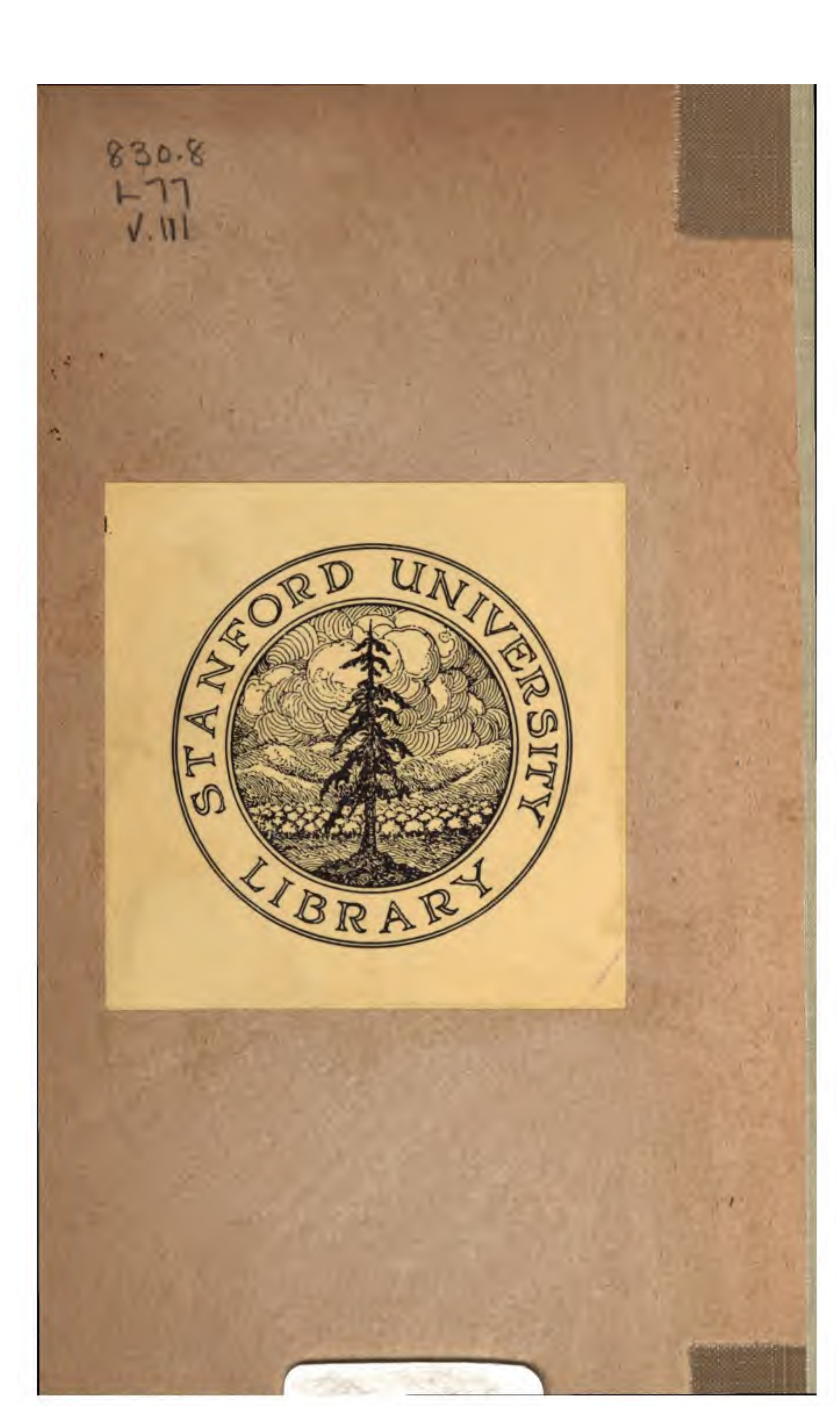



STANFORD UNIVERSITY
LIBRARY





BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CXI.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1872.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:
Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:
Professor dr Kommerell, vorstand der realschule in Tübingen.

Agent:
Fues, buchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Hofrath dr Bartsch, ordentlicher professor an der g. universität in Heidelberg.
K. freiherr v. Cotta in Stuttgart.
Oberstudienrath dr Haßler, conservator der vaterländischen kunst- und alterthumsdenkmäler in Ulm.
Dr Holland, professor an der k. universität in Tübingen.
Dr G. ritter v. Karajan, präsident der k. akademie in Wien.
Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. haus- und staatsarchivs in Stuttgart.
Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.
Director dr O. v. Klumpp in Stuttgart.
Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.
Dr Menzel in Stuttgart.
Dr Simrock, ordentlicher professor an der k. universität in Bonn.
Dr Waitz, ordentlicher professor an der k. universität in Göttingen.

DIE
ERSTEN DEUTSCHEN ZEITUNGEN

HERAUSGEGEBEN

MIT EINER BIBLIOGRAPHIE
(1505—1599)

VON

EMIL WELLER.

FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM MERZ 1871
GEDRUCKT VON H. LAUPP IN TÜBINGEN
1872.



LELAND STANFORD JUNIOR
LIBRARY
UNIVERSITY.

VORREDE.

Die Nothwendigkeit, unsere ältere Litteratur in immer größeren Umrissen zu erforschen und übersichtlicher zu veranschaulichen, gab mir Veranlassung zum Versuch einer Bibliographie der deutschen »Zeitungen« des sechzehnten Jahrhunderts, welche nebst den Chronikenschreibern die Quellen zur Erforschung der Geschichte gewesen sind. Wenn wir die »Anzeigen«, »Berichte«, »Historien«, »Relationen« u. s. w. in unsere Arbeit nicht aufnahmen, so war dies allein unserer pedantischen Absicht zuzuschreiben, nur den bis auf uns fortgeerbten Ausdruck »Zeitung« festzuhalten: die ganze geschichtliche Litteratur des sechzehnten Jahrhunderts, eine wenigstens zehnmal größere Anzahl, sollte nicht verzeichnet werden. Herr Dr Robert Prutz hat bei Abfassung seiner »Geschichte des deutschen Journalismus« nur ein sehr geringes Material vor Augen gehabt.

Wir geben die Titel zum grösten Theile genau nach den Quellen, zu deren Ermittelung uns mehr als zwanzig öffentliche Bibliotheken, meist von uns selbst besuchte, halfen; darunter die von Zürich und München die reichhaltigsten. Aus diesem Grunde können wir für die Authenticität dessen, was wir ausführlich angeben, bürgen. Außer sämmtlichen Schweizer Bibliotheken wurden die von Freiburg i. Br., Donaueschingen, Ulm, Stuttgart, Augsburg, München, Mayhingen, Nürnberg, Bamberg, zum Theil die Berliner königliche, und vollständig die des Germanischen Museums benutzt.

Gestatte man uns hier im Bezug auf die gereimten Zeitungsblätter die Berichtigung eines romantischen Irrthums! Prutzs Ausspruch, je zahlreicher die Pressen, je sparsamer die Lieder, war für das sechzehnte Jahrhundert ein sehr gewagter. Herr Prutz kannte damals die Unzahl von Liedern (denen übrigens bis 1560 nur selten die Aufschrift: »Zeitung« beigelegt ward) nicht, welche an jedes Ereigniss der Geschichte und der Natur anknüpften. Unsere »Annalen der poetischen National-Litteratur der Deutschen im 16 und 17 Jahrhundert«, Freiburg bei

Herder, 2 Bände 1862—1864, weisen faktisch dieses nach, und dabei ist noch zu bedenken, dass sehr viele Lieder spurlos im Laufe der Zeit verschwunden sind. Der prosaische Bericht und die poetische Einkleidung gingen Hand in Hand zu einer und derselben Zeit, vom Anfang bis ans Ende jenes Jahrhunderts. Das Lied trat eben so gut und eben so schlecht in Details ein als die Prosa.

Der Name »Zeitung« beginnt in gedruckten Berichten mit dem Jahre 1505. Aber erst in den zwanziger und dreißiger Jahren häufen sich dieselben und reichen noch in die Zeit hinein, wo periodische Hefte die Flugblätter zu ersetzen suchen. Im Jahre 1566 wuchs mit der Türkengefahr die Zahl der Zeitungen; zum ersten Male erstanden numerierte Blätter, von 1 bis 8, welche Straßburger und Baseler Officinen herausgaben, eiligst nachgedruckt gleichwie alles Wichtige damaliger Zeit. Vom Jahre 1591 an brachte ein Jacobus Francus (d. i. Conrad Lautenbach) bei P. Brachfeld in Frankfurt einen halbjährig erscheinenden Bericht Relationes historicæ, nicht »Zeitung«, betitelt, welcher in monatlichen Übersichten das wissensdurstige Publikum auf dem Laufenden erhalten sollte. Dieselben wurden von Theodor Meurer, gedruckt zu Ursel durch Cornelium Sutorium in Verlegung Sigismundi Latomi, weiter und das ganze 17 Jahrhundert hindurch bis 1792 als »Frankfurter Mess-Relationen« fortgesetzt. Nachahmungen *) folgten rasch. Das Auftauchen wöchentlicher Zeitungen fällt in das siebzehnte Jahrhundert, wo der Frankfurter Buchhändler Egenolph Emmel das erste Beispiel 1605 gegeben hat.

Im Interesse der Geschichte der Typographie fügen wir außer einem Autoren-Register auch ein Register der Drucker hinzu.

*) Michael Eytzinger hatte schon 1585 zu Cöln eine »Tagebeschreybung allerley gedenckwierdigen händel« geliefert, welche noch im Jahre 1600 als Historicæ relationes bei Gerhardt Greuenbruch ihre Fortsetzung erhielten. Vom Januar 1597 an gab der auch als Dichter bekannte Augsburger Bürger Samuel Dilbaum zu Rorschach bei Leonhart Straub Monatshefte von 2 bis 3 Quartbogen über die Zeitbegebenheiten heraus. Januar und Februar hiessen: Historische Relatio etc., März: Beschreibung etc., April: Kurtze Beschreibung etc., Mai: Historische erzehlung etc., Juni: Kurtze Beschreibung etc., Juli: Kurtze anzeigung etc. Also unter sehr verschiedenen Titeln, welche jedoch die Monatsangabe des Jahres als oberste Überschrift trugen. Im selben Jahre erschien im Verlag von Christian Egenolphs Erben zu Frankfurt, zuerst in Frankfurt, dann in Hanau, zuletzt in Ursel gedruckt, in halbjährlichen Heften von 5 bis 8 Quartbogen eine fortlaufende Beschreibung der »Vngerischen vnd Siebenbürgischen Kriegshändel« bis 1600 oder 1601. Ein Jacobus Friedlieb schrieb 1599 halbjährliche Historicæ relationes gedruckt zu Cöln durch Wilh. Lutzenkirchen, Hefte von circa 100 Quartseiten, ein Adolph Salerius eine »Historische Beschreybung deren glaubwürdigsten Händeln vnd Geschichten« zu Cöln bei Haberg, wovon ich Herbst 1597—Ostern 1598 kenne.

Zum Abdruck kommen die durch ihr Alter ehrwürdigen sechs ersten Zeitungen, dann noch solche, die Länderentdeckungen und Kriegsvorfälle bis zum Jahre 1535 beschreiben. Wichtige Ereignisse späterer Zeit blieben unberücksichtigt, weil nicht eine historische Darstellung beabsichtigt war, vielmehr nur Zeugnisse aus der ursprünglichen Entwickelung und für die Stoffbehandlung, die auch von derjenigen der nachfolgenden Jahrzehnte wenig abweicht, geboten werden sollten. Zur Charakterisierung der Zeit und ihrer Denkweise werden sie jedenfalls genügen.

Bei Ausführung meiner Arbeit waren mir insbesondere behülflich Herr Oberbibliothekar Dr Halm in München und Herr Prof. v. Scheurl in Erlangen, Besitzer der an 330 Jahre alten jetzt im Germanischen Museum deponierten werthvollen Familien-Bibliothek. Diesen Herren hiermit öffentlich meinen Dank!

W.



Copia der Newen eytung aus Presilg Landt

[2 a] ITem wist dz auff den Zwelfften tag des Monadts Octobers Ein Schiff auß Presillig land hye an ist kommen vmb geprech der Victualia, So dañ Nono vnd Christoffel de haro vnd andre gearmirt oder gerüst haben. Der Schiff seind Zway, durch des Küngs von Portigal erlaubnuß vmb das Presilg Land zu beschreiben oder zuerfaren Vnnd haben das Land Sechs oder Syben hundert meyll weit deschribiert Dan man das vor wissen hat gehabt. Vnnd da sie komen seind ad Cabo debona speranza, das ist ain spitz oder ortt das in das meer get, gleich der Nort Assril, vnd noch ain grad höcher oder weiter. Vnd do sie in solche Clima oder gegent komen seind Nemlich in viertzig grad hoch, habñ sie das Presil mit ainem Cipo, dz ist die spitz oder ein ort, so in das meer get, funden. Vnd hoben den selbigen Capo vmb saylet oder faren, vnnd gefunden, das der selb Calfo gleich ist gangen wie Europa leyt mit dem Sye ponente leuante, das ist gelegenhayt zwischen dem auffgang oder Ost, vnd nidergangk oder West, Dann sie haben auff der andern seyteen auch die lannd gesechen, Als sie bey Sechtzig meillen vmb den Capo kommen seind, zu geleicher weiß als weñ ainer in Leuanten fert, vnd die stritta degibiltera passiert, das ist, furfert, oder hyn durch einfarn, vnnd das Lannd von Barbaria sicht. Vnnd als sie vmb den Capo kumen sein, wie gemelt ist, vñ gegen vns Nortwest wertz geseylet oder gefaren haben. Da ist vngewitter so groß worden, auch wind gewesen, das sie nit weiter haben künnen saylen, oder faren. Do haben sie durch Tramontana, dz ist Nort, oder miternacht, wider her vmb auff die ander seytñ vnd Costa, das ist landt, von Presill müssen faren. Der Piloto, das ist der schiffuerer, oder schiff laytter,

So mit disem schiff gefaren ist, ist mein fast güt frewnd Ist auch der berümbtest so in der Künig von Portegall hat. Ist auch [2 b] etlich Rayß in India gewesen, der sagt mir vñ vermaint das von sollichem Cabo die Presill, das ist ain annfängk des Presill landt, vber Sechs hundert meil gen Malaqua nit sey. Vermaint auch in kurtzer zeyt durch solichen Viagio, das ist weg oder rayß, von Lisibona gen Malaqua zu faren vnd widerumb kummen, das dem künig von Portegal mit der Spetzerey ein grosse hilff wirt brinngen. Sy finden auch das das landt von Presill hinumb get biß gen Malalaqa Vnd als sie wider auff die Costa oder seytñ von Presill wider Westwertz kumen sein, habenn sie vil güter Rio, das ist fluß and porten gefundñ, deßgleichen am hin dan faren. Als wol gepolirt, das ist vol volcks, od' ser wonhafft, vnnd sagen ye mer gegen Cabo, ye pesser volck sey, mit guter weiß, erbers wesens, haben in jñ gar kain mißprauch, dañ das ain ort mit dem andern kriegt. Essen nit an ain ander, wie in dem vndern Prisill land. Schlahend aber ain ander zu tod, nemen kainen gefangen. Sagen das volck sey fast von guter Condiction, das ist guter Art. das volck hat auch auff solicher costa oder seyten, kein letze, dz ist gesetz, noch künig, dan das sie die alten vnder jnnen eren, vnd den selbigen volgen Zu gleicherweyß als in dem vndern Prisill land. Ist auch als ain volck, dann das sie ain andere sprach haben. Sy haben auch auff der selbigen Costa oder landt gedechtnuß von sant Thamas. Sy haben auch den Portogalesern die schrit im land dinnen wöllen zaygñ Zaygen auch an das Creütz im landt diñen steen. Vñ wan sie von sant Thamas reden, so sagen sie er sey der klain got Doch es sey ain ander got d'grösser sey. Es ist wol zuglawben, das sie gedechtnuß haben von sant Thamas haben, dañ wissentlich ist, das sant Thamas hynnter Malaqua leibhefftig leyt, auff Cost Siramatl, jm Golffo de Celon. Sy haissen auch im land jre kinder fast Thamas. jm land dinnen hat es groß gepirg. Sagen an etlichen orten nimmer der schne darab kume, als sie vom landt volck bericht [3 a] werden. Sie seind in etlichñ Porten gewesen, do sy vil vñ mancherlay seltzamer fell von wilden thieren funden habñ So die leüt also rauch an tragen vber die blossen haut, wissen die uit zu beraiten. Nemlich fel von Leen vnd Leoparden Der selben vil im lannd da seind, Lux auch Genet, so man in Hispania fecht, auch klaine fell, wie die geneten sehen, vnnd seind trefft wie ain lux, wann sie

seinnd fast kostlich von haren vnnd din vom fell, gleich wie ain Marder Die grossen fell von den Leoparden vnd Luxen zerschneyden sie vnd machen gürtel darauß ainer spannen brait, sie haben auch vil Otter vnd Pyber, das ain zaichen ist Das das landt groß fliessentt wasser hat. Sie haben auch gürttel von felen die mir vnbekant sein. Vorgemelter fell, vñ in mer manyer oder weyß rauhe war hab ich für mich gekaufft, doch nit vil, da sie kein Summa von solcher raucher pellaterey pracht haben, si sagen, haben nicht darnach gestelt, dann sie es für nicht geacht haben. Sie sagen das das ander Schiff so noch do hinden sei, pring vil solcher fell vñ mancherlay ding, dann es lenger geladen hat. Ist auch der hauptman von den zwayen Schiffen. Ich hab auch vndter andern dingen drey stuck von etlich fellen zusamen genedt kauft, sein fast alle drey so groß vndter ein rock zu fütern haben die portugaleser für nicht geacht, sie deckens im landt vber sich, ist zu gleicher weyß zusamen genet als man bey vns die wolffsdeck macht. Es ist fürwar ein kostlichs fuotter an im selbs. Die fell sein als groß an in selbs als ein Dachs vnd haben farb als ein hirsch. Ist auff dem fell fast rauch von wollen hat lang spitzige har, etwas dick zu gleicher weyß wie ein zobel. Das fell ist inen leicht wie ein Marder. Das fell an in selbs schmeckt auß der massen wol. Das land hat auch wunderbarlich vil fricht, vnd die gut, vnd als ander frücht, dañ wie mirs in vnsern landen haben. Haben auch gefunden in dem land. Canna fistola, in der größ aines arms groß. Habenn auch honig wachs ein [3 b] Gummi, vnd des vil, gleich wie Gloret, vil vnd mancherlay gefögels. Rauch von füssen. Ir were ist mit handt bogen zu gleicherweiß wie in dem vndern Prisil land der brauch ist. Haben kain eysen bergk, geben vmb ain axt oder peihel vnd messer was sie haben wie dan in dem vndern Prisill lannd der gebrauch ist. Sy haben auch im lanndt ain sort Specerey, prent auff der zungen wie pfeffer, noch resser, wechst in aynem schölflein mit vil körrnlein darinnen es wechst. Ist das Gran oder kornn zu gleicher weyß als groß als ain arbayß. Ir solt auch wissen, das sie genugsam an zaygung pringen, das sie von Cabo, wie gemelt ist, gegeñ vns bey Zway hundert meill sein, daselbst in ainer Portt vnd flüß gewesen sein, da haben sie anzaygen von vil silber vnd gold, auch kupffer, so im land dinnen ist. Sy sagen das der Hauptman von dem annderen Schiff dem künig von Portegal ain Silbere

Axt oder peihel bring, zu gleich er weiß wie jr Axt von stainen seind. Bringt jm auch ain metal, sagen sehe wie messing, vñ enpfahe kain rost noch verletzung, wissen nit ob es nyder Gold ist oder was es ist Sy haben auch an dem selben ort an der See erkannt von dem selbigen volck ain anzaygung das im land dinnen ain pyrg volck sey, hab vil golds, trag das gold düñ geschlagen zu gleicher weiß wie harnisch an der stirn, vñ forn an der prust. Der Hauptman bringt auch ainen man voñ dem selbigen land, der hat dem künig von Portegal ye sehen wöllen. Der sagt er wöll dem künig von Portegal so vil golds vnd Silber annzaygen geben, das im land sey, Das sein Schiff nit füeren mögen. Die lewt sagen an dem selbigen ort sagen auch das zuzeiten andere Schiff auch dar kumen tragen klayder ann als mir. Die portugaleser sagen als die Frantzosen, nach des volcks anzaigen. Vñ habñ auch pert fast all rot. Vnd wollen die Ersamen Portugaleser sagen, es seien Gezyner, so gen Malaqua nauigieren, geit im ein anzaygung, das es war sey. Dem nach wissend ist in Ma[4 a]laqua das Silber vñ kupffer besser kauf ist dañ in vnsern landen. Also habt jr die Newen zeyttung. Das Schiff vndter der Coperta ist mit Presil holtz geladen, ob der Coperta voller erkaufter Jungen knaben vnnd maydlen, haben die Portugaleser wenig kost, dañ sie dz merer tayl mit freyem willen geben seind worden. Dann das volck alda vermayndt Ire kinder faren in das globt land. Sy sagñ auch das volck an dem selbigen ort werd biß in hunndert vnnd viertzig Iar alt.

¶ Getruckt zu Augspurg durch Erhart öglin

Aber ein newe getzeitung vonn der Keyserlichen Maiestat vnd von den Venedigern.

[2 a] Hiernach volgendt etliche newe getzeytung von Keyserlicher Maiestat vnnd von den Venedigern.

ɑ Item Padua ist verlorn durch Verretherey, vnnd die herñ, so darin von Keyserlich Maiestat wegen gewest, sein gen Venedig gefürt. Nemlich herr Bartliur herr zu Firmian, Herr Melchior von Masmünster Herr Johan Bewtemps. Herr Hanß Conto von Trilag vnnd missz Liennhardo von Vicentz

ɑ Item Sperual darinnen sollen Sechs hondert knecht vonn Keyserliche Maiestat wegen gewesen seyn, die selb Stadt ist auch vmbgefallen. vnn͛d hat sich herr Jacob Füchs so darin gewesen ist, mit dreyhondert knecht durch die Veindt so eyn große macht dagewesen seyn, geschlagen. vnd die andern dreyhondert sollen erschlagen sein.

ɑ Auch so ist widerumb gefallen Linitat, Asula, Castel Frangkfelters, vnnd etlich Clein fleckenn, daselbsumb. vnd haben sich die veindt vnderstanden. die Leyther vnd die Clawßen Lastelnüff zcu belegeren vnnd zcu eröbern. Seyn aber güter hoffnung, ynen werdt yr anschlag felen, vnnd die selben beuestigung, widder vonn

Passan, wiewol sye alle Keyserlicher Maiestat geschworen haben, darauff hat yr Keyserlich Maiestat dasselb Tal vnntz gen Passan, zu beyden seitten schleypffen vnd prennen laßen, vnnd was vonn mannen begriffen seyn all erwurgt.

¶ Vicentz hat auch vmbfallen wollen, Ist der Ylsingk hyn einkomen mit etlichem volck, vnd solang auffgehalten, vnntz das man ynnen mit merrhem volck, als der Marggraff vonn Mantua vnd der Constantin zuhulff komen ist. Dieselben Vincentzer wirt die Keyserliche Maiestat vngetzweifelt nach vngnaden straffen laßen, ader ist nůmals beschehen.

¶ Item auff den .xxv. tag Julij sein viertausent pfferdt vnd funffzcehenhondert zu fůß vom kůnig zu Franckreich gen Vicentz komen, So hat die Keyserlich Maiestat vormals daselbst zu Vicentz sybentausent mann gehat.

¶ In demselbem sollen auff den .xxvij. tag Julij komen das annder Keyserlicher Maiestat volck das yn Codober gewest ist. Mit diesem volck allem, will die Keyserlich Maiestat, wider auff die weyt zciehen, vnd vleis haben den hertzogen zu Braunswig, so in Vorgaul ligt herdurch [3 a] zubringen. damit das volck alles zusamen kumpt.

¶ Der Venediger kriegßvolck sein vast alles Stradiotten vnd der meyst hauffen yrs landtvolcks. Darumb so der Keyserliche Maiestat Landtvolck, alles zusamen kompt Ist gåntz vntzweiflich das yr Maiestat den Venedigern starck genůg seyn mit der hulffe gots.

¶ Item wue noch mangel ann volck were, So hat die Keyserliche Maiestat hulff von vnserm heyligisten Vatter dem Babst, vnd Franckreich zuersuchen, die sich gen Keyserlicher Maiestat höch erbieten, vnd vngetzweyfelt sein Maiestat nicht laßen.

¶ Am Sampstag vor Laurenti, sein die knecht yn Velters gefallen, dieweil es yn tagen mit Keyserlicher Maiestat gestanden ist, vnd auff den bescheidt, das sie Sechs tausent Ducaten Keyserlicher Maiestat geben, vnnd die mawren abbrechen, vnd das Schloß damit vest pawen, ist alles tzuschleipfft vnd erstochen.

¶ Item Linitat hat gegeben Sechstausent Ducaten, vnnd hat die Mawren můssen nyderbrechenn vnd wider eyn vest laßen pawen.

¶ Item Asula hat můssen geben tzweytausent Ducaten, vnd

auch die Mawren abgebrochen. Vnd noch eyn ander Stetlein hat gegeben tzweytausent Ducaten.

ɑ Yetzundt zceucht die Keyserlich Maiestat vor Serual [3 b] Aber Sperual so haben sie zu Keyserlicher Maiestat geschickt vnd vmb gnad gebeten, mit erbietung eyn Summa geldes. Hat ynen Keyserlich Maiestat zu antwort geben Sie sollen hin heym zciehen, vnnd sich weren Es wirdt ynnen nöt thün.

ɑ Item wañ Sperual gewonnen ist, wirdt sich Keyserlich Maiestat vor Koniglon legern, vnd darnach den hertzogen von Braunschwigk lößenn vnd Ketten. Darnach wirt Keyserlich Maiestat sich mit den Venedigern schlahen. Vnnd wils got mit Syge, vor Padua vnnd Meistors zciehen got geb im glück vn̄d heyl. Amen.

ɑ Item vnnser allerheyligister Vatter der Babst, helt vnserm herñ dem Keyser Sechs hondert Lannczen vnnd dartzu tzweytausent füßknecht auff seyne kost etc.

Newe tzeittung von Padua vnnd von vil anderen Stetten in welschen landen gelegen kurtzlich ergangen wie das büchlein hienach außweyst.

[2 b] Von newen tzeittung ist nichtz sunders, dan das die Keyserlich Maiestat am elfften tag des monatz Septembris hat angefangen zu schyessen inn Padua, vñ hat geschossen bis auff den tzwelfften tag, vnd hat hondert vnd viertzig schöß mit grossen puxssen darangetan, vñ ich bin gutter hoffnung die Kayserlich Maiestat werdt Padua in kürtz erobern etc. vnd tzu Venedig fahet an tzusterben, vnd man hat groß mangell an weyn vnnd fleysch tzu Venedig, gott wolle der Keyserliche Maiestat vill gelücks geben.

¶ Newe tzeyttungk verkunde ich euch, das die Keyserliche Maiestat alle Steten Schlöß vnnd flecken die tzwüschen den tzweyen wassern Nemlich Etzsch vnd Brentze ligen vñ den Venedigern zugehort haben ynnehat, allein Lignago dz funff teusche meyl vnther Bern auff der Etzsch geligen ist, doch vorsicht man sich so die Stat Padua erobert wert, dauor sich dan die keyserlich maiestat morgen mit allem here das warlich von Reyssigen vnnd füßvolck mercklich groß ist, vnnd geschoß schlangen ligen wirt dasselb Lingnago wirt auch sich an besundern muhe dem Keyserliche maiesta[illegible] ergeben, man vergrebt auch den von Padua das fliessent wasse[illegible] ytzunt abe, nit fern von der pfortzen Sancte Crucis, so das sie al[illegible] mann sich vorsicht inn tzweyen tagenn keyn wasser mehr dann au[illegible] Cistern haben werden, das so vil menschen vnd pferden ßo [illegible] Padua seyn sal, wenigk erschiessen ader erstrechen mag etc.

Im iar .1.50.9. am 5. tag Septenbris.

[2 b] ɑ Newe tzeitung seyndt kommen, das der künig von hungern sall die Venediger yn Dalmacien angreyffen lassen, auch wisset das vnnser heyligster vater der babst vñ der künig von franckreich den meysten teyl vnnsern fyenden ann allenn enden zuwydder seyn, damit Key. Ma. yren tail auch erobert, ich verhoff Padua soll erobert werden inn kurtze.

ɑ Item am .ix. tag Septembris wart vns abermals Nawe tzeyttung vonn Hartman Sultzer, datum tzu Labateyga am .xxvi. tag Augusti wye hernach volgt.

ɑ Am .xx. tag Augusti seynt aber etlich von Limona außgetzogen, nemlich der von kreyan burgundier, ist vnser oberster heuptman gewesen vnd sust vier heuptman haben wir gehabt den Marggrauen von Mantua, der tzu Augßpurg gewesen ist, den Frawin von hutan des bischoffs von metz Marschalck, vnd Hansen schencken, vnd habenn gehabt bey sechs hundert pferde, vnd ob thausent knecht, vnd ist der knecht heubtleut gewesen Philip von Seeburg, Michel krauß, Contz meyer vñ hetten eyn gütte grosse quartan, sust tzwü mittell quartan, eyn natschlangen, vnd sust etlich schlangen gehabt, die alle eyssen schossen, vnnd seynt am affter montag kommen vor Osty, ist ein stadt, vñ die gefordert, also haben sie so lange mit vns getedingt biß yr potest tzum andern thör dauon kommen ist mit namen Iheronimus Mauro selb funfftzehende, da hat sich die stadt vmb sieben awern am morgen ergeben mit leyb vñ gut dem Keyser, den leyp hat man ynnen gesichert, sunst nichts, alßo seynt die knecht vber das wasser gefallen vñ die reysigen [3 a] vber die brucke, vnd haben widder der haubtleuth willen vñ wissen die stadt geplondert, doch ist den haubtleuten auff das letzst das loß worden.

ɑ Item es hat Iderman Ducaten vnd Crönen genöch erobert, Am .xxi. tag haben wyr durch ein Trommeter lassen fordern Mataneya eynn stadt die hat sich ergeben am .xxij. tag, Auch habenn wyr durch eyn Trömmeter vnd drey person erfordert Mansoll ein stadt vñ fast ein gut Schloß, die haben zu antwort geben sie geben sich nit also wenigk leuth, also am .xxiij. tag seint vnnser vil hinauß geritten dan es nür eyn teusche meyl lygt von Esto, bey tzweyhondert pferde, ist der von Traya Maggraue vnd auch ander do gewesen, do haben sie oben auß geschrien vnd geschossen vnd haben sich in keynen weg wollen ergeben, Am .xxiiij. tag seynt tzu vns kommen dreytausent Spaniol vñ seynt tzu Mansoll getzogen spött,

vnd kaum eyn halbe stundt vor nacht, da haben sie fast geschossen ym schloß vñ in der stadt, wir haben des selben abents etlich geschoß mit schlangen hyn angethan vnd darnach gelegert bis an die stadt mawrn Am xxv. tag haben wyr angefangen zuschiessen, dan yn der nacht haben wir die buchßen gelegt, da hat sich die stadt vmb syben awern am morgen ergeben mit leib vñ gůt dem keyser, yn dem selbigen seint auch die Reysigen vñ fůßknecht hineyn kommen vñ die stadt geplondert Aber es ist wenig darin gewest, darnach man sich gar ernstlich an nam vmb das schlos mit schiessen, das wert bis auff mittentag da begerten sie eyn sprach, yn den selbigen tzogen die knecht an dem berg bey .lx. dan etlich roß vnd [3 b] ochssen an dem berge gingen, vnd do wardt verboten in der teylung nichts vnfrüntlichs zuhanndeln, do die knechte etlich viech angeslagen hetten vnd weg treben, woltens die ym Schlos nit leyden vñ schossen auff sie, vñ lieffen herauß auß beuelhe der haubtleuth vñ erstochen vnser knecht widderumb zum berge herab, also schossen vnser knecht auch, darnach wart eyn grosser scharmutzel, do lieffenn sie aber herauß vñ erstochen nach einmal die knecht vber denn felß herab wye die gemßen, vnd ist fast lustig tzu schawen, darnach tzwüschen .xij. vnnd eyn lieffen vber die tzweyhondert weyber herauß, vñ filen hinden vber die mawr hinauß ob sechstig die seint der merteyl gefangen worden vnd es seint bey hondert vñ .lx. teusche leuthe ym schloß gewesen, ader nit m̃er dan .xviij. ader .xix. die dz schloß befochten vnd seint in das ynner thör kommen, vnd vmb tzwey do ergaben sie das schlos der Key. Ma. mit leyb vñ gut. da qwamen die knecht in dz schloß vnd die Reysigen, doch alle zu fuß vñ die Spaniolen bey tzweyhondert in dem thör zu dem die, die Venedischen waren, vñ wolten kein hauptman wyder deutsch noch welsch hin einlassen Ich het eyn weyll dauor man muste die Spaniol auch herauß gewynnen Also wardt es getedingt das man etlich hinauff steygen lies vmb alle dinck tzu beschawen, wan es die Key. Ma. haben wolt, So wolten sie die gefangen dem keyser geben, es ist alles zuthůn gewesen vmb dreytausent ducaten, Der keysser ist am .xxiiij. tag zu Moabitz gelegen vñ gestern am xxv. tag kommen gen Labatria, vñ der Bischoff von Gürtz ist also gester am .xxvi. tag tzu vns gen [4 a] Manßel kommen vmb sechs awer vñ yn das schlos geritten vnd mit denn Spaniolen gehandelt das schloß eingenomen, vnd die gefangen

gest herauß genomen, vnd den Inronimus Mauro der potestat zcu Osty gewesen ist, zcu vns gesant, denn hat Hans Schenck yn seyner gewalt Vnnd seint bey nacht am .xxv. tag herkommen. Die andern seint noch tzweyn zcu Venedig, darvnder seint zu Manßell gefangen des babst capitany, Conto de morendula ist als ich schetz kommen am .xxiij. tag woll gerust mit sechs hundert pferden, Der duco von Vrbin ist gestern zu vns kommen gen Manßal

¶ Nach eynnemunge der Stat vnd Schlos yetz gemelt, hat der Cardinal von Ferae mit im bracht dreyhondert pferden vnd ob tausent zcu fuß, woll gerüst, das kompt alles hindt zcu Osty, vnd der Hertzog von ferae kompt auch nach in drey tagen zu vns starck, weyß nit mit wie vill Es Reyt stetigs zcu, Ich glaub nit das eyn mensche leb das hübscher, grosser vnd gewaltiger here gesehen hat Ich hoff yn kürtz werdt sich der Key. Ma. myt ernst vmb Padua annehmenn, Es wyrt aber vill leuth gestehen Sie seindt auß dermassen starck zcu Padua, vnd haben die Stat fast starck gemacht, Sie bawen tag vnd nacht darynn.

Newtzeytung auß welschen landen eyns handels fryde zu machen tzwischen Bebstlicher heylikeit vnd dem konige von Frangkreych durch mittell der Oratores Kayserlichen Maiestat, der konige von Hyspanien vnd Engelant.

[2 a] NAch dem vnd als der Irlauchte Herr Carolus von Ambogia grandimiser, obirster Hauptman vñ capitanyer, des Christlichsten künigs von Franckreich am tzehenden tage des monats Octobris Im funffzehenhundirsten vnd tzehenden Iar, war kommen in das felt vor Bononien, mit eynem großem volcke vñ here, vil Castell vnd Schloß in der gegenheyt vmb Bononien nach seynem gefallen eingenommen, vnd quam ein gemeyne geschrey kegen Bononien, das er mit sullichem volcke vnd here sich zur Stat tzuneygt Haben wyr zu endt geschryben Oratores, so wir dem hoff zu Rhöm vñ Bebstlicher heylikeit gewönlichen pflegen nach zu zyhen, große perikel vnd zukunfftige irschall vnd kryge vermercket, vnd sonderlichen bedacht, das tzwischen sullichen hern vnfryde erwachßen Weliche wiewol sie die Christenheit nicht gantz vertilgen, konnen sie doch sunder tzweyfel. K. M. vnruge zufugen, glückselligen standt vnd heyl gemeiner Christenheyt verhyndern, vñ die gemütte grosser konige, fursten vnd hern domit sie den christlichen glauben allenthalben nicht so gar mit güttem fleyß außbreytten vñ dilatiren moge abewenden. Der halben in besten betracht das es vns auß pflichten vnd vnserm ampt zustendig, das wyr in sullichen treflichen ferligkeit vñ spenen vnser hochste fleyß solten vorwenden vnd das Thenige so zu güttem fryde vñ zu enthaltnuß gemeyner Christenheyt dienden vnd fromlichen seyn wurde bey vns ermessen, vnd so wyr also [2 b] alle mit ein zusampne kommen, haben wyr bey vns beschlossen, güt vnd nutze sein wolde das wyr vns

zcu dem obgenanten hern Carolo in das felt an ein stadt zu wellisch El pont de Keno, zu deutzsch an die Ken brucken genant. dreytausent schritte adder eyn halbe deutzsche meyle von Bononien gelegen. vñ do er mit seynem volcke zufelde lage, fugen teten. Vnd so wyr also zu seynen gnaden ins felt kommen, haben wyr S. G. alleyne yderman hindan entwichen furgelegt vñ gesagt wie hirnach volgt. Vns tzweifelt nicht es wer den die großmechtigisten vnser künige nicht wenig betrübnuß in irn gemuten entphaen So sie verstehn vnd horen werden das sich tzwischen vnserm heyligisten vater dem Babst vnd dem Christlichgisten künige von Franckreich sulliche einporunge vnd krygk erheben, sunderliche so sie das zukunfftige boße, große perikel vnd obbel so darauß entspringen vnd flissen zu hertzen nennen werden, dan es gehe selten ane tzweytracht vnd grossen schaden abe wan sich vater vnd son in hadder geben vnd zcu krygen gedencken, vnd darumb bitten sie mit hohem fleyß vilmehr flehende, das tzwischen dem gemeynen vater vnd seynem sone vnd bruder fryde gemacht, vñ alle tzweytracht widderwillen vnd kryg gantz vndergedrugkt wurden, dan dweyl sullicher vnfryde steht, mochte zu letzt gemeyne Christenheyt nicht alleyne beschediget, sundern auch weniger gemacht vnd entlichen vertilgt werde. vnd haben also S. G. gebetten wolt vns erstlichen zuerkennen geben, die vrsache seyner zukunfft darnach das er nicht forder rucken, sundern an dem [3 a] ortt mit seynem volcke bleyben. dan wyr begeren midt fleyß den grundt des kryges vnnd der tzweytracht zcu horen, vnd darnach als vill so ann vns ist, doch ytzlichen part vnschedlichen die sache zcu vertragen. Der obgenant Er Carolus obirster Capitaneus vnd generall hat vns fruntlichen frolichen angenommen vnd geantwurt, das ym vnser tzukunfft vff das aller angenemeste, vnd seyne meynunge sey nye gewesen, das er den heyligen Vater den Babst beschedigen, aber das landt Bononien verterben wolde, Sundern dy vrsache seyner zcukunfft sey das. Er habbe vormals zu seyner heyligkeit auß beuelh des christlichsten koniges von Franckreich den Generall Ormandie geschicket, mit seyner heyligkeit etzlich nachuolgende vorschlege des frydes So in der stat Cameryr beschryben vor zcuhalten das seyne heyligkeit sulliche annhemen vnd verhoren wolte, als Nemblichen das Bebstliche heyligkeit die Venediger verlassen solde, dy stadt Modon Keyserlicher Maiestat widder vbir zcuantwortten vnd nicht verhyndern,

domit Kayserliche Maiestat ander Stet seyner Maiestat vnd dem Reich zustendig erobirgern mochte. Vñ zum drytten dy spen vnd tzweytracht so sich tzwischen seyner heyligkeit vnd dem hertzogen von Ferrar hilten auff den K. M. den künig von Frangkreich Hyspanien vnd Engelant als arbitros vnd scheydes rechter mechteglichen stellen. Vnd so nun Bebstliche heyligkeyt sulliche obgnanten General verachtet, vnd ime domit Er eynen freyen sichern [3 b] tzugang zcu seyner heyligkeyt haben mochte nicht hat wollen vergunnen, Sunder nicht wenig wort so sich zu keynem fryden getzogen, vñ mehr das gemütte bewegt dan gesennfftiget widder den christlichen konig von Franckreich von sich gereth habe vnd darumb vnd auß der vrsachen habe seyn gnade im besten bedacht, das er sich vor Bononien nydder schlahen wolde dy Castell vnd Schloß der gegenheyt eynnemen, nicht das er sy behalten, sundern der Römischen kirchen zu güt enthalten, vñ also auß erfordernuß der nötdurfft eyn sichern weg vñ zcugang nach seynem wolgefallen machen, domit seyn gnedigister herre der künig von Franckreich ab es noth seyn wurde, bequemlichen sundern hyndernuß zcu Bebstlicher heyligkeyt kommen vñ seyne gnaden frey ansprechen mochte. So wyr Oratores ein sulliche Erbar meynunge seyner gnaden zcukunfft verstenden, haben wyr eynen fryden auffgenommen biß des andern tages vmb tzwelff stundt, vnd sindt zcu Bebstlicher heyligkeyt kommen sulliche meynung all vnd ytzlichen artikell vñ punct yn sunderheyt seyner heyligkeyt mit güttem fleyß vorgehalten, vñ auß sunderlicher gütter hertzlicher vnd getrewlicher meynunge vill ander bethe vñ wege domit wir seyne heylikeit desterbaß mochten bewegen, vnd da hyn persuadiren sulliche gütte vorschlege des obgnanten Capitanyers zcu gütte vnd nutz seyner heyligkeyt, vnd gemeynem stande der Chrystenheyt zcu mercklicher heylsampkeyt vnd enthaltdunge der heylige Vater der Babst, [4 a] so vff das mall vast krangk vnd im bette lage, hat darobir eyn bedencken genommen, vnd doch vnbedachts gemüts als baldt darnach gesagt, Die Venediger konnen wyr verlassen, dan sye haben vns verlassen, vns selbst konnen wir nicht verlassen. Wellicher antwordt erstlichen wyr groß erfrawet, vnd den almechtigen gott lob gesagt haben, Des selbigen tages vmb Vesper tzeyt hat vns seyne heyligkeyt lassen zcu sich ruffen, vñ die nachuolgende antwort gegeben. Wyr haben vill vnd mancherley hyn vnd her in vnserm synne bedacht, Ent-

lichen auff ewer ansynnen vnd bethe, auch so sichs also gezymen wil beschlossen, das wyr vns der Venediger sachen domit der Kayser seyn thün nach seynem wollgefallen schaffen magk gantzlichen entschlahen wollen. Wyr sindt auch altzeyt willens gewest die Stadt Modon dem Römischen Kaysser widderumb zcu vbirantwurten, so vns wolbewüst ist das sy dem Reich zusteht. Vnd zum drytten, wyr wyssen das das hertzogthum zu Ferrar vns zustehe. Es gebürt sich auch eynem hyrten das Er dy obertretunge vnd vorwirckunge seyner vnderthanen vmb yre missethat straffe, vnd ist als so vns vnd dem stül zcu Rhöm vorbehalten, dan wyr vnnd nymants anders ober die vnderthan er vnd so der heyligen Rhömischen kirchen vnderworffen seyn, macht vnd recht zcu straffen vnd zcu corrigiren nach vnserm wolgefallen, vnd nach erheyschungen der Exceß vnd obirtrettungen haben sullen, sulliche macht vnd recht konnen, mogen, [4 b] noch wollen wyr in keynem andern menschen transferiren noch wenden. Es were auch nicht billich zimlichen nach recht das sich ymands anders dan alleyne wyr, in den dingen so gote dem hern vñ der kyrchen zustendig vnderstehen solde. So konnen wyr auch vnser außgangen sententz vnd beschliß nicht retractyren noch widderruffen. Nach sullicher entpfangen antwurt seyndt wyr des andern tages frw widderumb in das felt zum Frantzoßen gettzogen, vnd nach allem vermögen dem obgnanten Carolo persuadiert vnd geraten das er wolt zu concordirn vñ fryde zu machen geneigt sein. So wir ime alle vnd ytzliche punct nach einander vertzalt hat er geantwurt. Er konde bey im nicht bedencken das er vnsern bethen vñ begirden moge zugefallen werden, den der Christlichste konig von Frangkreich konde noch moge in keinen weg sunder schande vnd merckliche nachteyl den hertzog von Ferrar verlassen, welcher sich ye vnd ye als ein gehorsamer der Römischen kyrchen vñ dem Römischen Reich gehalten vnd gelebt, vnd sich alwege erboten zu leyden, nicht alleyn am gütte, sundern auch am leybe, So er etwas vnbillichs vnd vnzimlichs widder Bebstlicher heyligkeyt vnd die Christliche kirchen geübt vñ gehandelt erfunden vñ erkant werde. Dweyl er dan ein mensche ist vñ von christlichem blute nicht auß dem nydersten herkommen, weres vnbillich vñ widder vernunfft das er vnuerschult vñ vnerkant verdampt vnd gestrafft werden solde. vñ das seyne Erbarliche bethe der billigkeyt vñ dem [5 a] rechten gantz gemeß solt also verschlahen vnd nicht gehort

2*

werden. Der almächtige ewige vñ allerhochster gott ist altzeyt dem busser vnd barmhertzigkeyt vmb seyn missetadt begerende zuerbitten, vnd alle berawete sunde vnd laster wye groß vnd grawsam die seyn, mogen mildiglichen zu vergeben bereyt. Heyset fordert vnd ruffet auch auß eygener güttigkeyt den sunder so sich bekerendt vnd sich zu gote tzuwenden geschickt ist, vnd dasselbige solde hie auff erden seyner gotheyt Vicarius vñ stathalder also zuthunde auch geneygt seyn. So wyr ein sulliche antwort von vilgenanten hern Carolo entpfangen, sint wir abirmals zum heyligen vater dem Babst kommen, mit vilen nutzbarlichen persuasion vnd ratschlegen mit vermischunge viler beten seyne heylikeyt ermanet, domit wyr seyner heylikeit gemute auff einen weg brochten, das S. H. dem obgenanten hertzog von Ferrar die auffgelegte buße vnd straffe erlassen wolde. Aber es ist sulliche bestendigkeit billicher vilmehr verstockunge gnant auff beyden teylen bey Bebstlicher heyligkeyt vñ bey dem Grandemiser gewesen, das irer keyner in der Ferrarischen sachen etwas dem andern het willen nachlassen vnd also seint alle vnser fleyß erbeyt vnd vorschlege vff daßmal vmb sunst gewest Vnd so wyr vns tzwir vnd abirmals ins felt vnd widerumb kegen Bononien zcu zyhen, vnd gantz nichts zu vnderlaßen, gemuhet, domit wyr ir beyder gemute mochten sennffmütigen vñ stillen, das kunlichen zuthünde hat vns die kranckheit des Babst behertzt gemacht. Es haben vns auch die hochwirdigisten hern Cardinal so [5 b] zu Bononien vff das mal gewest fleyssig gebeten vñ vermanet, großen fleyß furzuwenden, vff das die kirche nichst in schaden eingefuret, Sundern das sie an streyt vnd grausame schlacht vnd blüt vergiessen nach gewönlicher weysse ir leben in fryden mochten zubringen. vñ ab wir ye gantzen fryden nicht machen das wyr vfs wenigiste ein frydetzeit erlangen mochten Zcw letzt nach vilgehabter muhe vnd erbeyt, haben wyr von dem obgenanten Grande Capitanier eyn sulliche antwort vbirkommen, Domit das ir sullent erkennen das meyns allergnedigisten vnd. G. hern des koniges auch meyn gemute mehr zcu fryden dan zcu streytten geneigt seindt, woller wyr sulche frydetzeyt wy yr hatt begert nicht abschlagen, moget i mitteldertzeyt auff nutzbarliche weyße vñ wege gedencken durc welche sullicher widderwille vnd tzweytracht bequemlichen hingeleg mochten werden, dan seyn gnedigister vñ. G. herr der künig v herr von S. G. wegen geneyget formlichen wegen vnd erbarliche

vorschlegen des frydes stat zugeben. Er wolt auch mittel der tzeyt angesehen dy künige vnd fursten von welcher wegen sy dar waren von Bononien ane beschedigunge, darumb vñ eynwoner sich weg wenden vnd abezucht thün. Haben wyr yme des, wy sichs gebüret hochlichen bedancket, vñ er habe vnsern hern K. M. vnd künigen groß gefallen daran gethan. welche ane tzweyfel nach irer klügheit vnd weyßheit wol gütte vnd haylsam mittel befinden, domit der libertet vñ bfreyheyten der heiligen Römischen kirchen Bebstlicher heylikeyt begerden des christlichen küniges von Franckreihs nutzbarkeit vnd heyl des hertzo-[6 a]gen von farrar nutz vnd frome obirflüssiglichen geraten vnd gnüg geschen werde. Vnd domit das sie sullen sehen das er auß keyner ander vrsachen dan alleyn zu Eren vnd Reuerentz yrer herrn künige, vnd vmb yrer fleyssige bethe willen sich von Bononien weg gewant habe, so sullen sy dissen handel in eyne form begriffen, ein ytzlicher mit seyner handt vnderschreyben vnd mit seynem gewönlichen Sygel bekrefftigen lassen.

Dy Oratores des

Heyligisten Imperators
Gotforchtigen küniges
von Hyspanien
Durchlauchtigesten küniges von Engelant

Newe gezeytung ausz Romischer Kaiserlicher Maiestat vnd des Konigs von Engellandt Here vor Terebona in Bickhardia. was eererpietung der konig von Engellandt der Kaiserlichen maiestat in irer zukunfft erzaygt. was sich auch sonst gegenn des Konig vonn Franckreich Kriegsvolck durch Krieges vbung begeben hat

---

[1 b] Keyserliche Mayestat ist kummen gen Arrey in Arthos, zwu kleyn meyl vonn Therbona gelegen, an dem neünten tag Augusti, Vnd den zehenden tag doselb still gelegen, an dem xj. tag, daran es dañ den gantzen tag geregnet hat, Ist Kayserliche Maiestat vnd der künig von Engellandt, auff halben weg vngeuerlichen zwischen Arrey vnd dem Engellischen leger ym veldt zusamen kumen, vnd als bald der künig von Engellandt Kay. M. ersehen, hat er sein haubt emplössen vnd zufussen absteen wollen, aber K. M. wolt ime das nicht gestatten, sunder ruckt zu ime, vnd weret ime die emplössung des haubts auch das absteen, also pottenn bed herrn die hend aneinander, vnd nach gesagtem gruß, fiel der künig von Engelland Kay. M. vmb den hals, in dem blysen peder herrn Trumetter, vnd war meniglich frolich, also ritten bed herrn ein wenig von der meng des volcks, vnnd nach gehabtem heimlichen gesprech, das nicht lang war, namen sie wider iren abschid, der künig von Engellandt wolt K. M. das geleyt geben haben, biß fur die stat Arrey, aber Kay. M. wolt das nicht zugeben, sunder teylten sich also von einander, K. M. in die stat, vnnd künig von Engellandt in sein geleger, vnnd nach dem es regenwetter was, riedt K. M. hoffgesindt der mererteyl in den wetter menteln, Aber der künig von Engelland ist ein gerade person, vonn glidmassen gantz woll geschickt ein frölich wolgefarbt angesicht, wolredent yederman freunt-

lich zu sprechen, vernüfftig, vnd zu seyner iugent keck vñ streytper, hat das xxiij. iar seines alters nicht erraycht, was in seinnem küris, Aber das helmlot gantz angethan, daruber mit einem gutten gulden tuch bekleydet, sein har in einner köstlichen guldene hauben, darin vill köstlicher edler gestain, eingesetzt waren, ein gepunden, welche mit einem rotten zötteten hut mit viel roten federn bedeckt wardt, saß auff eynnem hubschen Praunen henngst, des zawm vnd geret mit lauterm geschlagen guten gulden plechen belegt waren, vnd hiengen an den furpügen vnnd gereyt viel guldener glöcklein, der eyns vngeuerlichen zwey lot wigt, der etlich waren, dermassen leyß angemacht, wañ er den hengst sprengt, so fiel der selben glöcklein ye eins ab, so musten [2 a] dieselben ein teütscher auffheben, vnd behalten, vnnd seynner lewtt dorfft der keins auffheben, Nach ime giengen xiiij. hübscher hengst allerlay farben, der zawm vnd geret mit geschlagen silberein plechen belegt, vnd darein viel silbener glöcklein gemacht waren die an dem reytten ein grossen hall gaben, auff welchen xiiij. knaben sassen, der yeder in ein gulden stück bekleydet was, vnd het daruber des regens halben, einen scharlachen mantel, mit grünem sammet verprembt, vnd an dem halten wañ sie die teütschen ersahen, der die hengst mit verwundern anschawet, so rissen sie ein glöcklein herab vnd gaben ime das, der wug eins vngeuerlichen drithalb oder zway lot gut silber, vnd wurden also der selben glöcklein, viel K. M. leütten gegeben, vnd sunderlich den trabanten, viel des künig von Engelland diener vnd herrn, die mit ime ritten, waren eins tayls ire röck mit gantzenn gulden vnd silberen geschlagen plechen vberzogen, vnd an stat der natt, mit ringen zusamen gepunden, eins teyls in andern gulden tuch samet vnd köstlichen beklaydet, vñ mit hubschen hengsten versehen, vnd het als man den vber schlug, auff den selben tag, biß in xxv. hundert pferd, im veld, So hetten K. M. mit ir auß der stat reytten biß in die tausend pferd, Darnach an dem xiiij tag ist K. M. widerumb hinauß gezogen, vnd als sein M. vngeuerlichen auff halben teyll zu dem Engelischen leger kumen, ist der künig mit etlichen seynen herrn vnd edlen, K. M. entgegen kumen, vnd widerumb vntertenigklichen entphangen, vnd hat nit viel gerayssig, sunder allein sein trabanten zufuß bey im gehabt, der biß in die dreuhundert, oder mer gewessen sein, all in ein farb beklaydet, die sein mit im zu fuß geloffen, auff ditz mal ward schön wetter, vnnd

hetten sich die Englischen vast köstlich herauß geputzt mit kley-dern, Also ritten bed herrn vmb die leger biß in das kloster, das hart ob Therbona leyt, vnd giengen auff den thurn darin man allenthalben in die stat sehen mag, vnd der künig zaygt K. M. was er geschossen het, darnach sassen sie wider auff ire pferd, dieweyl bed herrn auff dem thurn waren, het er all sein volck so in dem selben leger lag in gassen weiß, alwegen drey oder vier hinter einander gestelt, dardurch furt er Kay. M. das zubesichten, send warlich groß starck lewt, haben alweg hundert eynnen haubtman [2 b] vnd einen pfannen, an einnem langen spieß als vnser reysig zuführen pflegen, den tregt er mit beden henden vor ime, an der prust, haben eins teyls engelisch pogen, eins teyls helmparten, etlich streyt kolben, an langen schefften, vnd etlich lang spieß, vast al in weiß lang wappenröck bekleydet mit grünem tuch verprembt, vnd vast all vorder teyl, vnd der alten eysenhüt auff iren haubten, vnnd fur ir veldtspyll haben sie einen schalmeyer vñ sackpfeyffer, die zusammen gemacht etlich eyn Thrumetter, Als nun die Kay. Ma. durch all gassen des volcks geritten ward, furt in der künig von Engelland in sein leger, daselbs er etlich gezelt, mit all miteinander vmbhenck waren, mit einnem hochen mantel, vnd im eingang der zelt stunden fur vnnd fur viell trabanten, vnd einer mit einem plossen schwert vnder ynen, vñ was die ordnung der gezelt gleich an zusehen wie eyn Schloß oder stetlein, wañ man zu dem thor der gezelt hineingieng, so gieng man vnder den gezelten, ye ein gezelt, dañ ein ganng, da zwyschen dann wider ein gezelt, fur vnnd fur bedeckt, biß in des künigs gezelt, das was in zimlicher größ, inwendig allenthalben, von dem grundt biß in den gypffel, mit reichem gulden tuch von lautter gezogen gulden dretten belegt, darin stunden sessel mit guldem tuch vberzogen, vnd mit gold beschlagen, Es stund auch darine fur vnnd fur ein schöne köstliche vergulte credentz, von vast grossen schallen vnd flaschen, darunder etlich gantz guldene trinckgeschir stunden, der pflagenn etlich darzu geordent, vñ wer hinein kam der wurd verert mit wein vnd Englischem pier, Außwendig was das gezelt gleycher weyß, von dem grundt biß in den knopff, mit guttem reichen gulden tuch vberzogen vnd bedeckt, das ein eln, als K. M. schneider schetzen, vngeuerlichen zwen vnd dreyset gulden costet, darauff an des knopffs stat, stund ein gantzer guldener leb, haltet ynn seynnem bracke

das Englisch wappen, vnd was lenger dan zwu span, mit seynner proporcian, in dem selben gezelt aß K. M. das nachtmal, das seiner M. durch ire köch bereit ward, Auß dem selben gezelt get man durch ein gang, der inwendig vnd außwendig von guttem köstlichem gulden tuch gemacht ist, in ein rots heüßlein, das man zulegen, vnd wann es zerleget ist, widerumb auff schlagen mag, dasselbig was außwen [3 a] dig mit rotter farb angestrichen, vnnd inwendig mitt eynnem gulden Tebbich vmhengckt, darin stund des künigs bett, des vmb hangt vnnd deck was von vast köstlichem gulden tuch, das holtzwergk verguldt geschniten vnd fast schön zugericht, solch gezelt vñ Credentz schenckt der künig von Engellandt K. M. mit hohem erpieten, vnd als sein M. geessen vnd Rat, wie den sachen zuthun wer gehabt het, des sich biß in die xj stund in die nacht verzug, fügt sich K. M. widerumb in die stat.

¶ Am xvj. tag ist K. M. wider in das veldt gezogen, vnd den künig von Engellandt bewegt, das er in der nacht ist auffgeprochen, allein mit seinem leger, auch dem leger der teütschen knecht, vnd vber das wasser gezogen, daselbs auff der höch seine gezelt, vnd leger schlagen lassen, vñ etwan zwu stund vor tag, damit das leger sicher geschlagen werden möcht hat er das volck ordnen vnd auff einander hoch rucken lassen, vngeuerlich vmb zwelff or zu mittag habenn sich dye Frantzosen, mit dreyen hauffen auff einer andern höch, dañ daselbs fur vnd fur kein pühel vnd teller sein, sehen lassen, vñ alßpald solchs Kay. M. zuwissen worden, ist sein M. auffgewesen vnnd nach den teütschen reütern geschickt, der ob anderthalbhundert nicht gewesen, vnnd den Burgunder der auch ob zweytausent pferd nicht gewesen, beuolhen das volck zu besichtigen, vnd die teütschen bei yme behalten, Haben sich die Frantzosen zusamen gethan, in einem hauffen, vnd biß in die sieben tausent gerüster pferd beyeinander gehabt, ir ordnung gemacht, Also ist das geschütz auff die Frantzosen, aber alles zu hoch gangen, vnd nyemant keynen schaden gethan, also haben die Burgundner vnd etlich Englisch troffen, vnnd als sie sich gewent vnd K. M. gesehen, das dem Burgundern hert ligen wolt, vonn stund die teütchen reütter durch ein tal in die seytten zutreffen beuolhen, ee sie traffen, haben sich die Frantzosen mit ir ordnung gewendt, vnd die flucht genummen, die vnsern reüter sein inen also nach gefolgt, biß auff ein kleyne meyl zu irem leger, vnd mit ynen gefangen vnd Banner

bracht, auch todt beliben, als hernach verzeychnet stet, Also das K. M. sach das inen nichs weyter abzubrechen, vnnd sie irem leger, darin dan noch biß in die zweyntztausent knecht lagen, [3 b] zunahendt waren, keret Kay. M. mit allem volck in guter ordnung vmb, vnd zog in das leger, vnnd belieb die nacht im veldt, vnnd yn solchem scharmützel ward von Teütschen Burgundiern vnd Englischen kein ander geschray, dann Viua Burgundia.

Auff sant Bartholomes abent als sich auff K. M. befelhen, der künig von Engelland mit seinem heer noch höher vnnd neher gegenn den veindten geschlagen het, vñ das die veindt in der stat Therbona sahen, empfilen in ir trost der rettung, vnd begerten einner taydung vnd gesprech, also weret das selb gesprech den gantzen tag, biß in die nacht vber acht or, da wurden sie auff genumen, Nemblichen das sie an sant Bartholomes tag vmb zehen or, mit irer wer vñ gut auch abgeschlagen vendlein abzihen solten, vnd welcher burger mit ynen abzihen wolt, der möcht das thun, welcher oder belieb der wer ynn genaden K. M. vnd den künigs, also am morgen zogen heravß bey dreytausent Teütscher vnd welischer fußknecht vast wolgeschickt, vnd bey sechßhundert pferden, ernstlich hübsch leüt mit viell wegen vnd saum rossen, mit güter geladen.

Am negsten tag darnach zogen K. M. vnd der künig von Engellandt mit grossem triumph in die stat Therbona, in vnnser frawen kirchen, sprachen ir gepet knient, vor unser frauen pildnuß, darnach belieb der künig von Engelland in der stat, vñ K. M. zog bey eytler nacht zu sandt Thomas, Vnnd den negsten tag darnach hat man angefangen, die Mawren Türen vnd Pasteyen gemelter stat Therbona abzureyssen, vnd die greben ein zu werffen.

[4 a] **Dye namen der Frantzosen so gefangen sein worden: am xvj. tag Augusti.**

⁋ Item der Hertzog von Langendorff genant margraff zu Röteln.

Item der haubtman vber hundert edelleüt, an des künigs vonn franckreichs hoffe.

Item der hoffmaister des selben margraffen von Röteln.

Item zweyntzig edelleüt an des künigs hoff

Item der herr von Claramont

Item der Fanenfurer der geselschafft von Angalem

Item der herr von Vaygeta stathalter des hertzogen von lantzan.

Itėm herr von Anykort ein haubtman vber hundert Lantzen.

Item der herr von Bussy ein haubtman vber hundert Lantzen.

Item der haubtman Bayart einn haubtman der hinterhut vier hundert Lantzen.

Item der Stathalter des herrn vonn Mey, ein Haubtman vber hundert Lantzen.

Item der herr vonn Bry auß Normandia eyn haubtman vber funfftzig Lantzen.

Item ein Fanenfurer des Marschalcks Armaniaci ein haubtman vber hundert Lantzen.

Item ein Fannenfurer des Galliacen von sant Seuerin

Item ein Fanenfurer der geselschafft des herrn von Framoselß.

Item Fanenfurer der geselschafft vber hundert edelleüt des Künigs einspenig

Item ein Fanenfurer herrn Ruprechs von Arenberg

Item ein Herolt der grossen geselschafft vnd ein Trumetter send bed ledig gelassen.

Item zwey hundert gefangen Edelleüt vnd pogen furer dye sie hertschier nennen.

[4 b] Item was von namhafftigen todt belyben sein

ɑ Item der Pasthart von Vandongna

ɑ Item vber Funfftzig Edelleüt vnd Aynrüsser.

ɑ Item man sagt das der herr vonn Perga, der oberst Stathalter, General des Königs vonn Franckreich vber sein here, ist tod oder fast seer verwundt.

Item der von Bollice hat sich gefangen geben, einnem edelman von der geselschafft des herrn von Valleni der genent wirdt Jacob von Glimmes, vnd zu einem zeychen der gefengknuß, hat er im geben sein schwert ein hendtschuch vnd die trew, das alles hat der selbig Edelman beyhendig.

ɑ Item die Frantzosen haben gehabt dreyzehen Fanen, auß welchen neün genummen, mit denen so sie gefurt haben.

ɑ Kayserlich Maiestat mitsambt seinem volck, ist inen mer dan drei meyl wegs nachgeeylt. Die Frantzosen also fast geflohenn, der viell von den pferden gefallen, vnd also todt beliben.

ɑ Man hat in mer dann hundert vnd funftzig wegen mit speyß genumen, damit sie die stat gespeyst wolten haben.

ɑ Item man sagt auff .xxv. Augusto. wöllen sie ein schlacht thun

ɑ Item etlich sagen, es soll auff den ersten tag September gescheen.

Neue worhaffte gezeittung der kriegßleuff so zwischen der Aidgnossen vnd khunig von Franckreich ergangen sind jn dem M. CCCCC. xv. jar.

[2 a] Item die schlacht zwischen dem Kunig von Franckreich, vnd schweitzern ist geschehen aüff Donnerstag abend, vnd freitag morgen des heiling creutz tag. Vñ ist erfunden worden aüff der Wallstat. von todten Aidgnosen Sechzehentaüsent funffhündert. funffünddreissig man. gott helf allen glaubigen selen. Auch ist jr biß jn die newnhündert ann der flucht jn den kümersee ertrüncken. vñ vom landfolch erstochen. die man funden. herauß gezogen vnd begraben hat auch sind vierhundert vonn denn grawen pündten bey denn Schweitzern vnd dem hertzog jm schloß zu Mailannd gewesen. die mit der flücht hinein komen sind. die haben die schweitzer nit wollen bey jnen haben. vñ sy mit gewalt herauß triben, ist der selben hauptman gewesen Hainrich Brünolt von Chür die sind im willen gewesenn mit gwalt daruon zuziechenn. die sennd all erschlagen worden. bey Berlasam. Item aüff der Frantzosen seyten in der ordnung der landßknecht sind gewesen, die disen angriff vnd schlacht volbracht vnd gewünnen haben. Zwelff taüsent spies, vnd ob zwaytaüsent güter handpüchsenn schutzenn. Schützen fast gheldrisch. Zwaytaüsent Zwaihunndert güter Schlachschwert. Auch nit vberachthundert hellenparten vnder den landßknechtñ on die drabanten die auff die herren gewartet hand. ist fast vil gewesen. So sind der Baßgomer vnd Laggaien ain grosse anzall vber die maß gewesen vnder denen. zusampt allerlay wer. die sy gehabt hand. sind bey viertaüsend pogen schutzen gewesen. die jnn die schweitzer neben denn Landßknechten wol nach allem vortail getroffen haben. So hat der khünig ain schönen grossen raisigen

zeug darzugehebt. mit vil gütter leüth, Fursten. Graüen herren. vnd edel. on zal die man schetzt aüff vieründsibenntzig taüsent person starck. alles Frantzosisch volck. das do gewesen ist, so schetzt man alles volck das der khünig an der schlacht verloren hat. auff acht tausent person. Item ain knecht von Engen im hegaw. hat in der schlacht. den Stier von vri gewunen mit gewalt. vnd den erwürgt der in gefürt vnnd geblasen [2 b] hat. Den hat er dem khünig selb geschenckt. der khünig im wider geschenckt vnd geben. alle monat drey solt verschrieben so lang er lebt vnnd bey im bleibt. Der Schlüdi vonn Lindaw hauptman hat auch inn der schlacht gewünnen die khu von schweytz vnd erwürgt der sy geblasen. Die hat er noch will sy mit im jns teütschland vnd gen Lindaw fueren. sonnst ist von allem volck Lantzknechten. Gaßgomern. Laggaien vnnd wer aüff der walstat geplündert hat. vil guter harnasch güte wer vnnd besonnder vil güter spieß vnder den Swweitzern gefunden. des alles gen Mailand gefuert. Aber nit vil gros güts. von klainat vnnd bargellt. doch etwas von den namhaftigen, des sich dann maniger gebessert hat vnd sonderlich was der obristen von Bürgern vñ kauflewten aus schweitz von den Stetten. bey denen hat man vil gelts funden. des sy eingenaet hand aber sonst wenig bey dem plütharsch. Item alls vil die erst schlacht. am Donnerstag nacht geschehen. vnd die schweitzer denselben abend gütgluck gehabt, vñ bey funfftausent erschlagen haben. hat ein man von schweitz einen gaßgamer ain fendlein abgewünnen. vnnd ist in der nacht. darmit daruon gezogenn on vrlaub der seinen. vnnd als sonnst auch mer inn derselben nacht vil von den schweitzern. frosts. vnnd verzagheit halben weg gezogenn. ist der so fast geeilt vber berg vnnd thal. das er vor aller manigclich biß gen Schweitz jnns dorff komen ist da ist der pfarrer ain vil kundig man. haist herr Anßhalm. zu jm komen vnd gefragt wie es gang also hat er gesagt es gang fast wol. Die aidgnossen haben den künig von Franckreich ob vierzehentausent landßknecht. die welschen fußknecht gaßgonier vñ ander on zal erschlagen vñ haben das feld behalten mitsampt allem geschutz. Auch gar nach allen raisigen zeüg erschlagen. vñ haben ain pferd auff der walstatt gefunden. mit ainen gulden geleger sattel, vñ alles kostlich von gold. vñ vol blüt besprengt vñ vermainen der khünig sey selb darauff gesessen vñ erstochen worden vnd hat do bey sein fendlin herfur gezogen vñ gezait das er gewünnen

hab. Also hat jm alle menschen gelaubt. vñ ist der pfarrer vbergesessen vñ hat es von stund an geschriben jn [3 a] eyl fur ain Rat zu Zürch. bey tag vnd nacht. Also ist zu Zürch ein grosse freud gewesen. vñ furderlich geschriben gen Costentz dem weichpischoff. Rottengatter. vnd allen den die jnen güts günnend. Auch geschriben gen Lucern Weil. Winterthür. Frawenfeld. sand Gall. Schaffhausen. vnnd inn allem schweitzerland. ain sollich freid gemacht. vnd haben an vil orten freünd gelewth. Also ist in dem ain schifflein mit etlichen vischern von der langen argen auff dem Bodensee. gewesen zu den send gestossen etlich vischer von Raschach. die haben sy gefragt wz man also lewt im schweitzerland. haben sy gesagt. wie die aidgnossen gesigt haben. vnnd man lewt den Lantzknechten gen himel vnd den Frantzosen. vnd sey der kaiser ann den aidgnossen bruchi worden seins zusagens. sy haben aber dy sach gewunnen vnd bedürffen sein nimer sy wöllen in vnd die seinen noch wol darumb haimsuchen. man soll sich nit belangen lassen etc Item ietz zeucht der Triultz ins feltlin vnd klefenthal. vnd fordert sy dem khünig von Franckreich auff. Also habñ dy was inn den starcken schlossen. vnd flecken ist. den grawen pündtñ zuentbothen. wöllend syes redten so wöllen sy lenger halten. Also haben dy grawen pawren auffgemant ob achttausent man aber es gat als langksam zu. Das ich vermain sy werdennt do haim bleiben. vnd sy nit redten. sy solten vmb sand Michaels tag hinein sein zogen es send jnen auch alle ire die bössten ann der schlacht erschlagen worden. vnd besonder ire gewaltigen als Hans von Marmes edelman hauptmann von jnen Hans Sennte. fendrich. Haintz Brügot vnderhauptman. Gagelberger von Chür. edelman. vñ auch ain hauptman. Landrichter von jnlantz vnd sonst vil ander amptleüt vnd gwaltig der zuuil würd alles zuschreiben. halt wol darfür es sey irnthalb vngeredt auff das mal. Item zusorgen ist. es sey ein plag von got vber sy. dan es hat jr anschlag durch einander. so ein grosse schantliche verretterei jn ir gehebt das nit daruon zureden ist Dann diser hertzog ist nach irem anschlag vnd verhoffen besonder deren die zugesagt vnd besiglt haben. schon verrathen vnnd jns khünigs hand verkauft gewesen. Item ietz ist dise [3 b] sag manigelich her auß komen. wie die schweitzer dy im schloß ligend. seyen heraus in ain schantz gefallen. vnnd haben funff landßknecht gefangen vnd ins schloß gefuert. vnnd aus jnen vil kunt-

schafft wöllen erfaren vñ sy gemartert. darnach jnen dy köpff abgehawen. vnd die leib vberaus geworffen. vnnd dy köpff ann spies auffgesteckt. Also habend dy lanntzknecht am künig erworben. alle die von schweitzern. die noch zu Mailand vnd Chum. auch vberal, im lannd kranck. hart wund. jnn spitalerñ vnd sonst ligend. die soll man tod schlagen. etc.

ɑ Nun wöll wir furo an warten was weiter geschehen werd. Es ist sollich grösse trawrigkait in den Aidgnoschafft. ietz zu mal. als auff erdtrich in kainem land. Item vil hauptlewt aus Stetten vnd lenderú von schweitz sennd vmb komen. die vns in disem land. all bekant sind mit namen. Bilger von laudenberg. der reich Meis von Zürch. vnd besonnder vil güter namhaffter von Zürick. Aman ketzi von schweitz. Vogt vonn Salgans. Vogt. von Reinegk. Aman von Appenzel seckelmayster von glaris. Vogt von vri. Jung Mürer vonn wesen. ain Edelman von Grönenstain. der von sand Gallen hauptman. Burgermaister von Zürch. Burgermaister von Chür. Edelman. Hainrich Brünelt. hauptman. Hanns sennte fendrich. Der fendrich von schweitz mit dem fetzen. Der fendrich vonn Vri mit dem fetzen. Der fendrich von Glaris. Der fenndrich von vnnderwallen. Fendrich von Zürch das fendli steckt zw Mailand. vnd sonst vil fendrich. Hauptlewt. Amptleüt vnd gwalthaber. on zal zuschreiben vnnd zunennen. Item von Roschach send aus der pfarr bey funfftzig manenn tod. von sant Gallen. Appenzel vnd gotzhaußleut bey drewzehenhundert man. dahinden bliben. Item von Gaitingen aus. nach der See genn Reinegk zu. vnd furo durchs Reintal. auff bis gen Salganser herschafft. bey funfftausent man dahinden blieben. Vnd send noch vil hert wund. vnd an hend blos außgezogen parfüs on hosen. vnd groß wunden. mit stichen. mit zerfleckten angesichten. vnd zerhawen glidern. Ein sollich ellend herauß flichen der gleich kain man nye gesehen hat. vnnd so ver-[4 a] zagt mit reden von der sach. das ains erbarmen mocht. der in nie hold gewesen ist. Item der khünig von Franckreich ist selbs personlich neben den teutschen knechten in der schlacht gewesen. vñ ist des hertzog von Burgunds bruder erschlagen worden vnd sonst vil güter herrn mit im.

Item der Schweitzer send ob dreissig tausent außgezogñ vñ mainen etlich das nit funfftausent haim komen.

Neüe zeytung Von der stat Genua wie sy Kayserlich Mayestat Erobert hat Am letsten Tag May jm Jar 1522.

[1 b] Abgschrifft des brieues her Anthoni von Rawenna auß Trient, den Edlen herrn Salomona schatzmaister am dritten tag Junij geschriben. Anno. 1522.

GNediger herre. Nachtabends hab ich von eürn gnaden brife enpfangen, die mir ser angenem geweßt, durch mein vorig schreiben, hab ich eürn genaden zu wyssen gethon, Wie es mit Cremona stet, vnd das K. höre gegen Genua gezogen sey. Nun fug ich eürn gnaden zu vernemen, das wir neüe zeytung habñ auß briefen am letsten tag des Mayen gegeben, dz als vnser kriegs volck am .25. tag May gegen Genua kommen sein. Nemlich alles fußuolck mit dem gschütz, haben sy den raisygen zeüg her dißhalben des gebirgs glassen, dañ eür gnaden wissen wol wie die glegenhait vm Genua felsig vñ stainig, vñ profund übel zu bekommen vñ über zu raisen, vñ dz gschütz schwerlich Dahin zu bringen ist, vñ als dz höre gen Genua kommen bedunckñ etlich hauptleüt die Genueser zu erford'n, von K. M. wegen ob sy sich gutlich finden lassen welten, vñ kamen also durch Etliche zu ainer vnderredung, darauff dañ der Genueser Gesanten, etliche auß den jren zu den. K. hauptleüten, zu schicken. Vmb antwurt von jnen zu entpfahen in dem komnet graue Pater von Nauaria mit zwayen Galleen vñ auch mit ayner klainen Galeen, den von Genua zu hilff, ain kommen d'halben achteten die Genueser den K. hauptleütñ des höres nit meer antwurt zu geben, oder sich gutlich mit jnen zuuertragen als balde die hauptleüte des höres sollichs gesehen vñ vermercket da haben sy das geschütz gegen Caternen gelegert, Vnnd mortlich sere geschossene vñ ordneten den sturm vnd gaben die Stat zu Sackman, die Ge-

nueser als sy höretten, Vnnd sahen sollich groß treffenlich vnd mortlich schiessen lieffen sy [2 a] zum Hertzogen, als sy die sachen sorglich ansahñ, ob sy zu ainem vertrag möchte kommen, aber sy waren zu langsam, dañ in dem tratten die fußknecht an den Sturm, vnd sturmeten greülichen one vnderlaß seere, auff den letstñ tag des Mayen vmb die .xxij. stunden, also da sy nun in die stat kammen so das der hertzog vñ Graue Peter von Nauaria, vernamen machten sy jre ordnung, dreimal nach ainander auß vier tausent fußknechten, die sy in der stat hetten, vnnd vnderstunde sich d'veind zu erweren, Nun waißt eür gnad wol wie die Stadt gelegen ist. Aber sy mochten jnen nit wyderstandt thun Sunder fiengñ an die flucht zu geben, dem möre zu, vñ in dißem schlagen seind tod beliben bey Dreytausentt menschen.

Von den feynden, Vnnd hertzog Octauius vnd Grafe Peter Nauaria gefangen, also hat man die Stat geblindert etlich heüßer verbrennet achte sy zu bestreyten.

ɑ Nun Gnediger herre das seind die grossen newe Zeitung von grossen syg wider die Frantzosen. K. Ma. vnd seyner maiestat hauß gröste feinde, vnd achte es dafür, die frantzosen seind nun des mererntails fast auß Italyen abgeuertyger, Aber die plünderung gefellet wenig menschen wol, sonder schmirtzet ainen yederman, So wissen eür gnad wol wz. Genua ist, Vnd beßorg dise plünderung, habe das Kryegs volck so reich gemacht das sy kains kriegs meer achten werden, das dañ vast böse ist.

ɑ Noch ains welle eür gnade wissen, dz eben in der zeit Da das kaiserlich höre gen Genua zoch ist her Marco Anthonio von Lehs haubptman des raysigen zeügs mit etlichem fußuolck gen Nauaria gezogen, das hat er bald eingenommen, vñ das Schloß so die Frantzosen inn haben belegerdt vnd ist damit gegen dem Laco maioris, Dem grossen See [2 b] zu gezogen, der ligt in dem gebirge gegen den Schweitzern alda Graue Philips Boueanius seye Graueschafft hatt wellicher Graue vor kurtzer zeit mit den Schweitzern in verbuntnus geweßt ist, vnd helt es noch mit jnen, de selbigen, Graue Philipsen. hat herr Marco Anthonio zwu tapffer vñ grosse Stet eingenommen, die seind vest vñ grosser achtung z disem thun vnnd ist furdt gezogen.

ɑ Da ich eürn gnaden zu letstt Cremona halben geschrybñ is mir zu gefallen, wie jm selben gehört hab, daz die Frantzosen ai

worden seind, Die Stat in ainem Monat Zu übergeben, vnnd ist dasselbig in anderhalb Monat vnd wirt das zyl auff den .xxvj. tag dyß Monatz, Vnd das sy hylffe warten, wirt solliche hilffe erklert, das man also vñ nit anders sol verston. Nemlich so sichs begeb, dz vnser höre, geenhalb des fluß Thisyn befunden wurde, vnd dz die Frantzosen so starck kemen vnd nöteten vnser höre zu weichen, herüber Thisyn So soll man verston, das hilff kommen sey, oder vnser höre, herdißhalb Thysin sich fünde vnd die Frantzosen kemen, legten brucken, Vnd kemen also herüber, So soll man es auch verston, das hylffe kommen sey vñ so die Frantzosen nit herüber kommen über die Poo sunder auf der strassen gem Aße vor Poo vnnd druckten für bis zu Ragera so soll man verston das hilffe kommen sey, vñ sunst in kainem wege, das hat man gute Pfantleüte vnd Geselter zu haltung sollicher abrede vñ parthey, hoffe vñ halte es vngezweyfelt auf das zil des .xxvj. tags des Monats man wirt Cremona die Stat haben, vnnd wirt nychs überbleyben, das nit gegebñ sey, dañ das Schloß Cremona. Mayland wirt man habñ vñ Throso die sich bey disem syglichen geschray, Nit lange, auff haltten werden.

ɑ Wir haben auch newe zeytunge das jm Schweytzerland [3 a] vil hewlen vnd klagñ vñ wainen gweßt sey von jrer erschlagen leüt wegen vnnd seynd grosse vnainigkait vnd wyderwillen zwyschen den örtern, Der Künig von Franckreych hat gefordert Sechs Tausent fußknecht, man helt es aber für gewiß sy werden sich entschliessen nycht zu geben.

ɑ Der grosse Bastart von zophey vnd der herre von Pyltza vnd Lotdringen seind in das Schweitzerland geschickt, die Schweytzer zu bewegen, sy werden aber nichts außrichten, Byt got das er vnßerm aller Gnedigysten Herrn allen syg gebñ wöll, Vñ beuilch mich zu allen zeyten Eüren Gnadñ

ɑ Auch saget man warlich das so mercklych vnaußsprechlich gut in der Stat funden worden Also dz auch die Trosser vnd aller geringste knechte ainer vnnd yetlycher Zway tausent gulden zu außbeüt erkryegt haben soll.

Andere Newe zeytunge.

ɑ Item so wißt die K. M. ist noch jn Engeland da geschicht

seiner M. grosse ere, seine M. hat auch den heyrat zwischen Im vnnd der dochter vonn Engeland beschlossen, Als zu künfftiger Künig von Engeland nach diß absterben, Die herren vom land vnd auch die gemain, wollen über auß der Kay. M. wol, vnd haben sich verwilligt, ain groß mechtyg gut zu geben zu dem heyrat gut, ob aber die Kay. Ma. die dochter yetz in Ispania fürt, waißt man nit Aygendtlych die K. M. vnd die Kü. M. von Engeland haben bey dem künig von Franckreich Ain herolt gehabt Item angezaigt wa er frid habñ wöll, So solt er der Ka. Ma. Etlich land als das Hertzogthum, Burgund, vnnd die stadt Handa, Reuia vnd ander flecken über geben, Oder sol den krieg wyd' Engelandt auch annemen, also hat er ee krieg wider Eng[3 b]eland angenommen, das also der künig von Engeland, sych wider Franckreich zu rüstet vnd hat schon 4000. Engelyßcher über gen Calliß gesant die teglich auff den Frantzosen ziehen, vnnd die frantzosen wider auff die Engelischen, vnd hulliern an ainander, also das der Kü. von Enge. auch jm spil ist vnd der K. Ma. macht dester grösser ist, die K. M. Ist jm willen mit dem ersten wider auß Engeland in Ispania zu farn, hat schon in dyßen landen kundt thon waz für herren vnnd hoff gesindt seind die in Ispania wöllen, sych zu schiff zu rüsten vñ mit ersten wider in Engeland bey seyner M. zu kommen also das man sich entlich versycht Seynn M. wirt jnerhalb .6. tagen So anders der wind Gutt Ist auß Engeland in Ispania faren got geb mit glückt, hilfft d' almechtyg got seyner M. disen zug in Ispania so Wirtt sich sein M. vndersten auß Ispania den künig von Franckreich dapfer zu kriegen, will dañ der Kün. von Enge. auch dapfferkait brauchen, so möcht warlich der frantzoß gefordert werden, die weil in Italia es dem frantzosen so vnglücklich get, warlich mich bedunckt so der Frantzoß nidertruckt wer es solt woll in der Cristenhait ston, vnd wer on zweifell die K. M. wurd ain dapffern zug wider den thürcken fürnemen, got schick alle ding zum bösten.

¶ Vor .9. tagen ist ain schlacht jm styfft zu Vttrych geschehen vnd die geldrischen das feldt wider die Vtryschen vnnd Burgundischen behaltten, darbey die knecht gewesen seyn so man Yetzo dise mose zu speyer angenommen vnnd Herrab in Ispania zu ziehen mit K. M. gefürt hat, von wellychen knechten ob .1500. erschlagen seind welche K. M. dem Byschoff von Vtrich hat gelyhen wider den hertzog von gelderen seind vast waidlich knecht gewesen,

aber der geldrischñ seind über .10000 geweßt vñ der Vttrischen nit über .4000. [4 a] die Teütschen knecht haben sich waidlych gewerdt, vñ als man sagen will so sey auff der Gelldryschen Seytten über 3000. Belybenn.

Ein Schöne Newe zeytung so Kayserlich Mayestet auß India yetz nemlich zukommen seind.

Gar hüpsch von den Newen ynseln, vnd von yrem sitten gar kurtzweylig züleesen.

[1 b] ⁋ Etlych newe zeytung. So Kayserlich Mayestat auß India yetzund nemlych zu kommen seind.

WYe wol der Durchleüchtigst Sighaftigst Fürst vnd herr Ferdinand Künig zu Hispania auß gnad vnnd anschickung Gott des Allmechtigen dem Machmetischenn Yrsal, vnd vnglauben so sich in ettlichenn Hispanischen küngreichen gewalttigklich eingedrungen, vnd dariñ vil jar gehalten, wyderumb erobert vertilket, vñ nachmals gar biß in Affrica verfolgt, durch acht, vnd abgeprochen, dadurch gemainer Cristenhait groß nutz merung vnd erweytrung zu gstanden, vñ des auch vil ander seiner redlichen woltaten halben, als ain diener vnnßers Christenlichen glaubens, beschützer merer vnd außpraytter von menigklich gelopt vnd gepreyset wirtt. Yedoch so ist Er für all ander noch aines vil grössers vnd vntötlichs lobs, Vñ namens wol wirdig, daz zu seinem glück vnd gnadenreichen zeiten, auch durch sein, vnd der seinen, hohe vernunfft, Hylff vnd zuthun, souil land vnd leüt, so von anfang der weltt in yrsal, vnd bißher nit allen vnbekanten. Sonder noch annzaigen deren, so der gantzen welt gestalt vnd gelegenhait beschriben der selbigen land jnwonung vnnatürlich vnd vnmüglich gewesen sein, durch ordnung vnd willen des Allmechtigen gottes, yetz in vnsers vnd vnsers Christenlichen glaubens gemainschafft vnd bekantnus, der mererttail von inn selbs willigklych vnnd begyrlich geprachtt, Auch durch die Kay. Maye. Noch täglich ersucht, vnd in grosser anzal machtt, auch ordenlich, vnnd menschlichem leben vnd wesen, dañ bißher erfunden werdenn.

ɑ Wañ Cristofferus Coloanus ain Genueser diser sach vnd [2 a] schiffung aller ain vrsach vnd anfang, vnd hierumb die reiß auch glückhafftig ist gewesen, daruon ye gesagt gehört oder gnugsam geschriben werden mag, wellichem vns auß dyßer edlen Colchide, nit ain guldin scheper, oder fliß Sonder vil vnseglich zeitlich reichtumb vnnd gut, vnd dartzu alle reichtumb vnd gut, vnd dartzu die aller schönesten frücht. Souil lannd vnd leüt, die so manigfelttig jar bißheer, inn des grausamen Machmetz gewalt, vnd vor vnnserm glauben verhut geweßñ sein, widerumb erledigt, vnd zu vnserm waren Christenlichen glauben erkandtnuß gepracht.

ɑ Als man zalt Tausent vierhundert vnd zway vñ neüntzig jar, durch hilff vnd darlegen des obgenanten künig Ferdinandi, mit fünff schiffen, die man Caranellen nennet, zway hundert vnd zwayntzig, auß erleeßner gesellen, in das grossz mör oceanus inn Hyspanien aussz gefarenn.

ɑ Hat erstlich, nach dem er lenger als ain gantzen Monet, in das selbig vngestüm weet möre, hinein geseglet, die Ynßel Hispaniola gefunden, die von der stat Seuilla in Hispania biß auff zwayhundert meyl ligt oder lenca, dañ ain Lenca, ist ain Hispanischen meyl vnd thut .iij. viertel. ain von ainer teütschen meyl, Demnach sollen die meyl, so hernach genent, allweg für Hispanisch vnd teütsch meyl verstanden werden.

ɑ Nach Hispaniola die ynsel Cubo, lygt vonn Hispaniola bey xxx. meylen, mitt vil andern ynseln, so das mör da selbst überflüssyg hat, der ich kürtz halben, kain meldung thu, Allain auff das fürderlichst, das yetzen am Jungsten gefunnden, annzaigen wil.

ɑ Zu letst vñ jm .lxxxxviij. Jar, hat gemelter Coloanus, dz [2 b] groß land vndertruckt das man terra firma, vnd in das gemain die new welt haysset erfunden, aber da selbs seiner grössen halben, vnd das schiff nun mals, in ainer so schwerenn, vnd langckwiriger raiß vast eraltent, vnd brüchig werdenn wolten, vnbesucht myessen lassen zu ruck ziehen, vnnd Meer gedachtem künig zu Hispania alle gelegenhait vnd gestaltt sollicher seiner raiß anzaigen, darauff sein Durchleüchtikait nach mals new Armata vnd schiff wider auß geschickt, dye auch in genantem land vnd erdtrich Terra firma in zwayen genant die man Pariam vnd Vrabam haißt an kommen, vnd da selbs, gold edelgstain vnd berlen gefunden, vnd myt bracht, welliche mir es vnd noch nit aigentlich bekant, land vnd erdtrichs

Kay. May. Als künig zu Hispania, on myttel als zu gehört, dariñ jr May. on vnderlaß suchen laßt, vñ bißheer vil mechtiger land vnd stet, dañ vor mals ye gefunden vñ die man noch täglich fyndt, dauon ist es nechst vergangñ september dise jar nachfolgentt, neüwe zeittunngen zu kommen sein.

ɑ Wie hernach Diego vilasto jre May. In der Insel cuba gubernator der vor wenig das land in Cathan, daruon nit endtlich erfaren, ob es ain ynsel sey oder ain tail dises grossen lands oder erdtrich ist auch fundñ, ainer seiner treffenlycher hauptleüt mit namen Fernando Corleso, in das Selbyg groß land vnd ertrichs, dz man terra fyrma neñet aussz Geschickt, die hernach bestimpte land stet vnd völcker gefunden wellicher am .xvij. tag Augusti. Anno. M. rc. jm. xv. In d' ynsel Sancte crucis außgefaren mit .xvij. pferden. ccc. vñ iiij. fußknechten, vnd am ersten dyße stat so die jnwoner auff jr sprach Conpoal, vnd die vnsern Semilla haissen, dañ Sych Semilla in Hispania der gelegenhait noch fast vergleycht, vnd hat ain dorff tausent feür stet zway fliessende wasser dye sy durch lauffen, vnd vil stainer gewelpter brugken auch ain marckt von allerlay war speiß vnd noturft, der alwegñ von morgens biß mitnacht wert, darauff teglychs Dreissygtausent menschen . kommen. [3 a] Darnach ain klain land von sechs tausent feür stet Sincuhimelca genant, weiter hat er funden ain flecken zwayer meil lang durch auß, yedoch von heüsern weitschrytig.

ɑ Ist acmastitan ain stat ligt auff aynem bühel oder höch die .iiij. meil lang ist, darbey ain schöns schloß als man fynnden mag, vnd auff ainer seyten da die stat gegen etlichen jrñ feinden darmit sy teglichs krieg füren gelegen, vnd vast vest vnd die maur .xx. schuch dick, die die selbs an höch vnd Das gantz tal ain vöst beschleüßt vnd beuestiget.

ɑ Dastalchecka ain land ist .lxxxx. meil lang, dariñ ist grosse manschafft, mit welchen der Corlas gferlich gestriten, als gegen hundert tausent .xxx tausent, Vñ fünfftzig tausendt biß er sy letst crobert vnd zu gehorsam bracht, die bißher noch guten glauben halten, dise hauptstat sol grosser seyn als Granatñ in hispanien.

ɑ Ain ander stat genant Cirenstital, die vnsern vond' höch aines tempels übersehen, hat zwaintzig tausent feür stet, onn die vorstet, die auch souil haben, dise stat hat .iiij. hundert türen.

ɑ Amanqmockha die stat ligt jm land Caltzo hat .xx. Tausent

feür steet, der gelegenhait vnd anfang des landts Mexico.

₡ Nach disem allen ligt ain ander land ist in d' mit hoch mit scharpfe bürg vm geben haißt Colue oder mexico, dariñ auff lxx. meil weyt vnd prait ain ebnyn mit zwayen grossen seen, die den merern teil des lands vñ .l. meil dauon begreiffen, d' ayner süß d' ander gsaltzen wasser, hat .xxx. meyl weit vñ breyt vñ send dise bayde see allain durch ain bühel, als ein grosser thum, von ain and' getailt, welcher in d' mit, ain eben hat ainß [3 b] armprost schußweyt, vnd wie dz mör teglich an vnd ab lauft vnd ligent bayde see, voller schöner stett, dartzu vnd von man fört mit zyllen, die die einlender Canoas neñen, leichtigklych kommen mag, auff ainen bogenschuß weyt, jm see ligt ain stat von Tausent mal Tauşent heüßern.

₡ Istoplapa ein stat lygt halb im wasser. Vnnd halb am land begreiffen Zehen tausent heüßer.

₡ Cuxuaca ist vonn Sechß tausent heüsern, ligtt auch halb jm wasser, vnd halbs am land huchube, hucho die statt hatt Sechs tausent Heüser ligts merer tail am land, Sollych yetz erzelte land vnd stet, so in dem see ligen der rechtñ straß nach auff demischican, die von disen allen vnd des gantzen lands die hauptstat ist, vnd weren hierinn vil flecken vnnd stet So in abweg vnd darneben ligen außgeschlossen.

₡ Von der grossen stat demischican.

₡ Demyschican ist von allen steten, vnd des gantzen Lands die größt vnd die hauptstat, ligt in dem vorgenanten Land Mexico, vnd in dem gesaltzen see .ij. oder .iij. meil vngefarlich von den gestaten, hat bey .lxx. Tausentt heüser, vil Schöner gassen, groß stainin palest vnd gepew, auch ettlich Prugken die vom land biß an die stat gend, vnd auff ainer fyeren Sy auch groß vren, ain syeß flyessent wasser inn die stat biß auff den platz, als vor zeiten zu Rom, die aque duckus gewesenn, vnd ist auff ainer seyten gegen dem land, mitt grossen Holtz pfelen verschrenckt, damit kain Schyff wider jren wyllen zu vnd von in kommen müg, hatt auch vil grosser kauff heüser vñ annder pletz, vnnd in sonderhait ainen vast grossen Tempel den sy Caes nennen redlich vnnd gewalttigklych erpauwtt, darinn sy jrem abtgot dyenen, wellycher .xxxx. thüren hatt, vnd der klainest darunder, ist höher als der zu Senulla, den mann doch vil höher, als den zu Andorff schetzt. Bey denen [4 a] thüren ist

ainn grosser pfeyler oder piramis wie ain thuren auff gefürt, welicher von erdtrich gold vnd gelt vermischtt vnd gepaut, das man acht, vnd also durch die prob erfundñ es sey ain grosser schatz darinn verpaut, der Creützgang dyses tempels, ist so groß, das in der mit, da selben ain stat myt fünff tausent heüsern platz haben mag.

ɑ Daz volck dises lands ist geschickt, vnd nach der lands fart streitpar, hat vil grosser mechttiger fürsten vnd herren, Dye sy auff jr sprach Deckloes neñen, vñ jren künig Mantetunia der ain herr ist, ist das gantz land Mexico, mit grosser gehorsam, welcher dem gedachten, Dortasie als bald er vernommen das er von dem mechtigesten, vnd aynen herren der gantzen welt, zu jm geschickt, sy erlich empfieng, vñ sych in Kaiserlich Maye. gehorsam, vnd hinfür allen, für ainen stathalter ergeben, vnd gesagt sy haben gefunden inn jren Propheceyen, die sy von jren vor elttern haben, das der massen, von ainem herren der gantzen welt sollen erfunden werden, vnnd durch ain volck, das vor zeyten, auch an die landt, vnd sy daruonn her kommen sein.

ɑ Diser Mantetunia hat vil schöner vnd gewaltiger Auffgepauter palest so groß, das die portñ oder eingeng, der selben lxx. oder xc. Schuch weyt seynd, von seer Emsygen vnd manigfeltigem gepew, das sich die so hinden geen, darinn verlieren, vnd nit leichtigklich wider herauß kommen sollen, in welcher er grossz vnnseglich schetz vnnd gutter hatt, von gold berlen Edelstain, vnnd der gleichen, darmit das land überflüssyg begabt ist, vnnd ander vil schöner lust gerten, der gleichen nit gesehen mit mangerlay vnd vnbekanten pömen, vnd früchten, vnd nemlich ainen vast schönen vnd seltzamen tyer garten, darinn Vonn allerlay vil Seltzam gefügel vnd thieren so die Selben landtschafft hat, als tegerthyer. Leüwen Leoparden beren, wildeschwein, Edax, Auch wylde Vnnd [4 b] wunderlich gestalt menschen, vnd der geleichen vil, dartzu jr aigen leüt, die in außwarten, vnd aym yeden geschlecht, Der ain von dem andern abgesündert halt vnd bewart.

ɑ Den obgemelten jren künig, haltñ die vnderthon in grossen eeren vnd wyrden, dañ wañ er in die stat oder sunst auß spacieren will, so tragen jr vier die treffelichsten von seynen Redten, dürffent aber mit blosser hand nit angreyffen, sonder die mit schönen düchern vmbwunden, Welchem, als deñ die grossen Deckloes vnd

fürsten auch zu hoff kommen, vnd jre arm, auff etlich jre diener legen, vnd jrem künig der massen nach folgen, mit grosser anzal jres volcks.

ɑ Es ist auch kainer seiner herren so gewaltig vnnd Künn der dem Künig vnder augen dürff ann sprechen. Sonnder die so mitt jm handlen, oder inn seinen gemach wellen. Alls bald sy zu der thür eingeen sich in den weytesten winckel von jm stellen, vnnd gantz nidergenaygt, beseytz zu hyngen, vnd für inn niderknyegen. So lang biß er jm annzaigt zu reden, oder zu schweigen gepeüt, nach gelegenhait seynes gemuttes darnach muß er sich halten, vnd mit gleicher eere erpyetung wie er zu jm kommet, wider abschaiden.

ɑ Sollich reuerentz vnnd Eer erpyetung braucht der gemayn mann gegen den grossen Fürsten vnnd herren, Auch jn der stat seynnd vil annder Vnnd gewalttig vnnd wolgeziert tempel, vonn gold vnnd schönem gemeel, darinn Sy jren abtgot größlich eeren der etlich von stainen on Holtz gemacht sein, aber inn Sonnderhait eerent sy am höchstenn, die sy vom melb. So auß jrem trayd, das sy nachts nemen, gemalen wirt, vnnd mit anndern wolryechennden Somen oder gumy. Auch mit Junngen knaben plut durch ain ander zu ainem Taig vermischt, machen mit aynem grossenn [5 a] antlytz, zu vergleichnuß der Soñen, damit sy jnen in kriegs vnd allen andern jrer teglichen noturfft hilflich sey, jr opfer verbringen sy teglich mit jungen knaben, so sy in kriegs leüffen gefangen, vnd in ainer grosser anzal bey ainander Verpaut haben, dauon sy all morgen ir ainß, oder ir annzal nemen, den sy wol klaiden, auch sunst mit schönen federn zieren in also mitt Trumetten hör paucken, vnnd grossem brachtt durch die stat, biß in den tempel füren, vnd da selb ain banck mit ainer anleg, leynen, der massen das er mit dem kopff nider, vnd mit der brust erhebt ist, welliche sy mit ainem stainyn instrument, das scherpffer dañ ayn schermesser ist, in aynem straich durch schneiden, daruon die lung von stund an, herauß feldt, als dañ stechen sy das hertz mit etlichen doren, darmit das plut gegen der soñen über sich springt, Das Sy auch fürderlich herauß nemen, vnd also frisch zytrendt gegen der Soñen tragen vnd opfern, mit dem andren plut bestreichen sy den abtgot, das antlit vnd den halß, die hennd vnnd füß als, das beßt bleibt den priestern, den anndern tail Verschencken oder verkauffen sy.

ɑ Sy haben auch vnder jnen gaistlich, auch orden leüt, wye

bey vns die münnich, schwartz geklaidt, die sy greßlich eeren, dañ die selben von jugent auff sich weder zwagen noch strelen oder sunst jren leib nit seübern, noch mit frauwen ainnerlay gemainschaft haben, dz jnen des der veind der massen eynn gibt, damit er sy in ander schwerer sünd dester leichtigklicher verfelt, dañ diß nacion ist durch auß mit der erschrockenlichen sünd wider die natur groß vergift, Vnd dañ wie vor anzeigt ist verpringen jm opfer, das in seinem anfang vnd end ainem sollichen got gemässen geschicht.

ɑ Aber dauon sy in jrem glauben bestendig wellen sein, dye myessen zu buß ain staplier oder stapular mit etlichen zaichñ als Creütz tragen, vnd sonder sy sich nichts bessern, vnd dariñ verharren wollñ, sonder preñet sy als wir die ketzer hieriñ, das volck ist auch gegen jren armen leüten, die sy Mittelemas neñen, fast barmhertzig, vnd thunt in sond'heit den armen way[5 b]sen, wa sy on vatter vnd muter send, die fürsehen sy mit herren darbey sy bey verlierung des lebens bleiben müssen, so lanng biß sy sich versehen mit heyrat, oder in ander weeg.

ɑ Bey diser stat fyndt man alweg .lxx. tausent klainer schiflein, vnd dariñ man mit teglich speiß vñ leybs narung zu furet zu marckt, jren kauffplatz haissen sy Taugyritz, darauff teglich .lxxx. tausent menschen, abweg so die soñen vndergeen wil zu marckt kommen der da wert biß auff mitnacht, da selbs verkaufft vnnd kaufft man alles, so der mensch notürfftyg sein mag, von speiß, als höner, pfauwen, kapponen, vögel, rephöner, fasant, syttich, vnd ander seltzem gefügel vns vnbekant, gefügel vnd wildpret lebendig vnd abgethon, Es was auch auff manigerlay manyer wol gekocht, geschmach.

ɑ Vnd da neben ain grossen anzal traids, dz sy machen, nemen damit seine veld auff .x. meyl lang vnnd als praidt, als weyt man sehen mag, auff dißen marckt kompt villerlay honig, das sy zu jrem tranck vñ ander noturfften brauchen, etlichen von bain, das ander syeden sy auß pletern, etlichen plumen die sy magnesa haissen, welche schier wie ain gylg gstalt ist, vnd tregt ain grossen baren butzen, den brechñ sy ab, So rindt herauß ain lieplicher safft, der soll besser sein, dañ aller wein, von den Plettern, dauon sy also das honig syeden, machen sy ain supteyle leinbet, welche die holendisch weydt über trifft, für die grossen herren machen sy ander gut tranck, Von etlichen edlen pömlein. so haben sy auch trauben,

Darauß sy wein machen, wie wol die selben wilde trauben seind, yedoch so seind sy wol geschmach.

ɑ Am andern tail des platz, verkauffen sy gold sylber Berlen, Edelgstain, in vast grossem werd, vnd von disen Allenn vil schöner künstlicher arbeit, die nun zu erdencken, vnnd in sonderhait von federn, damit alles das sy sehen immitieren, vnnd mit seinen farben also wol herfür bringen, als obs die natur selbs gemacht het.

[6 a] ɑ Von federn machen sy gewechs oder laub werck mit seynen pletern vñ östen so augenlich, dz kain maler mit farben kennen mag, der massen auch gefügel, als spergen, feyfalter premen. vnd der gleichen, so natürlich das sy auff klaine suptyle rutel setzen, Die der wind leichtig bewegen mag, so kan man sy nit wol anders dañ für recht lebendig vögel erkennen.

ɑ Ich hab yetz zu Valdeilun sollich farben seltzame gewerckter dücher so man Kay. May. auß der Insel Jubachaw gepracht, vnd vnder andern ainen feyfaltern alles von farben gemacht gesehen, mit allen seinem natürlichenn farben. So künstlich vnd aigentlich gestalt vnd erhebt, das jne warlych nichs anders als das leben abgungen, kain maler noch schnitzer kan jne sollich proporcion vnd gstalt nit geben, das alles das wir zierlichs erdencken vnd arbaiten künden, das machen sy von federn vil besser vnd künstlicher.

ɑ Dauon sy auch klayder machen, vnnd daran das haupt, fuß vnd schwantz mit allen farben, aines yetlichen thiers, dz da sy damit anzaigen, vnd jmitieren wellen, so künstlich vnd natürlich, wañ ainer das selbig anplücket, So wirt es Von menigklich für ain solch thier geflohen vnd gefürcht, dz wol zu sagen ist, Die Cines künden nit augenlich die leüt zu thyeren verkeren, also dise Indianer thund.

ɑ Ander kauffmanschafft triben sy mit vil schönen dücher Capasteryen bödtziechen, vnd der gleichen alles von federn, der land, wie hermeln, vnd so ring, dz ain gantz klaid nit vj. vntzen wigt, Vnd von vil schönen farben, so sy von manigerlay edlem gefügel haben, hat alles kain farb geben.

ɑ Da selbst fyndt man auch vil tarttschen oder rudel, deren etlich von federn, die andern von tygers lewen oder and' heyten gemacht, vnd auch vil ander edler kostparlicher stuck von schönem holtzwerck, künstlich gearbait, das alles anzuzaygen ain überfluß war.

[6 b] ɑ Darbey fyndt man allenthalbñ grosse anzall backyn, der man zu sollycher kauffmans handlung, wol notürffttig ist, damit

durch sollichs kauffen vnd verkauffen, niemandt gefardt oder betrogen werde, seind etlich von gemainer Statt verordnet, die war besehen, vnd sollichs mit allem fleyß besehen vnd verhüten, So ist auch ein gros hauß zu Justicia verordnet, darin̄ vier richter sitzen, wellicher ainem so am koren, jres traids, oder ains wenig merer stilt, der wirt zu dem tod verurteylett, vnd mit ainem grossen bengel hinden auff das gnyck geschlagen, vnd der massen richtten lassen.

¶ Zu jrem heyrat halten sy als wir die ordnung mit ainem weib, allain die grossen fürsten mügen vil weyber habn̄, Vn̄ wan̄ sy schon das heyret gut das durch bider fraindtschafft geschehen muß vertragen sein, Demnach wirt die hochtzeytt ainen monet tag lang verzogen, mitler zeit yedes tails freintschafft sucht den preütigam vnd praut teglichs .iij. mal heim vnd thund in grosse freintschafft vnd schanckung, von Berlen, edlem gestain, vnd der gleichen, das wert biß auff achtt, tag vngeuarlich vor auß gang des monats, welchen letstenn tag, man jnen nit anders als essent speiß schenckt, nach außgang des monats fürt man die braut auffs zierlichest angethon, zu dem preütigam, der sy in diser zeit des versprechens, nye hat sehen mügen, vnd haltn̄ die hochtzeit fast auf mörisch.

¶ Nach mals so jr frawen schwanger send, vnd zu kynd geen wellen, so beruffen sy vil frawen, etlich zu hefammen, die and'n zu zeügen, damit das kind nit vnderlegt, vnd rechtfertig sey, in der zeit der gepurt, lassen sy das kind die erden nit berürn̄ biß sy es salben.

Wan̄ ainer auß disem volck stirbt, so kommen etlich frauen, Vn̄ man, die von gmeiner stat dartzu verordnet vn̄ bestelt send, die [7 a] emplössen vnnd halten den Cörper bey den armen übersych der massen dz er knyet, als dan̄ weschen vn̄ seübern in wol, in dem so kompt ainer mit ainem holtz oder pain, damit er jm ain vnd'schayd macht, etlich gebeet vn̄ sitzen dartzu sprechent, darnach klaidt man den todten mit weissen klaidern, vnd dz haupt vil vnd manigerlay federn, vnd setzt jn mit offnem angesicht in ainen sessel, darin̄ er ain stund oder .iij. also sitzt, nach malß so kommen ander man vnd frawen, die ziehen in auß, vn̄ weschent vnd klaident in widerumb, mit eytel roten klayder vnd federn, vnd setzent jn wie vor mals in seinen sessel, Mytt grossem klagen vnd waynen, dem stamm vnnd heer kommen nach des abgeleypten.

ɑ Zum dryten nach obgemelter zeit oder .iij. vr kommen man vnd frawen vnd nement jn abermals, zyehen in auß vñ wäschen in wie vor, die vorigen vnd gend jm lauter schwartzen, klaider an, vnd zieren sein haupt, auch mitt schwartzen fed'n vnd tragen die vnd andern alle mit jm in den tempel, da selbig verpreñen sy in, das allain das gepayn über beleibt, wellichs sy sampt der äschen, in ain hafen thun, vnd eingraben, vnd machen ihm als dañ sein pildtnuß von papyr, wellyches sy mit federn zieren, Darüber auch panyer fanen stellen jn d' massen für jr begrepttnus mit zieren, die klaider bleiben allein den priestern.

ɑ Sunst lygen vil grosser mechtiger stet, in disen baiden seen, an landen vmb ain wasser, vnnd grenitzen, auch mit dyßem land Mexico vil ander land vnd stätt.

Als Cacata ain stat ligt in ainem tal hat .x. tausent feür stet Ain andre stat haißt Mexico oder Teuenit an sechtzig tausent feür stet, aber ain ander stat haißt Dexineo von hundert tausent feür stet, vnd vil ander land meer, die hyeher in kürtz halben außgeschlossen, deren fürsten vnd herren vnder ayn-[7 b]ander alweg der klainer dem gewaltigen zynßpar sein. Solliche zinß geben sy allain, zu ainem zaichen, der gehorsam in schlechtem werd, etlych bryngen dem andern fürsten jr har, die andern ain lauß von jrem herren, vnd alles so dise herren beschliessen vol ziehen die vndertthon, von stund an, onn alle hyndernus.

ɑ In disen allen ist fast hoch scharpf gepürg vnd grosse kelttin, der massen das man vom halben october biß auf halbñ Marcio vor grosser keltin, vnd scharpffen winden der selbygen art nit schiffen mag.

ɑ Es wonen auch jnnetlichen hohen gepürgen die gegen den ast vnd west winden ligen rysen, welche so groß seynd, dz jre pain vom knye, hinauff fünff spañ lang sein, vnd die proporcion jres gantzen leibs darnach machen, achtten sy so Hoch als ainer gen ainem rayß oder schweitzer spiessz, das leichtigklich zu gelauben.

ɑ Dañ ich hab ain solichs rysen bain, das dem grossen kantzler geshenckt gesehen, welliches allain was, vom knye über sich, ist mir von der erd biß an die weich gangen.

ɑ Von disem bürg ferrer hinein, sol als man sagt, ain grossz hauß wie ain kloster gepaut, vnd dariñ ain mechttige fraw sey, die Castilianer die frawen von Sylber haissen, welliche fraw so vil sylber hat, das die pfeyler jres hauß, Durch aussz lettig sylber sey.

¶ Sunst hat die Kay. May. am .x. tag Augusti im .M. D xix. Jar, ain ander Armata mit schiffen, vnd damit Aynn hauptman Wagellanus genant mit .iiij. Hundert personen außgeschickt der geleichen new land zu suchen, daruon am .vj tag Septembris dises .xxij. Jar, nur ains mit .xviij. personen wider kommen, vnd der selb Wagelanus, Vnd noch ainer so nach jm Hauptman gemacht mit namen Seranus send in diser raiß vm kommen, welches sy als glauwbwirdig berichtt [8 a] thund, die gantzen welt vmbgefaren, vnd in Indien ain treffenlich kauffstat, die man Malacho nent mit allerlay specerey gefunden, dañ die specerey in andern ynsel darbey wechst deren die grossz Meluca haißt, daruon der von Portigal all specerey gen Calicut, vnd nach mals geen Lysebona bracht hat, vnd doch also yetz glaubwirdig bericht vnd gefundenn hat, so sol die Kay. May. Der anstellunng nach, so Bapst Alexander zwischen bayden Künigen Hispanien vñ Portegal gethon zu steen, demnach jr May. willens ist, allen handel mit specerey in Hispania zu wenden, vnd des halben new schiffung auffrichten, wie bißher von Portegal gethon, das jr May. mit weniger kosten auch sunst baß belegen mag, vñ wirt dardurch dem von Portigal aller handel entzogen, wellicher dißmal ain anselich potschafft meer als mit hundertt pferden zu Kay. May. geschicktt, vnd die am fürderlichest, abgefertig, vnd nun mal auff dem weeg seind.

Antzaygendt Newtzeyttung, wie es aigendtlich mitt der schlacht vor Pauia, vnd als man erstlich vor Lody auß gegenn den feynndenn zogenn ist, ergangen Am freitag den vier vnd zwaintzigsten tag Februarij: daran gefallen ist sant Mathias des hailigen zwelf boten tag Anno. M D. XXV.

[2 a] ERstlich als wir den 24. tag Januarij zu Lodi, mit allem hauffen auff Morian vnd von dañen geen Tampian, verruckt, vnd daselbs zu ring vm, auff dz nechst vnser geläger geschlagen, haben wir den erstenn scharmützel zu roß vnnd fuß daselbst im ort des Thiergarten, mit dem Frantzosen angenomen Allda etlich zu fuß erlegt worden.

Item mitler weyl prucken geschlagen Spinodi gemacht, vnd am dritten tag Februarij sey wir zu Tampion mit dem hör neben dem Thiergarten vnder des frantzosen läger, gegen Pauia, auff ain welsche meyl, geruckt daselbst im freyen feld wider das läger geschlagen, da seind die feynnd zwischen vnser vnd der stat gelegenn, sich ser vergraben, darmit wir sie nitt vberzugen dañ jnen mit grossem merklichen schaden nit abprechen haben mügen, die von Pauia haben vns zugeschriben durch die ziffer, dz wir kains wegs da angreiffen, Auch vnser sach jrenthalben in kain gefer setzen sollen, darauff wir begert haben ainen von jnen zu vns herauß zeschicken, vnd mitt im zu radtschlagen damit sie wissen vnser, vnd wir jre anschleg, darauff sie vnns den Waldenstain herauß geschickt, haben wir mit im geradtschlagt damit sie auß dem schloß herauß ziechen, vñ hinder jnen das schloß besetzen vnd zway hunndert [2 b] knecht an die orth in der stat da es dañ von nötten sey verordnen, sampt etlichen Itallianern vnd doch mit jnen beschlossen das sie jr sach in kain gefer setzen, vntz das wir inn der nacht

zwen schüß mit grossen stucken jnen zu ainem wartzaichen thon, Damit sie wissen das wir auf seyen, dargegen sie vns fewr zaichen geben vns damit anzetzaigen, das sie jr sach auch in ordnung habenn, Sein darauff die vnsern zu stund inn der nachtt auff geweßt den troß von vnns hinder sich auff die seytten geschickt an Thiergarten vnd in Gottes namen darnach in ainer stund von vnserm läger über die seytten an die maur getzogen vnd als der tag her gangen, Haben wir die maur gewunnen Haben ein lauffenden hauffen zway tausent knecht vnd ain tausent Spanier die alle weisse hembder angehebt, vnnd wölliche niti weisse hembder gehabt, mit weyssem papir vertzaichnen, verordnett, Auß der vrsach, das mir gemaindt haben, die maur vor tags zugewiñen vnd haben wöllen die kürisser im Thiergartten vberfallen, hat vns der tag vonn wegenn das es sich so lanng mit der maur vertzogen daran verhindertt, In dem seyn die Kürisser der sach gewar worden vnnd auff geweßt zu jrem hauffen geruckt, Auff sie haben wir verordnet, den lauffenden hauffen vnd neben jnnen die leychtenn [3 a] pferd vnd ist auff sie gangen vnser geschütz darnach herr Marx Sitich von Embs mit den knechten so er herann gefürt mitt sampt den zwelff Fenleyn knechten, so ich Jörg von Fronsperg, im mit sampt Jacoben von Wernau meinem laytinant von meinem hauffen zugeordnet getzogen nach dem bin ich der von Fronnsperg mit herr Caspar Wintzerer mit dem ainen hauffen lantzknecht getzogen, vnd mit den überigen spaniern zu fuß, Ist herr Marx Sitich von Embs auff der rechten hand getzogen, Also haben die Zeugmaister ausserhalb beuelch od' gehaiß, vns die Bichssen außgespannen, Nun haben wir als wir in den Thiergarten kummen sein wartzaychen mit den von Pauia gemachtt, wañ wir in den Thiergarten kumen, das mir jnen ein wartzaichen geben, das dañ geschehenn ist dardurch wir vnd sie in ainer posseß Mirabel genant zesamen kummen soltten, da ist herr Mercken, durch den Marckes empotten worden, das er eyllentz ziehe zu dem hauß, des gleychenn ich herr Jörg, damitt das geschütz wider an gespannen wurde Vnd haben das geschütz nit so geschwyndt über die gräben bringen mügen, da durch des Frantzosen geraissiger zeug etlichen pauren ochsen vnd roß bey dem geschütz erstochen haben vñ also ettlich stuck bichsen verlassen müssen, vñ bin also mitt meinem hauffen wid' zu herr Marx sitich gezogen

[3 b] ☙ Da haben die feind am nachtzug mitt dem geschütz auch schaden gethan, Also ist der Frantzoß mit seinem raissigen zeug, Das gleychenn mit seinem hauffen lantzknecht vnd den Schweytzern gegen vns gedruckt, vnd jr geschütz vor jnnen geschlaipfft vnd hefftig gegen vnns geschossen, Got hab lob, nitt darnach schaden gethon, Darauff wir rädtig worden, wiewol der hauff zu Pauia noch nit bey vns gewesen, vnd im namen Gots bey tausent vnd fünffhundert Hispanier schützen vnserm gerayssigen zeug nach dem der vil schwecher ist gewesen dañ des Frantzosen rayssiger zeug zu zegeben Vnnd sein herr Marx vnd ich mit vnsern baiden hauffen gestracks neben ain ander jrem geschütz zu zogen, Darauff des Frantzosen hauff lantzknecht, dem nechstñ vns vnder augen getzogen, vnnd von erst mitt meinem hauffen getroffen, vnd herr Marx mit seinem hauffen vber ain orth auch in des Frantzosen hauffen lantzknecht getroffen, vnd habñ in dem die lantzknecht geschlagen, Vñ mit bayden hauffen fürgetruckt jnnen jr geschütz abgedrungen, Also haben die Hispanischen schützen vnd neben inen vnser geraissigen in des Frantzosenn kürißer so fast gesetzt vnd gestochen dz dieselbenn kürißer den Schweytzernn zum tail jr ordnung zertrent Vnd vnser raissigen also mit [4 a] jnen gehawen vnd dem Künig sein roß geschossen doch kain lemen nicht, vnd also bald wir die lantzknecht geschlagen, haben die schweytzer kain stand gethon Also sein vnser raissigen vnd sond'lich Graff Niclaus vom Salm, mit seinem raissigen dem hoffgesind des Frantzosen rayssigen nachgeuolgt vñ sich eerlich vñ wol gehalten vñ sonderlicher Graff Niclaus sich so hart vmb den künig angenommen das er im sein pferd erstochenn da hat sich der künig fast gewertt doch ist er, als d' hengst vnder im gefallen ist, gefangen worden Vnd wöllen jr vil yetzo den kunig gefangen haben, die vnsern haben im selbs ein hauffen schweitzer Casconier vnd lantzknecht inn jrem außfal zugeordnet, die selbigen zuerhalten vnd darauf hinauß gefallen vnd sie perfortz geschlagen groß gut gewonnen, dañ sie jnen all jr läger geplindtert, Also hat vns Got auff disen tag, gegen vnsern feinden sig vñ glück geben, das wir dañ sein götlichen gnaden billich dankbar sein sollen vñ wöllen, Vnd sein also sampt denen so ertruncken, Ob zehentausent man tod geschlagen worden darunder vil güter leüt vmbkommen, ich acht das wir auff vnser seiten vber vierhundert man nit verlorn Vnd haben sich des Frantzosen lantz-

knecht dapffer gewerdt, Doch der merer tayl dz gloch schon bezalt, vnd haben vil guter gefangen [4 b] Nemlich den Künig von Franckreich den küng von Nauarra, des Künig von Schotten bruder Fridericum de Bosula, Graff Wolff von Leyphen, den Brandecker, vnd sunst vil mechtiger Frantzösischer herrn der namen wir yetz nit wissen ist.

¶ Die namhafften so auff des frantzosen seyten vmb kommen vnd auff der waldstat blyben sein, der von der Weyssen roßs von Engelland, des Hertzogen von Luthringen bruder, der von Pelice, vnd sunst vil namhaffter herrn, wölche nit gefangen sein worden all erstochen, wir haben auch den feinden genummen xxxij: stuck bichsen, vnd der schweitzer so gefangen, vnd wid' ledig gelassen, sein bey vierthalbtausent, Es sein auch sunst vil lantzknecht gefangen, vnd der Langenmantel ist erstochen worden

¶ Jörg von Fronsperg. ſ.w.

¶ An die Fürstlich durchleüchtigkait von Osterreich. etc.

Den hernachuolgenden zedel hat herr Caspar Wintzerer Ritter etc. der F. D: von österreich zu geschriben.

¶ Item der Schweitzer hauptleüt sein xxviij gewesen die andern sein all erstochen. Item ain Graff von Nassaw, Graff Vlrich von ortenberg. [5 a] Des hertzogen vonn Luthringen bruder, der hertzog von Suffort, von der weisen roßs, vnd ain herr von Fleckenstain, zwen vonn Pauia, vnd über fünfftzig vom adel die all zufuß gewesen sein.

¶ Item ob tausent grosser herren auß Franckreich seindt gefangen, der namen Ewer. F. D: Ich hernach zuschicken will, der Admiral vonn Franckreich ist erstochen, der herr von Pelice erstochen, des Künigs stalmayster Monß. Galliatz ist erstochen, vnd vil ander treffenlicher herren

¶ Item, dreütausent, dreühundert vñ fünfftzig sein gefangen vñ biß in fünfftausent, fünf hundert erstochen.

[5 b] **Hernach volgen die gefangen, in der schlacht vor Pauia, am tag Matthie Kayserlich Maie. gepurt tag geschehn am 24. tag Febru. Anno etc. XXV.**

Erstlich die Fürsten

Künig von Franckreich
Künig von Nauarra
Herr von Sant Poll
Franciscus Margraff von Salutz
Loys herr von Nauers
Der fürst von Telamon

¶ Annder groß Herrenn.

Hauptleütt über Kürischer vnd des Künigs ord ens Ritter Brü der.	Herr von Fays marschalck Herr von Riens Herr marschalck Memoransi Herr von Bryon Herr Grandmaister Herr Vitzthumb von Schartres Galiatzo Vistonte Herr fridrich von Bozole hauptman über kürischer vñ fußuolck

Des grossen Hoffmaisters sun
Der Gubinator Liuiosin
Herr von Santa Mesina, Camerdiener vnd hauptman über fünfftzig kürischer
Herr de la Rossa haupttman über fünnfftzig [6 a] kürischer
Freyherr von Biron
Herr von Bonauall

Herr von Mompossat, auch ainer von der Canuer weiland des
herren von Byrol bruder
Herr von Bomorol
Der Amman von Pariß
Herr von Viry
Herr von Scharon
Freyherr von Burentz
Des grossen Cantzler auß franckreich Sunn
Herr von Nanckay leutener der hundert hertschurs von der
Guardi
Herr von Boysi.
Herr von Lorgos
Herr von Mogni
Herr von Krot
Herr von la Gutsche
Herr von Montigen auch ainer von d'Camer,
Herr von San Marschalck vnnd sein Bruder
Herr Marschalck von Ariminach haupttman der pherd vnd über
die Artillerey
Vistonte von Lauedan, vnnd sein Bruder,
Herr von Clagetton des Künigs hoffmaister
Herr vonn Potton, Edler vonn der Camer
Herr von Kamgni hauptman über c. hertschier
[6 b] Herr vonn Dambigny Haupttman vber die Schot von der
Guarden:
Grosoyse, sein vetter
Herr von Dubigen:
Herr von Newbald.
Der herr von Tornenson.
La Roscha Egmondt.
La Roscha des herren von Lencken leutener.
Herr von Clarmont.
Herr von Pontiers.
Herr von Barbasiens.
Herr von Florantzi von Arnberg hauptman vber kürischer, vnd
öberster vber die schweitzer.
Herr von Rion leutener vonn der gesellschafft des herren von
Santa Mosina.

Herr von Koysy.

Herr von Mondtschanij.

Herr von sant Geron.

Vistonte von Stanges leutener von des obersten hoffmaisters ›sellschafft:

Vnnd sein Sun.

Herr von Anschi des frantzosischen fußuolckß hauptman General. /7.

Herr von Margiron.

Der hauptman im wauldt.

Herr von Ruffeck.

[7 a] Herr von Boues des Künigs hoffmaister.

Der hauptman Prepont.

Herr Chadet von Duras.

₡ Vnd sein sunst vil des Künig von Franckreich hoff gesind fangen, Edel amptleüt, schreiber hartschier von d'Guardi, Pfeñing-aister vñ ander hoffgesind, vnnd fast vil schweitzer vnnd Walhen ›runder sein fünff oder sechs Hauptleüt, vnd Hans von Landeck, 'andecker, vñ der jung Graff von Luphen.

₡ Groß erschlagen Herren.

Franciscus des hertzogen vonn Luthringen bruder.

Herr von Tramoille

Herr Admiral

Herr von Pellitze

Herr Marschalck von Schambantz

Der obrist stalmaister Galiatzo von sant Seuerin:

Herr von Busy de Amboyso

Hertzog von Suffort von der weissen Rosen.

Graff von Dondoure

Herr von Coment von Amboyse

Herr von Moreta

[7 b] Hauptman Fridrich Cathauge leutener über die Guardi

Der prouoß am hoff

Herr von Saignon

₡ Vnnd sunst von Frantzosen Lantzknecht vnd Schweitzern fast in grosse anzal, Wölcher namen wir nit wissen, Aber der Diespach 'nd ander hauptleüt von Aydgnossen sollen erschlagen sein etc.

New zeytung.

Die Schlacht des Turckischen Keysers mit Ludouico etwan König zu Vngern geschehen am tag Johannis entheuptung. 1526.

Item des Türcken feyndtsbrieff, König Ludouico zugesandt vor der schlacht.

Item eyn kleglicher Sendbrieff so die Vngern dem König jn Polen zugeschickt, nach der schlacht.

Item etzlich naw getzeyten aus Polen.

New zeytung vom Babst zu Rome am .xxvij. tag Septembris geschehen. 1526.

[2 a] New zeytung.

DEr Vngerische, vnd Behmische König Ludouicus, Ist auß gezogen vngeuerlich mit dreyssig tausent reysigen, vnd mit etlichen Tausent fußknechten, vñ seynd zwischen Offen, vnde Funffkirchen zusammen kommen Do hat der Turcke eynen verloren hauffen, auff zwey Tausent man, lassen, auß eynem tale an den Königk zihen, Dañ der Türcke hatte, das grosse tael eyngenomen, zu den ist der Königk mit seynem höre gezogen, vnd sie alle erschlagen, Dornach biß zu den andern Türcken getzogen, Des verhoffens er wolde sie alle jm lager vmbbrengen vñ hat der Königk alles seyn geschutz lassen abschissen, Ist aber alles obenhyn, geflogen, Dem Türcken keynen schaden gethan, dar nach ist der Königk mit seynem höre auf den Türcken getzogen, Do hat sich der Türck außgebreyt mit seynem höre vnd mit grosser gewalt auff den Königk getzogen, mehr dann zwey mal hundert Tausent man, vnd mit achthundert büchsen groß vnde kleyne vnder sie geschossen,

vnde des Königes volck jn die flucht gebracht, yhr bey dreytzehentausent erschlagen, Das der Königk kaum vngeuerlich mit hundert pferden entrandt ist, vnde jm flihen jn eynem gantzen küriß ersticket, Dan er wart geschossen, auch seyn pferth, Das aber der Königk gewiß todt sey (dem Gott gnade) so haben die von Preslaw offentlich auff dem marckte, an allen vier ortern, lassen vorkunden, vnd verbieten, Hochtzeit, Kirmes, Dantzen, vñ alle Seytenspyl.

[2 b] Die schlacht mit dem Türcken, vnd dem Königk auß Vngern, ist geschehen an Sanct Johannes entheubtung, ader am acht vnd zwentzigsten Augusti zu morgens frue vmb sechs angehaben vnde hat gewert bis vmb drey, auff den abent, vnd ist auff beyden seyten viel volckes todt blieben.

Item der Türcke hat dem Könige jn Vngern, mehr dan .lxxx. grosse buchßen genomen.

Item mehr dan funfftausent Hacken Buchsen.

Item zehentausent handtbuchsen.

Item mehr dann viertausent wagen.

Item auch etlich hundert kleyne schiff auff dem wasser.

Item funfftausent grosse wolbeschlagen schiff darynne viel volckes gewest ist.

Item etzlich tausent mann jn den schiffen die alle erschlagen sind.

Item der Türcke hat vber lxxx. tausent böse christen bey yhm Dann die Venediger, der Babest, vnnd Frantzoß, haben dem Türcken mehr dann .lx. tausent knecht zu geschicket, die ym gebirge haben gelegen, bey den schwartzen Pawern, auch der Pawrn, seynd viel zu dem Türcken getzogen, die bey den knechten waren zu Saltzburg.

Item die knechte vnd Pawern die vmb Wirtzberg lagen, seyn viel widderumb auf, vnde seyn etzlich hundert auff dem wasser Dunaw, zu dem Türcken gefaren.

[3 a] Item viel vorlauffen Pfaffen vnd Monche, zihen zu dem Türcken.

Item der Türcke zeuhet etzlich meylen langk.

Item yhr solt wissen das der Türcke hat mit dem Tatern eyn groß vorbuntniß gemacht vnde dem Tattern geschrieben das er mit aller macht sal dem Könige jn Polen widder jn seyn landt fallen, vnnd den König gantz vñ gar vorterben Also ist der Tatter auff

gewest mit viel tausent mannen, das auch der König mit sampt der Königin auß Crackaw gewichen vnnd gen Margenburg jn Preussen geflogen, dan er hat itzt zur zeyt wenig hulffe widder den Tatter, Der Tatter hat auch viel volcks dem König von Polen hynweg getrieben, Gott erbarme das.

Item am funfftzehenden tage Septembris hat der Türcke Offen eyngenomen mit grosser gewalt, vnde yhr viel erschlagen, vnd do der Türcke auß Offen zog do satzte er bey zweytausent Türcken jn die stadt, das sie die stadt solden bewaren, Da aber der Türcke weg kam, do schlugen die Burger die Türcken zu todt, Do dem Türcken die botschafft kam zog er widerumb auf Offen vnd schlug die Burger alle zu todt vnde satzte ander Türcken dor eyn.

Item die Flecken adder die stedtlyn vber der Tunaw hat er gar außgebrant, vnde alles volk Junck vnde alt zu tode erschlagen, auch etlich vorbrant, etliche ertrencket, Gott sey yhn allen genedig.

[3 b] Item als balde dornoch zog der Türcke auff Preßburck, Do santen die burger bey eylff hundert Junckfrawen dem Türcken entkegen vnd liessen den Türcken vmb gnade bitten, also nam der Türcke die bette an, aber die Junckfrauwen musten alle jm höre bleyben, Dan der Türcke gab befelh man solde sie heyssen jn das hör gehen, do worden die Junckfrawen gemeyniglich alle zu schanden gemacht, vnd wilche nicht yhren willen wolten thun die worden alle erstochen, also das sie schyere alle erschlagen worden, Dor nach zogk der Türcke mit grosser gewalt jn die stadt, vnde lies yhr viel köppen, vnd erstechen, vnde besatzte die stadt mit seynem volcke, Dor nach gedacht er auff Wyen zu zihen, aber als man saget ist es vorblieben.

Item die Königin von Vngern nach dem als yhr herr tod was, lies sie yhr Königlichen schmuck, als kleyder, kleynet, vnd ander geredt auß Breßburg gen Offen holen, aber die Vngern haben yhr dasselb alles genommen, Dartzu die Königin yn das Schlos zu Offen, Ehe dann es der Türck erobert, nicht kommen wollen lassen.

[4 a] Der Turckischen Keysers veyndts brieff wydder den König aus Vngern.

DEr Turckisch Keyser vnd durchlauchtigst son Machameti, Königk zu Babilonien, Königk der Samariter, König der examiter, Königk zu Persien, Königk der Moabitern, Königk jn Egypten, vñ eynhutter der dreyer wasser, eyn vorweser odder Probst, des yrdischen Paradyß, vnd eyn schutzer des grabes des gekreutzichsten, vom auffgange bis zum nydergang der Sonne, eyn Königk vber alle Könige, vnd eyn Herre aller herschender, eyn Furst aller Fursten, eyn eynigk kleydt des Grossen Gots Sabaoths vnd Machameti Von Sardonen, vnd yhr Rathgeber, vnd eyn voruolger des Christen glaubens etce.

Dem durchlauchtigsten Fursten vnd Herren Ludouico, Königk zu Vngern Beystgtemet eyn Königk der Türcken, grust dich, vnd itzt das du weyst, dem nach vorhanden ist, die zeyt vnser feyndschafft, das wyr jn dem ersten vnserm eynzuge, die deynen haben erobert vnd begerst mit vns zu streytten, das wir vorstehen, das du weyst, das wir den halben teyl der weldt vnderworffen haben, mit vnserm gewalt, vnter vnser herschafft derhalben wir furgenomen, vnnd wollen die Grentze, vnser herschafft machen, biß zum ende der weldt. Ist dir nicht jn deyn gemute gefallen? oder gedenckst du nicht? das ich aus meyner schos so viel [4 b] vormag das ich widder deyne gantze gewalt streytten kan? Vnd weys noch wol als ich deyner Großmechtickeyt hab gemelt viel reych meyner Herschafft vnd gewalt habe vnterworffen, vnde sehe deyn reych an wie eyn stall, kegen den reychen so myr vnderworffen, mit welcher Erbschafft byn ich vnd deyn reych. Dann es ist mir fur augen, so ich dem nach nicht jn den selben gegen heyten gewest byn, sondern

schlecht hynweck zu reden, so ich vberwunden vñ erobert habe, deyne Grose stadt, wil ich mit meyner grossen gewalt anfechten Offen eynnemen, vnd selbst personlich wil ich dich mir zu eynem pfandt haben, vnd deynen glauben, den du mit den deynen helts vnnd des gekreutzigsten will ich gentzlichen außleschen, vnd vber das deyner ordenung vnd dem Christen glauben eyn stylschweygung machen.

Vnd deyner zwen widder mich wil ich nicht furchten, vnd die fetten Fursten deyne diener wil ich jn die Joge spannen, vnnd den glauben den sie zugleych mit dir haben, wil ich jn der höhe von dyr nehmen so lange biß ich auff eym roste beym fewer, dich auf opffer, vnd an die pfele stecke, vnd sie henge vnd also vortzere vnd hynneme, Auch nicht alleyn dich, sondern auch die andern, so aldo seyn vnder deyner gewalt, vñ solt vorstehen die deutschen, also dich, vnd mehr dañ dich wil ich besuchen, das ander so zu thun gedenck, vrsach halben, wil ich dir nicht schreyben. Gegeben zu Belgradt.

Am tage Sanct. Johannens enthaubtung ist die schlacht gewest, vmb zwey vnd zwentzig hora am gantzen zeyger, Item dinstag fur der Weychfasten acht tag hat der Türck Offen eyngenomen mit gewalt, Ist starck zu wasser vñ Landt bis jn zweymal hundert tau- [5 a] sent, hat acht hundert Buchssen cleyn vnd groß, hat dem König zu Vngern vnd Behemen, genomen sibentzig bis yn achtzig gros geschoß, vier bis jn funff tausent hacken buchssen, zehen tausent handt roren, vier tausent wagen, etlich hundert schiff, bis yn funff tausent beschlagen schiff, ist der König etwan .xxx. tausent starck gewest.

Nachuolgen die am krige vorblieben was Herren gewest seyn etc.

König von Vngern vnnd Behem.
Bisschoff von Grone.
Bisschoff von Funffkyrchen.
Bisschoff von Warathin.
Bisschoff von Agren.
Bisschoff von Raub.

Bisschoff von Sinigken.
Graff George von Drenigk.
Steffan Schlick.
Albrecht von Guttensteyn.
NachZeschki.
Schywitz.
Kubonigk
Baltasar Hauwitz.
Draffi Johan.
Anthonius Polack.
Gabriel Berthun.
Thomas Steyge.
Johan Palchki.
Wolff von Euerßdorff.
[5 b] Steffan von Dormen.
Reyberitz.
Johannes Martinus gebrüder.
Der herre von Bascharode.
Heynrich Kuthenawer.
Mutzschma.
Her Troiko Hauptman.
Wilhelm vnwerth.
Pfeffkate Michel.
Peter Karaschky hoffmeyster.
Steffan Aryll.
Michel Buthmenichky.
Ladißlaus Forß.
Michel Keysser.
Frantz Erstick.
Joannes Policha.
Gabriel Kral der Königin hoffmeyster.
Blasius Subsagk.
Gros Anthonij.
Nicolai Josaw.
Bastian Bassare.
Frantz Thoraschkij.

Vnd viel andere mehr die alhyr nicht vorzeychent.

[6 a] **Eyn Sendebrieff der Vngern, in welchem angetzeygt wird, dem durchlauchsten hochgebornen Fursten vnd Herren, hern Sigißmundo König jn Poln, wie der Großmechtig Ludouicus etwan König jn Vngern mit todt vorblieben.**

---

d Vrchlauchstiger hochgeborner Furst gnediger Herr, nach dem ewer Königliche Maiestat vns angelangt, vnd vormant, das wir, nach dienst vnd pflicht, mit radt vnd hulff, vnserem durchlauchtigisten hern vñ gantzen reych jn Vngern zuhulff kommen solten, daran thut ewer Maiestat nicht verbillich, Erstlich kegen Got vnserem herren, Zum anderen kegen gemeynem Christlichen nutz, wehen wolt doch ein solche grosse ferlickeit, als itzundt vorhanden, nicht vormanen? Wer wolt doch der seynen, ader seyner guetere, jn eym solchem zweyffelhafftigen außgang, Türckisches kriegs, nicht forchten? Wir haben beschrieben vnser höre, vnd musterung gehalten, vnd eyn außtzug wider den Türcken vorordent darzu allerley wercktzeug, welcher zum krieg gehörig, mit vleys zugeschickt, vnserem König, vnde Königreych jn Vngern, hulffe zuthun, dieweyl vns ßo eyn schleunige, christliche botschafft zukommen, des vngluckseligen, iammers vñ entpfangens schadens, vom Türcken, zugewant. Nemlich das wir vnsers Königs, aller herschafft, landt vnd leut, leyb vnd gut, beraubt seyn. vns ist auch jn solchen schriften angetzeyget worden, wie der wüttende hundt, der Türckisch Keyser, [6 b] weyt vnnd breyt landt vnd leute mit Buchsen, fewer, hunger, vnnd anderem jammer vorstört vnd verwust, vns ist auch angetzeygt worden, wie er die Königliche stadt Offen vberfallen, vnd alles daryn ermort, vnnd so vngütlich gehandelt, das er auch drey, vnnd zweygerigen kinderen nicht verschont. O wee des grossen yammers. O wee der verenderung der Könige, vnd aller ding,

welche ytzundt geschehen, das wir so jemmerlichen, den allervnschuldigsten vnseren Könige (welcher so gewaldiglich fur seyn vaterlandt, fur den ganzen Christlichen gemeynen nutz, seyn leyb vnd leben dargestreckt) vorloren haben, welcher nie keyns blüts schuldig worden, vnd doch seyn blüt, vmb Christliches glaubens willen, vergossen. Welcher auch vor erlich angesehen, vmbs glaubens vnd vaterlandts willen sterben, Wir haben auch das Edel landt Vngern, welches mit aller nottorfft wol versehen war, gantz vnd gar verloren, Wir seynt auch durch sulchen vnfal, So hefftig vnnd groß erschreckt, das wir auch nicht wissen, was wir thun ader lassen sollen, al vnser hoffnung, heyl vnnd trost, ist vns mit disem König entpfallen, wir werden auch fortan von tag zu tag, yhe mehr vñ mehr, mit betrubtnis beladen, vns wird auch (das got erbarme) jammer vnnd not vnder augen gestelt. Dieweyl nun ewer Königliche Maiestat, solch jammer, gleych so wol als vns, betrifft, So bitten wir, von wegen des vorstorbenen vnsers Königs, gantz vleyssig vnd demutiglich, ewer Königlich Maiestet, woll solchen fale Christliches geblütes, vmb gemeynes nutz willen widerumb helffen auffrichten, vnd vns gnediglich zu hulffe kommen, vñ von wegen vnsers verstorbenen Königs (E. K. M. jm geblüte vorwant) auch allerchri[7 a]stlichen Fursten, euch widderumb rechen, vñ dem blütdurstigen wutterich, dem Türcken, widerstandt thun dartzu so viel wir vermögen, vñ jn vns seyn wird, wollen wir E. K. M. willig vñ gerne dienen, auch leyb vñ leben, vñ alles was wir haben darstrecken, alleyn das wir den grausamen wutterich vnd verfolger der Christen, den Türcken, vertreyben mögen, welcher sich vnderstanden alles Christliches blut zuuergießen, auch allen Christlichen glauben (da Got vor sey) vntertzudrucken vnnd außzutylgen, E. K. M. woll behertzigen vnnd betrachten das solch boßhafftig vornehmen des Türckens keynen fortgangk gewinnen möchte, wo mit wir E. K. M. gnaden wolgefallen beweysen möchten sind wir alletzeyt gehorsam.

New zeytung aus Polen So eyn gut freundt dem andern zugeschrieben hat.

Ich las dich wissen lieber freundt das der Türcke von Preßburg ist getzogen, jn meynung auff Wien zutzihen vnd die

stadt zuerobern, aber als man sagt, hat er sich abgewant, vnd ist willens mit grosser macht vnd stercke jn Merhern zutzihen, dasselbige landt gedenckt er gantz vnd gar zuuerterben, vnd außtzutilgen, vnd alles volck todt zuschlahen, vom jungsten bis zum eltisten (Gott wol yhm seynen willen brechen) Dann er kan das landt nicht alles mit seynem volck besetzen.

Item er lest seynem kriegsvolck alles was sie ge[7 b]winnen von golt sylber, gelt vñ ander farrender habe, Sonder Stedt, Schlösser vnd Dörffer behelt er fur sich, vnd mussen yhm die leute hulden vnd schweren, die sich an yhn geben, Vnnd lauffen yhm viel außgelauffen Mönich vnd Pfaffen zu.

Item so der Türcke das landt Merhern gantz vnd gar außgerott hat (wie er gedenckt zu thun) dornach wil er jn die Schlesien zihen vnd yhm das selbige land auch vnterwerffen vnnd gehorsam machen, Gott wol es vorhutten.

Item die von Breßlaw nhemen knecht an, vnd rusten sich auff das sterckist so sie komen, dan sie gedencken sich des Türckens zuweren.

Item man sagt auch das etzliche Stedt jn der Schlesien, vom Sacrament des waren leichnams Christi, wenig halten (Got erbarme das) Lassen auch nicht Meß halten, auch yhre krancken mit dem Sacrament nicht berichten, vnd sterben also an alle Sacrament wie die vnuornunfftigen thyre, welches zuhören gantz erschrecklich ist.

[8 a] **New zeytung vom Babst zu Rome, welche am .xxvij. tag Septembris geschehen, vnd von Rome gegen Augßpurg geschrieben worden. 1526.**

AVff dato ist eyn Post, aus Italien kommen, gebracht newe zeytung wie das Donagodimoncado eyn gewaltiger Fürste, vnde der Cardinal de Columna, jn K. M. namen, ym Königreych Neapolis, vnde sust auch, etliche viel tausent mann, zu rosse vnd fusse, zusamen gebracht haben, vnde vnuorsehen jn Rom eyngefallen, der Venediger botschafft gefangen mitsampt dem Babst, vnde den pallast, mitsampt dem grossen vnnd schönen gebeude, belliuidere, eyngenomen, vnde alles was der Babst, jn Rome vnde vmb Rome hat, haben sie geplundert, Auch viel Cardinal geplundert, vnd habens alles wollen vorbörnen, Aber es wart fride auffgenomen, auff drey Monat, mit dem Babst, Also das der Babst alles seyn kriegsvolck vmb Meylandt, vnd jn allen andern orthen, hat abgeforderth. Dartzu, hat der Babst den knechten Dreysig tausent ducaten mussen par vber geben, vñ sich K. M. vmb dreymal hundert tausent Ducaten auff etzliche zil vnd zeyt zubetzalen vorschrieben, Des etliche Cardinal vñ herren, dem Babst vorwandt K. M. zu pfandt gesatzt, die haben sie alle mit yhn hynweg gefurt, Vñ man vorsicht sich eygentlich sie seyndt fort auff Meylandt zu getzogen, Darneben saget man auch, das sich Cremona den Venedigern ergeben habe, Man handelt alhie zu Augßpurg gantz sere jn der sache, vnd nimpt knechte auff, vnde schickt sie dem Keyser jn Italien widder den Frantzosen vnde seynen anhang.

Neue zeytung was auf den Zweintzigisten tag des Monatts Septembris durch das Kayserisch Kriegßuolck gegen dem Babst, vnnd andern yn Rom, mit dem Ernst gehandelt worden ist.

[6 a] NEmlich Als des Bapsts vnd Keyßerlicher Maiestat kriegßvolck aus dem Künigreych Neaplas: Nemlich, Doñ. Hugo de Monchada, von Kayserlicher Mayestat wegen, Auch die Coloneser, mit sampt jrer grossen rüstung auff Kayßerlicher Mayestat seytten vnd dero zu gutem gegen einander gelegen seind, Nemlch Kay. May. vnd der Coloneser volck, zu Morinj vnd Grata ferrata, vnnd der Babst sein volck, auch vmb, vnd in Rom ligen gehabt, Nachmals haben sy sich mit einander vertragen vñ ein Tregua, odder anstand auff etlich Monat gemacht, darauff sich der Babst verlassen hat, vñ sein Kriegßvolck so er gehabt geurlaubt hat, So haben sich auch die Kayserischen vnd Coloneser, mit yrem volck, in das Künigreich Neaplas gethon.

¶ Aber Doñ. Hugo de Monchada als oberster vber Kay. May. volck, vnd die Coppi de Colonese, als nemlich der Cardinal Colona, Signori vespasionia, Colona sich miteinander geraten, vñ ein heymlichen ainhelligen anschlag gemacht Daselbst zu Rom den Babst vngewarneter ding wie dann beschehen zu überfallen, haben sich jhm Künigreich erhöpt, vñ vngeuarlich Viertausent [2 b] zu fuß vnd mit tausent geringen pferden, bey tag vnnd nacht furt gezogen, vnnd irn verstandt der massen gehabt, Auch all Pässz auffgehalten, das man yr zu Rom nichts war hat genomen, biß sie vntz zu Rom seind kommen, darauff auch vom hauffen sechshundert geringer Pferd genomen, die stat thor bey tag vnd nacht einzunemen verordnet, auch als pald drey thor, Nemblich porta de sancto Johanni

Porta de sancta Maria maior vnd Porta Latina. Auch on yeder port mit zwey hundert pferden halten lassen, Darnach seind sie mit dem gewaltigen hauffen hynach getuckt vñ in Colona komen, Alda haben sy sich in die dritte stund gewört vnd reseruirt. Auch als bald ir ordnung gemacht, vnd vernemen lassen in die Burg zu ziehen, vnd das Palacium in namen Kayser. May. einzunemen, Auch das schloß sancti Angeli. Vñ sind also durch die transiurn die new straß gezogen, Auch also an die port sancti spiritus komen, Wiewol die port verspert vnnd vermachet. Auch mit zwey hundert knechten also in eyl besetzt gewesen ist. Auch die Römer noch das Populo kein wör odder arma von des Bapsts wegen gehabt noch annemen haben wellen, seind sye vber den Perg zu sancti spiritu hynein komen, Vnnd die knecht ihn die flucht geschlagen, Auch die ge-[3 a]dachten port, von stund an auff geprochen, Vnd den andern hauffen mit dem geschütz hyneyn gelassen haben, seind also fur das Palacium gezogen, aber alda nyemands gefunden, dañ sich der Babst in der eyl vñ gehaym in das Castell sancti Angeli gethon, vnd die Schweytzer Gwardia bey im gehabt hat, Also haben sy die phort an den Palacium auffgestossen, vnnd dardurch hynein komen, auch das Palacium sackisyert od' geplündert, dariñ vil guts gefunden, dañ in der eyl nichts nit hat mügen geflechnet werden.

¶ Sie haben auch dem Babst, Salana roba, auch die Capell vnnd sacristia der Capell. Auch Sancti Petri sackisyert, vnd in vil andern heüsern schaden gethon.

¶ Als bald der Babst das, nit schertz sein, vernomen, hat ehr mit Doñ. Hugo sich zu vertragen handeln lassen, Darauff Doñ. Hugo zu Gaysel vnd pürgen den Cardinal Cibo, vnd den Cardinal Rudolffi so gegenwertig geweßt, begert, Auch sich gedachte Doñ. Hugo zum Babst in dz Castel sancti Angeli verfyegt, Vnnd nit yhmals man saget beschlossen, das der stillstand vier Monat lanng soll sein, Es soll auch der Babst das kü[3 b]nigreich Neaplas nit offendiern des gleichen dye Kay. May. gegen im weyter nicht thun.

¶ Der gemelt Babst soll auch sein volck in lampardia, in Fünfftzehen tagen den nechsten abfordern, oder wo er das der pündtnus halb nit thun mecht, ihnen den Kayserischen Dreyssig tausent ducaten, des zu bekrefftigung hat inen der Babst zu bürgen in die hand geben, Doñ. Philippo storgj. Weyter soll inen noch Jacob Saliuaten son, d' diser zeyt nit beyhendig gebesen, auch zugestelt,

vnd vberatwort werden, Darumb hat inen der alt Jacob Saliuat Achtzig tausent ducaten, biß zu vberantwortung seines sons verschriben.

ɑ Also seind nachmals die Coloneser mit dem volck hynwegk gezogen, vnd ist allain Doñ. Hügo biß zu auffrichtung der abred, zu Rom beliben.

ɑ Es ist auch die gemain sag zu Rom, das das volck zu Marini Grata ferrata auffhaltten, biß aüff weytern beschayd. Auch teglich schreyen Imperio Imperio vnnd Liberta vnnd Colanca. etc, Darauß zu vermütten, das durch schickung des Almechtigen, die Kay. May. als vnser rechte vñ voņ Gott gegebne oberkait, die Kron vnd Ere [4 a] zu Rom erheben vnd behalten wirdet.

ɑ Wiewol gadachter Doñ. Hugo, ihn Rom hat durch die Trumeta lassen auß rüffen vñ vmb plasen, das sich niemant fürchte oder in schrecken setze, Dann er werde sonst gegen niemandts von Kay. May. wegen nichts nit handeln, oder furnemen, odder dasselb zu thun gestatten. Aber vnangesehen solchs beruffs, haben etlich ihn Rom auß forcht überfals, d' gemainen knecht, was das böst gewesen, an gwarsame end geflechnet, vnd an sichere ort gepracht, vnnd dardurch nur das geschryen, wie vor auch angezaygt ist, Imperio Imperio. etc.

Warhafftige neüwe zeitung Von dem krieg zwischen Keyserlicher Maiestat, dem Hauß von Burgundi, Stifft Vtricht, vnd Hertzog Karol von Gellern etc. Wie das ergangen vnd gehandelt worden bis auff Natiuitatis Marie, des achten tags Septemb. An. etc. XXviij.

(Drei Holzschnitte)

Summa der Schloß vnd Stett, so die Burgundischen dem Hertzogen von Gellern abgewonnen habent etc.

Das Plachhauß zur Schwartzenschleüß, das Plochhauß Wilsen, das Plachhauß zur Kuburg, die statt Hassolt, das Plochhauß Gigginbot, das Schloß Altanar, das Plochhauß Wilp, die stat Hatam die stat Harderwick, stat Trelburg, das Schloß Hülckensteyn, das hauß zur Ems, das hauß zu Horst, stat Reina, stat Vtricht etc.

Cum gracia et Priuilegio C. M.

[2 b] DEmnach Kayserlich M. Das hauß von Bur-

setzt, vnd dem Bischoff von Vtricht etc. also vorgehalten, da hielten die Gellerischen dermaßen hauß, mit auffschöpffen vñ anderm etc. das die von Schwol fro warent, das sie jrer wider ledig wurden, schlußent die Stat porten vor jn zu, Wie dañ menigklich zu wissen ist etc. Kurtz darnach vermaint der Hertzog von Gellern mit zway tausent man in die Stat zu ziehen, vñ als er bey hundert starck zur porten ein kam do ließen die von Schwol den schußgattern hinder jn zufallen, beschlußent den Hertzogen vnd sein volck, also inerhalb bayder porten, vnd das ander Gellerisch volck, außerhalb der Stat etc. in summa vñ kurtz dar von, da ward ein vertrag gmacht, zwischent dem Stifft Vtricht, vnd Hertzogen von Gellern, das benanter Hertzog von Gellern furthin nit mer wid'n Stifft Vtricht solt thun, [2 b] darauff jm ein merckliche summen geltz vberlieffert ward. das ward nach inhalt des Gellerischen glaubens ghalten, in form vñ gstalt, wie hier nach auffs kürtzt, angezeygt wirdt etc. Also kumpt der Durchleüchtig, Hochgeborn, Fürst vnd Herr, herr Heinrich, Elect vnd confirmirt zu Vtricht, coadiutor zu Wormbs, Probst vnnd Herr zu Elwangen, Pfaltzgraff bey Rhein, Hertzog in Bayern etc. Zu disem Krieg, vnd ist der anfang vñ vrsprung diß gegenwertigen Kriegs, da her erwachsen etc.

Item kurtz darnach, wurdent die in der Stat Vtricht, Geystlichs vñ Weltlichs standts, auch zwitrechtig vnder einander, also dz ein parthey was mitt dem Hertzog von Gellern dran, die ander parthey mit benantem Landsfürsten von Vtricht etc. hat es sich begeben auff S. Peters ketten feyr, prima augusti, des xxvij. jars verschinen das benanter Landtßfürst, von Vtricht etc. zu Vtricht hat wöllen einreitten mit dreyhundert Pferden, vñ vnder den partheyen Geystlich vnd Weltlich etc. Frid vnd einigkeyt zu machen, alß sich dañ einem regirenden Landsfürsten wol gezimpt etc. vnnd als er von Wick auß zu Vtricht für die porten kam, habent sie die porten vor jm, alß jrem Landtßfürsten, zugschloßen, vñ jn nit eingelassen etc. also ist benanter Bischoff etc. mitt seim volck, wider hindersich gen Wick zogen, Als aber der Hertzog von Gellern die grossen zwitracht vnd meyterey vnder den von Vtricht Geistlich, vñ Weltlichs standts, vernomen, als bald darnach, des dritten tags, quarta augusti, ward den Gellerischen von den Conroodisen zu Vtricht, durch grosse verreterey, vnd geschwinde practica, die porten zu Vtricht geöffnet, vnd eingelassen, erstlich zweyhundert starck etc.

vnd aber kurtz darnach kament jren der Gell[illegible] noch acht-
hundert ein, das sie also bey [3 a] tausent sta[illegible]oß vnd fuß,
in der Stat warent, vnd alß sie nun vermaint[illegible] den andern
partheyen in der Stat Vtricht, so auch Gelleris[illegible]nit jn dran
warent, der Stat starck genug zu sein, regie[illegible] jrem wol-
gefallen, vnd hieltent die Stat also perfortz ine[illegible]ng vnd in
maßen wie hier nach gehört würdt etc.

Als aber benanter Fürst von Vtricht die [illegible]vermerckt,
rust er sich auch zum Krieg, nam volck an [illegible]l fuß, vñ
schlug ein vesths plochhauß zu Wick vff der v[illegible] meyl von
Vtricht gelegen etc. da schlugent sie jhr feldtlä[illegible] schicktent
sich zur weher, mitler ze[illegible] das Stet-
lin Reina ein, vnd ein sc[illegible]ch er ab,
vnd furt die steyn zu Rei[illegible]stigen etc.
vñ als benanter Landtsfu[illegible] zeytlang gegen
den Gellerischen vñ den [illegible]gen, vñ sichs dem
winther nahet, zugens al[illegible] jhr Stett vnd Schlößer nach
noturfft, vnd rustent sich [illegible]er läger etc.

Nachfolgens auff Assumptionis Marie den fünffzehenden Augusti, des xxvij. jars verschinen, nament die Gellerischen die Stat Hasselt mitt verreterey ein, begab sich vff ein sampstag, als zu Schwol, ein meyl von Hassolt gelegen, wochen Marckt was, vnd etzliche Burger von Hassolt auch, auff den Marckt gezogen warent etc. des die Gellerischen gute kundtschafft hetten, rusten sie ein schiff mit volck zu, vñ was das volck vnden im schiff verborgen, vñ oben auff hetten sie holtz vnd reiß geladen, als furtent sie es feyl in der Sat zuuerkauffen, der schiffman was ein Burger auß der Statt, mit dem portner vnd menigklich wol bekant, der was der Stat verräter, der gieng erstlich vnder die porten, vnd sprach dem port-[3 b]ner zu, vñ sahe sich also vmb, ob jemandts vmb die weg were, vnd als es noch in der morgen früe was, blieb er vnder der porten ston, vnd schrey den schiffknechten zu, sie solten das schiff in die Stat füren, als sie dañ thaten, vñ so balt das schiff in die Stat kam, do gab jnen der schiffman der verräter, das loß vnder der porten, do sprungen die Gellerischen, so in dem schiff verborgen warent herauß, vnd lieffen vnder die porten, schlugen den portner todt vnd nament die porten ein, vnd als sich aber in der selbigen nacht bey fierhundert Gellerischen vor der Stat verborgen hetten,

fielent sie als bald auch zu der porten ein, nament also die Stat ein, vnd schrugent Geller geller etc vnd wer sich zu wehr wolt stellen, schlugent sie todt, vnd hielten also die Stat mit gewalt inen, sterckten sich ye lenger ye mehr, zwungen vnd trungen die Burger, nach jrem gefallen, das weret den selbigen winther vmb, bis zu Pfingsten zu, wie dañ hie her nach gehört württ etc. kurtz darnach ward der selbig Schiffman vnnd verräter zu Amsterdam gefangen vnd enthoubt etc.

Nachfolgens lies der Hertzog von Gellern, drei veste Plochheüser schlagen, zwey für die Stat Kampa, dz drit auff der schwartzen Schleüsz, ein halbe meyl von Hassolt vnd blyb das Gellerisch fuszvolck also zu Feld ligen auff d' Kuburg, bis dz selbig plochhaus auch gebawe wardt darnach besetztent vnd beuestigten die Gellerischen die Plochheüser, versahens wol mitt aller noturfft, die drey Stett Kampa, Schwol, vnd Deffender, dar ausz zu bezwingen, kriegten vnd raubten, also auff einanderen den winter vber etc. vñ trungen benante dreistet auß den plochheüsern, das jnen keyn vitalia möcht zu kummen etc.

Als aber dz Hausz von Burgundi den hochmüt vñ grossen vberlast teglichs von den Gellerischen sahent, vñ [4 a] vermercktent, nament sie auch Knecht an, vnd schicktent erstlich drey fendlein Knecht, für die Kuburg, das was ein vests wol erbauwens Plochhaus, mit Dämen, wasser gräben vnd anderer notturfft, zur wehr wolgerüst, das mans nit wol belegern mocht, auch mit fünffzehen hundert Knechten wol besetzt, geschach der ersten wochen in der vasten, kament die Burgundischen, als sie jr gute kuntschafft hetten, bey stiller nacht für das Plochhauß belegertens rings vmb her, vnd stunden die Knecht eins theyls in der ordnung im wasser, biß vber die gürtel, darmit luffen sie jnen den vortheyl ab, das sie sich gegen jnen weren möchtent, als aber des morgens früw, brachtent sie das geschütz dar für, vnd kament noch fier fendlein knecht von Kampa, Schwol, Deffenther, vñ die Friesischen knecht zu jn, lagent daruor fier tag vnnd nacht, schußens wol zum sturm, vñ tratten, den sturm mit werhafftiger hand an, vñ gwunnens darnach mit dem sturm schlugent alles das zu todt, das darinnen was etc.

So bald aber die auff dem andern Plochhaus zu Wiltzen an der Deisel gelegen, die botschafft vernament, wolten sie der schlapen nitt erwarten, zunten benants Plochhaus selbs an, liessens prinnen

vñ luffet dar von.

Darnach zog man für die Schwartzenschlü [illegible] drit Plock-haus, vnd als mans belegert, vñ fier tag darfür [illegible] vas, gabent sie sich auff, iñs Keysers handt, da ward jne [illegible] sen, Frey abzuziehen, vnd zu bassieren, mit jr hab vnd g [illegible]

Item mitler zeyt als die Burgundischen [illegible] eüser gewunnen, vnd einnament, zogent die Gellerische [illegible] r zeyt zu Vtricht lagen, gen Greffen Hag, da das Key. R [illegible] ber gantz Hollandt sich enthalt, geschach auff den ande [illegible] g in der vasten, fielent sie ein vn-[4 b]versehener sach [illegible] wer sich gegen jn zur wehr stelt, den schlugent sie todt, [illegible] die Heüser auff, vnd plunderten, vñ [illegible] t da ein groß vnzalbar gut, von gold [illegible] n kosparlicher Kleydung, von sam [illegible] che Groß-mechtigen Herrn, des K [illegible] wonlich bey jn habent etc. Auch was sie [illegible] rs heüsern, gelt oder geltz werdt, alles m [illegible] gk, nach Vtricht gefürt etc. vber das alles habent sye [illegible] vnnd armen gemaindt, noch vmb xxviij. tausent Goldtgulden geprantschatzt darfür habent sie fier von den mechtigsten vnd reichsten zu Burgen, mit jn gefurt etc.

Der selbigen zeytt, zoch Fridrich von Zyemeris, ein Oberster des Bischoffs, von Vtricht etc. zu Wick Durstat auß, mit vj. Hundert Knechten, vnd lx. Pferden, zugent zwischen zweyen wassern, dem Reyn vñ dem Wal, ins Landt von Gellern, ein raub zu holen, vnd auff der wider ker seindt die Gellerischen mit x. Fendlein drey tausent starck für sie kommen, do hat der vorbemelt Kleiner hauff, benants Fürsten von Vtrichts volck mit gewalt wöllen durch jre feynd, die Gellerischen schlagen, vnd als sye zu samen traffent, bliebent von dem kleynen hauffen vierdthalb hundert todt, von Reütern vñ Knechten etc. Da kam keiner vngefangen daruon, außgenomen einer, hat sich mit xviij. wunden, vnder den todten enthalten, vñ ist in der nacht, also kranck vnd muternackent drey meil gen Wick durstat kumen, vñ die Botschafft angezaygt, in fierzehen tagen darnach ist er auch gestorben, vnnd wardt der Oberist Juncker Fridrich von Zyemeris selbs auch mit fünffzehen Edlen von den besten gefangen, die Haubtlewt, die diessen hauffen gefurt habent, was [5 a] Beltz von Busch der bleyb todt, Peter von Lützelburg ward gefangen, Pfeil von Amorßfurt auch gefangen etc.

Vnlang darnach zugent die Gellerischen in die Mayerei von Busch auch eyn raub zu holen, vnd in jrem widerker, kamen die Burgundischen hinder sie, namen jn den raub wider, vnd blibent von ix. hundert Gellerischen xv. lebendig, die andern alle erstochen vnd erschlagen.

Auff den hohen Dornstag in der Karwochen zog Schenck Jörg von Dautenberg Keyß. Maiest. Stathalter in Frießlandt, für die statt Hassolt, mit drei tausent knechten, die statt zu belegern, vnd als er bei acht tagen dar vor gelegen, vnd noch nit geschantzt, auch mit geschütz vnd anderer noturfft noch nit versehen etc. Fielen die Gellerischen von Hassolt auß der stat in das leger, vnd triben die Burgundischen eyn halb meil hindersich biß gen Schwol für die porten, da lag der reysig zeüg benantz fürsten vnnd Bischoff von Utricht etc. die truckten mit dem reysigen zeüg zur porten auß, vnd satzten in die feind, triben also die Gellerischen mit hilff Schenck Jörgen volck wider hindersich gen Hassolt zůr porten ein, vnnd zur stundt belegerten vnd beschantzten sie die statt widerumb nach allem vorteyl, vnd ward jnen von den Burgundischen stetten etc. volck vnd geschütz zu geschickt, lagent also noch bei fünff wochen lang darfür, schossens zum sturm, vnd schossent die maur vnnd heüser glat ab, das das volck in der statt vnder der erden in den kellern must wonen, vnd als jnen ye lenger ye mer hilff vnd geschütz zu geschickt, da fieng herr Jörg Schenck an tag vnd nacht on vnderlaß zuschiessen, vnnd als das bei fünff tag vnd nacht werdt, vnd die Gellerischen in der stat sahent das keyn ablassung noch entsetzung da was, giengen sie auff den abent mit jren fenlin, pfeiffen vnd trumen auff [5 b] der statmaur hyn vnd her, liessen sich sehn. Als sich aber die Burgundischen nit daran kerten, schussen on vnderlaß die nacht für vnd für, da fiengen die Gellerischen an vber die maur aus zu ruffen, also ließ mans ruffen sunder antwort, vnd schussen nichtz desterminder, da ermaten sie alle kriegs leüt so hoch, das jnen antwort gegeben ward, vnnd fragt sie was jr beger wer, Also begerten sie sprach zu halten, das jnen vergunt vnd zugelassen ward. Da gaben sie die stat auff ins Keysers hand, vnd nit mer widern Keyser zu thun, also ließ man sie ab ziehen vnnd bassiern mit weissen steblin, wie gefangen kriegs leüt etc. Vnd da sie eyn halb meil für die stat kamen, begegenten jnen die Gellerischen fünfftzehen hundert starck sie zu entsetzen vnd zu

hilff etc. das wisten die Burgundischen vor der stat wol, aber die in der stat wisten von der entsetzung nit, Als aber die Gellerischen sahen, das die stat verlorn was, zohen sie wider hindersich zuruck, vñ als die burger erstlich, wie gehört, vber jren danck mit verreterei Gellerisch gezwungen, bliben sie bei jrer hab vnnd gut, vnnd ward also die stat besetzt vnd eingenommen zu des Keysers handen etc. vnd was Juncker Hackfort öberster des Hertzogen von Gellern in der stat etc.

Nachuolgens ward der zug für Hatam fürgenommen.

Hatam ist eyn stat, mit wassergräben vnnd mauren wol bewart, mit eym vesten schloß etc. Darfür kam man auff eyn Sampstag des morgens, da wurden als bald drei leger für die stat, zu nechst an die statmaur geschlagen Her Flores von Eyselsteins leger, Schenck Jörgen leger vnd das Niderlendisch leger etc. vnd fiengen an on vnder[6 a]laß zuschantzen. Vnd als sie acht tag dar vor gelegen vñ geschantzt hetten, was auff eyn Freytag des morgens, fieng man an zuschüssen, schossen biß zu drei vren nach mittag, vñ als die knecht alle begirig waren, fing man an die statt zustürmen an dreien orten, das weret zwo stunden lang, vñ als die stat zum sturm noch nit geschossen was, vnnd die auß der stat so starcke wehr thaten mit schiessen vnd steyn werffen, mochten sies nit gewinnen, zogen widerumb ab in jren vorteyl, Vnd bliben in benantem sturm edel vnd vnedel hundert vñ zwentzig todt, do bleib auch Schenck Ernst von Dautenberg, Schenck Jörgen Key. Mai. stathalter bruder etc. Des morgens frü vmb fier vren wolten die Burgundischen wider anfahen zuschüssen, begerten die Gellerischen in der stat gnad, sie wolten in blosen hemendern auß gehn, also nam mans auff in gnad, ließ auch mit weissen steblin bassiern alle reüter vnd fußknecht, vnd die burger in der stat ließ man bleiben bei jrer hab vnd gut, nams auch zu gnaden ins Keysers hand.

Nachuolgens ist man für Harderwick zogen vnd vnderwegen haben jn die von Trellburg die schlüssel entgegen bracht vnd gnad begert, also wurden sie auch in gnaden auffgenomen.

Schenck Jörgen leger, das oberlendisch leger, das leger auff der See zuschif, waren dreitzehen schiff zusamen gebunden, wie eyn Plochhauß, darauff waren schantzkörb gemacht, vnnd fünff Kartunen, darauß schoß man tag vnd nacht on vnder[6 b]laß, vnd als sich die andern leger nach allem vorteil auch geschantzt hetten, da fiengen sie an zuschiessen anderthalben tag lang, schossen die stat zum sturm, vnnd als sich gegen abent nahet, begerten die in der statt sprach zuhalten, da ward jnen sicheruug zugesagt, biß zu morgen frü, die weil solten sie sich beraten, wes sie sich halten wolten etc. also hatten sie sich die nacht beradten, des morgens vmb acht vren gaben sie die stat auff, da nam man die burger zus Keysers handen in gnaden mit jr hab vnd gut, die knecht ließ man bassiern mit weissen steblin zwo meil hin dan von der stat, vnd die reisigen die da lagen mit achtzig pferden, schlugen jren harnisch zustücken, vnd zogen auch zufuß mit weissen steblin daruon etc. Also gewan man die fier stet, Hassolt, Hatam, Trelburg, Harderwick innerhalb vij. wochen nach eynander etc.

Item als man den zugk für Harderwick fürgenomen, zerteylten sich die hauffen, zugen die Burgundischen für Harderwick, wie obgemelt etc. vnd der hochgeborn Fürst vnd herr von Vtricht etc. mit seinem heer, welchs der zeit auff der fart vnd vmb Amorsfort gelegen, zugen für Vtricht, geschahe auff den abent Visitationis Marie, des ersten tags Julij, als die Gellerischen eyns teyls auß Vtricht auff eyn raub gezogen, das stetlin Nerden zu plündern, des sie aber bemelts von Vtrichts vñ Burgundisch volck von etlichen burgern auß der stat gute kuntschafft hetten, die legten sich für Vtricht in die vorstat, vnd des morgens frü auff den tag Visitationis Marie zwüschen sechs vnd sieben vren zugents zu Vtricht für die porten, vnd wie sie der losung von den burgern auß der stat gut wissen hetten, das was stro vmb den ärm, vñ als die vff der porten zu Vtricht vermeynten, es wer jrs volcks, vñ [7 a] kemen von der beüt her, fragten sies was die losung wer vnd do die Burgundischen etc. die rechten losung wisten vnd gaben, schlussen sie die porten auff, vnd liessents ein vnd da sie also starck hinein trungen, das die auff der porten wolt duncken, sie weren so starck nit auß zogen auff die beüt, liessen sie den schoßgattern fallen, vnd waren jrer bei achtzig in die stat kommen, die wurden in der stat versperrt, vnd die andern vor der stat verspert etc. das hatten aber

die burger in der stat, der nit vil vber zwentzig was wol besunnen, vnd sich darnach geschickt, so bald sprungen sie zu den Burgundischen vnder die porten, vñ bracht eyn yeglicher zwey gute beihel vnnderm rock mit jm, vnd hüwen innerhalb vnd ausserhalb drein, biß sie den schußgatter zu stücken hüwent, da trungen die anderen auserhalb der statt hernach, das jren bei acht hundert zu fuß, vnd zwey hundert pferd in die stat kamen, vñ ward das geschrey in allen gassen Burgundi, Burgundi, Da fielen die Gellerischen in der stat auch zusamen, vnd stelten sich zur wehr, biß jren bei den xl. todt geschlagen wurden, vnd drei hundert gefangen, vnd bei drei hundert entlieffen zu der andern stat porten auß, jr öberster was der graff von Mörs etc. Also ward Vtricht vnd Harderwick auff eynen tag gewunnen vnd eingenommen, die gefangen wurden gnediglich gehalten, wie kriegs gewonheyt liesens abziehen vnnd bassiern als gefangen kriegs leüt, mit weissen steblin etc. Nachuolgens ließ benanter Fürst von Vtricht etc. vnd die Burgundischen bei den hunderten von den namhafftigsten burgern vñ redlin treibern von Vtricht, geystlich vnnd weltlich etc. fahen, daruon seindt biß diser zeit xij. gericht worden.

Also hat der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnd herr, Herr Heynrich von Gotts gnaden Elect vnd con-[7 b]firmiert zu Vtricht, Coadiutor zu Wormbs, Probst vñ Herr zu Elwangen, Pfaltzgraff bei Rhein, Hertzog in Beyern etc. Vtricht widerumb inn, da sol nun fürthin die Key. Mai. das hauß von Burgundi etc. das weltlich regiment besetzen, vnnd benanter Fürst von Vtricht etc. sol zu sampt seinen stettten, als Wick, Reinen, Amurßfort etc. das Bistum vñ die geystlicheyt etc. sein leben lang regieren, vnd nach seim todt sol das gantz bistum vnnd stifft Vtricht etc. zum hauß von Burgundi ins Keysers handt fallen etc.

Item die weil aber die Burgundischen vor den stetten vmbher lagen, wie obbemelt, kamen die Gellerischen von Römont vnnd Vendlen etc. xxij. hundert starck zu roß vnd fuß, auff den heyligen Pfingstag zwischen Römünt vnd Werth, vermeynten die flecken da vmbher zu plündern, vnd eyn raub zuholen, dieweil die bauren in der kirchen weren etc. Das wurden die Kembischen bauren innen

buschen bauren, mit hilff iuncker Helmons etc. die xxij. hundert Gellerischen, daruon kamen nit vber drei hundert lebendig vnd vngefangen, die andern wurden alle von den bauren todt geschlagen vnd gefangen etc.

Nachuolgens ward der zugk von Harderwick für genommen für Dill.

Dill ist eyn kleine veste stat, wassers vnd anderer wehr halber wol versehen, das belegert man auff Sampstag des xviij. tags Julij. mit fier legern, was Schenck Jörgen von Dautenbergs leger, herr Flores von Eiselsteyns le[8 a]ger, das Buscher leger, das Welsch vnd Holendisch leger, waren al zumal xxij. fenlin knecht, vnd sechshundert reisiger etc. Vnd als mans wol beschantzt, lag man daruor fier wochen, vnd schoß die maur wol zum sturm da lagen aber xviij. hundert Gellerischer knecht inn der stat, das waren die rechten Schnaphanen, die den Hag hatten helffen plündern, vnd sunst Key. Mai. abtrennig worden etc. wisten auch wol wa man sie betretten, was jnen gegolten het, die wörten sich vest vnd starck, baweten in der nacht die mauren, wa sie geschossen was, mit mist vnd holtz vester zu, dañ sie vorhyn was etc. Vnd als man fier wochen daruor gelegen, vnd bei den ix. hundert dunnen puluers daruor verschossen hetten, auch die stat mauren wol vnd weit gnug zum sturm geschossen was etc. geschahe, auff den Dornstag vor Assumptionis Marie, des xiij. tags Augusti, vmb eyn vren nach mittag, tratten sie den sturm an, wie sie die mauren vber eyn wasser graben zum sturm geschossen hetten, legten sie etzliche sturm leytern in den graben, vnd fiel Jörg Schenck mit seinen knechten erstlich dran vnnd als jren bei drithalb hundert hynüber an die maur kamen da brachen die sturm leytern in dem graben, vnnd fielen die knecht in den graben, das eyns theyls darinnen bliben stecken, auch jne[n] das wasser etzlicher ort vber die köpff auff gieng vnd ertruncken als die andern das sahen, bliben sie ston, vnnd wolt keyner me[r] hinbey, die aber yentsenhalber des grabens, werthen sich auffs best sie mochten, wiewol sie auch grosse wehr auß der stat thetten, wan man steyn, schwebelring vñ feüer vnder sie herauß warff, so wurffen sies widerumb vnder sie hynein, das triben sie, biß jren bei fier hundert an bemeltem sturm todt blibent, erschossen, ertruncken vnd erworffen wurden, vnd vil die auff den [8 b] todt geschossen, die auch sterben musten. Also zoch man wider ab ins

ger, wes aber die schult wz, dz diser sturm zuruck, verlorn gieng,
yß Gott am besten vnd die yhenen, die darbei gewesen seindt etc.
so blib man noch im leger ligen biß in die drit nacht, auff den
mpstag Assumptionis Marie vmb drei vren gegen tag, als man
ruor das geschütz hinweg gefürt het, brachen die geleger auff,
d zogen ab, vnd brach her Flores von Eyselsteyns leger zu erst
ff, vnd in jrem abzug zünten sie jr leger an, vnd liessents brinnen,
nachuolgens die andern leger auff brachen, des sie die in der
t gute kundtschafft hetten, triben sie das gespöt mit jn, leüchten
mit fackeln vnnd laternen vber die maur auß, hanckten eyn
nnen mit bier vber die mauer, rufftent jhen zu, da gehört eyn
ter trunck auff, schußen also nit destminder mit schlangen vnd
lb schlangen vnder sie, das noch etlich geschedigt vnd todt bli-
n etc. vnnd eilt das volck so seer, wolt niemandts der letst im
ger bleiben, das vil gutz von profant vnd anderm da hinden bleib,
ch etlich kranck vnnd wundt, die da bleiben musten, vnnd in
n hütten verbrunnen etc.

Also wurden die leger zertheylt, vnnd zog herr Flores mit
nem leger zu der Meyg, dem Herrn von Prieroe zu gehörig,
chuolgends zertheylt er seine hauffen, legt sie eyns theyls gen
ngelen, bei Hertzogen busch gelegen, den reysigen zeüg mit fier
lin knechten, vnnd den andern haufen legt er für Gorckam,
ben fenlin knecht, vñ zog herr Flores mit seinen edlen gen Graff,
r seindt sie im abschidt diser Bottschafft Natiuitatis Marie noch
wesen etc.

Vnd zog Schenck Jörg, der Graff von Emden, vñ [9 a] der
aff von Dieffelt etc. mit jren hauffen, zu roß vnnd fuß, in das
llerisch landt, die Graffschafft Süphen, der meynung, die landt-
afft zustraffen, vnnd die zwo stet Locham vnd Groll einzunemen,
nd ins Keysers handt zustellen etc. Vnd als sie in der selbigen
dtschafft vber die Deissel kamen, stelten sich die bauren gegen
en zu wehr, also schlugen sie durch die selbigen Gellerischen
uren, der waren bei xij. hundert, was sie nit todt schlugen, namen
gefangen, vnd hielten also mit jrer ordenung zu roß vñ fuß
r Süphen, biß sie die landtschafft vmbher geplünderten vnd ver-
enten, geschach des nechsten Dinstags nach Bartholomei etc.

Auff den Freitag vor Bartholomei branten die Gellerischen die
orstatt zu Heüsten ab, dem Graffen von Nassaw zu gehörig, was

die gemeyn sag in Hollant vñ Brabant etc. das Schenck Jörg etc. mit seim volck des selben Freitags die stat Locham eingenommen het etc. was aber Schenck Jörg mit sampt dem Graffen von Empten vnd dem Graffen von Dieffelt mitler zeit her gehandelt, sol man bei kurtzem auch wol vernemen etc.

Auff Mitwoch nach Bartholomei, des xxvj. tags Augusti ist Monsor de Röß mit zwey tausent Spanigern zu Flüssingen vnd Armüen in Seelant an komen, welche die Key. Mai. herüber gesandt, wider den Hertzogen von Gellern etc. Also bliben sie nit lang in Seeland furen in Brabant nach Antdorff vnd Mecheln, da lagen sie bei acht tagen vmbher, als bald darnach auff Montag vnser frawen abent mustert Monsor de Röß die ij. tausent Spanier zu Lier, vnnd legt sie zwo meilen für Lier hynauß gen Weßmar, vnnd in den selben flecken [9 b] vmbher etc. man ist auch alle tag mehr Spanier warten, die wil man ins land von Tala, Falckenburg vnd Lümburg schicken, die sollen mit jn zihen, man hat auch der zeit knecht angenommen zu Mechel vnd Antdorff etc. der meynung, benanten Monsor de Röß noch zwey tausent knecht zu zugeben, zu sampt den Spanigern, mit hilff der bemelter lantschafft Tala, Falckenburg vñ Lümburg vnd seindt des willens vnnd der meynung, also oben in das Geller landt zufallen, vnd die landtschafft in grunt ab zubrennen vnd auß zureüten etc. Es ist auch Key. M. ernstlicher beuelch, das man nit nach sol lassen, auch kein kosten sparen, sunder den Hertzogen vonn Gellern mit sampt land vnd stetten zustraffen auß zureüten, vnd im grundt zu verdilgen, des sie benanter Monsor de Röß am Keyserlichen hoff zu Mecheln Keyserliche brieff vñ Siegel angezeygt etc. auch das er Monsor de Röß gegen benanten Hertzog von Gellern zu handeln, thun vnd lassen, so vil macht sol haben, als wer Key. Mai. selbs da, Gott wöll alle ding zum bestem versehen etc. vnd seindt in jrer vberschiffung fünff hundert Spaniger auff dem wasser ertruncken etc.

Item es lauffen fier schiffreiche wasser durchs Geller landt, deren eyn yeglichs als groß ist als der Rhein, als nemlich der Rhein, die Mays, der Wayl, die Deüssel, wie hernach volgt etc.

Summen der stet: die der Hertzog von Gellern noch innen hat, eyn yegliche nach gelegenheyt mit namen angezeygt.

[10 a] Die stat Arlam, die stat Waganen am Rein gelegen, die stat Römünt, die stat Vendlen an der Mays gelegen, die stat Nünmegen, stat Dill, stat Bomel am Wayl gelegen, die stat Süphen, stat Doyspurg an der Deissel, gelegen, die stat Geller, stat Ersen in der Vogteyen gelegen, die stat Lochan, Groll, Duddickom, Anolt, der Schulenburg, Wachtendunck, Stralen, Reichßwald, Priefort, Grüningen, Kuphorten. Sunder alle ander befeste flecken, Plochheüser vnd Schlösser etc.

Die fier hauptstet in Gellern.
Vendlen, Nünmegen, Römünt, Arlam etc.

Getruckt vnnd vollendt durch Johan Haselbergk auß der Reychen Ow Costantzer Bistumbs, welcher es selbs zum theyl in eygner person gesehen vnd erfarn etc. Anno Tausent, Fünffhundert, Zwentzig vnd acht, in vigilia Mathei Apostoli des xx. tagks Septembris

Newe zeyttung von Kaiserlicher Maiestat Kriegsrüstung, wider den Barbarossa, gegen der Statt Thunis in Affrica zu schicken, Auß Neapolis vnd andern orten geschriben.

[1 b] Newe zeytung auß Neapolis in Teutsch land geschriben.

NEwe zeitung auß Neapolis im Hafen außgangen, am 15. tag May, Wie vnd welcher massen die Teutschen Kriegßleüt am 9. tag Aprilis in dieselben porten ankommen, vnd biß auf Dato vt supra, auf weyter beschaid vnd gut wetter gewartet haben, der jnen dann zukommen ist, der maynung, Das sy den nächsten auf Palerma in Siciliam faren sollen vmb Profandt vnd Munition zuladen, daselbst dañ auch etliche mehr Schiff zu jnen kommen sollen.

Vnd es sollen in Neapels, noch biß inn 1500. Hispanier, vnnd biß in fünff oder sechs hundert Italianischer knecht einsitzen, damit die zal zehen tausent knecht erstatt werde, Vnd auf den 16. oder 17. May, sollen sy gewißlich außfaren, Gott geb jn glück.

Sy haben 45. grosser Schiff, 37. Galeen, 13. Fusti vnd Bergomiti.

Vom Barbarossa ist nicht anders noch vorhanden gewesen, dañ das er sich in Thunis fast wol befesten soll, vnd den maysten thail seiner Galeen zu land ziehen lasse.

Aber daneben wirt auch angezaigt, das der Türck denselben Barbarossa abgeforderet, vnnd gen Constantinopel zukommen beschaiden hab.

[2 a] So ist weyter von Bersolona die zeytung kommen, das der Herr Andre de Orio, auf den 15. Aprilis, daselbst hin mit seinen Galeen vnd Armaden, nit weyt von Bersolona auch ankommen

gewesen sein, vnd vnterwegen, vngewittershalben, ain wenig not vnnd schaden gelitten hab, Doch nit mehr als ain Bergatin verlorn.

Vnd die Kaiserliche Maie: soll entlich entschlossen sein, sampt etlichen den treffenlichsten Fürsten vnnd Herren, als des Künigs von Portugal bruder, Hertzog von Alba, Marggraff von Piscoia, Grafen von Bonauent etc. vnd vil andern in aigner person in Affricam zuziehen. Vnd soll jr Kaiserliche Maiestat zu Bersolona zu Schiff einsitzen, vnd das ander volck alles zu Mallega.

Newe zeytung, gen Venedig geschriben.

DIeweyl jr nit minder günstiger Herr, dañ andre menschen von Natur, begerend Newe zeytung zu wissen, So kan ich euch die, so sich yetz begeben, nit vnangezaigt lassen, Wissend das man hie zu Neapolis brief hat, der Datum ist auf den andern vñ zehenden tag des Mayens, die zaigen gründtlich an, das Kaiserliche Maiestat inn Welsch land faren werd, yedoch daruor Sardiniam, nachmals Siciliam besuchen, vnnd alßdann her gen Neapolis kommen. Man verhoffet auch sein Maiestat werde von dann gen Rom raysen.

[2 b] Weyter ist auff den andern tag May des Künigs von Portugal bruder zu Bersolona mitt viertausent knechten vnd vierundzwaintzig schiffen, so man Karauelle nennet, vnd zwayen Galeen ankommen.

Auff den sibentzehenden tag diß Monats May, ist das Kriegsvolck hie auff Sardinia zu abgefaren, vnd gleich den nächsten tag darnach, ist der Marggraff von Gwasto mit achtunddreissig Galeen Galaothen vnd Fusten, darzu vngefarlich bey zwaintzig Bergatinen zu Ischia auffgebrochen, vnnd auch den selbigen weg gerayset, man verhoffet er sey daselbst nun mehr mit glück ankommen. Man sagt auch diser hab befelch von Kaiserlicher Maiestat, das er von stund an auff Thunis zu faren vnnd angreyffen soll.

Mir zweyfelt nicht, jr werdt ain wolgefallen haben, die zal der Schiff, Kriegsknecht, vnd anders zuuernemen, Von disem haben wir nachfolgenden bericht hie.

Die zal der Schiff.

Nauen auß Hispanien	80
Von Genua	36

Auß Sicilia	30
Auß Neapolis	15
Pianaze seind braite schiff, die Roß darin zufüren	70
Carauele auß Portugall	24
Galeoni seind vast grosse vnd veste Schiff	6
Galeen auß Genua	36
Galeen auß Hispania vnd Bersolona	27
Auß Neapolis	12
[3 a] Auß Sicilia	10
Der Rhodiser Herren	4
Deß Bapsts	3
Von Monacho	2
Galeothen, Fusten vnd Bergatin, seind ringe Schiff ob den	100

Summa, bey 455.

Kriegßvolck so Kaiserliche Maiestat mit bringt.

Hispanier so mit Kai: Maie: ankommen	10200
Teutsch Lantzknecht	7000
Walhen vnd Italianer	5000
Hispanier so zwischen Neapolis vñ Sicilia ligen	5000
Die freyen Knecht, so on besoldung nach ziehen	2000

Summa 31 tausent.

Hispanischer Reyter	1500

Munition oder Kriegs Rüstung.

Handbüchsen	20000
Haggenbüchsen	10000
Corsaleti oder Bantzer	10000
Liderin schleüch zum Wasser	10000
Sättel zu pferden	2000

Puluer, Kuglen, Salpeter, vnd anders zum geschoß taugentlich on zal

[3 b] Von so vil haben wir yetzund wissen, Das ist aber auch zu melden, das fast vil Herren, Ritter, Edel vñ ander streytbar männer, Gott vnnd Kayserlicher Maiestat zu Ehren, frey willig auff jr aygen kosten diser loblichen rayß zu gut mit ziehend, welche

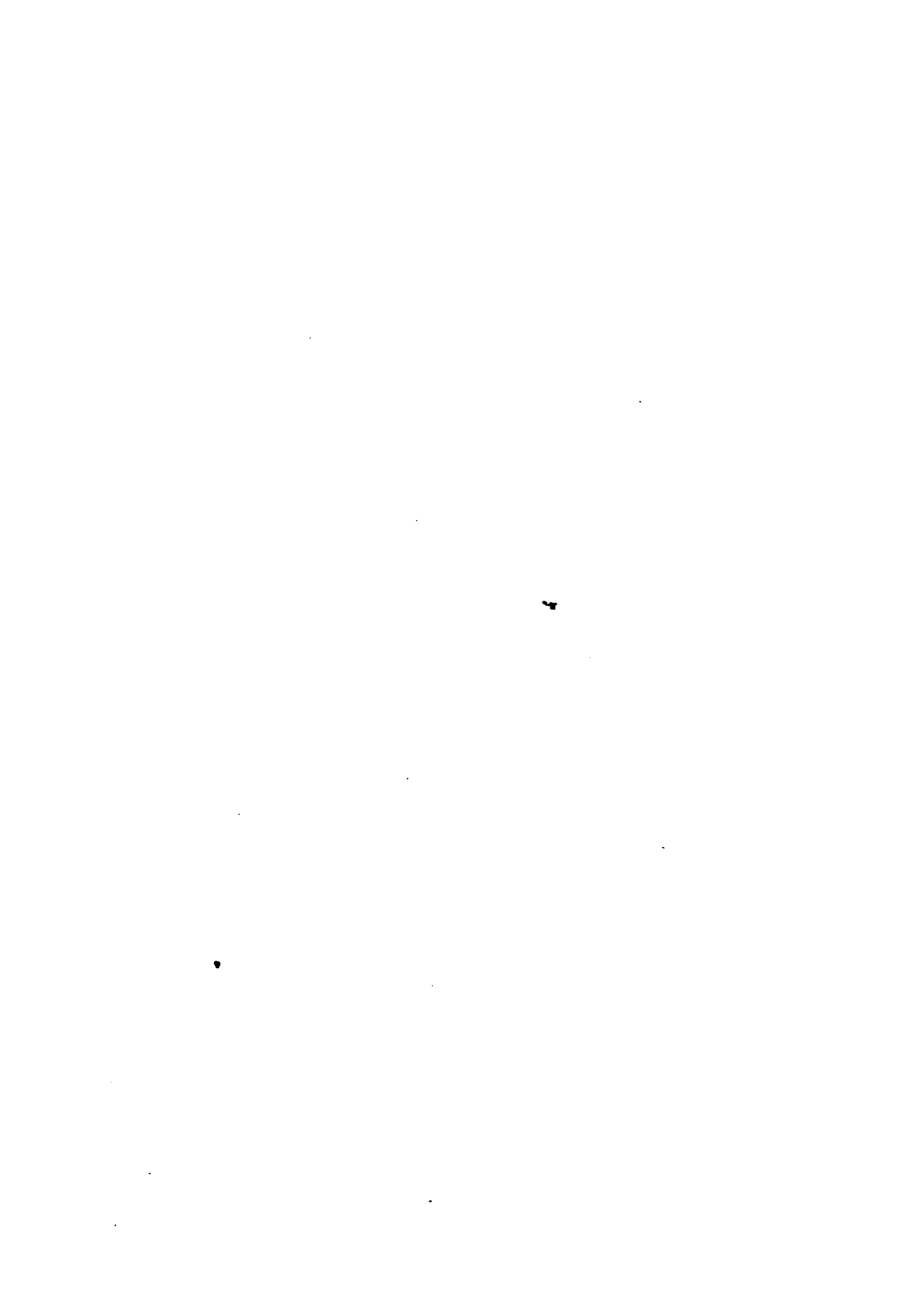
Summa nit zu verachten ist, wiewol man die zal der selbigen noch nit aygentlich wissen mag.

Wir vernemend auch, nach dem sich der Barbarossa nach vortayl gesterckt, vnd in der Statt wol bewart hab, sey jm anzaigt, das Kai: Maie: von etlichen haimlichen gengen, so er wundarbarlich vnder der erden, ain langen weg gemacht, wissen hab, Deßhalb hat er all die gefangnen Christen so schreiben vnd lesen gekündt, grawsamlich erwürgen lassen, vnd gearckwonet sy haben solchs laut mer gemacht, als villeicht sein mag. Sunst wissen wir nicht weytters. Datum Neapolis, am 22. tag May, Im 1535. jar.

Newe zeytung auß dem Nyderland.

AM Montag den sibenden tag Junij, ist post in das Nyderlang kommen, das die Kai: Maie: am letsten tag May zu Bersolona, eingetretten vnd abgefarn sein, vnd mit seiner Maiestat auch der jung Künig von Portugal, vnd obernennt Fürsten vnnd Herren.

Vnd jr Kai: Maie: soll nun biß in vierdthalbhundert grosser Schiff haben, mitt den grossen Segeln, ausserhalb der ringen Schiff.



BIBLIOGRAPHIE.

M. D. V.

1. Copia der Newen eytung auß Presilg Landt Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Erhart öglin

o. J. (1505). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München, Regensburg und im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Fernere Ausgaben:

Copia der Newen Zeytung auß Pressilg Landt.

o. O. u. J. (1505). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München und Dresden.

Copia der Newen Zeitung auß Bresillg Landt.

o. O. u. J. (1505). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Leipzig (Univ. Bibl.).

Alberico Vespucci's Reisebericht.

M. D. IX.

2. Newe tzeittu·g vo· Padua vnnd von vil anderen Stetten in welschen lande· gelegen kurtzlich ergangen wie das büchlein hienach außweyst.

o. O. u. J. (Nürnberg 1509). 4 Bl. 4. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Zusätze S. 115.

3. Aber ein newe getzeitu·g vonn der Keyserlichen Maiestat vnd von den Venedigern.

o. O. u. J. (Nürnberg, Joh. Weyßenburger 1509). 3 Bl. 4. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Zusätze S. 115.

M. D. X.

4. Newtzeytu·g auß welschen landen eyns handels fryde zu machen tzwischen Bebstlicher heylikeit vnd dem konige von Frangkreych durch mittell der Oratores Kayserlichen Maiestat, der konige von Hyspanien vn· Engelant.

o. O. u. J. (1510). 6 Bl. 4. — Im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Zusätze S. 119.

M. D. XIII.

5. Newe gezeitigung ausz Romischer Kaiserlicher Maiestat vn· des Konigs von Engellandt Here vor Terebona In Bickhardia. was eer erpietung der konig vo· Engellandt der Kaiserlichen maiestat in irer zukunfft erzaygt. was sich auch sonst gegenn des Konig vonn Franckreich Kriegs volck durch Krieges vbung begeben hat

o. O. u. J. (Nürnberg 1513). 4 Bl. 4. — In München. Murr, Memorabilia II. p. 280.

Andere Ausgabe:

Newe gezeitigung ausz romischer kaiserlicher Maiestat vnd des künigs von Engellandt Here vor Terebona In Bickhardia. Was eer erbietung der künig von Engellandt der kayserlichen Maiestat in irer zukunfft erzaigt. Was sich auch sonst gegen des künigs von Franckreich kriegs übung begeben hat.

o. O. u. J. (Nürnberg 1513). 4 Bl. 4. m. Titeladler. — In München.

M. D. XV.

6. Neue worhaffte gezeittung der kriegßleuff so zwischen der Aidgnossen vnd khunig von Franckreich ergangen sind jn dem M. CCCCC. xv. jar.

o. O. u. J. (Nürnberg, Jobst Gutknecht 1515). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgaben:

Ein newe warhafftige gezeyttu·g der kriegßleuff. so zwischen der Aydgenossen vnd Künig von Franckreych ergangen seind in dem M. CCCCC. vn·. xv. Jare.

o. O. u. J. (Nürnberg. J. Gutknecht 1515). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Ain neüwe Warhafftige gezittung der kriegßleüff, so zwischen der Aidgenossen vnd künig von Franckreich ergangen seind in dem M. CCCCC. Vnd. xv. Jare

o. O. u. J. (Nürnberg. J. Weyssenburger 1515). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. Stuttgart.

7. Newe zeytung: wie vnnd welcher gestalt Keyserliche Maiestat, mit sampt den Künigen von Hungern. vn· Polen, Am Sechtzehenden tag Julij. Tausent Fünffhundert fünfzehene,

zu Wien eingeriten ist, vn˙ was sich aldo verloufen hat. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg, durch Friderich Peypus, jm Tausent Füuffhundert vn˙ Funftzehenden jare.

6 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Schaffhausen (Stadtbibl.) u. im Besitz Prof. Haßlers zu Ulm. Panzers no. 823 und 823 b unrichtig.

Fernere Ausgaben:

Newe zeytung. wie vnd welcher gestalt Kayserliche Mayestat, mit sambt den Königen von Hungern, vnd Polen. Am Sechzehenden tag Julij. Tausent Fünffhundert fünffzehene. zů Wien eingeritten ist vnd was sich aldo verloffen hat.

o. O. u. J. (Nürnberg, Jobst Gutknecht 1515). 6 Bl. 4. — In München.

Newe zeitung wie vnd welcher gestalt Kaiserlich Maiestat mit sambt den Künigen von Vngern vnd Polen. Am Sechzehenden tag Julii. Tausend Fünffhundert Fünzehne. Zu Wienn eingeriten ist. vnnd Was sich aldo verlauffen hat.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Gutknecht 1515). 6 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

Newe zeytung: wie vn˙ welcher gestalt Kayserlich Maiestat: mit sambt den Konigen von Vngern vnd Polan. Am Sechsten tag Julij. Tausent Funffhundert: Funffzehene. Zu Wien eingeriten ist: vnnd was sich aldo verlauffen hat.

o. O. u. J. (1515). 6 Bl. 4. m. Titelwappen. — Im Germ. Museum.

M. D. XIX.

8. New Zeitung, Handlung vnd Geschichte, so sich bald nach Abgang Kayserlicher Maiestat Maximiliani löblicher Gedächtniß, zwischen den Fürsten von Beyern, Wirtenberg vnd dem Schwäbischen Bund begeben, in diesem Jar 1519. Leipzig. 1519.

4. — In Wolfenbüttel. v. d. Hardt, Autographa II. 62.

M. D. XX.

9. Newe zeyttung Allen guten Lutterischen: Gluck frid vnnd seligkait: vnd behuet sie gott von allem layd.

o. O. u. J. (Wittenberg 1520). 3 Bl. 4. Am Schlusse: Ich bin genannt pruder vnbekannt Ein andechtiger Priester. Gedicht. — In Augsburg, Nürnberg, München u. Dresden.

Ir lieben freündt nun frewt euch all,
Vnd singt frölich mit reichem schall,

Te deum laudamus all Curtisan,
Auch all die euch thun hangen an etc.

M. D. XXI.

10. Neugetzeittung auff das Jar MDxxi Eyner schrifftlichen werbunge gethan von dem fursten der helle. Seinen lieben getrewen. Aller vnd ideß standes seines Reichs. Am Schlusse: 1521.

o. O. 6 Bl. 4. Ist die übersetzte Epistola Luciferi des Nic. Oresme. — In Bamberg, Weimar, Rudolstadt u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Annalen no. 1241. Abged. in Schade's Satiren und Pasquille II. S. 99.

11. Newe zeytung, wie zü Magdenburg ain Carmeliten Münch, auß der Sudenburg, der ainen Christlichen Prediger, vor eyner gantzen Gemayn hat liegen hayssen, Von einem Ersamen Weysen Rath, der Altenstat, in gefengknuß gezogen worden. Reim weyß gestelt.

o. O. u. J. (1521). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Zu Magdenburg in Sachsen Land
Villeücht eim yeden wol bekannt
Hat sichs wünderlich zütragen
Gleych in den Osterlichen tagen etc.

Andere Ausgabe:

Newe zeyttung, Wie zu Magdenburg ein Carmeliten Münch, auß der Sudenburg, der einen Christlichen Prediger, vor eyner gantzen Gemeyne hat liegen heissen, Von eynem Ersamen weysen Rat, der Alten stat, in gefencknus gezogen worden. Reim weis gestelt.

o. O. u. J. (1521). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.) u. Berlin. Bibl. Schadeloock. no. 3342.

Zu Magdenburg in Sachsen land etc.

M. D. XXII.

12. Ain newe zeytung von den zwayen Landtherren vnd Burgern vō Wien, wie sy der Fürst Ferdinandus hat lassen richtē in der Newenstat im Monat Augusti, im jar 1522.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Wien (Ambras) u. im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Annalen no. 1536.

13. Neüe zeytung Von der stat Genua wie sy Kayser-

lich Mayestat Erobert hat Am letsten Tag May jm Jar 1522.

o. O. 4 Bl. 4. — In München, Wien (Ambras) u. im Besitz Prof. Haßlers in Ulm u. v. Scheurls in Nürnberg. Panzers Annalen no. 1563.

Andere Ausgaben:

Newe tzeytung von der stadt Genua wie sie Keyserlich Maiestat eröberdt hat. Leiptz, Valentin Schuman. 1522.

4. — In Leipzig (Univ. Bibl.).

Newe zeytung von der Stat Genua wie sie Kaiserliche maiestat erobert hat.

o. O. u. J. (1522). 3 Bl. 4. — Butsch' Sammlung.

14. Newe zeittung. von dem lande. das die Sponier funden haben ym 1521 iare genannt Jucatan. Newe zeittung vō Prußla, vō Kay: Ma: hofe 18 Martze. 1522. Newe czeyt von des Turcken halben von Offen geschrieben.

o. O. u. J. (1522). 6 Bl. 4. m. 7 Holzsch. — In Augsburg u. Berlin.

15. Ein Schöne Newe zeytung so Kayserlich Mayestet auß India yetz nemlich zukommen seind. Gar hüpsch vō den Newen ynseln, vnd von yrem sytten gar kurtzweylig züleesen.

o. O. u. J. (1522). 8 Bl. 4. m. Titelwappen in Einfassung. — In Wien (Ambras), München u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Von der am 10. Aug. 1519 abgegangenen Expedition von 400 Mann war am 6. Sept. 1522 nur Ein Schiff mit 18 Mann zurückgekommen.

M. D. XXIII.

16. Newe zeytūg Aus dem Niderlandt. Auss Rom. Auss Neapolis. Auss der Newenstat Auß Oesterreych.

o. O. u. J. (1523). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg. Panzers Annalen no. 2054.

17. Warhafftige Newe zeytung, der vbermessigen vnd großmechtigen belegerung vnd Bestreyttung, der hoch Christenlichen Stat Rhodiß, So der herr der Turcken, nechst vergangen zweyvnndtzweintzigisten jars fur genomen vnd gethan hat.

o. O. u. J. (1523). 4 Bl. 4. — In Heidelberg. Murr, Memorabilia. II. p. 253.

M. D. XXIV.

18. Neüw zeytung so kurtzlich diß Jars. An·o jm. xxiiij. zu Kyngßburg in Preüssen fürgangen, durch gnädigen vffrüsten des götliche· worts, vn· wunderbarlichen abgangs aller newe· abgöttereyen der vnchristlichen pfaffen vnd münchen sampt iren papistischen anhängern. Hierin ist ein Christenlich ansehen. Am Ende: Johannes Döring genant Candidus. Anno M. D. xxiiij.

o. O. (Straßburg, Joh. Knoblouch). 4 Bl. 4. Ist ein Sendbrief an Georg Ambroster deutsch Ordens zu Straßburg. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Neüw zeytung so kürtzlich diß Jars. Anno jm XXiiij. zu Kyngßburg in Preüssen fürgange·, durch gnedigen vffgang des götliche· worts, vn· wu·derbarliche· abgangs aller newe· abgöttereye· der vnchristliche· pfaffen vnd münchen sampt iren papistischen anhängern. Am Ende: Getruckt durch Joannem Schwan, Burger zu Straßburg. 1524.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 604.

19. Warhafftige newe Zeytung: was kürtzlich der Radt zu Schaffhusen, Christlicher Meynung fürgenommen vnd aufgesetzt hat, mit kurtzem aufgezeichnet, vnd einem Christlichen Bruder überschickt.

o. O. u. J. (1524). 4. — In Wolfenbüttel. v. d. Hardt, Autographa III. 112.

M. D. XXV.

20. Mit warer geschicht dise nachuolgend New zeitu·g sich begeben im landt zu Wirtenberg Am Ende: Getruckt zu. Vlm 1.5.25. Hiniber oder hinein. Za Krell.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch., worin: Zacharias Kräll und die Jahrzahl: 1.5.2.5. Zuschrift an Ludwig Helffrich Grav zu Helffenstain. Text an die Stände des schwäbischen Bundes gerichtet. Druck von Joh. Grüner. — In Ulm u. Augsburg.

21. Warhafftige Newe Zeitung vnd antzal der verbrenten zerstörten Schlosser vnd Closter ym Franckenland mit namen anzeygt. 1525.

o. O. 4. — Panzers Annalen no. 2781.

22. Nüw zeitung betreffend die absterbende papistische

Messen zu Straßburg byßhar loblichen von jn gehalten.

o. O. u. J. (1525). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Gedicht. — War in Straßburg. Vergl. A. Jung, Geschichte d. Reform. d. Kirche in Straßburg. I. S. 359.

23. Antzaygendt Newtzeyttung, wie es aigendtlich mitt der schlacht vor Pauia, vnd als man erstlich vor Lody auß gegenn den feynndenn zogenn ist, ergangen Amfreitag den vier vn· zwaintzigsten tag Februarij: daran gefallen ist sant Mathias des hailigen zwelf bote· tag Anno. M. D. XXV.

o. O. u. J. (1525). 8 Bl. 4. (letztes leer) mit Titel- u. Schlußholzsch. — Im Germ. Museum u. in München.

Andere Ausgaben:

Anzaygendt Newtzeyttunng, wie es aygendtlich mitt der schlacht vor Pauia, vnd als man erstlich vor Lody auß gegenn den feyndenn zogenn ist, ergange· Am freytag den vier vn· zwaintzigsten tag Februarij. daran gefallen ist sant Mathias des hailigen zwelff botte· tag Anno M. D. XXV:

o. O. u. J. (1525). 7 Bl. 4. mit demselben Titel- u. Schlußholzsch. — In Wien (Ambras) u. München.

Anzeig warhafftiger newer zeytung, wie es sich eygentlich mit der Schlacht vor Pauia, zwüschen Keyserlicher Maiestat vnd des Königs von Franckreych kriegs volck auff xxiiij Februarij begeben hat.

o. O. u. J. (1525). 8 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 139.

24. Newe Tzydungh Von der großer victoryen so der vnöuerwyntlich Röm. Keyser Karolus yn Lombardyen vur Pavia geghen die Frantzosen gehat hait in welcher Schlacht Franciscus Könynk von Frankrych ist nyder gelacht vnd gefangen worden . . ., 1525.

o. O. (Cöln bei S. Lupus). 4. m. Titelholzsch.

25. Newe Zeittung Wie die Schlacht zu Vngern mit dem Türckischen Keyser ergangen: Hatt einer vonn Wien so dabey gewest: herauff jen Oringen Geschrieben. M. D. XXvj.

o. O. 4. — Bibl. Ebner. no. 13244.

M. D. XXVI.

26. New zeytung. Die Schlacht des Turckischen Key-

sers mit Ludouico etwan König zu Vngern, geschehen am tag Johannis entheuptung. 1526. Item des Türcken feyndtsbrieff, König Ludouico zugesandt vor der schlacht. Item eyn kleglicher Sendbrieff so die Vngern dem König jn Polen zugeschickt, nach der schlacht. Item etzlich naw gezeyten aus Polen. New zeytung vom Babst zu Rome am .xxvij. tag Septembris geschehen. 1526.

o. O. u. J. (1526). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Wolfenbüttel und im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg. Bibl. Schadeloock. no. 2862.

27. Newe Zeyttung, wie es mit der Schlacht zwüschen dem Künig von Vngern, vnd dem Türkischen Keyßer ergangen. Item wie der Künig von Hungern vmb ist kommen. Item wie der Türck die statt Ofen erobert vnnd wie Graff Christoffel kriechisch Weyssenburg wider jngenommen hat. Item auch, wie Ferdinandus das küniglich schwert aus Behem entpfangen hatt. Vff Symon vnd Juda abendt anno 1526.

o. O. 4 Bl. 4. — Schmit v. Tavera, Bibliogr. I. 2. p. 108.

28. New erbarmliche Tzydunge von der groisser schlacht, so der Türcksch Keyser mit dem Konynk von Vngarn vnd Behem vp den 28 dach des Augst geday hait. In wilcher d'Konnynk vnd vyl groisser Herren synt erschlagen worden... Cölln, by S. Lupus 1526.

4. mit 2 Holzsch. Schlacht bei Mohacs.

29. Newe zeitung wunderlicher geschicht etc. Erstlich, vō dem löblichē fridē, zwüschēt dem vnuberwindtlichsten Keyser Karll etc. vñ dem Christlichen Künig Franciscus von Frāckrich, Gemacht vñ beschlossen worden zu Madril in Hispaniē, des vierzehendē tags Jenners etc. Nachmalen von etzlichē miracklē, so kurtzer zeyt in äusserlicher nacion, ergangen, Großmechtig Fürsten vñ herrn belangende, lustig vnd lieblich zu hören etc. Am Ende: Gedruckt zu Cöln, Samstags vor Letare, deß jars. 1526.

8 Bl. 4. mit 2 Titelwappen. — In München.

Andere Ausgaben:

New zeitung Wunderlicher geschicht etc. Erstlich von dem Löblichen friden, tzwyschen dem vnüberwindtlichsten

Keyser Karll etc. vnd dem Christlichen Kui nziscus von
Franckreych, gemacht vnd beschlossen woi Madril yn
Hispanien, des viertzehenden tags Jenners ſachmalen
von etzlichen mirackeln˙, so kurtzer zey ˢserlicher
Nacion, ergangen, Großmechtig Fürsten \ a belan-
gende lustig vnd lieblich tzu hören.

o. O. u. J. (1526). 4. — Bibl. Schadeloock

Newe Zeitung wunderlicher geschicht tlich, vo˙
dem löblichen friden, zwusche˙t dem vnübeı sten Key-
ser Karll etc. vn˙ dem Christlichen Küni scus von
Fra˙ckreich Gemacht \ adril . .
Nachmalen von etzliche in äus-
serlicher nacion, ergan en vn˙ herrn
belangende, lustig vnd

o. O. u. J. (1526). 8 itelwappen. — Panzers Annalen no. 3148.

30. **Newe Zeittung vnd heimliche wunderbarliche Offenbarung etlicher sache˙ vnd handlungen, so sich vff den tag der zw Baden in Ergöw, vor den Sanndtbotten der zwelff örter der löblichen Eydgnosschafft, vff den Sechßundzwentzigiste˙ tag des Brachmonats. Im jar Fünff hundert vnd XXVi. gehalten worden, zwgetragen vnnd begeben hat. M. D. XXVi.**

o. O. 15 Bl. 4. Verfasser ist Joh. Fabri. — In Wolfenbüttel u. Berlin. Panzers Annalen no. 3049.

Gegen diesen Bericht schrieb Wolfg. Capito, s. Panzers no. 3050.

Andere Ausgabe:

Neüwe zeitung vn˙ heimliche wu˙derbarliche offenbarung etlicher sachen vnd handlungen, so sich vff dem tag der zu Baden in Ergöw vor den Sandtbotten der Zwölff örter der loblichen Eydgnosschafft, vff den Sechßundtzweintzigste˙ tag des Brachmonats. Im jar Tausent Fünffhundert vnd XXVI. gehalten worde˙, zugetrage˙ vn˙ begebe˙ hat.

o. O. u. J. (Straßburg, Joh. Grüninger 1526). 15 Bl. 4. Joh. Fabri's Widmung an den Rath der Stadt Freiburg i. B. dat. Baden, 29. Brachmonat 1526. — In Frauenfeld, Freiburg i. Br., Nürnberg u. München.

M. D. XXVII.

31. Newzeittigung den Sighafften einzug Kayserlicher Maiestat Kriegsvolckh in Italien. Auch den sturm vnd eroberung der Stat Rhom wie die sach auff bayden taillen ergangen ist, klärlich betreffundt. 1527.
o. O. 4.

32. Neüwe zeyttung, wie Rom durch Kayserlicher Maiestatt kriegsvolck. Vff den. VI. tag May, Im jaer. M. V^{c}. XXVII. mit dem sturm erobert, jngenom̃en vnd geplündert ist wordenn.
o. O. u. J. (1527). 4 Bl. 4. — In München.

33. Newe gezeytunge von Rom, wye des Keysers volck die stat Rom, am. vij. tag May hat eyngenomen ym Jare. M. D. XX vij.
o. O. u. J. (1527). 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Augsburg. Prutz, Journalismus S. 141.

Andere Ausgaben:

Newe getzeytunge von Rom, wie des Keysers volck. die stad Rom, am VII. tag May hat eyngenome' im iare M. D. XXVII.
o. O. u. J. (Dresden, W. Stöckel) 2 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Zittau.

Newe getzeytunge von rome, wie des Keysers volck die stat Rome am Sibenden tag May hat eyngenommen. Vnnd wie der Babst gefangen ist worden ym yare 1527.
o. O. 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Friedländer u. Sohn, 123. Verz. S. 8.

34. Neüe zeyttung von Rom Kay. Mayestat Postmayster zu Rom Pelgerin de Cassis etc. Vrbe die XXiij. May. Anno etc. XXvij
o. O. u. J. (1527). 4 Bl. 4. — In München u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

35. Neue zeytung was auf den Zweintzigisten tag des Monatts Septembris durch das Kayserisch Kriegßuolck gegen dem Babst, vnnd andern yn Rom, mit dem Ernst gehandelt worden ist

o. O. u. J. (1527). 4 Bl. 4. m. Titeladler. — In München u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Was auff den zweinntzigsten tag des Monatts Septembris durch dz Keyserisch Kriegßuolck gegen dem Bapst, vnnd andern in Rom, mit dem Ernst gehandelt worden ist.

o. O. u. J. (1527). 4 Bl. 4. Holzsch. auf Titel u. am Schlusse. — In Mayhingen. Panzer no. 3159.

36. Warhafftige newe zeytung aus Rom geschrieben, wie herr Jeorgen von Fronsbergs sohn den Bapst mit 18. Cardinaln gefangen hat. 1527.

o. O. 3 Bl. 4. Datum Rauenne, 3. Junij ym 27. — In Mayhingen.

37. Des Ferdinanden eyntzug zu Praga. 1527. Newe zeitung zu Brux ynn Behemen newlich geschehen.

o. O. u. J. (1527). 4 Bl. 4. Auf 4. Bl. eine Schweinsmißgeburt in Holzschnitt. — In Augsburg u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

38. New zeytung auß Vngern des datum stehet zu wienn am andern tag des weynmonats M. D. xxvij.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titel- u. Schlußholzsch. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

39. Newe zeyttung. Keyserlicher Maiestat Stadthalters des Ertzhertzogenn Ferdinandi zcu Osterreich bericht den verordenten als nemlichenn Grafen Jorgen vonn Wertheim herrn Philipsen von Feylitzsch Rittern vn· Veit Awrberger. So zu Konniglicher wirde zu Vngern gesant, zu Lintz zugestalt Copey.

o. O. u. J. (1527). 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Augsburg.

40. Warhafftige Newe zeyttung des Sendbrieffs, Graff Nicklasen von Salm, An Kü. Maie. in Hungern vnd Beham etc. Wie es jm inn Eroberung der Schlacht, mitt Graff Weyda ergangen, Auch mit was vortayl vnd Listigkait jn gemelter Weyda in seinem geleger überfallen hatt, kürtzlich hierin· angezaigt. Geschehe· in der nacht des XXvij. tags Septembris. Anno. M. D. XXVII.

o. O. u. J. (1527). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Frauenfeld, München u. Nürnberg.

41. Neüwe zeytung, Wie die Ritterschafft, mitsampt der Landtschafft vnd Burgerschafft zu Wien in Osterreich seind Eingeritten, von wegen der loblichen Kron zu Beheim, vnd sich erzaigt gegen dem Fürsten von Osterreich als gegen Irem gnedigen Herren, Erwelten Künig zu Beheim. M. D. XXVII.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

42. Newe zeyttung aus Polen, von wunderlichen geschichten, ynn Polen Vngern vnd Behemen, auch von andern landen. Newe zeytung von Rom Venedig vnd Frantzosen. Item von Georgen von Fronsperg. Item von der handlung zu Speyer, vnnd zu Esligen.

o. O. u. J. (1527). 13 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe zeyttung von Rom Venedig vnd Frantzosen. Item von Georgen von Fronsperg. Newe zeyttung auß Polen, von wunderlichen geschichten, in Polen Vngern vnd Behemen, auch von andern lande· Item von der handlung zu Speyer, vnd zu Eßlingen. 1527.

o. O. 13 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

M. D. XXVIII.

43. NEwe zeytung von den Widertewffern vn̄ yhrer Sect, newlich erwachsen jm stifft zu Saltzburg, vnd an andern enden mehr Mit .xiij. vnchristlichen Artickeln die da zu Augspurg, vnder yhn, für vnchristlich verworffen sint, Dauor sich yder fromer Christ wol hütten mag, damit er geferlickeit des leibes vnnd der Seele entfliehen müge, klerlich hirnach angetzeiget.

o. O. u. J. (1528). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe zeytung von den Widertewffern vnd yhrer Sect, newlich erwachsen im stifft zu Saltzburg vnd an andern enden mehr . . . Dreßden, Wolfgang Stöckel. 1528.

4 Bl. 4. Unterzeichnet: J. N. E. — In Berlin u. Wolfenbüttel.

Newe zeittung von den widderteuffern vnd yhrer Sect,

Newlich erwachsen yhm stifft tzu Saltzburg, vnd an andern enden, Mehr mit drey tzehen vnchristlichen Artickel vnter yhn die do zu Augspurg fur vnchristlich verworffen, sind, do fur sich ein yder frommer Christ wol hüten mag, domit er geferlickeit des leibs vnd der seel empfliehen muge, clerlich hernach angezeyget. M. D. xxviij.

o. O. 4 Bl. 4. — Im Besitz Prof. Haßlers zu Ulm.

Newe zeytung von den Widertewffern vnnd yhrer Sect, Newlich erwachsen jm Stifft zu Saltzburg, vnd an andern orthen mehr, Mit .XIII. vnchristlichen Artickeln, die do zu Augspurg für vnchristlich verworffen sindt, daruor sich eyn yder frommer Christ wol hütten mag, damit er geferlickeit leibs vnd der Seele entflihen möge, clerlich hernach angetzeiget.

o. O. u. J. (1528). 4 Bl. 4. — In Zittau.

44. Newe zeyttung. So in disem buchlein begriffen, von vnnsern geistlichen vnd weltlichen Herren vnd Obirckeiten. Nemlich vom Babst Kaißer König von Franckreich König von Engelandt Hertzogen zu Meylandt Auch anderen Königen, Fürsten, Herren, Königreichen, Fürstenthümen, Herschafte·, Obirckeiten, Landen vnd lewten, ßo dareyn getzogen. 1528.

o. O. 4 Bl. 4. Am Schlusse: W. S. (Wolfg. Stöckel). — Im Besitz Prof. Haßlers zu Ulm.

45. Warhafftige neüwe zeitung. Von de· krieg zwischen Keyserlicher Maiestat, dem Hauß von Burgundi, Stifft Vtricht, vnd Hertzog Karol von Gellern etc. Wie das ergangen vnd gehandelt worden bis auff Natiuitatis Marie, des achten tags Septemb. An. etc. XXviij. Cum gracia et Priuilegio C. M. Am Ende: Getruckt vnnd vollendt durch Johan Haselbergk auß der Reychen Ow Costantzer Bistumbs, welcher es selbs zum theyl in eygner person gesehen vnd erfarn etc. Anno Tausent, Fünffhundert, Zwentzig vnd acht, in vigilia Mathei Apostoli des xx. tagks Septembris außgangen.

10 Bl. 4. Auf Titel 3, auf letzter S. 5 Holzsch. — In München, Bamberg, Berlin, Wolfenbüttel, Augsburg (hist. Verein) u. im Germ. Museum.

46. Newe zeytung von Keyserlicher Mayestat, vnd vo·

Künig von Franckreych, Auch von vil andern Fürsten vnd Steten Welscher vnd Teütscher Nation, geschehen im Jar. M. D. XXviij. Von der Schatzung die Keyserliche Mayestat gefordert oder angeleget hat alle seyner Geystligkeyt. Schatzung des Künigs von Franckreych aller Geystligkeyt. Newe zeyttung von Graff Hans Weyda auß Hungern, hat ein grosse legation durch .XXVI. die mechtigisten herren die er bey sich gehabt hat, an den Türcken gesandt, vn̄ des Türcken antwort darneben, geschehen zu Betaw im Jar M. D. XXviij. Newe zeyttung vom Hertzog von Gellern, vnnd Bischoff von Vterich, Geschehen am .xix. tag des monats May, im Jar M. D. XXviij.

o. O. u. J. (1528). 4 Bl. 4. — In Frauenfeld u. im Besitz Prof. Haßlers in Ulm.

Andere Ausgaben:

Neüwe zeytung von Keiserlicher Maiestat, vnd vom Künig von Franckreich, Auch von vil andern Fürsten vnd Steten Welscher vnd Teütscher Nation, geschehē im Jar. M. D. XXviij. Von der Schatzung die Keiserliche Mayestat gefordert oder vffgelegt hat aller siner Geistlicheit. Schatzung des Künigs von Franckreich aller seiner Geistlicheit. Neüwe zeitung vō Graff Hans Weyda vß Vngern, der hat ein grosse legation durch .XXvj. die mechtigisteu herren die er bey jm gehabt hat, an den Türcken gesant, vn̄ des Türcken antwort darneben geschehen zu Betaw im Jar. .M. D. XXviij. Item zu Crokaw seind bey fünffhundert menschen in einer brunst verfallen, erstickt, vnd verbrant vnd auch drey hundert heüßer. etc. M. D. XXviij.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

Newe zeyttung vonn Kayserlicher Mayestat, vnd von König von Franckreych, Auch von vil andern Fürsten vnnd Stetten, Welscher vnd Teütscher Nation, geschehen im jar. M. D. XXviij. Von der Schatzung die Kayserliche Mayestat gefodert oder angeleget hat alle seiner Geystligkeyt. Schatzung des Königs von Franckreych aller Geystligkeyt. Newe zeyttung vō Graff Hans Weyda auß Vngern, hat ein grosse legation durch. xxvj. die mechtigisten herren die er bey sich gehabt hat, an den Türcken gesandt, vnd des Türcken ant-

wort darneben, geschehen zu Betaw im … 528. Newe
zeyttung vom Hertzog von Gellern, vnd Bi… on Vterich,
Geschehen am .xix. tag des monats May, … 1528.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

Neue gezeytung vō Keyserlicher M… vnd vom
König von Franckreych, Auch von viel a… ste vnd
Steten Welscher vnd Deutscher Nacion, … ym Jar.
1 5 28. Von der Schatzung die Keyserliche … gefordert
oder angeleget hat alle seyner Geystlikey… tzung des
Königs von Franckreych aller Geystlikeit. … gezeytung
von Graff Hans Weyda… legacion
durch .xxvj. die mecht… gehabt
hat, an den Türcken g… antwort dar-
neben, geschehen zu Be… ewe gezeytung
vom Hertzog von Gell… schon von Vttrych Ge-
scheen am .xix. tag de… ym Jar. 1 5 28.

o. O. 7 Bl. 4. — In Bamberg.

47. New. Zeittung. Von Leyptzig.

o. O. u. J. (1528). 7 Bl. 4. Briefe des **Hier. Walter** und **Joh. Cochleus** über Luthers Ehestand. — In Wolfenbüttel. Abged. in Luthers Werken, hrsg. von Irmischer. Bd. 64. S. 337—345. Vergl. Stäudlins Kirchenhist. Archiv. 1825. S. 174.

48. Newe Zeitung von der Disputation zu Bern gehalten 1528.

o. O. u. J. (1528). 4. — In Bremen.

M. D. XXIX.

49. Newe zeyttung von Speyr. Von handlung der Fürsten einreytten vnd erscheynung. M. D. xxix.

o. O. 4 Bl. 4. — In Augsburg u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Neue zeyttung von Speyr von handlung der Fursten einreytten vnd erscheinu͂g. M. D. xxix.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

50. Newe zeytung Wie ein Türckischer Herr in eynem gulden stuck gefangen, Was er gefragt vn͂ darauff geantwort hab.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Gutknecht 1529). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

51. Newe Zeyttung vom Türcken. So vf Mitwochen den XX. tag des Weinmons, auß Wien geschribe· worden, den nechste· tag nach des Türcke· abzug, das ist gewest vff Sambstag den xvj. tag des Weinmons, seind die drey Obersten, sampt dem öbersten Veld Marschalck, auff dem wasser gehn Wien gerückt. M. D. XXIX. ·

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Regensburg, Wolfenbüttel und im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung vom Türcken. So ein gut Freundt, der damit vnnd bey gewest ist, vonn Wien herauff gehen Nürnberg geschriben, Dabey von Drey gefangen Türcken, Was man die gefragt, vnd sie darauff geantwort haben. M.D. XXIX.

o. O. 4. — Bibl. Ebner. IV. p. 455.

52. Warhafftige Newe zeyttung von der Stat Wien·, wie sie von der erschröckenlichen vnd Graussamen Macht des Thürcken auff wasser vnd Landt belegert. etc jm M. D. xxviiij. Jar. Item. Ein Sentbrieff so Emerich Wascha des Thürcken öbrister velt haubtman, Den öbristen vnd haubtleütten in der Stat zugeschickt hat. Auch ein schöner Spruch wie graussamlich der wüetrich mit den ellenden Christen, Schwangern weybern, vnnd den klaynen vnschuldige· Kindlein vmbgangen ist. Am Ende: Gedruckt zu Regenspurg durch Paulum Khol.

o. J. (1529). 8 Bl. 4. Titelholzsch. Der Spruch 5½ S. ist von Seb. Thaw u. Valten Sparhack. — In München.

Nu mercket hye zu dyser frist
Wie es zu Wieñ ergannngen ist etc.

Neue Ausgabe:

Warhaftige new Zeitung von der Statt Wien, wie sie von der erschrecklichen vnd grausamen macht des Türcken auf wasser vnd Landt belegert, Im 1529. Jar, qui liber jam plane est Legendus. Zu Nürnberg durch Christoff Zell Anno 1530.

4. — Schmit v. Tavera, Bibliographie. I. 2. p. 112.

M. D. XXX.

53. Newe zeytu·g auß Rom, wie d sam vnnd erschrocklich groß wasser der Tyber schad hat.

o. O. u. J. (1530). 2 Bl. 4. — In Berlin.

Fernere Ausgaben:

Newe zeyttung ausz Rom, wie das graü rschröck-lich groß wasser der Tyber schaden than viij. tag Octobris. Deßgleichen den funfften tag s im ny-derland zu Antorff vnd darum· M. D. vn·

o. O. u. J. (1530).

Newe zeyttung auß chröck-lich groß wasser der T

o. O. u. J. (1530). v. Scheurls zu Nürnberg.

Newe zeyttung von s grausam vnd erschröck-lich wasser die Tyber, aden hat gethan

o. O. u. J. (1530). 2 Bl. 4. — In demselben Besitz.

New. Zeittung von Rom...

o. O. u. J. (1530). 2 Bl. 4. — In Berlin.

54. Newe zeytung des erschrocklichen grossen Wassers, So sich auff den fünfften tag Nouembris im Niderland er-haben, vnd was es für schaden gethon hat etc. 1530.

o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich u. Berlin.

Andere Ausgaben:

Newe zeitu·g des Erschrocklichen grossen wassers, so sich auff den Fünfften Nouembris ym Nyderland erhaben, vn· was es für schaden gethan hat etc. Am Schlusse: M. D. XXX.

o. O. 2 Bl. 4. — In München u. Berlin.

Newe zeitung des erschrocklichen grosses wassers, so sich auff den Funfften Nouembris ym Nydderland erhaben, vnd was es fur schaden gethan hat etc. Am Schlusse: M. D. XXX.

o. O. 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Augsburg.

Newe zeyttung des erschröcklichen grossen wassers, so sich auff den fünfften Nouembris im Niderland erhaben, vnd was es für schaden gethon hat, etc. 1530.

o. O. 2 Bl. 4. — In Nürnberg (Stadtbibl. u. bei Hrn. v.

55. Newe Zeitung. Aus Rom. Besonders aber aus Franckreich. Wie die Christen aldar vmbs Euangelij willen, Nackent vn· auff Gehenckt vnd Schwebend Geschmöcht Verbrent vnd Gebraten werden. . .

o. O. u. J. (c. 1530). 4. — Friedländer u. Sohn, 123. Verzeichniß S. 11.

56. Newe Zeyttunng. Wie Kayserliche Mayestat jre Kayserliche krönung, vff Sant Mathies tag, den XXiiij. Februarij nechstverruckt zu Bononien empfangen, vnd willens sey, sich herauß in Teütsche Land, vff den angesetztenn Reichßtag zuthun. M. D. XXX.

o. O. 4. — Bibl. Ebner. IV. p. 461.

M. D. XXXI.

57. Warhafftige newe Zeitung, wie vnd welcher Gestalt die Kay. May. von Bruck aus gen Lunden. .

o. O. u. J. (1531). 4. — In Neustift.

Andere Ausgabe:

Wie vnd in wellicher gestalt Kay. May. vo· Bruck anß gen Lunden in Engeland gezogen, ankom·en vnd Empfangen worden ist.

o. O. u. J. (1531). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Wien (Ambras).

58. Warhafftige zeytung, das der Großmeister von Rodiß durch seinen Capitanio Saluiaten vn· Kayserlicher Maiestat Haubtman Andre de Doria, die Stat Modona, so der Türck vergangner iar, mit verlierung etwa vil Tausent man erobert, welcher Stat sich auch der Türck biß her zu seinem fürnemen wider die Christenheyt, sunderlich von Constantinopel auß, vnd so er wider das Königreich Vngern ziehen wöllen, nit wenig getröst gehabt, mit geschwinder vnerhörter practick yetzo widerumb abgewunnen hat.

o. O. u. J. (1531). 3 Bl. 4. — In München, Regensburg u. im Germ. Museum.

59. Newe Zeitung von der Schlacht vnd Handlung, so yetz durch die Schweitzer geschehen, am xviij Tag. Octobris M. D. xxxj.

o. O. u. J. (1531). 4 Bl. 4. Schlacht bei Kappel. — Cat. Bibl. Vogt. no. 4541.

60. New zeittung von der Schweitzer krieg, so sie in kurtzuorschiner zeit mit einander getriben, Doraus vormarckt wirt wie sie das Euangeliu· vnder einander leren vnd austeilen.

o. O. u. J. (1531). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Gegen die Reformirten. — In München.

61. Newe zeittung vnd beschreibung der zwiträchtigen kriegs handlung, so sich kürtzlich zwischen den dreyen Pündten vnd Aydgenossen, wider den Castellan von Müß, zugetragen vnd verloffen haben. M. D. XXXI.

o. O. 3 Bl. 4. — In München, Erlangen u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

M. D. XXXII.

62. Newe zeyttung, vn· warhafte anzaygu·g, wie die streiffend rott des Türckischen Tyrannen vnd verfolger des Christlichen pluts, auß hilff vnd gnad des almechtigen Gots, durch die vnsern erlegt vnd vmbgebracht, Am. 18. Septembris geschehen. M. D. XXXII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München, Augsburg u. im Germ. Museum.

63. Warhafftige newe zeittung von dem Türcke·, weliche eyn gefangner Türck zu Wien, auff die Fragstuck, so hierin· begriffen, geantwort. M. D. XXXII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München, Augsburg u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

Warhafftige newe zeytung von dem Türcken, welche eyn gefangner Türck zu Wienn; auff die fragstück, so hierinn begriffen, geantwort.

o. O. u. J. (1532). 4 Bl. 4. — In Herrn v. Scheurls Besitz zu Nürnberg.

64. Von zweien Türcken newlich gefangen was sie gefraget worden vnd geantwortet haben. Zeitung wie der Türck Güns gesturmbt hat. 1532.

o. O. 4. m. Titelholzsch.

M. D. XXXIII.

65. Newe zeyttu·g aus Bononia, Bebstlicher heylig-

keyt vnd Keyserlicher Maiestat einreytten anzeygend, Im December des vergangnen XXXII. Jars.

o. O. u. J. (1533). 4 Bl. 4. — Im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg.

66. Newe zeytung von veraynigung vnd frid, so zwischen Rö. Kü. Maiestat vnd dem großmächtigisten Türckischen Kayser in kurtz verschiner zeyt beschehen.

o. O. u. J. (1533). 4 Bl. 4. Datum Läbach den XXVII. tag Februarij, im XXXIII. Jar. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe zeytung von vereynigung vnd frid: so zwischen Rö. Kü. Maiestat vnd dem großmächtigisten Türckischen Keyßer in kurtz verschiner zeit beschehen. M. D. XXXIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelportrait des Kaisers. — In Frauenfeld.

Newe Zeytung von vereinigung vnd Frid, so zwischen Rö. Kö. Maiestat vnd dem großmächtigisten Türckischen Keyser in kurcz verschiner zeit beschehen. 1533.

o. O. 4 Bl. 4. — Köhlers Antiq. Anz. Hefte. 1858. Januar no. 351.

Newe zeytung von vereinigung vnd fridt, so zwischen Rö. Kü. Maiestat vnd de· großmechtigisten Türckische· Kayser in kurtz verschiner zeit beschehen.

o. O. u. J. (1533). 4 Bl. 4. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

67. Newe zeytung vom Andrea dorio, welicher eyn öberster haubtman Kay. May. vnsers allergnedigsten Herrn·, auff dem Mör ist, wie yetz im Augstmonat mit dem Türcken auff dem Mör in der rettung oder beystandt der stat Coron, ein grossen Scharmützel gehabt hat, gantz kurtzweylig zu lesenn. M. D. XXXiii. Jar.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

68. Newe Zeitung von iüngster Ausschiffung Andrea Doria auff Choron wider den Türcken, daneben auch etlich Schreiben aus dem Schweitzerland. . 1533.

o. O. 4. — Hirsch, Millen. II. 614.

69. Newe zeytung des einzugs so der Babst zu Marsilien in Franckreich gethan, aus etlichen Frantzösischen brieffen in Deutsche sprach auff das kürtzest, gezogen.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Gutknecht 1533). 4 Bl. 4. — In München u. Erlangen.

70. Der Landfarer mit eym franckfurter Meßkrom. Newe zeitung nach gestalt der welt aller nation durch die Christenheyt vnd Turckey etc. für eyn Franckfurter meßkrom, diser gegenwürtigen zeyt Anno 1533. Item, wie vier gewanderter namhafftiger personen auff weiter heyden vngefärliche· zusamen kumen im· Wormßergaw, bey der obern hütten, an der Rechbach, als furnemlich eyn Landtfarer, eyn Kriegßman, eyn Römischer Student, vn· eyn Poet, welche creützweiß durch die cristenheit gezogen, vnd was sie vo· wegen newer zeittung in den landen hyn vn· her eynandere· für fragstuck auffgelegt etc.

o. O. u. J. (1533). 12 Bl. 4. m. Titelholzsch. Im Text 1 größerer u. 8 kleinere Holzsch. — In Berlin u. im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

71. Vom Newgebornenn Endtchrist. Newe Zeitung des großen Meyß vonn Rodiß, dem Christlichen volck überschickt.

o. O. u. J. (1533). 3 Bl. 4. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung des grossen Meyß von Rodiß dem Christelichen volck überschickt, von der Geburt des Endtchrists.

o. O. u. J. (1533). 4 Bl. 8. — In Wien.

M. D. XXXIV.

72. Newe zeittung von dem Landgrafen zu Hessen.. Scharmützel. 1534.

o. O. 4. m. Titelholzsch.

73. Newe Zeytung aus Hispanien vnd Italien. Mense Februario. 1534. M. D. XXXIIII.

o. O. 4 Bl. 4. Entdeckung von Peru. — Ashers Oktober-Auktion 1860. no. 1390.

74. Newe Zeytung. Wirttembergische vnnd Landtgräuische gemeyne außschreybung, yetzundt fürhabens. 1534.

o. O. 8 Bl. 4. — Köhlers Anzeige-Heft 185. no. 491.

75. Zweyerley Newe Zeyttung, vom Bapst Clementis absterbung, vnd der erweelung Pauli der Dritten dises Nam·ens. Die Ander von Barbarossa des Sophois hauptman, vn· dem Königreych Tunysi. M. D. XXXIIII.

o. O. 6 Bl. 4. — In München.

M. D. XXXV.

76. Newe Zeitung Von dem Bapst zu Rom, wie er sich zu Tode hat gefallen von seinem hohen Stule, Inn dem Thon zusingen, Der Kukuck hat sich zu tode gefallen. Die ander Zeytung, Von der Braut von Babilon, Wie ihr der Stul zuschmoltzen ist, darauff sie gebranget hat. Im Thon: Lobt Gott jr Christen alle inn aller Nation. Am Ende: Gedruckt zu Zwickaw durch Wolffgangk Meyerpeck.

o. J. (c. 1535). 4 Bl. 8. — In München. Wackernagel, Bibl. no. 332.

77. Newe Zeytung, Die Widerteuffer zu Münster belangende. M. D. XXXV.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München, Augsburg u. im Germ. Museum.

78. Gewise neue zeittung von der statt Münster von den jenigen so bey der Sachen gewesen sind. Was sich auch in kücze zwischen der Ro. Ka. Ma. Vnd des Königs von Franckhretch bottschafft begeben vnnd zugetragen hat. M. C. XXXV. (1535). Am Ende: Gedruckt zu Regenspurg.

4 Bl. 4. Drucker: Paul Kohl. — In Augsburg, Nürnberg u. Wien.

79. Newe zeyttung, Wie die Statt Münster eroberet vnnd gewunnen worden ist, am Freytag nach Sant Johannes des Teüffers tag, den fünff vnd zwayntzigsten Junij, des tausent fünff hundert vnd fünff vnd dreissigsten jar.

o. O. u. J. (1535). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Frauenfeld, München, Augsburg, Berlin u. im Germ. Museum.

80. Newe zeittunge vonn Münster, was sich begeben hat, Inn der stadt vnd außwendig der Schantze· vn· Blochheusern seyd Pfingsten, Erbermlich zuhören M. D. XXXV.

o. O. 4 Bl. 4. Signatu· Walbeck Donnerstag nach Ersten Sontag negst Trinitatis, ist nemlich der tag Erasmi, Anno dn·i etc. xxxv. — In München, Augsburg, Nürnberg u. Berlin.

81. Newe zeyttunge Wye die stadt Munster Erobert vnd eingenhomen, durch die lantzknecht am freytage nach Johannis zu mitternacht mit einem anfallenn.

o. O. u. J. (1535). 2 Bl. 4. Bericht Hermanns v. Mengerissen. — In Tübingen, Wolfenbüttel u. Hrn. v. Scheurls Besitz zu Nürnberg.

82. Newe Zeitung von den Widertaufferen zu Münster. Wittenberg, Joseph Klug 1535.

4. — In Dresden.

Fernere Ausgaben:

Newe zeittung von den Widerteuffern zu Münster. M. D. XXXV. Auff die Newe zeittung von Münster D. Martini Luther Vorrhede. Wittemberg. M. D. XXXV. Etliche Propositiones wider die lehr der Widerteuffer gestelt durch Philip. Melanth. M. D. XXXV.

o. O. 18 Bl. 4. Jedes dieser drei Stücke mit eigenem Titelblatt. — In Nürnberg u. Zittau.

Newe zeytung von den Widertaufferen zu Münster. Auff die newe zeytung von Münster D. Martini Luthers Vorrede. Propositiones wider die Leer der Widertauffer gestelt durch Philip. Melanch. Wider das gotzlesterlich vnd schentlich Buch, so zu Münster im· truck newlich ist außgangen, etlich Artickel gestelt durch Philip. Melanch. zu Wittenberg. M. D. XXXV.

o. O. 12 Bl. 4. — In Zürich (Stadt- u. Kantonsb.) u. Freiburg i. Br.

Newe Zeytung von den Wydertaufferen zu Münster. Auff die Newe Zeytung von Münster D. Martini Luther Vorrede. Propositiones wider die Leer der Widertauffer gestelt durch Philip. Melanch. Wider das Gotzlesterlich vnd schentlich Buch, so zu Münster im· truck newlich ist außgangen, etlich Artickel gestelt durch Philip. Melanch. zu Wittenberg. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Joan Haden. 1535.

4. — Bibl. Ebner. no. 12765.

Newe zeitung vo· den Wider tauffern zu Münsster. Auff die Newe zeitung von Münster D. Matini Luther Vorhede. Propositiones wider die Leher der Wider tauffer gestelt durch Philip. Melanch. Wider das Gotzlesterlich vnd schentlich Buch, so zu Münster im truck neulich ist außgangen, etlich artikel gestelt, durch Philp. Melanch. zu Wittenberg. 1535.

Am Ende: Getruckt zu Nurnberg durch Jeronimum Formschneider 1535.

15 Bl. 4. — In Augsburg, Ulm, Dresden u. Berlin.

Newe zeytung von den Wydertaufferen zu Münster. Auff die Newe Zeytung von Münster D. Martini Luther Vorrede. Propositiones wider die Leer der Widertauffer gestelt durch Philip. Melanch. Wider das Gotzlesterlich vnd schentlich Buch, so zu Münster im truck newlich ist auszgangen, etlich Artickel gestelt durch Philip. Melanch. zu Wittenberg. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg durch Fridericum Peypus 1535.

15 Bl. 4. — In Augsburg.

83. NEw zeittung, außgangen zu Genua, an dem ersten tag May, im 1535. jar, wie Kayserliche Maiestät mit hülff des Babsts, etlicher Künigreich vnd Länder in rüstung ist auff dem Mör, wider den Feindt der Christenhait den Türcken vnd seinen anhang, in aigner person zu ziehen mit solcher macht, wie hierinn angezaigt würt.

o. O. u. J. (1535). 2 Bl. 4. — In Freiburg i. Br. u. Basel.

84. Newe zeyttung von Kaiserlicher Maiestat Kriegsrüstung, wider den Barbarossa, gegen der Statt Thunis in Affrica zu schicken, Auß Neapolis vnd andern orten geschriben. M. D. XXXV.

o. O. 3 Bl. 4. — In München u. im Germ. Museum.

85. Warhafftige Newe zeitung des Kayserlichen Sigs, zu Galetta vnd Thunis geschehen, M. D. XXXV.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. Der Hauptinhalt ist ein Brief des Fernando de Gonzaga, Herzogs zu Arriano, an seinen Bruder den Herzog zu Mantua. — In München u. im Germ. Museum.

86. Newe zeytung, von der Römischen Kay. May etc. zug, vnd eroberung des Künigreychs Thunesse etc.

o. O. u. J. (1535). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München u. im Germ. Museum.

Fernere Ausgaben:

Neü Zeittung von der Römischen Kayserlichen Maiestät Zug, vnd Eroberung des Künigreichs Thunisse, kürtzlich von Venedig inn Teütsch land geschrieben.

o. O. u. J. (1535). 4 Bl. 4. — In Frauenfeld.

NEwe zeitung, von der Romischen Kaiserlichen Maiestat etc. zug vnd eroberung des Kunigreichs Thunis anders Cartago etc. Am Schlusse: Anno M. D. XXXV.

o. O. 4. — Bibl. Schadeloock. no. 2977.

87. Newzeittung. Kaiserlicher Maiestat eroberung des Konigreichs Thunisi, wie die vergangener tag von Rhom, Neapls, vnd Venedig, gen Augspurg gelangt hat, Vnd von Genua den xij. Augusti hieher geschriben ist. Gedruckt zu Dreßden durch Wolffgang Stöckel.

o. J. (1535). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Rudolstadt.

88. WAarhafftige New Zeittung, der niderlag vnd zerstörung des Türckischen Heers,/vnd zall, was vom gemainem Kriegßuolck, auch Treffentlich vnd Ansehenlich Männer, Wascha, Haubtleüt, vnnd ander von dem Suffi inn Persia vnd seinem volck erlegt, todtblieben, vnnd gefangen, sampt dem verlust, des Türcken schatz, vnnd seiner Liebhaberin, auß dem beschlossenen Frawenzimmer, inn der Statt Tauris inn Persia beschehen, Durch ainen von Constantinopel, an die Venediger Herrschafft geschriben, darnach ins teütsch bracht.

o. O. u. J. (1535). 4 Bl. 4. — In Basel u. Freiburg i. Br.

89. Newe zeyttung von Kayserlicher Maiestat, vō dem Türcken, vn̄ von dem grossen Sophi, etc. Auß Venedig gen Augspurg geschriben. M. D. XXXV.

o. O. 3 Bl. 4. — In München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

Newe zeittung, vō Keiserlicher Maiestat, von dem Türcken, vnd von dem grossen Sophi, etc. Aus Venedig gen Augspurg geschriben. M. D. XXXV.

o. O. 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2823.

90. Wunderparliche Newe zeitung, so yetzt am tag Petri vn̄ Pauli, Im fünf vnd dreyssigisten jar. Durch fünf vnd zwayntzig Burger, vnd Burgers sün, der Statt Amberg, die inn einem vngeheüren holen Berg, drey meil wegs von

der Statt Amberg, inn ein gebyrg, bey einem Dorff, hayßt Predenwind, inn wölchen berg sye bey neünhundert klaftern gegangen, vnd durchkroche· was sie wunderbarlichs darin· gsehen, durch einen mitrayser Perthold Buchner genan·t, seim vettern, gar kuntlichen zugschriben.. M. D. XXXV.

o. O. 3 Bl. 4. — In Ulm, S. Gallen (Stadtbibl.) u. im Germ. Museum.

Andere Ausgaben:

Wunderbarliche newe zeyttung, So ytz Im xxxv Jar. Durch Fünffvndzwentzig Bürger vnd Bürgerssöne der Stadt Ambergk, die in einem vngeheuren holen Berg, drey meyl wegs von der Stadt Ambergk, vm ein gebirg, bey einem dorff heist Predenwindt, in welchem Berg sie bey neunhundert klafftern gegangen, vnd durch krochen, was sie wunderbarlichs darin· gesehen, durch eynen mit raysser Pertholt Pnchner genant, seine· Vettern, gar kundtlich zugeschrieben. . M. D. XXXV.

o. O. 4 Bl. 4. — In Rudolstadt.

Wunderbarliche newe zeyttung, So ytz Am tag Petri vnd Pauli Im xxxv jar. Durch fünff vnd zwayntzig Burger vn· Burgerssöne der Stat Amberg die jn aynem vngeheüren holen perg drey meil wegs von der stat Amberg jn ein gebirg bey eynem Dorff heist Predenwint, jn welche· berg sy bey neünhundert clafftern gegangen vnd durchkrochen, was sie wunderbarlichs darin gesehen, durch einen mit rayser Pertholt Puchner genant, seinem Vettern, gar kuntliche· zugeschriben, .. M. D. XXXv.

o. O. 4 Bl. 4. — In Regensburg (Privatbesitz).

Newe zeitung, So am tag Petri vnd Pauli der heyligen zwelff botten, des XXXV. Jars, Durch xxv. Burger vnd burgers söne der Statt zu Amberg, die in einen vngehewren hole· Felß oder bergk, drey meyl wegs von Amberg bey einem Dorff heyst Bredenwindt gelegen, erfaren vnd im durchkriechen gesehen, durch Bertholdt Büchner, einen mitraiser solcher grausamer farth, gar küntlichen seinem vettern zugeschrieben, Welchs den vnwissenden vnglaublichen zuhören, vnd den erfarnen vnmüglich gnugsam anzuzeigen ist, Wie hernach zu vernemen ist.

o. O. u. J. (1535). 4. — Bibl. Schadeloock. no. 2985.

M. D. XXXVI.

91. Triumphierlich einreiten Röm. Keyserlicher Maiestat zu Messina den 21. Octobris, vnd zu Neapolis den 25. Nouembris. Anno 1535. Item Zeytung aus Constantinopel vnd aus Venedig den 14 Decembris, anno 1535. Von erlegung des Türcken nachzugs, von dem Sophi etc. Getruckt 5. Januarij. 1536.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Mayhingen u. Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Triumphierlich Einreitung Römischer Kaiserlicher Maiestat zu Meßina den XXI. Octobris an·o 1535. Zeittung aus Constantinopel vnd aus Venedig den 14. Decembris, anno 1535. Von erlegung des Türcken nachzugs, von dem Sophi.. Am Ende: Gedruckt zu Dreßden durch Wolffgang Stöckel Sonabents nach Liechtmeß. 1536.

6 Bl. 4. m. Titelwappen. — Im Besitz Hrn. Dr. Fr. Froehlichs in Carlsruhe.

92. Warhaffte neuwe Zeytungen, Von der Key. Mai. yetzigen vorhabenden Kriegs, wider den König in Franckreich, etc. Durch namhafftig personen beschriben, welchen guten glauben wol zu geben ist.

o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 4. m. kleinem Titeladler. — In München.

Andere Ausgabe:

Warhaffte neuwe zeitungen, Von der Key. Mai. yetzigen vorhabenden Kriegs, wider den Künig in Franckreich, etc. Durch namhafftig personen beschriben, welchen guten glauben wol zu geben ist.

o. O. u. J. (1536). 5 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg.

Hirsch, Millen. IV. 605 nennt eine Ausgabe Hans Guldenmundts ohne Jahrzahl.

93. Newe zeytung von Kayserlicher Mayestat kriegshandlung, wider den Küng von Franckreich, Von dem xiij. biß auff den xxij. tag Julij geschehen. M. D. XXXVI.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Freiburg i. Br., München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

Newe zeytung von Kayserlicher Mayestat Kriegshandlung, wider den König von Franckreych, Von dem xiij. biß auff den xxij. tag Julij geschehen. M. D. XXXVI.

o. O. 3 Bl. 4. — In München.

94. Warhafftige Newe zeittung vß Trynt Meyland, Rom, vnd Venedig an Fürsten vnd Herrn zu Speier zugeschrieben, wie alle Kriegs handtlu·g in letsten tagen Maij, zwischen Rö. Keys. Ma. vn· dem König vß Franckreich sich zu getragen Darneben auch die vnneynigkeyt vnd schlacht Teütscher knecht vnnd Gastguniger, vnder dem Frantzosen.

Hie hastu die warheyt gar,
Wie es in Franckreich vber al,
Vmb hochlöblich Keyserlich Maiestat
Vnd dem Frantzosen ergangen hat
Vngefert biß vff dise stundt
Niemandt hat gewisser grundt
Der Almächtig Gott wöll vnß beschern
Da mit wir vnß der Frantzosen erwern. 1 5 36.

o. O. (von Joh. Haselberg gedruckt). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich, Aarau u. im Germ. Museum.

95. Newe Zeitung Keyserlicher Maiestat kriegsübung in Franckreich, von Römischer Königlicher Majestet an die Churfürsten vnd Fürsten geschrieben Anno domini 1536 den 11. tag Augusti. von Inßbruck. Am Ende: Erffurt gedruckt bey Matthes Maler. Anno 1536.

4. — Abged. in Hortleders Handlungen u. Ausschreiben. 1645. I. 90.

96. Warhafftige Newzeytung so die Röm. Kai. Mai. etc. Römischer Künigklicher Mai. etc. aus Franckreych kurtzuerruckter zeyt zugeschriben hat, sambt warnung ettlicher falscher schrifftn halb, So von de· Frantzösischen erdicht vnd ausgangen, wie sölchs alles von hochgedachter Röm. Kü. Mai. an Kurfürsten Fürsten vnd andere Stenndt des heylige· Reychs kurtz hieuor außgangen.

o. O. u. J. (1536). 6 Bl. 4. m. Titeladler. Geben in Vnnser Statt ... Aidlyfften tag Augusti Anno etc. jm Sechßunddreissi-

97. Newe Zeytung. so K. M. auff den Künig von Fra·ckreich an ziehen wölle selbs personlich mit seym zeüge. Auch wie Andre Dory von K. M. Abgefertigt ist worde·. Item wie Anthoni de Leua ain Paß nahet bey der stat Thurin eingenom·en, Vnd Sechs C. Frantzosen darinn erstochen hat. Weyter K. M. Sich mit dem Marqueso de Salutz vertragen hat, Item das er auch dem Cardinal Caraciola, vn· Signor Ascauo, sollen die stat Maylandt mitler weyl Regieren. etc. Im MDXXXVI. Weyter Newe zeytung Auß Franckreich von Lyon, Auß Engella·dt, Auß Niderlandt, Auß Hyspania, Auß Portugal, Von Venedig, Auß Vngern. etc.

o. O. u. J. (1536). 3 Bl. 4. m. kleinem Titeladler. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung. so K. M. auff den Künig von Fra·ckreich an ziehen wölle selbs personlich mit seym Zeüge. Auch wie andre Dory von K. M. Abgefertiget ist worden. Item wie Anthoni de Leua ain Paß nahet bey der Stat Thurin eingenom·en, Vnd Sechs C. Frantzoßen darin· erstochen hat. Weyter, wie sich K. M. mit dem Marqueso de Salutz vertragen hat, Item das er auch dem Cardinal Caraciola, vnd Signor Ascauo, beuolhen die Stat Maylandt, mitler weyl zu Regieren. Ihm M.D.XXXVI. Weyter Newe zeytung Auß Franckreich vo· Lyon, Auß Engellandt, Auß Nyderlandt, auß Hyspania, auß Portugal, Von Venedig, Auß Vngern etc.

o. O. u. J. (1536). 4. m. Titelwappen. — Bibl. Schadeloock. no. 2991.

98. Newe zeyttung was sich gar vor newlichen tagen zwischen dem Hertzog von Soffoy, denen von Bern, vnnd dem Künig von Franckreich inn Kriegs hendlen hab zugetragen. M.D.XXXVI.

o. O. (Basel). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Frauenfeld, München u. Mayhingen.

Andere Ausgaben:

Newe zeytung, was sich gar vor newlichen tagen zwischen dem Hertzogen von Soffoy, denen von Bern, vnd dem König von Franckreich, in kriegßhendlen hat zugetragen. M.D.XXXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Newe zeytung, was sich gar vor newlichen tagen zwischen dem Hertzog von Soffoy, denen von Bern, vnd dem König von Franckreich, in kriegs hendlen hat zugetragen. M. D. XXXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg u. Germ. Museum.

99. Newe zeitung VOn dem krieg vnd vehd des orts vnd statt Bern in Schweitz wider den hertzog zu Sophey.

o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 8. m. Titelwappen. Am Schlusse: gebenn den Sontag den 16. Januarij. Anno 1536. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

100. Newe zeitung, Von der eroberung Copenhagen, der Haubtstatt inn Denmarckt. Auß dem Kaiserlichen Veldtleger vor Thurin. Von Römischer Kaiserlicher Mai. etc. Von Graff Hainrichen von Nassaw etc. Im monat September, 1536.

o. O. 4 Bl. 4. — In Frauenfeld.

Andere Ausgabe:

Zeytung. Von der eroberung Copenhagen, der Haubtstatt inn Denmarckt. Aus dem Keiserlichen feldtleger vor Thurin. Von Römischer Keiserlicher Mai. etc. Von Graff Heinrichen vo· Nassaw etc. Im monat September, 1536.

o. O. 4 Bl. 4. — In München u. Wolfenbüttel.

101. Neüwe zeyttung, Was sich newlich zwischen dem Hertzog von Holstayn, yetzunder Künig zu Den·marck, vn· dem Künig vo· Schweden, Auch Hertzog Albrecht in· Preüssen, mit jrem anha·g, zugetragen vn· verlauffen hat, auff wasser vnd land, gegen den von Lübeck. M. D. XXXVI.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. Brief des Marx von Schleytz an den Markgrafen Georg zu Brandenburg. — In München.

102. Newe zeitung des ratschlags vnd reyß der kriegßrüstung, so der Türck newlich wider Karolum den Römischen Keyser vnd die Christen fürgenommen, mit anzeygung der niderlag, so er von dem Sophi erlitten hat auch mit warhafftige· beschreyben der religion vnnd weys zu kriegen, so

die Persier gebrauchend. Wirt auch angezeygt, warumb Abraim der oberist Bassa von dem Türckische' Keyser getödet sey. Im Junio MDXXXVI. Am Ende: Gedruckt zu Straßburg bey Wendel Rihel.

o. J. (1536). 9 Bl. 4. — In Zürich.

103. Erschröklihe Warhafftige Newe zeittung, die sich mit grausamen erdbidem vnd feur in Sicilia, an vnd vmb den perg Ethna begeben haben, aus der Welsche' sprach verteutscht. x. Julij. M. V. xxxvj.

o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 4. Der Brief dat. Catania, 10. April 1536. — In Frauenfeld, München, Erlangen, Berlin u. Wolfenbüttel.

104. Newe zeyttung, wie die Römisch Kayserlich Mayestat etc. Vnser Allergnedigster Herr, von Thunis auß Affrica, in' die fürnemisten zwü Stett, Messana vnd Neapols ankom'en, vnd jrer Kay. May. daselbst grosse vnnd herrliche Eher, erzaygt, vnd mit was vnschätzlichem koste' jrer Kay. May. zu hochlöblicher gedechtnuß, schöne Spectacula vnd hiltzine gepew, auffgericht worden sein, Alles durch Rö. Kü. May. Secretarien Adam Karl beschriben, auß Welsch zu Latein, vn' jetz zu teütsch gebracht. M. D. XXXVI.

o. O. 12 Bl. 4. m. Titeladler. — In München.

105. Warhafftige newe zeyttung von schrecklichen vngewittern, so sich im nechst vergangenem Jar in der Slesien begeben haben, wunderbarlich zulesen. Mit einer Vorrede Doctor Martini Luthers. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg, durch Hanns Guldenmundt. M. CCCCC XXXVI.

12 Bl. 4. Widmung an den Breslauer Pfarrer Ambr. Moiban von Laur. v. Rosenroth. — In München, Erlangen u. im Germ. Museum.

M. D. XXXVII.

106. Ernstliche Newe zeytung, so sich zwischen Kaiserlich vnnd Künigklichen Maiestaten, dem Bapst, Herrschafft zu Venedig, an ainem, Vnd anders tails dem Türcken zugetragen. Auch wie der Türckisch Kaiser Corfon belegert hat. M. D. XXXVII.

o. O. 4 Bl. 4. mit 3 kleinen Titelholzsch. — In Augsburg, München, Heidelberg, u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

· Ernstliche newe zeytung, so sich zwische· Keyserlich vnd Königlichen Mayestaten, dem Bapst, Herrschafft zu Venedig an einem, vnd ander teils dem Türcken zugetragen. Auch wie der Türckisch Keyser Corfun belegert hat. 1537.

o. O., 3 Bl. 4. — In Nürnberg, Erlangen u. Regensburg.

107. Newe zeitung vnd Kriegs handlung. DEs allerdurchleuchtigsten Großmechtigsten Vnüberwindtlichsten Römischen Keysers. Karol des Fünfften etc. Was sich in disem siben vnnd dreissigsten jar, Key. Mai. Krieg halber, auff Wasser vnd Landt zutragen, inn Italia zu Neapolis in Bickardia, im land zu Vngern vnd Kernten, Sampt der Victoria des sighafften Andre Dorea, Key. Mai. öbrister Gubernator des Meres. Am Ende: Durch Johann Haselberg von Reychenow Costantzer Bischtums in truck verordnet. 1537.

o. O. (Mainz, (J. Schöffer). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz Herrn v. Scheurls zu Nürnberg.

108. Newe Zeitung, nach gestalt der Welt vil Nation betreffende, Auch von der handlung des Tyrannischen Türckens, die er newlich begangen, sampt der zukunfft Keyser Friderichs, der als man· sagt auff erdtrich verlorn soll sein, wie wan· vnd welcher gestalt er wider kommen soll etc. Durch Johann Haselbergk von Reichenaw.

o. O. u. J. (1537). 4. — Bibl. Ebner. IV. p. 481.

109. Newe Zeytung. Ein Copey des Kriegsvolcks, Hauptleut, Profand, des zukünfftigen zugs wider den Türcken.

o. O. u. J. (c. 1537). Folioblatt. — T. O. Weigel, Cat. (1864). no. 255.

110. Neüwe Zeytung, Weylandt Keyß. Maye. zu Sophiniana gelegen ist, Hat Bäpst. H. zwen Cardinäl geschickt zu Key. Maye. vnd offenlich verkündt das Concilium zu Mantua zuhalten, vnd Key. May. darzu berüfft, Auff den xxv tag. May, M. D. XXXVII. jar, vnd begert fryd zu machen zwischen Key. Maye. vnd dem Frantzosen. Am sybenden tag Julij.

o. O. u. J. (1537). 4 Bl. 4. m. Titeladler. — In Aarau.

Neue Ausgabe:

Newe Zeytung, Weylandt. Kay. May. zu Sophinia gelegen ist, Hat Bäpst. H. zwen Cardinel geschickt zu K. M. vn· offenlich verkindt das Conciliu· zu Mantua zu halte·, vnd K. M. darzu berüfft, Auff den 27. tag May 1537. jar, vn· begert frid zu mache· zwischen K. M. vn· dem Frantzosen. Am 7 tag Julij. Auch andre warhafftige zeytunge, des sich hye zwischen verlauffen hat, zwischen K. M. vn· de· Frantzosen, biß auff den 17 tag Julij. etc

o. O. u. J. (1537). 4 Bl. 4. m. Titeladler. — In München.

111. Newe zeitung vo· dem Krieg auß Franckreich mit allen Regimenten, wie hernach volget. Am Schlusse: Geschehen jm Leger vor Terbona jm Feltleger den. XXVIII. tag Junij Im. XXXVII. Jar. E. Williger Wolffgang Kasamair Feltschreiber.

o. O. u. J. (1537). Folioblatt. Oben u. unten Querleisten. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

112. Erschrockliche Newe zeytung von ainem grawsamen Vngewitter, So sich newlicher tag zu Haydelberg ereügt hatt.

o. O. u. J. (1537). Folioblatt. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Ein erschregliche Newe zeitung von einem grausamen Vngewitter, So sich auff S. Marcus tag zu Heidelberg, jnn diesem 37. jar, erhaben hat. Wittemberg, Nickel Schirlentz. 1537.

3 Bl. 4. — In Berlin.

Ein erschregliche Newe zeitung, von einem grausamen Vngewiter, So sich auff S. Marcus tag zu Heidelberg, jnn diesem XXXVII. jar, erhaben hat.

o. O. u. J. (1537). 3 Bl. 4. — In München.

M. D. XXXVIII.

113. Warhafftige Newe Zeittung. Christliche bundtnus vnd Kriegßrüstung Keiser Karls vnser aller Herrn, Bapst Pauli etc. wider den Türcken. M. D. XXXviij zu Rhom beschlossen den 8. Februari. Dreßden.

o. J. (1538). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — Brockhaus, Bibl. hist. 1866. no. 2207.

114. Newe Zeitung, von Keyserlicher vnd Künigklicher Mayestat, So yetzundt geschehen, vnd gemacht ist worden, zu Prag, Auch von dem Frantzosen, vnnd Türcken, vnd sampt dem Graff Weyda, gehandelt vnd vrküntlich außgangen. Im M. D. XXXVIII. Jar, den 24. Aprilis.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. Auf 2. Bl. ein Holzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

NEwe zeyttung, von Kayserlicher vnd küncklicher Mayestat, So yezunt geschehe', vnd gemacht ist worden, zu Prag, auch von dem Frantzhosen, vnd Turcken, vn' sambt dem Graff Weyda, gehandelt vnd vrküntlich außgangen. jm M. D. XXXviij. jar de' 24. Aprilis.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

115. Ein Newe zeitung: wie Kay. vnnd Künigliche von Franckreich Maiestetten, jungst des monats Junij am XVIII. tag des M. D. XXXVIII. zu Nissa, in S. Fra'cisci kirchen, auff zehen jar, vnzerbrechlich, stett vnd vest mit ein ander sich verbunden, zusam geschworen, vnd die ainigkait mit dem aide, brieff vn' sigel bestet, sich wol verainiget vn' vergleichet haben, got gebe sein genade dazu.

o. O. u. J. (1538). 4 Bl. 4. mit kleinem Titelwappen. — In München u. Mayhingen.

In München auch ein sonst völlig gleicher Druck, dem nur das Titelwappen fehlt.

116. Newe Zeytung, gesant Von des grosmechtigen Prouedators, Paschualigo Capelon An Herrnn Iheronimo Sichini. Welche erzölt die zukunfft der Armata Des Fürsten Doria, Vnd der Zal der Galeen, vnd kriegsuolcks, so auff baiden Armata seind, sampt dem triumph vnd frewden, so zu seiner ankunfft gehalten worden ist, Auß Italianischer sprach, Gar ordenlich verteütscht Im M D XXXVIII. Am erste'. Augusti. Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Melchior Ram'inger.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. Dat. 10. Sept. 1538 Priester Franciscus Pellicola. — In München.

117. Wunderbarliche vnd erschrockliche newe zeitung, so sich neulich auff den 28 tag Septembris im 1538 jar, in Welschland, nit fern von Neapolis zugetragen haben.
o. O. u. J. (1538). 3 Bl. 4. — In München u. Rudolstadt.

Neue Ausgabe:

Wunderbarliche Newe Zeytnng, So sye newlich auff den xxviij. tag Septembris, jm M D XXXVIII. jar Im Welsch lande, nit ferr von Neaplis sich zu tragen hat, bey Bykelo anderhalb meyl von Neaplis, Des erschrockenlichen prinnens viij. welscher Meyl. Anzaigung Der straff Gotes künfftig. M D XXXIX. Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Melchior Ram·inger.
3 Bl. 4. — In München.

118. WVnderezeitung, von eine· Geld teufel, ein seltzame, vnglaubiche, doch warhafftige geschicht. Zu Franckfurt an der Oder beschehen vn· vrküntliche außga·en. 1538.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Unterzeichnet: Herr Andreas Ebert, Predicant zu Franckfurt. — In München, Ulm u. Berlin.

119. Wunderbarliche Newe zeitung. Von den Wunderzeychen am hymmel erschynen, sampt dem erschrockenlichen gewitter, welches im anfang dises gegenwirtigen jares, auff den sechzehenden Januarij, an vil orten geschehen, vnd am hym·el von aller menigklich gesehen worden, Anno M. D. XXXVIII.
o. O. u. J. (1538). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Zuletzt eine Zierleiste. Unterzeichnet: J. H. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Wunderbarliche Newe zeitung. Von den Wunder Zeichen am himel erschinnen, Sampt dem erschrockenlichen gewitter, welches im anfang dises gegenwirtigen jars, auff den sechzehenden Januarij, an vil orten geschehen, vnd am himel von aller menicklich gesehen worden, Anno M. D. XXXVIII.
o. O. u. J. (1538). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Basel.

120. Ein nüwe zytung vnnd spiegel aller Geistlichheit,

wie sy yetz ist, vnd syn sol, wo nit im wäsen, doch im gegenteil. In gsangs wyß gestelt vff die Melody von üppigklichen dingen.

o. O. u. J. (1538). 4 Bl. 8. m. Titeleinf. 17 Str. — In Berlin. Wackernagel, Bibliographie d. deutschen Kirchenlieds no. 374.

Groß fröud zwingt mich zu singe· etc.

Andere Ausgaben:

Newe Zeittung vn· Spiegel aller Gaistlicheit, wie sie ytzt ist, vnd sein sol, wo nit im wesen, doch im gegenthail. Gestellt zu singen auf die Melodey, Von vppiklichen dingen etc. M. D. XXXVIII.

o. O. (Nürnberg). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. 17 Str. — In Ulm u. Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. no. 373. Abged. in dessen Kirchenlied S. 687, in Strobels Neuen Beyträgen III. 2. St. S. 195, bei Soltau, 2. Hundert. S. 191, bei Uhland S. 653.

Groß freüdt zwingt mich zusingen
diß Christlich schön gedicht etc.

New zeitung vnd spigel aller Gaistlichkait, wie Sie ytz ist, vnd sein sol, wa nit im wesen doch im gegenthail. Gestellt zusingen auff die Melodey, Von vppigklichen dingen. M. D. XXXiX.

o. O. 4 Bl. 8. — In Frankfurt a. M. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. no. 379.

Groß freudt zwingt mich zusingen etc.

Ein neuwe zeitung vnnd spiegel aller Geistlichheit, wie sye yetz ist, vnd seyn sol, wo nit im wäsen, doch im gegenteil. In gsangsweyß gestellt auff die Melodey von üppigklichen dingen.

o. O. u. J. (1539). 4 Bl. 8. m. Titeleinf. 17 Str. — In München.

GRoß fröud zwingt mich zu singe·,
diß Christlich schön gedicht etc.

M. D. XXXIX.

121. Gute zeyttung, von der Christlichen Armata eroberung Castello nouo vnd Rixana, Auch Barbarossa vnd de Türcken erlittem Schiffbruch vnd flucht. In zweyen lateinischen getruckten Missiuen, vast ordenlich begriffen, vn vleissig verteutscht. Im monat Januario. 1539.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Bericht des Eleutherius Magnsius an Georg v. Loxan, dat. Venedig 13. Dec. 1538. Am Schlusse

lat. Distichen. — In München, Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum) u. Erlangen.

122. Neuwe Zeytung wie castell nouo widerumb vom dürcken erobert ist worde̅. Augspurg, Matth. Elchinger.

o. J. (1539). 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Lempertz, Bibl. germ. no. 2368.

123. Wunder newe zeytung, von einem Erbern man in der Schlesien, Wie er seiner armen leüte einen gestrafft hat. M D XXXIX. Datum den sechsten tag des Mayen.

o. O. 3 Bl. 4. — In München.

Andere Ausgabe:

Wunderbarliche Neüwe zeytung von einem Eerbarn Mann in der Schlesien, wie er seiner armen leute einen gebüsset hat. Einzugk Hertzog Heynrichs, auff Sant Annaberg Sonabendts nach Jubilate, M. D. xxxix.

o. O. u. J. (1539). 4 Bl. 4. Die Beschreibung des Einzugs, 2 S., in Versen. — In München.

124. Zeitung auß Straßburg gen Speyr . . den 14. Decembris Anno 1538. Von dem vermainten Newen Gott der sich inn Schweitz vnnd vmb Straßburg hin und wider erewgen soll.

o. O. u. J. (1539). 3 Bl. 8. — In Berlin.

125. Warhafftige newe Zeitung von einem Thumpfaffen zu Mentz. 1539.

o. O. 4. Gedicht.

126. Warhafftige Newe Zeitung, von dem Abgot zu Meissen, vnd seinem nachbarn, dem schwartzen Hergott zu Dresden.

Itzt kömpt gewandert Günther Strauss
Von fernnem land, vn̄ brengt was naws,
Das magst du lesen, aps dir gefelt
Es ist von zweien Götzen gstelt,
In grosser eyl, aus Druckers schuldt,
Aps nicht reiff wehr, so trag gedult

o. O. (Dresden). 6 Bl. 4. Gedicht. — In Augsburg.
Es leit ein Stadt sehr wol bekant
In Meissen, ist auch Meissen gnant etc.

M. D. XL.

127. Warhafftige Newe zeytung, von einem Bawren, Wie er in seiner Kranckheyt seinem Pfarherr gebeicht hat.

o. O. u. J. (c. 1540). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Satirisches Gespräch. — In Berlin.

Andere Ausgabe:

Ein Gesprech, so ein Bawer mit seinem Pfarherrn gehalten hat, vnd jhme in seiner Kranckheit gebeichtet, sehr schimpfflich vn̄ kürtzweilich zu lesen vnd zu hören. Gestelt durch ein einfeltigen Bawersman, Hans Schneider. M. D. LXXXII.

o. O. 1 7/8 Bog. 8. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

128. Glaubhafftige zeyttung vnd bericht, des Kriegs, So zwischen dem Künig auß Portugall, vnd dem Türckischen Kaiser, in India, her dißhalb des fluß Ganges, Kurtz verruckter zeyt verlauffen, Beschriben in Latein, von dem Edlen Gestrengen Herren, Damiano von Goes Ritter Portugaleseen, An den Hochwirdigstē Cardinal Bembo, vnd auß demselben in Teutsch transferiert. M. D. XL. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Philipp Vlhart.

12 Bl. 4. — In Regensburg. Collection. Offenbach. no. 2715.

129. Newe zeyttung. Abschrifft eines Brieffs, von Constantinopel, aus welchem man zuuernemen hat, welcher gestalt der Gros Türkk, seyne Priester vnd Doctores hatt lassen vmbbringen, aus vrsachen, das sie bestendiger weyß bekand, vn̄ mit vrsachen bekrefftiget haben, Das Christliche Gsetz vnd Glaube warhafftig, Das Machometisch aber falsch sey, Vnd was für grosse zeychen erschienen sein in denselbigen Stellen, des geübten Todtschlags. M. D. XL.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Der Bericht dat. Constantinopel 23. Aug. 1539. — In Rudolstadt.

130. Warhafftige, auch gantz glaubwürdige Newe zeytung, wie Keyserlich Maiestat, jüngst verschynen, den Fünfften

Januarij, dises xl. Jars, zu Paris in Franckreych ankom·en ist. Auch mit was Pomp vnd Bracht er empfangen vnd geehrwyrdigt worden sey. Alles gegenwertig gesehen, erfaren vnd schrifftlich verfasset, wie nachfolgends klärlich angezeygt wirdt. Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner.

o. J. (1540). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. Beschriben den Fünfften Januarij, im Jar. M. D. XL. — In München.

Dieselbe Ausgabe ohne Druckanzeige. — In München.

Andere Ausgaben:

Warhaffte, auch gantz glaubwürdige Newe Zeittung, wie Keyserlich Mayestat, jüngst verschinen den fünfften Januarij, dises XL. jars, zu Paris in Franckreich ankum·en ist. Auch mit was Pomp vn· bracht er empfangen vnd geerwürdigt worden sei. Alles gegenwertig gesehen, erfaren vnd schrifftlich verfasset, wie nachfolgens klärlich angezeygt wirt.

o. O. u. J. (1540). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Basel.

Warhaffte, auch gantz glaubwirdige Newe zeytung, wie Keyserlich Maiestat, jüngst verschynen, den Fünfften Januarij, dises .XL. Jars, zu Paris in Franckreych ankum·en ist. Auch mit was Pomp vnd Bracht er empfangen vnd geerwyrdigt worden sey. Alles gegenwertig gesehen, erfaren vnnd schrifftlich verfasset, wie nachfolgens klärlich angezeygt wirdt.

o. O. u. J. (1540). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz Hrn. v. Scheurls zu Nürnberg.

M. D. XLI.

131. Newe zeittung von Rom, Woher das Mordbrennen kome? M. D. XLI.

o. O. (Nürnberg). 8 Bl. 4. — In Zürich, München, Weimar, Dresden, Berlin u. Wolfenbüttel.

Auf 4. Bl. bis Schluß: Ein new Te Deum laudamus, Vom Bapst Paulo dem dritten, Welchs zu Rom in Lateinischer Sprach gesungen haben, Pasquillus vnd Marsorius, ein Gesetz vmbs ander. Verdeudscht durch Bepstlicher Heiligkeit guten Freund, Erasmum Alberum. — Abged. in Schade's Satiren u. Pasquille I. S. 44.

Andere Ausgabe:

Newe zeittung von Rom, Woher das Mordbren·en kome? M. D. XLI.

o. O. 8 Bl. 4. Auf letzten 2 Bl. Antwort Conradi Ribaldi, auff seins Brudern Petri Ribaldi Schrifft, an jn aus Rom gethan. — In Zittau.

132. Newe zeytung vonn dem erschrockenlichen fewr vnd brunst, so newlich in disem gegenwertigenn M. D. XXXXI. Jar, Dornstag vor Pfingsten, das ist der ij. tag Junij, Inn der klainern statt Prag auff dem Künigklichen schloß, vnd andern orten mer geschehen ist, Auch wie viel Man·, Weyb vnd Kinder jemerlich durch das fewr verpren·t, vnd vm·-kom·en seind, Solliches findest alles klerlich in disem Büchlin angezaigt. Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner.

o. J. (1541). 8 Bl. 4. Holzschnitt auf Titel u. vorletztem Blatte. — In Berlin u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

Newe zeytung vonn dem erschrockenlichen fewr vnd brunst, so newlich in disem gegenwertigen M. D. XXXXI. Jar, Dornstag vor Pfingstenn, das ist der ander tag Junij, inn der klaynern statt Prag auff dem Küngklichenn schloß, vnd andern orten mer geschehen ist, auch wie vil Mann, Weyb vnnd Kinder jäm·erlich durch das feüwr verprent vnd vmb kom·en seind, Solliches findest alles klärlich in disem Büchlin angezaigt. Am Ende: Getruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner.

o. J. (1541). 8 Bl. 4. Holzschnitt auf Titel u. dem sonst leeren letzten Blatte. — In München u. Berlin.

133. Newe Zeitungen aus Peruisa in Romania den XI. Novembris 1541 außgangen.

o. O. u. J. (1541). 4. — Butsch, Cat. 40. no. 2678.

134. Warhafftige Newe Zeyttung: wie es in Vngern zwischen deme kriegesvolcke der Deutschen vnd Türcken ergangen ist, im Jar, 1541. Item: Einer Landtschafft auß Merhern schreiben, an den Herren Oberhauptman inn Schlesien vmb hielff, wider den Türcken, vnd rettung des landes.

o. O. u. J. (1541). 8 Bl. 4. — In Herrn Wiechmann-Kadow's Bibliothek.

135. Newe Zeitung. Zween Sendb[illegible] An Hansen Worst, zu Wolffenbuttel geschrieben. Der [illegible]. Vom Lucifer. Der Ander Vom Diebhencker zu Wolf[illegible]tel. Prouerbiorum XI. Wer da guts sucht, dem wide[illegible]ts, Wer aber nach vngluck ringet, Dem wirds beg[illegible]no XLI.

o. O. 12 Bl. 4. — In Basel, Nürnberg, Wei[illegible] [illegible]olfenbüttel. Herzog Heinrich hatte eine Schrift heraus[illegible]n unter dem Namen: Justinus Warsager Nachrichter zu Warhe[illegible]n.

Andere Ausgaben:

Newe Zeitung. Zw[illegible] [illegible]orst, zu Wolfenbuttel geschrieb[illegible]er. Der Ander. Vom Diebhenc[illegible] Prouerbiorum. XI. Wer da guts sucht[illegible] Wer aber nach vngluck ringet, Dem wi[illegible] LXI. (statt XLI.).

o. O. 10 Bl. 4. — [illegible] u.

Newe Zeitung. Zw[illegible]iff, An Hansen Worst, zu Wolffenbuttel geschrieben. Der Erste. Vom Lucifer. Der Ander. Vom Diebhencker zu Wolfenbuttel. Prouerbiorum. XI. Wer da guts sucht, Dem widerferet guts, Wer aber nach vngluck ringet, Dem wirds begegenen. Anno XLI.

o. O. 10 Bl. 4. — In Erlangen.

136. Warhafftige vnd gewise Newe zeytung, Wie die Röm. Key. Mey. auff den xx. Octobris, deß xlj. Jars, mit einer treffenlichen Armada, die Statt Algiero zu Erobern, daselbst ankommen, Was auch Ir. Meye. als ein hertzhaffter Kriegßherr, vonn tag zu tag, zu Eroberung bemelter Statt, gehandelt, vnd wie mannlich Ir Maye. sampt der selben Kriegßvolck, sich daselbst, so lang gehalten, biß das Ir. Maye. auß getrangter hungers not, mit verlust etlicher schiff, sich wyderumb dem vngestümen Meer, sampt allem Kriegßvolck, zum abzug, befelhen müssen.

o. O. u. J. (1541). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf letztem Bl. nur ein Holzsch. — In München, Mayhingen u. im Germ. Museum.

M. D. XLII.

137. Newe Zeyttung von dem Thyrannen des Türckischen Kaysers oberster Feldt Haubtman, vnnd verwalter in kriegischen Weysenburg, [illegible] Machmetweck wie er zu

Pescht mit sambt seinem mithelffer ein Münch des Pauliner Ordens, mit namen Frater Jörg in Ofen öberster wider das christlich bluth, rath vnd that darzu geben, auch persönlich selbst da gewest gehandelt, wie hernach folgt. 1542.

o. O. 4. — Schmit v. Tavera, Bibliogr. I. 2. p. 124.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytung von dem Tyrannen des Türckischen Kaysers Haubtman, mit sambt einem Münch Pauliner Ordens, was sie zu Ofen vnd Pescht gehandelt haben.

o. O. u. J. (1542). 3 Bl. 4. — In München.

Newe Zeyttung von dem Tyrannen des Türckischen Keysers Haubtman, mit sambt einem Münch Pauliner Ordens, was sie zu Ofen vnd Pescht gehandelt haben.

o. O. u. J. (1542). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg.

138. Gewisse zeitung wenn der Turckische Tyran in Hungern ankomen, auff welche tage vnd wie offt die Türcke der vnsern Lager gestürmet, vnd wie die vnsern sich zur Gegenwehr gestelt, vnd ritterlich gewehret etc. Doch endlich von der Menge vnd Macht der Barbarorum vberweldigt, das meisteteil von jnen nidder gelegt, vnd wie vnd wenn Pescht eröbert etc.

o. O. u. J. (1542 ?). 8 Bl. 4. Bericht Florian Rabuchers über die Eroberung Pesths 22. Aug. 1526. — In Mayhingen u. Nürnberg.

139. Warhafftige vnd erschrockliche Newe Zeytung inn Schlessien geschehen inn disem XXXXII. Jar .. Von vnerhörten Hewschrecken Wie viel der gewesen vnnd was sie schaden gethan haben. Am Ende: Gedruckt zu Breslaw 1542.

4. — Maske, Kat. 46. Nr. 2543.

Neue Ausgaben:

Warhafftige vnd erschrockenliche Newe zeyttung, inn Schlessien geschehen inn disem XXXXII. Jar Am tag der Hym'elfart Marie. Von vnerhörten Hewschrecken, Wie vil der gewesen, vnnd was sie schaden gethan haben. Werdt jhr hyerinn warhafftig begriffen finden. M. D. XXXXII. Den 15. Augusti.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. Unterzeichnet: Antonius Rurscheyt der Elter. — In München.

Warhafftige vnd erschrockenliche Newe zeyttung, inn Schlesien geschehen inn disem XXXXII. Jar am tag der Hymelfart Marie. Von vnerhörten Hewschrecken, Wie vil der gewesen, vnd was sie schaden gethan haben. Werdt jr hierinn warhafftig begriffen finden. M. D. XXXXII. Den 15. Augusti.

o. O. 3 Bl. 4. mit kleinem Titelholzschnitt (Heuschrecke). — In Zürich, München u. Berlin.

Warhafftige vn· erschröckliche Newe zeytung in Schlessien geschehen in disem 42. jar, am tag der Hymelfart Marie. Von vnerhörten Hewschrecken, Wie vil der gewesen, vnd was sie schaden gethan haben. 1542. ihm 15. Augusti.

o. O. u. J. (1542). 3 Bl. 4. — In Erlangen.

Warhafftige vnd erschrockenliche Newe zeyttung, inn Schlessien geschehen inn disem XXXXII. Jar am tag der Hymelfart Marie. Von vnerhörten Hewschrecken, Wie vil der gewesen, vnnd was sie schaden gethan haben. Werdt jhr hierinn warhafftig begriffen finden. M. D. XXXXII. Den 15. Augusti.

o. O. 3 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. (Heuschrecke). — In München.

140. Newe Zeytung von der Venedischen Verrettereyn der Cathiliniensischen conjuration bey den Römern nicht fast vngemeß. 1542.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Nebst Abbildung: solliche wunderliche thiere seint grosser menichte in Italia· mit Regen aus der Lufft gefallen vnd die Gewechs der Erden verderbet.

141. Ain erschrockenliche Newe Zeyttung, So geschehen ist den 12 tag Junij, In dem 1542 Jar, in ainem Stättlin hayßt Schgarbaria leyt 16 Wälsch Meyl wegs von Florentz, Da haben sich grausammer Erdtbidem Siben Inn ainer stundt erhöbt, wie es da zu ist ganngen, werdt jr hyrinn begriffen finden. Ein andere Newe zeyttung, So geschehen ist, in des Türcken Land; Da ist ain Statt Versuncken, Das nit ain Mensch daruon ist kom·en, die ist von Solonichio ain Tagrayß da der Turckisch Saffra wechßt auff der ebne etc.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. Titelholzsch. auf dem sonst leeren letzten Bl. wiederholt. — In München u. Wien.

Andere Ausgaben:

Ein erschröckenliche Newe Zeytung, so geschehen ist den 12. tag Junij, in dem 1542. jar, in einem Stetlein Schgarbaria genent, 16. Welsch meyl wegs von Florentz gelegen. Da haben sich grausamer Erdtbidem siben in einer stundt erhaben. Wie es da zu ist gangen, wird man hyrin begriffen finden. Ein andere zeytung, geschehen in des Türcken land, Von einer Sat, welche versuncken ist, daß auch nit ein mensch daruon ist kommen. 1542.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin.

Ein erschröckenliche Newe Zeytung, so geschehen ist den 12. tag Junij, in dem 1542. jar, in einem Stetlein Schgarbaria genent, 16. Welsch meyl wegs von Florentz gelegen. Da haben sich grausamer Erdbidem siben in einer stundt erhaben. Wie es da zu ist gangen, wirdt man hyrin begriffen finden. Ein andere zeytung, geschehen in des Türcken land, Von einer Stat, welche versuncken ist, das auch nit ein mensch daruon ist kommen. 1542.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

142. New Zeitung vom Rein. Anno M. D. XLII.

o. O. 3 Bl. 4. Satire auf den Reliquiencultus des Erzbischofs von Mainz. Der ungenannte Verfasser: Martin Luther. — In Ulm, Nürnberg, Halle (Marienbibl.), Berlin u. im Germ. Museum.

Neu herausg. von G. Schwetschke. Halle 1841. Letzter Abdruck 1856.

143. Ware New zeitung vom Türcken, durch einen Glaubwirdigen Man, der damit vnd da bey gewest, Aus Vngern einem guten Freund zugeschrieben. Item andere New zeitung, aus Venedig geschrieben, vom Türcken vnd Frantzosen, Den dritten Jenners im XLij. Mehr noch andere zeitung, vom Babst aus Rom geschrieben. Anno M. D. XLij.

o. O. 10 Bl. 4. — In Göttingen.

144. New Zeytung, von dem veriagten strümpfichten Weissen Ross.

o. O. u. J. (1542). 8 Bl. 4. Gedicht auf Herzog Heinrich von Braunschweig, von Günter Strauß. — In Berlin. Abgedruckt in der

Zeitschrift des hist. Vereins f. Niedersachsen. 1850. S. 11.

New Zeittung breng ich auff die pahn,
Wiess dem Weissen Ross ist ergahn etc.

145. Warhafftige Zeitung, Wie der Churfürst zu Sachssen etc. vnd Landgraff zu Hessen etc. Wolffenbüttel eröbert haben. Am Schlusse: Bruder Veit Landsknecht, im Lager vor Wolffenbüttel. 12. Augusti 1542.

o. O. Querfolioblatt mit 2 Wappen u. 81 Versz. in 2 Col. — Im Germ. Museum.

Der Gott, der Himel vnd Erden mechtig ist
Hat sein macht beweisst zu dieser frist etc.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige Zeitung, wie der Churfürst zu Sachsen etc. vnd Landgraf zu Hessen etc. Wolffenbittel erobert haben. Am Schlusse: Bruder Veit Landsknecht, im Läger vor Wolffenbüttel: XII Augusti: M. D. XLII.

o. O. Querfolioblatt mit verändertem Text. 79 Versz. — Im Germ. Museum.

GOt, der himel vnd der erden mechtig ist,
Hat sein Macht bewisen zu diser frist etc.

Warhaftige Zeitung, wie der Churfürst zu Sachsen etc. vnd Landtgraff zu Hessen etc. Wolffenbüttel erobert haben.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. — In Weimar. Abged. in Wolffs Volksliedern S. 115, in Schade's Satiren u. Pasquille a. d. Reformationszeit. I. S. 77, in der Zeitschrift des hist. Vereins f. Niedersachsen. 1850. S. 6.

Got der himel vnd erden mechtig ist etc.

Warhafftige zeitung wie der Chürfurst zu Sachsen etc. vnd Landtgraff zu Hessen etc. Das schloß Wolffenbüttel erobert haben. 1542.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelwappen. Ueberschrieben: Bruder Veyt Landtsknechts im Leger Vor Wolffenbüttel, Trewliche warnung. — In Berlin u. Zittau.

DEr got der himel vnd erden mechtig ist
Hat sein macht beweyset zu diser frist etc.

Warhafftige zeitung wie der Chürfurst zu Sachsen etc. vnd Lantdgraff zu Hessen etc. Das schloß Wolffenbüttel erobert haben. 1245. (sic)

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelwappen. — Im Germ. Museum (v. Scheurl).

DEr Got der himel vn· erden mechtig ist etc.

Auch unter dem Titel:

Von der wunderbarlichen Eröberung, des festen Schlosses Wolffenbüttels, vnd gantzen Landes, des von Braunschweig. D. M. xlii.

o. O. 4 Bl. 4. — Im Besitz W. v. Maltzahns und in Stralsund.

146. New zeytung erschrecklicher Dinge, die zu Constantinopel, Handrianopel, Calliopol, vnd zwantzig meile breyt jhres vmbkreiss, diss vorgangen XLII jars, in dem Monat Junij sich begeben haben, Mit Hewschrecken, einem Fewrblasenden Trachen . .

o. O. u. J. (1542). 4.

147. Newe zeytung von Constantinopoli. Von eynem Comet, der biß in die 40. tag am hymel ober des Türcken pallast gestanden ist. Von einem fewren Trachen, der dem Türcken seinen schatz vnd das new Schloß verprent vnd verderbt hat. Von tonnern, winden, hagel vnd schaur, vnd was schaden sie gethan haben. Von grossen Erdtbidmen. Was zu Constantinopoli, Andrinopoli vnd Callipoli geschehen ist. Von den grausamen sachen vn· Rumorn von Kriegs geschrey vnd von der grossen sum·a Wölffen, so . 3. tag in der stat Constantinopoli, was schaden sie gethan haben . . Von der grossen sum·a Hewschrecken, die alles das in weytem feld biß in die 20. Welschmeyl verderbt haben.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. Datum Constantinopoli. Adi 15. da Luio 1542. Jar. Auß Italianischer sprach in Teütsch gepracht. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe zeyttung von Constantinopoli. Von ainem Comet der biß in die 40. tag am hymel aber des Türcken pallast gestanden ist. Von ainem fewren Tracken, der dem grossen Türcken seinen schatz verprent vnd verderbt, vnd das new schloß verprent hat. Von donnern, winden, hagel, vnd schaur, vn· was schaden sie gethon habe·. Von grossen Erdtbidmen. Was zu Constantinopoli, Andrinopoli vnd Callipoli, geschehen ist. Von den grausamen sachen, vnd Rumorn von Kriegsgeschrey, vnd von der grossen summa Wölffen, so 3. tag in der statt Constantinopoli, was schaden sie gethon haben . .

Von der grossen Summa hewschrecken die alles das in weitten biß in die 20. Welschmeyl verderbt haben.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. — In München.

Newe Zeitung von Constantinopoli. Von einem Comet der biß in die 40. tag am Hymel ober des Türcken pallast gestanden ist. Von einem fewren Tracken, der dem grossen Türcken seinen schatz verprent vnd verderbt, vnd das new schloß verprent hat. Von donner, winden, hagel, vnd schaur, vnd was schaden sie gethon haben. Von gorssen Erdtbidmen. Was zu Constantinopoli, Andrinopoli vnd Callipoli, geschehen ist. Von den grausamen sachen, vnd Romorn von kriegs geschrey, vnd von der grossen summa wölffen so 3. tag in der statt Constantinopoli, was schaden sie gethon haben. . Von der grossen Sm'a hewschrecken die alles das in weitten biß in die 20. Welschmeyl verderbt haben.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. — In Regensburg.

M. D. XLIII.

148. Newe zeytung von etlichen wunderzeychen, so gesehen seind worden inn lüfften, ob einer Statt, Stabonicchio genannt, ligt in' Judea, gegen auffgang der Sonnen, gehört dem grossen Türcken, seind grosse hauffen Völcker in' lüfften gesehe' worden. Newe zeytung wie ein Kneblein inn Marem'an geboren sey grösser wann ein gemein newgeboren kindlein sein sol, vnd als bald nach der geburt, reden vnd gehen künden. Newe zeytung wie vnd was newlicher zeyt für wunderzeychen zu Florentz vnnd der selben gegent, auch Erdtbiden, grausame gewitter vnd seltzamer gesicht, so da gesehen vnd erhört seind worden. Auß der Welschen sprach jnns Teutsch gebracht. 1543.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe zeytung von etlichen wunderzeychen, so gesehen sind worden in lüfften, ober einer Stat, Stabonicchio genant, ligt in Judea, gegen Auffgang der Sonnen, gehört dem grossen Türcken, . . 1543.

o. O. 8 Bl. 4. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2834.

149. Gar Wunderbarliche Newe zeytung vnd gschicht,

so im Wisenthal erschinen sind am himel, nahent bey S. Joachims thall, den Vierdten Junij des XLIII. Jars.

o. O. u. J. (Regensburg, Hans Kohl 1543). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Gar Wunderbarliche erschreckliche newe zeittung vnd gesicht, so im Wisenthal erschinnen seind am Himel, nahent bey S. Joachimsthal den 4 Juni des 1543. Jars.

o. O. u. J. (1543). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse und auf letztem sonst leeren Blatte je 1 Holzsch. — In Erlangen.

150. Newe Zeytung. Was sich in Africa im M. D. xliij. Jar, mit Einnemung vnd Eroberung des Königreychs Tremetzen, sambt vil andern Stetten vnnd Landen, durch den wollgebornen Graffen von Alcandette Kais. Maj. vnsers allergnädigsten Herrn an selben Orten Oberster Feld Hauptmann, mit den Moren vnd Türcken verlauffen hat. Auß Hyspannischer, in Italiänische, vnnd hernach in Hochteutsche sprach transferirt. H. F.

o. O. u. J. (1543). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Bibl. Ebner. IV. p. 493. Hirsch II. no. 833.

151. Ein warhafftige vnd gewiße Newe zeittung, wie der Künigin Maria, vnnd des Hörtzogen von Cleue, bayder Kriegsuolcks, yetzt auff den xxiiij. Marci. Des XLIII. Jars. Ain treffenliche Schlacht gethon, so inn freyem feld, zwischen Zittart vnnd Remunde vmb die neündte stunde des tags, Im Land zu Geldern geschehen, ist Copiert auß ainem Brieue dem Hoff von Brabanndt zu geschriben M. D. XXXXIII.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Ein warhafftige vnd gewiße Newe zeytung, wie der Königin Maria, vnnd des Hertzogen von Cleue, bayder Kriegßuolck, yetz auff den 24. Marcij des 43. Jars Ein treffenliche Schlacht gethon, so inn freyem feld, zwischen Zittart vnd Remunde vmb die neundte stunde des tags, im Land zu Geldern geschehen. Ist copiert auß ainem Brieue, dem Hoff von Brabant zugeschriben. 1543.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum).

152. Copey newer Zeitung vnd bericht, welcher gestalt die Burgundischen Hertzogen Wilhelm zu Gülich . . widerumb gewaltiglich vberzogen, vnd die Feldschlacht verloren. 1543.

o. O. 4. — In Dresden.

153. Newe zeytung auß Calliopoli, In der Türckey gelegen, gen Venedig geschriben. Zu Constantinopel ist zwen tag vn· nacht finster gewesen, das der tag von der nacht nicht erkant hat möge· werden, Dergeleych auff ein stund lang blut vnd wasser geregnet. Der geleychen was inn des Türcken pallast, vnd im newen Schloß, vnd Saraigo oder versperrung ist geschehen, vnd wie vil person seind vmbkommen. Newe zeitung, wie der Türck vnd der Sophi mit einander kriegen, vnd was der Sophi dem Türcken hat abgewunne·, vnd warumb das geschehen ist, vnd die zal, vnd namen der, die der Sophi dem Türcken abgewunnen hat. Auß Welscher sprach in hoch Teutsch gepracht. Vnd ist zu Venedig außgangen.

o. O. u. J. (1543). 4 Bl. 4. Unter dem Titel eine schmale Querleiste. Vom 12. Januar. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe zeytung Auß Callipoli, In der Türckey gelegen, gen Venedig geschriben. Zu Constantinopel ist 2. tag vnd nacht finster gewesen . . Newe zeyttung, wie der Türck vnd der Sophi mit einander kriegen . . Auß welscher sprach in hoch Teutsch gebracht. Vnd ist zu Venedig auß gangen.

o. O. u. J. (1543). 4 Bl. 4. — In Zürich.

Newe zeytung Auß Callipoli, Inn der Türckey gelegen gen Venedig geschriben . . Newe zeyttung wie der Türck vnd der Sophi mit einander kriegen, vnnd was der Sophi dem Thürcken hat abgewun·en, vnd warum· das geschehen ist, vn· die zal, vnd namen der die der Sophi dem Türcken abgewunnen hat. Auß welscher sprach inn hoch Teutsch gebracht Vnd ist zu Venedig außgangen.

o. O. u. J. (1543). 4 Bl. 4. Auf Titel Querleiste unten. — In München.

154. NEwe zeyttung von der Römischen Kay. May. etc. vnsers aller Gnedigsten Herrn, Heerzug auß de· Land zu Geldern, Wider den Künig von Franckreych gefürt, vnd gedachter Künig, bey oder in der nacht auß dem Veld geflohen, auff sein des Künigs zusagen, mit jrer May. ain schlacht dazumal thun wolte, geschehen im· Nouember Anno M. D. XXXXIII. für Camersin auff der Frontier etc. M. D. XXXXIII.

o. O. (Augsburg). 6 Bl. 4. Auf Titel u. letztem sonst leeren Blatte Holzsch. — In München.

M. D. XLIV.

155. Warhafftige newe zeittung, wie es mit Key. May. Kriegsvolck in Franckreich wider den Frantzosen zustehet. 1544.

o. O. 6 Bl. 4. Geschrieben im Feldtlager zu Santesir. — In Dresden.

156. New zeitung aus Franckreich Alle Artickell des vertrages zwischen der Rom: Kaiser Maiestat vnd dem Koning zu Franckreich vor Pariß den 21. tag vergangen Herbstmonats dieses 44. iars beschlossen vnd außgericht.

o. O. u. J. (1544). 4. — Asher, Cat. 84. no. 735.

157. NEüwe zeytung deß Kriegs vnd Zugs, zwischen Römischer Kayserlicher Mayestat, vnnd dem Künig zu Franckreych, von Kamerbrey auß, mit Herr Jörg von Regenspurgs Regiment, auff das Land Lutzelburg, Luttringen vnd Franckreich, im M. D. XLIIII.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

Neue Ausgabe:

Newe Zeyttung des Kriegs, vnd Zugs zwischen Rhö. Kayserlichen Mt. vnnd dem Künig zu Franckreich, von Camerbrey auß, mit Herr Jorg von Regenspurgs Regimentt, auff das Landt Lucelburg, Luttringen vnnd Franckreich jm. 1544. Gedrückt jm 1545. Jar. Am Ende: Steffan Hamer zu Nürnberg auff der Schmelzhütten. 1545.

4. — Bibl. Ebner. IV. p. 377.

158. Newe zeyttung von einer tapffern Kriegßrüstung, auff den yetzigen Früling. M. D. XLIIII. (8 Versz.). G. S.

o. O. u. J. (1544). 4 Bl. 4. Vorrede von 19 Verszeilen, sonst Prosa von Günter Strauß. — In Berlin.

Der Trommelschlager rüfft.
Herbey herbey jr lieben gselln
Die sich Kriegs gebrauchen wölln etc.

Andere Ausgaben:

Newe zeittung von einer tapffern Kriegßrüstung, auff den yetzigen früling, M. D. XLIIII. (8 Versz.). G. S.

o. O. u. J. (1544). 3 Bl. 4. — In München.

Newe zeitung von einer tapffern Kriegßrüstung in Vtopie im Jar, M. D. XLIIII. (8 Versz.). G. S.

o. O. u. J. (1544). 4 Bl. 4. — In München u. Berlin.

M. D. XLV.

159. Newe zeytung. Copia, vn̄ abschrifft etlicher Brieff so newlicher zeyt, gen Venedig von einer Stadt Corphu genant, in Morea, im gelobten Land gelegen, geschickt sind worden, des inhalts, wie das an disen orten der Erdpidem, so grausam vnd erschröcklichen gewest, vnd mit empörung vnd vberlauffung der wasser flüß, drey merckliche grosse Stedt, als Corphu, Syttuni, vnnd Nouapatre, eingeworffen, zurissen, vnd gar inn die ebne gelegt, samt anderm mer wunderbarlichem vn̄ grausamen schaden etc. geschehen den 24. Marcij Anno 1545. Newlich in Italianischer sprach zu Verona gedruckt, vnd yetz verdeuscht. H. F.

o. O. u. J. (1545). 3 Bl. 4. — In München.

160. Newe Zeytung. Wie sich der Krieg mit Hertzog Heinrich von Braunschweig geendet hat. M. D. XLV.

o. O. 3 Bl. 4. Geschrieben im Leger zu Ganderßheym den 23. Octobris, Anno etc. 1545. — In München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe mit dem Titel:

Newe zeittung vnd Bericht der Braunschweigischen kriegs vbunge. So sich im M. D. xlv. des Octob. zugetragen.

o. O. u. J. (1545). 5 Bl. 4. Geschrieben aus dem leger zu Gandersheim, den xxiij. Octob. Anno M. D. xlv. — In Nürnberg u. Zittau.

161. Warhafftige Zeitung wie Hertzog Heinrich von Braunschweigh mit seinem Eltisten Son in diesem vergangenen Scharmützel gefangen sind worden. 1545.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch.

162. Newe Zeitung von der Ergebung des Deudschenn Türcken, newen Pharaoni vnd Sauli, den man sonst Hertzog Heinrich vonn Braunschweig nennet. 1545.

o. O. 8 Bl. 4.

163. Warhafftige vnd erschrockliche newe zeitung, des gleichen vor nie gehört, so geschehen ist in dem Königreich Polen, auff dem Palmtag, In disem M. D. XLV. Jar.

o. O. u. J. (1545). Folioblatt m. Holzsch. (drei rothe Kreuze; ein gewappneter Mann kämpft mit feurigem Schwerte gegen einen Haufen Kriegsvolk; ein Drache verschlingt ihn; darauf ist der Himmel roth, dann schwarz geworden, was bis zum andern Tag gewährt). — In Zürich.

M. D. XLVI.

164. Neue zeittung aus Dem Niderlandt. Welche anzeygenn die grausame vnnd vnchristliche Tieranney, wider die armen Christenn vmb Gottes worts willen, Aus denen man klerlich befindet, Das des Keysers kriegßrüstung nicht ist fürgenom'en vmb etzlicher Fürsten vngehorsam, Sondern das Euangelion vnnd Gottes wort, vntter zudrücken, Aber Gott der do wacker ist vber seinem wort, der zurstöre vnd mach zu nicht sölch fürnemen, Zu Ehr seines Göttlichen Namens vnd worts, Auch zu Trost vnd besserung seines volcks, Amen. Am Schlusse: 1546.

o. O. 3 Bl. 4. — In Zürich u. Nürnberg.

Andere Ausgaben:

Newe zeittung aus dem Niderlandt. Welche anzeygen die grausame vnd vnchristliche Tieranney, wider die armen Christen vmb Gottes worts willen, .. Am Schlusse: 1546.

o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin u. Wolfenbüttel.

Newe zeytung auß Dem Niderland. Welche anzaygen die grausame vnd vnchristliche Tyranney, wider die armen Christen vmb Gotes worts willen, .. Am Schlusse: 1546.

o. O. 3 Bl. 4. — In München u. Mayhingen.

165. Newe Zeyttung, von disem Krieg. Was sich von anfang bis jetz verloffen hat. Ware abconterfettung vnd vergleichung Auß dem Dritten Buch der Künigen, Am Zwayvnndzwaintzigisten Capitel. Vn' im II Paralipomenon, am XVIII.

o. O. u. J. (Augsburg 1546). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. Am Schlusse: M. S. (d. i. Martin Schrot). — In Ulm, Augsburg, München, Mayhingen, Nürnberg u. Berlin.

166. Newe zeytung, die yetzigen Kriegßleufft im Teütschen Landt belangend. Durch W. M. M. D. XLVI.

o. O. 11 Bl. 4. Sechs Gespräche von Wolfgang Musculus. — In München, Berlin u. im Germ. Museum.

Andere Ausgaben:

Etliche kurtze Gespräch die yetzige Kriegßleüff im Teütschen land belangend. Durch W. M. M. D. XLVI.

o. O. 16 Bl. 4. — In Ulm, München u. Mayhingen.

VOn der yetzigen entpörungen im Reich etliche kurtze gespräch. Durch W. M. M. D. XLVI.

o. O. 16 Bl. 4. — In Ulm, München u. im Germ. Museum.

167. New zytung Von Gottes gnaden Johannes Friderich, Hertzog zu Sachsen. Philips Landtgraue zu Hessen vnd gemeyner Christlicher einnung verordnete Kriegs Räthe. An Hertzogen Wilhelmen zu Bayern. M. D. XLVI. Den III Augusti.

o. O. 4 Bl. 4. — In Basel.

168. Newe Zeitung vnd Relation so Balthaser von Gültlingen 1546 an die Landsknecht gethan.

o. O. u. J. (1546). 4. — Roehrich, Cat. 1860. no. 856.

169. Warhafftige zeitungen: aus dem Feldlager bey Gengen, Vom funffzehenden, bis in den zwentzigsten tag Octobris. Anno XLVI.

o. O. 7 Bl. 4. — In Ulm, Wolfenbüttel u. Zittau.

Andere Ausgabe:

Warhafftige zeitungen, aus dem Feldlager bey Gengen, Vom Fünffzehenden, bis in den zwentzigsten tag Octobris. Anno. M. D. xlvj.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

170. New Zeytung wie es in dem Euangelischen oder Protestirenden leger zu stehe. 1546.

o. O. 4.

171. Warhafftige newe zeitung aus dem Vngerlandt

vnd Türckey ins deudsch Landt geschrieben aus dem latein in deudsche sprach verdolmescht. 1546.

o. O. 4 Bl. 4. — Schmit v. Tavera, Bibliographie I. 2. p. 125.

172. Newe zeytung, der yetzigen Kriegs, leüffen halb, vn· gefar des Teütschen lands. M. D. XLVI.

o. O. (Magdeburg, Christian Rödinger). 4 Bl. 4. — In Zürich u. München.

Andere Ausgaben:

Nüwe zytung der yetzigen kriegslöuffenhalb vnd gefar des Tütschen Lands.

o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. — In Zürich u. Ulm.

Nuwe Zittung, d' yetzigen kriegslöuffen halb vnd gefar des Tütschen lands.

o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Basel.

173. Newe zeittung wie Key. May. sich mit dem Bapst vereiniget hat, des jetzigen Kriegs halben wider das Deudschlandt, sampt des Bapsts zusagung so er Key. May. gethan hat mit geldt vnnd volck, dargegen auch widerumb des Keisers fürnemen vnd außtheylung etlicher Stet etc wie er dan· sölchs dem bapst schrifftlich zugesendt, alles hirin·en auffs kürtzt angezeigt, durch ein deutsche· aus welschland, zur warnung, geschrieben etc.

Vil Keyser hat gotts wort verdrossen
vnd hats doch keiner nye genossen
Solts dan· der Keyser, yetzt geniessen
das müst Got in seim reych verdriessen.

o. O. u. J. (1546). 3 Bl. 4. — In Zürich, Ulm, München, Nürnberg, Augsburg, Wolfenbüttel, Dresden u. im Germ. Museum.

174. Zeitungen. Aus Welschlanden: Daraus ein ider klar vorstehen kan, das der Babst, vnd seine geistlichen, den Keyser, zu dem jtzigen Kriege bewegt, vnd die anfaher desselben Kriegs seind, widder die Lutherischen, Churfürsten, Fürsten, Stende, vnd Stete, . . Anno D. M. XLVI.

o. O. 10 Bl. 4. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Zeitungen. Auss Welschlanden: Daraus ein jder klar

vorstehen kan, das der Bapst, vnd seine geistlichen, den Keyser, zu dem itzigen Kriege bewegt .. 1546.

o. O. 8 Bl. 4. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2836.

175. Warhafftige Zeittung von dem schrecklichen Wetter zu Mecheln in Brobant. Anno 1546.

o. O. 2 Bl. 4. — In München u. Wolfenbüttel.

176. Newe zeittung, der man furmals nicht viel gehöret, die sich begeben haben in Nidderland, zu Mecheln vnd andern vmbliegenden Stedten, Flecken, Schlössern, vnnd Dörffern mehr, welche vom Donner vnd Blixen sehr beschediget sind worden. Geschehen den VII. tag Augusti, des nachts zwischen X. vnd XI. Vhr, in dem M. D. XLVI. Jhare. Mit einer schönen Vorrhede eines Christlichen Predigers, welche nützlich zu lesen.

o. O. u. J. (1546). 6 Bl. 4. — In München, Berlin, Wolfenbüttel u. Brünn (Bibl. d. mähr. Landesarchivs).

177. Zeittung, Von einem grossen vnd erschrecklichen Erdbidem, so sich den XIIII. Januarij, dieses gegenwertigen xlvj. jars, im Jüdischen lande, zugetragen, dadurch zu Jerusalem vnd in vielen vmbligenden Stedten, mercklicher schade geschehen, Vnd etliche namhaffte Stedte vntergangen. Auch von grossen vngewönlichen Winden, die in der berümpten Insel, Cypro, in einer Stad Famagusta genant, grossen schaden gethan. Geschrieben an etliche furnemste Personen, zu Venedig, Vnd folgents aus Italianischer sprache verdeudscht, vnd jtzt im Druck ausgangen. Wittemberg. M D XLVI.

4 Bl. 4. — In München, Wolfenbüttel u. Brünn (Bibl. d. mähr. Landesarchivs).

178. Newe zeitung Wie newlich zur Newburg in Beiern einer genandt Alphonsus Diasius seinen Bruder Johannem, grawsamlich ermordet hat, allein aus hass wider die Einige, Ewige, Christliche Lehr, wie Cain den Abel ermordet. M. D. XLVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Erste Ausgabe:

Ware Historia Wie newlich zu Newburg an der Tonaw

ein Spanier, genant Alpho·sus Diasius, oder Decius, seinen leiblichen bruder Johannem, allein auß haß wider die einige, ewige Christliche lehr, wie Cain den Abel, grausamlich ermördet habe. Geschriben von Herrn Philippo Melanthon. 1546.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg, Berlin u. Dresden.

180. Newe Zeitung wie des Königs auß Portugals Schiffleut eynen grossen mann haben zu wegen bracht heißt Christian groß India, wie er sich vermählet hat mit eyner Junckfrawen die Christenheyt Europa genant würdt sein leyb mit seynen glidern im anfang schimpfflich beschriben .. durch Laurentium Lerchern von Riedling.

o. O. u. J. (1546). 7 Bl. 4. — Stargardts 32. Catalog. S. 64.

Andere Ausgaben:

Ein neüwe zeitung, wie des Künigs auß Portugals Schiffleüt einen grossen mann haben zu wegen bracht, heißt Christian groß India, wie er sich vermähelt hat, mit einer Junckfrawen die Christenheit Europa genannt, würdt sein Leib mit seinem gliedern im anfang schimpflich beschriben, aber zuletst Christenlich außgelegt .... durch Laux Lerchern von Riedlingen. Am Ende: Getruckt vnd volendt auff das tausent fünff hundert vnd sechs vnd viertzigst jar, auff den andern tag des Jenners.

o. O. 7 Bl. 4. — In Ulm und Nürnberg.

Newe Zeitung aus Portugal. Von einem grausamen sehr grossen Manne, welchen des grossmechtigen Köninges aus Portugal Schiffleut in seiner Insulen des Meeres vor vntergang der Sonnen gefangen, Vnd haben denselbigen Man in das grosse Schiff, so der Köning gehabt, gethan, Vnd das Schiff hat ihn kaum ertragen können, wiewol es ein vnaussprechlich groß Schiff ist, Vnd jhn der Röm. Key. May. zugeschickt, in hoffnung, derselbige Man, solte der gantzen Christenheit zu gut, dem Türcken wiederstandt thun.

o. O. u. J. 4 Bl. 4. — In Ulm.

181. Pasquillus. Newe Zeytung Vom Teüffel.

Wie newlich der Bapst vnd sein gesell
Der öberst Sathanus auß der hell

Von jhrer gsellschafft vnd disem Krieg
Sprach gehalten, vnd wem sye den Syeg
All beyd hertzlich gern günnen wolten
Darin die Reichständ auch hart gscholten
Drumb das sye sich stelln zur gegenweer
Wider den Keyser mit grossem heer
Wie auch der Bapst nur eines dings bsorgt
Sathan dargegen auff etwas horcht.
Dem Bapst soll sein sorg gwiß werden war
Dem Sathan sein hoffnung felen gar.
From'er Christ Kauff vnd liß mich in Trewen
Dein gelt soll dich gewißlich nicht rewen
Thu ich dann nicht frey die warheyt sagen
So magstu mich vor dem Bapst verklagen.
M. D. XLVI.

o. O. 12 Bl. 4. — In Zürich u. Weimar.

Fernere Ausgaben:

Pasquillus. Newe Zeyttung vom Teüffel.
Wie newlich der Bapst vnd sein Gsell,
Der oberst Sathanas auß der Hell.
Von jrer Gsellschafft vnd disem Kryg,
Spraach gehalten. . . 1546.

o. O. 20 Bl. 4. — In Ulm, Nürnberg (Kirchenbibl.), Berlin u. im Germ. Museum.

Pasquillus. Newe Zeytung Vom Teüffel.
Wie newlich der Bapst vnd sein Gesell,
Der oberst Sathanas auß der Hell.
Von jrer gsellschafft vnd disem Kryg,
Sprach gehalten. . . 1546.

o. O. 12 Bl. 4. — In Ulm u. München.

Pasquillus. New Zeyttung Vom Teuffel.
Wie newlich der Bapst vnd sein gesel,
Der öberst Sathanas auß der hell,
Von jrer gselschafft vnd disem Krieg,
Sprach gehalten, . . .
M. D. XLVI.

o. O. 13 Bl. 4. — In Ulm.

Pasquillus. New Zeyttung Vom Teuffel.

Wie neulich der bapst vnd sein gesell
Der oberst Sathanus auß der hell
Von jhrer gselschafft vnd diesem Kryg
Sprach gehalten . . . 1546.

o. O. 12 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München, Nürnberg, Berlin u. Zittau.

Pasquillus. Newe Zeitung vom Teufel.
Wie newlich der Bapst. . .

o. O. u. J. (1546). 18 Bl. 4. — Gödeke's Grundriß S. 250.
Als Verfasser verhüllt sich in einem Schlußanagramm »Asuanchcssucairick«: Ciriacus Schnaus.

Newe Zeitung, Vom Teuffel vnnd Babst, wie sie vntereinander gesprech halten . . .

o. O. u. J. 12 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 250.

Newe Zeitung, Vom Teuffel vn· Babst, wie sie vntereinander gesprech halten, kurtzweilig vnd sehr lustig zu lesen.

o. O. u. J. (c. 1604). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch., über u. unter welchem 7 Verszeilen. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

Newe Zeytung, Vom Teuffel vnd Babst wie sie vnter einander gesprech halten, . . Item, Von dem Teuffel, dem die Hell wil zu eng werden.

o. O. u. J. 14 Bl. 4. m. Titelholzsch. Das zweite Stück von Hans Sachs. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2123.

182. **Newe Zeittung. Von Bäpstlicher, vermainten heyligen Meß, fröliche Badenfart. Darin sie wider grün zuwerden verhofft, aber onuersehens auß ihr ein tödtlichs wasser geschwitzt, darauff kläglich vnd jämerlich gestorben. Mit gött**licher schrifft wol bewart, kurtzweilig vnnd nützlich zulesen inn jetzigem lauff. Am Ende: Getruckt zu Rom auff dem Palacium, Durch doctor Meß Ancken, im jar vor Christus geburt.

(Straßburg, Jac. Cammerlander c. 1546). 20 Bl. 4. m. Titelholzsch. Drama in Reimen nach Niclaus Manuel. — In Zürich, München, Berlin, Greifswald u. im Besitz Prof. Haßlers in Ulm. Vergl. Grüneisen, Nic. Manuel S. 225.

M. D. XLVII.

183. Newe Zeitung, der gleichen nie gehört, so geschehen ist in der Graffschafft zu Tyrol vnd zu Insbruck im Jar 1547 im Monat Julij. 1547.

o. O. 4. Von Heuschreckenzügen. — Wallishausser, Antiq. Kat. II. p. 147.

184. Warhafftige Zeyttungen, wie Marggraue Albrecht von Brandenburg, der sich vnbedacht seiner Ehrn vn· pflicht vnther erdichten schein mutwilliglich, vnd freuenlich wider den Churf. zu Sachssen vnd Burggrauen zu Magdeburg, zuuerdrückung warer Christlichen Religion, als ein Veindt eingelassen, durch Gottes gnedige schickung, sambt dem Landtgrauen von Leuchtenburg mit allem jhrem Kriegsuolck zu Ross vnd fuss, vmb vnd bey Röchlitz erlegt, vnd gefangen worden seindt. M.D.XLVII.

o. O. 4 Bl. 4. Vom 2. März. — In München.

Andere Ausgaben:

Von Marggraff Albrecht von Brandenburg, Warhafftige Zeittung, Der sich vnbedacht seiner Ehrn vnd pflicht, vnter erdichtem schein . . mit allem jrem Kriegsvolck, zu Roß vnd fus, vmb vnd bey Rochlitz erlegt, vn· gefangen worden sind. M. D. XLVII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zittau.

WArhafftige Zeytungen, Wie Marggraue Albrecht von Brandenburgk, der sich (vnbedacht seiner Ehrn vnd pflicht) vnter erdichtem Schein, mutwilliglich, vnd freuenlich wider den Churfürsten zu Sachsen, vnd Burggrauen zu Magdeburg, zu verdrückung warer Christlichen Religion, als ein Feindt eingelassen, durch Gottes gnedige schickung, sampt dem Landgrauen von Leuchtenburg, mit allem jhrem Kriegsvolck, zu Ross vnd fuß, vmb vnd bey Rochlitz erlegt, vnd gefangen worden seindt . . . 1547.

o. O. 4 Bl. 4. Zuletzt ein Gedicht. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2838.

185. Newe Zeyttung Von Römischer Keiserlicher Maiestat vnnd Hertzog Moritzen zu Sachssen etc. Victori vnd vberwindung, wider Hertzog Johann Friedrichen, ettwa Churfürsten zu Sachssen, grundtlicher Bericht. Anno Salutis M. D. XLVII.

o. O. 8 Bl. 4. Datum, den Xij. tag Maij, Aus Keiser. Mai. Feldleger, vor Wittemberg Anno Domini M. D. XLVII. — Bibl. Ebner IV. p. 498.

186. Newe zeytung. Ware vnd gründtliche anzaygung vnnd bericht, inn was gestalt, auch wenn, wie vnnd wo, Hertzog Johann Friderich, gewesner Churfürst zu Sachsen, von der Römischen Kaiserlichen Maiestat, neben Hertzog Moritz zu Sachsen etc. Am Sontag Misericordie Dn·i, der da wz d'xxiiij tag April erlegt vnd gfange· worde· ist. M. D. XLVII.

o. O. (Augsburg, H. Zimmermann). 8 Bl. 4. m. Titel-Reichswappen. Widmung an den Rath der Stadt Rottenburg unterzeichnet: Hans Bawman von Rottenburg auf der Tauber, Buchdruckergesell, jetzt Trabant Herzog Alba's, vom 12. Mai 1547. — In Zürich u. Mayhingen.

Andere Ausgaben:

Newe Zeittung. Ware vnd gründtliche anzaigung vnnd bericht, inn was gestalt, auch wenn, wie vnd wo, Hertzog Johann Friderich, gewesner Churfürst zu Sachsen, von der Römischen Kaiserlichen Maiestat, neben Hertzog Moritz zu Sachsen etc. Am sontag Misericordie Dn·i, d'da was der xxiiij. tag April erlegt vn· gefangen worden ist. Anno Salutis M. D. XLVII. Am Ende: Gedruckt zu Ingolstat durch Alexander Weyssenhorn.

8 Bl. 4. — In Frauenfeld.

Newe zeytung. Ware vnd gründtliche anzeygung vnd bericht, in was gestalt, auch wenn, wie vn· wo Hertzog Johann Friderich, geweßner Churfurst zu Sachßen, von der Römischen Kayserlichen vnd Königlichen Maiestat neben Hertzog Moritz zu Sachßen etc. am sontag Misericordia Dn·i, der do was der xxiiij. tag Aprilis, Erlegt vnd gefangen worden ist. Anno Salutis. 1547.

o. O. 4. — Bibl. Ebner. III. p. 27.

Newe Zeittung. Ware vnnd gründtliche anzaygung vnd bericht, in was gestallt, auch wenn, wie vnd wo, Hertzog Johann Friderich, gewesner Churfürst zu Sachsen, von der Römischen Kaiserlichen Maiestatt, neben Hertzog Moritz zu Sachsen etc. Am sontag Misericordie dn·i, der da wz der 24 tag april erlegt vnd gefange· worden ist. Anno Salutis. M. D. XLVII. Am Ende: Gedruckht in der Fürstlichen Stat München durch Andre Schobsser.

8 Bl. 4. — In München.

Newe zeittung. Ware vnnd gründtliche anzaigung vnnd bericht, in was gestalt, auch wenn, wie vnd wo, Hertzog Johan Friderich, gewesner Churfürst zu Sachsen, von der Römischen Kaiserlichen Maiestat, neben Hertzog Moritz etc. Am sontag Misericordie Domini, der da was der xxiiij. tag April, erlegt vn· gefangen worden ist. Anno Salutis. M. D. XLVII.

o. O. 8 Bl. 4. — In München u. Nürnberg.

Newe zeyttung. Ware vnnd gründtliche anzaygung vnnd bericht, inn was gestalt, auch wann, wie vnnd wo, Hertzog Johann Friderich, geweßner Churfürst zu Sachssen, von der Römischen Keyserlichen Mayestat, neben Hertzog Moritz zu Sachssen etc. Am Sonntag Misericordie Domini, der da was der xxiiij. tag Aprill, erlegt vnd gefangen worden ist. M. D. XLVII.

o. O. (Augsburg). 8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich, Augsburg u. im Germ. Museum.

Newe zeytung. Ware vnd gründtliche anzeygung vnd bericht, in was gestalt, auch wenn, wie, vnnd wo Hertzog Johann Friderich, geweßner Churfürst zu Sachssen, von der Römi. Kay. vnd König. Mai. neben Hertzog Moritz zu Sachssen etc. am sontag Misericordia Dn·i, der do was der xxiiij. tag Aprilis, Erlegt vnd gefangen worden ist. Anno Salutis. 1547.

o. O. 7 Bl. 4. — In München.

Newe Zeittung. Ware vnd gründtliche anzeigung vnd bericht, in was gestalt, auch wenn, wie vnd wo, Hertzog Johann Friedrich, geweßner Churfürst zu Sachssen, von der Röm. Keis. Maie. neben Hertzog Moritz zu Sachssen etc. am sontag Misericordia Dn·i der do was der xxiiij. tag April. Erlegt vnd gefangen worden ist. Anno Salutis 1547. Am Ende: Gedrückt zu Leipzig durch Valentin Bapst.

8 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

M. D. XLVIII.

187. Newe Zeytung. Wie der Durchleüchtigst Hochgeboren Fürst vnnd Herr, Herr Philipp Printz von Hispanien, Römischer Kaiserlicher Maiestat Sun, zu Mayland eingezogen.

1548. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Philipp Vlhart.

6 Bl. 4. m. Titeladler. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Newe zeitung WIe der Durchleuchtigist Hochgeboren Fürst vnd Herr, Herr Philip Printz von Hispanien etc. Römischer Keiserlicher Maiestat Son, zu Meiland eingezogen. Gedruckt zu Leipzig, durch Valentin Babst. M. D. XLIX.

8 Bl. 4. — In München. Prutz, Journalismus S. 105.

Newe Zeytung. Wie der Durchleuchtigist Hochgeborn Fürst vnnd Herr, Herr Philip Printz von Hispanien, Röm. Keys. Maiestat Sun, auß Hispanien weggefaren, zu Genua ankommen, vnnd nachmals zu Meyland mit grossem Triumph empfangen worden. M. D. XLix.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München u. Nürnberg (Kirchenbibl.).

Neüwe zeytung WIe der Durchleüchtigist Hochgeboren Fürst vnd Herr, Herr Philipp Printz von Hyspanien etc. Römischer Kayserlicher Mayestat Sun, zu Meylannd eingezogen. Gedruckt zu Augspurg, durch Valentin Ottmar. Anno M. D. XLIX.

8 Bl. 4. m. Titeladler. — In München.

M. D. XLIX.

188. Newe Zeittunge des Herrn Philipsen, Printzen in Hispanie' Ertzhertzogen zu Osterreich etc. einreitten in die Statt Meylandt auff den XIX. tag Decembris des verschinen XLVIII. jars Auß Italianischer Sprach in das Teutsche gebracht durch Casparn Scheidt vonn Wormbs.

o. O. u. J. (1549). 4. m. Titelwappen. — Asher, Cat. 84. no. 734.

189. Warhafftige Zeyttung, von eroberung Placentz vn' Parma, Vnd wie Petrus Farnesius, des yetzigen Bapsts Son, dis vergangen 1547. Jar vmbkom'en ist. Item: Wie der Hertzog von Mantua Gonzaga Stadhalter zu Meyland, gestrafft hat, eine mißhandlung eines Amptmans zu Como, Welchs gleychen Historia auch in S. Augustini Bücher, vnd

in Hertzog Carle von Burgund Geschichte ... schriben ist. 1548.

o. O. 8 Bl. 4. — In München.

190. Anzeyg vnd Zeyttung, mit was El... Triumpff, Römischer Kayserlicher Mayestat vnsers ... nedigsten Herren einicher Sone, Der durchleuchtigst ... geborn Fürst vnd Herr Herr Philips, Printz zu Hyspanie... Ertzhertzog zu Osterreich etc. Zu Prüssel inn Brabant ... eritten vnnd empfangen. Auch wie erstlich der Scharmi... vor der Stat zugericht worden, am e... s. Am Ende: Gedruckt zu W...

o. J. (1549). 12 Bl. 4 ... eerdegens alter Sammlung u. in S. Gallen ...

191. New zeitung ...

Ein mercklich S... niderlag
Yetzt neülich durch die Hering geschag
Mit allen wursten vnnd jrem gschlecht
Ward grausamlichen da gefecht
Auff einer heyd im Niderland
Nit weyt vom Berga vff dem sand
Wie viel dasselb sein todt geblieben
Der würst vnd Hering finst beschrieben
Mit grund vnd vrsach aller gschicht
Kers bledleyn vmb so wirdst bericht.

Geschehen am . 77. tag schwerm Monats Im Jar so man zalt, vnthen vnd oben. Vnd ist gerad im schalcks jar.

Getruckt im Ried beym Horger thal
Bey eym wasser heyst die Saal
Das fleust hinab ins Niderlandt
Da der weg über weyden hangt.

o. O. (Cöln c. 1550). 8 Bl. 8. Die letzten 12 von c. 380 Verszeilen ergeben akrostichisch den Namen: Petrus Jordan. — In Wien.

MErckt auff jr herrn· vnd gut fründ
Wz newer mer ich euch verkünd
Die sich vnlangst han zugetragen etc.

Getruck im Ried beym Horger thal
Bey eym wasser heyst die Saal
Das fleüst hinab ins Niderlandt
Da der weg überd weyden hangt.

o. J. 8 Bl. 8. — In Wien.

192. Nüwe Zyttung am Hym'el ist gesehen worden zwischend Nürmberg Feüchtwangen vnd Anoltzpach, im iar M. D. L.

o. O. u. J. (1550). Folioblatt m. Holzsch. (ein Mann neben einem gesattelten weißen Roß, einen Hund an der Leine haltend, darüber ein Regenbogen; oben die Sonne, über welche sich ein Kübel mit Blut ergießt, daneben ein fliegender Adler ohne Füße). — In Zürich.

193. Warhafftige, erschröckliche, Newe zeytung, so im Land zu Hungern von Nattergezüchte vnnd Eidexen, disen Sommer sich zugetragen hat. Am Ende: Gedruckt zu Wien, durch Egidium Adler.

o. J. (1550). Folioblatt m. Holzsch. (Nattern fahren einer Gruppe Bauern aus dem Munde). Bei Markt Zichsa starben über 3000 an solchen Nattern. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Warhafftige, erschrockliche neüwe zyttung, so im land zu Hungern, von nattern gezüchte vnd eydexen, diser sommer sich zugetragen hat. 1551. Am Ende: Gedruckt zu Wienn, durch Egidium Adler.

Folioblatt mit demselben Holzschnitt. — In Zürich.

Eine Warhafftige, Erschreckliche, vnd unerhorte newe zeittung, so im Lande Vngern von Ottergezichte vnd Eidexen, diesen Sommer sich zugetragen hatt. Anno, M. D. L.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zittau.

M. D. LI.

194. Erschreckliche Newe Zeitung, so der itzige Babst Julius 3. an zweien Christen geübt, die er jemerlich vnd erbermlich, vnd vnschuldig ermordet hat. Verdeudscht durch M. Bartholomeum Wagner, Pfarrherr zu Glauchaw, mit einer schönen Vorrede. 1551.

o. O. 12 Bl. 4. Widmung an Nickel Rußwurm Amtmann zu Harteustein. Franc. Negro's Bericht über Fanini's und Dominicus'

Hinrichtung ist: Geben zu Clauenna den 30. tag Octobris. etc. — In München.

195. Erschreckliche newe zeitunge, die im Land zu Francke', zu Schweinfurt, Kitzing, Ochssenfurt, vnd andern vmbligenden orten, am nechsten Donnerstag vor Pfingsten geschehen, da etzliche Wolckenbrüche nider gefalle' seind, viel Menschen vnd Vihe, jemmerlich erseufft vn' weggefürt, vnd sonst grausamen schaden an Heusern vnd Feldern gethan, . . Item von einem Weibe, welches vom Teuffel in der Mechelburgischen Greutzet weggefüret ist. 1551. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Georg Hantzsch, Im Jahr 1551.

4 Bl. 4. — Im Germ. Museum.

Neue Ausgabe:

Erschröckliche Newe Zeittung, die jm Lande zu Francken, zu Schweinfurt, Kitzing, Ochsenfurt, vnd andern vmbligenden orten, am nechsten Donnerstag vor pfingsten, geschehen, da etzliche Wolkenbrüche nider gefallen sein . . Andere erschreckliche Zeittung Wie der Teuffel ein Weib, die sehr geflucht vnd gescholten, sichtiglich in der Lufft gefüret, erwürgt, vnd letzlich auff die Erde fallen lassen.

o. O. u. J. (1551). 4 Bl. 4. — In Zittau.

196. Newe Zeytung, Vnd Warhaffte Geschicht, die sich des verga'gnen M. D. L. Jars den ij Februa. in der Löbliche' Freye' Stadt Straßburg, in vnser Frauwe' Thumbstifft dz Münster gena't an wid'. auffrichtu'g (d'Grausame' vn' Abscheühliche' Gotslesteru'g Bäpstlicher Messen, so ma' d'Pfaffen Interim nen'et, hat begeben vnd zugetrage', Hievor niemals, yetzund aber durch Blasiu' Arge' vo' Magdeburg in den Truck gegeben. Anno dominj M. D. Lj. Gantz lustig vnd lieblich zu singen in der Narren Kappen oder Stoltzen Müllerin weiß . . Am Ende: Zu Magdeburg bey Michael Lother getruckt. Anno Salutis reparatae. M. D. LI.

16 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Der Tollen Opffer Pfaffen vyl,
Sah ich eyns abends spat etc.

Der Herausgeber dieses Gedichts ist Mathias Flacius.

197. Newe Zeytung, Von dem Türcken, Frantzosen,

Parma, Engellandt, vnd Mädenburg geschriben, an den W. hochgelerten Doctor Colonarium zu Zwickaw seinem lieben Herren, Datum den iiij Tag Augustj. M. D. Lj. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt an der Ader bey Hanß Eynhorn. Im Jar. M. D. Lj.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf Bl. 2. nennt sich der Schreiber: Hans Lor Stadt Artzt zu Lybig. — In Zürich u. Basel.

198. Newe Zeitung von Der Türckischen Kriegsrüstung, so den jtzigen Winter in Vngern gebracht, Wie jr auch anfenglichen mit widderstand begegnet, vnd allenthalben sich zugetragen hat, Glaubwirdig hieher geschrieben. Gedruckt im Jar. 1551.

o. O. 3 Bl. 4. — In Zittau.

M. D. LIII.

199. Warhafftige Newe zeitung So sich den 18. Nouembris dieses jtztlauffenden 53. jars, zu Schilda im Ampt Torgaw gelegen, wunderbarlich zugetragen haben, das ein Mewrer in einem Born 20. Werck ellen tieff verfallen, vnd 88. stunden darinnen gewesen, vnd doch mit hülff des allmechtigen Gottes vnuerletzt an seinem Leibe wider heraus komen. 1553.

o. O. 3 Bl. 4. Zuschrift von Joh. Bradagk Stadtschreiber zu Schilda an Matthes Richter Schösser zu Torgaw: Datum den iiij. Decembris Anno domini 1553. — Butsch' Sammlung. Prutz, Journalismus S. 168.

200. Zweierlei newe zeytung von der feltschlacht zwischen Hertzog Moritzen vnd Markgraf Albrechten von Brandenburg, den 9. Juli 1553.

o. O. 8 Bl. 4.

201. Warhafftige Zeitu·g, Wie Margraff Albrecht der Jünger von Brandenburg, etc. Abermals eine Schlacht verloren, vnd durch Hertzog Hainrichen vonn Braunschweig etc. den xj. tag des Monats Septembris, geschlagen vnd erlegt worden, Anno dominj. 1553. Am Ende: Gedrückt zu Nürmberg, durch Georg Merckel. Wonhafft auffm Newen Baw, bey der Kalckhütten.

o. J. (1553). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, Frauenfeld, München u. Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum).

M. D. LIV.

202. Newe Zeytung. Was sich jetzt verschinen tagen, Mit des Printzen ankunfft in Engellandt, Vnd mit der Schlacht in Italien. Auch mit dem grossenn Kriege, zwischen der Röm. Kays. Mayestat, vnnd dem Französischen Künig zugetragen hat. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zim'erman.

o. J. (1554). 16 Bl. 4. m. Titelwappen. Datum im Kayserlichen Feldleger zu Sanct Leuin, am 17. tag Augusti, Anno 1554. — In Frauenfeld.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung. Was sich jetzt verschinen tagen, Mit des Printzen ankunfft inn Engellandt, Vnd mit der Schlacht in Italien. Auch mit dem grossenn Kriege, zwischen der Röm. Kays. Mayestat, vnnd dem Frantzösischen Künig zugetragen hat. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1554). 16 Bl. 4. m. Titelwappen. Auf 15. Bl. eine Querleiste. — In München.

203. Warhaffte Zeitungen, Die Etlich hundert Menschen Am Himel, zu Ingelstat, Zu Regenspurg. Vnd Zu Nürnberg gesehen, Nemlich Wie In der Obern vnd Vndern Figur angezeygt Ist, Wie Dan' vnden Im Text Weytleifftiger Bemelth Würdt. 1554. Am Ende: Gedruckt bey Hanns Adam.

(Zu Nürnberg). Folioblatt m. Holzsch. (Drei Sonnen, darunter eine Stadt). — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Neüwe Zeyttung vnd Warhaffte geschicht, so dises gegenwertigen M. D. LIIII. Jars, von vilen Menschen zu Ingelstatt, zu Regenspurg, vnd zu Nürnberg am Him'el gesehen worden, Wie dann inn diser hienach gesatzten Figur vnd volgendem Text weyttleüffiger Bemelt vnd angezeygt wirt. Am Ende: Zu Straßburg truckts Theobaldus Berger.

o. J. Folioblatt m. Holzsch. (sechs Sonnen, darunter eine Stadt). Es sind immer nur drei auf einmal gesehen worden. — In Zürich.

M. D. LV.

204. Newe zeytung auß Rom. Vom newe' Babst Paulo, dem Vierdten dises namens, in disem M. D. LV. Jare erwelet. Anno M. D. LV.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (der Papst mit Hörnern u. Pferdefüßen). — In Zürich, München u. Erlangen.

Andere Ausgabe:

Zeytung ausz Rom. Vom newe· Babst Paulo, dem Vierdten dises namens, in disem M. D. LV. Jare erwelet. Anno M. D. LV.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

205. Neüwe Zeyttung, vnd Warhaffte Bekandtnuß des Christlichen Glaubens, auff dem Landtag zu Piotrkow durch die gesandten dess Künigreichs Polen. Geschehen auff den dritten tag Maij, Anno M. D. Lv. Am Ende: Getruckt zu Straßburg bey Thieboldt Berger.

o. J. (1555). 4 Bl. 4. A. d. Poln. ins Latein. u. aus diesem ins Deutsche übersetzt. — In München.

M. D. LVI.

206. NEwe Zeytungen auß Hungern, wie abermals die vnsern durch mithülffe Götlicher gnaden, dem Bluthunde der gantzen Christenkait, in etlichen Scharmützeln obgesigt, vnd auch vier Türgkische Fahnen daruon gebracht haben, Welches geschehen ist den drey vn zwentzigsten tag des Hewmonds, dises Jars M. D. Lvj. Item, Ein erschröcklich· Wunderzaichen von zwayen Erdbidmen, welche auch geschehen seind zu Rossanna vnnd Constantinopel in disem M. D. Lvj. Jar. Am Ende: Gedruckt durch Valentin Geyßler.

o. J. (Nürnberg 1556). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Fernere Ausgaben:

Newe Zeitunge auß Hungern, Wie abermals die vnsern, durch mithülffe Göttlicher Gnaden, dem Bluthunde der gantzen Christenheit, in etlichen Scharmützeln, obgesieget, vnnd auch vier Türckische Fahnen darvon gebracht haben, Welches geschehen ist den drey vnd zwentzigsten tag des Hewmonts, dises Jars, Anno M. D. LVI. Item, Ein erschrecklich Wunderzeychen, von zweyen Erdbidemenen, Welche geschehen sind zu Rossana vnd Constantinopel, im M. D. Lvj. Jar. Am Ende: Gedruckt durch Valentin Geißler.

o. J. (1557). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Regensburg.

Zeitunge aus Hungern, welche geschehen ist den drey-

vndzwenzigsten tag Julij, dis Jhars, M. D. LVI. Wie abermals die vnsern, durch mithülff Göttlicher Gnaden, dem Bluthunde der gantzen Christenheit, in etlichen Scharmützeln obgesieget, vnd auch vier Türckische Fahnen daruon gebracht haben.

o. O. u. J. (1556). 3 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

207. Warhafftige newe Zeitung vnd Geschicht, geschehen zu Aldenburg, am Neunden tage des Augstmonds, dieses gegenwertigen M. D. LVI. Jhars. Am Ende: Gedruckt zu Erffurdt, zum bunten Lawen, bey S. Paul.

o. J. (1556). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Drucker Georg Bawman. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

Neue Ausgabe:

Warhafftige newe Zeitung vnnd Geschicht, geschehen zu Aldenburg, am Neundten tage des Augstmonds, dises gegenwertigen M. D. Lvj. Jars. Gedruckt durch Valentin Geyßler.

o. J. (1556). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum).

208. Neüwe Zeitung. Des Türckischen Keisers Absagbrieff, so er newlich dem Römischen Könige Ferdinando, bey seinem Legaten zugesandt. Vns armen Christen erschröcklich vnd sehr erbermlich zu hören. 1556.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. Nürnberg.

Andere Ausgaben:

Newe Zeittung. Des Türckischen Keisers Absagbrieff, so er neulich dem Römischen Könige Ferdinando, bey seinem Legaten zugesandt. Vns armen Christen erschrecklich vnd seher erbermlich zuhören. ANNO M. D. LVI.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

Newe zeittung. Des Türckischen Keisers Absagbrieff, so er newlich dem Römischen Könige Ferdinando, bey seinem Legaten zugesand.. M. D. LVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Brockhaus, Bibl. hist. 1866. no. 2220.

209. Newe Zeytung einer warhafftigen, wunderbarlichen vnd vnerhörten geschicht.. 1556.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz no. 815.

M. D. LVII.

210. **Warhafftige neüwe zeütung: Erstlich von dem friden in was massen der zwüschen dem Bapst Paulo dem Vierten, Vnd Künig Philippo ist vffgerichtet. Demnach von dem vnaußsprechlichem schaden, den das Wasser Tyberis zu Rhom der statt zugefügt hat. Auß Italianischer sprach, inn welcher es newlich zu Rhom in druck ist außgegangen, inn die Teütsch gebracht, allen Christglaubigen Menschen nützlich zulesen vnd zubetrachten. M. D. LVII.**

o. O. 8 Bl. 4. — In München.

211. Neuwe Zeyttung. So sich zwischen der K. Mayestat vnnd dem Bapst, vor dem Schloß Belliano inn Italien zugetragen. Von Eröberung Der Statt S. Quintin darbey vermeldet, was Personen darinnen gefangen. Die Schlacht vor S. Quintin. zwyschen der Königlichen Mayestat auß Engellandt, vnnd deß Königs von Franckreichs, Kriegsvolck, Wie es ergangen ist, auff Sanct . Laurentzen tag, mitt anzeygung der Fürtrefflichsten Personen, Vnnd gefangnen Hauptleütten. Anno. 1557.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytung So sich zwischen der Key. Maiestatt vnd dem Bapst vor dem Schloß Belliano in Italien zugetragen. Von Eroberung der Statt S. Quintin, darbey vermeldet, was Personen darinnen gefangen. Die Schlacht vor S. Quintin zwischen der Königlichen Maiestatt auß Engellandt, vnd des Königs von Franckreichs Kriegßuolck, wie es ergangen auff S. Laurentzen tag, mit anzeygung der fürtrefflichsten Personen vnd gefangnen Hauptleuten.

o. O. u. J. (1557). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Basel.

Newe Zeyttung. So sich zwischen der K. Mayestat vnd dem Bapst, vor dem Schloß Belliano, inn Italien zugetragen. Von Eroberung, Der Stadt S. Quintin, darbey vermeldet, was Personen darinnen gefangen. Die Schlacht vor S. Quintin, Zwischen der Königlichen Maiestat auß Engeland, Vnd des Königs von Franckreychs Kriegßuolck, wie es ergangen, vff S. Laurentzen tag, Mit anzeygung der fürtreflichsten Per-

sonen, vnd gefangnen Hauptleuten. Anno M. D. LVII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. im Germ. Museum.

212. Newe Zeyttung. Warhaffte vnnd kurtze Beschreybung, der Schlacht für S. Quintin, Zwischen der Königlichen Maiestat auß Engeland, Vnnd des Königs von Franckreychs Kriegßuolck, Wie es sich eigentlich zugetragen hat, an S. Laurentzen tag, ANNO, M. D. LVII. Mit anzeygung der fürtreflichsten personen, welche zu beyden seyten vmbkommen vnd gefangen seind.

o. O. u. J. (1557). 4 Bl. 4. m. Titeladler. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2843.

213. Eyne Warhafftige Newe zeitung, die geschehen ist an Sanct Lorentzen tag, des morgends früe vmb sieben vhr, dieses gegenwertigen LVII. Jhars, Zwischen vnserm aller Durchleuchtigsten vnd Gnedigsten Herrn, dem König von Spanien vnd Engelandt, etc. vnd dem König von Franckreich. Am Ende: Gedruckt zu Erffurdt, durch Georgium Bawman, zum bunten Lawen bey Sanct Paul.

o. J. (1557). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

214. Warhafftige Zeitungen, vnd grundtliche beschreibung, welchermassen die Kün. würdin auß Engeland, vor Sant Quintin, den zehenden Augusti, Anno etc. 57. durch schickhung des Allmächtigen, glücklichen Syg vnnd Victory erlangt haben.

o. O. u. J. (1557). 8 Bl. 4. — In München.

215. Zeitung der geschichten so zu Sannct Quintin in Franckreich ergangen Anno 1557. Wien, Raphael Hofhalter.

o. J. (1557). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 104.

216. Newe Zeittungen von eroberung der Statt zu S. Quentin in Franckreich . . durch die Kün. Wirde zu Hispanien vnd Engelland . . den 27. Augusti 1557. Wien, Raphael Hofhalter.

o. J. (1557). 4. — Ebd. S. 104.

217. Zeitung welcher massen die Stät vnd Schlösser

Chastellet, Han vnd Chaugni in Franckreich erobert vnd eingenom·en worden Anno 1557. Wien.

o. J. (1557). 4. — Ebd. S. 104.

218. Zeitung von den Geschichten vnd Handlungen, so sich von Anfang bis Ende diß 57 Jars zugetragen. Wien. 1557.

4. — Ebd. S. 104. Betrifft die Eroberung von S. Quintin, Chastellet und Han.

219. Warhafftige vnd grüntliche Zeytungen, auß der Konigklichen Mayestatt zu Hyspanien vnd Engellandt Veldtleger, mit eygentlichem vnd vnterschydlichem bericht, was sich in demselben, von dem 14. tag Julij an biß auff den ersten tag Octobris dises 1557. Jars allenthalben zůgetragen. vn· wider dero feindt den König vo· Franckreich mit hilf des Allmächtigen glücklich außgerichtet worden etc. Am Ende: Gedruckt in der Keyserlichen Reichstatt Nürmberg. durch Johan· Weygel, Burger, Form·schneyder vnnd Brieffmahler daselbst, Anno 1557.

10 Bog. 4. Nach Nopitsch' Suppl. zu Will I. S. 267 wäre Erasmus Ebner Verfasser. — In München.

Andere Ausgabe:

Warhafftige vnd grüntliche Zeytungen, auß der Königklichen Mayestat zu Hyspanien vnd Engellandt Veldtleger. mit eygentlichem vnd vnterschiedlichem bericht, was sich in demselben, von dem 14. tag Julij an biß auff den ersten tag Octobris dieses 1557. Jars allenthalben zugetragen, vnd wider dero feindt den König vo· Franckreych mit hilff des Allmechtige· glücklich außgerichtet worden, etc. Am Ende Gedruckt in der Kayserlichen Reychstat Nüremberg, durch Johan Weygel, Burger, Formschneyder vnd Brieffmaler. Anno 1557. Jar.

10 Bog. 4. Unterzeichnet: Datumb im Khönigklich Veldtleger vor Harn, den 24. Monats tag Nouembris, Anno 1557. — In München.

220. Newe Zeytunge: Ausz dem Land zu Hungern Was sich zwischen der Römische· König. Maiestat Kriegßuolck, vnd den Blutgirigen Türcken, begeben vnd zugetragen

hat, Nämlichen: Wie die vnsern dem Türcken etlich Kriegßuolck abgeschlagen vnd gefangen, Auch vil gefangener Christen, sampt dem Vorrathe, so sie bey jnen gehabt, erobert haben, Anno M. D. Lvij.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Datum· Wien, den 30. Augusti, Anno 1557. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe Zeittunge: Auß dem Landt zu Hungern, Was sich zwüschen der Röm. König. Mayestat Kriegsuolck, Vnd den Blutgierigen Türcken, begeben vnd zugetragen hat, Nemlichen, Wie die vnsern dem Türcken etlich Kriegsuolck abgeschlagen vnd gefangen, auch vil gefangener Christen, sampt dem Vorrhate, so sie bey jhnen gehabt, erobert haben. M. D. LVII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Nawe Zeittunge: Aus dem Landt zu Hungern, Wie die vnseren dem Türcken etzlich Krieges Volck abgeschlagen vnnd gefangen, Auch viel gefangener Christen, sampt dem Vorrathe, so sie bey jhnen gehabt, erobert haben. Anno 1557.

o. O. (Dresden). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Regensburg.

Zeyttunge: Auß dem Landt zu Hungern, Was sich zwischen Röm. König. Mayestat Kriegßuolck, Vnd den Blutgierigen Türcken, begeben vnnd zugetragen hat. M. D. Lvij.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Brockhaus, Bibl. hist. 1866. no. 2221.

221. Warhafftige neüwe zeitung, eines wunderbarlichen geschichts, gesehen durch einen Burger zu Schonauw, Paulus Runge genant. Anno M. D. LVII. Getruckt zu Straßburg.

o. J. (1557). Folioblatt m. Holzsch. (der Verfasser erzählt einem mit seinem Mistwagen durch den Wald fahrenden Bauer die Erscheinung eines weissagenden Kindes, das ebenfalls abgebildet). — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Newe Zeitung, Eines wunderbarlichen geschichts gesehen durch einen Burger zu Schonaw, Paulus Runge genannt, Anno M. D. Lvij. Zu Straßburg am Kornmarckt bey Jacob Frölich. Veritas iuditio carebit.

o. J. (1557). Folioblatt mit etwas verändertem, aber schlechterem Holzschnitt. — In Zürich.

222. Warhafftige erschreckliche Newe zeitung, durch

welche vns Gott abermals, ehe er mit der eisern Ruthe nachdrucken, zur zeitigen Busse vermanet.

o. O. u. J. (1557). 2 Bl. 4. Bericht von Z. W. über einen bei Schlage in Pommern gefallenen Blutregen, dat. Corlin, am Sontage Reminiscere eilig nno lvij. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

223. Newe Zeytung. Pasquillus vom saltzburgischen Bawrn gjaid geschehen im Siben vnd fünfftzigisten Jar, vmb Ruperti im Herbst.

o. O. u. J. (1557). 8 Bl. 4. Reimgespräche. — In Weimar. Abged. in Schade's Satire u. Pasquille I. S. 145.

Fürwar i sagen,
Darzu re
wer
so schwer etc.

:

Pasquillus Von l des siben vnd fünfftzigisten Jars, Vom T on Saltzburg verhaissen, das sich yetz im gisten Jar angefangen, sampt dem vorigen gejaidt new Corrigiert.

o. O. u. J. (155 inchen u. Wernigerode.

DIeser Pas on
Wie sich das acht an etc.

M. D. LVIII.

224. **Newe Zeytung. Was sich in der schlacht bey der Vesten Grefflingen, am tage Margarethe, den 13. Julij, Anno 1558. Zwischen dem Großmechtigen Herrn Philip. König zu Hispanien vnnd Engelandt, etc. Vnd der Königklichen Wirde in Franckreych, zugetragen, so vil man diser zeyt wissen gehabt, Einem guten Freunde von Prüssel zugeschriben.**

o. O. u. J. (1558). 5 Bl. 4. m. Titelquerleiste. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytung. Was sich in der Schlacht, bey der Vesten Greflingen, am tag Margrethe den 13. Julij, Anno 1558. Zwischen dem Großmechtigen Herrn Philip. König zu Hispanien vnd Engeland, etc. Vnd der König W. in Franckreich, zugetragen, so vil man diser zeyt wissen gehabt, Einem guten Freundt von Brüssel zugeschrieben.

o. O. u. J. (1558). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Newe Zeytung. Was sich in der Schlacht, bey der Vesten Greflinge', am tag Margrethe den 13. Julij, Anno 1558. Zwischen dem Großmechtigen Herrn Philip, König zu Hispanien vnd Engeland, etc. Vnd der Kön. W. in Franckreich, zugetragen, . .

o. O. u. J. (1558). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2844.

225. Gewisse Newe Kriegs Zeytung, waß sich zwischen der selben Königlichen wirden auß Engelandt vnd dem König auß Franckreich, auff ein Newes abermal, beyde zu wasser vnd Lande, begeben, nicht one mercklichen abbruch vn' schaden, Der Cron auß Franckreich, auch glückliche Victorien, Der Königlichen wirde in Engelandt, etc. Vom 13. Julij, biß auff 13. Augusti, entlich also ergangen. 1558. Am Ende: Bey Hans Glasser Breffmaler zu Nürnberg.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. -- In München.

226. Neüwe Zeytung, Von der treffentlichen Victori zu Rossella, So die Königliche Würde von Engellandt vnnd auß Hispania erlangt hat, den 19. tag Augusti, Im 1558. Jar. Auch von der treffentlichen Thatten, So der König Serraffa mit sampt der Kron auß Hispania erobert haben an S. Laurentzen tag, Im 1558. Jar, die gewaltige Statt Algera, mit sampt anderen warhafftigen newen Zeitunge' mehr, Durch glück vnd gnade von Gott, dem frommen Blut von Ostereych. Anno Domini, M. D. LVIII.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

227. Copie. Newe zeyttung auß, dem Königreych Fessa, in Mauritania, in Barbaria, gehn Nürmberg geschrieben. 1558. Am Ende: Gedruckt zu Nüremberg, durch Georg Merckel. Wonhafft auff dem Newen Baw, bey der Kalckhütten.

7 Bl. 4. — In Nürnberg.

228. Neüwe Zeytung Von den vier treffenlichen Expeditionen oder Heeren, des Großmächtigen Herren Philippi, Künig zu Hispanien, vnd Engellandt etc. Anno M. D. LVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

229. Newe Zeittung. Kurtzer bericht, deß gar Herr-

lichenn, vnnd gewaltigen Einzugs der Römischen Kay. May Jetzo zu Prag beschehen, vnnd was massen Ir Kay. May daselbst als Römischer Kaiser empfangen worden, auff den 8. Nouembris, Anno 58. eruolgt. Gedruckt zu Augspurg Durch Hans Zimmermann.

o. J. (1558). 3 Bl. 4. m. Titelwappen. Am Schlusse Zierleiste — Im Germ. Museum u. in München.

230. Newe Zeyttung. Einer wunderbarlichen Historien von Zweyen Meidlein, so in jrer Kranckheyt seltzam ding reden. Sampt einer notwendigen Erinnerung D. Martin. Lutheri heiliger gedechtnis von der gleichen geschichten vnd wunderzeichen. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Hans Weygel Formschneyder. Anno Domini 1558. den 16. Aprilis.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf 4. Bl. nennt sich der Verfasser Wolffgangus Waldner. — In Zürich u. im Germ. Museum.

M. D. LIX.

231. Warhafftige Newe Zeittung, von dem Großmechtigen König zu Franckreich, Wie seine Königliche Maiestat zu Pariß, im Thurnier, von einem Edelman vnnd Capitan beschedigt worden, den Eylfften tag des Hewmonats, dieses Neun vnd Fünfftzigsten Jars, durch ein zuschlahendt tödtlich Fieber, in Gott seliglich verschieden etc. Zu Nürnberg bey Herman Gall, Brieffmaler in der Kotgassen.

o. J. (1559). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

In Zürich und Ulm Exemplare derselben Ausgabe, welche auf dem Titel statt der Worte »in der Kotgassen« die Jahrzahl »M. D LIX.« tragen.

Andere Ausgaben:

Warhafftige Newe Zeitung, von dem Grossmechtigen König zu Franckreich, wie seine Königliche Maiestat, zu Pariß, im Thurnier, von einem Edelman vnd Capitan beschedigt worden, den Eylfften tag des Hewmonats, dieses Neun vnd Fünfftzigsten Jars, durch ein zuschlahendt tödtlich Fieber, in Gott seliglich verschieden etc. Gedruckt zu Erffurdt durch Georgium Bawman, zum bunten Lawen bey S. Paul Anno M. D. Lix.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München u. Nürnberg.

Warhafftige neüwe Zeitung, von dem Großmechtigen König zu Franckreich, wie seine Königliche Maiestat zu Pareiß, im Thurnier, von einem Edelmann vnd Capitan beschedigt worden, den Eylfften tag des Hewmonats, dises Neun vnd Fünfftzigsten Jars, durch ein zuschlahend tödtlich Fieber, inn Gott seligklich verscheyden, etc. Getruckt zu Straßburg. M. D. LIX.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

WArhafftige Neüwe Zeytung, von dem Großmächtigen König zu Franckreich, wie seine Königkliche Maiestat, zu Paryß, im· Thurnier, von einem Edelman· vnd Capitan beschedigt worden, den eylften tage des Hewmonats, dises neün vn· fünftzigsten Jars, durch ein zuschlahend tödlich Fieber, in Gott säligklich verschyden etc.

o. O. u. J. (1559). 7 Bl. 4. — In München.

Warhafftige Newe Zeittung, von dem Großmechtigen König zu Franckreich, Wie seine Königkliche Maiestat zu Pariß, im Thurnier von einem Edelman vnd Capitan beschediget worden, den Eylfften tag des Hewmonats, dises Neun vnd funfftzigsten Jars, durch ein zuschlahendt tödtlich Fieber, in Gott seligklich verschiden etc.

o. O. u. J. (1559). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

232. Warhaffte, auch gantz glaubwirdige Newe zeytung, wie die Röm. Kay. Maiestat, jüngst verschinen, den xxxj. vnd letsten tag Decembris des 1558. Jars zu Augspurg ankommen: Auch mit was Pomp vnd herrligkeyt Er empfangen vnd geehrwürdiget worden sey, etc. Item, Wie hernach am 5. tag Januarij des 1559. Jars, ein Erbarer Raht sampt jrer Gemain, Kay. Maiest. die trew vnnd Ayd gethon, vnnd weß sich die Kay. Mayest. hergegen erbotten vnnd zu gesagt hab, etc.

o. O. u. J. (Augsburg 1559). 8 Bl. 4. m. Titelwappen. Gedicht. — In München.

IM acht vnd fünfftzigstem fürwar
Gschach es den letsten tag diß Jar etc.

233. Ein Grawsame erschröckliche vnd wunderbarlich geschicht oder newe Zeytung, welche warhafftig geschehen ist, in disem 1559. Jar, zur Platten, zwo meyl weges von

11 *

Joachims thal, alda hat ein schmid ein Tochter, die ist vom bösen feyndt dem Teuffel eingenummen, vnd besessen worden, der hat so wun[illegible]rbarlich vnnd seltzam ding auß jr geredt, mit den Priestern, die teglich bey jr gewest sind, . . Zu Nürnberg druc[illegible] Valentin Neuber. Am Ende: Anno 1559.

6 Bl. 4. — In Nürnberg.

Fernere Ausgaben:

Eine Grausame erschreckliche vnnd wunderbarliche Geschicht oder Newe zeitung, Welche warhafftig geschehen ist in diesem 1559. Ja[illegible] vo meil weges von Joachimßthal [illegible]

o. [illegible] Berlin.

Ein [illegible] d wunderliche Geschicht oder Ne[illegible] 9.

4. m. Titelholz.

234. Warhafft[illegible] g, Was sich für Empörung nach des [illegible] iiij. Todt, welcher den 18. Augusti dises [illegible] en, zu Rom zugetragen hat, Deßgleichen jnn[illegible] nicht geschehen sein soll. Von Rom geschriben [illegible] reundt in Deudtschlandt.

o. O. u. J. (1559). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München, Nürnberg (Stadt- u. Kirchenbibl.) u. im Germ. Museum.

M. D. LX.

235. **Warhafftige newe Zeytung, von dem fortgang des Euangelij, vnd grewlichen wunderbarlichen straffen der Papistischen Pfaffen,** vnnd Widersacher Christi inn Schottenlandt vnnd Engelandt, **Item, wie inn Polen das Fewr vom Himel ein Papistische Kirchen, Nachmals auch etlicher verstockten Papisten heuser verzeret hat.** Aus einer **Lateinischen** Epistel D. Guilielmi Coli an den Ehrwirdigen, **Hochgelerten** D. Joannen Baleum, gewesenen Bischouen in Engelland, so jetzund zu Basel im elend, in das Teutsch gebracht. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Valentin **Geyßler.**

o. J. (1560). 4 Bl. 4. Der Brief ist dat. Geneue. Anno. 1559. — In Basel.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Zeitunge von auffgang des Euangelij, vnd

straffen der abgesagten desselben Feinden der Papistischen Pfaffen in Schotland, aus einem Lateinischen sendbrieff Guilielmi Coli, an . . Johannem Baleum . . verdeutscht.

o. O. u. J. (1560). 4 Bl. 4. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 483.

236. Schreckliche zeitung: Warhafftiger vnd gründtlicher Bericht, was sich zugetragen hat mit einem armen Hirten, im Düringerlandt, welcher mit mancherley anfechtung, vnd eusserlichen leiblichen plagen, bis auff diesen tag, vom leydigen Teuffel angefochten wird, Gott der HErr wende es gnediglich nach seinem willen vnd wolgefallen, Amen. M. D. LX. Am Ende: Gedruckt zu Erffurdt, durch Georgium Bawman, zu dem bunten Lawen, bey Sanct Paul.

4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.) u. Berlin.

Fernere Ausgaben:

Schreckliche zeitung: Warhafftiger vnnd gründtlicher Bericht, was sich zugetragen hat, mit einem Armen Hirten, im Düringerlandt, welcher mit mancherley anfechtung, vnnd eusserlichen leiblichen plagen, biß auff diesen tag, vom leydigen Teuffel angefochten wirt, Gott der Herr wende es gnediglich nach seinem willen vnd wolgefallen, AMEN. M. D. LX. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Kreydlein.

SChreckliche Zeytung, warhafftiger vnd gründtlicher Bericht, was sich zugetragen hat mit einem armen Hirten, im Düringerland, welcher mit mancherley anfechtung, vnd eüsserlichen Leiblichen plagen, biß auff disen Tag, vom laydigen Teüfel angefochten wirt, . . Erstlich zu Erdfurdt im Truck außgangen, yetzundt aber zum andern mal durch Nam haffte glaubwirdige Personen, die dise Geschicht warhafftig erfaren, vnd den Hirten gesehen haben, in Truck gegeben. M. D. LX. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, beym Mattheo Francken.

4 Bl. 4. — In München.

Schröckliche Zeyttung, Warhafftiger vnd grüntlicher Bericht, was sich zugetragen hat mit einem armen Hirten, im Düringerland, wellicher mit mancherley anfechtung, vnd eüsserlichen leiblichen plagen, biß auff disen tag, vom laidigen Teuffel angefochten wirdt . . Erstlich zu Erffurt im Truck außgangen, yetzund aber zum andern mal durch namhafte glaubwürdige Personen, so dise geschicht warhafftig erfaren, vnd den Hirten gesehen haben, inn Truck gegeben. Anno Domini M. D. LX.

o. O. 4 Bl. 4. — In München. Prutz, Journalismus S. 166.

Ein erbermliche vnd erschröckliche Zeytung . . von einem armen Hirten, im Düringer Landt, . . vom leydigen Teuffel angefochten etc. Hoff 1581.

4. — Stargardt, Cat. 32. S. 65.

237. Newe Zeyttung vnd Wunderpredigt: Dardurch ein Arme einfeltige verachte Junckfraw, One gefehr xvij. Jhar alt, alle Steude zur Busse vnd Besserung jres sündlichen lebens vermanet hat, Geschehen zu Freibergk in Meissen den 17. May. Anno 1560. Mit einer Vorrede, Hieronimi Welleri. D. Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Kreydlein.

o. O. (1560). 8 Bl. 4. Verfasser der Pfarrer zu S. Peter Joh. Schütz. — In Nürnberg.

238. Newe Zeytung. Von einem Megdlein das entzuckt ist gewest, vnd was wunderbarliche Rede es gethan hat, geschehen zu Freyberg in Meyssen im Jar. M. D. LX. Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Kreydlein.

o. J. (1560). 4 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In Zürich, Nürnberg u. Erlangen. Auch bei Prutz S. 167 notirt.

239. Warhafte nüwe Zytung, die dem erbarn Jacob Jory Wantzhut von Paniz, im obern Pundt gelegen, erschienen sind, den 21. Sept. 1559. Die andere Erscheinung die ihm geschehen, den 1. Maij 1560.

o. O. u. J. (1560). 4. — Haller, Bibl. V. no. 531.

240. Newe Zeitung. Ein wunderbarlich Gesicht am Himmel, so durch den Pfarrherr, vnnd ander Personen, des Dorffs Aschre, inn der Löblichen Herrschafft Thonna gelegen, gesehen ist worden. Anno M. D. LX. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Georg Kreydlein.

5 Bl. 4. Prosa u. Gedicht von 128 Versz. vom Ortspfarrer Joh. Gölitz. — In Wernigerode u. Nürnberg (Stadt- u. Kirchenbibl.).

ALs man thut schreyben Sechtzig Jhar,
Den Freytag nach Letare zwar etc.

241. Gewisse Zeitung: mit was Pracht vnd Gepreng im anfang dieses 1560. Jars, zu Rom gekrönt sey der jetzige Pabst, Pius iiij. zuuor genant, Johannes Angelus de Medicis Cardinalis S. Stephani in Cölio Monte. MDLX Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Kreydlein.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

Neue Ausgabe:

Gewisse Zeyttung, mit was Pracht vnnd Gepreng im anfang dises 1560. Jars, zu Rom gekrönt sey der jetzige Pabst, Pius iiij. zuuor genannt, Johannes Angelus de Medicis, Cardinalis S. Stephani in Cölio Monte.

o. O. u. J. (1560). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

242. Newe zeytung, welche ein Teutscher Kauffman von Constantinopel, einem guten Freund zugeschryben hat, von einem gespräch so zwischen dem Türckischen Keyser vnnd einem Teutschen Kauffman gehalten, wunderbarlich vnd erschrockenlich zulesen. Item Newe zeytung auß Hispanien, wie sich das Künigreych Fessa, inn Affrica gelegen, zu dem Christenlichen glauben bekeret hab. Getruckt zu Erffurdt, durch Martin von Dolgen.

o. J. (1560). 8 Bl. 4. — In Zürich u. München.

M. D. LXI.

243. Warhafftige, vnd gewisse zeitung, von des jtzi Bapstes Ausschreiben, an alle Catholische Stende, Geistli vnd Weltliche, in welchem er jren rath vnd hülffe beg die Ketzereien, das ist, Gottes Wort aus zutilgen, vnd Kirche wider ins Bapsthumb zu bringen. . Gesand aus R den 10. Octob. . . 1561.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

244. Newe Zeitung von der Kirchen in eussern Mo land . . Straßburg 1561. 4.

245. Newe zeyttung auß Hispanien. Wie durch w derbarlichen Rath, vnaussprechlicher güte, des Allmecht Gottes, ein Königreych Türckischer art, In Affrica gele sich von seiner Machometischen Abgötterey, zum Christli Glauben newlich bekhert hat, Also, das der König se Wie man schreibt, mit einer grossen anzal seiner Vn thanen, durch die Tauff, mit Christlichen Ceremonien, Kirchen daselb, sey eingeleibt worden, Adj den ersten J Anno 1560. inn nechst verschienenen Jar, etc. Am En Gedruckt zu Nürmberg, durch Valentin Geyßler. M. D. l

4 Bl. 4. Verfasser: Caspar Peucer. — In Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Newe zeyttung auß Hispanien. Wie durch Wunder lichen Rath, vnaussprechlicher güte, des Allmechtigen G ein Königreych Türckischer art, In Affrica gelegen, sich seiner Machometischen Abgötterey, zum Christlichen Gelau newlich bekhert hat, Also, das der Künig selber, Wie schreibt, mit einer grossen anzal seiner vnderthanen, d die Tauff, mit Christlichen Ceremonien, der Kirchen da sey eingeleibt worden, Adj den ersten Julij, 1560. inn ne verschinnen Jar, etc. Am Ende: Gedrückt zu Nürm durch Valentin Geyßler.

o. J. (1561). 4 Bl. 4. — In Zürich.

Es gibt noch eine Ausgabe betitelt:

Kurtzer warer bericht auß Affrica . . .

o. O. u. J. (1561). 4 Bl. 4. m. 2 Holzsch. — In Zürich.

246. Newe Zeytung. So ein Erbarer Rath der Stadt Reuel, von der Botschaft des Königs auß Dennemarckt, mündtlich gefragt vnd angehöret, wie alle sachen yetzt zwischen dem Vnchristlichen vnd Blutdürstigen Tyran'en, dem Großfürsten in Moscaw, vnd den Tartern etc. ein gestalt oder gelegenheit hab, Auch sonderlich, wie die Tartern dem Blutdürstige' Großfürsten, an dreyen orthen so starck im Land lygen, vn' zum theyl schier außgebrandt, sonderlich des Großfürsten vergüldte Palläst etc. Wie dann ferners vnd mehres hienach volgend gehört vnnd angezeigt wirdt. Gedruckt zu Nürnberg, durch Georg Kreydlein. M. D. LXI.

4 Bl. 4. m. Titelvign. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeyttung. So ein Erbarer Rathe der Stadt Reuel, von der Botschafft des Königs auß Dennemarck, mündlich gefragt vnd angehöret, wie alle sachen yetzt zwischen dem Vnchristenlichen vnd Blutdürstigen Tyrannen, dem Großfürsten im Moscaw, vnd den Tartern, etc. ein gestalt oder gelegenheit hab, Auch sonderlich, wie die Tartern dem Blutdürstigen Groß Fürsten an dreyen orten so starck im Land ligen, vnd zum theil schier außgebrandt, sonderlich des Groß Fürsten vergüldte Palläst etc. Wie dann verners vnd mehres hienach volgend gehört vnd angezeiget wirdt. Gedruckt zu Nürnberg, durch Georg Kreydlein. M. D. LXI.

3 Bl. 4. mit derselben Titelvign. — In Nürnberg, München u. Petersburg.

247. Sehr grewliche, erschröckliche, vor vnerhörte, warhafftige Newe zeyttung, was für grausame Tyranney der Moscouiter, an den Gefangenen, hinweggefürten Christen auß Lyfland, beydes an Mannen vnd Frawen, Junckfrawen vnnd kleinen Kindern, begehet, vnd was täglichs schadens er jnen in jrem Land zufüget, Beyneben angezeygt, in was grosser fahr vnd not die Lyflender stecken. Allen Christen zur warnung, vnd besserung jhres Sündtlichen lebens, auß Lyfland geschriben, vnd in Druck verfertiget. Zu Nürnberg bey Georg Kreydlein. M. D. LXI.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Russen schießen mit Pfeilen auf nackte

Weiber). — In Zürich, Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum) Petersburg.

Fernere Ausgaben:

Sehr grewliche, erschröckliche, vor vnerhörte, warha tige Newe zeyttung, was für grausame Tyranney der Mo couiter, an den Gefangenen, hinweggefürten Christen a Lyfland, beides an Man'en vnd Frawen, Junckfrawen v kleinen Kindern, begeht, vnd was täglichs schadens er jn in jrem Land zufüget, Beyneben angezeygt, in was gross gfahr vnnd noth die Lyflender stecken . . Zu Nürnberg b Georg Kreydlein. M. D. LXI.

4 Bl. 4. mit demselben Titelholzsch. — In München.

Sehr grewliche, erschreckliche, vor vnerhörte, warhafti Newe zeitung, was für grausame Tyranney der Moscouit an den Gefangenen, hinweggefürten Christen aus Lyfflan beydes an Mannen vnd Frawen, Jungfrawen vnd klein Kindern, begehet, vnd was teglichs schadens er jnen in jr Land zufüget, Beyneben angezeigt, inn was grosser fahr v not die Lyflender stecken. Allen Christen zur warnung, v besserung jres Sündtlichen lebens, aus Lyflandt geschrieb vnd in Druck verfertiget.

o. O. u. J. (1561). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Kampf des Fu volks). — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

Sehr grewlich erschröckliche, vor vnerhörte, warhaffti Newe Zeittung, was für grausame Tyranney der Moscowit an den Gefangnen, hinweg gführten Christen auß Lyfla . . 1561.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Aufgespießte Leichname). In Zürich u. Petersburg.

Sehr grewliche erschröckliche vor vnerhörte, warhaffti Newe zeyttung, was für grausame Tyranney der Moscouit an den gefangnen, hinweggefürten Christen auß Lyfla beydes an Mannen vnd Frawen, Junckfrawen vnd klein Kindern, begehet, . . Augspurg, Val. Othmar.

o. J. (1561). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesau 1870. no. 2848.

248. Zeitung. Warhafftiger bericht, von dem erschrö lichen Mordt, an acht vnd achtzig Christlichen, vnschüldig

personen, vmb des Euangelions willen, zu Montalo, im Königreich Neaplis begangen, den 11. Junij, 1561. Auß Welscher inn die Teutsche sprache gebracht. Anno M. D. LXI. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Johann vom Berg, vnd Vlrich Newber.

5 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Warhafftiger bericht, von dem erschröcklichen Mordt, an acht vnd achtzig Christlichen, vnschüldigen personen, vmb des Euangelions willen, zu Montalto, im Königreich Naplis begangen. Auß Welscher inn die Teudtschen sprache gebracht. Anno M. D. LXI.

o. O. 4. — In Zürich (wo nur Titelblatt).

249. Warhaffte Zeychen vnd Zeyttung, so zu Rottenburg vf der Tauber, Anno, M. D. LXI. den XVI. Januarij, am Hymel von menigklich daselbst warhafftig gesehen worden. Am Ende: Gedrückt zu Nüremberg, durch Georg Merckel. Anno, M. D. LXI. Jar.

Folioblatt m. Holzsch. (drei Sonnen mit Ringen). — In Zürich.

250. Neuwe Zeitung. Wie ein Bild geredt, klagt vnd Bekannt habe, zur warnung sich vor allem Götzenleben zuhütten. Mit einer vorred Johannis Syluani Athesini darinn etwas von den Götzen gehandlet from'en Christen zur Brüderlichen warnung. Getruckt zu Tübingen, Durch Vlrich Morhart. 1561.

3 Bog. 8. Widmung dat. Calw 31. Mai 1561 an Joh. Ungnad Freih. zu Sonneck. Auf 3. Bog. die Klag vnd bekantnus der armen Götzen von Nic. Manuel. — In München.

M. D. LXII.

251. Erschröckliche, vnerhörte Neüwe zeittung, welche sich newlich in disem M. D. LXII. Jare, zu Dreßigk, zwischen Zeitz vnd Naumburgk, vnter dem Ehrenfesten, Gestrengen Heinrichen von Bünaw, dem Eltern gelegen, zugetragen, vnd von dem Pfarherren desselbigen orts, an etliche nam'hafftige Personen glaubwirdig, wie folget, geschriben.

o. O. u. J. (1562). 4 Bl. 4. Unterzeichnet: Jacobus Locelius M. vnd Pfarrherr zu Dressigk. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

ERschreckliche, vnerhörte Newe zeitung, Welche sich newlich in diesem M. D. LXij. Jare zu Dressig, zwischen Zeitz vnd Naumburg, vnter dem Ehrenfesten, Gestrenge Heinrichen von Bünaw dem Eltern, gelegen, zugetragen, vnd von dem Pfarherrn desselbigen orts, an etliche namhafftige Personen glaubwirdig, wie folget, geschrieben.

o. O. u. J. (1562). 2 Bl. 4. — In München.

252. Newe Zeyttunge. Von einem Manne Hans Vader genant, Wie dem der Teuffel mit Stricken, Frawen Schleyern Jungkfrawen vnnd Megden Flechten vnd Zöpffen, beyde Hendt auff den Rücken bindet, Vnd den erbermlichen quelet vnd martert, Auch viel seltzames dinges mehr auss Zwickaw von eim glaubwirdigen, für warheit an einen guten Freund geschrieben. Auch so ist obgemelter Mann am tage Georgii den 24. Aprilis Persönlich allhier gen Nürmberg kommen vnd von etlich hundert Personen warhafftig gesehen worden etc. Anno M. D. LXII. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Nicolaum Knorrn, Wonhafft am Geyerßberg.

4 Bl. 4. — In Nürnberg.

Fernere Ausgaben:

Newe Zeytunge. Von einem Manne Hans Vader genant, Wie dem der Teuffel mit Stricken, Frawen schleyern, Jungkfrawen vnd Megden Flechten vnnd Zöpffen, beyde Hendt auff den Rücken bindet, Vnd den erbermlichen quelet vnd martert, Auch viel seltzames dinges mehr aus Zwickaw von einem glaubwirdigen, für warheit an einen guten Freund geschrieben. Anno M. D. LXII. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Nicolaum Knorrn, Wonhafft am Geyerßberg.

4 Bl. 4. — In Nürnberg.

Newe Zeytunge. Von einem Manne Hans Vader genant, Wie dem der Teüfel mit Stricken, Frawen schleyern, Jungkfrawen vnnd Mägdten Flechten vnnd Zöpffen, beyde Hände auff den Rugken bindet, Vnnd den erbärmlichen quelet vnd Martert: Auch vil seltzam·es dings mehr, auß Zwickaw, von einem glaubwirdigen, für warheit, an einen guten Freund

geschriben. Anno M.D.LXII. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken.

4 Bl. 4. — In München.

Newe Zeitunge: Von einem Manne, Hans Vader genant, wie dem der Teuffel mit stricken, Frawen schleiern, Jungfrawen vnnd Megden Flechten vnd Zöpffen, beide hende auff den rücken bindet, Vnd den erbermiglichen quelet, vnd martert, aus Zwickaw von einem glaubwirdigen, für warheit an einen guten freund geschrieben.. Anno Messie. M.D. LXij.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg.

253. Neüwe Zeittung, Von dem grossen Heer der roten Juden, so auß den Gebirgen, Caspij genant, in Asia herfür kommen. Dise Juden nennen sich von den sechs geschlechten Israhel, Wie jhr nachvolgendts hören werden. Neüwlich geschribenn auß Constantinopel, dis M. D. LXII. Jars.

o. O. u. J. (1562). 3 Bl. 4. — In Zürich u. Greifswald.

254. Newe Zeytung. Von einem erschröcklichen Gesicht vnd Wunderzeichen, so den dreytzehenden Martij dises zwey vnd sechtzigsten Jars, von den Hochgelerten, der löblichen Vniversitet Wittenberg, am Himel gesehen, vnd beschrieben worden, Darinn zu gleich jr Christlich bedencken, vnd vrteil begriffen vnd angezeygt wirdt. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Valentin Geyßler.

o. J. (1562). 4 Bl. 4. — In Nürnberg. Prutz, Journalismus S. 161.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung. Von einem erschröcklichen Gesicht vnd Wunderzeichen, so den dreytzehenden Martij dises zwey vnd sechtzigsten Jars, von den Hochgelerten, der löblichen Vniuersitet Wittenberg, am Himel gesehen, vnd beschrieben worden..

o. O. u. J. (1562). 4 Bl. 4. — In Nürnberg, Erlangen u. Berlin.

255. Klägliche Zytung. Einer Grusam'en blutdurstigen that dessen von Guisen, Beschähen inn der Statt Vasse den ersten tag Mertzen dises M. D. Lxij. Jars.

o. O. u. J. (1562). 4 Bl. 4. — In Zürich.

256. Erschreckliche Nüwe Zytung. Warhafftiger vn'

gründlicher bericht, wie das Wetter im Wirttenberger land so grossen schaden gethan hat, einem guten Fründ zugeschriben. M. D. Lxij.

o. O. 3 Bl. 4. — In München.

257. Ne Zeytung. Erschröckliche vn· warhafftige geschicht, so itzt neülich in der Faste· dises LXII. Jars bey Schnotzbach im Franckenlandt geschehen, darin angezeygt wie es mit etlichen volsauffern vnd trunckenbold, ergangen vnd wie sie erschröcklich vmbkummen vnd von Gott gestrafft sindt worden.. Ge[illegible] [illegible]g, durch Georg Merckel.

o. J. (1562). 4 [illegible] u. Nürnberg.

Die [illegible] gereimte »Warnung vor dem Sauffen« [illegible]

[illegible] ster vol
Datur e[illegible] hüten sol
Jedoch, [illegible] ste ist
Als, das [illegible] aller frist etc.

258. Warhaf[illegible] der Schlacht inn Franckreich, wie die sich [illegible] Hertzog von Conde, vnd Hertzog von Guiß, den [illegible] ristmonats im 1562. Jar begeben vnd zugetragen hat. Vnd wie vil vom Adel vnd grossen Herren auff beiden seitten vmbkommen vnnd gefangen worden seind. Item, wie der Hertzog von Guiß erschossen vnd vmbkommen ist. Anno M. D. LXIII. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Barfusserplatz.

6 Bl. 4. m. kleinem Titelholzsch. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Zeitung von der Schlacht in Franckreich wie sich die Zwüschen dem Hertzog von Conde, vnd Hertzog von Guise . . begeben. . 1563.

o. O. 4. — Bibl. Ebner III. p. 196.

259. WArhafftige, neüwe Zeytung auß Franckreich, So sich zwischen den beyden Partheyen, als dem Hertzogen von Guise, Connestabel, vnnd dem Marschalckh von Sanct Andree, auff eyner seyten: vnd auff der andern seyten mit dem Hertzogen von Conde, zugetragen hat. Geschehen den einvnd-

zweyntzigsten Decembris, Anno M. D. LXII. M. D. LXiij.
o. O. 3 Bl. 4. — In Zürich u. München.

Andere Ausgabe:

Warhafftige newe Zeytung auß Franckreich, so sich zwischen beyden Parteyen, als dem Hertzogen von Guise, Connestabel, vnd dem Marschalck von Sanct Andre, auff einer seiten, vnnd auff der andern seyten mit dem Hertzogen von Conde, zugetragen hat, geschehen den ain vndzwaintzigsten Decembris etc. Anno, M. D. LXiij.
o. O. 3 Bl. 4. — In München.

260. Newe Zeitung. Gründlicher vnd eigentlicher Bericht aus Franckreich, von der Schlacht, so zwisschen den Euangelischen vnd Papisten, den 19. Decemb. in dem verlauffenen 62. Jar geschehen, Mit vermeldung der vmbstende, wie es beiderseits zugangen, vnd was von beiden teilen für fürneme Personen gefangen vnd tod geblieben sind, .. Item, noch von einer Schlacht, welche auch zwischen den Condischen vnd Guisischen den 23. Janua. dieses lauffenden 1563. Jars gehalten, In welcher die Euangelischen das Feld behalten .. Anno M. D. LXIII.
o. O. 4 Bl. 4. — In München.

261. Warhafftige Newe Zeitung aus Franckreich, Von der Schlacht, so zwischen beiden Hertzogen, von Conde vnd Gwise, den 19. Decembris des verlauffenen 1562. jars geschehen, Mit vermeldung, wie es zugangen, vnd was auff beiden seiten für hohe vnd fürneme Personen gefangen vnd todt geblieben sind. Item noch von einer Schlacht, welche bald hernach den 23. Januarij in diesem 1563. jare, zwischen den Condischen vnd Gwisischen gehalten, Die auch hierbey, mit jren vmbstenden nach notdurfft vermeldet ist. Dis alles, ist durch glaubwirdige fürneme Personen, so selbst darbey gewesen vnd es gesehen, heraußser an namhafftige Leute geschrieben worden. Anno 1563.
o. O. 7 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

262. Zwo Warhafftige vn· Newe zeytunge· auß Franckreich, darinn die fürnembste geschicht vnd handlung begriffen

ist, vn̄ auffs warhafftigst angezeigt würt, was sich zwischen dem Hertzogen von Guise, Connestabel, vnnd dem Marschalck von S. Andre, sampt den Schweitzern, auff einer seiten, Vnnd auff der andern seiten, mit dem Hertzogen von Conde, vnnd den Teutschen Reütern, so jm zu hilff geschickt worden, begeben hat, von dem 21. tag Decembris, des vergangenen 62. Jars, biß auff den 10. tag Martij, dieses 1563. Jars, etc. Auch warhafftige Zeytunge von der Schlacht, zwischen den Engellendern, Normandischen, vnd Frantzösischen. Würt auch weiter darinn vermeldet, wie vnd auff was weise der von Guyse, den 24. Februarij sey vmbkom̃en. Anno M. D. LXIII.

o. O. (Straßburg, Th. Berger). 7 Bl. 4. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Zwo Warhafftige vn̄ Newe zeitungen aus Franckreich, darin die fürnembste geschicht, vnd handlung begriffen ist, vnd auffs warhafftigst angezeigt wird, was sich zwischen dem Hertzogen von Guise, Connestabel, vnd dem Marschalck von S. Andre, sampt den Schweitzern, auff einer seiten, Vnd auff der andern seiten, mit dem Hertzogen von Conde, vnd den Teudschen Reutern, so im zu hilff geschickt worden, begeben hat, von dem 12 tag Decemb. des vorgangen 62. Jars, bis auff den 10. tag Martij, dieses 1563. Jars, etc. Auch warhafftige zeitūge von der schlacht zwischen den Engelendern, Normandischen, vnd Frantzösischen. Wird auch weiter darin vermeldet wie, vn̄ auff was weise, der von Guse, den 24. Februarij sey vmbkomen. Anno M D LXIII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

263. Warhafftige vnnd Erschreckliche Zeitung, von dem grausamen Feynd dem Moscowiter. 1563. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Philipp Vlhart.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf letztem sonst leeren Bl. noch ein kleiner Holzsch. — In München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgabe:

Warhafftige vnd erschröckliche Zeitung, von dem grausamen Feind dem Moscowiter. M. D. LXiij. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken.

4 Bl. 4. m. 2 Holzsch. — In Zürich u. München.

264. Newe Zeitung von Orleans aus Franckreich, den jetzigen angestelten Friden betreffendt, So durch etliche christliche Potentaten, zwischen den Caluinischen, auch deren widerpartheien kriegßverwandten angestelt . . 1563.

o. O. 4. — Wallishausser, Antiq. Kat. II. p. 147.

265. Gar Erschröckenliche Newe zeytung von dem Moschcowitter, welcher vor wenig tagen, in der Kron zu Polen, Polotzko ein fürneme Stadt, vnd Vestung des Littawer Landes, mit grausamer Tyranney erobert vnd vberweltiget hat, In Klagreyme gefasset durch Joh. Reinhardum Grawingellium. Anno 1563. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Niclaus Knorrn.

4 Bl. 4. Datum Königßperg in Preussen, auff Marie Verkündigung, Anno 1563. — In Zürich, Nürnberg u. Petersburg.

GOTT hat sein hertz zu mir geneigt etc.

M. D. LXIV.

266. Newe zeüttung, vnd Warhaffte beschreybung, eines gehaltenen Scharmützels, zwischen Königklicher Maiestat in Denmarck vnd Schweden, In welchem der Schwedische König drey Schiff gewonnen vnnd eröbert, Darauff bey Sibenhundert Mann gefangen, . . Geschehen auff der See, bey der Insel Bornholm, Anno 1564 . . Getruckt zu Augspurg durch Mattheum Francken.

o. J. (1564). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2850.

Neue Ausgabe:

Newe Zeittung, vnd Warhafftige beschreibung, eines gehaltenen Scharmützels, zwischen Königlicher Maiestat inn Denmarck vnd Schweden, In welchem der Schwedische König drey Schiffe gewonnen vnd eröbert, Darauff bey Sieben hundert Man gefangen, Mit bericht, wie solche Gefangnen in Schweden gehalten worden, Auch wie etzliche von solchen wider aus Schweden entkommen sein, Geschehen auff der Sehe, bey der Insel Bornholm, Anno 1564. Beschrieben durch einen guten Gesellen, welcher von anfang, zu ende bey solchen Kriegshendeln gewesen, Vnd in Druck geben.

o. O. u. J. (1564). 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. Nürnberg (Kirchenbibl.).

267. Ziethung, was sich zwischen Beiden, Königlicher Maiestet Dennemarck vnd Schweden etc. den achten, Neünden vnd zehenden jetzt schwebenden Monat Novembris, Sampt dero beiden Königliche Maiestet bestalten Kriegesvolck, vor vnd bey einem Sted[illegible]n im Reiche Dennemarck etc. gelegen, Helmsted genand, ha[illegible] begeben vnd endlich zugetragen. Anno 1564.
o. O. 4 Bl. 4. mit Titelholzsch. (Wappen). — In Zürich u. Nürnberg (Kirchenbibl.).

268. Warhaffte Contrafactur vnd gewisse Zeitung, welcher massen die K[illegible] in Poln, die Stat vnnd daß Schloß Polotzk[illegible]gen, sampt andern Heusern, di[illegible]t der Korn vnbillich abgedrung[illegible]d eingenommen. Auch was sic[illegible] hat. Am Ende: Zu Nürmberg, bey Ge[illegible]inisten beym Sonnebadt.
o. J. (1564). Imp[illegible]h. (Lager, Beschießung und kleine Angriffe). — I[illegible]

269. Warhaff[illegible], von dem yetzigen Sieg der vnsern. . von d[illegible] Kriegßvolck, wider die Muscowitter Anno 1[illegible] schön new Geistlich Lied, wider die Muscowitter gestelt. Im Thon: Nun frewt euch lieben Christen gemein, durch Joh. Reinhardum Grawingellinum. 1564.
o. O. 4 Bl. 4. — Bibl. Ebner. III. p. 253.

270. Neuwe Zeitung, Von de' erschröckliche' Erbfeind, des jetzigen new erwelten Türckischen Keisers Absagung, so Maximiliano dem erwölten Römischen Keiser diß 64. Jars zugeschriben. Auß Wien einem Kamerath inn Speir warhafftig zugeschriben. Getruckt zu Tibingen, durch Vlrich Morhart wonhafft an der Burgstaig. M. D. LXIIII.
4 Bl. 4. — In Zürich.

271. Newe Zeittung, Bericht, so geschehen von dem fürnemen Obersten Hauptman des Venedischen Kriegs Zeugs auff dem Meer, an den Durchleuchtigen Hertzogen von Venedig, antreffende die grausam vnd vngestüm Zerstörung der Stat Cattaro, welche durch einen Erdbidem den 6. tag Brach-

monats des 1564. Jars zerstört, sampt andern erschröcklichen Zeichen, so erschienen seind. Andere warhaffte Newezeittung, Wie im Vngerlandt in einer Stat Cassauia genant, ein Burger sampt seiner Haußfrawen vnd dem Haußgesind gestorben, Was sich alda zugetragen hat. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg.

o. J. (1564). 4 Bl. 4. — In München.

Fernere Ausgaben:

Newe Zeittung. Bericht, so geschehen von dem fürnemen obersten Hauptman· des Venedischen Kriegszugs auff dem Meer, an den Durchleüchtigen Hertzogen von Venedig, antreffende die grawsam vnd vngestüm Zerstörung der Statt Cattaro, welche durch einen Erdbidem, den 6. tag Brachmonats des 64. Jars zerstört, sampt andern erschrockenlichen zeichen, so erschinen seindt. Getruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken.

o. J. (1564). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Newe Zeyttung, Kurtzer Bericht, so geschehen dem fürnemen Obersten Hauptman· deß Venedischen Kriegszugs auff dem Meer, an den Durchleuchtigen Hochgebornen Hertzogen von Venedig, antreffende die grausame vnnd vngestüm·e Zerstörung der Statt Cattaro, welche durch einen Erdbidem den 6. Tag des Brachmonats, in disem 1564. Jars zerstört, sampt andern erschröcklichen zeychen, so erschinen sind. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Hans Kholer.

o. J. (1564). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg.

Newe Zeyttung, Kurtzer Bericht, so geschehen dem fürnemen Hauptmann deß Venedischen Kriegszeügs auff dem Meer, an den Durchleuchtigen, Hochgebornen Hertzogen von Venedig, antreffende die grausame vnd vngestüm·e Zerstörung der Statt Cattaro, welche durch einen Erdbidem den 6. Tag des Brachmonats, inn disem 1564. Jars zerstört, sampt andern erschröckenlichen zeychen, so erschinen sind. Anno, M. D. LXIIII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Heerdegens alter Sammlung.

272. Newe Zeyttunge, Von der bedeüttung die da folgen werden, Auß dem obgemelten Constellation, vnd der

Finsternussen. Per Paulum Seuerum Mathematicum.
o. O. u. J. (1564). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Newe Zeyttunge, Von der bedeutung die folgen werden auß den grossen Constellation vnd Finsternussen von dem 64. biß auff das 70. Jar Durch Paulum Seuerum Mathematicum beschrieben.
o. O. u. J. (1564). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

273. Erschröckliche Newe Zeytung. Warhafftiger Vnnd Grundtlicher bericht, wie inn dem Stifft Saltzburg, inn ainem Thal Raurіß genannt, den vergangnen tag Jacobi diß 64 Jars, ain Wolckenbruch geschehen, Von wellichem, ain Wasse genannt der Geyßbach angeloffen, Vnnd inn die hunder Personen ertrenckt, Auch inn die dreissig Hewser zerrissen vnd weg gefürt hat, Allen frommen Christen zur warnung in druck gegeben. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman. 1564.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Fernere Ausgaben:

Erschreckliche Newe Zeytung. Warhafftiger vnd Grün licher bericht, wie in dem Ertz Stifft Saltzburg in eine Thal Raurіß genant, den vergangnen tag Jocobi diß 64. Ja ein Wolkenbruch geschen, von welchem, ein Wasser gena der Geyßbach angelauffen, Vnnd in die 100. personen trenckt auch in die 30 Heuser zerrißen vnnd weg gefü hat, allen frommen Chrsten zur warnung in druck gegeb 1 5. 64.
o. O. 4 Bl. 4. — In München.

Erschröckliche Newe Zeytung. Warhafftiger vnd Gri licher bericht, wie in dem Ertz Stifft Saltzburg, in e Thal Raurіß genant, den vergangnen tag Jacobi diß 64. ein Wolckenbruch geschehen, von welchem, ein Wasse nandt der Geyßbach, angelauffen, Vnd in die 100 per ertrenckt, auch in die 30. Heuser zerrissen vn weg g hat, allen from'en Christen zur warnung in druck ge Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Nicolaum I

o. O. (1564). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Stadt- u. Spitalbibl.).

274. Warhafftige Neüwe Zeittung, So ainer Ansehenliche Person, Auß Vngern all hieher zugeschribenn ist worden, Vnd sagt von ainer Reichen Person, So sampt Irem ganntzen Haußgesind gestorbenn, vnnd das Hauß aus bevelch deß Potesta, derselben Statt beschlossen, vnd verpettschiert wordenn, Waß für Wunderwerck sich darinn zugetragen hatt. 1564. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zim'erman.

3 Bl. 4. mit 2 Holzsch. Unterzeichnet: Martinus Stopius Doctor. — In Zürich.

275. Ein sehr grawsame vnd erschreckliche Geschicht vnd Zeitung, der grossen zuuor vnerhorten von Erdbiebung, in des Hertzogen Safoin Lande, nicht weit von Nisa gelegen, dieses 1564. Jar geschehen. Anno M. D. LXIIII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

276. Eyn ware, Erschröckliche, vnd Erbermtliche Neue zeytung, Von den sieben Stetten, so Gott der Almechtig durch eyn vnerhörten, Grausamen Erdbidem, alles in grundt verderbt, Vnd vil vmb ligende Stett zerstört, Also wüst vnd ödt gemacht, Das die menschen sich förchten da zu wonen, sampt andern erschröckhlichen wunderzeichen, Darob sich ein yglichs Christliches hertz mag entsetzen, in Ittalia nahet bey Villafranca, vnd Piamont. im 1564. jar, Den 20. Julij. geschehen, wie hie vnden volgt, Soliches aus dem Welsch in das Teutsch gepracht, vns allen zu einer warnung, vnd bußbredig für gestelt. Am Ende: Gedruckt zu Nörnberg Bey Hanns Adam.

o. J. (1564). Großfolioblatt aus 2 Stücken. Bericht des Franc. Mogiol aus Nizza dat. 17. Aug. 1564. — In Erlangen.

277. Neu zeytung von der grausamen wütterey so zween Tyrannen Sigmund Castel Landrichter zu Word vnd Andre Ameißmair Gerichtschreiber daselbs üben wider das Christenblut 1564.

o. O. 4 Bl. 8. mit 2 Holzsch. Lied. — Thesaurus libr. germ. 1859. p. 52.

278. Warhafftige Newe Zeittung, Wie Drei Engel vom Himmel die Stat Cassaw im Vngerland, aus befel des Herren Christi, zur Busse vermanet haben, .. Ite· .. Alles im negst verschienen 64. Jar geschehen, vnd in zwey Lieder verfast, durch Wendellinu· vo· Hellbach Pfarherr von Eckartshausen .. Am Ende: Gedruckt zu Dreszden durch Mattes Stöckel, 1564.

6 Bl. 8. — In Berlin.

M. D. LXV.

279. Zeittung von der Rö. Khay. Mt etc. Khriegßvolckh in Zips, vnd was dasselb ain zeit herumb gegen Irer Mt. etc. widerwertige außgericht. Am Ende: Gedruckt zu Wien durch Michael Zim·erman.

o. J. (1565). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München u. Nürnberg (Stadt- u. Kirchenbibl.).

Neue Ausgaben:

Zeyttung von der Rö. Kay. Mt. etc. Kriegsvolck in Zips, vnnd was dasselb ein zeit herumb gegen Irer Mt. etc. widerwertige außgericht. 1565.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Zeyttunge, von der Römischen Keyserlichen Mayestet Kriegßuolck in Zips, vnd was dasselb ein zeyt herumb gegen jrer Mayestat widerwertige außgericht. 1565. Am Ende: Gedruckt zu Wien durch Michael Zimmerman.

4 Bl. 4. — In Regensburg.

280. Neüwe Zeittung, vnnd Abschrifft eines Brieffs, so letstlich von Malta kommen ist, inn welchem angezeigt wirdt, wie wunderbarlicher weiß die selbig Insell von dem Allergweltigste· Vberlag, deß Erbfeinds, deß Türckens erlediget sey worden, mit anzal der stürm vnnd verzeichnus etlicher Ritter vnnd Feindt, so darüber jr lebenn gelassen haben, sampt dem Geschütz, so die Vngleubigen verloren, vnd Innhalt diß, so sich nach dem man den Vnsern zuhilff ist kummen, vnnd Abschid der Türckischen Armada zugetragen hat. Anno M. D. LXV. Getruckt zu Strasburg. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bei Thiebolt Berger am Weynmarckt.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Der Brief unterzeichnet: Herr Franciscus von Guevara. — In Zürich.

281. Zeitung auß der Insel Malta, welche den Herren Rittern Johanniter ordens zugehörig, wie es alda ergangen, als die Türckisch Armada daselbst angelendet, Ir kriegsuolck vnd geschütz ans landt gesetzt, vnd zum hefftigsten belegert hat. Auß Meßina geschriben den 21. vnd 24. Junij diß Lauffenden 1565 Jars. Am Ende: Zu Nürmberg, bey Hans Wolff Glaser.

o. J. (1565). Großfolioblatt mit großem Holzsch. — Im Germ. Museum (wo Text fehlt).

282. Newe Zeittung I Beweis das der Bapst an Christus stadt sitze. II. Von einem Beylager eines Mönches mit einem Marienbilde. III. Von der Barfüsser Holtzschuch, wouon die gemacht. M. Cyr. Spangenberg. Gedruckt zu Eisleben durch Andream Petri.

o. J. (1565). 12 Bl. 8. — In Wien.

1. Da Christ der HErr kurtz ehe er lied
Zur Stad Jerusalem einriet etc.
2. Ich gleub fürwar gantz sicherlich
Das alle ding noch werden sich
Verkern für den Jüngsten tag etc.
3. Noch ein geheimnis kömpt an Tag etc.

283. Warhafftige newe Zeitung von einer erschreck- Wasserflut, welche sich den 21. April 1565 in dem Dorff Gröst bei Freyburgk ereignet.

o. O. u. J. (1565). 4. Berichterstatter Val. Zetzsch. — Bibl. Feuerlin. 1793. I. no. 2059 c.

284. Newe Zeittung Warhafftige Beschreybung des grossen erschröcklichen Gewessers so nit einem Regen, sondern einer zimlichen Syndflut ehnlich gewesen, sich auff S. Annenberge vnd in andern vmbliegenden Stetten vnd Dörffern mit mercklichen schaden hat zugetragen. Im Jar 1565. Den 21. Julij. Allen Göttförchtigen Glaubigen Christen zu trewer warnung auffs kürtzte in druck verfasset. Durch M. Philippum Wagner Pfarrherrn vnd Supperattendenten daselbs. Gedruckt zu Nürmberg, durch Nicolaum Knorrn.

8 Bl. 4. mit 2 kleinen Titelholzsch. Widmung an Bürgermeister, Rath, Bergmeister und Geschworene von Annaberg: Geben auff S. Anneberge den 26. tag Augusti im 1565. Jare. — Butsch' Sammlung.

285. Ein erschröckliche newe zeittung, von einem grossen wunderzeichen, so in dem Gericht Schwab Menchingen, vier meil von Augspurg gelegen, den 18. tag des Christmonats im 1564. Jar gesehen worden. Am Ende: Getruckt zu Dilingen durch Sebaldum Mayer.

o. J. (1565). Folioblatt m. Holzsch. (blutige Sonne mit drei langen Strahlen aufwärts, darunter ein Dorf). — In Zürich.

286. Warhafftige newe zeytung auß Gibraltal, in dem Königreich Hispania gelegen von einem Fisch den man Thonine heißt. Auß Frantzhösischer sprach vertolmetscht. Sein höhe ist X. schuch, vnd ein halben. Sein lenge ist XLvij. schuch. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Mattheo Francken.

o. J. (1565). Folioblatt m. Holzsch. (ein Fisch mit allerlei Zeichnung). — In Zürich.

287. Newe Zeytung von einem seltzamen Meerwunder, so sich diß nechst verschinen Lxiiij Jar, im Land Bresilia, bey der Statt Santes, auß dem Meer herfür gethon, vnd daselbst von den Innwohner vmbgebracht, vnd von mennigklich ist gesehen worden. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Mattheo Francken.

o. J. (1565). Folioblatt m. Holzsch. (zwei Wilde schießen mit Pfeilen auf das »Meerwunder«, links durchstößt es Einer mit dem Schwert). — In Zürich.

288. Neuwe zeittunge, in der Marck inn einer statt Kastrein vn· in truck gegeben, durch Paulum Seuerum Mathematicum vn· Rath des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd herrn hern Sigmundus Bischoff zu Magdenburg vn· Halberstat, Marckgraff zu Brandenburg . . meinem gnedigen Herren so wolgefallen inn Truck gegeben hatt Anno 1565. den 3. tag im Brachmonat ist diß wunderzeichen geschehen. Am Ende: Getruckt zu Tübingen, Durch Vlrich Morhart.

o. J. (1565). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Auf dem 3. Blatte: »Ein Lied in Truck geben Durch Wilhelm Berck von Cöln«:

All die ir jetzund lebet etc.

Religiösen Inhalts. Bl. 4. noch ein Bußlied »Im thon, Gott hatt

das Evangelium, gegeben das wir werden frumb, etc.« ebenfalls von Berck:

Ach Gott was will doch werden draus? etc.

Andere Ausgabe:

Newe zeitunge was sich alhie in der Marck zu Kastrein zugetragen hatt, vnnd in Truck gegeben, Durch Paulum Seuerum Mathematicum vnnd Rath des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnnd Herren herrn Sigmundus Bischoff zu Magdenburg vnd Halberstat, Marckgraff zu Brandenburg, Burggraff zu Nürnberg, meinem gnedigen Herren zu wolgefallen inn Truck gegeben. Anno 1565. ist diß wunderzeichen geschehen Getruckt zu Tübingen, Durch Vlrich Morhart. Am Ende: 1566.

2 Bl. 8. — In Zürich.

Auf 2. Bl. das mit 3 Strophen vermehrte Lied von Wilh. Berck:

Ach Gott was will doch werden draus etc.

289. Zweyerley Newe Zeittungen. Welcher Gestalt das Schloß Daggay, in Vngern, durch jetzigen Grosmechtige' Keysers Maximiliani Kriegsvolck, dem Türcken, Christliches Namens Erbfeind, widerumb dieses 65. Jhars abgewonnen vnd eröbert. Item. Ein Ritterlicher Kampff vn' Turnier, zweyer Helden, als einem Türckischen Hauptman, vnd einem Vngerischen jungen Kriegsman, die jhres Glaubens halben, vmb Leib vnd Leben, auff öffentlichem Platz, bey Babotzscha in Vngern, den 30. January, dieses 65. Jhars, mit einander gestritten, Vnd wie Gott dem Vngerischen Christen, wieder den Türcken den Sieg verliehen, etc.

o. O. u. J. (Wien, Mich. Zimmermann 1565). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse der Reichsadler. — In Zürich, Regensburg u. Rudolstadt.

Andere Ausgabe:

Zweyerley newe Zeyttunge: Welcher gestalt das Schloß Doggey in Vngern, durch jtzigen Großmechtigen Keysers Maximiliani Krieg߀volck, dem Türcken, Christlichs Namens erbfeind, widerumb dieses Lxv. Jars abgewunnen vnd erobert. Item, Ein Ritterlicher Kampff vnd Turnier, zweyer Helden,

als einem Türckischen Hauptman, vnd einem Vngerischen jungen Kriegsman, Die jres Glaubens halben, vmb leib vnd Leben, auff öffentlichem platz, bey Babotzscha in Vngern, den 30. Januarij. dieses 65. Jars, miteinander gestritten, Vnd wie Gott dem Vngerischen Christen wider den Türcken den Sieg verliehen, etc.

o. O. u. J. (1565). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

M. D. LXVI.

290. Newe Zeitung, Warhafftige newe Zeittung, vonn siben Stetten, welche mit dem Volck, vnd alles was darinn war, in den Grentzen von Franckreich, versunckenn vnnd vnder gangenn. 1566. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

3 Bl. 4. Unter dem Titel u. am Schlusse Querleisten. — In München.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige newe zeittung, von siben Stetten, welche mit dem Volck, vnd alles was darinn war, in den grentzen von Franckreich versuncken vnd vndergangen .. Strasburg, Peter Hug in S. Barbel Gassen. 1566.

4. — Butsch, Cat. 34. S. 104.

Warhafftige newe zeittung, von siben stetten, welche mit dem Volck vnd alles was darin· war, in den grentzen von Franckreich versuncken, vnd vndergangen. Ein andere erschrockenliche geschicht von einem fal eines Bergs in Saffoy hinder S.´ Bernharts Berg im Augstal gelegen nit weit von der statt Ougst, der ein gros Dorff, sampt hundert vnd eylff Personen on die kinder zugedeckt hat. M. D. LXVII. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Weinmarck zum Treübel.

4. Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Die »geschicht« in Reimen, anfangend:
Ougst ein Statt im Augstal leyt etc.

291. Newe Zeitung auß Livorno von 1566, der Juden vermeynten Messiam betreffend.

o. O. u. J. (1566). 4. m. Titelholzsch.

292. Newe Zeytung aus Antdorff, wie es den zwölfften

Augusti dar gestanden. vnd zugetragen [illegible] Anno M. D. LXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Münche[illegible]

Andere Ausgabe:

Newe Zeyttung aus Antdorff, wie es [illegible]fften Augusti dargestanden. vnd zugetragen hat. [illegible] M. D. LXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Erlan[illegible]

293. Neüwe Zeittung. In welcher K[illegible]ch ordentlich vnd warhafftiglich nac[illegible]et wirdt, was sich in der berhüm[illegible]hen dem 18. vnd 28. Augusti die[illegible]igion sachen, vnd anderen grossen he[illegible] verlauffen hat. D. M. LXVI.

o. O. 12 Bl. 4. Unter[illegible]. B. (Wilh. Klebitz Brennopolitanus). — In Zürich [illegible]

Andere Ausgabe:

Neuwe zeitung. In welcher Kürtzlich ordentlich vnd warhafftiglich nach aller vmbstendigkeit erzelet wirdt, was sich in der berhümbten Kauffstat Antorff zwischen den 18. vnd 28. Augusti dieses 1566. Jars in Religion Sachen, vnd anderen grossen hendlen zu getragen vnd verlauffen hat. Anno M. D. LXVI.

o. O. 11 Bl. 4. — In Schaffhausen (Stadtbibl.) u. München.

294. Neuwe zeitung auß Niderland. Von dem vm·gang oder Procession, so in Antorff gehalten mitten im Augsten, dieses 66. jars gantz herrlich vnd auffs künstlichts dargethan, .. Sampt dem Mandat oder befelch, so die Burgermeister, Schöpffen vnd Radt, der Statt Antorff publiciert, den 28. Augusti, darin beschlossen, wes sich ein jeder jegen Geistlichen vnd Weltlichen personen, in Religions sachen zu halten habe. Auch Deß Durchleuchtigsten Printzen von Oranien, Regenten der Statt Antorff Mandat, in welchen beiden parteien in Religions sachen frey vbung zugelassen, publiciert durch die selbigen Herrn, auff den 3. Septem. Auß der Niderländischen sprach in das hochteutsch gestellet. Durch Wil-

o. O. 7 Bl. 4. Einiges in Reimen. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe zeitung auß Niderland. Von dem vm'gang oder Procession, so in Antorff gehalten mitten im Augsten, dieses 66. jars gantz herrlich vnd auffs künstlichts dargethan, in welchen viel schöne Christliche errinnerungen, in diesen gefarlichen zeiten, jedes stands Personen sehr nützlich zu bedencken .. Durch Wilhelmum Klebitium. Gedruckt im Jar, 1566.

o. O. 7 Bl. 4. — In Zürich u. im Germ. Museum.

295. Aller hand neuwer Zeytungen, Von Niderlendische' Religions sachen. Wie sie zu Franckfurt in der Meß, dißmals feil gehabt, zusammen getruckt. Erstlich Kö. May. von Hispanien ernstliche edict vnd befelch, der exeqution des Tridentischen Conciliums. So dann supplication von der Ritterschafft, der Printzin vnnd Regentin im Niderlandt Fraw Margretha Hertzogin zu Parma vnd Placentz vbergeben, sampt jrer Gnaden antwort, vnd des Adels Repplication. Weiter widerlegung Refutation vnd Entschuldigung der Niderlendischen Herrschafft, gegen jrem aller Gnedigsten Kö. vnd H. Philippo. etc. Deßgleichen der Statt Antorff enderung inn der Kirchen, vnnd Außgangner bekanntnus des Glaubens halben, mit angehenckten Mandaten des Printzen von Orangien, etc. M. D. LXVI. Am Ende: Getruckt durch Samuel Apiarium. 1566.

(Basel). 47 Bl. 4. Holzsch. auf dem vorletzten Blatte. Titel roth u. schwarz gedruckt. — In Zürich.

296. Warhafftige Newe Zeytung. Welche Röm. Key. Mayestadt auß Vngern, gen Wien zugeschickt worden. Von eröberung der gewaltigen Festung Wesprin, welch den xxix. Junij dieses jetzigen Lxvj. Jars von den vnsern eröbert vnd gewonnen worden. 1566.

o. O. 4 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse Holzsch. — In München.

297. Außzug, etlicher zeyttungen, Was sich zum anfang des jetzigen Türckenkriegs, an etlichen orten in Vngern, verloffen vnd zugetragen hat, mit sampt erobrung der Veste

vnd Schloß, Dotes genan·t. 1566. Getru[illegible] Augspurg, durch Hans Zimmerman.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. im [illegible] Museum.

Andere Ausgaben:

Außzug, ettlicher Zeitungen, Was sich [illegible]fang, des yetzigen Türckenkriegs, an ettlichen ortten, [illegible]ngern, verloffen vnd zugetragen hat, Mit sampt Ero[illegible] der Veste, vnd Schloß, Dotes genant. Getruckt zu [illegible]purg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. [illegible]

AVßzug ettlicher Z[illegible]fang des jetzigen Türckenkriegs [illegible] Vngern, verloffen vnd zugetragen [illegible] zu Nürmberg, durch Valentin Geyßler.

4 Bl. 4. m. Titelhol[illegible]rnberg u. Regensburg.

298. Newe Zeittu[illegible] der Röm. Key. Mayestat Kriegsuolck in Vngern, die Stadt Vesperin, vnd das feste Schlos Todtes, mit stürmender handt gewonnen vnd eröbert, darinnen viel Türcken erschlagen vnd gefangen. Auch Fünff Hundert wolgerüster Türcken, so in die Besatzunge auff Fünff Kirchen gewolt, alle erleget vnd erschlagen. Wie nu solches alles sey zugangen, Auch was sich sunst allerley mehr begeben hat, wird kürtzlich hierin vermeldt. M. D. LXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die Einnahme von Todtes geschah am 21. Juli. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

299. Zeitung des Kriegs zwischen Kay. Mayest. vnd dem Türckischen Kriegsvolck in Vngern mit vermeldung, wie das Schloß Palotta vom Bascha mit 8000 Türcken belagert. Item wie die vnsern die Stadt Vesperin erobert . . 1566.

o. O. 4. m. Titelholzsch. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

300. Newe zeitung, von eroberung vnd verlust, der beder Vestungen, Guila vnd Ziget, in Vngern, 1566. Gedruckt zu Nürmberg, bey Valentin Geyßler.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Stadtbibl.) u. Regensburg.

Andere Ausgabe:

Newe Zeitung, von eröberung vnd verlust, der beider Festungen, Guila vnd Zigeth, in Vngern 1566.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

301. AVßzug etlicher Zeitungen, von der Türcken Kriegshandlung vor Zigeth, vnd andern orten im Künigreich Hungern, auch auf dem Adriatischen Meer. 1566. Gedruckt zu Nürmberg, durch Valentin Geyßler.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum) u. Regensburg.

302. Newe zeitung Wie sichs in Vngern, mit dem Türckischen vnd Deudschen Kriegsvolck, den 4. Julij Anno 1566. hat zugetragen, vnd was für Volck auff beiden theilen ist gefangen vnd tod blieben etc.

o. O. u. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

303. Newe zeittungen, Von dem 5. tag Augusti, diß 66. Jars, auß Wien, Vonn der Veste vn· Stat, Schloß, Jula in Vngern, 40. meil vnder Ofen etc. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München u. im Germ. Museum.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytung, von dem 5. Augusti, diß 66. Jars, auß Wien, von der vesten Stat vnd Schloß Jula, inn Vngern, 40. meyl vnder Ofen, etc. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. mit demselben Titelholzsch. — In Zürich u. München.

Newe zeitungen, Von dem V. tag Augusti, diß LXVI. jars aus Wien, von der Veste vnd Stat, Schloß, Jula in Vngern, XXXX. meil vnder Ofen, etc. Mit sampt Eroberung der Veste vnd Schloss, Dotes genant. Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Weinmarckt.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Newe zeyttungen, von dem 5. tag Augusti, diß 1566. Jars, auß Wien, Was sich vor der Vestung Statt vnnd Schloß

Jula, der Röm: Kay: May: zugehörig, vnd 40. Meyl vnter Ofen, in Vngern gelegen, verloffen vnd zugetragen hat, etc. Gedruckt zu Nürmberg, durch Hans Kholer.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg, Bamberg u. Regensburg.

Newe Zeytung, von dem 5. Augusti, diß 66. Jars, auß Wienn, von der vesten Stat vnd Schloß Jula, in Vngern, 40. meyl vnder Ofen etc. Am Ende: Getruckt zu Dilingen, durch Sebaldum Mayr.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Mayhingen.

Newe zeittungen, von dem V. tag Augusti, dis 66. Jahrs, aus Wien, von der Feste vnd Stadt, Schlos, Jula in Vngern, 40. Meil vnter Ofen ergangen etc.

o. O. u. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.)

304. Ausszug etlicher newer zeitung, aus Wien geschrieben, wie der Türck die Stadt Zigeth, belegert, vnd was dem Türcken für Abbruch geschehen, vnd wie es auff dem Adrianischen Meer sich zugetragen, von den 12. Augusti an, bis auff den 16. dis Monats verloffen, Anno 1566. Anno M. D. LXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

305. Newe zeittung, vom XXj. Augusti, auß Wien, Anno 1566. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe zeitung, vom XXi. Augustj, auß Wien, Anno etc. 66. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. mit anderm Titelholzsch. — In München u. im Germ. Museum.

Newe zeitung, von XXi. Augusti, auß Wien, Anno etc. 66. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

seiner Obersten hat jamerlich tödten lassen, darumb, das sie von Jula vnd Vesperia abgezogen seind. Vnd wie er mit den Christen, Mann, Weib, vnd Kind also vnbermherzig vmbgeht vnd hinweg fürt. Getruckt zu Strasburg bey Peter Hug in S. Berbel Gassen.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 130.

306. Zeitungen vnd Bericht, welcher gestalt die Röm. Kay. Mayest. mit Ertzhertzog Ferdinand vnd andern Fürsten den 12. Aug. aus Wien wider den Türckischen feind angezogen vnd was sich bis zum 21. Aug. zugetragen. Wien. 1566.

4. m. Titelholzsch. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

Andere Ausgaben:

Zeitungen vnd bericht .. Strasburg, Peter Hug in S. Barbel Gassen.

o. J. (1566). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

ZEittungen vnd bericht, welcher gestalt die Röm. Kay. May. mit der Furstlichen durchleuchtigkeit, Ertzhertzog Ferdinanden zu Osterreich etc. vnd andern Fursten, Herrn, Obersten, vnd jrem Kriegsuolck den Zwölften Augusti, aus Wien, wider den Türckischen Feind angezogen, vnd was sich biß auf den 21. Augusti, zugetragen. 1566. Gedruckt zu Nürnberg, durch Valtin Geyßler.

4 Bl. 4. — In München u. Regensburg.

Die vierdt New Zeittung, Welcher gestalt die Römisch Key. May. mit der Fürstlichen Durchleuchtigkeit, Ertzhertzog Ferdinanden zu Osterreich, etc. vnd andern Fürsten, Herren, Obersten, vnnd jrem Kriegsvolck den zwölfften Augusti, auß Wien wider den Türckischen Feind angezogen, vnd was sich biß auff den xxj. Augusti, zugetragen hat. 1566. Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Wynmarck zum Treubel.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

307. Außzug, Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen Maystat Feldleger in Hungern, zwo meyl vnder Rab. von dem XXX. Augusti: 1566. Getruuckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München, Regensburg und im Germ. Museum.

Andere Ausgaben:

Außzug Neüwer zeitungen, Auß der Röm. Kai. Mai. Feldleger, inn Hungern, zwo meil vnder Rab, von dem XXX. Augusti: 1566. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. mit anderem Titelholzsch. Am Schlusse 2 kleine Holzsch. — In München.

Newe Zeitung .. Strasburg, Th. Berger. 1566.

4. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

308. NEwe zeitungen welcher massen Herr Lazarus von Schwendi Ritter, vnd der Röm. Kay. May. Oberster im Zips, die Türcken vnd Tartern, zum andernmal erlegt, geschlagen, etliche Schlösser erobert. Vnd was die Türcken gegen beyden Stetten vnnd Vestungen Gula vnd Ziget, weiter fürgenommen haben. 1566. Gedruckt zu Nürnberg, durch Valentin Geyßler.

3 Bl. 4. — In München u. Nürnberg.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige newe Zeitungen welcher massen Herr Lazarus von Schwendi Ritter, vnd der Röm. Kay. Mayt. Oberster im Zips, die Türcken vnd Tartern, zum andernmal erlegt, geschlagen, etliche Schlösser erobert. Vnnd auch was die Türcken gegen beiden Stetten vnd Vestungen Gula vnd Ziget, weiter furgenommen haben, den 30. Augusti, auß Wien vnd andern orten, bestettiget Anno M. D. 66. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, M. D. LXVI.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

WArhafftige newe Zeitungen, welcher massen Herr Lazarus von Schwendi Ritter, vnd der Röm. Kay. May. Oberster im Zips, die Türcken vnd Tartern, zum andernmal erlegt, geschlagen, etliche Schlösser errobert. Vnd was die Türcken gegen beyden Stetten vnd Vestungen Gula vnd Ziget, weiter fürgenommen haben, den XXX. Augusti, auß Wien vnd andern orten, bestetiget wirdet Anno M. D. LXVI. Getruckt zu Franckfurt durch Nicolaum Basse.

3 Bl. 4. — Im Germ. Museum.

Newe Zeitungen Welcher massen Herr Lazarus von Schwendi Ritter, vnd der Röm. Key. May. Oberster im Zips, die Türcken vnd Tattern, zum andern mal erlegt, geschlagen, etliche Schlösser erobert. Vnd was die Türcken gegen beyden Stetten vnd Festungen Gula vnd Ziget, weiter fürgenomen haben. 1566.

o. O. 2 Bl. 4. — In Zittau.

Mit dem Titel:

Die sechst neüw Zeitung, welchermassen Herr Lazarus von Schwendi die Türcken vnd Tartern zum andermal erlegt vnd was die Türcken gegen Jula vnd Ziget weiter fürgenommen. Strasburg, Thiebolt Berger 1566.

4. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

Vgl. Janko's Biographie des Lazarus v. Schwendi. Wien 1871.

309. Zeyttung, Wie vorbewust, so ist der Türckische Oberst, von der Statt Jula abgezogen, Darumb der Türckische Kayser, so hart erzürnet, vnd den ernan·ten Obersten (vmb das er nit fort geruckt, oder lenger alda biß zu eroberung verharret ist) vmbbringen lassen, Jetzundt aber, von newem, ist ermelte Statt oder Veste, widerumb von ernan·tem Erbfeind hart belegert, vnd die Mawr schon dermassen gefallen, vnd gebrochen, das zwen Wägen wol neben ainander möchten hinein kommen, gleichwol die Christen darinn wehren sich Ritterlich, Gott wöll jnen beystehen. 1566. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Fernere Ausgaben:

Zeittung, Wie vorbewüst, So ist der Türckischh Obrist, vonn der Statt Jula, abgezogen, Darumb der Türckisch Kaiser, so hart erzürnet, vnd den ernanten Obristen (vm· das er nit fort geruckt, oder lenger allda, bis zu eroberung verharrt ist) vmbbringen lassen, . . 1566. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

3 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse je 2 Holzsch. — In München u. Mayhingen.

Zeittung, Wie vorbewüst, so ist der Türckische Oberst, von der Statt Jula abgezogen, darumb der Türckische Keyser, so hart erzürnet, vnd den ernan·ten Obersten (vmb das er

nit fort geruckt, oder lenger alda biß zu eroberung verharret ist) vmbpringen lassen, .. 1566. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Regensburg.

310. Zeitung des jetzigen Kriegs in Vngerland, was sich im August Anno 1566 für Belegerungen vnd Schermützeln zwischen Kay. Mayest. vnd dem Türckischen Kriegsvolck begeben.

o. O. u. J. (1566). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

311. Zeitung. Bericht, was sich im christlichen Kayserlichen Veldtzug wider die Türcken vom 22. Aug. bis 9. Sept. Anno 1566 in Ober-Vngern vnd Krawaten zugetragen. Nürnberg. 1566. 4.

312. Warhaffte Zeitungen auß der Röm. Kay. May. Feldleger zwischen Raab vnd Camora, vom ersten Septemb. Anno etc. 66. Von einer ansehenlichen, fürnemen Person gründtlich beschriben. Item von einer andern Person gewisse verzeichnuß des gegenwirtigen Kayserlichen Heers. Getruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken.

o. J. (1566). 8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München, Regensburg u. im Germ. Museum.

Fernere Ausgabe:

Warhaffte Zeitungen auß der Röm. Kay. May. Feldleger zwischen Raab vnd Camora, vom ersten Septembris, Anno etc. 66. Von ainer ansehenlichen, fürnemen Person gründtlich beschriben .. Am Ende: Getruckt zu Dilingen, durch Sebaldum Mayer.

o. J. (1566). 8 Bl. 4. m. Titeladler. — Bibl. Ebner. III. p. 253. Weigel, Thesaurus 1870. no. 2855.

313. Neuwe Zeittungen, Auß der Röm. Kai. Mei. Feldleger, Inn Vngeren, an Jetz bey Gamorrenn, vonn dem 4. tag September. Anno 1566. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 3 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

Andere Ausgaben:

Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen May-

stat Feldläger in Hungern. Jetz bey Gamorren, von dem 4. tag September, Anno 1566. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

o. J, (1566). 4 Bl. 4. mit kleinerem Titelwappen. — In Zürich, München, Regensburg u. im Germ. Museum.

Neuwe Zeyttungen, Auß der Röm. Kay. Maiest. Feldtleger: In Vngern: an Jetz bey Gamorren: von dem iiii. tag Septembris. Anno, 1566.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

Mit dem Titel:

Die sibend new Zeittung aus der Kay. Mayest. Feldleger in Vngern, jetz bei Gamorra den 4. Sept. 1566. Strassburg, Peter Hug in S. Barbel Gassen.

o. J. (1566). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 95.

314. Außzug Newer zeitungen. Auß der Röm. Kai. Mei. Feldleger in Vngern, zwischen Raab vnd Gamorren, vonn dem 8. vnd 11. tag September. Anno 1566. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgaben:

Außzug, Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen Maystat Feldleger in Hungern, zwischen Raab vnd Gamorren, von dem 8. vnd 11. tag September, Anno 1566. Getruckt zu Auspurg, durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München, Regensburg u. im Germ. Museum.

Außzug, Newer zeitungen, auß der Römischen Kayserlichen Maystat Feldleger in Hungern, zwischen Raab vnd Gamorren, von dem 8. vnd 11. tag September, Anno 1566. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Zimmerman.

o. J. (1566). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Mayhingen.

315. Die achtest neuwe Zeyttung. Auß der Key. Mayestat Veldläger, wz sich von dem letsten tag Augusti an, biß auff den anderen tag Octobris, disers 1566. Jars, hat zugetragen vnnd verlauffen, gemeiner Christenheyt, alles getreuwlich vnd warhafftig an tag geben, Gott anruffende, das er

vns sein Vätterliche hilff vnd gnad, weiter wölle erzeygen vnd verleyhen, vns auch gnädigklichen, vor disen Bluthünden erretten. Getruckt durch Samuel Apiarium. 1566.

(Basel). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

316. Newe Zeitungen, Von des Türckischen Keysers, Soldan Solimanus, tödtlichem abgang, vnd auffsatzung seines Sons Selins: M D LXVI. Am Ende: Gedruckt zu Rotenburg vff der Tauber, durch Albrechten Gros.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg u. Erlangen.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytuugen, Von des Türgkischen Keysers, Soldan Solimanus, tödtlichem abgang, vnd auffsatzung seins Sons Selins. M. D. LXVI.

o. O. (Basel, Sam. Apiarius). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München, Regensburg u. im Germ. Museum.

Newe Zeittungen, Vonn des Türggischenn Kaisers, Soltann Sollimanns, Todtlichenn Abganng, Vnnd Auffsatzung, seins Sons Selins. 1566.

o. O. (Augsburg, H. Zimmermann). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Newe Zeittung, Von des Türckischen Keysers, Soldan Solimanus, tödtlichen abgang, vnd auffsetzung seines Son Selins, vnd dessen grausamen fürnemens. M. D. LXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. 2 Titelholzsch. — In München.

317. Newe Zeitunge wider dem Türcken vnd seinem Hauffen, der jetzund mit gewalt christliche Kirche in Willens ist zu vertilgen. Franckfurt. 1566.

4 Bl. 4. In Reimen. — Collection. 1846. no. 1377.

vnd den Geusen gehalten. Von wort zu wort treuwlich in vnser Teutsch vertiert, auß einem Sendtbrieff, von einem Franciscaner Münch seinem Bruder zu geschrieben, den achten Martij, Anno 1567. (Darunter 8 Verszeilen). M. D. LXVII.
o. O. 4 Bl. 4. – In Zürich.

319. Newe Zeittung, Der Niderlendische· Stette, an die Königliche Kron auß Hispanien vbergeben, wie vnnd welcher gestalt sie sich wöllen halten, mit erbietung einer mechtigen Summa gelts zugeben, damit sie der Religion halben möchten gefreyet werden, etc. Auch, Verantwortung der Niderlendische· Stette, warumb sie sich zur gegenwehr stellen, vnd kein frembdt Kriegsuolck in der besatzungen wöllen annemmen etc. M. D. LXVII.
o. O. 16 Bl. 4. — In Ulm u. München.

320. Zeittungen Aus Brüssel, Im Niderland, von Valesin, Was sich allda zutragen hat den 16 Aprilis. Anno. 1567. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.
3 Bl. 4. Unter dem Titel Querleiste. — In München.

321. Newe Zeittunge aus dem Niderlande: Welche geschehen ist, im jtzigen 67. jar, zwischen Deffenter vnd Suttffen, mit namen, zwo Meilen von einander, den 14. Tag Junij.
o. O. u. J. (1567). 3 Bl. 4. Von Gräuelthaten der spanischen Herrschaft. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

322. Newe Zeitung, Von einem erschröcklichen Brandt auff der Insel Pyru den xxix Januarij, Anno M. D. LXVII. Getruckt zu Strasburg bey Peter Hug in S. Barbel Gassen.
o. J. (1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

323. Warhafftige Newe zeitungen wie ein Magd zu Prag in Beham, ein Gsicht in gstalt eines Engels gesehen, Darbey auch ein schön Gesang, durch einen gefangenen knaben, in seiner Gefencknus gestelt, Im Thon, Ich stundt an einem morgen. Geschehen vnnd inn Druck gegeben, Im 1567.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Anfang des Lieds:
Ach Gott was sol ich singen etc.

324. **Zeittung**, Copey, Zwayer schreiben, Ains vom **Statthalter**, von Castellet, vnd das ander vom Postmeister vō Peronne auß gangē, Weliche auß Frātzösischer Spraach ver Teütscht sein, vngeferlich dz jnhalts wieuolgt. Anno 1567. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.
3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

325. Newe Zeittung. Warhafftige newe zeitung, von einem sehr wunderbarlichen Sig, der sich, so Gott der Herr verliehen der Statt Melilla, in Barbarien gelegen, dem König Philippo in Hispanien zugehörig, vnd von den Moren Belegert ward. Anno M. D. LXVII.
o. O. 4 Bl. m. Titelholzsch. — In Zürich.

326. Zeittungen von Gotta, den Xvj. vnd Xviij. Tag Apprilis, Wie es ergangen ist etc. 1567. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.
3 Bl. 4. Unter dem Titel u. am Schlusse Zierleisten. — In München.

327. Zeitung von der Belägerung, mitsampt Eroberung der Stadt Gotha .., auch wie es dem Wilhelm Grumbach mit seinem anhang zu letzt ergangen ist. 1567.
o. O. 4. — Schratts Kat. IV. S. 115.

328. **Zeitung** vom 21. Nov. 1567. Augspurg, Hans Zimmerman.
o. J. (1567). 4. — Bibl. Josch. no. 169.

329. Newe Zeittunge: Aus der Kön: May: zu Dennemarck Leger, Was sich jetzt an etlichen orten in Sweden verloffen vnd zugetragen hat.
o. O. u. J. (1567). 4 Bl. 4. Vom 20. Okt. bis 23. Nov. — In Zürich.

330. Newe Zeitung von dem grossen Pültz der etwa gewachsen, davon die Pestilentz jren vrsprung haben solt. 1567.
o. O. 8. Lied.

331. Warhafftige vnnd Erschrockenliche Newe Zeittung, Von dem grossen vnd gwaltigen zulauff, dess Wasserfluß, der **Statt Bern**, Im Welschlandt, vnd von dem grossen schaden,

so es nit allain dern ortten, sonder auch zu Vicentz, Padoa, vnd Triendt, vnd imm gantzen Thal daselbst, gethon, Auch von der grossen Anzal der Stetten Leüt, vnd menge der Heüser, So durch dasselb vmbkommen, verderbt, vnd hinweg gefürt worden, gantz Erbermlich zu hören. Geschehen den 30 vnd 31 tag Octobris, diß 1567. Jars. Getruckt zu Augspurg, Durch Hans Zimmerman.

o. J. (1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige vnd erschrockenliche newe Zeytung, von dem grossen vnd gewaltigen zulauff deß Wasserfluß, der statt Bern im Welschlandt, vnd von dem grossen schaden, so es nicht allein an denen orten, sondern auch zu Vicentz, Padoa, Triendt, vnd im gantzen Thal daselbst gethon, Auch von der grossen anzal der Stetten, Leüt, vnnd menge der Heüser, so durch dasselb vmbkommen, verderbt, vnd hinweg gefürt worden, gantz erberm·lich zuhören. Geschehen den 30. vnd 31. tag Octobris, dises 1567. Jars. Getruckt zu Augspurg, durch Hanns Zymmerman.

o. J. (1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Warhafftige vnd Erschröckenliche Newe Zeittung, Von dem grossen vnd gewaltigen zulauff, des Wasserfluß, der Statt Bern, Im Welschlandt, vnd von dem grossen schaden, so es nicht allein deren orten, sondern auch zu Vicentz, Padoa, vnd Triendt, vnd im gantzen Thal daselbst, gethan, Auch von der grossen Anzal der Stedtten, Leut vnd menge der Heuser, So durch dasselb vmbkommen, verderbt, vnd hinweg gefürt worden, gantz Erbermlich zu hören. Geschehen den 30. vnd 31. Octobris, diß 1567. Jars. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Nicolaum Knorrn.

o. J. (1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Erlangen. Prutz, Journalismus S. 159.

Warhafftige vnnd erschrockenliche newe Zeytung, von dem grossen vnd gewaltigen zulauff des Wasserfluß, der statt Dieterich Bern im Welschlandt, vnnd von dem grossen schaden, so es nicht allein an denen orten, sondern auch zu Vincentz, Padoa, Triendt, vnd im gantzen Thal daselbst gethon, Auch von der grossen anzal der Stetten, Leüt, vnnd menge

der Heuser, so durch dasselb vmbkommen, verderbt, vnd hinweg gefürt worden, gantz erbermblich zu hören. Geschehen den 30. vnd 31. tag Octobris, des 1567. Jars. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Wynmarck zum Treübel. Anno 1568.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

332. Newe Zeittung, Von der grossen vnnd Erbermlichen Schlacht, so newlich zwischen dem König in Den'-marck vnd Schweden, zu wasser gehalten werden. M. D. LXVII. Andere Zeitung, Von zweien gewapneten Männern, so am Himmel mit zweien fewrigen schwertern vnd andern gesichten vber Calis gesehen worden, den 3. Februarij.

o. O. u. J. (Straßburg, Peter Hug. 1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Die »Andere Zeitung« ist in Prosa, die erste in Reimen:

Von krieg, von blut vnd grossem mordt
Wird gesagt vil an manchem ort etc.

M. D. LXVIII.

333. Newe Zeytung, Was sich allhie im Landt zu Sachssen hat zugetragen, in der Stadt Bitterfeldt an der Dam, wie ein Menschliche Handt mit einem Blut rhoten Schwerdt am hellen Himel gestanden ist, vnd Blut vom Himel gefallen ist, Anno 1568. das ist der Dritte Sontag in der Fasten, in Druck geben, Durch den Ehrwirdigen Herren Magister Johan Schützen Pastor in S. Peters Kirchen zu Freyburgk in dem Landt Meyssen.

o. O. u. J. (1568). 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München. Prutz, Journalismus S. 162.

334. Newe Tyrannische Zeittung. Kurtze vn' Warhafftige anzeigung, wie der Hertzog von Alban, so erbämlich mit den Armen, Vnschuldigen vnnd Betrübten Christen, im Niderlandt, dises LXVIII. Jars gehandelt, durch anstifftung der Pfaffen zu Löven, welche sich Doctores der Gottheit nennen, gestelt, wider die, so sich der Reformierten Christlichen Religion anmassen vnnd bekenne', bey Fewerstraff fürhalte' lassen, die selben mit Eids pflichten zubestetigen, vnd geloben.

o. O. u. J. (1568). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich (Stadt- u. Kantonsbibl.).

Andere Ausgabe:

Tyrannische Zeyttung auß dem Niderland, wie der König von Hispanien durch den Hertzog von Alben die Päpstische Artickeln allen, so sich der Reformirten Religion bekennen, bei fewrstraff fürhalten lassen, dieselben mit Eydspflichten zu geloben.

o. O. u. J. (1568). 4 Bl. 4. — Maske, Kat. 46. no. 3540.

235. Warhafftige newe Zeitung, Von der gewaltigen Schlacht die vor Grüningen gehalten ist worden, zwischen Graff Ludwigen von Nassaw vnd dem Graffen zu Arenbergk.. Anno 1568. Getruckt zu Campen.

4. — Bibl. Ebner. III. p. 36.

336. Glückliche vnd sigliche newe Zeittung auß den Niderlanden. Wie der Wolgeboren Herr, Herr Ludwig Graffe zu Nassaw, etc. des Printzen vonn Oranigen Veldt Oberster, mit den Hispaniern inn Frießlandt ein Schlacht gethan, vnnd bey fünffzehen hundert erlegt vnd vmbgebracht hat, etc. Basel, Sam. Apiarius 1568.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Weigel, Thesaurus 1870. no. 2857.

337. Newe Zeytung auß Brüssel. Wie der Hertzog von Alben daselbst den ersten Brachmonat, biß auff den Sechsten, hat etliche Graffen, Freyherrn, Edelleut vnnd andere personen, so all hierinn mit namen angezeigt werden, enthaupten lassen, Sampt anzeigung wie kurtz mit den selben Procedirt vnd fortgeschritten worden, Daneben auch bericht zweyer abermals glückhafften Scharmützel, so der Wolgeboren Graff Ludwig von Nassaw, mit dem Feindt zwischen Dam vn· Gröningen in Frißlandt, mit erlegung einer anzal Spanier, etc. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt.

o. J. (1568). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Neue Ausgaben:

Newe Zeittug auß Brüssel. Wie der Hertzog von Alben, daselbst den ersten Brachmonat, biß auff den Sechsten, hat etliche Graffen, Freyherren, Edelleut vnd andere Personen,

so all hierinn mit namen angezeigt werden, enthaupten lassen, etc. Sampt anzeigung wie kurtz mit den selben Procedirt vnnd fortgeschritten worden, Daneben auch bericht zweyer abermals glückhafften Scharmützeln, so der Wolgeboren Graff Ludwig von Nassaw, mit dem Feindt zwischen Dan· vnd Gröningen in Frießlandt, mit erlegung einer anzal Spanier, etc. 1568.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Butsch' Sammlung.

Newe Zeittung auß Brüssel. Wie der Hertzog von Alben daselbst den erste· Brachmonat, biß auff den sechsten, hat etliche Graffen, Freyherren, Edelleut vnnd andere personen, so alle hierinn mit nam·en angezeigt werden, enthaupten lassen . . 1568.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

338. Kriegs Zeittung. Auß dem Niderland, was sich von dem sibenden Weinmonats biß hieher daselbs zwischen dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten dem Printzen von Oranigen, ein liebhaber des heiligen Euangelions, vnd seim widersächer dem Duc de Alba mit Scharmützlen vnd einnemung der statt Santtroy mit sampt dem Kloster vnd anderm zugetragen vnnd verlauffen hat. M. D. LXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. u. Querleiste am Schlusse. — In Zürich u. München.

339. Neuwe Zeitung aus dem Niderlandt, wie es sich hat zugetragen zwischen dem Printzen von Oranien vnd dem Ducca de Alba verlauffen vom 16. Octobris an biß auff den 4. Nouembris. Cöln 1568.

4 Bl. 4. — Brockhaus, Bibl. hist. 1866. no. 3609.

340. Newe, Wunderseltzame, vnd Vnchristliche Spa-

wie vngebürlich mit jhrer Haab vnd Gütern gehandelt wird. Aus dem Frantzösichen vnd Niderlendischen gezogen, vnd in Druck geben durch Jacobum Weiss. 1568. Am Ende: Gedruckt zu Straßburg, durch Theobald Berger. im Jar 1568.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

341. Newe Zeittung von Franckreich, vnnd Niderlandt. Christliche vnd hochwichtige gründe vnd vrsache', Warumb die Teütschen Kriegsleüt die Christen inn Franckreich vnd Niderlandt nicht verfolgen helffen, oder auff einige weise sich zu jren feinden wider sie gestellen sollen. Allen Ehrlichen vnnd Frommen Teütschen zu einem newen Jar geschenckt. 1568.

o. O. 6 Bl. 4. m. 2 Titelholzsch. — In Zürich u. München.

342. Warhafftige Newe Zeitung auß Franckreich, als Nemlich das Edict vnd Erklärung des Durchlauchtigen vnd Christlichen Fürsten vnd Herrn, Herrn Carlen des Neundten dieses Namens, König in Franckreich, Von wegen der fridshandlung, vnd hinlegung der Empörung, so gegenwertige zeit zwischen seiner Königlichen Würden vnd dem hochgebornen Printzen von Conde sampt seinen mitverwanten wider in gemeltem Königreich entstanden vnnd eingerissen. Zusampt angehenckter Schlacht so vor Paris gehalten ist worden. Auß Frantzösischer Sprach fleissig verteütschet. Anno M. D. LXVIII.

o. O. 6 Bl. 4. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe warhafftige Zeitung aus Franckreich. Nemlich das Edict vnnd Erklerung des Durchleüchtigen vnd Christlichen Fürsten vnd Herrn, Herrn Carlen des Namens des 9. Von wegen der fridshandlung vnd hinlegung der Empöru'g, so gegenwertige zeit zwüschen seiner Königlichen würden vnd dem hochgebornen Printzen von Conde sampt seinen mitverwanten wider in gemeltem Königreich entstanden vnd eingerissen. Auß dem Frantzösischen trewlich vnd fleissig verdolmetscht. M. D. LXVIII.

o. O. 7 Bl. 4. — In München.

343. Newe Zeitung aus Franckreich, welche sich mit dem Printzen von Conde, vnnd dem Könige in Franckreich newlich zugetragen hat, etc. 1568.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Ereignisse des Januar. — In München.

344. Newe Zeitung. Warhafftige beschreibung des gesprächs, so sich zwischen dem Durchleuchtigsten vnnd Hochgebornen Fürsten von Conde, vnd denen von der Königlichen Maiestat in Franckreich darzu verordneten Herren begeben. Darinn auch die vrsachen, warumb jetzgemelter Fürst von Conde, vnnd seine Mituerwandte zur wehr gegriffen, angezeigt werden. Auß Frantzösischer sprach Verteutschet. Anno 1568.
o. O. 20 Bl. 4. — In Zürich.

345. Dreierley Newe Zeitung aus Franckreich, vnd den Niderlanden, Von zweien Schlachten, so sich in beiden örtern in nechst vergangenen tagen verlauffen hat. Darin'en auch etliche Scharmützel begriffen werden, so sich zwischen dem Duca de Alba, vnd Printzen von Vranien, in kurtz verlauffenen tagen zugetragen haben. Anno M. D. LXVIII.
o. O. 4 Bl. 4. — In Zittau.

Andere Ausgabe:

Dreierley Newe Zeitung aus Franckreich, vnd dem Niderlande, von zweien Schlachten, so sich in beiden Orttern in nechst vorgangenen tagen verlauffen hat. Dorinnen auch Etzliche Scharmützel Begriffen werden, So sich zwischen dem Duca de Alba, vnd dem Printzen von Vranien, in kurtz verlauffenen tagen zugetragen haben, etc. Anno 1568.
o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.), Rudolstadt u. Berlin.

346. Newe Zeitung. Warhafftige beschreibung dessen so sich dieser jetzigen Frantzösischen empörung, biß auff gegenwertigen Aprilis diß 68 Jars, zwischen dem Printzen von Conde vnd den Königischen, mit Scharmützeln vnd Schlachten hin vnd wider zugetragen vnd verloffen hat. Sampt des Durchleuchtigsten, etc. H. Johann. Casimirn Pfaltzgraffen, etc. gründtliche Declaration an die Kö. W. inn Franckreich.

seins Kriegszugs betreffendt. Deßgleichen auch anzeigung der fürnembsten puncten vnd Articulen, so hochgedachter von Conde Königlich. W. zugesandt haben sol mit anzeigung warauff der Frieden beruge. Auß dem Frantzösischen verdeutscht.

o. O. u. J. (1568). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Solothurn u. Nürnberg.

347. Newe Zeitungen, Ausz Franckreich vnd Niderlanden, Von zwaien treffenlichen Schlachten im Monat Nouember diß 1568. Jars gehalten, Als zwischen dem König in Franckreich vnd den Guisischen an einem, vnd dem König von Nauarren, auch Printzen von Burbon vnd Conde andern thails. Deßgleichen zwischen dem Duca von Alba eins, vn· Herrn Printze· von Vranien, Nassaw vnd Catzenelnbogen, am andern thail. Mit anderm mehr so sich an jedem ort vnd auff baiden seiten zugetragen, Warhafftiglich beschriben.

o. O. u. J. (1568). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe zeitung. Auß Franckreich, vnnd Niederland. Von zweyen trefflichen Schlachten als zwische· dem König in Franckreich vnd dem König von Nauarren, auch Printzen von Barbon vnd Conde. Desgleichen zwische· dem Duca vnd Alba eins vnd Herrn Printzen von Vranien, Nassaw vnd Catzenelnbogen, am andern theil. M. D. LXVIII.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

348. Newe Zeitung Von der Schlacht des Printzen von Vranien, vnd dem Duca de Alba, welche geschehen ist den 13. Nouembris, nicht weit von Bergen im Hennegaw, zwischen Vallesin. Mehr Zeitungen von der Schlacht vnd Niderlag, so geschehen von dem König in Franckreich vnd Conde. Anno 1568.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

M. D. LXIX.

349. Warhaffte zeitung, vnd aigentliche beschreibung der Schlacht, so in Franckreich geschehen, sampt andern geschichten vnd Scharmützeln, so vom 26. Septembris biß

auff den 6. Octobris diß 1569. Jars sich z[illegible] getragen haben. Auß Frantzösicher Sprach, in Teutsch ve[illegible]olmetscht. Am Ende: Gedruckt zu Dilingen, durch Sebal[illegible]m Mayer.
o. J. (1569). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In [illegible]chen.

Neue Ausgaben:

Warhaffte zeitung, .. Am Ende: Ge[illegible]kt zu Dilingen durch Sebaldum Mayer.
o. J. (1569). 8 Bl. 4. mit demselben Titel[illegible]zsch. Titel völlig gleichlautend. — In München.

Newe Zeitung, warhafftige beschreibu[illegible] von der grausamen Schlacht, so in [illegible] sampt andern geschichten vnd Schar[illegible]embris biß auff den 6. Octobris dieses [illegible]ranz. 1569.
o. O. 4. Schlacht b[illegible]er. III. p. 249.

350. Warhafftige [illegible]ng auß Franckreich. Was sich diß gegenwürttig zu[illegible]en 69. Jars mit Schlachten vnd treffen auch ande[illegible]nd wider, auffs Königs vnd der Hugenoten oder Euangelischen seiten, in diser noch werenden Frantzösischen empörung zugetragen vnd verlauffen hat. Auß dem Frantzösischen vertiert. 1569.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

351. Zwo newe zeitung auß Franckreich, die Erste, Von den Dreyen grawsamen Schlachte', welche seind in Franckreich, zwischen dem König, vnnd gegentheils der König von Nauarra, vnnd Herrn Amiral, auff den 22. tag Septembris für Castelroh, die erste, vnd volgends auff den 3. vnnd 4. tag Octobris, die zwo andere, in diesem gegenwertigen 1569. jars geschehen. Die andere, Ein gründliche vnd warhafftige beschreibung, wie es mit K. M. Bruder, dem Hertzogen von Aniou vnd dem Amiral ergangen. Auch welcher gestalt, vnd warumb die Procession zu Pariß gehalten, vnnd wie der Amiral verbrent, vnd seine Conterfeitung gehangen ist. Geschrieben auß Franckreich, den 16. Octob. in Frantzösischer sprach, Aber jetzt in hoch teutsch gebracht.
o. O. u. J. (1569). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

352. Newe Zeytung. Eines Edict vnd außschreiben, deß

Königs Philippi auß Hispanien, welches innhaltet ein Verbott, das niemandt sich auff das Meer lasse, zu faren oder zu schiffen, über die Marcken vn͂ grentzen des Niderlandts, ohne kriegsrüstung vnd fürsehung einer guten anzal volcks, geschütz vnd munition, sich zu wehren wider die reuber vnnd dieben des Meers: Auch nicht zu handlen mit einichen Engellenderen, jren Agenten, oder Factoren, auff kein weiß noch weg. Vnd alle dise ding für ein fürsorg, so vil vnnd so lang, biß das durch jr Königkliche Maiestat anderst geordnet wirt. M. D. LXI[illegible] Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. 15[illegible]

8 Bl. 4. m. Titelholzs[illegible]

353. Ein newe v[illegible] Zeittung, von einer wunderbarlichen, schrö[illegible] abschewlichen Geburt, so erst kurzlich auff de[illegible]lis, im Jar M. D. LXIX. zu Renchen, drey me[illegible]rasburg vber Rhein gelegen, geboren zu sond[illegible]ng von Gott, den menschen ist lebendig für a[illegible] worden. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bei [illegible]g in S. Barbel gassen.

o. J. (1569). Folioblatt m. Holzsch. (ein Knabe mit zwei über einander gewachsenen Köpfen). — In Zürich.

Die erste Ausgabe erschien mit dem Titel:

Ein sehr schröckliche vnd abscheuliche Wundergeburt, so auff nechst vergangnen Donnerstag, den XXI. tag Aprilis dises M. D. LXIX. jars, zu Renchen, nit weit von Offenbarung, vnd drey meil wegs von Strasburg vber Rhein gelegen, lebendig in die Welt geborn ist. Am Ende: Getruckt zu Strasburg, bey Thebolt Berger am Weinmarckt zum Treübel.

o. J. (1569). Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.

354. Zeitung. Wunder-Stern vnd Zornzeichen so an Sonn vnd Monde des 1568. Jars den 14. 21. vnd 22. Decembris zu Errfordt gesehen worden. Errfordt. 1569. 4.

355. Nawe Zeitung Wie ein Jesuwider in Teufels ge stalt ein Euangelisch Mensch von jhre Glauben wollen ab schrecken vnd darüber erstochen worden Geschehen in Aug

wider Wie der zu Wien in Oesterreich sich vnterstanden die Todten lebendig zu machen, darüber einen armen Mann vmbs leben bracht vnd entlauffen müssen Anno 69.

o. O. u. J. (1569). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Erlangen.

356. Newe zeytung, Vnnd warhaffter Bericht eines Jesuiters, welcher inn Teüffels gestalt sich angethan, in welcher gestalt, er ein Euangelische Magd, von jhrem Glauben abzuschrecken vermeint, vnd darob erstochen ward. Geschehen in Augspurg, Anno 1569.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. 97 Verszeilen. — In Zürich.

Dieweil vil Leüth hand verlangen,
Wie doch die gschicht sey zugegangen
Mit dem Teüffel der vm·bracht war etc.

M. D. LXX.

357. Newe Zeittung. Warhafftige beschreibung der erschröcklichen vnnd grausamen straffe Gottes, so vber die gewaltige Statt Venedig ergangen ist, wie hie nachfolgend beschriben. Mit angehenckter Vermanung, wie wir solchem vnd dergleichen vbel mit Bußfertigem leben vorkommen sollen. (10 Verszeilen) Im Jar nach Christi Geburt, M. D. LXX.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

358. Newe Zeytung, Von dem Grausamen, erschrockenlichen vnd erbärmlichen jamer, der sich inn der gewaltigen statt Venedig zugetragen hatt. Sampt einer trewen warnung an das Teutsche Landt. 1570. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt, durch Niclaus Basse, im 1570. jar.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

auff dem Ocianischen Meer dasselbe zubekriegen, etc. Mehr warhafftige Beschreibung vnd erschröckliche Geschichte so sich in disem 70. Jar am Himmel haben sehen lassen, vber Stätt vnd Dörffer, im Welsch vnd Teutschlandt, . . Am Ende: Erstlich Getruckt zu Augspurg.
o. J. (1570). 4 Bl. 4. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe zeytung vom Korn regen. Ein Warhaftige vnnd Wunder seltzame geschicht, so sich zu Zwispalen im Ländlein ob der Ens dem Haus Osterreich zugehörig, deßgleichen zu Ried im Bäyerland, vnnd Graffschafft Ortenburg bey Mattigkhofen, von vielen namhafften Personen ist gesehen worden, dieses 70. Jars. Am 14. tag Junij. Item, ein erschöcklicher Absag brieff, des Türckisen Keisers den Venedigern vber schickt, . . Mehr warhafftige Beschreybung vn̄ erschröckliche Geschichte so sich in diesem 70. Jar am Himel Haben sehen lassen, . . Am Ende: Erstlich Gedruckt zu Augspurg.
o. J. (1570). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

360. Newe Zeittung: Von Grawsamen vnd vnerhörten Thaten vnd Morden, So von zweyen Vbelthetern bekennet sind worden, zu Ewanzitz, im Land zu Märhern, Welche ein hundert vnd vier vnd zweintzig Mördt gethan haben, Nach welcher bekendtnus sie auch gerichtet worden Jetzundt auß Behemischer Sprach in das Deutsch gebracht. Gedruckt zu Prag, bey Georgen Daschitsky.
o. J. (1570). 4 Bl. 4. Das Bekenntniß dat. 1. März 1570. — Butsch' Sammlung.

361. Erschröckliche Zeytung von zweyen Mördern Martin Farkaß vnd Paul Wasansky welche in die hundert vnd vier vnd zweintzig Mörd gethan vnd in disem 1570 Jar . . zu Eybetschitz in Märhern . . gerichtet.
o. O. u. J. (1570). 4. m. Titelholzsch. — Stargardt, Cat. 32. S. 64.

362. Newe Zeitung Oder beschreibung, von der Römischen Kaiserlichen Maiestat Protestation, Vnd den Ceremonien, Eyden vnd Gebeten, In erhöhung vnd krönung deß, hieuor Hertzogen Cosmi Medices, zu Florentz etc. Zu einem

newen Groß Fürsten oder Königmessigen Tuscana oder Ethrurien, vnd Beschirmern des Bapstumbs :c. Mit vbergab der besondern Kronen vnd Scepters, vnd rselben Segen. Geschehen zu Rom am 5. Martij diß 157(ars. Auß dem Italianischen ins Teutsch transferiert.

o. O. u. J. (1570). 6 Bl. 4. mit kleinem Titelhol: . — In München.

363. Erschreckliche newe zeittung vo :ttlichen Hochteutschen Landtsknechten so vo· dem Duca e Alba newlich im Niderlandt gericht sein worden, jn die: 1570 jar. im Monat Augusti, etc.

o. O. u. J (1570). 4 etzt ein Gedicht. — Weigel, Thesaurus 1870.

364. Waare Zeyt en vnnd grusam·en Erdbidem, so zu Ferrär n: Ouch dem schädlichen schwal vnd vßbr dens, in· vnnd vmb die Statt Leon in Franckr angehenckter beschreybung deß schräcklichen Gwässers, vn· jemerlichen vndergangs viler Stetten, Fläcken vnd Dörfferen, im Niderland, Seeland, Holland vnd Frießland: sampt warhafftem bericht, was grossen schadens, jamers, angst vnd nodt, an Lüt, Vych vnd gebüwen sich hiemit zugetragen habe. Alles diß M. D. LXX. Jars verlouffen.

o. O. u. J. (1570). 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die ersten 7 Seiten aus d. Ital. u. Französischen. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Waare Zeytung Von dem grossen vnnd grusam·en Erdbidem, so zu Ferrär in Italia beschähen: Ouch was Sant zu Florentz beschehen ist Ouch dem shädlichen schwal vnd vßbruch deß Rodens, in vnd vmb die Statt Leon in Franckreych Mit angehenckter beschreybung deß schräckenlichen Gwässers, vnd jämerlichen vndergangs vilen Stetten, Fläcken vnd Dörffern, im Niderland, Seland, Holand vnd Frießland. . . Alles diß M. D. LXX. Jars verlouffen. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Christofel Schwytzer Formenschnider.

o. J. (1570). 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

365. Newe Zeitung vnd erschröckliche Geschicht von

dem Erdbidem vnd Fewr Regen zu Ferrar vnd Florentz den 17. Nov. Anno 1570. Augspurg. 1570.

4. — Schratts Kat. IV. S. 115.

366. Jemmerliche vnd erschröckliche Zeitung, auß Niderland, Brabant, Holland, Seeland, Flandern vn· Frießland, Nemlich, von dem schädlichen vnd erbermlichen schaden, viler Land, Stätt, Flecken vnd Dörffer, sampt einem vnzeligen verlust, beyder Menschen vnd Viehe, welche durch schröckliche Wassernot des Meers ertruncken vnd vntergangen seind. Geschehen den andern Tag Novembris, des 1570 Jars. Im Jar M D LXX. Am Ende: Gedruckt durch Jacobum Weiß Bürger zu Cöllen.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. – In Bamberg.

Neue Ausgaben:

Jammerliche vnd erschröckliche zeittung, auß Niderland, Brabandt, Holandt, Seelandt, Flandern vn· Frießlandt, Nemlich, von dem schädlichen vnd erbermlichen schaden viler Landt, Sätt, Flecken vnd Dörffer, sampt einem vnzehlichen verlust, beyder Menschen vnd Viehe, welche durch schröckliche Wassers not des Meers ertruncken vn· vnderga·gen seind. Gescheen in disen gegenwertigen Monat Noue·bris, diesses 1570.

o. O. u. J. (1570). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Jam·er- vnd erschröckliche Zeitung aus Niderland, Brabandt, Holandt, . . Strasburg. 1571.

4. — Butsch, Cat. 34. S. 105.

Warhafftige: Jemmerliche vnd Erschräckliche Zeitung, aus Niderlandt, Hollandt, Seelandt, Flandern vnd Frießlandt, Nemlich, Von dem schedlichen vnd erbermlichen schaden vieler Land, Stedt, Flecken vnd Dörffer, Mit sampt einem vnzehlichen verlust, beide an Menschen vnd Viehe, Welche durch schreckliche Wassersnoth des Meers, ertruncken vnd vntergangen sind. Geschehen den ij. tag des Wintermonats, des 1570. Jharß. Desgleichen ein erschrecklich Erdbeben, zu Ferrar, in Welschland, im Po gelegen, in vn· ausserhalb der Stad, etc. So sich angefangen hat den xvj. Nouembris, vnd gewehret bis auff den xxj. Nouembris, des 1570. Jharß. Item-

Von der grossen vn' grewlichen Wasserno[illegible], so geschehen ist zu Antorff im Niderland, den ersten t[illegible] des Wintermonats, welcher ist Aller Heiligen tag, Anno [illegible]70. M. D. LXXI. Am Ende: Gedruckt zu Erffordt, durch [illegible]rgium Bawman.

4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

367. Warhafftige, Erschreckliche N[illegible] Zeitung, Von der hohen grausamen Wasserflut vnd Stur[illegible] dadurch gantz Frießlandt verderbet, vnd jemmerlich verw[illegible]et worden, etc. Desgleichen ein erschrecklich Erdbeben, zu [illegible]errar, in Italia, darin es mercklichen schaden gethan, vnd [illegible]n die Vier Tausent Menschen vmbs L[illegible]

o. O. u. J. (1570). 4 [illegible] In Nürnberg (Kirchenbibl.).

368. Ein schön N[illegible]ngelland, Inhaltet, Wie die Engellischen [illegible] Spannischen Schiff, Gelt vnd Gut, auch et[illegible] [illegible]erren bekommen haben. Jetzt newlich ga[illegible]esangsweiß verfasset. Im Thon: Wie man das [illegible]gdelein singt. Am Ende: Augspurg, Hans Zymmerman 1570.

4 Bl. 8. — T. O. Weigel, Catalog 1867. no. 673.

369. Warhafftige Erschreckliche Newe zeittung, wie es sich mit eine' fast Reichen Wuechrer vnd Fürkhauffer, zu Wien' in Osterreich . . 1570 . . begeben . . Lorentz Wessel von Essen . . Gedruckt zu Wienn in Osterreich, durch Caspar Stainhofer.

o. J. (1570). 8 Bl. 8. 19 u. 17 Str. — In Berlin.

Das zweite Lied beginnt:

WAch auff du werde Christenheit etc.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige Erschreckliche Newe zeytung, wie es sich mit einem fast reichen Wuchrer vnd Fürkauffer zu Wien . . 1570 . . begeben . . Gedruckt zu Mayntz.

o. J. (1570). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Warhafftige Erschröckliche Newe zeitung, wie es sich mit einem fast Reichen Wuchrer vnnd Fürkauffer zu Wien in Osterreich, den 18. tag Aprilis dieses 1570. Jar begeben.

Allen Wucherern, Fürkauffern vnd Geitzhälsen zu einer abschäwliche· Exempel . . Lorentz Wessel von Essen. Im Thon. Was wöll wir aber heben an etc. Am Ende: Tübingen, bey Alexander Hock. Anno 1570.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Ewiger Vatter Herr vnd Gott
Sich an den jammer vnd die not etc.

Warhaftige erschröckliche newe zeytung wie es sich mit einem fast reichen Wucherer vnd Fürkauffer zu Wien in Oesterreich den 18. tag Aprillis dieses 1570. jar begeben .. Am Ende: Gedruckt zu [illegible] ch Hans Koler.

o. J. (1570). 4 Bl. 8. - [illegible] 1838. Sp. 388.

370. Newe Zeyttun[illegible] Jebusitischen Orden. Vnd Von dem Newen B[illegible] , Yetzt im Druck wider das Testament Jes[illegible] tlich außgangen. (8 Verszeilen). Am Ende: [illegible] Finis Gedruckt zu Schmalkalden, bey Antho[illegible]

o. J. (c. 1570). 22 Bl. 4. [illegible] erlin.

Hört wunder din[illegible]
Von München ist [illegible] etc.

371. Warhafftige Zeitung [illegible] anckreich, wie die Spanier Jungst verruckter zeit daselbst, ein gewaltige victori gegen die Frantzosen durch die Gnad Gottes erhalten. Auch hierneben anzeihung, dero furnämbsten Herren vnd Capeteinen, so in die grosse mennigde gewesen, wie hier hinden zusehen, jr leben verloren, vnd gantz jamerlich vmbs leben [illegible] kommen. Erstlich Gedruckt Zu Antwerpen, volgens in ge[illegible] mein Teutsch vbergesetzt, Zu Colln.

o. J. (1570—90). 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum[illegible]

M. D. LXXI.

372. Newe Zeitung, Welcher gestalt Röm. Kai. May[illegible] Tochter Isabella oder Elisabeth, des König in Franckreich[illegible] Caroli des 9. Ehegemahel, nach dem Kirchgang zu Speye[illegible]r, am 22. Octobris, 1570. gehalten, hernacher in die Cro[illegible]n Franckreich begleitet, heimgeführt, empfangen, vnd für e[illegible]n Pomp gehalten, gantz lustig zu hören. Geschehen im N[illegible]uember, Anno M. D. LXX.

o. O. u. J. (1571). 6 Bl. 4. — In Zürich.

373. Warhafftige Newe zeitung, welcher massen inn kurtzuerschiner zeit, etliche Mahometische vnnd Haidnische Künig, Künigreich, Länder vnd Insuln in India vnd Aufgang der Sonnen, das Euangelium vnnd Christenlichen glauben angenom'en haben. Im nechstuerschinen 1570. Jar, auß India in Europam geschriben, vnd auß Italianischer in Teutsche sprach verdolmetschet. Mit Röm. Kay. May. freyheit. Getruckt zu Dilingen, durch Sebaldum Mayer.

o. J. (1571). 3 Bog. 8. Dem Johanniter-Comenthur Bened. Thuller gewidmet von Dr. Joh. Götz, Fürstl. Constanzischem Rath, dat. Costantz, den ersten tag Martij. Anno 1571. — In Freiburg i. Br.

374. Warhafftige newe zeitung, vnd grüntliche beschreybung, Einer Gerichts handlung, welche sich im Land Osterreich in einem Dorff Eybenstal genent nahent bey Mystelbach, hat zugetragen, wie die Paurn oder Raths Herren daselbst einen vnschuldigen vnd frummen man, von eines Diebstals wegen, gefengklich haben einzogen, denselbigen in der strengen frag verhalten, biß sie jhn gar zu todt haben gereckt. . 1571. Am Ende: Volendt vnd gedicht zu Mistelbach, durch L. W. V. E. den 18. tag Augusti, im 1570. Gedruckt zu Augspurg, bey Michael Manger.

16 Bl. 8. Verfasser ist Lor. Wessel von Essen. — In Zürich u. Berlin.

Hort was in kurtzer friste
In dem Land Oesterreich,
Newlich geschehen iste etc.

375. Ein Warhafftige vnd Erschröckenliche Newe Zeittung, oder Wunderzeichen, so sich in disem M. D. LXXI. Jar, den sechsten tag Brachmonats zu Gniessen im Landt zu Poln, siben Meil wegs von Bossen zugetragen hat. . Am Ende: Getruckt zu Straßburg am Kornmarckt, Anno 1571.

Folioblatt m. Holzsch. (Feuer vom Himmel, geharnischte Reiter kämpfen in der Luft, brennende Häuser). Drucker Christian Müller. — In Zürich.

376. Warhafftige Zeitung. Von den Gottlosen Hexen, auch Ketzerischen vnnd Teufels Weibern, die zu des heylige· Römischen· Reichßstatt Schletstat im Elsaß, auff den zwey vnd zwentzigsten Herbstmonats, des verlauffenen siebentzigsten

Jars, von wegen ihrer schentlicher Teuffelsverpflichtung, verbrent worden, Sampt einem kurtzen Extract vnd außzug ettlicher Schrifften von Hexerey, zusam'en gebracht. Durch Renhardum Lutz Erythropolitanum. M. D. LXXI. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt am Mayn.

5 (?) Bog. 4. m. Titelholzsch. Vorrede dat. Schletstat, den letzten tag Herbstmonats im jar 1570. — In München (wo Schluß fehlt).

Andere Ausgabe:

Warhafftige Zeitung. Von den Gottlosen Hexen, auch Ketzerischen vnnd Teufels Weibern, die zu des heilige' Römischen Reichsstatt Schletstatt im Elsaß, auff den zwey vnd zwentzigsten Herbstmonats, des verlauffenen siebentzigsten Jars, von wegen jrer schentlicher Teufelsuerpflichtung, verbrent worden, Sampt einem kurtzen Extract vnd außzug etlicher Schrifften von Hexerey, zusam'en gebracht. Durch Renhardum Lutz Erythropolitanum. M. D. LXXI.

o. O. 5 Bog. 4. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

377. Newe Zeittung. Ein gar Grausam vnd erschröcklich Gesicht, Welches jnn der Hauptstat der Kron Behem, zu Prag, bey Nechtlicher weil, gesehen ist worden, Geschehen, den 29. Julij. dieses jetzigen 1571. Jars. Gedruckt zu Prag jn der Alt Stat, durch Georgen Schwartz.

o. J. (1571). 4 Bl. 4. Am Schlusse: B. J. L. — Butsch' Sammlung.

378. ZEytung vnd bericht, Von der gantz herrlichen vnnd seer gewaltigen Obsigung vnnd Victoria, der Christlichen wider die Türckische Armada, dergleichen hievor niemals vor ganngen ist. Beschehen 40 Welscher Meil, oberhalb Lepantho, Sonntags, den VII Octobris, dises 1571 Jars. Getruckt durch Melchiorn Kriegstein, zu Augspurg, auf vnnser Frawen Thor.

o. J. (1571). 4 Bl. 4. — In Ulm u. München.

Andere Ausgabe:

Zeytung vnd bericht, Von der gantz Herrlichen vnnd seer gewaltigen obsigung vnnd Victoria, der Christlichen, wider die Türckische Armada, dergleychen hievor niemals vorgangen ist. Beschehen 40. Welscher Meyl, oberhalb Le-

pantho, Son·tags den 7. Octobris, diß 1571. .s.

o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius 1571). 4 Bl. — In Zürich u. Aarau.

379. Newe Zeittung, Des wunderbarli Sigs, so die Venediger, mit hilff des Bapsts, vnd des Ki auß Hispanien, wider den Türcken erlangt haben, auf 1 vij. Weinmonat, dises 1571. Jars. Getruckt zu Ba bey Samuel Apiario.

o. J. (1571). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Z l.

380. Zeittungen, V en Sieg, auff dem Jonischen oder Aus den Türcken, so bey dem Porto Le actus genandt) auss sonderbarer schicku worden ist, Den 7. Octobris, Im 1571. v ychnuß, was auff beyden seitten, von fürt gewesen, vnd zum theyl gefangen vnd blibe uckt zu Nürnberg, durch Wendelinum Borsch. W auff dem Newenbaw bey der Kalchhüten.

o. J. (1571). 8 Bl. 4. m. h. — In München, Nürnberg u. Zittau.

Andere Ausgaben:

Zeittungen, Von dem grossen Christen Sieg, auff dem Jonischen oder Ausonischen Meer, wider den Türcken, so bey dem Porto Le Pante (sonsten Naupactus genandt) aus sonderbarer schickung Gottes erhalten worden ist, Den 7. Octobris, Im 1571. Sampt einer verzeüchnis, was auff beiden seiten, von fürtrefflichen Leuten gewesen, vnd zum theil gefangen vnd blieben sein.

o. O. u. J. (1571). 8 Bl. 4. Mit Begleitbrief vom 17. Nov. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

Newe andere warhafftige Zeitung von dem grossen Sieg der Christen wider den Türcken, so bey dem Porto Le Pante (sonsten Naupactus genandt) . . erhalten worden den 7. Octobris 1571. Leipzig.

o. J. (1571). 8 Bl. 4. — Wallishaussers Ant. Kat. III. S. 35.

381. Newe Zeittung des glücklichen Sigs vnd Victorien,

so sich zwischen denn Venedigern vnd dem grausamen erb-
feindt dem Türcken zugetragen vnd verlauffen haben denn
sibenden vnd achten Octobris, dises tausent fünffhundert vnd
ein vnd sibentzigste Jar.

o. O. u. J. (1571). 3 Bl. 4. mit 3 Titelholzsch. Auf 4. und
5. Seite 24 Versz. — In München.

382. Warhafftige Newe Zeitung von den gewaltigen
vnd freudenreichen Sieg, welcher den 7. October in einem
Golfo oder Port auff dem Meer, Delepando genandt, von der
Venediger vnd des Königs aus Hispanien Krigesuolck, wider
den grewlichen Erbfeind der gantzen Christenheit den Tür-
cken, durch Gottes hülff ritterlich erhalten worden, etc. Anno
1571.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

383. Gewisse Zeittung Von der Herlichen Victori, vnd
vberwindung der Türckischen Armada, so im nechst ver-
schienen Monat Octobri, durch die Spanische vnd Venedische
Armada, erlangt worden. 1571. Am Ende: Dresden: Ge-
druckt durch Matthes Stöckel vnd Gimel Bergen.

3 Bl. 4. — In Zittau.

Neue Ausgabe:

Gewisse Zeitung von der herrlichen Victori, vnd vber-
windung der Türckischen Armada, so im nechst verschienen
Monat Octobri, durch die Spanische vnd Venedische Armada
erlangt worden. Darbey auch ein Liedt von der Niderlag
der Türckischen Armaden, in der Melodey, Von der Schlacht
von Dören. M. D. LXXI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz des Hofraths G.
Freytag.

Das Lied beginnt:

MIt Lust mag ich wol singen etc.

384. Newe Zeitung. Vnd außzug eines brieffs so auff
der post von Venedig glaubwürdigen vnd fürnemen leuten
in Augspurg zugeschickt worden, Wie der don Johan de
Austria die Türckisch in Golfo Lepanto Nidergelegt, vnd ein
solchen Sieg erhalten, das die gantze Christenheit darauß

erkennen kan, das der getrewe got seine Christen für jrem feindt genediglich erretten vnd behüten wil . . M. D. LXXj.

o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich.

385. Newe Zeittung. Wie der Türck, Die Statt Nicosiam, in Cipern eingenommen, vil tausendt Christen gefangen, etliche gesebelt vnd sonst jämerlich mit jhn vmbgangen, etc. Sampt kläglicher beschreibung, etlicher Stett, Dörffer vnnd Fläcken, so vom wätter dises 1571. jars grossen schade' gelitten haben, auch was sich auff den xxix. tag Herpstmonat. am Himmel an der Sonnen hat sehen lassen, auffs kürtzest zur warnung verzeichnet. Gott vmb gnade bittende, das er die wolverdiente straff, gnädigklich von vns abwende. M. D. LXXI. Am Ende: Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Newe Zeitung. Wie der Türck, Die Statt Nicosiam, in Cypern eingenommen, vil tausendt Christen gefangen, etliche gesebelt vnd sonst jämerlich mit jhn vmbgangen . .

o. O. u. J. (Basel, Sam. Apiarius 1571). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Newe Zeitung. Wie der Türck, Die Statt Nicosiam, in Cipern, dises verlauffenen 1571. Jar, eingenommen, auch wie viel Tausent Christen er Gefangen, etliche Tausent Gesebelt, was von gemeinem Kriegsvolck, gewesen ist, Was aber Junckern, vnd ansehenliche leute waren, hat er gen Constantinopel, vnd Alexandria geschickt, etliche Tausent haben sich, jr Weib vnnd Kindt, das sie den Türcken nicht inn die hende kemen, jemmerlich erstochen, vnd vmbbracht. M. D. LXXI. Am Ende: Getruckt zu Straßburg am Kornmarckt.

4 Bl. 4. Drucker Christian Müller. — In München.

. . zugetragen vnnd verlauffen hat . . in disem 1571 Jar.

o. O. u. J. (1571). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, May-hingen u. München.

387. Newe Zeittung, Vom Grossen Mann, so des Königs auß Portugals Schiffleüt zu wegen gebracht haben, welcher Christian groß India geheissen, Vnd wie er sich vermähelt hat, auch wirt sein Leib mit seinen glideren im anfang gar Schimpfflich beschriben, aber zu letst Christenlich außgelegt, Item wie er auch werde helffen Kriegen wider den Türcken vnnd alle vngleubigen. M. D. LXXI.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Erste Ausgabe s. oben no. 180.

388. Warhafftige Newe Zeitung vom grausamen Feindt der Christenheit dem Moscowiter, wie er der Kön. Mayestat in Polen Abgesandten, vnd zugleich jre Mitgeferdten vnd Kauffleut empfangen vnd gehalten. Item, Wie er etliche seiner eignen Sted vnd Landtschafften selbst Persönlich verwüstet, vnd mit dero Einwoneren, Edlen vnd Vnedlen, Bürgern vnd Bawren gantz jemmerlich vnd erbermlich vmbgangen. Dem frommen deutschen Leser zur warnung vnd besserung in Druck verfertiget.

o. O. u. J. (1571). 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. (ein Moscowiter). — In Zürich.

389. Ein sehr wunderliche vnd erschreckliche, warhafftige newe Zeitung, die geschehen ist in Braband, auff vnsers Herrn Himelfarts abend, in der berümbten Stad Löuen, dieses 71. Jars, des 23 tag Maij, ein gros wunderzeichen, das Gott der Herr hat lassen geschehen zur warnung allen Menschen. Cum Gratia & Privilegio. Nachdruck so zu Emden bey Wilhelm Galiars gedruckt ist worden.

o. O. u. J. (1571). 4 Bl. 4. — In Zürich.

390. Sendtschreyben vnd warhaffte zeytungen. Von auffgang vnd erweiterung des Christenthumbs, bey den Hayden inn der newen welt: Auch von veruolgung vnnd hailigkait, der Gaistlichen Apostolischen Vorsteher daselbs, so ers- dises jar, auß den Orientischen Indien kommen, vnd jetz-

inn teutsche spraach tranßferiert worden. Durch D. Philipp Dobereiner von Türschenreut. Mit Kay. freyhait nit nachzudrucken. Anno M. D. LXXI. Am Ende: Gedruckt zu München, bey Adam Berg. Anno 1571.

14 Bog. 8. (letztes Bl. leer). Titel roth u. schwarz gedruckt. Des Münchner Canonicus Dobereiner Widmung an Wolffg. And. Räm, Probst u. Domherrn zu Augsburg. — In Frauenfeld u. Freiburg i. Br.

M. D. LXXII.

391. Newe Zeittung, Wie die Ritter Santt Johansen Ordens zu Malta, dem Türckischen Keiser Selymus, auff wasser vnd Landt, grosser abbruch vnd schaden, inn behendigung etlicher Galleen vnnd zerstörung seiner neuwen Schiffrüstung, so er wider die Christenheit fürgenommen, in disem M. D. Lxxij. Jar, zu außgang deß Aprellens, zugefügt haben. Am Ende: Getruckt zu Basel, in Sanct Johan·es Vorstatt, bey Samuel Apiario. M. D. LXXII.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

392. Zeittung vnd Bericht: Was sich inn disem ablauffenden 1572. Jar, zwischen der Christlichen Bundsverwandten vnd Türckischen Armada, auff dem Meer vnd zu Landt verloffen vnd zugetragen hat. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Michael Manger.

o. J. (1572). 7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

393. Newe Zeittung Wie sich ein fürnemer Herr auß Cypern der Insel vernemen lest, so man jm solches volck wie hernach verzeichnet schicke· wurde, wolte bey verlierung seiner Land vn· Leut de· Türcke·, nit allein auß der·Inseln, sondern auch auß Constantinopel vnd seiner gantzen Keyserthumb vertriben. Getruckt durch Wilhelm Berck von Cöln.

o. J. (Frankfurt a. M. 1572). Schmalfolioblatt. Blos Verzeichniß. — In Zürich.

Veränderte Ausgaben:

Newe Zeüttung von dem kunfftigen Pundstag, wie sych ain Fürst auß dem Landt Tirzisch genant, gegen dem Reich erpoten . . 1575.

o. O. 4. — In Berlin.

Newe Zeytung von dem künfftigen Reychstag, Wie sich

ein fürnemer Fürst aus dem Land Terckis gegen dem Reych erbotten hat, so man dises hernach beschriben Volck schicken würde, so wolt er bey verlierung Land vnd leut, dem Türcken gantz wol widerstand thun auch Ofen wieder einnehmen vnd gewinnen . .

o. O. u. J. 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. Geben zu Schenaragacka, nach der vollkom·enlichen Aufferstehung des halbmessige· Kopffs Bachi, aller weintrincker gnediger vn· gebietender Herr u. s. w. — Asher, Cat. 68. no. 2754.

394. Gewisse, warhafftige newe zeitung Von der Augspurgerischen Confessio[illegible] edicanten, new angerichter ainigkait, so d[illegible] eae vnd andere seine Mitverwandten beschl[illegible] ebastianum Haidlauff, der H. Schrifft Licenti[illegible] II. Am Ende: Gedruckt zu München, b[illegible]

34 gez. Bl. 4. Vorred[illegible] Jan. 1572. — In Frauenfeld, Donaueschingen, Mü[illegible]

395. Schreckliche[illegible] he Zeytung. Von dem Vnerhorten, Vnmensch[illegible] lichen mort an den Christen in Franckreich, den[illegible] sti diß lauffenden 72. Jars, zu Paris vergangen, sampt den Namen vnd Anzal der Herren so vmbkommen. Aus dem Frantzösischen zu einem Vorbild Christlicher Verfolgung vnd Antichristischer Blutpracticken in teutsch gebracht. Anno M. D. LXXII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Bern u. Zittau.

Andere Ausgaben:

Schreckliche vnd Betrawerliche Zeytung. Von dem vnerhorten, Vnmenschlichen, vnd grewlichen Mord an den Christen in Franckreich, den 24. Augusti dis lauffenden 72. Jars, zu Paris vergangen: sampt den Namen vnd Anzal der Herren so vmbkomen. Aus dem Frantzösischen zu einem Vorbild Christlicher Verfolgung vnd Antichristischer Blutpracticken in Teutsch gebracht. Anno 1572.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

Schreckliche vnd Betrawerliche Zeytung. Von dem vnerhörten, Vnmenschlichen, vnd grewlichen Mord an den Christen in Franckreich, den 24. Augusti, dis lauffenden 72. Jars,

zu Pariß vergangen, sampt den Namen vnd Anzal der Herren so vmbkomen. Aus dem Frantzö schen zu einem Vorbild Christlicher Verfolgung vn· Anti ristischer Blut-practicken, in Deutsch gebracht. Gedruck n Jar, 1572.

o. O. 4 Bl. 4. Holzsch. auf Titelrückseite. In Zittau.

Schreckliche vnd Betrawerliche Zeitung Von dem vnerhorten, Vnmenschlichen, vnnd grewliche Mordt an den Christen in Franckreich, den 24. Augusti lauffenden 72. Jars zu Paris vergangen: Sampt den Name vnnd Anzal der Herren so vmbkommen. Aus dem Frantzö schen zu einem Vorbild Christlicher Ve ristischer Blut-practicken ins Deutsche D. LXXII.

o. O. 4 Bl. 4. — In

396. Ein erschrec liche Newe zeitung, was sich hat zugetrag . D. LXXII. Jar, den 24. Augusti in Franckreich ..ie der Amiral des Königs aus Franckreich oberst aubtman ermordt vnnd vmbracht ist worden, mi seim Hoffgesind, vnnd sonst vil gewaltige Graffen v en die bey im gewesen sind, Auch ein theil der Bü , vnd was sich mehr sonst zugetragen hat: M. D. Lxxij. Am Ende: Gedruckt zu Erffurt durch M— (abgerissen: Melch. Sachse).

3 Bl. 4. Auf Titel Zierleiste. — In München.

397. Schreckliche vnd Betawerliche Zeitung, von dem Erbärmlichen vnd Erschrockenlichen Blutvergiessen ann den Christen inn Franckreich, den 24. Augusti 1572 zu Pariß vergangen. Getruckt zu Nider Wesel. M. D. LXXII.

7 Bl. 4. Drucker Nic. Geifertsen. — In Zürich u. Ulm.

398. Ein Warhafftige newe Zeitung aus Franckreich. Was sich in diesem 72. Jar, den 29. tag Augusti, auff der Kön: Mayt: von Nauerra Hochtzeit zu Pariss in Franckreich, mit den Cardinalischen vnd des Herrn von Gwisen Volck, zugetragen hat. Welche zu Nacht zwischen Zwölffen vnd ein Vhr, die Ameralischen vberfallen. vnd also bey Nechtlicher weil den Ameral, sampt seinem Ehegemahl vnd den einen Son, zu Todt gestochen haben, vnd biss auff 100. Adels Per-

sonen erstochen, auch sonsten eine grosse anzal vmbkommen, Vnd wie so grosse Auffruhr in der Stadt Pariss, dieselbe Nacht ist gewest, biss an den hellen Tag, Wie dann hernacher Beschrieben stehet. Gedruckt erstlich zu Wesel. 1572.
3 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

399. Newe Zeitung Auß Franckreich. Was sich den vier vnnd zweintzigsten Augusti diß M. D. LXXij Jars, zu Pariß für ein jämmerlicher Mordt vnd Tumult erhaben, Sonderlich an dem Amiral, darab sich menniglichen spiegeln, auch nicht leichtlich vertrawen, vnd was dann für gefahr nun mehr vorhanden betrachten. 1572.
o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

400. Warhafftige Newe zeitung auß dem Niderlandt. In gesangsweiß verfaßt, von dem . . Herrn, Wilhelm Printzen von Vranien, etc. Sampt jhrer F. G. Bruder . . was sich mit jhnen vnd jhrer widerpart dem Hertzog von Alba verloffen vnd zugetragen hat, von dem ersten Juny biß auf den achten tag Augusti, Wie hernach folget, etc. 1572. In Thon, Wie man den Störtzenbecker singt. Getruckt zu Cöln bey Jacob Weiß.
4 Bl. 8. — In Berlin.

401. Newe Zeitung auß Niderland. Warhafftige Beschreibung vnd Summarische erzelung der fürnem'sten handlungen, alles deß so mit Schlagen, Stett vnnd Schiff eroberung, seither dem ersten tag Aprilis, biß auff den ersten Junij, zwischen dem Herrn von Lumi, Graff Ludwig von Nassaw, etc. Vnd jhrer widerpart, nemlich, dem Gottlosen Cardinalischen Diener Duc de Alba, vn' seinem anhang, ergangen seind. Alles auß Niderlendischer sprach, Teutschen Lande zu gut, fleissig in hoch Teutsch verfertiget. Gedruckt zu Cölen, bey Jacob Weiß. M. D. LXXII.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Fernere Ausgaben:

New Zeytung auß Niderland. Warhaff[illegible] vnd Summarische erzelung, der fürnemb[illegible] mit Schlagen, Stätt vnnd Schiff erob[illegible]

Aprilis, biß auff den xxviij. May, zwische dem Herrn von Lumi, Graf Ludwig vonn Nassaw, vnnd jr viderpart, nemlich dem Cardinalischen Diener, Duca de a, vnd seinem anhang ergangen ist, in disem, 1572. jar. les auß Niderländischer Sprach, fleissig in hoch Teutsch rferttiget. Getruckt zu Vlm, durch Johann Anthoni Vll.

o. J. (1572). 4 Bl. 4. — In München.

Newe Zeytung auß Niderland. Warhaf e Beschreibung vnd Summarische erzelung, der fürnembste handlungen, so mit Schlagen, Stött vnd Schiff eroberung om Ersten tag Aprilis, biß auff den 28 rrn von Lumy, Graff Ludwig von Nass , Nemlich dem Cardinalischen Diener, inem anhang ergangen ist, inn diesem uß Niderlendischer Sprach, fleissig in ho verfertiget. Getruckt zu Laugingen, durch Ema 1572.

4 Bl. 4. — In Mün

402. Nawe Zeittu dem Abfall, etlicher Euangelischen Sted im Nide sich dem Printz von Vranien ergeben, vnd vnte lein JHEsu Christi geschworen. Andere Newe Zeitung. von der jtzt gehaltenen Schlacht, so Graff Ludwig von Nassaw, vnd Graff Georg von Limme, mit dem Spanischen Kriegsuolck auff der See gethan vnd gehalten hat. Auch von eröberung vnd einnemung etlicher Sted im Niderland. Getruckt zu Straßburg durch Thibolt Berger, wonhafftig in S. Barbel gassen.

o. J. (1572). 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

403. Warhafftige Newe Zeitung, Wie die vnwündliche Stadt Bergen in Henegaw, von Graff Ludwigen von Nassaw, eröbert vnd eingenommen. Item, was grosse Reichthumb vnd Schetz er darinne gefunden, Auch mit welcher künheit vnd vorsichtigkeit, wolgedachter Graff Ludwig, alle des Dux von Alba anschlege vnd Listigkeit vorgekommen, vnd abgewendt. Gedruckt im Jar, 1572.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau u. Nürnberg (Kirchenbibl.), wo letzte 2 Bl. fehlen.

404. Warhafftige newe zeitung, was sich in diesem

1572. Jhare den 17. Sebtemb. in der jtzigen Niederlendischen Kriegsempörung, so mit Schlachten, Scharmützeln, Schlössern, Stedten vnd Schifferöberungen, zwischen dem Printzen von Vranien, Graff Ludwig von Nassaw, dem Graffen von Berge, der Herr von Lumy vnd Ernst von Mandelslo, mit dem Duc de Alba vn· seinem Anhang zugetragen vnd vorlauffen hat, wie denn hernach beschrieben stehet. M. D. LXXij.

o. O. 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

405. Newe Zeitung auß Niderland. Warhafftige Beschreibung vnd demonstration zu Lob vnd Ehren des Durchlauchtigsten vnd Hochgebornen Fürsten Herrn Wilhelm, Printz zu Oranien etc. Item: von dem grewlichen vnerhörten tyrannischen Anschlag vnd furnehmen des zehenden Pfennings. Item, was sich in der Jetziger Niderlandische Kriegsempörung zwischen dem Printzen von Oranien, Graf Ludwig von Nassau, Graff von Bergen vnd Duc de Alba zugetragen vnd verlaufen hat Anno 1572. Getruckt zu Nider Wesel. 1572.

12 Bl. 4. In Reimen. Auf ersten 3 Bl. das Oranienlied. — Vergl. Hagen, Zur polit. Geschichte Deutschlands. S. 295.

Wegen dieser Zeitung wurde der Drucker Nicolaus Geifertsen im April 1573 aus Wesel ausgewiesen, s. Bulletin du bibliophile belge 1862. p. 422.

406. Neuwe zeitung auß Niderland. Kurtze vn· warhafftige beschreibung, deß jetzigen zugs in das Niderland was sich . . zugetragen hat, biß auf den ersten Augusti . . . Im thon, wie man das Lied auß Franckreich singt. Am Ende: Getruckt zu Cöln, bey Wilhelm Bergk. D. M. LXXIII.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Drucker zugleich Verfasser. — In Berlin.

HOert zu jhr lieben Christen leut etc.

M. D. LXXIII.

407. Newe Zeitung, vom Krieg auß dem Niderland. Warhafftige Beschreibung, vnd gründtlicher Bericht von dem Sieg, so Gott der Herr der Statt Harlem inn Holand, in disem 73. Jar, den 14. Jenner erzeigt vnd bewisen hat. Vnd wie die Weiber die Statt Harlem erhalten haben vor dem Duca de Alba. Auch wie der Duca de Alba den xx. Jenner Zütphen eingenommen hat. Alles trewlich vnd fleissig be-

schriben, von Gottfrid von Nassaw, vnd dem Landtrichter Pangratius Pockman zugeschriben, wie volget. Getruckt zu Siegen, durch Salomon Cantzler. M. D. LXXIII.

4 Bl. 4. Der wahre Druckort ist: Bern bei Ben. Ulman u. Vinc. Im Hoff. — In Zürich.

Andere Ausgaben:

Newe Zeitung, von den vier stürmen vor Harlem im Niderlandt. Warhafftige Beschreibung, vnd gründtlicher Bericht von den vier grausammen harter Stürmen, so Duc de Alba vor Harlem in Holand, in diesem 73. Jar, den xxiiij. Jenner vnd xxiij. Mertzen verloren, Haben also die Statt Harlem, mit hilff vnd dapfferem beystand der Weiber, erhalten vnd beschirmet. Auch wie der von Alba den xx. Jenner Zütphen eingenommen hat. Alles trewlich vnd fleissig beschriben, von Gottfrid von Nassaw, vnd dem Landtrichter Pangratius Bockman zugeschrieben, wie volget. Getruckt zu Siegen, durch Salomon Cantzler. M. D. LXXIII.

4 Bl. 4. mit 2 Titelholzsch. Druckort Bern. — In Zürich.

Newe Zeitung, vom Krieg auß dem Niderlandt. Warhafftige Beschreibung, vnd Gründlicher bericht, von dem Sig, so Gott der Herr der Statt Aren in Holand, in disem 73. Jar, den 14. Jenner erzeigt vnd bewisen hat, vnnd wie die Weiber die Statt Aren erhalten haben, vor dem Duca de Alba, auch wie der Duca de Alba den 20. Jenner Zütphen eingenommen hat, Alles trewlich vnd fleissig beschriben, von Gottfrid von Nassaw, vnd dem Landtrichter Panngratius Pockman zu Sige· zugeschribeń wie volgt. Getruckt zu Siegen, durch Salomon Cantzler.

o. J. (1573). 4 Bl. 4. — In Zürich.

Ganz Dasselbe wie das Vorige, nur mit einzelnen veränderten Worten.

408. Newe Zeittung. Warhafftige vnnd Erbärmliche Newe Zeittung, was sich verlauffen vnd zugetragen hat vor Harlem, vnd inn der Statt, von dem Neundten Julij, biß auf den vierundzweintzigsten, auch wie der Duca de Alba die stat eingenom·en hat, auch dem Printzen in die achttausent Man· erschlagen, alle Munitzion, Broviant vnd Geschütz ge-

nom'en, auch wie er nachmals in Harlem an Weib vn' kindern gehandlet hat. Item, Wie auch die Spanier den ersten Augustj ein anlauff für Delff gethon haben, vnd ailff hundert in dem anlauff gebliben darinn der Printz jetziger zeit ligt M. D. LXXiij. Getruckt zu Nidernwesel, bey Johannem Drueß.

o. J. (1573). 4 Bl. 4. — In Zürich u. Ulm.

Andere Ausgaben:

Newe Zeytung. Warhafftigen vnd Erbärmliche Zeittung, was sich verlauffen vnd zugetragen hat vor Harlem vnd in der Statt, von de[illegible], biß auff den vierundzwentzigsten, auch [illegible]e Alba die Statt eingenommen hat, .. M[illegible]uckt zu Niderwesel, bey Johannem Drueß.

4 Bl. 4. — In [illegible]

Newe Zeitung. [illegible] Erbärmliche Newe Zeittung, was sich v[illegible]tragen hat vor Harlem vnnd in der Stadt, [illegible]en Julij, biß auff den vierundzwentzigsten [illegible] Duca de Alba die Stadt eingenommen hat, .. [illegible]druckt zu Niedernwesel, bey Johannem Drueß.

4 Bl. 4. — In München.

409. Eygentliche vnd Warhafftige Neuwe Zeitung, von Harlem in Hollandt, wie sie vonn Hertzog Friderich, des Dux de Alba Sohn belegert worden ist, auch wie er sie nicht in genaden hatt wöllen annemen, wie Ritterlich vnnd trewlich sie sich in der Stadt Jung vnd Alt, Mann vnd Frauwen gewehrt, wie drey gewaltiger stürm er dafür verloren hat. Gedruckt zu Cölln, Anno M.D.LXXIII.

4 Bl. 4. — In Zürich.

410. Eigentliche Zeitung von Harlem, weß gestalt dem Duc de Alba die Stat auff geben ist, eingnommen hat, vnnd was sich seiteher weiters in Hollandt vnnd Seelandt, als nemlich mit der Vestung Ramecken, so der Printz eingenommen, vnd dergleichen mehr zugetragen hat. Auß etlichen Brieffen so newlich von hohen vnd fürtrefflichen Personen auß Harlem, Antorff, vnd der mehr Stedt geschrieben seind, vffs

fleissigst beschrieben worden. Getruckt im ır, M. D. Lxxiij.
o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

411. Newe Zeitung. Eigendtliche d Warhafftige Erzelung, Wie es sich zugetragen zwischen n Princen von Vranien, vnd dem Hertzogen von Alba, e sie sich auff dem Wasser, oder das Haerlemsche Meer, hlagen, desselbigen gleichen auff dem Land, Vnd wie Princen volck durch hülff Gottes das Haerlemsche Meer ervmb frey gemacht. Geschehen den xiiij Aprilis, die jetztlauffenden LXXiij. Jars. Zum an Pferd, Roodevoxkens genant, vnd zw en, von denen von Bommelen seind a chlagen worden, Welches geschehen den t zu Wesel, Im Jar, M. D. LXXIII.
3 Bl. 4. — In Zürich.

412. Gewisse vnd ge Newe Zeytung, von den Schiffen, welche von abgefahren seind, den 17. Aprilis, nach Mittelbur ige zuspeysen, Vnd wie die Albanischen des Printze ein Sum̄a Gelts haben geschickt, das er die S h solt lassen passieren . . Geschehen den XXI. Aprilis Anno M. D. LXXIII. Gedruckt im Jahr M. D. LXXIII.
o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

413. Newe Zeitung. Von dem wunderbaren neuwen, vnnd vor nicht mehr gesehenen Sternen, welcher sich noch auff heutigen tag erzeigt vnd sehen laßt, in disem 1573. Jar den zwentzigsten Januarij, wirt hie auff das aller kürtzest angezeigt vnnd beschriben.
o. O. u. J. (1573). Folioblatt m. Holzsch. (der Stern über einer Berggegend; mehrere Personen). — In Zürich.

414. Newe Zeitung. Vnd warhafftige Erschreckliche Geschicht, von dem grawsamen Wassergutẞ, so geschehen ist inn dem Land zu Meissen vnnd Böhemen . . in disem 73. Jar . . Inn Gesangs weiß gestellet . . Am Ende: Gedruckt zu Schweinfurt, bey Valentin Kröner.
o. J. (1573). 4 Bl. 8. — In Berlin.

415. Newe Zeitung. Anno M. D. LXXII. den zwey vnnd zwentzigsten Decembris, ist diß erschrockenlich wunderzeichen an dem Himmel, zu nacht vmb neun vnd zehen vhr, zu Schärmengy jhm Rossenfelder thal, ein meil wegs von Beffort, in Wigelis Kienbergers hauß . . gesehen worden . . Am Ende: Getruckt durch Wilhelm Berck, von Cöllen wonhafft zu Franckfurt am Mayn.

o. J. (1573). Folioblatt m. Holzsch. 5 Strophen, deren Verfasser Berck ist. — In Zürich.

Wach auff wach auff, du Teütsches land
Du hast genug [illegible]

416. Ein Warhaff[illegible]liche Neuwe Zeytung, von einem Jungen Ges[illegible]in Junge Tochter erbermlich vmbgebracht h[illegible]nreyt, in disem 1573 Jar den 6. Jeneris.

o. O. u. J. (1573). F[illegible]h. 106 Verszeilen. — In Zürich.

Dise Ersc[illegible]
So vber [illegible]tc.

Ano[illegible]

Ein warhafftige erbärml[illegible] Zeitung, von einem jungen Gesellen . .

o. O. u. J. (1573). Folioblatt mit anderem Holzschnitt. — In Zürich.

Warhafftige Geschicht, so beschehen ist zu Dirschenreidt . . Das ein junger Gesell . . Am Ende: Getruckt zum Hoff, bey Mattheus Pfeilschmidt. 1573.

Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.

417. Newe Zeittung. Von dreyen Gebrüdern, welliche zu Newhauß in ein Wirtshauß sein kom̄en, vnd sich angezeigt, wie sie seind die Theurung, Krieg vnd Pestelentz . . Im thon, Kompt her zu mir. Getruckt zu Eger, durch Hans Burger.

o. J. (1573). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Ach Herr Got in dem hochsten thron etc.

Veränderte Ausgabe:

Newe Zeittung: Vnd Wahrhaffte Geschicht, von dreyen Jungfrawen, welche zu Commataw im Land zu Behem, in ein Wirtshauß seind kommen, vnd angezeigt, Krieg, Pesti-

lentz, Teurung, Auch vil andere laster mel in Gesangsweis gestelt, wie jhr hernach hören werdet. Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Son, etc. Am nde: Erstlich druckt zum Hof, Nachgedruckt, durch Val Kröner.

o. J. (Schweinfurt 1574). 4 Bl. 8. m. Tite zsch. 21 Str. — In Berlin.

O Herr Gott in dem höchsten Thron

418. Ein warhafftige newe Zeitung, n den Auffrührischen Bauren, welche sich wider jhren andts Fürsten, Ertzhertzog Carel auff … loch widerumb durch die genade Gotte … dann hernach folgt, allen Christlicher … nem Exempel in gesangs weiß verfast. … an den Störtzenbecher singt, oder es g… er Summer daher. Anno D. 1573. Jar. Am E… t zu Saltzburg bey Christoff Elbach.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort zu jhr C… seid still etc.

419. Zeittung au… ich. Das ist Grundtliche beschreibung vnd anzeigung, der langen Belägerung der Statt Roschel, was sich vor vnd in der Belägerung, inn vnd ausser halb der Statt begeben vnnd zugetragen. Auch von dem grausamen vnd erschrockenlichen Hunger vnd Sterbent, so die Belägerten außgestanden haben. Auß dem Frantzösischen Exemplar ins Teutsch gebracht.

o. O. u. J. (1573). 4 Bl. 8. In Reimen. — In Zürich.

Hoert zu jhr Christen alle etc.

420. Newe Zeitung von der belegerung der Stadt Harlem im Hollandt vnd was da für Stürme Scharmützel geschehen . . Im Thon: Es ist das Heyl vns kommen her. Ein ander schön Lied von der Schlacht für Rossel in Franckreich 1573. Cöln, Hans Wildt.

o. J. (1573). 8.

421. Newe Zeittung. Vnd warhafftige Geschicht von dem scharmitzel, so sich begeben hat, den xx. Julij, vor Harlem, wie 8000. mann gebliben sein auff deß Printzen seiten, vn

wie hernachmals des Duca de Alba son, die stat eingenom en hat . . Im Thon, Lobt Got jr Frommen Christen.

o. O. (Wesel, Joh. Drueß). 1573. 8 Bl. 8. — In Zürich.

Ach Got was soll ich singe etc.

M. D. LXXIV.

422. Wahre Newe zeytung, Der weytberümpten Stadt Middelburg in Seelandt, so anno 73. belegert vnd hernach anno 74. den 19. Februarij . . ingenommen, wie im folgenden Text bemelt wirdt.

o. O. u. J. (1574). Folioblatt m. Holzsch. Gedicht. — In Zürich.

Wie nun der Printz ein zeitlang etc.

Die erste Ausgabe erschien unter dem Titel:

Wahre abmahlung, Der weytberümpten Stadt Middelburg in Seelandt, so Anno, 73. belegert, vnd hernach anno, 74. den 19. Februarij durch den Hochgebornen Fürsten, vnd Herrn, Herrn Wilhelm Printz zu Vranien, Graffe zu Nassaw, etc. eingenommen, wie im folgenden Text bemelt.

o. O. u. J. (1574). Folioblatt mit anderem Holzschnitt. 195 Verszeilen, unterzeichnet: C. J. P. W. — In Zürich.

Wie nun der Printz ein zeitlang,
Vertrieben war in grossem zwang etc.

423. Newe Zeitung auß Niderland. Kurtze beschreibung der fürnembsten Hendel, so sich zugetragen vnd verlauffen mit der mechtigen vnd reichen Stadt Mittelburg, Armuyen, sampt der Insulen vnd Landschafft, genant Walckeren. Wie Gott der Allmechtig, zu gemeiner wolfart, dieselbigen in handen des Princen von Vranien gegeben, vnd den Sieg verliehen. Item von der siegreichen Schlacht vnd vberwindung, geschehen auff der See, darinn der Ammeral, Graf von Bossu, gefangen. Auch von der belegerung der Stadt Alckmar, vnd wie Duc Dalb darvon geschlagen, vnd entweichen müssen. Hierin ist auch kürtzlich angezeigt, das grewliche toben, wüten, vnd blutvergiessen, so in Harlem begangen. Sampt angehengter erzelung von dem wolgebornen Herrn, Ludwig Graf von Nassaw, vnd dieser jetzigen der Stadt Mastricht, Belegerung. Gedruckt im Jar vnsers Herren, 1574.

o. O. 12 Bl. 4. — In Zürich.

424. Newe Zeitung auß Middelburg, Warhaffte Beschreibung der weitberümpten statt Middelburg in Seelandt Belägerung, auch der selben eroberung den xix. Hornung diß 1574. Jars, Durch den Hochgebornen Fürsten vnnd Herren, Herrn Wilhelm Printz zu Vranien, Graff zu Nassaw, etc. eingenommen, wie es dann der leng nach beschrieben volgt. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt, 1574.

4 Bl. 4. mit Wilhelms Portrait. — In Zürich (Stadt- u. Kantonsbibl.).

425. Niderlendische Zeitung, Von dem Scharmützel bey Nemwegen auff der Mouckerheyde vnd vor Bommel geschehen, auch von der belägerung der Statt Leyden, was sich alda zugetragen vnd disen Som̃er verlauffen hab, von dem achten tag Aprilis an biß auff den letsten Augusti, alles durch Don Ludovicus Gubernator in dem Niderlandt verhandelt. 1574.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

426. Newe Zeitung auß Niderlandt. Kurtze beschreibung der fürnembsten Hendel, so sich zugetragen vnd verlauffen haben, der Siegreichen Schlacht vnd vberwindung, beschehen auff dem Meer, darinn der Amiral Graff von Bossu gefangen. Item von Belägerung der Statt Alckmar vnnd Harlem, auch der jetzt belägerten Statt Mastrich, etc. 1574. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt, 1574.

8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

427. Grundlicher Warhafftiger Bericht vnd zeytung, von dem Todt Caroli des neundten Königs in Franckreich, so beschehen ist an dem Heyligen Pfingstag, im Jar 1574. Darneben auch gemelt etliche verloffne Kriegs sachen, so sich bißher verloffen haben, sampt anderen zufellen inn Franckreich. M. D. LXXIIII.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

428. Zeitung wie der Türck die Vestung Goleta, dergleichen die newe Vestung, beyde bei Thunis in Africa belägert, gestürmt vnd erobert Anno 1574. Nürnberg. 1574.

4. — Butsch, Cat. 34. S. 96.

429. Newe Zeitung von einem Kindlein, so im Land

zu Franken 8 Wochen vor der Geburt im Mutterleib geweinet hat. 1574.

o. O. 4. — Butsch, Cat. 34. S. 105.

430. Newe Zeitung Von der statt Roschell vnd derer Belägerung, wie sie sich inn derselben, vnnd darnach als sie mit verrhäterey solt vberfallen werden, gehalten, auch wie sie gewarnet, vnnd endtlich wie die verrhäter gerichtet sind worden, wirt alles der lenge nach klärlich vnnd warhafftig angezeiget, etc. Jetzt newlich auß Frantzösischer vnd Lateinischer sprach in vnsere gemeine Teutsche sprach verdolmetschet. Getruckt zu Vrsel bey Niclauß Heinrich. M. D. LXXIIII.

14 Bl. 4. — In Zürich.

M. D. LXXV.

431. Warhafftige Nye Zeitung, Von dem bedrechlichen vnnd falschen Anschlag der Fridhandlung zwisschen Lodowicus Recullus, Gubernatorn von Meylanen, vnd Wilhelmus von Nassaw, Printzen von Vranien, Gescheen in diesem 1575. Jar, in der Stadt Breda in Brabant gelegen. Gesanges wyse gestelt, Im Thon von dem Linden Schmidt. Erstlich gedruckt zu Delfft in Holland.

o. J. (1575). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Wolt jr hören ein nyes gedicht
Was nyelick ergangen ist etc.

432. Ein Wunderläßliche Zeitung von einem Newen Propheten, so newlicher zeit zu Einsidelen, zwischen dem Gugelkam vnd Gallencock ist erstanden, vnd rüffet vnd schreiet in allen Landen, in diser letzsten zeit, vnd hartem schlaff, zu erweckung der gemüter zuhören vnd zulehren. Am Ende: Getruckt zu Newthoren, am kleinen Federmarck.

o. J. (Straßburg bei B. Jobin 1575). Folioblatt mit kleinem Holzschnitt (ein krähender Hahn mit 3 Hühnern). — In Zürich.

Die größere erste Hälfte in Prosa, dann 34 Verszeilen, beides von Joh. Fischart; letztere abgedruckt in »Neue Original-Poesien von Joh. Fischart«. Hrsg. von E. Weller. Halle. 1854. S. 82 und in Joh. Fischarts sämmtl. Dichtungen hrsg. von H. Kurz III. S. 381.

433. Gewisse vnd warhafftige Newe zeittung, Von einem

Wunderseltzamen Propheten, so in Bootien mit grosser Authoritet, vnd besonderm ansehen auffgestanden, vnd zukünfftige ding propheceyet: Newlich aus Vtopien in Deutschland ankommen, vnd sich jetzunder in diesem Jahr mercklichen wird vernemen lassen. 1575. Am Ende: Gedruckt in der weitberümpten Stadt Vtopia, aus der Landschafft Bootia.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf 3. u. 6. Seite Vignetten. — Im Germ. Museum.

434. Gewiese Newe Zeyttung. Von der Newen, vorhin vnerhorten Hällischen Inquisition, vnnd trübseligen zustand der Kirchen zu Manßfeld. 1575.

o. O. 11 Bl. 4. — In München.

435. Newe Zeitung, Den friede· in Franckreich betreffend, auch was sich sonst ferners zugetragen vnd verloffen hat, von dem fünffte· tag Aprillens an biß auff dise zeit, alles fleissig vnnd warhafftig beschrieben. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. M. D. LXXV.

4 Bl. 4. — In Zürich.

436. Newe Zeitungen auß Franckreich. Erklärung vnd Protestation Henrichen von Montmorancy Herren zu Dampuille, Marschallen inn Franckreich, Regenten vnd Generaln Leutenanten für den König inn Languedocken, von wegen des Kriegs, so er jetziger zeit wider den König in der Politischen nammen führt. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. M. D. LXXV.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, München u. Tübingen.

437. Newe zeittung Vnnd gründtliche Beschreibung, Von des Türckischen Keysers absterben, vnnd des Newen ankunfft: Wie er inn das Keyserthumb kommen. Item, Seine fünff Brüder durch einen Stummen Stranglieren: Wie sich die Mutter selber erstochen: So hat der Keyser 700. Schaaff, von seines Vatters Seelen wegen, geopffert. Darnach seinen Waschen vnnd fürnembsten Hoff dienern weit vber hundert tausent Cronen verehrt. Adi den 9. Januario, Anno 1575.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich u. München.

438. Warhaffte vnd gewisse zeitung, auß Constanti-

nopel diß 1575. Jars datirt. Von deß Türckischen Keisers Sultan Selims Todt, vnnd seines Eltesten Sons Sultan Amuraht erwehlung, wie diser das Regiment angefangen, vnnd wie er seine fünff jungen Brüder jämerlichen hat lassen hinrichten, darnach alle Herrn, Obersten vnd Diener, verehret hat, etc. Getruckt zu Franckfurt, bey Niclaß Basse. M. D. LXXV.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. Erlangen.

439. Warhafftige, Newe Zeyttung, so den 18. Martij, in diesem 75. Jar, zu Bramberg im Pintzkaw, ein Meilwegs von Mittersel im Bisthumb Saltzburg, mit einem Pfarrer vnd seiner Köchin zugetragen hat, vnnd wie sie auch hernach vmb Ihre Missethat hingericht worden sind. Getruckt zu Wien in Oesterreich, bey Steffan Creutzer. 1575.

8 Bl. 8. — In Zürich.

440. Wunderbare schröckliche Newe Zeitunge, Von dreien mercklichen Himelszeichen, so in kurtz verruckten tagen zu Eltzach, einem Stätlin nahe am Schwartzwald, auff drei meilen wegs von Freiburg im Breißgew gelege·, mit grosser verwunderung seind gesehen worden, Wie solchs die folgende Bildnis vnd Schrifft eigentlichen ausweisen. Am Ende: Gedruckt zu Strasburg bei Niclaus Faber, in S. Barbaren gassen.

o. J. (1575). Folioblatt mit kleinem Holzschnitt (Männer, die einen Sarg tragen; ein feuriges Schwert, eine Ruthe). — In Zürich.

441. Erschreckliche Newe Zeitung vnd gründliche Beschreibung, von des Türckischen Kaysers Absterben, vnd des Newen ankunfft: Wie er in das Keyserthumb kommen.. Am Ende: Gedruckt zu Prag, bey Michael Peterle, Mit Röm: Kay: May: Freyheit begnadet, in keinerley weis weder gros noch klein zu imitirn noch nachzumachen vnd drucken.

o. J. (1575). Folioblatt m. Holzsch. 66 Verszeilen. — In Zürich.
Da Tausent vnd Fünffhundert Jar,
Auch Siebentzig vnd Vier vorwar etc.

442. Ein erschreckliche vnd nie erhorte newe Zeitung, Van einem Man, der sein eigen Ehefraw, die Schwanger von

Kinde was, verkaufft hat, vnnd in einen Buß geliebert, vnnd an einen Baum gebunden vm zu vermorden.. Gescheen im Stifft von Bremen, Gesanges wieß gestelt. Im Thon, Kumpt her zu mir sprickt Gottes Son.

o. O. u. J. (1575). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort allsamt Fraw vnd Man,
Was ich euch jtzt wil zeigen an etc.

Andere Ausgabe:

Neuwe Zeitung, inn gsangsweiß. Wie ein Mann sein eigen Eeweib, welche g[illegible]kindts ware, den Mörderen verkaufft hat, [illegible] gelifert, daselbst an einen baum gebunde[illegible]n, geschehen im Stifft Bremen, wie jhr [illegible]uckt zu Wien in Oesterreich, bey Steffan [illegible]75.

4 Bl. 8. m. Titelhol[illegible]ich.

443. Ain Bewisse[illegible]itung von ainer Schwangeren Judin zu Binzwa[illegible]meil von Augspurg, welche kurzlich den 12. Decem[illegible]nächstverschinenen 74. Jars, an statt zwaier Kinde[illegible]bhafte Schweinlin oder Färlin gepracht hat. Am [illegible]Zu Strasburg.

o. J. (B. Jobin 1575). Folioblatt m. Holzsch. u. Einfassung. 84 Verszeilen (von Joh. Fisehart). — In Berlin u. im Germ. Museum.

So wunderlich laut die geschicht
Das wa ichs nicht wer wolbericht
Würd ich mich scheuen die zuschreiben etc.

Andere Ausgabe:

Ain gewisse Wunderzeitung von ainer Schwangeren Judin zu Binzwangen, vir meil von Augspurg, welche kurzlich den 12. Decembris, des nächstverschinenen Jars, an statt zwaier Kinder zwai leibhafte Schweinlin oder Färlin gepracht hat. Am Ende: Getruckt zum Hoff, bey Mattheus Pfeilschmid. Anno, M. D. LXXV.

Folioblatt m. Holzsch. u. Einfassung. — In Zürich. Abged. in Joh. Fischarts sämmtl. Dichtungen hrsg. von H. Kurz III. S. 70.

444. Zwo newe Zeitungen: Von einem erschienenen

445. Newe Zeitung, Von schrecklichen Wunderzeichen [illegible], so man am Himmel inn vielen Landen gesehen hat, auff Sanct[illegible]t Michels Abendt, vnd hernach in diesem 1575. Jar. Hiebe[illegible]y wirdt auch angezeigt, Wie der Türckische Tyrann die Statt[illegible]t Hoburg eyngenommen hat . . Im Thon: Wie man den Stür[illegible]tzenbächer singt, etc. Am Ende: Getruckt zu Straßburg, [illegible]g, bey Nicolaus Faber.

o. J. (1575). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

M. D. LXXVI.

446. Warhafftige vnd erschreckliche Newe Zeitung au[illegible] Vngern von der Stadt Temesvar, zu jetziger zeit Türckisch. [illegible]h durch verhengknuß Gottes, gantz in grundt verderbt vn[illegible] versencket ist. Am Ende: Zu Nürnberg, bey Leonhard[illegible]d Plümel, Brieffmaler beim Newen Thor, hinder dem Gulden[illegible] Stern.

o. J. (1576). Folioblatt m. Holzsch. (eine verwüstete Stadt, Her[illegible] beieilende zu Roß und zu Fuß). — In Zürich.

447. Neuwe zeitung, Allerley sachen, so sich von de[illegible] Augstmonat, nechst verschinen Jars, als man zelt, von Christ[illegible]s vnsers Seligmachers geburt, tausend fünffhundert sibentzi[illegible] fünff, biß auff disen lauffenden Monat Aprillens, deß M. D[illegible] LXXVI. jars, allenthalben in Franckreich vnnd Teutschlandt[illegible] zugetragen, warhafftig vnd fleissig verzeichnet, allen lieb[illegible] habern der Historien zu sonderm wolgefallen. M. D. LXXVI[illegible] Am Ende: Getruckt zu Basel, 1576.

12 Bl. 4. mit Heinrichs III. Portrait, 2 Wappen und 2 Münzab[illegible] drücken. — In Zürich u. München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeitung, Allerley sachen so sich von dem Augst[illegible]monat nechst verschinens Jars als man zelt, von Christi vn[illegible]sers Seligmachers geburt, tausend fünffhundert siebentzig fünff[illegible], biß auff disen lauffenden Monat Aprellens des M. D. LXXVI [illegible] jars allenthalben in Franckreich vnd Teutschlanden zuge[illegible]tragen, warhafftig vnd fleissig verzeichnet, allen liebhaber[illegible] der Historien zu sonderem wolgefallen. Am Ende: Ge[illegible]truckt zu Basel, 1576.

14 Bl. 4. m. Titelholzsch. Druck von Sam. Apiarius. — In Nürnberg (Kirchenbibl.) u. Freiburg i. Br.

448. Newe Zeitung. Kurtzer Ausszug etlicher fürnemster Artickel vnd Puncten des Frantzösischen Fridens. Auff den 13. Aprilis beschlossen vnd am 6. Maij im Feldläger bey Villeneue del Roy außgeblasen worden 1576. . Auß dem Frantzösischen trewlich in vnser hoch Teutsche Sprach transferiert im Feld-Läger bey Sens.

o. O. u. J. (1576) 3 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Erlangen.

449. Neuwe Zeitu[illegible] Warhafftige Erklerung, vnd gründtlic[illegible]s sich verlauffen vnd zugetragen in Kr[illegible]hen dem Durchleutigen, vnd Hochgebo[illegible]Herrn, Herrn Casimiro, Pfaltzgraven be[illegible]c. Vnd seinem Anhang, Gegen dem König von F[illegible]m Hertzogen von Gwijse. Auch von der grossen [illegible] vnd Niderlag deß Königs, geschehen in diesem je[illegible]den Jar, 1576. den 2. Februarij. Am Ende: I[illegible]bergesetzt auß dem Frantzösischen in vnser Teut[illegible]ach. Zu Straßburg. Anno M. D. LXXVI.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

450. Eigendtliche warhaffte Zeitung auß Wien, vom 23. Martij dieses 1576. Jars, welcher gestalt der Röm. Keys. Maiest. vnsers allergnedigsten Herren, die Polnische Königliche Waal vberantwort, vnd was sich darunder mit jhrer Keys. Maiest. vnd hinwider der Polnischen Herren verpflichtungen hat zugetragen, wie auch alles auffs stattlichst ergangen. etc. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Martin Lechler. Anno M. D. LXXVI.

4 Bl. 4. — In Zürich.

451. Zeytung Wie die Königliche Persische Botschafft zu Constantinopel Friedswegen ankommen. Dergleichen wie herrlich der Türck sie empfangen, stattlich verehrt, vnd mit grossem Geschencke abgefertigt, Auch wie der jung König in Persia sampt seinem Hoffgesind ist vmbgebracht, Ferner wie der erste Son Ismael auß der gefengnuß geledigt, zum

König erwölt, vnd der Türck die Bottschafft gefenglich wider gen Constantinopel füren lassen, alles in dem verflossenen Monat May, diß 76. Jars geschehen. M. D. LXXVI. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Nicolaum Knorrn.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Zeittung Wie das die Königliche Persische Botschafft zu Constantinopel Friedswegen ankommen. Dergleichen wie herrlich der Türck sie empfangen, statlich Verehrt, vnd mit grossem geschencke abgefertigt, Auch wie der jung König in Persia sampt seinem Hoffgesind ist vmbgebracht, Ferner wie der erste Son Ismael auß der gefengnus geledigt, zum König erwölt, vnd der Türck die Botschafft gefengklich wider gen Constantinopel führen lassen, alles in dem verfloßnen Monat May, diß 76. Jars geschehen. Erstlich zu Nürmberg Gedruckt, Im 1576. Jar.

4 Bl. 4. — In München.

452. Warhaffte Neuwe Zeitung Welcher massen die Römische Kais. Mt. vnser Allergnedigster Herr, von den Polnischen Abgesandten in Wien zu einem König in Polen declarirt vnd außgeschryen worden: Was auch die Türckische Bottschafft vor beschehener Wahl daselbsten geworben vnd angebracht: Folgends, wie der GroßFürst auß der Moscaw die an jnen abgesandte Türckische Legation, tractirt vnd gehalten: Letzlich was Bäpstliche heiligkeit, vnd der Großfürst auß der Moscaw, auch andere Fürsten vnd Herrn, höchst gedachter Röm. Kais. Maiest. für Steur vnd Hülff wider jre Feind zugesagt. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, M. D. LXXVI. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Georg Raben. M. D. LXXVI.

6 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

453. Warhaffte newe Zeitung, auff dem Reichßtag zu Regenspurg behandelt vnd fürgebracht, nemlich wie der Türck in Crabaten widerumb einen einfall gethan, vnd etliche Schlösser vnd Flecken eingenommen. Wie auch des Moscowiters Gesandten alda ankommen, vnd was sie fürgebracht . . Gedruckt

zu Cöln, auff S. Marcellenstraß bei Daniel Ewald. 1576.

4. — In Petersburg. Bulletin du bibliophile. Paris. 1859. p. 35.

Andere Ausgabe:

Warhaffte newe Zeitung welchermassen die Römische Keys. Maj. von den Polnischen Abgesandten in Wien zu einem König in Polen declarirt.. Folgends, wie der Groß Fürst aus der Moscaw die an jnen abgesandte Türckische Legation tractirt vnd gehalten .. Leipzig. 1576.

4. — Friedlaender, Collection. 1859. no. 590.

454. Warhafftige. Vnd Erbermliche Zeitung, von dem Vnmenschlichen vnnd gantz grewlichen Mord, Brandt, Plündern, Auch vnerhörtem Frawenschenden vnd bekrefftigungen, so die von Antorff den 4. Nouembris, in diesem M. D. Lxxvj. Jar, von den Spaniern gar erbermlich erlitten haben. Auß dem Frantzösischen trewlich vbergesetzt. Am Ende: Gedruckt zu Cölln, durch Nicolaum Schreiber auff dem Katzenbach.

o. J. (1576). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgaben:

Warhafftige Vnd Erbermliche Zeittung, von dem Vnmenschlichen vnd gantz grewlichen Mord, Brand, Plündern, Auch vnerhörtem Frawenschenden vnd bekrefftigungen, so die von Antorff den 4. Nouembris, in diesem 1576. Jar, von den Spaniern gar erbermlich erlitten haben. Auß dem Frantzösischen trewlich vbergesetzt. Am Ende: Gedruckt zu Schweinfurt, durch Valentin Kröner.

o. J. (1576). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Warhafftige Vnd Erbermliche Zeitung, von dem Vnmenschlichen vn gantz grewlim Mordt, Brandt, Plundern, Auch vnerhortem Frawenschenden vnnd bekrefftigungen, so die von Antorff den iiij. Nouembris, in diesem M. D. Lxxvj. Jahr, von den Spanier gar erbermlich erlitten haben. Auß dem Frantzosischen trewlich vbergesetz. 1576. Am Ende: Gedruck zu Cöll, durch Niclaus Schreiber auff dem Katzenbauch.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Scheint mir Jobinscher Druck. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

455. Klegliche, jemmerliche, vnd warhafftige Zeittung von der Einnehmung vnd plünderung der weit vnd hochberümbten Stadt Antorff, im Hertzogthumb Brabandt gelegen, Vnd was sich von dem 2. Nouembris, bis auff den 16. Tag allenthalben zugetragen. Anno, M. D. LXXVI.

o. O. 10 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München. Prutz, Journalismus S. 150.

Andere Ausgabe:

Klegliche, Jemmerliche, vnd warhafftige Zeitung, von der Einnehmung vnd Plünderung der weit vnd hochberümbten Stadt Andtorff, im Hertzogthumb Brabandt gelegen, Vnd was sich von dem andern Nouembris bis auff den sechtzehenden Tag allenthalben zugetragen. Anno M. D. LXXVI.

o. O. 10 Bl. 4. — In Zittau.

456. Zeyttung auß Antdorf vom 11. Nouember was sich in der Spanischen auffrür verloffen hat. 1576.

o. O. 4 Bl. 4. — Maske, Kat. 46. no. 3542.

457. Newe Zeitung aus Niederland. Summarische vnd doch warhafftige Beschreibunge, der grossen Straffe Gottes, so vber Mastrich vnd Antorff mit grosser Verrheterey vnd Blutuergiessen ergangen, . . durch Georg Wendeln von Brück, auß dem Mund, deren die selbst darbey gewesen, in Truck verfertiget, . . Getruck zu Cöllen, Anno 1576.

7 Bl. 4. — P. A. Tiele, Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten. I. 1. p. 19.

458. Newe Zeitung. Auß Niderlandt, was sich aldo zugetragen, auch was für personen gefencklich eingezogen, vnd wie sich die Stend vnd Kriegsvolck vnrhuig halte', auß zweien Sendbrieffen, an einen guten freund geschrieben, Item wie vnnd auch wann der Keiser Maximilianus deß Nam'eus der ander erwölte Römische Keiser, vnnd Johan' Friderich Pfaltzgraff bey Rhyn gestorben, etc. M. D. LXXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

459. Niderlendische Zeittung: Warhaffter Bericht, welcher gestalt sich die auffrürischen Spanier in Seeland, nachdem sie die Stadt Zirckse newlicher zeit eingenom'en vnd

erobert, verhalten, Vnd warumb sie wegen jhrer mißhandlung für Rebellen erklert vnd proclamirt worden. Bericht, außfürung vnd entschuldigung, etlicher Herren inn den Niderlanden, vom Rath vnd Stedten, deren vnbillichen auflagungen, so sie von andern wolten beschuldigt werden. Item, Justification vnd vrsachen der verhafftung etlicher fürnemer Herren vnd hohen Personen, so den 4. Septembris, diß 1576. Jars, in Niderlanden gefencklich sein eingezogen worden.

o. O. u. J. (1576). 4 Bl. 4. — In Zürich u. München.

Andere Ausgabe:

Niderlendische Zeitung: Warhaffter Bericht, wellicher gestalt sich die auffrürischen Spanier in Seeland, nachdem sie die Stad Zircksee newlicher zeit eingenommen vnd erobert, verhalten, . .

o. O. u. J. (1576). 4. — Wallishausser, Antiq. Kat. II. p. 148.

460. Newezeitung. Vnd ware geschicht, dieses 76 Jars geschehen im Breißgaw, wie man da in etlichen Stätten vnd Flecken, in die 55 vnhulden gefangen vnd verbrent hat. Im Thon. Kompt her zu mir. 1576.

o. O. 4 Bl. 8. Als Verfasser nennt sich Hans Cudius. — In Zürich.

O Gott wie sol ich heben an
Das ich allhie erzelen kan etc.

461. Newe Zeittung, Vnd wahre Geschicht, dises 76 Jars geschehen im Breißgaw, wie man da in etlichen Stätten vn· Flecken, inn die 136 Vnholden gefangen, vn· verbrendt hat.

o. O. u. J. (1576). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort zu jr Frawen vnd jr man·,
Was ich jetzund will heben an etc.

462. Newe Zeittung vnd ordentlicher Bericht aller Kriegshandlung vnd vertrag in Frankreich, so sich zwischen Herrn Herzog Hannß Casimirn, Pfaltzgraffe bey Rhein . . sampt dem Fürsten vnd Prinzen von Conde . . zugetragen hat, den 14. May, diß jez lauffenden 1576. Jar. In gesangweiß gestelt durch Hans Hoffer von Newen Mark. 1576.

o. O. 8. — In Berlin.

M. D. LXXVII.

463. Newe Zeitung, Von der Plünderu͞g der weitberümbten Statt Antdorff betreffend, den 2. Nouembris, 1576. gar eigentlich beschriben. M. D. LXXVII. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt, im jar nach der Geburt Jesu Christi, 1577.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

464. Klägliche Zeitung Auß Antorff, von der verwüstung mit Brandt, Raub, Mordt vnd plünderung der Statt Antorff, so von Spaniern vnd jhrem anhang jämerliche͞ volbracht worden, den dritten tag Wintermonats, in disem 1576. jars, auch was für personen gefengklich eingezogen, vnd wie der Graf von Eberstein vmbkom͞en, etc. Getruckt zu Cöln, bey Niclaus Schreyber. M. D. LXXVII.

6 Bl. 4. — In Zürich u. im Germ. Museum.

465. Antorfische Zeitung. Grüntliche vnd kurze Beschreibung der Vrsachen der Niderländischen Empörungen: Vnd des greulichen Vberfalls, Schadens, Prand, Raub vnd Mords, der Hispanischen Rebellen, zu Antorf den 4. Novembris, Anno 1.5.7.6. neulich, geübet, Samt andern daran hangenden Zeitungen, Von Mastricht, Holland, Seland, Gellern, etc. Folgends Warhafte verzaichnus der Puncten vnd Articuln in der Fridshandlung zwischen den͘ Allgemainen Ständen der Niderlanden, vn͞ dem Prinzen von Vranien, auch den Holländischen, Seländischen, vnd Bommelischen Ständen, sampt deren Bundsgenossen, accordirt, aufgericht vnd publicirt inn Brüssel, den 8. Novembris, eben gedachtes Jars. Alles aus Französischen Copien treulich verteutschet. Bei Bernhart Jobin, Anno 1.5.77.

8 Bl. 4. — In Zürich u. München.

466. Neuwe Zeytung. Von den gewaltigen auß zug, der mutwilligen Spaniern, vn͞ frembden gesten, auß dem Niderlandt, nach gemachter frieden, wie vnnd auff welche zeyt, sie Neüwlich nach dem sie sich zu Mastricht versamleten, mit grosser macht von danne͞ gescheiden, den weg auff Italien genommen, auch wie starck vnd mechtig sie mitt

ihre wehren, vnd waffen, sampt den Trossen, Huren vnd Buben, auch gestolene güter auff dem wege sich gerustet, den 28. vnd 29. April. 1577. Auch wie man den Don Johan de Austria zu Brüssel empfangen, mit grosser triumpff vnd köstlickheyt, deß gleychen was letzlich zu Dantzick zwischen den König auß Polen geschehen, mir alles durch einen guten freündt zu geschriben. Dat. den 6. Mey. Getruckt zu Cöllen bey Felix Rößlin, in der schmerstrassen. 1577.
4 Bl. 4. — In Zürich.

467. WArhafftige [illegible] Newe Zeyttungen, So jetzt dises lauffende[illegible] Augustj, deßgleichen den 21. Septembr[illegible], sich in Antorff, mit zerschlaiffung deß [illegible]nge, vnd andern Niderlendischen Stend[illegible] weitters derselben Landen, laut etlicher [illegible]chreiben, so fürnemlich einer hohen person, was [illegible] eraignen möchte, schrifftlich vertraut, Letstliche[illegible] auch hierin vermeldet, was sich in kurtzen zeytten [illegible]berg in Preussen vnd Preßla, deßgleichen Dantzig v[illegible] zugetragen, Alles in kürtz zusamen verfasset, vnd [illegible] gegeben, durch Bernhart Mayer, von Augspurg. 1577. Zu Ehren, Den Erbaren, Fürsichtigen, vnd Weysen Herren, Burgermeistern vnd Rathe der Statt Erlangen, etc. Meinen Günstigen lieben Herren. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt. 1577.
4 Bl. 4. — In München.

Neue Ausgaben:

Newe Zeyttung, Warhafftige vnd gründliche Beschreibung, So jetzt dises lauffenden 1577. Jars, den 24. Augusti, deßgleichen den 21. Septembris, vnd 12. Octobris, sich in Antorff, mit zerschlaiffung deß Castells oder Vestunge, vnd andern Niderlendischen Stenden verloffen, . . M. D. LXXVII. Am Ende: Erstlich, Gedruckt zu Franckfurt.
4 Bl. 4. m. Titelvign. — In München.

Newe Zeytung, Warhafftige vnd gründliche Beschreibung, So jetzt dises lauffenden 1577. Jars, den 24. Augusti, Deßgleichen den 21. Septembris, vnd den 12. Octobris, sich in Andorff mit zerschlaiffung des Castells oder Vestunge, vnd

andern Niderlendischen Ständen verloffen, . . M. D. LXXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelvign. — In München.

Newe Zeytung, Warhafftige vnd gründliche Beschreibung, So jetzt dises lauffenden 1577. Jars, den 24. Augusti, desgleichen den 21. Septembris, vnd 12. Octobris, sich in Antdorff, mit zerschlaiffung des Castells oder Vestunge, vnd andern Niderlendischen Ständen verloffen, . . M. D. LXXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse Vign. — In München.

468. Warhafftige vnd eigentliche Newe Zeittung, aus der hoch vnd weit' [illegible] 't Dantzigk, Wie sichs mit jhnen, vnd den [illegible] eben Bürgen, vorlauffen vnd zugetragen. [illegible] in die Fünfftzehen Hundert Mann erleget, [illegible] grosser Stück genommen haben, Welches den [illegible] en ist, dieses 77. Jharß, wie weiter Bericht [illegible] gedruckt zu Dantzigk, bey Jacobo Rhodo,

4 Bl. 4. m. Titell [illegible]

469. Franckre [illegible] Von Schriftlichen vnd Mündtlichen Handelun [illegible]: Mai: inn Frankreich, durch die deputirte Abg [illegible] wegen vnd inn Namen des Durchleuchtigen Fürsten vnd Herrn Hörzogen Johan Casimirn, Pfalzgrafen bei Rein etc. vn' der Obersten, Rittmaister, Hauptleut, vnd anderer aller, die Seinen F. G. inn nächstergangenem Zug in' Frankreich beigewonet vnd zugetan gewesen: dises laufende M. D. LXXVII. Jar, jrer zalung vnd anderer Werbung halben vorgangen. Alles getreulich aus Französisch vnd Latinischen Copien verteutschet. M. D. LXXVII.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 3 Bog. 8. m. Titelwappen. — In Zürich u. München.

470. Die Neulichste Frankreichische Zeitungen: Innhaltend: I. Die Apologie, oder Ehr-Rettung der Reformirten Kirchen inn Frankreich, auf des Königlichen Gesanten, Herrn von Villequiers fürgeben, bei den Durchleuchtigsten Fürsten inn Teutschland beschehen. Daraus heutiger Französischer Krigs-empörung verursachung klärlich zuuernemmen. II. Demnach wie des Königs Bruder die Stät Charite vnd Lissoire

hat eingenom̄en, vnd was darauf für Schlachten zu baiden thailen erfolgt. III. Kurze verzaichnus der neulich Niderländischen Händel mit Antorf vnd Namurk verloffen. Alles aus dem Latinischen vnd Französischen verteutschet. M. D. LXXVII.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 14 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Zürich, München u. Nürnberg.

471. Zeittung auß Vngern, von dem vnversehnen einfall der Türcken zu Sixo beschehen, am tag Martini, diß 77. jars, auch welcher gestalt sie von den vnsern widerumb abgewiesen worden sein. Am Ende: Zu Nürmberg, bey Georg Macken beym Sonnen Bad.

o. J. (1577). Folioblatt m. Holzsch. (zum Angriff auf ein Dorf heransprengende Türcken). Der Text auf gelbem Papier. — In Zürich.

472. Newe Zeytung. Warhafftige vnnd Erbermbliche Beschreibung auß Vngern, von dem vnuersehenen Einfall der Türcken, zu Sixo beschehen, am tag Martini dises 1577. Jars, Auch widerumb von den vnsern in die Flucht geschlagen, vnd in die 160. Namhafftige Türcken gefangen genommen. Ein newer Prophet, So sich jetzundt in der Graffschafft Henneberg sehen lest, Aber seiner Geburt vnd Ankunfft ist er auß Gallia. Schreiet tag vnd nacht vber die böse Welt, Vnd vil tausent Menschen geben jm zeugnuß, das seine Propheceyung in vilen dingen warhafftig sey. M. D. LXXVII.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

473. Newe Zeytung. Warhafftige, Erbermliche vnd klägliche Beschreibung vnd Bericht, einer fürnemen Personen, von der grewlichen Tyranney des Moscowiters, auß Riga geschriben, den 30. Augusti, im Jar M. D. LXXVII. Gedruckt zu Dantzge.

4 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse Vignetten. — In München.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige, erbärmliche vnd klägliche Zeitung vnnd Bericht, einer fürnemen Personen, vonn der grewlichen Tyranney des Moscowiters, auß Riga geschrib̃en, den 30. Au-

gusti, im Jar, M. D. LXXVII. Gedruckt zu Augspurg, durch Michael Manger.

o. J. (1577). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Erstürmung). — In Zürich, Luzern (Bürgerbibl.) u. München.

Warhafftige, Erbärmliche vnd Klägliche Zeitung vn Bericht, einer fürnemen Personen, von der grewlichen Tyranney des Muscowiters, auß Riga geschrieben, den xxx. Augusti, im 1577. Jar. Gedruckt zu Rostock durch Jacobum Lucium M. D. LXXVIII.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Portrait eines Moscowiters). — In Zürich.

474. NEwe Z[illegible] New erfundnen Inseln, wie daselbst grosse [illegible] Erdbidem geschehen, im Jar nach der Gebu[illegible] vnd Seligmachers Jesu Christj M. D. LXXvj[illegible] monats. M. D. LXXVII.

o. O. 4 Bl. 4. — [illegible]n.

475. Neue ze[illegible] Cometen, So jetzt im Nouember dises ain[illegible]undert Syben vnd Sybentzigk Jars erschi[illegible]reibung der bedeüttung desselbigen. Am End[illegible] zu Landßhuet, durch Martinus Apianus.

o. J. (1577). 2 Bl. 4. mit elendem Titelholzsch. Ebenso schlechter Druck. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung von dem Cometen, So jetzt im Nouember dises 1577. Jars erschinen, vnd beschreibung der bedeütung desselbigen. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor, vnd bey Hanns Schultes Brieffmaler vnd Formschneyder zufinden.

o. J. (1577). Folioblatt m. Holzsch. (Comet, darunter eine Stadt). — In Zürich.

476. Newe Zeyttung Einer Erbärmblichen vnnd kläglichen Geschicht so sich begeben hat im Vngerland an der Vestung Canisi, welchs auß verhengniß Gottes durch ein Wetter vom Himel ist angezündt worden . . den 24. Martij dises 77. Jars . . Gedruckt zu Vlmitz, bey Hans Günther.

o. J. (1577). 4 Bl. 8. Lied. — In Berlin.

477. Ein schreckliche warhafftige newe Zeitung, was sich mit dem Steffani Wayda vor Dantzga im land zu Preussen hat zugetragen. Im Thon, Wie der Graff von Rom. Getruckt zu Vlm, durch Johann Anthoni Vlhart. 1577.

4 Bl. 8. Von Joh. Hager Burger zu Hamburg. — In Zürich.

Ach Gott ich möcht wol singen,
So ficht mich trauren an etc.

478. Erbärmliche Newe Zeitung Auß Antorff, was sich mit den Spaniern alda verloffen, vnd zugetragen hat, auch was für personen sind vmbkommen vnd gefengklich sind·eingezogen worden . . alle[illegible]ngsweiß verfasset. Im Thon, Wie man de[illegible]gt. Getruckt zu Vlm, durch Johann An[illegible]

4 Bl. 8. — In Zürich [illegible]).

Was wöllen w[illegible]
Ach Gott in d[illegible] thron etc.

479. Erschräcklic[illegible]itung So sich begeben hat durch verhengknuß Go[illegible]em Dorff Dresche genannt, wie durch ein vngestü[illegible]ter fewr vom Himmel gefallen. . Im thon, Hilff [illegible] mir gelinge.

o. O. u. J. (1577). 4 [illegible] Zürich.

Herr Gott thu dich erbarmen etc.

480. Warhafftig vn· erschreckliche newe Zeitung, vnd vor nie erhörete Wundergeburt, welche sich zugetragen hat im Voitland, in einem Dorff, Franckenaw genannt. Im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge. Am Ende: Tübingen. 1577.

3 Bl. 8. m. Titelholzsch. Druck von Alex. Hock. — In Zürich.

481. Warhafftige zeittung, von Peter Nierschen vnnd seiner Gesellschafft, wie sie 440 mordt bekan·t . . Im Thon, Wie man den Stürtzen Bächer singt. Am Ende: Tübingen, Alexander Hock.

o. J. (1577). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Merckt auff was wir singe· wöllen etc.

482. Zeitung von sechs Mordbrennern wie sie in Kramers gestalt . . viel Mordt vnd Brandt begangen. Im Thon: O reicher Gott im Throne mittheil vns deine gnad. Augspurg. 1577. 8.

483. Newe Zeitung, geschehen in der Statt Magdeburg auf Sanct Johan·es Kirchhof von einem Mägdlein von acht Jaren. 1577.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. — Abged. in Scheible's Schaltjahr. IV. S. 365.

Von Gottes grosser Güte etc.

M. D. LXXVIII.

484. Klegliche erbermliche Zeytung, vnd eygentlicher Bericht, ansehenlicher, fürnemer vnd warhaffter Personen, auß Wenden, Riga, vnd andern Lifflendischen orten geschrieben. Darinnen angezeigt [illegible] samkeit vnd Tyranney, vnerhörter Marter, [illegible] ang, der Moscowittische Feind, gegen Adel [illegible] onen, Item Frawen vnd Jungfrewlein, auc [illegible] gen Kindlein, sich erzeiget. . Gedruckt z [illegible] ch Leonhardt Heußler. 1578.

6 Bl. 4. — In Zü [illegible] au u. Petersburg.

485. Neuwe Z [illegible] rhafftige vnd erschröckliche Neuwe zeytun [illegible] ist den 28. tag Marcij, für die Statt Medlinge [illegible] eingenommen hat, Wie er allda zwey Tausent Me[illegible] vmbbracht vnd wegk geführet hat, vnd wie er darnach den zwölfften tag Aprilis von den Windischen vnd Krapadischen Bawren, mit zwölff Tausent Mann geschlagen ist worden, etc. Anno. M. D. LXXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

486. Newezeittung aus der Türckey, wie das der Türckische Keyser seiner Wascha etliche hat richten lassen, zu Constantinopel. Auch wie das der Persianer König dem Türckischen Keyser zwo grosse Schlachten abgewunnen hat, vnd viel Volcks erschlagen. Was sich auch in Brabandt, in kürtz in dem Spanischen Läger zugetragen hat, kürtzlich zu lesen. Vnd was sich in Franckreich durch den Marschal Anuillus widerumb vor Empörung erhoben, Alles in kürtz verfasset. Was auch der König in Hispanien widerumb für eine newe Inquisition angefangen hat, kürtzlich von einem guten Freundt beschrieben. Am Ende: Gedruckt zu Berlin, bey Michael Hentzken. Anno 78.

4 Bl. 4. — In München.

487. Newe zeytung auß Hungeren von Ofen vnd Pesst, geschehen im 1578. Jar.

Folioblatt m. Holzsch. (Feuerregen). Die untere Hälfte abgeschnitten. — In Zürich.

488. Warhafftiger Bericht vnd Newe Zeitung. Von zweien trefflichen Wunderzeichen, deren eins hieniden bey vns Menschen auff Erden geschehen, Freytags vor Septuagesima, den 24. Januarij etc. beschrieben. Durch Laurentium Dresserum Gircauiensem Seniorem, der Christlichen Gemein, In der K. Stad Budissin, im Marggraffthumb ober Lausitz, Euangelischen Prediger. Gedruckt zu Budissin, durch Michael Wolrab. 1578.

14 Bl. 4. Am Schlusse 1 Holzsch. — In Zittau.

489. Schröckliche Newe Zeitung, von dem Wunderzeichen, welches den kurtzverschinenen fünfften deß Christmonats, zu Alttorff inn dem Land Würtemberg ist gesehen worden. Am Ende: Zu Straßburg, bei Bernhart Jobin. M. D. LXXVIII.

Folioblatt m. Holzsch. (rothe u. gelbe Sonne, auf schwarzen Wolken schwarze Reiterhaufen; hinter diesen ein großer Mann). — In Zürich.

490. Newe Zeyttung. Eine erschreckliche Mißgeburt, welche ein Weibsperson mit namen Elisabeth, Meister Thomas Klaubers Ehewirttin, Baders zu Kaubenheim im Franckenlandt, den 20. Julij, dis 78. Jares, an die Welt Geboren hat, etc. Am Ende: Zu Nürnberg bey Matthes Rauch Brieffmaler, in der Judengasse beym Sonnenbadt.

o. J. (1578). Folioblatt mit kleinem Holzsch. (das Kind mit 4 Händen u. 4 Beinen, nach vorn und nach hinten). — In Zürich.

491. Newe Zeytung vnd offentliche Bekanntnuß, Von der wunderbarlichen vnerwarten Bekehrung M. Johan· Lachen, etc. Welcher lange Zeyt in der Religion bey so mancherley Secten zweyffelhafftig gewest ist, vnd weder hinder sich, noch für sich gewüßt, . . Biß er ohn gefähr durch Göttliche Schickung, newlich zu Augspurg durch ein einige Predigt vnnd Büchlein, deß wirdigen Herren, M. Georgen Meckarts, Diener deß Worts daselbsten, im Predig Hauß neben Sanct Vlderich

gäntzlich erleucht, vnnd in der Göttlichen Warheit bestättigt ist worden .. Anno, M. D. LXXVIII. Am Ende: Getruckt zu Laugingen durch Philipp Vlhart.

Titelbl. u. 53 gez. S. 4. — In Augsburg u. München.

492. Newe Zeitung. Conditiones von den Ständen der Niederlanden dem Don Johann de Austria fürgehalten. 1578.

o. O. 4.

493. Warhafftie Zeitu'g, Von der Grossen Schlacht, bey Namen ander Maß geschehen, den 31. Jenner, In diesem 1578. von Don Johan de Austria, vnd Algemeinen Staten des Niederlandes. Gedruckt zu Cöllen Bey Niclaus Schreiber. Am Ende: Gedruckt zu Cöllen, Bey Niclaus Schreiber, Auff dem Katzenbuch.

o. J. (1578). 7 Bl. 4. m. 2 Holzsch. — In Zürich.

Neue Ausgabe:

Zeitung Von der Grossen Schlacht, bei Namen an der Maß geschehen, den 31. Jenner, In diesem 1578. von Don Johan de Austria ... Ein ander .. Zeitung vnd Bericht, etlicher Fürnemen Personen, von der grewlichen Tyranney des Muscowitters, Riga außgeschrieben. Gedruckt zu Cöllen bey Niclaus Schreiber 1578.

4. mit 2 Holzsch. — Calvary u. Co., Januar-Auktion. 1861. no. 653 a.

494. Newe Zeittung auß Niderland, Was sich zwischen den' Stadischen vnnd Spanischen Kriegsvolck vor Romünd, vnd nachmals den Ersten tag Februarij, mit der grossen Schlacht, vor der Statt Naamen, auff der Maß gelegen, zugetragən hat. Darneben was sich seither hin vnd wider inn Braband, Holland vnd anderswoh verlauffen hat, Alles auffs kürtzest in Druck verfasset. Auß Niderländischer Sprach inn hoch Teutsch vbergesetzt, zu Cölln, 1578.

o. O. (Cöln bei Nic. Schreiber). 4 Bl. 4. — In Zürich.

495. Newe Zeitung, Vonn der grossen Feldschlacht, geschehen den Zehenden Monats tag Junij, dieses 1578. Jars, für Löuen im freyen Felde, von dem Wolgebornen Herrn

Graff Günthern von Schwartzburg, vnd Don Johan de Austria, Darinnen Don Johan de Austria Acht Tausent Mann erlegt seind worden, vnd in die flucht geschlagen, Alles fein ordentlich nach einander beschrieben. Durch Christoffel Schleunitz, Feldwebel in Antorff des Graffen von Schwartzburg. Erstlich, Gedruckt zu Cöllen. 1578.

4 Bl. 4. Bericht v. 11. Juni an seinen Schwager Georg Otto, Rathsherrn der Stadt Cöln. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeitung. V[illegible] chlacht, geschehen den Zehenden Monats [illegible] 1578. Jahrs, für Löuen in freyen Felde [illegible] nen Herrn Graff Günthern von Schwart[illegible] ohan de Austria, Darinnen Don Johan [illegible] ausent Man erleget seint worden, vnd in [illegible] eschlagen, Alles fein ordentlich nach einander [illegible] Durch Christoffel Schleunitz, Feldwebel in A[illegible] Graffen von Schwartzburg. Am Ende: Erstlich G[illegible] u Cöllen, bey Niclaus Schreiber auff den Katzenbau[illegible]

4 Bl. 4. — In Rudols[illegible] i. im Serapeum. 1865. p. 306.

496. Neuwe Zeytungen auß Niederlandt. Darinnen Begriffen allerley sachen, so mit Scharmützeln, Schlagen vnd andern dingen, so hin vnd wider verlauffen seind, dieses Jars lxxviij., zwischen dem Stadischen Kriegsvolck, Nemlich, Hertzog Johann Casimirus, Pfaltzgraffe bey Rhein, etc. Graff Johann von Nassauw, etc. Graff Güntern vonn Schwartzburg, vnd Eytel Heinrich von Braunschweig, vnd deren anhang sampt jrer wider part, Don Johan de Austria. Gedruckt im Jar vnsers Herrn, 1578.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

497. Portugalesische Schlacht, Vnd gewisse Zeitung aus Madrill vnd Lisabona, sampt leidigem Fall, dem König aus Portugal den fünfften Augusti dieses lauffenden 1578. jars widerfahren, Darinnen drey Könige, vnd vber zwantzig Tausent streitbarer Mann, one Tros, Schantzgreber, Fuhrleut, vnd andere Personen vmbkommen. Gedruckt zu Leiptzig,

im Jahr M. D. LXXVIII. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig, durch Johannem Beyer. Im jar, 1578.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg.

Neue Ausgaben:

Portugalesische Schlacht, Vnd gewisse Zeittung auß Madrill vnd Lisabona, sampt leydigem Fall, dem König auß Portugall, den 5. Augusti, dises lauffenden 1578. Jars widerfahren, Darinnen drey König, vnd vber zweyntzig tausent streitbarer Mann, one Troß, Schantzgräber, Fuhrleut, vnd andere Personen vm [illegible] ch gedruckt zu Leyptzig. M. D. LXXVIII. A [illegible] ckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler. [illegible] XXVIII.

4 Bl. 4. m. Ti [illegible] ch.

498. Neuwe z [illegible] Newgebornen Antichrist, welcher im Jahr Ta [illegible] rt vnd siebentzig vier zu Babilonia auff der [illegible] eboren, geschrieben auß Maltha. Gedruckt [illegible] n im Jar 1578.

4 Bl. 4. m. Titel [illegible] ck. Bericht von einer Mißgeburt. — In Zürich.

Neue Ausgaben:

Newe Zeytung Von dem Newgebornen Antichrist, welcher im Jar Tausent, fünffhundert vnd achtvndsibentzig zu Babylonia auff der Grentzen Labea geboren, geschrieben auß Maltha. Anno 1579. Erstlich gedruckt zu Cölln bey Felix Röschlin, Im Jar, 1579.

3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. Augsburg.

Newe Zeytung. Von dem Newgebornen Antichrist, Welcher im Jar, Tausent fünffhundert vnd achtundsibentzig, zu Babylonia auff der Grentzen Labea geboren, geschrieben auß Maltha. Anno, 1579. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Cölln, bey Felix Röschlin, im Jar, 1579.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse Vign. — In Nürnberg (Stadtbibl. u. Germ. Museum).

S. auch unter 1592.

499. Warhafftige vn̄ ein erschröckliche Neuwe zeitung, des grossen Wasser guß, zu Horb . . wie man hernach alda

etlich Vnhulden verbrent hatt .. Im Thon, wie man den König Laßla singt.

o. O. u. J. (1578). 4 Bl. 8. Als Verfasser nennt sich Ambr. Wetz. — In Zürich.

Ach Gott in deinem höchsten thron etc.

500. Newe Zeitung, Von der grossen vn' vnerhörten Schlacht so sich zwischen dem König auß Portugal, vnnd dem König auß Persia begeben hat. Im Thon, Wie man die Schlacht auß Franckreich singt. Das Ander, von der jetzigen Welt Lauff vnd Gebrauch, wie alle Hendel jetzt so gar geschwecht vnd gemißbraucht werden. Im Thon, Es ist auff erd kein schwerer Leiden. Cöln, Jacob Weiß.

o. J. (1578). 4 Bl. 8. Von Ambr. Wetz. — In Zürich u. Berlin.

1. Merckt auff was ich euch singen thu etc.
2. Es ist auff Erden ein schwere Peyn,
Das alle künst verachtet sein etc.

M. D. LXXIX.

501. Merckliche Frantzösische Zeitung, Von den herrlichen Ceremonien, so bei dem Neuen Ritterlichen Orden vom H. Geyst gebraucht vnd gehalten, Sampt den Namen der Ritter, die inn solchen Orden getretten vnd auffgenommen worden. Ergangen bei Regirung deß Aller Christlichsten Fürsten, Henrichen deß dritten dises Namens, Königs inn Franckreich vnd Polen, inn der Kirchen der Augustiner zu Pariß. 1579.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 8 Bl. 4. mit französischen Wappen u. Orden im Text. — In Zürich.

Mit der Devise Alors comme alors Fischarts, welcher Uebersetzer ist.

Neue Ausgabe:

Nürnberg 1579. 8 Bl. 4.

Vermehrte Ausgabe:

Merckliche Frantzösische Zeitung, Von den Herrliche' Solenniteten vnd Ceremonien, so bei dem erst Neugestiffteten Ritter Orden vom H. Geyst gebraucht vnd gehalten. Sampt den Namen der Ritter vnd Herrn, welche inn solchen Neuen Orden, den ersten dises 79. Jars getretten vnd auffgenommen worden. Ergangen bei Regirung deß Aller Christlichen Fürsten Henrichen deß dritten dises Namens, Königs inn Franck-

reich vnd Polen, als deß Oberhaupt dises Kriegischen Geystordens, inn der Augustiner Kirchen zu Pariß. Darzu eyne Notwendige Anleytung, den geheymnußen dises Vergeysteten Ordens etlicher masen nachzusinnen, ist vorgethan worden. Auß Frantzösischem treulich inns Teutsch gebracht. 1579.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 12 Bl. 4. mit Titelholzsch. (dem Orden, Vor- u. Rückseite). — In Zürich.

Diese Ausgabe ist mit einer 4seitigen »Anleytung« und einem Gedicht am Schlusse vermehrt: »Eyn Abgeführts auff die Geystbrüder und Jesebelliter.« Letzteres abged. im Serapeum. 1860. p. 350 und in Joh. Fischarts sämmtl. Dichtungen hrsg. von H. Kurz. III. S. 298.

502. Neue Wunderzeitungen auß Franckreich vnd den Niderlanden. I. Von dem schrecklichen hoh schädlichen angeloffenen Gewässer, welchs zu Pariß, inn den Vorstätten S. Marcells, den neunten Aprilis, dises M. D. LXXIX. Jars, vnerhörter schrecklicher weiß ist vrplötzlich eingefallen vnd mit vnsäglichem verlust abgangen. Auß den glaubwürdigen, vnd mit Permission zu Pariß getruckten Frantzösischen Zeitungen verteutschet. II. Von der Ernsten Belägerung der Wehrhafften Statt Mastricht: was sich von anfang der Belägerung darvor vnd darinnen für Angriff, Stürm, Vntergraben, Außfäll, Scharmützel, vnd ander Feindliche thaten biß auff den 9. Junij gegenwärtigens 79. Jars haben zugetragen. Alles auß gewissen kundschafften vnd Schrifften zusam̃en gezogen vnd ordenlich beschriben. Anno M. D. LXXIX.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 7 Bl. 4. Am Schlusse Joh. Fischarts Alors comme alors. — In Zürich (wo Titelblatt fehlt), Nürnberg u. München.

503. Newe Zeitung aus Dresden, Beschreibung des Erschrecklichen Wunderzeichens, welches Gott . . vber die Stadt Dresden hat sehen lassen . . Die ander Newe Zeitung, Des Turckischen Keisers abgesandten feindes Brieff, so er den Legaten, dem Röm. Keiser zugeschickt. Budissen, Michel Wolrab.

o. J. (1579). 4. — Bibl. Ebner. II. p. 463.

504. Warhafftige, Vnd Erbärmliche Zeitung, Von der grossen Blutstürtzung, der Statt Mastrich, Wie sie von den

Teütsche· vnd Spaniern mit Stürmender hand eingenom·en, Vnd alles was sich zur Wehr begeben, erwürget, Geschehen am tag Petri vnd Pauli, etc. In disem D. M. LXXIX. Jar. Am Ende: Getruckt zu Cöln, Durch Nicolaus Schreiber.

o. J. (1579). 4 Bl. 4. m. kleinem Titelholzsch. — In Zürich.

Fernere Ausgaben:

Warhafftige, Vnd Erbärmliche zeitung, Von der grossen Blutstürtzung, der Statt Maestricht, Wie sie von Teudschen vnd Spanier mit Stürmender Handt eingenom·en, Vnd alles was sich zur Wehr begeben, erwürget!, Geschehen am Tag Petri vnd Pauli, etc. In diesem M. D. LXXIX. Jar. Am Ende: Gedruckt zu Cöllen, Durch Nicolaus Schreiber.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Warhafftige, Vnd Erbärmliche zeitung, Von der grossen Blutstürtzung, der Statt Maestricht, Wie sie von Teutschen vnd Spanier mit Stürmender Handt eingenom·en, Vn· alles was sich zur Wehr begeben, erwürget, Geschehen am Tag Petri vnd Pauli, etc. In diesem M. D. LXXIX. Jar. Am Ende: Getruckt zu Cöllen, Durch Nicolaus Schreiber.

o. J. (1579). 4 Bl. 4. Auf Titel u. letzter Seite Holzsch. — In Zürich (Kantonsbibl.) u. München.

Warhafftige Vnd Erbermliche Zeytung, Von der grossen Blutstürtzung der Stadt Mastricht, wie sie von Deutschen vnd Spaniern mit Stürmender handt eingenommen, vnd alles was sich zur Wehr begeben, erwürget, Geschehen am tage Petri vnd Pauli etc. In diesem M. D. LXXIX. Jar. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Cöllen, durch Nicolaus Schreiber.

4 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 150.

505. Warhafftige Newe Zeittung von Mastricht, etc. Darinnen fast die fürnehmbsten Ausfall, Schiessen, Scharmützeln, vnd Stürmen, sampt andern verlauffnen sachen, von anfang der Belegerung, bis auff den 11. Junij dieses 1579. Jares, sich begeben vnd zugetragen haben, Aus der Statt Achen, den 12. Junij, an einen guten freundt geschrieben. Gedruckt zu Cöln, Im Jahr 1579.

4 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 150.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Newe Zeitung von Mastricht, Darinnen fast

die fürnembsten Außfell, Schiessen, Scharmützeln, vnd Stürmen, Sampt andern verlauffnen sachen, von anfang der Belegerung, biß auff den 8. Junij, dises 1579. Jars, sich begeben vnd zugetragen haben, Auß der Statt Achen, den 12. Junij, an einen guten Freundt geschrieben. Getruckt im Jar vnsers Herren Jesu Christi, 1579.

o. O 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

506. Warl [illegible]fftige Traurige Zeitung. VOn Eroberung der gewaltigen [illegible]nnd Werhafftigen Statt Mastrich, welcher massen sie von jr [illegible]n verlassen, vnnd nach vil erlittenen Stürn [illegible] vnd Paulij, vom Hispanische Kriegsvolck [illegible] wie vnbarmhertzig die Spanger mit den [illegible]), Weib vnd Kinder in Mastrich vmgangen [illegible]n lieben Christen zum sonderlichen Exem[illegible]rnung in Druck geben. In disem 1579. Jar. [illegible]edruckt zu Heydelberg, bey Jacob Müller.

4 Bl. 4. m. Titelh[illegible]en.

507. Warhafftige, [illegible]tliche Zeytung auß Niderlandt, Von dem Scharmützel, so sich für Antorff zugetragen hat, den ij. Tag Martij. Von den Spanier vnd der Staden Volck, Vnd was sich sonst in den Niderlanden hin vnd wider begeben, In diesem Lxxix. Jar. Auch wie in die 30000. Mann, So erbärmlich vnd ellend, Hungers vnd ander Kranckheit halben, jhren Geist auffgegeben haben. Getruckt im Jar vnsers Herrn, 1579.

o. O. 4 Bl. 4. mit 2 Holzsch. — In Zürich (Stadt- u. Kantonsbibl.).

Andere Ausgabe:

Warhafftige Zeytung auß Niderlandt, Vnd erklärung, von dem Scharmützel, So vor Antorff geschehen ist, Von den Spanier vnd der Staden Volck, den ij. Tag Mertz, in diesem 1579. Jar. Vnd was sich sonst newlicher zeyt inn dem Niderlanden zugetragen hat. Getruckt im Jar vnsers Herrn, 1579.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse 1 Querleiste. — In München.

[illegible]
Türckischer Keiser, den 17. Januarij dise 1579. Jars, ein herrlich vnd köstlich Pancket vnd Gastung gehalten, Auch ein herrlichen Feyertag angestellt, darinn sie dem Mahomet jre Ceremonien gethan. Auch wie er de[illegible] Gewason seine Obersten Wascha zum Regenten an seine statt gesatzt, jm den Sebel vnd Krone in die hand vberantw[illegible]tet, nach seinem besten vermögen an Vngern vnd Deutschla[illegible]d zu gebrauchen . . Am Ende: Getruckt in der Fürstlichen Haubtstatt Leybach, durch Hans Manel.

o. J. (1579). 9 Bl. 4. — In München u. Nür[illegible]rg.

N[illegible]

Türckische grewlich[illegible] [illegible]idis Türckischer Keyser den xvij. Nouen[illegible] [illegible]rs, ein herrlich vnd köstlich Pancket vn[illegible] [illegible] . . M. D. LXXIX. Am Ende: Erstlich, [illegible] [illegible]ürstlichen Heubtstadt Leybach.

6 Bl. 4. — In Münc[illegible]

509. Gute glücklic[illegible] [illegible]ung: Vnd ware Beschreibung von der jetzigen [illegible]ürckischen Niderlag, dergleichen in 181. jaren, [illegible] nicht ergangen, geschehen von dem gewaltigen Kö[illegible] [illegible]ia vnnd Georgianern, wie folget, allda viel tause[illegible] zu Land erschlagen vnd gefangen, etlich tausent aber, sampt fünffhundert Cameln, in der flucht ertruncken. 1579. Sampt angehengten Bericht, der Niderlag deß Moscouitters, vor der herrlichen Handelsstatt Wenden, in Liffland gelegen . . Am Ende: Erstlich gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhart Heußler.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Früher in Kaltenbaecks Besitz.

510. Newe Zeyttung. Warhafftige vnnd gründliche zeittung, so geschehen ist den 24. tag Junij, zu Cöllen, von einem kleinen Kind, welches gefunden ist worden, zu nechst bey der Statt, inn schneeweissen Kleidern, welches geredt hat, vnd wunderlich ding anzeigt, wie jhr hernach hören werdt. 1579 Jar. Am Ende: Gedruckt vnnd geschehen zu Cöllen, bey Felix Röschne.

4 Bl. 4. — In München.

Andere Ausgabe:

Zwo Newe zeyttung. Warhaffte vn· gründliche Zeittung, so geschehen ist den 29 tag Julius, zu Cöllen, von einem klainen Kind, welches ist gefunden worden, mit einer Rutten vnd Bludigen Schwerdt, .. Ein andre Newe zeyttung vnnd geschicht, von den Erschröcklichen Wunderzeichen, so am Himmel gesehen sindt worden, zu Dreßn, den 2. Augusti dises 1579 Jhar. Am Ende: Gedruckt vnd geschehen zu Cöllen, bey Felix Röschne.

4 Bl. 4. — In München.

511. Newe zeitung. Von einer Erschrecklichen That, welche zu Dillingen, von einem Jhesuwider, vnd einer Hexen, geschehen ist welche sie denn offentlich, durch strenge Marter, bekand haben, wie sie es getrieben, vnnd was sie vor grossen schaden gethan, Auch insonderheit, Von diesem grossen gewitter, welches sie den 2. Augusti, dieses 1579. Jars, durch jre Zaubrey gemacht haben .. Auch ist die Hexe, welche 23. Jahr, mit dem bösen Feindt, dem leidigen Teuffel, gebuhlet, den 8. October, zu Dillingen, zum Fewr verurtheilt worden, Aber schrecklicher weise, von dem Teuffel, aus dem Fewr, in den Lüfften weg geführet worden. Beschrieben, Durch Hans Kuntzen. Gedruckt zu Vrssel, Bey Niclaus Heinrich.

o. J. (1579). 4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.) u. Frankfurt a. M.

512. Newe Zeyttung. Vonn einer Erschröcklichen Geschicht, welche sich zugetragen zu Dördtmünden in Westphalen, von einem Becker, seines Namens, Georg Pflüger, welcher ein vberauß reicher Wucherer gewesen, do er sich dann der Theürung gefrewet, verhoffend, seinen Mammon zu settigen, darüber jm sein Brod zu steinen worden, Er sich auch nachmals selbs erhencket, Geschehen den 16. Octobris dieses 1579. Jars. Im Thon: Wie man den Störtzenbecher singt. Erstmals gedruckt zu Wolffenbüttel, bey Conrad Horn.

o. J. (1579). 4 Bl. 8. m. Titelvign. 25 Str. — Im Germ. Museum.
IHR Christen wolt doch recht verstahn etc.

513. Newe zeittung Vnd Erschröckliche gschicht, von

einem Mülknecht, Jacob Ditz genannt, wölcher seins Meisters Weib zur Ehe genom̄en, vnd seine Stiefftochter geschwengert .. Im Thon. Ich stund an einem morgen. Am Ende: Eger, Hans Burger.

o. J. (1579). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Hört zu jhr lieben Christen etc.

514. Ein Erbermliche vnd Erschröckliche newe Zeittung, von eine· Fünffjerigen Kind so im Stettlein Hohen Elbe .. geboren ist worden, da Gott sein gerechtes Vrtheil vber dises Kindt gesandt hat, das es vom Hellischen Fewer angezündet .. Erstlich Gedruckt zu Görlitz durch Ambrosium Fritzschen. 1579.

4 Bl. 8. Lied. — In Berlin.

515. Drey newer zeyttung. Ein erschröckliche vnd erbärmliche geschicht, so sich ein meilwegs von der Statt Bremen, in Nidernsachsen zugetragen, wie daselbst ein Mann sein schwanger Weib verkaufft, .. Die ander, Warhafftige vnd erschröckliche Historia, von einem Handwercksman, der ein stoltzes Weyb hett, die jhn über redet, von seinem Handtwerck zulassen, .. Die dritt, Ein erschröckliches wunderzeichen, von eim grausamen Wetter .. 1579. jar. Am Ende: Gedruckt zu Königsberg in Preussen, durch Johann Taubman.

4 Bl. 4. — In München.

1. IHR lieben Christen gebt euch zurhu etc.
2. HOrt zu jhr lieben Christen Leütt etc.
3. HORt zu jhr from̄en Christen etc.

M. D. LXXX.

516. Gründliche vnd Warhafftige newe Zeitunge, wie das es zu Wüstenhausen in der Marck Brandenburg .. Korn vom Himel geregnet .. Anno 1508. (statt 1580).

o. O. 4 Bl. 8. Lied von Ambr. Wetz. — In Berlin.

Neue Ausgabe:

Warhafftige vnd grundtliche newe Zeitung, wie das es zu Westerhausen inn der Marck Brandenburg kurtz vor Osteren Korn vom Himmel geregnet .. Basel 1581.

4 Bl. 8. — In Berlin.

Auch niederdeutsch: Lübeck, Joh. Ballhorn o. J. 4 Bl. 8.

517. Ein erbermlich Newe zeytung, von einer armen

Witfrawen, vnd Edelman, Wie sie durch hungers noth fünff mördt an jren Kindern begangen. Im Thon. In dich hab ich gehoffet Herr. Am Ende: Gedruckt zu Erffurt bey Johan Beck.

o. J. (1580). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Ihr Christen hört ein wenig zu etc.

518. Warhafftige newe zeitung, vnd wunderliche geschicht, Wie es in der löblichen Churfürstlichen Marggraffeschafft Brandenburg Korn vom Himmel geregnet . . Am Ende: Erstlich, Gedruckt zu Madeburgk bey Jochim walde, jtzunder zu Erffurt bey Johan Beck.

o. J. (1580). Folioblatt m. Holzsch. 116 Verszeilen von Ambr. Wetz. — In Zürich

Christlicher Leser versteh mich recht,
Was diese Figur beteutet schlecht etc.

519. Drey Klägliche Newe Zeittung, in ein Lied verfast. Die erste, von deß Türcken grosse Tyranney. Ach wie Fewer vom Himmel gefallen. Sampt einer angehenckten Practica . . Im Thon, Wie man den Hertzog Ernst singet. Getruckt zu Augspurg, durch Hans Beck, Anno 1580.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

520. Newe Zeitung. Von den Hexen oder Vnhulden, So mann verbrend hat . . Im Thon. All die jr jetzund leidet verfolgung trübsal vn· schmach. 1580.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hoert zu jhr Christenleut etc.

521. Newezeittung Von einer Erschrecklichen Wundergeburt . . im Lande zu Geldern, in einer Stadt Arnhelm genant. Im Thon, Ach Gott thu dich erbarmen, etc. 1580. Das Ander, Von einem Bawren, der seinen Junckern vmb Korn zu leyhen gebeten, er ihm das versaget, Vnd wie es jhnen ergangen. Im Thon, Kompt her zu mir spricht Gottes, etc. Am Ende: Gedruckt zu Dantzig bey Jacob Rhoden. Anno M. D. LXXX.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

522. Newe Zeytung, Von einer vnerhörten That, Welche

sich begeben hat, zu Neckershoffen mit zweien Gesellen, die da freffenliche wort geredt. . Im Thon, In dich hab ich gehoffet Herr. Zum Hoff, Mich. Schleicher. 1580.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Merckt auff jhr Christen all gleich etc.

523. Zwo newe Zeittung, Die Erste, Ein erschröcklich vn· sehr erbärmlich Geschicht, so geschehen . . in diesem Achtzigisten Jar in Braband, . . von einer Witfrawen mit vier kleinen Kinden . . Die Ander. Von der erschröcklichen Wettersnoth . . Erstlich gedruckt zu Wien.

o. O. u. J. (1580). 4 Bl. 8. Das zweite Lied von Dan. Holtzman. — In Berlin.

524. Drey newe Zeitung. Die Erste, Beschreibung des grossen Wunderzeichens, welches den 13. Jenner dieses 1580. Jars, am Himel gesehen ist worden, Von den dreyen Sonnen, vnd dreyen Regenbogen. Insonderheit aber, von dem grossen erschrecklichen Wind vnd Erdbidem, auch Wetter, welches zu Rom, drey Tag nach einander gewehret, . . Die Ander. Ein erschröcklich vnd sehr erbärmliche Geschicht, so geschehen ist den letzten Februarij, in diesem Achtzigisten Jar, inn Braband, ein Meil wegs von Endhofen, Von einer Witfrawen, mit vier kleinen Kinden, wie sie grossen hunger erlidten, darüber von Sinnen kommen, vnd jre eygen kinder erwürgt, auch sich endlich selbst erhenckt, etc. Die Dritte. Von der erschröcklichen Wetters noth, vnd Wolckenbruchs, Welches beschehen zwo Meil wegs vmb Krembs vnd Stein, den 13. Maij deß jetztwerenden Jars, . . Erstlich gedruckt zu Straßburg.

o. J. (1580). 8 Bl. 4. Das dritte Stück ein Lied von Dan. Holtzman 18 Str. — In Wien.

O Christen Mensch zu hertzen,
Faß du die grosse Noth etc.

Dasselbe vorher apart gedruckt, s. meine »Annalen« I. S. 247. Nr. 253.

525. Zwü Newer Zeyttungen. Die erst: Ein erschröckliche Geschicht, So geschehen ist in Braband, ein Meylwegs von Endhosen, von einer Wytfrawen, mit vier kleinen Kin-

dern, wie sie grossen hunger gelitten hatt, vnnd darüber von sinnen kom̃en, vnd sich selbst erhencket, wie jhr dann hernach hören werdt. Die ander: Warhafftige wunderzeychen, dreyer Sonnen, vier Regenbogen, vnnd darinn zweyer Liechter klarheyten, auch grossen weissen Creutzes am Himel, an vilen orten gesehen worden, . . M. D. LXXX. Am Ende: Gedruckt zu Schweinfurt, durch Valentin Gröner.

4 Bl. 4. — In München.

526. Erschröckliche Newe Zeytung, Von einem Müller vnd seinem Sohn, Wie sie Mummerey gangen, vnd der Sohn sich in Teuffelsgestalt, verkleidet, wie es jhm darinnen ergangen. Auch wie am heimweg sie dreyer armer Sünder am Galgen gespottet, vnd sie zu Gast geladen, Wie sie Gott gestrafft. Im Thon, Wie man den König Laßla singet. Gedruckt zu Meyntz, bey Casparo Böhem.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. — In Zittau.

527. Drey newe Zeitungen. Am Ende: Erstlich Gedruckt zu Hoff, durch Michael Schleicher.

o. J. (1580). 8. — In Zürich.

Das Ex. ist defekt. Zuletzt steht das Lied von einem Küfer Christ. Bihl zu Elsaß Zabern.

Ihr Christe· hört ein wenig zu etc.

528. Neue Zeitung auß Hispanien. Warhaffte verzeychnuß der Personen, welche inn Hispania, auff der Heyligen Inquisition Järlichen Peinlichen Gerichtstag, vonwegen eyner Neuen vnerhörten Sect, die sich die Erleuchtet oder Alombratos nante, vnd jrer abscheulichen Missetat halb, seind offentlich fürgeführt vnd gestrafft worden. Vorgangen bei Presidentz deß Obersten Inquisitorn Hernando Dominico, den vierzehenden Julij, dises ablauffenden 1579. Jars. Getruckt Anno 1580.

o. O. 3 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Zürich u. München.

529. Eygentliche, Vnd Warhafftig Zeitung auß Niderlandt, Darinnen angezeiget wirdt, Was sich von Anbeginn der Belägerung der Statt Gröningen zugetragen hat, Mit Scharmützelen, Schlagen, vn· andern sagen, hin vnd wider,

Vor dem Delffzyl, zu Wasser vnd zu Lande, zwischen Kön. Mayest. von Hispanien, Kriegs volck, vnd zwischen dem Graffen von Hohenlohe, Feldt Obersten deß Printzen von Vranigen, In diesem 1580. Jar, von dem 15. Febr. an biß vff den 5. Augusti.

o. O. u. J. (1580). 6 Bl. 4. — In Zürich u. München.

530. Zeitung, Von des Türckischen Keisers abgesanten Feindsbrieff, so er mit den Legaten, dem Römischen teutschen, jetz Regierende· Keyser Rudolpho dem andern dises Namens, vnserm aller Gnädigsten Herrn, in disem 1580. Jahr vber schickt hat.

o. O. u. J. (Nürnberg bei Kath. Gerlachin 1580). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

531. Warhafftige vnd Gewisse gründliche Zeittung die sich zu Constantinopel in der Türckey vndern Keyser Amurathe, im 1579. Jare zugetragen, Dauon volgendts weiter bericht geschen sol. Erstlich Gedruckt in der Altenstadt Prag, durch Burgana Waldy, Vnd newlich aus der Behemische sprach ins Deudsch gebracht. 1580.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

532. Persische, Türckische vnd Moscowittische Zeittung. Sum·arische warhaffte Verzeichnuß, wie der großmechtige Fürst vnd Herr, Ismael Sophi, König in Persia, jetzund abermals dem Türckischen Keyser in zweyen angriffen, 30000. Man· zu Rossz erschlagen, den grossen Beglierbeg erlegt, 500. beladener Camel in der Flucht erobert, die grosse Vestung Carsa eingerissen, Mustapha vnd Vaniffa Bassa in die flucht getrieben, . . Folget auch ordenliche glaubwirdige Copi, deß Schreibens, so die Moscowittischen Kniasch, auß anregung jres Groß Fürsten, an die Woiwoden der Cron Polln, nach erlittenem schaden gethan vnd zugeschickt. M. D. LXXX. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler.

4 Bl. 4. mit rothem Titelholzsch. — In Zürich u. München.

533. Pollnische Zeittung. Summarische vnd Warhaffte Beschreibung, von jüngster bekriegung vnd eroberung etlicher fürnemer Städt und Vestungen, so Köng: Mayst: zu Polln,

etc. dem Moscowittischen Tyrannischen Feind, mit sieghaffter hand glücklich aberhalten. Es werden auch hierin vermelt, die zeit dises außzugs . . Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhardt Heußler. M. D. LXXX.

8 Bl. 4. Auf 2. Seite 26 Verszeilen. — In Zürich, Mayhingen u. Petersburg.

534. Warhaffte vnd gründliche Zeitung, welcher maßen die Kön. May. zu Poln . . . bewogen den Krieg gegen dem Erbfeind dem Moscowiter vorzunemen . . Gedruckt zu Dantzigk, durch Jacobum Rhodum. 1580.

4. m. Titelholzsch. — In Petersburg. Bulletin du bibliophile. Paris. 1859. p. 36.

535. Zwo Newe Zeittung, Was man für Hexen oder Vnholden verbrendt hat, von dem siebenden Hornung an biß auff den zwentzigsten Höwmonat diß M. D. LXXX. Jars, auch darbey angezeigt, an was ohrt vnd enden, auch was sie bekendt haben, etc. Die ander, Von der grausam'en Wüterey des Türcken, wie er in der Insel Achallander, so jämmerlich mit dem Christen blut Tyrannisiert von (sic) gehandelt hat. Am Ende: Getruckt zum Hoff, bey Michael Schleicher.

o. J. (1580). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

536. Neue Zeitung von der Maulesel Auffrhur zu Rom . . Getruckt zu Dulingen bey Andreas Mannbar. 1580.

4. — Asher, Cat. 1847. no. 6607.

Andere Ausgaben:

Von der Maulesel Auffrur zu Rom, auff den Heyligen Fronleichnamstag, den 2. dises lauffenden Monats Junij vorgangen . . Getruckt zu Dulingen, bey Andres Maunbar, Anno M. D. LXXX.

4 Bl. 4. — In Zürich (Kantonsbibl.).

Von der Maulesel Auffrhur zu Rom, auff den Heiligen Fronleichnamstag, den 2 dieses lauffenden Monats Junij vergangen. Für sonderliche Frembde Newe Zeittung von jrer Pepstlichen Heyligkeit Poenitentiario, oder Beichtvater, von Rom herauß an den Ehrwürdigen P. C. ordenlich geschrieben:

Vnd folgendergestalt von der Mißsiff ausgezogen. Gedruckt zu Dulingen bei Andreas Mannbar. anno M. D. LXXX.

4 Bl. 4. — Im Besitz des Herrn Dr. Fr. Froehlich in Carlsruhe.

537. Wunderzeitung, von Meusen, so in Norwegen aus der lufft auff die Erde vnd Heuser gefallen vnd geregnet sind, Anno 1579. Mit einer Erinnerung vom Kornkauff. Vlssen. 1580.

12 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die Erinnerung in Reimen. Verfasser: Jacob Krüger, Prediger zu Hamburg. — In Lübeck.

Andere Ausgabe:

Wunderzeitung: Von Meusen, so im Reich Norwegen, aus der Lufft, auff das Land, ins Wasser, vnd auff die Heuser, zu etzlichen malen, heuffig nidergefallen, vnd geregnet sind, Anno 1579. Mit einer Erin'erung, vom Kornkauff. Anno M. D. LXXX. Gedruckt zu Erffordt, durch Georgium Bawman, auff dem Vischemarckt.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

M. D. LXXXI.

538. Gwiße vnd Warhaffte Zeitung auß Wien, vom 26. Nouember, vnd 8. December. 1580. VOn Abfertigung des Herrn Friderich Preimers Freyherrn, etc. mit den Türckischen Presenten gegen Constantinopel. Neben 'anzeigung anderer mehr Türckischer Handlungen vnd Zustands, inn Vngern. Geschriben auß Wien, an etliche gute Freund, inn Augspurg vnnd andern Stetten mehr. Zu end ein Denckwürdige Zeitung, von des Barfüsser Klosters schwere gar schädliche vnd vnerhörte Brunst zu Pariß. 1581.

o. O. (Frankfurt). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

539. Dreyerley Newe Zeittungen. Von der Schlacht vnnd Eroberung der Statt Bredal im Niderland, welche den 12. tag Augustj, von dem König inn Hispan'ien ist eingenom'en worden, in disem 1581. Jar. Copey des brieffs, wie der Türckisch Kayser alle fürnembste Potentaten, auff seins Erstgebornen Sons Beschneidung, gen Constantinopel geladen hat. Von einer Insel, darin' dasselbig Volck alle Sechs Jar, einen frembden Armen vnd vnbekan'ten, zu jrem König ma-

chen. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt.

o. J. (1581). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München u. Mayhingen.

540. Newe zeytu·g von der grossen Schlacht vn· Scharmützel so Königliche Maiestat zu Poln gegen dem Erbfeind dem Muscowiter, nach eröberung der schönen, grossen vnd reichen Stadt Wilickiluki vnd Außwitz genandt, gehalten hat, welche Victoria sich zugetragen hat den 3. Octobris 1581. Gedruckt zu Marburg, durch Augustin Colben im Jahr. 1581.

4 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse Vignetten. — In München u. Mayhingen.

Neue Ausgaben:

Newe Zeyttung von der grossen Schlacht vnd Scharmützel so Königliche Maiestat zu Poln gegen dem Erbfeindt dem Moscowiter, nach eröberung der schönen, grossen vnd reichen Stadt Wilickiluki vnd Außwitz genandt, gehalten hat, welche Victoria sich zugetragen hat den 3. Octobris. 1581. Gedruckt zu Marpurg, durch Augustin Colben. Im Jar, 1581.

4 Bl. 4. Auf Titel u. am Schlusse Vignetten. — In München.

Newe zeytu·g von der grossen Schlacht vnd Scharmützel so Königliche Maiestat zu Poln gegen dem Erbfeind dem Muscowiter, nach eröberung der schönen, grossen vnd reichen Stadt Wylickilucki vnd Außwitz genandt, gehalten hat, welche Victoria sich zugetragen hat den 3 Octobriß 1581. Getruckt zu Marburg durch Augustin Colben im Jahr. 1582.

4 Bl. 4. — In Zürich.

Newe Zeytung, Von der grossen Schlacht vnnd Scharmützel, so königliche Mayestat zu Polen gegen dem Erbfeind dem Muscowiter, nach eröberung der schönen, grossen vnd reichen Stad: Wylickyluki vnd Außwitz genandt, gehalten hat, welche Victoria sich zugetragen hat den 3. Octobris 1581. Gedruckt zu Marburg, durch Augustin Colben, Im Jahr, M. D. LXXXII.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

541. Gantz Frembde, Wolbedenckliche vnd zu Bestät-

tigung Christliches Glaubens dienende Neue Zeitung. Von der Abschrifft oder Copei des vom Pontio Pilato vber Christum vnseren HERREN gefällten Vrtheyls zum Tod. Erst Neulicher zeit diß M. D. LXXX. Jar, inn der Statt Aquila . . inn eynem Felsen eingegraben gefunden. Jetzt erstmals auß Italienischer Sprach inn Teutsche gebracht. Anno M. D. LXXXI.

o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm u. München.

542. Newe Zeitung: Eine Warhafftige Historia, so sich am heiligen Ostertage dieses LXXXI. Jars, zu Alberhofen, zwischen Kitzingen vnd Tettelbach gelegen, bey dem Gotts Acker, auff den Abend vmb sieben Vhr, mit einem jungen Gesellen, Jacob Weissel genant, vnd zweyen Männern, von Angesicht vnd weissen Kleidern gantz schön vnd herrlich anzusehen, begeben vnd zugetragen. Erstlich gedruckt zu Schweinfurt, bey Valentin Kröner.

o. J. (1581). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. von GBF. Der Bericht ist unterzeichnet: Johann Reinhard, Pfarrherr zu Alberhofen. M. Erhard Döberlein, Pfarrherr zu Meynstockheim. — Im Besitz Hrn. L. Rosenthals zu München.

543. Erschröcklich newe Zeittung von einem Mörder Christman genandt . . welcher 964 Mördt begangen . . durch Caspar Herber von Lochem. Mentz. 1581. 4.

Fernere Ausgaben:

Erschröckliche newe Zeytung Von einem Mörder Christman genandt, welcher ist gericht worden zu Bergkessel, den 17. Junij, deß 1581. Jars, welcher von seiner Jugent auff, 964. Mördt begangen vnnd gestifft, auch wie man jn gefangen vnd getödt hat, ist ordenlichen beschriben, wie hernach bemelt vnd angezeygt. Durch Caspar Herber von Lochem, an der Mussel, in druck verfertiget. Erstlich getruckt zu Mentz, im Jar, 1581.

3 Bl. 4. — In Zürich.

Erschreckliche newe Zeytung, Von einem Mörder Christman genandt, Welcher ist gericht worden zu Bergkessel, den 17. Junij, diß verlauffen 1581. Jahrs, Welcher von seiner Jugent auff, 964. Mördt begangen vnnd gestifft, Auch wie

man jhn gefangen vnd getödt hat, ist ordentlich beschrieben, Wie hernach bemelt vnd angezeigt. Durch Caspar Herber von Lochem, an der Mussel, in Druck verfertiget. Erstlich gedruckt zu Mentz, bei Caspar Behem, Im Jahr 1582.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

544. Dreyerley. Denckwürdige, vnnd warhafftige, doch schröckliche vnnd Erbärmliche Zeytung auß Prag, vom 16. Januarij. vnd 17. Februarij. 1581. Von den inn Lüfften fliegenden, vnnd schwachheyt halben herab inn Schnee fallenden Raben. Von des Pantherthiers, vnnd Löwen grausamen vnd erschröcklichen, an etlichen Menschen bewisenen grim· vnd schaden, den sie gethon haben. Von dem gehörten Donnerklapff, vnd darauff volgendem gehörten Weheklagen, ob der Statt vnd Schloß Prag.. 1581. Am Ende: Gedruckt zu Prag.

4 Bl. 4. — In München u. im Germ. Museum.

545. Erschreckliche Zeitung so in der Marggraffschafft Baden geschehen in einem Dorff Knylingen von einer alten Zeuberin .. Im Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Erffort, Melcher Sachse 1581. 8.

546. Erschreckliche, Warhafftige Zeitung, von einem Bawern, welcher seinen Juncker vmb Korn zu leihen gebeten, das er jhm thet versagen, Vnd der Bawr darüber in verzweifflung gefallen, wegen hungers nott sich selbst sampt seinem Weib vnd Kinder erhengt, auch wie hernach der Edelmann versunken, .. Im Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Son. Ein ander Gesang. O Christe Morgensterne, leucht vns mit hellem schein. Gedruckt im Jahre, 1581. Am Ende: Aus einem Rostocker Exemplar gedruckt, durch Johan Balhorn.

4 Bl. 8. 17 u. 10 Str. Die Begebenheit spielte am 24. April 1580 zu Bietow bei Danzig. — In Berlin. Das erste Stück abgedruckt in Gödeke-Tittmanns Liederbuch S. 313.

Merckt auff jr lieben Christen Leut etc.

547. Nova novorum: .. Vbiquistica nova: Das ist, Allenthalbische Newezeittung, von der BERGISCHEN VÄTTER newangestellten CONCORDIEN. Darinn derselben Autorn Lehr. Bekandtnuß vnd Wandel, neben vil anderen son-

derbaren Secreten vnnd Agenden, kürtzlich begriffen werden. Zum thayl in Teutscher, zum thayl in Lateinischer Sprach, Vbique, vnd vberall von den Protestirenden zusamen gebracht, vnd an jetzo in offnen Truck verfertigt. Anno M. D. LXXXI. Am Ende: Actum & impressum Anglipoli, Mense Junio, Anno 1581.

7 Bog. 4. Latein. u. deutsche Gedichte gegen Jac. Andreae von Joh. Naß. — In München u. Wolfenbüttel.

Vermehrte Ausgabe:

Nova, supra nova novorum: in quibus, tum autores, confessio et doctrina libri, quem Patres Bergenses Concordiam vocant; tum verò Symbola, Precationes, Epistolae, adeóq; varia Epigrammata, Secreta, & Acta breuiter & perspicuè continentur. Vbiquistica nova: Das ist: Allenthalbische Newezeittung, von der Bergischen Vaetter Wundergeburt vnd Newangestellten Concordien: Darinn derselben Autorn Lehr, Bekandtnuß vnd Wandel, neben vil andern sonderbaren Secreten vnd Agenden, kürtzlich begriffen werden. Zum theil in Teutscher, zum theil in Lateinischer Sprach, Vbique, vnd vberal von den Protestierenden zusamen gebracht, vnd an jetzo von newem in offnen Truck verfertigt, gemehrt vnd gebessert. Anno AngeLorVM Vrbs pVgnabIt pro DeI VerItate pIè, IVstè & fortIter. Am Ende: Datum & scriptum Vbique, nec non impressum vt supra.

(Ingolstadt 1581). 21 Bog. 4. mit 4 Holzsch. Vorrede dat. Anglipoli Anno 1581. Mense Dece'bri. Deutsche u. latein. Prosa u. Gedichte. — In Aarau, Zürich, München u. Nürnberg.

M. D. LXXXII.

548. Warhafftige Newe Zeittungen, Erschröcklich vnnd Erbärmlich, so all Kurtzlich in disem 1581. Jar geschehen seind, vnd auff das kürtzest verfasset, Die erst von der Statt Han, inn der Schlesy gelegen, die hat den XXVIII. Augsten ein schwäre Brunst erlitten, Deßgleichen zu Arnstatt inn Thüringen den VI. Herbstmonat auch beschehen, Demnach zu Sultz im Wirtenberger Landt den XXVIII. Herbstmonat, vnd den XXIIII. Höwmonat ist zu Brägentz am Bodensee auch ein grosses Fewer auffgangen, Auch hat sich zu Strasburg ein schnell vrblötzlich Fewer den XXVIII. Winter-

monat erhebt von Büchsenpulver, vnd grossen schaden gethan, wie jr hören werden, Vnnd letstlich von Peter Niers, dem grewlichen, erschröcklichen Mörder, wie vnd wo der ist gericht worden sampt einem seiner gesellen, den xvj. Herbstmonat im 81. ar. Anno M. D. LXXXII. Gedruckt in der Churfürstlichen statt Heydelberg, bey Jacob Müller, 1582.
4 Bl. 4. — In Zürich.

549. Warhafftige vnd erschröckliche Newe Zeyttung, so sich am Himmel erzeyget hat, den 6. Martij, Anno 1582 Jar, vngefahrlich v 2. vhr gestanden. Am Ende: Zu Augspu hultes, Brieffmaler vnd Formschneyder.
o. J. (1582). Foli ine große weiße Kugel mit rothen, weißen und ge achthimmel). — In Zürich u. im Germ. Museum.

550. Warhafft ckliche Newe Zeittung, welche sich von de biß auff den 17. Aprilis dieses 1582. Jars, in d, vnd Seeland, deß Erschrecklichen Sturmwinde ms vnd Blutuergiessens halber zugetragen hat, Auch von dem Printzen von Vranien, wie er zu Antdorff von einem Kauffmansdiener geschossen ist worden, wie weiters vermeldet wird. 1582. Am Ende: Erstlich druckt zu Cölln bey Leonhardt Reinhardt.
3 Bl. 4. — In München.

551. Eine warhafftige, vnd erbermliche newe Zeitung, Von dem newlichen Fewer vnd Blutzeichen, so den 6. Martij in vielen Landen nahe vnd weit, am Himel ist gesehen worden. Auch von dem von schrecklichen Wasserguß, vnd Wolckenbruch, welcher gefallen ist auff Keyser Carles Bad, in diesem 82. Jahr, darinnen es mehr dan 30. Heuser weggerissen, auch vber 100 Manschen ertrencket, sampt 2. kleine Kinder in Wiegen, da es dann das eine geführet hat 8. grosse Meil weges, biß an das Dorff Libitzen, ein viertel Meile vber Sotz, Allen frommen vnd Gottseligen Christen zu einer trewen erinnerung in Druck verfertiget. In ein Lied verfasset, Im Thon, Ich stund an einem Morgen, etc. Ge-

druckt im Jahr, 1582.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zittau.

552. Erbärmliche vnnd Erschröckliche Newe zeitung, der vor vnerhörte· jämerlichen Wassers noth, so sich dises 1582. Jar, den 9. May, in Keiser Carls Bad vnnd in den vmbligenden Stätten vnd Flecken, im Land zu Behaim zugetragen, mit gewissem grunde der warheit beschriben, Durch Clementem Stephani Burgern in Eger S. M. D. LXXXII. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg, durch Katharinam Gerlachin, vnd Johanns vom Berg Erben. M. D. LXXXII.

7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, Ulm u. Nürnberg.

Neue Ausgabe:

Erbärmliche vnnd erschröckliche Newe zeitung, der vor vnerhörter jämmerlichen Wassersnoth, so sich dieses 1582. Jar, den 9. May, in Keyser Carls Bad vnd in den vmbligenden Stetten vnd Flecken, im Land zu Behaim zugetragen, mit gewissem grunde der warheit beschrieben. Durch Clementem Stephani Burger in Eger S. M. D. LXXXII. Am Ende: Nachgedruckt zu Regenspurg, durch Johann Burger.

6 Bl. 4. — In München.

553. Newe Zeyttung. Gründtliche, Warhafftige kurtze beschreibung, der erschröcklichen Wassers not, so den neündten May dises 1582. Jars, zwischen fünff vnnd sechs vhren gegen Abendts, inn der Statt Keyser Carolsbadt, auß sonderlicher verhengnuß Gottes sich zugetragen. Welches warm Wasserbad von Carolo dem vierdten, Römischen Keyser erfunden, Anno 1371. Jar, vnd von jm also genennet worden. Alles mit grundt der Warheit, dann zuuor, beschryben, vnd durch einen Ersamen Raht der Statt Keyser Carolsbadt in Truck verfertiget. Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor. 1582.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Einleitung vom Ortspfarrer Christophorus Krinesius, der Bericht dat. 15. Juli 1582 von Nicolaus Neydeger, Poligraphus. — In München.

554. Warhaffte vnd Erschröckhliche Newe Zeittung, von dem Grausamlichen Wätter vnd Schawr, so geschehen

den 12. Tag May, des 82. Jars im Hochlöblichen Hertzogthumb Obern Bayern, drey Meyl von der Fürstlichen Hauptstatt München. vber der Iser ergangen, vnd für was schaden es gethon, dergleichen in Teutschland vor nie erhört worden. Am Ende: Inn Truckh verfertiget, durch Hanns Ringer.

o. O. u. J. (1582). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Warhafftige vnd Erschröckliche Zeitung Von dem grausamlichen Wätter vnd Schauwr, so geschehen den zwelfften tag May, diß 1582. Jars im Hochlöblichen Hertzogthumb Obern Bayern, drey Meylen von der Fürstlichen Hauptstatt München, vber der Iser ergangen, vnd was für schaden es gethan, dergleichen in Teutschlandt vor nie erhört ist worden. Erstlich gedruckt zu München, durch Adamum Berg.

o. J. (1582). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

555. Wahrhafftige vnd erschröckliche Zeitung. Von dem grausamen Wätter .. zu Rotenburg am Necker .. Gedruckt zu Basel. 1582.

4. — Bibl. Ebner. III. p. 250.

556. Newe Zeittung auß dem Bayerland. Von einem schröcklichen Vngewitter, so sich daselbsten mit Hagel, Schawer, vnd einem Wolckenbruch, auch vnseglichem Schaden derselben gegend, den letzten Monats tag Julij dieses 1582. Jars zugetragen. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Nicolaum Knorrn. Anno, M. D. LXXXII.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

557. Warhafftige vnd Erschreckliche Newe Zeittunge von einer Jungen Diernen, Welche sich dem Teuffel auff sechs Jarlang ergeben, vnd von jhm ehe die zeit verlauffen, weggeführet worden ist. Item, Von einem Studenten, welchen der Teuffel gleichsfals in grewliche Sünden gestürtzt, vnd letzlichen mit vmbdrehunge des Halses erwürget hat. Item, Von grewlichen vngestümen Wettern so den 12. Maij dieses 82. Jares in Bayern, drey Meil von München, weit vnnd ferne grossen Schaden, an Menschen vnnd Vihe gethan haben.

Gedruckt in der Churfürstlichen Stadt Dreßden, durch Gimel Bergen, Anno 1582.

4 Bl. 4. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Warhafftige erschröckliche Newe zeytung von einer jungen Diern, welche sich dem Teuffel auff sechs Jar ergeben . . vnd wie sie vom Teuffel durch ein Windprauß hinweg geführet ist . . Wien 1582.

4. — Hagens Bücherschatz no. 816.

558. Neuwe vnd wahrhaffte Zeitung. Auß dem Niderlandt vnnd auß der Statt Antorff, von der Mörderischen That, so kurtz verloffner zeit auff den 18. tag Mertzens diß M. D. LXXXII. Jars, die Spanier, gegen dem Printzen von Oranien durch wunderbarliche list vnd Prattick haben geübet, vnd wie der Printz mit einer Fewr Büchsen offentlich durch den Backen geschossen vnnd verwundet, aber durch die hilff Gottes bey dem leben erhalten worden. Item Wie derselbig bößwicht an der stäth seie erstochen vnd nach seinem Todt geviertheilet worden. Deßgleichen wie sie mit dem andern Meüterischen Gesellen haben gehandlet: vnd was sich verners vor vnnd nach dieser zeit im Niderlandt hat zugetragen vnnd verloffen. Anno M. D. LXXXII.

o. O. 18 Bl. 4. — In Zürich.

559. Newe Zeytung vnd Gründtliche Beschreybung, welcher massen des Don Antonio Armada in den Ißlas delos Açores von des Königs in Hispanien vnnd Portugal Armada, deren Obrister der Marggraue de Santa Cruz gewesen, auff den 26. Julij diß 1582. Jars geschlagen vnd zertrennet worden. Sampt einer verzaichnuß des Reichtumbs, so die Flotta diß 82. Jars auß Noua Spania für jre Mayestet vnnd Portucaler personen gehn Seuilia gebracht. Getruckt zu Augspurg durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor.

o. J. (1582). 12 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm, Freiburg i. Br. u. München.

560. Zeitung Von der ietzund dritter vorgenommener Kriegsrüstung des Polnischen Königs Stephani gegen den

Moscowiter. Getruckt in der Key: freyen Reichstatt Speyr Bei Bernhard Dalbin. M. D. LXXXII.

4 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Zeytung Von der jetzundt dritter vorgenommener Kriegsrüstung, deß P[illegible]nischen Königs Stephani gegen dem Moscowitter. Gedruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. M. D. LXXXII.

4 Bl. 4. m. Titelvign. — In München.

561. Polnisch[illegible] Zeittungen. Eigentliche vnd kurtze Beschre[illegible] gangener Kriegsübungen, auch die [illegible] n Reussischen Handels Statt Pl[illegible] Verzeichnuß, deß gemachten vnd bestett[illegible] ischen beden Potentaten, als Köng: Maye: [illegible] vnd dem Großfürsten in der Moscaw anders [illegible] ler vnterschidlicher vermeldung, der Friden[illegible] ichen von Lifflendischen vn' Türckischen, in [illegible] loffenen sachen, etliche warhaffte vermeldung vn[illegible] n, nützlich vnd notwendig zu wissen vnd lesen, alles i[illegible] auß Littaw geschriben. M. D. LXXXII. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Leonhard Heußler.

8 Bl. 4. m. Titelportrait des Großfürsten u. Ansicht der Stadt Pleskau. — In Zürich, München u. Petersburg.

562. Türckische, Persische vnd Tartarische Zeittungen. Sendbrieff auß Constantinopel geschriben, von gestalt, angesicht vnd bildnuß Amurathis, deß jetzt regierenden Türckischen Keisers, auch von gegenwertigem Zustand, vnd fürnembsten Regenten, gebrauch vnd gelegenheit deß Türckischen Keiserthums, Dergleichen vom Persischen Krieg, vnd gewonheit etlicher wilder Tartarischer Völcker. Es wirdt auch hierin ordenlich vermelt, die Bekantnuß deß Glaubens, welche Gennadius, der Christen Patriarch zu Constantinopel, dem Türckischen Keiser auff sein begern angezeigt vnd vberantwort. M. D. LXXXII. Am Ende: Zu Nürnberg, Truckts Leonhard Heußler.

10 Bl. 4. m. Amuraths Portrait. — In Zürich.

563. Newe Zeytung aus Niderland. Warhafftige vnd grundliche Beschreybung, Was sich in kurtzer zeyt, dises 1582. Jars in den Niderlanden hat zugetragen, vnd wie die gwaltige Statt Gröningen, in Westfrießland gelegen von der allgemeinen Staden Volck, nach dem sie vast zwey Jar lang hart belegert gwesen, den Alfften Januarij durch verretterey ist eingenommen worden, vnnd hernach den 18. Tag diß Monats Januarij, von der Königklicher Mayestat zu Hispanien Kriegsvolck widerumb mit listen gewunnen vnd erobert, auch was grausam zuuor nie erhörte erschröckliche Tyraney vnnd, Bluturgiessen sie darin gevbet vnd begangen haben, ist alles auffs kürtzest hernach beschriben. Aus Niderlendischer Sprach in hoch Teutsch pracht vnd verfast. Am Ende: Gedruckt zu Cöln, durch Niclas Schreyber. 1582.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

564. Neiwe Zeitung auß Antorff. Kurtzer vnnd summarischer Bericht, wie der Hertzog von Alenzon zu einem Hertzogen in Brabant den 22. Februarij dieses 1582. Jars angenommen vnd gehuldet worden. Darneben wie der Printz von Oranien durch die Backen geschossen, den 17 Martij. Auch von der vngestüm·igkeit der See, dadurch vil hundert menschen ertruncken, auch was sich weitter verlauffen vnd zugetragen hat. Gedruckt im Jar 1582.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

565. Neuwe Zeitung Auß Hispanien, von der grossen Kriegß Bestallung, Macht vnd Gewalt, damit Königliche Mayestat, die abgefallene Niderlanden, in eigener Personen heimzusuchen, Vnd wider vnder billichen gehorsam zubringen vorgenommen haben. Jetzt neuwlich auß Hispanien an etliche Herren vnd hohe Personen Teutscher Nation geschrieben. Den 20. Martij in Truck verfertiget, zu Lützelburg, 1582.

o. O. 3 Bl. 4. — In München.

566. Drey Wahafftige Newe zeitung. Die sehr erschröcklich sind, Die erst vo· der Statt Straßburg wie daß Büchsen Pulffer etliche Heuser, vn· Leut erschlagen hat, wie jhr hören werdent. Die Ander von Peter Niern wie derselbig wunder-

barlich gefangen, vnnd gericht ist worden. Die drit Newe zeitung, von einem grossen wasser guß, wie durch dasselbig ein grosser schaden ist geschehen. Erstlich Gedruckt in Der Churfürstlichen Statt Heydelberg bey Jacob Müller, 1582.

4 Bl. 4. — In Zürich.

567. Warhafftige Newe Zeitung. Vnnd kurtze anzeigung, wie Gott durch sein Wunderwerck, in Meychsen, bey Zwickaw, Solche wunderbarliche Gewächß auff den Eychbeumen sich erzeigt hat. Im Thon, Ach Gott thu dich erbarmen. Das Ander, Von den jetzigen schweren, vor Augen schwebenden gefehrlichen vnd gestrengen Zeiten . . Im Thon, Ich ruff zu dir. Am Ende: Straßburg, Thiebolt Berger. 1582.

4 Bl. 8. — In Zürich.

1. Hort zu jr frommen Christen,
Von Gottes wunder that etc.
2. Wach auff du werde Christenheit,
Stehe auff vo· deinem Schlaffe etc.

568. Warhaffte newe zeitung, vnd erschrocklich geschicht, die zu Andorff geschehen, von eines Kauffmans Tochter, so grossen vbermut mit dicken Krössen getriben . . Im Thon. Hilff Gott das mir gelinge. Ein ander Lied, Von dem jetzigen Pracht, etlicher Jungkfrawen vnnd Mägden. Im Thon. Nun laßt vns frisch vnnd frölich sein. 1582.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.

Ach Gott dir thu ichs klagen etc.

Neue Ausgabe:

Warhafftige Newe zeytung, vnnd erschröckenliche Geschicht, die zu Andtorff geschehen von eines Kauffmans Tochter, so grossen vbermut mit dicken Krösen getrieben . . Im Thon, Hilff Gott das mir gelinge, etc. Das Ander. Von dem jetzigen Pracht, etlicher Jungfrawen vnd Mägden, Im Thon, Kompt her zu mir spricht Gottes, etc. Gedruckt zu Cölln durch Jacob Weyß, 1583.

4 Bl. 8. — In Berlin.

569. Warhafftige newe Zeitung, auß Niderlandt, Was sich in der Kriegshandlung zugetragen . . Im Thon, Ach

Gott thu dich erbarmen. 1582. Am Ende: Gedruckt zu Wesel.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Nun heb ich an zu singen,
Hörd zu jr lieben Leut etc.

570. Zwo Newe Zeyttung. Ein Erbermliches vnd jemmerliches Lied, von sechs Wierten vnd einem Mörder, mit Namen Peter Hirsch . . im Elsaß . . 1582 . . Die Ander Newe Zeytung. Ein . . geschicht, So sich zu Mittelhausen im Ampt Alstedt am Hartz zugetragen . . Basel 1582.

4 Bl. 4. — In Berlin.

571. Warhafftige Newe zeitung, auß Augspurg, darinnen kürtzlich angezeigt vnnd gemelt wirdt, von dem herrlichen Einritt Rudolphi des andern . . Im Thon, Frisch · auff in Gottes Namen. 1582. Am Ende: Augspurg bey Josias Werle.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Wie gerne wolt ich singen;
Zu ehrn dem Römischen Reich etc.

M. D. LXXXIII.

572. Warhaffte vnd glaubwirdige Zeyttung. Von Hundert vnd vir vnd dreyssig Vnholden, So vmb jhrer Zauberey halben, diß verschinen LXXXij. Jars, zu Gefencknus gebracht, vnd den 15. 19. 24. 28. October auff jhr vnmenschliche thaten vnd grewliche aussag vnnd Bekandtnus, mit rechtem vhrtheil, zum Fewer verdampt vnnd verbrennet worden, wie dan· die Ort do sich solches alles verloffen, ordenlich hernach werden vermelt vnd angezeigt. Gedruckt zu Straßburg, bey Nicolaus Wiriod. Anno M. D. LXXXiij.

4 Bl. 4. — In München.

Andere Ausgabe:

Warhaffte vnd glaubwirdige Zeyttung. Von Hundert vnd vier vnd dreyssig Vnholden, So vmb jrer Zauberey halben, diß verschinen 1582. Jars, zu Gefencknus gebracht, vnd den 15. 19. 24. 28. October auff jhr vnmenschliche thaten vnd gräwliche außsag vnnd Bekandtnus, mit rechtem Vrtheyl,

zum Fewer verdampt vnd verbrennet worden, . . Gedruckt zu Straßburg, bey Nicolaus Wiriod. Anno M. D. LXXXIII.

4 Bl. 4. — In München.

573. Gründliche, warhafftige, vnd sehr klegliche Newe zeytung, auß Carlstatt auff der Crabatischen Gräntzen, nemlich was für erschröcklich vnd vnchristliches Blutuergiessen, viler statlicher vnd ansehenlicher Herrn, deren vom Adel vnd der Ritterschafft auch anderer redlichen Kriegßleuten, sich auff den 9. Decembris des verflossenen 82. Jars, zwischen Ertzhertzogen Carls von Osterreich, etc. bestelten Kriegßuolck, vnd grewlichen Tyrannischen Bluthund dem Türcken, als allgemeiner Christenheit Erbfeind (leyder) verloffen vnd zugetragen, wie volgt. Getruckt zu Augspurg, durch Michael Manger. Anno M. D. LXXXIII.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse Vign. — In Zürich, München u. im Germ. Museum.

574. Erschröckliche Newe Zeytung. Am Ende: Getruckt zu Laugingen, bey Leonhart Reinmichel.

o. J. (1583). Folioblatt m. Holzsch. (»Blut« qujllt an verschiedenen Stellen aus der Erde, zu Beyelstein in Würtemberg). — In Zürich.

575. Newe Zeytung, Warhafftige Geschicht . . dieses 1583. Jars zu Beylstein, bey grossen Botmar, im Land zu Wirtenberg, . . Blut aufgequollen vnd geflossen ist, . . M. D. LXXXIII. Am Ende: Gedruckt in der Fürstlichen Statt Tübingen.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Tübingen.

576. Newzeitung aus Cöllen, wie es itzt zu Bonn vnd Cöllen, auch der Zustand zwischen Lutherischen vnd Catholischen vnd wie Hertzog Casimirus ist im fullen Anzügen. Cöllen 1583.

4 Bl. 4. — Maske, Kat. 46. no. 2995.

577. Newe Zeitung aus Cöllen. Warhafftiger bericht von Cölnischen Kriege betreffendt, die Augspurgische Confession, so der erwelter Ertzbischoff Gebhart Churfürst, etc. Angenomen vnd verteidiget, vnd darüber entsetzet, auch einen andern Chorbischoff, als den Hertzog Ernestum aus Bayern an seine stedte von den Papisten erwelet, vnd wie starck sie zu beiden teilen zu Felde liegen, vnd was alda gehan-

delt, etc. Item, Bericht von dem jtzt schrecklichen Prognosticon, .. Gedruckt zu Cölln, durch Nicolaus Schreiber Anno 1583.

4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

578. Neue Zeytung aus Cöln was sich allda zugetragen, wie Hertzog Friederich von Sachsen .. den Marckt Hils erobert .. Franckfurt am Mayn. 1583.

4. — Bibl. Ebner. III. p. 40.

579. Newe Zeittung vnd erschröckliche Geschicht von einem reichen Bauren .. allen Wucherern vnd Geitzhälsen .. zur Warnung in Truck geben durch Maister Hainrich Lindenblatt. 1583.

o. O. 4. — Bibl. Ebner. III. p. 250.

580. Gewisse vnd Warhaffte Newe Zeytung auß Constantinopel vom Hieremia jetzigen Patriarchen daselbsten was sein vnd aller Griechischen vnd Orientalischen Kirchen Vrtheil vnd Meynung sey von allen Articuln Augspurgerischer Confession. Getruckt zu Ingolstatt durch Wolffgang Eder. Anno cIɔ Iɔ XXCIII.

16 Bl. 4. Unter der Widmung an Caspar von Lindeck, dat. Wien 4. Jan. 1583. Georgius Scherer. — In Zürich, Schaffhausen, Freiburg i. Br., München, Erlangen u. Bremen.

Neue Ausgaben:

Gewisse vnd warhaffte Newe Zeytung aus Constantinopel vom Hieremia jetzigen Patriarchen daselbsten: was sein vnd aller Griechischen vnd Orientalischen Kirchen Vrthail vnd Mainung sey von allen Artickeln. Augspurgerischer Confession. Gedruckt zu Wienn in Osterreich, durch Steffan Kreutzer. Im M. D. LXXXIII. Jahr.

15 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München u. Nürnberg (Spitalbibl.).

Gewisse vnd Warhafftige newe Zeytung auß Constantinopel, von Hieremia jetzigen Patriarchen daselbsten, was sein, aller Griechischen vnd Orientalischen Kirchen, vrtheil vnd mainung sey, von allen Artickeln Augspurgerischer Confession. Gedruckt zu Wienn in Österreich, durch Leonhard Nassinger. Anno M. D. LXXXIII.

20 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Frauenfeld u. München.

581. Gewisse vnd warhafftige newe zeyttung auß Andorff, was sich in disem 1583. Jar, den 9. Januarij in der Statt zu getragen hat, zwischen dem Printzen von Oranien, vnd der von Alenzon vnd den Burgern. M. D. LXXXiij. Jar. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Kölen, bey Nicolaum Schreiber.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse Vign. — In Zürich u. München.

Andere Ausgabe:

Gewisse vnd warhafftige newe zeyttung auß Andorff, was sich in dissem 1583. Jar, den 7. Januarij in der Statt zu getragen hat, zwüschen dem Printzen von Oranien, vnnd der von Alenzon vnnd denn Burgern. M. D. LXXXiij. Jar. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Kölen, bey Nicolaum Schreiber. (Augsburg, J. Wörli).

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse Vign. — In München.

582. Warhafftige Newe Zeitung, Der listigen, aber nicht fast glücklichen Practicken, mit welcher der Hertzog Frantzois de Alanzon, newlich gekrönter Hertzog in Braband, die Stad Antorff, sampt anderen mehr, mit gewalt sich vnterstanden einzunemen. Mit angehenckter verstendlicher verdeudschung der Brieff, welche gemelter Hertzog nach der that an die Stadt, Vnd hergegen die Stadt an den Hertzogen geschrieben. Anno M. D. LXXXIII. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Cölln, durch Johann Sinniger, vor S. Peter, vorn in der Keimergassen.

6 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In Nürnberg.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Newe Zeittung, der listigen, aber nit vast glückseligen Practicken, mit welcher der Hertzog Francois von Alanzon, newlich gekrönter Hertzog in Brabant, die Stadt Antorff sampt andern mehr, mit gewalt sich vnderstanden einzunemmen . . 1583.

o. O. 4. — Kirchhoff u. Wigand, 92. Kat. no. 1512.

583. Grundtliche Vnd Warhafftige Zeitung, Von der grossen Blutstürtzung, so in Antorff geschehen ist in diesem

M. D. LXXXIII. Jar, den 7. Januarij, von deß Königs bruder auß Franckreich, Duc Alanzon, neuwlich gekrönter Hertzog in Brabandt, Sampt erzehlung der Graffen, Herren, Edelleuten vnd Obersten, so erschlagen vnd Gefangen seind worden, etc.

o. O. u. J. (1583). 4 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In Zürich.

584. Neuwe Zeitung. Was sich hat zugetragen in der Stadt Antorff . . . 1583. Was alda der Hertzog von Alentzon mit den Frantzosen vnd Schweitzern hat angefangen . . A. d. Niederland.

o. O. u. J. (1583). 4. — Calvary u. Co., Januar-Auktion. 1861. no. 1478.

585. Warhafftige Neuwe Zeitung Von dem absterben, begängnuß vnnd bestattung deß Durchleuchtigisten, Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herrn Ludwigen Hertzogen in Bayern, Pfaltzgraffen bey Rhein, Churfürst vnd Ertztruchseß deß Heiligen Römischen Reichs, welcher von dieser Welt Gottselig den zwölfften tag Weinmonats abgescheyden. Gedruckt zu Heydelberg, bey Jacob Müller. M. D. LXXXIII.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

586. Newe zeittung Vnnd Klagschrifft, Hertzog Caroli von Osterreich, so er am nechstuorschienen Reichstage zu Augspurg, für dem gantzen Römischen Reich, Klagende wider den Blut dürstigen Erbfeind der gantzen Christenheit für gebracht hat, vnd was sich die Reichsstende darauff berathschlagt vnd beschlossen haben. Desgleichen auch, Des aller Grosmechtigsten, jtzt regierenden Türckischen Keysers Amurates, nach gehaltenem Reichstag zu Augspurg abschrifft, gegen dem jtzt regierenden Römischen Keyser gesand hat, im 1582. Jar, den 15. Octob. Anno 1583.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

587. Erschröckliche warhafftige newe Zeittung von etlichen Mördern, wie sie sich dem Teuffel ergeben. Straßburg 1583.

4. — Collection (von Kuppitsch). 1846. no. 844.

588. Warhafftige Zeitung zwo, Die erst, Von dem Löb-

lichen Churfürsten vnd Bischoff zu Cöllen, wie er sich in Standt der Ehe begeben hat . . Das Ander Lied, von der verrähtterlichen anschlag vnnd Blutuergiessung, so der Hertzog, von Alanzon der Stadt Andorff zugemessen . . Anno 1583. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Cölln.

4 Bl. 8. — In Berlin.

589. Klägliche newe Zeittung. Wie zu Thewre' zween Euangelische Prediger, Vatter vnd Sohn, vmb bekanntnuß Christlicher lehre, sind erbärmlich enthaupt worden. Im Thon: Kompt her zu mir. [illegible] nders.

o. J. (1583). 4 Bl. [illegible]

Kläglich, [illegible] n etc.

[illegible] e:

Klägliche newe [illegible] u Theuren zwen Euangelische prediger, V[illegible] vmb bekandtnuß Christlicher Lehre, seind [illegible] upt worden, Im Thon, Kompt her zu mir [illegible] Sohn, etc. Getruckt zu Straßburg bey Nicla[illegible]

o. J. (1583). 4 Bl. 8. [illegible] Augsburg.

KLäglich so will ich heben an etc.

590. Klägliche newe Zeitung Von eine' Jungen Gesellen, Wie er seine' Vatter erschlagen hat, hernach 23. Heuser angezündet . . Im Thon, Es wohnet Lieb bey liebe. Das Ander, Ein schön new Lied, Es ist auff Erden kein schweres leiden. Eyßleben, Pet. Enders.

o. J. (1583). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Wacht auff wacht auff jr Christen etc.

591. Zwo newe Zeitung, Die erste. Von einem Jüngling, welcher sein leiblichen Vatter erschlage' darnach sein Hauß angezündt, vnd im selben Brandt seind 23. Heuser abbrunnen. . . zu Baselick in Pomern, Im Thon. Hilff Gott dass mir gelinge, etc. Die ander. Erschröckliche vnd erbermliche Geschicht, von dreyen Spilern zu Wylisaw in dem Schweitzerlandt, . . Im Thon. Wie man den Lindenschmit singt.

o. O. u. J. (1583). 4 Bl. 8. 24 u. 16 Str. — Butsch' Sammlung.

. . . frawen vnd jr Mann etc.

592. Klägliche newe Zeitung, Von einem reiche· Bu Wolff Breymüller genandt, so geschehen ist zu Auffkir im Bayerlandt, wie er sich dem bösen geist ergeben vnd gifft 27 personen vergeben hat. Im Thon, Ach Gott dich erbarmen. Ein ander new Lied, Von einem Bawren Schwabenland, wie er auß einem Käß ein Kalb hat brüt wöllen. In Schilers Hofthon.

o. O. u. J. (1583). 2 Bl. 8. — In Zürich.

Ich wolt doch gern singen,
So ist mein hertz trawrens voll etc.

593. Zwo Wa[illegible] ttung. Die erst ist von zweien Berg K[illegible] wie sie in dem 1583. Jar, von den Türcke[illegible] Ander, ist von einem Wirth in Osterreich[illegible] bach . . Wie er seine beherberte Göst vmbg[illegible] den Lindenschmieds Thon. Am Ende: Erstlich g[illegible] ien, durch David de Necker.

o. J. (1583). 4 Bl. 8.

1. Hort zu jr [illegible] sten Leut etc.
2. Hört zu jr [illegible] e gleich etc.

A[illegible] gaben:

Zwo warhafftige Ze[illegible] Erst ist von zweyen Bergknappen zu Hartiz, wie [illegible] m 1583 Jar den 28 Jenner von den Türcken gefangen . . Die Ander ist von einem Wirt in Oesterreich . . Erstlich gedruckt zu Wien durch Michael Apffel.

o. J. (1583). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Ulm.

Zwo newe Zeittungen. Erstlich von zwei Bergknappen, wie sie von dem Türcken gefangen. Im Thon: In Dich hab ich gehoffet Herr. Die ander. Von einem Jüngling welcher seinen Vatter erschlagen. Im Thon: Hilff Gott dass mirs gelinge. Basel.

o. J. (1583). 8. — Asher, Catalogue. 1854. no. 272.

M. D. LXXXIV.

594. Zwo erschrockliche vnd wahrhaffte newe Zeytung. m Ende: Getruckt zu Cölln, bey Niclaus Schreiber. M. D. XXXIIII.

Folioblatt m. Holzsch. (der Teufel holt eine stolze Antwerpener Dirne; aus ihrem Sarge springt ein Hund). Die erste Zeitung betrifft starke Vogelzüge und ist von And. Irsamer Pfarrer zu Salzburg »der es selbs gesehen«, verfaßt. — In Zürich.

595. Warhafftige newe Zeittung, vnd erschreckliche Wunderzeichen, so sich newlichen zu Rom vnnd zu Paris, in dem nechst vergangenen 83. Jar geschehen, welche dem Wolgebornen Herrn vnnd Graffen, Graffen Albrechten zu Schwartzburg, etc. Von dem Wirdigen vnd Wolgelerten Herrn M. Valentino Sterck, Pfarrerrn zu Lautenbach, zugeschrieben worden, dessen sich menniglich zuuerwundern hat, In dem sie Gottes Straff, wieder des Babstes Tyranney, eigentlich sehen, auch alle frommen Christen sich für seiner ler vnd falschen Gottesdinst fleissig zu hüten haben. Erstlich Gedruckt zu Augspurg, durch Michael Manger. Anno 1584.
4 Bl. 4. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).

596. Warhafftige Erschreckliche Newe zeitung oder Wunderzeichen, von einem Teiche, welcher die Weeht genennet wird, gelegen auff dem Schloss der Stadt Cranich, ins stifft Bambergk gehörig, welcher sich durch Göttliche krafft in rotes Blut verwandelt hat, vnd solches Blutzeichen ist vielen benachtbarten Stedten, wie hernach folget, gezeiget worden, Geschehen den 15. Decembris, Anno 1583. . Gedruckt zu Nürmbergk, Anno 1584.
4 Bl. 4. Gedicht u. 2 S. Prosa. — In Nürnberg (Kirchenbibl.).
O Christen leut merckt eben etc.

597. Newe Zeitung vnd Bußspiegel, Von dem Straal, so zu Biberach dises lauffenden 84. Jars, den 10. tag Maij, in den Kirchen vnnd Glockenthurn eingeschlagen. Geprediget, vnd gestelt durch Conradum Wolffgangum Platzium, H. Göttlicher Schrifft Doctorem, vnd Predigern. Getruckt zu Tübingen, bey Alexander Hock, Anno M. D. LXXXIIII.
14 Bl. 4. — Theod. Lieschings Sammlung.

598. Warhaffte vnd erbermliche neüwe Zeittung, von dem erschrecklichen Fewrzeichen vnd Erdbidem so inn disem 84. Jar, im Schweitzerland in Berner gebiet gesehen vnd geschehen. Sampt Einem Christlichen bericht vnd nutzlichen

kurtzen erinnerung aus dem H. wort Gottes. 1584. Am Ende: Getruckt zu Straßburg bey Thiebolt Berger.
4 Bl. 4. — In Ulm.

599. Neuwe Zeytung, Warhafftige vnd eigentliche Beschreibung, von den vier geistlosen Meüdtmachern, vnnd auffrürischen Jesuzuwidern vnd Pfaffen, So den Newen Calender erdacht vnd zugericht haben, die gantze Welt damit in vnruh zu bringen .. 1584.
o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung, Warhafftige vnd eigentliche Beschreibung, von den vier geistlosen Meüdmachern, vnnd auffrürischen Jesuzuwidern vnd Pfaffen, So den Newen Calender erdacht vnd zugericht haben, die gantze Welt damit in vnruh zubringen .. 1584.
o. O. 4 Bl. 4. — In München.

600. Newe zeyttung auß Lyfland, Wie alda einer vom Moßkowitter verwüsten Kirchen, ein Musica von Menschen stim·en vnd Instrumenten, von dreyssig Newlicher zeyt Gestorbnen personen gehört worden.
o. O. u. J. (1584). Folioblatt m. Holzsch. 86 Verszeilen. — In Zürich.
Als man Tausent Fünffhundert zelt etc.

601. Warhafftige Newe Zeittung, von der Siegreichen Niderlag, siben Tausend Turcken, sampt jhren Obersten, Geschehen den 26. tag Octob. bey Slum in Crabaten, diß 84. Jahrs.
o. O. u. J. (1584). 4 Bl. 8. Lied. — In Berlin.

602. Erschröckliche Zeitung, Vnd Erbärmliche Geschicht, so sich hat zugetragen vnd begeben zu Loßdorff, wie alda durch ein vngestümes Gewitter, in die 218 Heuser verbrunnen, sampt 53 Mann .. Im Thon, Hilff Gott das mir gelinge. Schweinfurt, Hans Burger. 1584.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Herr Gott thu dich erbarmen etc.

Ist ein von A. 1576 aufgewärmtes Lied, vergl. meine »Annalen d. Poetischen National-Literatur« I. S. 244. Nr. 232.

603. Zwo warhafftige Newe Zeitung in Gsangweiß gestelt. Die erst von der gewaltigen straffen Gottes, so vber die Statt Bibrach im Schwabenlandt geschehen, durch erschröckliche vngewitter .. Das ander Lied, Ist von der Vnruh, so zu Augspurg geschehen, von wegen der Religions sachen. Im Thon, Wie man den Lindenschmid singt. Im Jahr 1584. Erstlich Getruckt zu Sant Gallen.

4 Bl. 8. 12 u. 15 Str. — In Wolfenbüttel.

1. O GOTt, was soll ich heben an etc.
2. Hoert doch zu ihr Christen trew etc.

604. Wunder newe Zeitung, vnd warhaffte Geschicht. Von der Nunnen heiligkeit vnd reinigkeit, welches sich zugetragen, in einem Kloster im Etschlandt gelegen, genannt Münster im Munsterthal, beschehen im Christmonat, deß 1583. Jars. Im Thon, Köndt ich von hertzen singen, mit lust ein Tageweiß, etc. Ein ander Lied, der Bapst rufft König vnd Keyser an, etc. Im Thon, Rusticus amabilem, etc. Getruckt zu Christlingen, etc. M. D. LXXXIIII.

4 Bl. 8. 20 Str., ein kleines Gedicht auf das Nonnenleben, und 14 Str. Letzteres Lied von Nic. Manuel. — In Berlin.

1. VII Klöster sind gestifftet vnnd pflantzet groß Hurey etc.
2. O Nunnen Fleisch etc.
3. DEr Bapst rüfft König vnnd Keyser an etc.

605. Antorffische Zeitung. Von der Practicirten entleibung des Printzen von Oranien, durch einen Burgunder geschehen Zu Delfft inn Holand, 10. Julij, 1584. Zu singen wie die Schlacht in Franckreich. Das Ander, vom Lüffländischen Todtengsang.

o. O. u. J. (1584). 4 Bl. 8. — In Zürich.

1. Ach Gott wem ist zu trawen mehr? etc.
2. Ihr lieben Christen höret an etc.

606. Das Lüfländische Todten Gesang. Warhafftige Zeitu‧g, wie zu Rosiden in Liffland Todten Aufferstanden .. Durch Herman Wartman. Zu Singen außgesetzt, im Ton des Letsten Stündlins Niclaß Herman‧s. Bambergische Zeitung.

Wie daselb ein Ber, Löw, Kürisser, vnd Geistliche Person .. Schröcklich ist gesehen worden. Zu Singen, inn der verblichnen Sonnen Ton. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Bamberg durch Leonhart Roten. 1584.

4 Bl. 8. — In Zürich. Abgedruckt bei Uhland S. 943.

1. Ihr lieben Christen höret an etc.

2. Hort an ein grosses Wunder etc.

607. Warhaffte newe Zeitung. Von Etlichen Scharmützen, Stürmen vnnd Streit, so sich newlich inn dem Ertzstifft Cölln verlauffen .. Im Thon: Wie man den Lindenschmidt singet. 1584. Am Ende: Getruckt zu Cölln.

4 Bl. 8. — In Zürich u. Ulm.

Was wöllen wir aber singen heüt etc.

608. Augspurgische Calender Zeittung. Kurtze Historische erzölung deß Calenderstreits vnd daraus entstandenen Entpörung zu Augspurg 25. Maij 1584. Zusingen inn Hertzog Ernsts Ton.

o. O. u. J. (1584). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Ewiger Gott im Höchsten Thron etc.

609. Nawe Zeitunge Eins kurtzweilgen Gesprechs, zweyer Meißnischen Bawren, von dem jetzigen newen deß Bapsts Calender, das der Ostertag ist gehalten worden, am Sontag Oculi, Anno 1584. Auffs newe gebessert, vnd jetzt zum andern mal in Druck verfertiget. Autore C. F. Am Ende: Cum Gratia & Privilegio. Gedruckt in der Churfürstlichen Stadt Dreßden, durch Gimel Bergen, den 25. Martij. Anno M. D. LXXXIIII.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. Gespräch zwischen Pebel u. Merten, von Caspar Füger. — In Nürnberg (Stadt- u. Kirchenbibl.) u. Berlin.

610. Zeitung, welchergestalt der Durchlauchtige Fürst vnd Herr, Herr Wilhelm Prince zu Oranien etc. von Balthasar Serack jämmerlich erschossen, vnd vm sein Leben kommen sey, den 10 Julij Anno 1584. Auch des Mörders außag vnd bekentnis. Vnd wie er wiederumb vmb solcher vnthat willen gerechtfertigt ist den 14 Julij. Aus der Niderlendischen in die Hochteudsche sprach gebracht.

o. O. u. J. (1584). 2 Bl. 4. mit Wilhelms Bildniß. — Lit. Blätter. 1805. S. 315.

611. Newe Zeitung. Darinn vermelt werden allerley Sachen, Von dem Cöllenschen Krieg. Sampt Erzelung der belegerung vnd eroberung des Schlos Godißberg, Vnd Innemung der Statt Bon. Am 23. Januarij Anno 84. Etlichs so ich mit Leibs gefahr selber erfaren, Das ander auß Brieffen so aus Cöln, vnd ander Ort geschrieben gelesen vnd Copiert. Am Ende: Gedruckt zu Marpurg, durch Augustin Kolb. Anno M. D. LXXXJJJJ.

8 Bl. 4. — In Zürich.

612. New Zei[illegible] vnd Niderlandt. Wie solches der Hertzog H[illegible] off zu Bremen, vnd Hertzog Wilhelm Lan[illegible], dem D vnnd Hochgeborn F: vnd Herr [illegible] Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg jtz [illegible] ben. Warhafftiger vnnd gründlicher Bericht [illegible] Abent Martini mit des Bischoffs Gebhardts, [illegible] von Mörsen, vnd Idelhinrich Kriegsuolck [illegible] ten so die Stadt Hülst belagert, zugetragen [illegible] n als den Chorbischoff mit sampt seinem Anha[illegible] ben, vnd 16 Fenlein vnd das gantze Krieges volck, [illegible] 400 Pferde von Spaniern, Albanesern, vnnd Walen danieder gestochen, die vbrigen in die Flucht geschlagen, vnd also die Mertensganß neben guter Beute ausgetheilet, wie solches Bischoff Gebhardt vnnd Churf. an seine Prediger geschrieben, . . Gedruckt kegen diß 84. New Jar.

o. O. 4 Bl. 4. — In München.

613. Warhafftige Neuwe zeittung, von der Statt Bonn, Was massen die Meuterey vnd vnerhörte Verrhäterey, schändliche Vbergebung der Statt, vnd lieferung des Herrn Oberste', Herrn Carlen des Heiligen Römischen Reichs Erbtrückses, Freyherrn zu Walpurg, Herrn zur Scheer vnd Trauchperg, etc. auch andern Befelchshabern, sich zugetragen. Im Jahr, M. D. LXXXIIII.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Bern.

M. D. LXXXV.

614. Newe Zeitung auß Franckreich. Widerlegung vnd warnung vber das fürnemmen vnd zweck der Guisischen Herren.

so sie inn diser jhrer Kriegsrüstung, wider den König inn Franckreich fürhaben, etc. Erst newlich auß Frantzösischer inn die Teutsche sprach gebracht. 1585.

o. O. 16 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. Ulm.

615. Newe Zeittung auß Franckreich, von wider eroberung des Schloß zu Angiers, vnd Niderlag des Printzen von Conde, do er gemelts Schloß entsetzen wöllen. Gedruckt zu München, bey Adam Berg. Anno M. D. LXXXV.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. Bericht bis Anfang December. — In München. Dieselbe Ausgabe mit größerem Titelwappen. — In München.

616. Zeittungen v[illegible]iegs empörung inn Franckreich. Das ist, [illegible]ßführlicher bericht, was vrsachen den Herr[illegible]ourbon, vnd andere Catholische Fürsten vnd [illegible] vnd Gemain inn Franckreich bewegt, sich wide[illegible] auffzulainen, so auff alle mittel vnd weg dichte[illegible]ten, die Catholische Religion vnd das Regim[illegible] stossen vnd zuueränderen. Cum gratia & priuilegi[illegible]aiest. M. D. LXXXV. Cum licentia Superiorum.

o. O. (München, A. Be[illegible] m. Titelwappen. — In Ulm, Augsburg u. München.

617. Zeittung vnd gründlicher bericht Von der Herrlichen Victori, so Printz von Parma, Kön: Mayest: auß Hispania Obrister im Niderland, newlicher zeit wider die Stades, vor Antorff, auff den Deichen erhalten. Gedruckt zu München, bey Adam Berg. Cum gratia & priuilegio Caes: Mayest: Anno M. D. LXXXV. Cum Licentia Superiorum.

6 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

618. Newe Zeyttung Auß Antorff, Sendbrief deß Printzen von Parma, an den Burgermeister Scheffen, vnd der Obrigkeit, auch dem Hohenraht, welcher der Breite Raht genendt wirdt, vnd zu den Zünfften der Statt Antorff, etc. Die Antwort der Herren Burgermeister Scheffen. Rentmeister vn' Rat der Statt Antorff. Gedruckt zu Cölln, bey Frantz Hohenberg, Im Jar 1585.

619. Warhafftige newe Zeitung vnd kurtzer Bericht, Was die löblich Burgerschafft zu Hertzogenbusch in Brabant newlich für ein herrliche Victori, wider jhr geschworne Todtfeind erhalten. Anno M. D. LXXXV.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgaben:

Newe Zeitung vnd kurtzer Bericht, Was die löblich Burgerschafft zu Hertzogenbusch in Brabant, newlich für ein herrliche Victori, wider jhr geschworne Todtfeind erhalten. M. D. LXXXV.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Warhafftige neü zeitung, vnnd gründtlicher Bericht, auß Niderlandt, Was sich da in Krigshandlungen verloffen hat, Zwischen Königkliche May: Auß Hißpania Kriegsvolck vnnd die Stade, fürnemblich wirdt vermelt, Was die löbliche Burgerschafft zu Hertzogenbusch inn Brabant, für ein Herrliche Victori wider jhr geschworne Todtfeindt erhalten haben: Inn disem 1585. Jar. Erstlichen Gedruckt zu Cöln, durch Nicolaus Schreiber. Anno, M. D. LXXXV.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Warhafftige Newezeytung, vnd gründlicher Bericht, auß Niderland, Was sich da in Kriegßhandlungen verloffen hat, zwischen Kön: May: etc. Auß Hispania Kriegßvolck vnd der Staden, fürnemblich wird vermelt, Was die löbliche Burgerschafft zu Hertzogenbusch in Braband, für ein Herrliche Victori wider jr geschworne Todfeind erhalten haben: In disem 1585. Jar. Erstlichen Gedruckt zu Cöln, durch Nicolaus Schreiber. Anno, M. D. LXXXV.

4 Bl. 4. — In München.

620. Fünfferley Warhafftige Newe Zeyttung, Die Erste auß Vngern. Wie das die Türcken in Vngern mit etlichen Schiffen auff der Donaw außgestanden, vnnd einen träfflichen Scharmützel mit den vnserigen, zwischen Kockorn vnd Gran gethan haben .. Die ander Zeyttung auß Sibenbürgen, .. Zum dritten, .. wie Starck der Türckische Kayser, .. Zum vierten, .. wie ein groß vngestimm Wätter vmb Wartein, in Vngern gewesen, .. Zum fünfften volgt, von der Schlacht in

Franckreich, .. Erstlich getruckt zu Prag, durch Hans Schuman, Anno M. D. LXXXV.

4 Bl. 4. — In München.

621. Ein Erschröckliche vnerhörte Newe Zeyttung, von einem grausamen Mörder, der an seinem aygen fleysch vnd blut, vnd gantzem Haußgesindt verzweyflet ist, mit nam'en Blasi Endres, ein gewaltiger Gastgeb, zu dem schwartzen Adler, inn der Kayserlichen Reichsstatt Wangen gewesen. Geschehen den 9. tag Augusti, im Jar 1585. Zu Mitternacht vmb 12. vhr, wie hernacher vermeldt vnd angezeygt wirdt. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, in verlegung Hans Rampff, von Pfaffenhausen.

o. J. (1585). Folioblatt m. Holzsch. (Mordscenen). — In Zürich.

622. Newe Zeyttung auß Calabria: Auff das 1585. Jar Prognostication, was sich vngefahrlich auff das 87. Jar zutragen soll, Jedoch wöll vns Gott gnädig vnd Barmhertzig sein. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor.

o. J. (1585). Folioblatt m. Holzsch. (ein Drache beist in den Mond, ein Mann in einer Wolke gießt Wasser auf den Mond). — In Zürich.

623. Warhafft Zeitung auß Stettin inn Pomern, Von einem newen Propheten, welcher sich den ersten Herbstmonat diß 1585. Jar, erzeigt hat.

o. O. u. J. (1585). Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Newe Zeytung, Von einem Newen Propheten, welcher sich zu Stättin in Pom'ern den ersten Septembris Anno 1585. erzeiget hat. Allen frommen Christen zu Trost, den gottlosen aber zur Warnung vnd besserung in Truck verfertiget.

o. O. u. J. (1585). Folioblatt. — In München.

624. Warhafftige Newe Zeyttung, Von zweyen Junckfrauwen, Wie dieselbigen in jren schweren Kranckheyten, angefangen zu Tantzen, bey zehen Tagen vnd Nächten, vnd in disen tagen mehr nit gessen vnd getruncken, dann etliche

Welsche Nüsse, vnd für 6. Heller Bier getruncken, darneben wunderliche ding geredt, auch seltzame Geberten sich gebraucht, von disen zweyen, ist die eine gestorben, die ander aber verschwunden, . . Gestelt vnnd in Truck verfertiget durch Martinum Kaltschmidt von Preßlaw. Getruckt zu Eißleben, bey Andre Petri. Im Jar, 1585.

4 Bl. 4. — In München.

625. Newe Zeitung von einer seltzamen Geburt, welche geschehen zu Sachssenbergk vnter Georg von Schönberg, Anno 1585. Freybergk.

o. J. (1585). 4. m.

626. Newe Zei [illegible] lig. Darin wirdt Confirmirt die groß Nide [illegible], vom König auß Persia, im Monat October [illegible] gleichen auch Zeittung auß Polln vnd Nide [illegible] 26. vnd 27. December. Darneben auch ein k [illegible] ß der reichen Flotta auß Terra Firme, vnd [illegible] o für denselbigen König vnd andere Kauffleut [illegible] n·en. Anno Dn·i 1585. München. Cum gratia & [illegible] aes: Maiestatis.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. Drucker: Adam Berg. — In München.

M. D. LXXXVI.

627. Warhaffte Newe zeytung auß Venedig, den XX. December diß 85. Jars, daselbsten von derselben Herrschafften Ambassatorn auß Constantinopoli zugeschryben worden, von der Herrlichen Victory der Persianer wider den Erbfeind der Christenheit erhalten. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor.

o. J. (1586). Folioblatt m. Holzsch. (Gefecht). — In Zürich.

628. Newe Zeyttung, Waarhaffte Histori von der Mörderischen vnnd erbärmblichen that, so durch die Jesuwiter zu Crackauw in Polen geschehen, vnd wie sy darumb jhren verdienten lon empfangen. In Truck gegeben inn der Königlichen Statt Dantzig, durch Jacob Roth. M. D. LXXXVI.

6 Bl. 4. — In Zürich.

629. Newe Zeittung. Warhafftige erbermliche vnd vnerhörte Mörderliche Thaten, So durch die Jesuwiter ist ge-

schehen, zu Cracaw in Polen gefangen, vnnd nach Nilo geführt, alda jhren rechten lohn entpfange', mit dem Schwert vnd Radt gericht worden, dises 1586. Jar. Getruckt, in der Königklichen Statt Dantzig, Anno M. D. LXXXVI.

4 Bl. 4. — In Augsburg u. Tübingen.

Neue Ausgabe:

Newe Zeitung. Warhafftige Erbermliche Mördtliche Thaten, durch die Jesuwiter geschehen, zu Crakaw inn Polen gefangen, nach Nilo geführt, alda jhren rechten lohn empfangen, mit Schwerdt vnd Rad gerichtet worden. 1586. Erstlich gedruckt in der Königlichen Statt Dantzig.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. München.

630. Erschröckenliche: Zeyttung, von einem Grausamen Vngewytter den 18. Augusti, Anno 1586. Jar, zu Gennt fürgangen ist. Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Wörlij, bey dem heyligen Creütz, hinder dem Predighauß, inn sanct Otmarsgassen.

o. J. (1586). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. A. d. Holländ. — In Ulm u. München.

631. Zeitung, Welcher Gestallt, im Martio dieses fünffvndachtzigisten Jars, etlich König vnd Fürsten auß Japonia jhre Abgesandten, deß Glaubens halben, gen Rom geschickt haben: Mit angeheffter kurtzer Beschreibung derselben jetztgemeldten Land vnnd Inseln: Auch eines Euangelischen Manns Censur vnd Vrtheil, was von solcher Schickung zuhalten sey. Getruckt vnnd außgangen im Jar als man zählt M. D. LXXXVJ.

o. O. Titelbl. u. 45 gez. S. 4. Titel roth u. schwarz. Das letzte Stück: Datum N. in der Graffschafft Mansfeldt, den 26. Aprilis nach dem alten rechten Calender, im Jar 1585. — In Ulm u. München.

632. Jüngste Zeytung Auß der weitberümbten Insel Jappon: Was in derselben nechst verschinen 1582. Jar, von der Societet Jesu, so wol in beköhrung der Heyden, als in erhaltung der newen Christenheit, nutzlich gehandelt worden. Inn ein Jährlich Sendschreiben deß Ehrwürdigen Herren Caspari Coelii Viceprouincials daselbsten, an seinen vnd gemelter Societet Jesu Generaln gethan, ordenlich verfasset vnd

begriffen. Mit Röm. Kay. May. Freyheit. Getruckt zu Dilingen, durch Johannem Mayer. 1586.

3 Bl. u. 87 gez. Bl. 8. — In Luzern (Kantonsbibl.), Augsburg u. Nürnberg (Kirchenbibl.).

Es gibt davon 3 ital. Ausg. u. 1 französische, s. Brunet, Manuel 5. éd. I. p. 589.

633. Ferner Zeitung Auß Japon, deß zwey vnnd achtzigsten, drey vnd achtzigsten, vnd vier vnd achtzigsten Jars. Sampt Langstgewünschter Frölicher Bottschafft, auß der gewaltigen, biß anhero Haydnischen Landschafft China, deß 83. vnnd 84. Jars: Von dem daselbst angehenden Christenthumb. Gezogen auß Briefen der Societet Jesu, die zu Rom ankommen, im December deß 1585. Jars. Mit Röm. Kay Mayestet Freyheit. Getruckt zu Dilingen, durch Joannem Mayer. M. D. LXXXVI.

2 Bl. u. 266 gez. Bl. 8. Vom Drucker dem Grafen Rud. zu Helffenstein zugeschrieben. — In Freiburg i. Br., München u. Nürnberg (Kirchenbibl.).

634. Newe Zeyttung auß Japonien. Contrafähung der vier Jüngling vnd königlichen Gesandten auß Japon, wie sie zu Mayland den 25. Juli ankommen . . Am Ende: Augspurg, Michel Manger 1586.

Querfolioblatt m. Holzsch. — T. O. Weigel, Cat. (1864) no. 147.

635. Alte Zeittung auß Constantinopel Vom Beschluß des heiligen Vatter vnsers. dann dein ist das reich etc. Item, von Gespensten, Rumpel vnnd Boldergeistern, durch Conradum Wolfgangum Plazium H. Göttlicher schrift Doctorn. Getruckt zu Tübingen, bei Alexander Hok, im Jar als man zahlt 1586.

14 Bl. 4. — In Schaffhausen (Stadtbibl.).

636. Newe Zeyttungen: Auß Venedig, vom XX. vnnd dann auch widerumb die Bestättigung vom 27. Decembris, ablauffendts 85. Jars, von der grossen Türckischen Nyderlag, oder Schlacht, So 3. Tag vnd Nacht an einander Continuirt, oder gewerет, in dem Feldt Thauris, bey der gewaltigen, vnd vesten Statt Dopuolosa, im Monat Octobris geschehen, alda die Persianer, biß inn Hundert Tausent Türcken er-

schlagen, vnd auffs haupt erlegt haben. Sampt der verzeichnuß, was diß 85. Jar, die Flotta auß bayden Indien, für den König von Hispania, vnnd dann für die Particulares, für einen grossen Schatz gebracht hatt. druckt zu Aupspurg durch Josiam Wörlin, bey dem heyligen Creütz, hinder dem Predighauß, im Jar 1586.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytungen, Auß Venedig, vo· XX. Vnd den· auch widerumb die Bestettigung vom XXVII. Januarij des 86. Jars, von der grossen ... g oder Schlacht . . Am Ende: Erstlich g ... g, durch Josuam Wörlein, bey dem heyli ... lem Prediger hauß, im Jar, 1586.

4 Bl. 4. mit andere ... — In Zürich.

637. Newe Zeitun ... ge vnd eygentliche beschreibung, der Person ... lt, auch aller Wort, der Propheceyung vnd Pred ... wen Propheten, So in der Marck, vor der Statt S ... enen, vn· das Volck mit grossem Ernst zur Bus ... vnd erschröckliche Ding, so die fünff Jar nach ei ... er die gantze Welt kommen vnd ergehen sollen, Prop... vnd Verkündiget hat. Allen Christen zur vermanung in Truck gegeben, Durch Leonhart Roth von Dantzka. M. D. LXXXVI. Am Ende: Gedruckt zum Hoff, Durch Mattheum Pfeilschmiedt.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. Tübingen.

638. Viererley Warhafftige Zeitung, so sich in diesem 1586. Jar, Zugetragen Hat. Die erste von der Statt Graff, an der Maß in Brabandt wie sie belegert, vnd sich den Zweyden Sturm ergeben, vnd Waß weisters darauff erfolget. Von der gar festen Statt Venlo, in Gellerlandt wie die selbige sich auch ergeben, alles Kürtzlich Beschriben. Die Dritte, von der vnchristlichen, vnerhörten, Erschräcklichen vnd Tiran·ischen Mörderey, so geschehen ist, zu Junckerßdorff bey Cölln vber die Gülchische Conuoy, oder Geleydt. Die Vierde Zeitung. Von der Belägerung, Eröberung, Plünderung, vnd Grosser Blutvergiessung, so sich In der Statt Nauß Zuge-

tragen, Im Ertzstifft Cölln. Am Ende: Gedruckt zu Cölln, durch Niclaus Schreiber.

o. J. (1586). 10 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. Ulm.

639. Newe Zeytung . . wie die Stadt Graue beschossen vnd sich dem Printzen von Parma . . im Namen des Königs von Hispanien ergeben. Cölln 1586.

4. m. Titelholzsch.

Andere Ausgabe:

Newe Zeyttung: Kurtze Relation, wie die Statt Graue beschossen, Wöllich [illegible] ch an jhr Altece dem Printzen von Parma [illegible] s Königs von Hispanien ergeben, vnnd was [illegible] auff volgen wirdt, etc. Gedruckt zu Augspu [illegible] örly, bey dem H: Creütz, hinder dem Predigha [illegible] rsgassen, Im Jar 1586.

4 Bl. 4. m. Tite [illegible] chen.

640. Gründtlicl [illegible] ftige newe Zeytung, Von der Belegerung, vnd [illegible] Blutuergiessung, so zu Neuß geschehen ist, v [illegible] ige Statt eingenommen, geblündert vnnd verbrand [illegible] ich was sich ferner darbey hat zugetragen, geschehen den sechs vnnd zweytzigisten Tag des Monats July, Im Jar. 1586. Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Wörlij, bey dem heyligen Creutz, hinder dem Predighauß, inn sanct Otmarsgassen M. D. LXXXVI. Jar.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Andere Ausgabe:

Gründliche Vnd Warhafftige Zeitung von der Belägerung vnd erschrecklichen Blutvergiessung, so in Neuß geschehen. Vnd wie dieselbige eingenommen geplündert vnd verbrand worden, auch was sich ferner darbey hat zugetragen: geschehen den sechs vnd zwentzigsten tag deß Monats Julij, Im Jar, tausend, fünffhundert sechs vnd achtzig. M. D. LXXXVI.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München (wo letzte 2 Bl. fehlen).

641. Warhaffttige: Zeyttungen, Von der Belegerung, vnnd eynemung, der Statt Neuß, inn Ertzstüfft Cölln, Wie die selbig ist geblindert, vnd von jhren eygnen Kriegsleutten abgebrandt worden, auch was sich fehrner von dem 26. tag

an, biß auff den 29. tag Julij, daselbst zugetragen hatt, Anno domini, M. D. LXXXVI. Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Wörlij, bey dem heyligen Creutz, hinder dem Predighauß, in sanct Otmars gassen, im Jar. 1586.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (des Spanierkönigs Philipp Portrait). — In München u. Mayhingen.

642. Newe Zeytung auß Ghendt, in Flandern. Wie es daselbst ein gantz greulichs vnd Erschröcklichs vngewiter entstanden . . Am Ende: Zu Augspurg, bey Hanns Schultes, Brieffmaler vnd Formsc[illegible] Eisen berg.

o. J. (1586). Folioblat[illegible]zeilen. — In Zürich. Sehr khleglich[illegible]tc.

643. Adi den xxv[illegible]. Jars. Zwo Newe zeytung, wie erbärmlic[illegible]err mit seiner straff eingezogen, in der ersten[illegible], vnd Strafft er solches Volck mit Theürung. [illegible] der andern, mit Mangel des Regens, auß welc[illegible]heürung eruolgt ist, Gott wölle jhnen zuhilff ko[illegible]n . . Erstlich gedruckt zu Wien, bey Steffan Krei[illegible] LXXXVI.

6 Bl. 4. m. Titelholzs[illegible]ngarn. Zwei Gedichte u. 1 Seite Prosa. — Butsch' Sammlun[illegible]

1. IR lieben C[illegible]rcket mich etc.

2. O Mensch zu hertzen nimb die wort etc.

Andere Ausgabe:

Adi den xxvi. tag Junius, Im Jar 1586. Zwü Newe zeytung, wie erbärmlich Gott der Herr mit seiner straff eingezogen, in der ersten aber erzeigt, vnd Strafft er solches Volck mit Theürung. Nachmals in der andern, mit mangel des Regens, auß welchem die Theürung eruolgt ist . . Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Wörlij, bey dem heyligen Creutz, hinder dem Predighauß, in sanct Otmarsgassen, M. D. LXXXVI.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Butsch' Sammlung.

1. IR lieben Christen mercket mich etc.

2. O Mensch zu hertzen nimb die wort etc.

644. Zwo Türckische Zeitung. Die Erste, von der Dreytägigen Schlacht vnd Persischen Victorj, wider den Türcken . . Zu s[illegible]n in Gäde Michels Tor[illegible] Die andere, von der Con-

stantinopolitanische Brunst . . Sings ins Blarers Melodey.
o. O. u. J. (1586). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
1. Wir dancken Gott für seine Gnad etc.
2. New Zeitung hab vernommen etc.

M. D. LXXXVII.

645. Newe zeitung auß Vngern, Auch gründtlicher vnd warhaffter bericht: Welcher massen der Saswar Bascha von Siget, sambt andern dreyen Beegen, den 9. Augusti dises 1587. Jars, vber die Fünff Tausendt starck herauß gefallen, vnnd bey Sibentzehen Dörfer verbrennet vnd verheret, auch ein guete antzal Christen auffgehebt, gefenglichen mit sich gefürt, aber in jrem zuruckziehen bey Sarkan Zigethe, vn gefehr zwo Meyl wegs von Kanischa, von den vnsern angetroffen, vnd vermitels Göttlicher hülff Ritterlichen seind erlegt worden, mit allen circumstantijs auffs fleissigist beschriben. Gedruckt zu Eberaw in Vngern durch Hansen Mannel, Anno M. D. LXXXVII.
10 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

Andere Ausgabe:

Newe Zeytung auß Vngern, Auch gründlicher vnd warhaffter Bericht: Welcher massen der Sasuar Bascha von Siget, sampt andern dreyen Beegen, den 9. Augusti, dises 1587. Jars, vber die Fünff tausendt starck herauß gefallen, vnd bey Sibentzehen Dörffer verbrennet vnd verheret, auch ein gute anzal Christen auffgehebt, gefenglichen mit sich gefüret. Aber in jhrem zu ruck ziehen, bey Sarkan Zigethe, vngefehr zwo meyl wegs von den vnsern angetroffen, vnd vermittels Göttlicher hülff, Ritterlichen seind erlegt worden, mit allen circumstantijs auffs fleissigiste beschrieben. Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler. M. D. LXXXVII.
8 Bl. 4. m. Titelholzsch. Copie eines Schreibens von Erhard Pöckel, Secretär des Grafen von Serin. — In Zürich u. München.

646. Newe Zeitung auß Vngern, auch warhaffte vnd eygentliche Abcontrafactur: Welcher massen der Saswar Bascha von Siget, sampt andern dreyn Beegen den 9. Augusti dises 1587. Jars, vber die fünff tausent starck herauß-gefallen, vnd bey sibentzehen Dörffer verbrennet vnnd ver-

heeret, auch ein gute anzal Christen auffgehoben, vnd gefengklichen mit sich gefürt, aber in jrem zu ruck ziehen bey Sarckan Zigethe, vngefehr zwo meil von Canischa, von den vnsern angetroffen, vnd vermittels Göttlicher hülff Ritterlichen sein erlegt worden, mit allen Circumstantijs auffs fleissigist beschriben. Am Ende: Zu Augspurg, bey Hans Rogel, Formschneyder.

o. J. (1587). Imp. Folioblatt m. Holzsch. 226 Verszeilen. — In Zürich.

Das aller menig werd Bekandt,
Was geschehen ist im Vngerlandt etc.

647. Victoria, Oder Zeyttungen, so die Christen den XXviij. Augusti, Anno 87. Inn Vngern bey Katzerlach, glücklich mit Gottes hilff dem Türcken aberhalten, Dergleichen bey Manns gedencken nie erhört oder geschehen ist. Anno Domini M. D. LXXXVII. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Josias Wörlij beym hayligen Creütz, hinder dem Predighauß, inn sanct Otmarsgassen, im Jar 1587.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

648. Zwü newer Zeyttung, vnnd noch vil Grössere Christenliche Victoria, So die Christen mit Gottes hilff vnnd beystandt, Widerumb bey 50000. Türcken bey Ostrahitz inn Croatien den 29. Octobris. Anno des 87. Jar aberhalten, vnnd vberwunden haben. Mehr ein newe Zeyttung, auß Constantinopel den 27. Nouember, Anno 1587. Jar. Das auch die Georgianer vnnd Janitscharen, vil Taussendt Türcken erschlagen an zweyen orden. Gedruckt zu Augspurg, bey Josias Wörly, beym hayligen Creütz, hinder dem Predig Hauß, in sanct Othmars Gassen, im Jar 1587.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

nitscharen, vil Tausendt Türcken erschlagen, an zweyen orten, wie dan' hierin vermeld wirdt. Anno M. D. LXXXVIII. Am Ende: Getruckt zu Wien in Osterreich, bey Johann Apffel. Im Jar Christi, 1588.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

649. Neuwe Zeytung, Von zwo Schlachten in Franckreich: Welche erste der König von Nauarr, neben vier anderen Borbonischen Printzen, in eygener Person wider den Hertzog von Joyeusen, den 10. tag Octobris, dem Alten Calender nach, dieses i[illegible]7. Jahrs, Ritterlich erhalten. Die Ander [illegible] die Teutschen Reuter, neben jhnen zugesch[illegible]e, deme von Meyne, deß von Guisen Brudern [illegible]tobris dieses Jahrs, mit erhaltener Victori g[illegible]t zu Roschell in Franckreich, im 1587. Jah[illegible]

4 Bl. 4. m. Titel[illegible]usse Vignette. Eigentlicher Druckort: Frankfurt a. [illegible]d. — In Zürich u. München.

— [illegible]n:

Newe Zeytung Von zwo [illegible]achten in Franckreich: Welche erste der König von Nauarren, neben vier andern Borbonischen Printzen in eygener Person wider den Hertzog von Joyeusen, den 10. tag Octobris, dem Alten Kalender nach, dieses jetz lauffendes 1587. Jahrs, Ritterlich erhalten Die Ander Schlacht, haben die Teutschen Reutter, neben jhnen zugeschickter entsatzunge, wider den von Meyne, des von Guisen Bruder, den sechzehenden tag Octobris dieses Jahrs, mit erhaltener Victori geliffert. Getruckt zu Roschellen in Franckreich, im 1587. Jahr.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

Neuwe Zeytung, Von zwo Schlachten in Franckreich: Welche erste der König von Nauarr, neben vier anderen Borbonischen Printzen, in eygener Person wider den Hertzog von Joyeusen, den 10. Tag Octobris, dem alten Kalender nach, dises jetztlauffendes 1587. Jahrs, Ritterlich erhalten. Die ander Schlacht, haben die teütschen Reüter, neben jhnen zugeschickter entsatzunge, deme von Meyne, deß von Guisen Brudern, den 16. Tag Octobris dises Jahrs, mit erhaltener

Victori geliefert. Getruckt zu Roschell in Franckreich, im 1587. Jahr.

4 Bl. 4. m. kleinem Titelholzsch. — In München.

Alle drei Ausg. von verschiedenen Druckern.

650. Zeittung Von deß Königs Nauarra auß Franckreich gesandten, Herrn Jacobi Segurii Pardelliani Schreiben, an etliche Chur vnd Fürsten, im heiligen Röm. Reich, jtzt auff verschienen Fürsten tag, auff Petri vnd Pauli, dieses 87. jars zur Naumburg vbergeben. Darinnen er, die wider den König der Religion halben erregten verdacht, widerleget vnd ablehnt. Mit erinnerung, was die vorstehende Kriegs expedition in Franckreich, auff eines vnd des andern theils obsig, den Deutschen bringen möge: Darumb bey jren Chur, vnd F. G. er entlich vmb hülffe ansuchet. Gedruckt zu Straßburgk, bey Nicolaus Waldt. M. D. LXXXVII.

8 Bl. 4. — In Ulm.

651. Warhafftige vnd Eigentliche zeitung, was sich kurtzverschiener zeit in Franckreich zu getragen, zwischen dem König von Nauarra vnd Hertzogen von Joyeuse, auch welcher gestalt ein offne Veldtschlacht abgelauffen, so gehalten den 20. tag Octob. dieses Jars 87. Alles auß glaubwirdigen Copeyen vnd Schrifften, so von Bordeaux vnd der orth hieher geschrieben worden, gezogen vnd in Truck verfertigt. Sampt anzeigung der Grafen vnd Herrn, so auff des Hertzogs von Joyeuse seiten zum Theil geblieben, vnd auch gefangen, auch was Beuten sie darvon gebracht. Im Jar M. D. LXXXVJJ.

o. O. 4 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 134.

652. Dritte Zeytung auß Frantzösischer Spraach inn Hoch Teusch transferiert vnd vbersetzt. Zuwissen. Was sich seithero den xxvj. tag Octobris nechstuerschienen, Darnach noch weiter in Franckreich verloffen, vnd den xxj. auch xxiij. Nouembris, biß gar an den ij. Tag jetzt ablauffendes Monats Decembris zugetragen. Darauß lauter erscheinet, was von den Hugonoten, newlich außgesprengtem Sieg vnd Victori zu halten, oder endtlich dauon zuhoffen sey. Zu Cölln, Durch

Gotfridt von Kempen, auff der Burgmauren, Anno M. D. LXXXvij.

3 Bl. 4. — In Ulm u. München. Prutz, Journalismus S. 133.

653. Zeitung vom Streydt, So sich zwischen den Protestierenden Teutschen, vnd Catholischen in Franckreich, zugetragen. Sampt allen vmbständen, zuwissen, Wie, Wan, Warumb, vnd durch Welche die Teutschen in Franckreich gebracht, vnd den XXVI. Octobris Negstuerschienen, zwischen Orliens vnnd Pariß, bey Estamps erlegt, gefangen, vnnd zerstreuwet worden. Gedruckt zu Cölln, Durch Niclaus Schreiber, vnder Sechszehen Häusern. M. D. LXXXVII.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Erlangen.

654. Warhafftige vnd Gründtliche newe Zeytung, welcher massen die fürnem'e Statt Mülhausen in Schweitz gelegen, in disem 1587. Jar, den 17. Junij, von den vier Orten, Bern, Basel, Zürch, vnd Schaffhausen Belegert, vnd volgends den 25. diß, mit schröcklichem Blutvergiessen Erobert, vnd eingenom'en worden ist. Am Ende: Zu Augspurg bey Bartholme Keppeler, im kleinen Sachssengäßlin.

o. J. (1587). Folioblatt m. Holzsch. (Belagerung der Stadt). — In Zürich. Haller's Bibl. d. Schweizer-Geschichte. V. no. 615.

655. Warhafftige Zeytung, Vnnd gründliche Beschreibung, welcher maßsen die fürneme Statt Mülhausen in Schweitz gelegen, in disem 1587. Jar, den 17. Junij von den vier Orten, Bern, Basel, Zürch vnd Saffhausen, Belegert, auch volgends den 25. diß mit erschröcklichem Blutuergiessen, erobert vnd eingenummen worden. In Gesangs weiß gestelt, Im Thon Ach Gott wem soll ichs klagen, die noth vnd grosse gefahr. Am Ende: Gedruckt zu Straubing, bey Andre Summer.

o. J. (1587). 4 Bl. 8. 16 Str. — In München. Abged. in Körner's Hist. Volksliedern S. 264.

NVN mercket auff mit klagen
alhie zu diser stundt,
Was sich hat zugetragen,
im Schweytzer la'dt jetzund etc.

656. Newe Zeittung, Vnd erschreckliche Propheceyung, oder Weissagung vber Teutschlandt, Polen, Niderlandt, Bra-

bandt vnd Franckreich, so sich vffs 88. Jar anfangen werden zu geschehen, neben vormeldung, was für zeichen fürm Jüngsten Tage hergehen werden, neben einem bericht was sich jtzt in Franckreich zugetragen. Diese Propheceyung ist gefunden worden in Mastrich, bey einem Gottsfürchtigen Mann, Wilhelm de Frieß, nach seinem Todt, Anno 1587. Am Ende: Gedruckt zu Basel, durch Samuel Apiarium, Anno 1587.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Nürnberg.

Neue Ausgabe:

Newe Zeitung, Vnd Erschröckliche Propheceyung oder Weissagung vber Deutschland, Polen, Niderlandt, Brabandt, vnd Franckreich, so sich vffs 88. Jar anfangen werden zugeschehen, neben vormeldung, was für zeichen fürm Jüngsten Tage hergehen werden, neben einem bericht, was sich jetzt in Franckreich zugetragen hat. Diese Propheceyung ist gefunden worden in Mastrich, bey einem Gottsfürchtigen Mann, Wilhelm de Frieß, nach seinem Tode, Anno 1587. Erstlich gedruckt zu Basel, durch Samuel Apiarium, Anno 1588.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Besitz des Dr. Tobias in Zittau. Erschien bereits 1577 als »Ein Grausam'e Vnnd Erschreckliche Prophezeygung, oder Weissagung vber Theutschlandt . .«.

657. Zwo erschröckliche Newe zeytung, Die erste, Von einem Reichen Bawren, welcher ein grosser Wucherer gewesen . . Geschehen im Land zu Preussen . . 1587 . . Vnd in ein Gesang verfasset . . Die ander, Wie ein Schwester der andern ein Brodt versagt . . Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Valentin Fuhrman. 1587.

4 Bl. 8. — In Berlin.

658. Newe Zeytung, auß Märingen, im Bayrland, zwü Meyl wegs von Augspurg gelegen, darinn ein vnnattürlich Kalb, gefallen, vnd von vilen Personen, vnd sonderlichen von Jacob Vlrich, Wohnhafft in gemeltem Orth, Item von Vrsula Gründlerin von Aychen, gesehen worden ist. Am Ende: Zu Augspurg, bey Hanns Schultes dem Jüngern, Dockenmacher vor Barfüsser Thor.

o. J. (1587). Folioblatt m. Holzsch. (ein Kalb mit zwei Köpfen und acht Füßen, wovon zwei auf dem Rücken). — In Zürich.

659. Vnerhörte greuliche, vnd erschröckliche Newe Zeyt-

tung vnd gesiecht, so jm Bhömerlandt, in der Statt Tachen, in des Wolgebornen Herren, Christoffen Popels gebiet Anno 1586 an Simon Judas tag, von villen Hundert Personen, gesehen worden ist. Dardurch sie ain solliche forcht ist an kumen das sie nit anderst vermeindt haben, der Jüngste tag sey vorhanden oder einbrochen, derwegen sie in die Kirchen gelauffen vnd Gott, vmb abwendung dises gesichts mit Fasten vnd beten ersuchet vnd geflehet haben, wie er sie dan auch gnedig erhöret hat. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Hanns Schultes, Brieffmaler vnd Formschneyder vnder dem Eisenberg.

o. J. (1587). Folioblatt m. Holzsch. (zwei Pferde und ein Löwe am Himmel). — In Zürich.

660. Newe warhafftige Zeitung, Von dem erschröcklichen Zeichen, welches Gott am Himmel hat lassen erscheinen vber die vngehewren Papistischen Kriegsleute, welche das Euangelium Jesu Christi, vnd desselbigen Verwandten, zu Brysich am Rhein, am Ende dieses ablauffenden 1587. Jars grewlich verfolget, abgeschaffet, vnd an statt desselbigen die Bäpstischen grewel widerumb angerichtet . .

o. O. u. J. (1587). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Ueberfall Brysichs durch die Jülichischen. — In München.

661. Vnnatürliche Zeitung von siben wunderbarlichen seltzamen Vögeln, so in Engelland den 27. Decembris Anno 1586 gefangen worden. Augspurg. 1587.

4. — Butsch. Cat. 34. S. 105.

662. Alte newe Zeittunge, von dem eussersten Trost, vnd letster hülffe, der vberauß geplagten Seelen, So die Jesuiter vnd andere Papistische Lehrer ins Fegfewer setzen. Darinn wunderliche vnnd seltzame schnocken vnnd hocken zu finden, darauff sie sich gründen: Aber nach fewrnewer Erfegung sehr kalt befinden. Käuff vnd liß zuvor darnach richte. M. D. LXXXVII.

o. O. (Straßburg. B. Jobin). 35 Bog. 8. (letztes Bl. leer). Widmung vom 25. März 1582 an Rath und Gemeinde zu Hammelburg unterzeichnet: Georgius Nigrinus Pfarrer zu Giessen inn Hessen etc. Theologisch-polemische Schrift gegen Jacob Feucht. — In München.

Neue Titelauflage, nur mit umgedruckter Widmung, der 1582 er-
ienenen Schrift »Fegfeuers vngrund«.

M. D. LXXXVIII.

663. Warhafftige Newe Zeittung auß dem Land West-
hlen, von der Stat Ossenbruck, wie man da hat auff einen
g 133. Vnholden verbrendt .. Im Thon. O Welt ich muß
ch lassen. Am Ende: Gedruckt im Jar 1588.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 26 Str. — In Zürich u. Berlin.
Hort jhr Christen gemeine etc.

664. Warhafftige Contrafactur, vnd Newe Zeyttung,
nes Kneblins welches Jetzunder etlich wochen her, vnna-
rlicher weyß, Blut Schwitzet. Am Ende: Gedruckt Zu
gspurg, bey Hanns Schultes Brieffmaler vnd Formschneyder
der dem Eyßenberg Den 17. Martij An°o 1588.

Folioblatt m. Holzsch. — Butsch' Sammlung.

665. Newe Zeyttung: Vnd bericht, Wie die Königin
n Algiera gehn Rom kommen, vnd wie sy sampt jhren
hs Sönnen, vnnd etlichen vilen Weybs personen, jhres
awenzim̃ers Getaufft worden. Vnd auß was vrsachen, sy
n jhrem Gemahel entpflogen seye, wie den 27 Decembris,
ablauffendt 87. Jars. auß Rohm vnd zu Venedig inn
elscher Sprach im Truck außgangen, vnd jetzundt Ver-
tschet worden, etc. Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam
örly, bey dem hayligen Creutz, hinder dem Predighauß,
sanct Othmars Gassen, im Jar 1588.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse eine Querleiste. — In
nchen.

666. Warhaffte Newe Zeitung vnd Contrafactur zweyer
mbden wunderbahren Fische, der eine Schwerdt, der ander
rnfisch genannt .. in Dennemarck .. vnd .. zum Gribß-
lde .. gefangen .. Am Ende: Zu Magdeburgk bey Jo-
an Francken.

o. J. (1588). Folioblatt m. Holzsch. — Drugulins Bilderatlas II.
chträge II. S. 8. Nr. 765a.

667. Wunder newe Zeitung, die vns ein Häring aus
m Meer bracht, allen Menschen zur Warnung vnd Besse-

rung beschrieben durch Jacobum Colerum, der heiligen Schrifft Doctorn vnd Probst zu Berlin. Gedruckt zu Berlin im grawen Closter durch Nicolaum Voltzen. 1588.

4. m. Titelholzsch. — (Berliner) Sonntags-Blatt. 1865. S. 112.

668. Newe Zeittung aus Vngern. Kurtzer bericht der bey dem Marckt Sixo in Obern Hungern, Von dem Deutschen vnd Vngerischen Kriegsvolck zu Roß, bey Siebenzehenhundert, vnd der Türcken so anfangs (wie die gefangenen selbs bekand) Acht tausent, hernach gar Eylff tausent starck worden, vnd sich den Obern [illegible] zu verheeren vorsamlet, den 8. Octobris An[illegible]nen Schlacht. Erstlich gedruckt zu Prag i[illegible], durch Hans Schuman.

o. J. (1588). 4 Bl. [illegible] — In Nürnberg.

[illegible]e:

Newe Zeittung [illegible] urtzer Bericht der bey dem Marckt Sixo in [illegible] von dem Deutschen vnd Vngerischen Kriegsu[illegible] 1700. vnd der Türcken so anfangs (wie die [illegible] bekandt) 8000. hernach 11000. starck worden, v[illegible]n Obern Kraiß Vngern zuuerheren versamlet, den 8. Octobris, Anno 1588. gehaltenen Schlacht. Gedruckt im Jar M. D. LXXXVIII. Am Ende: Gedruckt zu München, bey Adam Berg.

4 Bl. 4. mit 2 Titelholzsch. — In München.

669. ZEittung, oder Bericht, Wie es sich auff der gehaltenen Schlacht, so das Teutsch vnd Vngerisch Kriegsvolck in Obernhungern, in die 1700. starck zu Roß, vnd bey 100. zu Fuß, von Erlaw, mit dem Erbfeind dem Türcken, der inn die Eilfftausentmann starck, wie die gefangenen Türcken selbst bekent, vnd damit den gantzen Kraiß, Oberhungern zuuerhören vermeindt, von Tyga gethan, begeben vnd zugetragen hat, geschehen den 8. tag Octobris, des jetzigen 1.5. 88. Jars. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Georg Lang, Formschneider, in der Judengassen.

o. J. (1588). Großfolioblatt m. Holzsch. — In Erlangen.

670. Zeyttung vnnd Bericht, des Jemmerlichen Polnischen Kriegswesens, So vor Pitzen in Schlesien geschehen

ist, etc. Den 28. Februari, Anno 1588. Jar. M.D.LXXXVIII. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Vlmütz. Anno Dominj 1588. Jar.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

671. Polnische Zeitung. Von der Wahl vnd Krönunge deß Königs in Polen, Sigmunds III. Printzen auß Schweden. Deßgleichen, Wie Ertzhertzog Maximilian auß Osterreich, auch erwehlter König in Polen, geschlagen vnd endlich an der Schlesischen Grentz. sampt den bey sich habenden Polnischen Herrn, gefangen worden: Vnnd wie die Vertragsmittel jetzt angestelt werden. Neben einer richtigen Geburts Liny deß Jagellonischen Stammes, darauß zusehen, wie einer oder der ander erwehlete Könige dem Polnischen Reiche verwannt. M. D. Lxxxviij.

o. O. 30 gezählte Seiten. 4. — In Zürich.

672. Zeittungen Von dem mächtigen vnd sehr gewaltigen Rüst, Prouision vnnd fürsehung, so jhr Mayestet Philippus der Catholisch König in Hispania auff die Armada, vnnd Kriegßhöer auff dem Möer, so deß herein gehendt 1588. Jahr abfahren soll, gewendet hat. Wie die zu Rom mit der Oberkeit bewilligung, bey Joannis Gilliotti Erben gedruckt, vnnd nacher verteutschet worden. Anno M. D. LXXXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Zeittungen. Von dem mächtigen vnd sehr gewaltigen Rüst, Prouision vnd fürsehung, so jhr Mayestet Philippus der Catholisch König in Hispania auff die Armada, vnd Kriegßhöer auff dem Möer, so deß herein gehendt 1588. Jahr abfahren soll, gewendet hat.. Anno M. D. LXXXVIII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich, Augsburg u. München.

673. Warhafftige Zeytung vnd Beschreibung, von der Gewaltigen Armada, oder Kriegsrustung, so der Großmechtige, König von Hispanien auff dem Meer, bey Lissebona der Hauptstatt, des Königreichs Portugal, zusamen hat lassen bringen, in grosser anzahl den 29. vnd 30. Maij nechstuerschienen, von dannen abgesegelt, die Königin von Engellandt sampt

Hollandt vnd Seelandt zubesuchen. Vnd wie die Spanisch **Armada auff** dem Britannischen Meer, von der Englischen **Armada ist an**griffen, beschedigt, verjagt, vnd vil zu grundt **geschossen,** vnnd biß in die Nordsee getriben, Anno 1588. **den 1. Augusti.** M. D. LXXXVIII. Am Ende: Getrückt zu **Cölln durch Ni**claus Schreiber.

6 Bl. 4. Auf dem Titel Admiral Drakes Bildniß mit der Umschrift: Franciscus Draeck Nobilis Angliae Eques A° Aetat. 43. — In München.

Neue Ausgabe:

Warhafftige Ze[illegible] eibung, von der Gewaltigen **Armada,** oder [illegible] der Großmechtige König **von Hispanien** auff [illegible] issebona der Hauptstatt, des **Königreich**s Po[illegible] hat lassen bringen .. **Vnnd wie die** Spann[illegible] dem Britanischen Meer, **von der Engli**schen [illegible] riffen, beschedigt, verjagt, **vnd greu**lich v[illegible] hossen, vnnd biß in die **Nordsee getrie**ben, [illegible] 1. Augusti. Auß dem **Niderlendischen** Gedruck[illegible] r, nach gesetzt vnd Gedrückt. Am Ende: Gedr[illegible] bey Niclaus Schreiber.

o. J. (1588). 6 Bl. 4. m Titel-Medaillonportrait Philipps II. — In München.

674. Schiffstreit, Das ist, kurze doch **warhafftige Zeitung** vnnd Beschreibung der mechtigen Armada **oder Kriegsrüstung,** Welche der König auß Hispanien .. **Vnnd wie die** Spannische Armada zwischen Pleymuyen Dover **vnd Dunckerke** von den Englischen angegriffen, beschediget, **verjaget vnnd** etlich in grundt geschossen den 9. 10. **Augusti. Welchs alles** Jacob de Medrago, der als ein Oberster **der Spanier mit vnd** darbey gewesen, von den Englischen **gefangen, gesehen vnd** erfahren. Hernach der Königin in **Engelland zu sonderen** gefallen hat abcontrafeyt vnnd beschrieben, **wie folgen wird,** vnd in der Figur zu sehen ist. **Auß Englischer Sprach in** Deusch transferirt. Am Ende: **Erstlich gedruckt zu Nider** Wesel, durch Johan von Leiden. Anno 1588.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Prutz, Journalismus S. 145.

Andere Ausgabe: o. O. 1588. 6 Bl. 4.

675. Bonn. Warhafftige Zeytunge, von der Belägerung vnd Einnemung der Statt Bonn, sampt der Schantzen. Welcher gestalt die Spanischen sie einbekom'en haben, den 25. Septembris, Anno 1588. Auch was sich darvor auff beden theylen verloffen, vnd zugetragen hat seind der Belägerung, mit Scharmützeln, Schlagen, vnd andern Kriegs Sachen. M. D. LXXXVIII. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Cölln, vnd nachgedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

676. Warhafftige Zeitung, von der Belgerung vnd ein Nemung, der Stat Bon sambt dern schantzen Am Ende: Gedruckt zu Nüernberg, durch Lucas Mayr Formschneyder etc.

o. J. (1588). Folioblatt m. Holzsch. 90 Versz. von Hans Weber von Nürnberg. — Im Germ. Museum (v. Scheurl).

Nach dem der Haubtman Martin schenck
Die Stat Bon name ein mit renck etc.

677. Bonnische Zeitung. Wahrhafftiger Bericht, wie die Statt Bonn, vier Meilen von Cöln am Rhein gelegen, durch Martin Schenck, von Neydeck, Chur Fürstlichen Trucksessischen Feld Obersten, mit einem geschwinden Kriegs Liste, eingenommen worden. Daneben auch sein, des Schencken, dieser Bonnischen Eroberunge halben gethanes Außschreiben. Endtlich von der zwischen den Beyerischen vnnd Schenckischen gepflegter Friedshandlunge: vnnd der angehenden Spanischen der Statt Bonn Belegerunge. M. D. Lxxxviij.

o. O. 10 Bl. 4. — In Zürich.

678. Frantzösische Zeitung. Abtruck. Eines Königlichen Schreibens, welches Ihre Kön. May. in Franckreich, den 17. May, deß jetzlauffenden 88. Jars, an den Herrn von Mandelot gethan. Darin der zu Pariß newlich erregte Tumult, vnnd des von Guise wider den König fürgenommene Hanndlungen außführlich angezogen vnnd erzehlet werden. Auß dem Frantzösischen ins Teutsch gebracht. M. D. Lxxxviij.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

679. Warhaffte Newe Zeitung auß Franckreich. Von dem Herrlichen Sieg, Welchen der Gott der Heerscharen dem

Könige von Nauarren, wider den Hertzogen von Joyeusen des Königs in Franckreich Schwager vnnd Leutenampt, den 20. Octobris Stilo nouo, in diesem 1587. Jahr, seiner bedrängten Kirchen zu Trost, auß milden Gnaden verliehen. Sampt noch einer andern Newe Zeitung von dem Hertzogen zu Florentz. Gezogen auß Frantzösischen Missiuen. Auch ein Andere Schlacht, so die Teutschen Reutter, wider den von Meyne, des von Joyeusen Bruder, den 16. Octobris dises Jahrs, mit erhaltener Victori geliffert. Gegeben zu Bordeaux den 24. Octobris. M. D. LXXXVIII.

o. O. 5 Bl. 4. m. Ti[illegible] München.

680. Newe Ze[illegible]nckhreich: Gründlicher vnd warhaftiger beri[illegible] zeyttung auß Leon inn Franckreich, etc. Wi[illegible] Erbärmlich, das jetzig künfftig Jar, 1588. den [illegible]zen, wie sy das Teutsch Nauarrisch Kriegsuolck, [illegible]oß vnnd Fuß, auch die Schweytzeren, so auff d[illegible]en seyden, in nechstem Hörzog obgemelts Jars, [illegible]h gewesen, so Jämerlich ergangen sey, vnd mit wa[illegible] armuth die jenigen (so bey Leben blieben sind) Widerumb haimkom·en, (deren doch wenig) Ihrer selbsten außschreyben nach, etc. im Jar 1588. Gedruckt zu Gänff, durch Eustachium Vignon, Anno Dominj, 1588 Jar.

8 Bl. 4. m. Titelwappen. Am Schlusse 2½ S. Reime. — In Bern u. München.

Der Teutschen gleich Barbaren außgang,
Ward mit Donneta dweyl nit lang etc.

Fernere Ausgaben:

Newe Zeyttung auß Franckhreich vnd Leon: Gründtliher vnd warhafttiger bericht, oder newer zeyttung auß Franckhreich vnd Leon, etc. Wie Elendt vnd Erbärmlich, das jetzig künfftig Jar, 1588. den 29. diß Aprilis, wie sy das Teutsch Nauarrisch Kriegsuolckh, Baydes zu Roß vnd Fuß, auch die Schweytzeren, so auff der Nauarrischen seyden, in nächstem Hörtzog obgemelts Jars, in Franckhreich gewesen, so Jämerlich ergangen sey, vnnd mit was grosser armuth die jenigen (so bey leben blieben sind) Widerumb haimkom·en, (dern

doch wenig) Ihrer selbsten außschreyben nach, etc. im Jar 1588. Gedruckt zu Gänff, bey Eustachium Vignon, Anno Domini, M. D. LXXXVIII.

8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

Gründlicher vnd warhaftiger bericht, oder Newer zeyttung auß Leon inn Franckreich, etc. Wie Elendt vnnd Erbärmlich das verschinnen 1587. Jar, das Teutsch Nauarrisch Kriegsuolck, baydeß zu Roß vnd Fuß, auch die Schweitzeren, so auff der Nauarrischen seyden, inn Jüngsten Hörzug obgemelts Jars in Franckreich gewesen, so Jämerlich ergangen ist, vnd mit was grosser armuth die jenigen (so bey Leben blieben sind), Widerumb haimkommen, (deren doch wenig) Ihren selbsten außsagen nach, etc. im Jar 1587. Gedruckt zu Gänff durch Eustachium Vignon, Anno Dominj 1588 Jar.

8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Augsburg.

Auf 7. Bl. das zweiseitige Gedicht:

Der Teutschen gleich Barbaren außgang,
Ward mit Donneto dweyl nit lang etc.

681. Warhaffte Newe Zeittung, Von dem Auffrhürische Tumult vnnd Empörung der Burgerschafft zu Pariß inn Franckreich auß anstifftung dessen von Gwyse, vnd von seinen wider Königliche Mayestet fürgenommenen handlungen. Auch wie gedachter von Gwyse seine vnschuld begert an Tag zu thun, beides in einem offentlichen Außschreiben, wie dann in einem besondern an jhre Königliche Mayestat: Darinn er andere ins Spiel ziehet die jhn (seim vorgeben) verrhäterlich vnd hinderrucks fälschlich verlogen . . Alles newlich auß Frantzösischem ins Teutsch gebracht. M. D. Lxxxviij.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 18 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Ulm, Tübingen u. Meiningen.

682. Parisische Zeitung. Warhafftiger Bericht, welcher massen d' von Guise, newlich zu Paris ankommen, vnnd der König mit jme nicht wol zu friede gewesen: Deßgleichen, wie dz gemeine Volck sich des Königs gehn Pariß eingeforderter Guardi widersetzt, vnd ein Tumult wider dieselbe erreget, vnd etliche Todt gebliben. Der König endlich mit vnwillen, vnd gegen der Statt vnd den von Guise außgestossenen Tröuworten nach Chartres gewichen, vnd der von

Guise zu Pariß verblieben. Darauß etlicher massen zusehen, wo sich die Frantzösische Händel endlich ein mal hinauß lassen möchten. Auß dem Frantzösischen ins Teutsch gebracht. M. D. Lxxxviij.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Zürich, Luzern (Bürgerbibl.), Ulm u. München.

683. Newe Zeittung, Warhafftiger Bericht aus Nürnberg an einen guten Freundt geschrieben, was sich im Monat Aprill dieses 1587. Jahrs zu Antorff, Cölln, Pariß, Venedig, Rom, in Polen, Prag [illegible] nckreich, in Engelland, Schotlandt, vnd alle [illegible] ugetragen vnd begeben, auch ein kurtzer be[illegible] [illegible]ay: vm' ein Reichstag an den Churfürsten [illegible] en diesen vnd ferner an alle Churfürsten abge[illegible] [illegible]elbigen zu Regenspurg, Speyer, oder Nürnberg, [illegible] werden, Vnd zuwissen, das es jetzt allenthalbe[illegible] [illegible]ntzen Welt gar ferlich stehet, Wie hierin kurt[illegible] [illegible]c. Gedruckt zu Regenspurg bey Hans Burger, [illegible]

4 Bl. 4. m. Titelvign. — [illegible]

M. D. LXXXIX.

684. Warhafftige vnd gar außfierliche Newer Zeyttung, Auß Constantinopel, Welcher massen die Türckische Kriegsleut ein Erschröckliche Auffruhr angerichtet haben. Auch fast die halbe Statt Angezündet vnnd in Brand gestecket. Geschehen den 19. Aprilis, dises 1589 Jars. M. D. LXXXIX. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam Wöhrlin, bey dem Hayligen Creutz hinder dem Predighauß, in sant Othmars Gassen, im Jahr 1589.

7 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

685. Zeyttung: Auß Constantinopel, derwegen deß nächsten daselbst fürgangen, Tumults der Janitschari vnd Spachi wider den Türckischen Kaysern, Der Grausamen vnerhörtte Brunst vnd Blünderung der Juden, vom 12. Maij auß Venedig, vnd vom 14. Aprillis, Anno 89. Jar auß Constantinopel geschriben worden. Anno Dominj 1589 Jar. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam Wöhrlin, bey

dem Hayligen Creutz, hinder dem Predighauß, inn sant Othmars Gassen, im Jar 1589.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

686. Newe Zeytung Auß Constantinopel, von dem Auflauff der Janitschaer vnnd Spachen, wider den Türckischen Keyser, wegen der geringen Müntz, etc. darüber zwen fürnemer Bassa enthaubtet worden. Dann auch Von der schrecklichen Brunst vnd Plünderung der Juden, so obgemelte Türckische Soldaten angerichtet, Sampt andern anzeygungen, auß denen abzunem'en, was künfftiger zeit im Türckischen Reich für ein vnrhühiges wesen sich erheben möchte. Getruckt zu Straßburg. Anno M. D. LXXXIX.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

687. Zwo Newe Zeitungen: Die Erste, was sich in der Stadt Losanna, im Schweitzerlandt gelegen, in diesem 1589. Jahr, zugetragen hat. Die Ander, auß Franckreich, was sich in der Stadt Nantia hat zugetragen, vnnd wie Gott die seinen wunderbarlich errettet vnd aushilfft. Gedruckt im Jahr, M. D. LXXXIX.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München u. Nürnberg.

688. New Zeytung Auß Franckreich, Von der Erschrocklichen Mörderey, so sich zu Bleß, in des Königs beywesen, zugetragen: An der Person des Hertzogen von Guise, des Cardinals seines Brudern: vnd zweyer Bischoffen, eines von Lion, vnd des andern von Amiens, vnd noch mehr anderer ansehnlicher Personen, die hernach benent werden. Geschehen den 23. vnnd 24. tag des nechstuerschienen Monats Decembris, Anno 1588. Getruckt zu Cölln auff der Burgmauren, bey Godtfridt von Kempen. 1589.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Bern u. Ulm.

Andere Ausgabe:

New Zeitung Aus Franckreich, Von der erschrecklichen Mörderei, so sich zu Bleß, in des Königs beywesen zugetragen: An der Person des Hertzogen von Guise . . 1589.

o. O. 4. — Wallishausser, Antiq. Kat. II. p. 148.

689. Newe Zeitung aus Franckreich Bericht warer vnd

wie sich die Erschreckliche Morderey Jüngst verschienen 23 vnd 24 December Anno 1588 zu Bloys in Franckreich zugetragen. Ein Ander wunderbarliche newe zeitung was sich hat zugetragen, zu Weimar in Düringer Land, von einem Hirß geweih, aus welchen bluth geflossen ist, wie hernach folget.

o. O. u. J. (1589). 4 Bl. 4. — In Nürnberg.

690. Französische Zeitung von dem ermordeten Herzog von Guise vnd seinem Bruder dem Cardinal. Besançon 1589.

(Frankfurt a. M., P. Brachfeld). 4.

691. Newe Zeütung wie Heinricus der Dritte des Nammens Regierender König in Franckreich, Zu Boliß baide Herren von Guisa, hat Hinrichten Lassen. Am Ende: Gedruckt Zu Nürmberg Bey Luckas Mayr Formschneider Hinder Sandt Katerinna.

o. J. (1589). Querfolioblatt m. Holzsch. 88 Versz. — Im Germ. Museum (v. Scheurl).

Nun Horet als man zelen war,
Ein dausent vnd funf huntert iar etc.

692. Gewisse Zeitung auß Franckreich, welcher Gestallt Kön. M. in Franckreich den Hertzog von Guise sampt seinem Bruder dem Cardinal hat hinrichten lassen. Darbey angezeigt, was Kön. May. darzu verursacht. A. d. Frantz. verteutscht. Gedruckt zu Basel, durch Samuel Apiarium. 1589.

4. — In Portenbachs u. Lutz' Fastenmeßcatalog 1589.

693. Frantzösische Zeittung. Warhaffte kurtze Beschreibung, Welcher massen Heinricus der dritte diß Namens Regierender König in Franckreich zu Bloiß, vier Tagreyß von Pariß gelegen, Beyde Herren von Guisa hinrichten lassen, vnd wie hernacher mit jhren Cörpern ist procedirt worden, Auch von der Alten Königin Todt, beneben vermelten Fürstlichen vnd Anderen Hohen Personen so gefangen, vnd auff dem Schloß Amboesa gefengklich verwahrt, Auch was sich sonsten verloffen vnd zugetragen. Geschehen im jüngst vergangenen Monat Decembris, Auß Frantzisischer Sprach translatirt. Nulla salus bello pacem te possimus omnes. M. D.

LXXXIX. Am Ende: Nachgedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler.

4 Bl. 4. m. Titelvign. — In München.

694. Zeittung von Bleyß auß Franckreich. Welcher Gestalt Königliche Mayestat inn Franckhreich, den Hertzog von Guisen, sampt seinem Bruder den Cardinal, durch Sechs Personen, auß jhr König: Maj: Guardj, darzu verordnet, hat hinrichten lassen. Geschehen den 23. Tag Decembris, dises abgeloffnen 1588. Jahrs. Stylo Nouo. . 1589.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Zeytung von Bleyß auß Franckreich, Welcher gestalt Königliche Mayiestat in Franreich den hertzog von Guisen, sampt seinem Bruder den Cardinal, durch sechs personen, auß jhr Königl: May: Guardi, darzu verordnet, hat hinrichten lassen. Geschehen den 23. Tag Decembris dieses abgeloffenen 1588. Jars, Stylo nouo. Darbey auch angezeigt wirdt, mit was Condiction die Statt Jamais sich ergeben hat. Auß dem Frantzöischen in hoch Teutsch gebracht. Gedruckt im Jahr 1589.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelwappen. Die letzten 4 Bl. füllt eine »Vmbwendung deß Paßquills so jungstverflossen sieben vnnd Achtzigsten Jahrs von den Bäpstischen gedichtet vnd außgangen, vber die Niderlag deß Teutschen Kriegszeugs so der von Donaw in Franckreich geführt, anfänglich in Latein beschrieben jetz in teusche Rythmos vbersetzet.« Anfang:

Als auß Lotring vergangen Jahr
Zog der von Guiß mit grosser schar
Vnd manchem sehr verblendten Mann
Der helschen Bündniß zugethan, etc.

— In Bern u. Ulm.

695. Warhafftige Zeittung, Vom Leben, End vnd Abscheidt deß Hertzogen von Guisen, vnd Triumphschrifft, vber den durch Gottes gnedigen segen vnd wunderbarliche wirckung wider dem Guisischen Rott, nunmehr erhaltenen Sieg, zu wider gestelt der Päpstler Frolocken vnd Freudengeschrey so verschienen Jahr nach erlegung deß Teutsche Kriegsvolcks welches vom Herrn von Donaw in Franckreich geführt darauß

die von menschen vnerkante Mittel zu Erhaltung der Kirchen Gottes vnd seines worts augenscheinlich zu spüren vnd desselben fürsorg wol abzunemen . . Gedruckt im Jahr 1589.

o. O. 5 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Erlangen.

ALs auß Lotring vergangen Jahr
Zog der von Guiß mit grosser schar etc.

696. Frantzösische Zeytung. Declaration vnd Erklärung Kön: May: in Franckreich, von wegen des Hertzogen von Mayne, Ritters von Aumalle, vnd deren, so jhnen Beystand thun wöllen, Vornemmen, Abfall, vnd Vngehorsame. Auß dem Frantzösische ins Teutsch gebracht. M. D. Lxxxix.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Ulm.

697. Andere beglaubte Zeitungen Oder Gründlicher vnd satter doch Summarischer Bericht, was sich jüngsthin beyderseits zugetragen, als die dem König zu Franckreich zuziehende Eydgnossen den Hertzogen von Sauoi angriffen, vnd jhme Feindlicher weiß doch höchlich vervrsacht ins Land gefallen, Warum solches wolbedachtes vorhaben nicht fortgesetzt, . . M. D. LXXXIX.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 14 Bl. 4. — In Ulm.

698. Zeyttung Auß Franckreich, wie der selbig König Henricus, Durch einen Jungen Dominicaner Münich, Clemens genandt, den Ersten Augustj, Anno 89. Jar, zu S: Clou erstochen worden. Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam Wöhrly, bey dem Hayligen Creutz, hinder dem Predighauß, in Sanct Othmars Gassen, im Jar 1589.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

699. Warhafftige vnd Gewisse new Zeytung auß Franckreich, wie die Königlich May. daselbs jhr Leben geendet vnd beschlossen, durch einen Jacobiner Mönnich, so jhne entleibt, wie solches glaubwirdig auß Lion den 20. Augusti geschriben worden, Geschehen, den Ersten Tag Augusti, diß Neun vnd achtzigsten Jahrs. Am Ende: Erstlich Gedruckt zu Augspurg, Bey Bartholome Käppeler. 1589.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

700. Zeitung wie Henricus der dritt diß Namens König

in Frankreich .. von einem Mönnich mit vergifftem Messer den 1. Augusti 1589 erstochen .. Augspurg.
o. J. (1589). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 105.

701. Zeitung von Mertin Schencken, was sich zwischen jm vnd der Statt Nimwegen hat zugetragen. Item von dem erschrecklichen Mordt, den des Schencken Kriegsvolck in Grewer begangen .. 1589.
o. O. 4. — Butsch, Cat. 34. S. 105.

702. Warhafftige Zeitung, Was sich begeben vnd zugetragen hat, mit der Stadt Nimwegen vnnd Martin Schencken, den 10. Augusti, Anno 1589. Ein ander Zeitung, Von dem erschrecklichen einfall, geschehen den 28. Augusti zwey Meile weges von Münster, in Westphahlen, von den Schenckischen, welche viel Menschen Erbärmlich ermordt, vnd ein grawsamen Schatz von dannen bracht. 1589. Am Ende: Gedruckt zu Lemgo, bey Conradt Grothen.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Neue Ausgabe:

Warhafftige Zeitung, Was sich begeben vnd zugetragen hat, mit der Stadt Nimwegen vnd Martin Schencken, den 10. Augusti, Anno 1589. Ein ander Zeitung, von dem erschrecklichen einfall, geschehen den 28. Augusti Zwey meile weges von Münster in Westualen, von den Schenckischen viel Menschen erbermlich ermordt, vnd ein Grausamen Schatz von dannen bracht. 1589. Erstlich Gedruckt zu Lemga.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zittau.

703. Newe Zeyttung: Kurtze Hystorj der ding, so sich mit Martin Schenck, etc. Den 21. September, zu Newmagen im Niderlandt verlauffen haben, Anno 1589. Jar. Beschriben von einem Augenscheinlichen zeugen. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam Wöhrly, bey dem Hayligen Creutz, hinder dem Predighauß, in Sant Otmars Gassen, Anno 1589, Jar.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

704. Newe Zeittung aus Polen. Grüntlicher vnd War-

hafftiger Bericht, Was in dem Polnischen Wesen, bisher, seit König Stephans Bathori tödtlichem abgang, mit der Newen Wahl, vn· daraus erfolgetem vnvornemen, jtem mit dem treffen bey Pitzschen in Schlesien, sich zugetragen, bis auff die angestellte vnd num her Gottlob Glücklich erörterte Fridtliche Tractation. 1589.

o. O. 4 Bl. 4. — Prutz, Journalismus S. 152.

705. Ware Abcontrafectung ainer erbärmlichen vnd erschröcklichen Newen Zeytung, so sich zu Erlingen, 4 Meil Wegs von Augspurg [illegible] alda ain Inwoner vnd Brott Kauffer, mit N[illegible] weckher, sein Schwagers Weyb vnd 4 seiner [illegible] vnnd vmb gebracht hat. Am Ende: Gedru[illegible]g bey Hanns Schultes Brieffmaler vnd Form[illegible] dem Eyßenberg.

o. J. (1589). Foliobla[illegible] — Heerdegens (Schreibers) alte Sammlung.

706. Newe zeyttu[illegible]n Prophet . . Gedruckt zu Paryß in Frankreich.

4. m. Titelholzsch.

707. Warhafftige Newe zeytung, Vnd ein Traurige Geschicht, in ein Lied verfast, vo· einer vngezognen Tochter, wie sie ein Kind vmbgebracht . . 1589 . . Ein ander Newe Zeittung auß Constantinopel, welcher Massen die Türckische Kriegsleut ein erschröckliche auffrhur angerichtet . . Gedruckt zu Cöln, bey Niclaus Schreiber, Im 1589. Jar.

7 Bl. 8. — In Berlin.

M. D. XC.

708. Französische Zeitung. Warhaffter vnd Außführlicher Bericht, Was sich nach König Heinrichs, des Tritten, von Franckreich, tödtlichem Abgange, so wol in des Durchleuchtigsten vnd Großmächtigsten König Heinrichs, des Vierden, von Franckreich vnd Nauarra, als in des Hertzogen von Mayne vnd seiner Bundsverwanten, Kriegshändeln, biß auff gegenwertigen Monat, hat verlauffen vnd zugetragen . . Endlich Von der Maynischen newlichsten Niderlage, Abtruck eines Schreibens, so Höchstgedachter König von Franckreich

vnd Nauarra, Heinrich der Vierde, an den Hertzog von Longeville geschrieben. Empfangen den 17. des Mertzen dieses 1590. Alles erst newlich auß Frantzösischem in Teutsch gebracht. M. D. Lxxxx.

o. O. 28 Bl. 4. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Frantzösische Zeittung, Warhafftiger außfürlicher Bericht, was sich nach König Heinrichs, des dritten, von Franckreich, tödlichem Abgange, so wol in des Durchleuchtigsten vnd Großmächtigsten Königs Heinrichs, des Vierdten, von Franckreich vnd Nauarra, als in des Hertzogen von Mayne vnd seiner Bundsverwannten, Kriegshändeln, biß auff gegenwertigen Monat, hat verlauffen vnd zugetragen . . Alles erst newlich auß Frantzösischem in Teutsch gebracht. M. D. Lxxxx.

o. O. 55 gez. S. 4. — In Freiburg i. Br.

709. Französische Zeitung, Warhaffter vnd Außführlicher Bericht, Was sich in Königlicher Majestet In Franckreich vnd Navarra Kriegsläger, von der zeit an, als d'Hertzog von Parma sich zu dem Hertzogen von Mayne, vnd andern Liguisischen Rottverwandten, geschlagen, biß auff den 15. Septembr. hat verlauffen vnd zugetragen . . M. D. Lxxxx.

o. O. 9 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

710. Königliche Nauarrische Zeitung, oder Beschreibung der dreyen vortrefflichen vnd gewaltigen Schlachten, so zwischen dem Durchleuchtigsten vnnd Großmechtigsten Könige von Franckreich vnd Nauarren, Heinrico dem Vierden, vn dem Hertzogen von Meyne sampt andern Liguisischen Rottverwanten gehalten. Deren eine vor Diepen, die ander vor Meulen, 7. Meilwegs von Pariß, den 11. Februarij, Anno 1590. geschehen. Item, Die dritte vor Drux, 9. Meilwegs von Pariß den 14. Martij, Anno 1590. gehalten. Noch zweyerley Königlich schreibens . . Auß dem Frantzösische in Teutsch tranßferirt. Erstlich, Gedruckt zu Basel, in Vorlegung Hans Storch, 1590.

8 Bl. 4. mit Titelwappen, und 5 Schlachtplänen in Folio. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Königliche Nauarrische Zeitung, oder Beschreibung der dreyen vortrefflichen vnd gewaltigen Schlachten, welche der jetzige König von Franckreich vnd Nauarren mit dem Duc de Maine gehalten. Deren eine vor Diepen, die ander vor Meulan, 7. Meilwegs von Pariß, den 11. Februarij 1590. geschehen. Item die drite vor Drüx, 9. Meilwegs von Pariß, den 14. Martij Anno 1590. gehalten . . Auß dem Frantzösischen in Teutsch tranßferirt. Gedruckt erstlich zu Basel in Verlegung Hans Storck. Anno 1590.

7 Bl. 4. m. Titel[illegible] a.

711. Warhaffti[illegible] Franckreich, von der gewaltigen Schlacht [illegible] eux. 1590.

o. O. 4 Bl. 4. — 1.[illegible] m. 2378.

712. Newe Zeitun[illegible] uck eines Königlichen Schreibens zu Longville [illegible] hengten Particulariteten, was sich sonsten bey de[illegible] getragen. 1590.

o. O. 4. — Draudii Bi[illegible]

713. Warhafftige Zeitung vnd Beschreibung, mit was wunderbarlichen Practicken vnd Mitteln deß Printzen von Vranien Son, Mauritius genannt, das starcke Schloß vnnd die Stadt Breda, hat eingenommen, durch fünff vnd sechtzig Soldaten. Gedruckt im Jar nach Christi Geburt 1590.

4. m. Kupfer. — Schmidts Ostermeßcatalog 1590.

714. Parysische Zeittung. Nemlich viererley schreibens. Erstlich, Eines Catholischen Edelmannes Klagschrifft, vber das Elend in Pariß, an seinen guten Freund. Das Ander, Aus dem Leger vor Pariß: Das dritte von Kön: May: selber, an den Obersten der Stadt Langres, den 10. Augusti. Das Vierdte, Doctoris Guarneri an den Rhat zu Langres, anzeigen, was sich biß auff den 29. Augusti zugetragen . . Alles mit Buchstaben ördentlich verzeichnet. Aus dem Frantzösischen in Deutsch transferiert. Gedruckt. Im Jar. 1590.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Parysische Zeittung, Nemlich, Viererley Schreiben, Erst-

lich, eines Catholischen Edelmannes Klagschrifft, vber das Elendt in Pariß, an seinen guten Freundt. Das Ander, Aus dem Läger vor Pariß. Das Dritte, Von Kö. May. selber, an den Obersten der stadt Langres, den 10. Augusti. Das Vierdte, Doctoris Guarneri an den Rath zu Langres, anzeigent, was sich biß auff den 29. Augusti zugetragen. Gedruckt im Jahr, 1590.

o. O. 4 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In Nürnberg.

715. Schröckliche newe Zeytung, auß Augspurg, so man an dem Himmel gesehen, vnd aygendtlich vernommen hat, Wie solliches mit etlich Hundert Menschen, zu Probieren vnd beweysen ist. Am Ende: Zu Augspurg, bey Hanns Schulthes, dem Jüngern, Dockenmacher am Barfüsser Thor.

o. J. (c. 1590). Folioblatt m. Holzsch. — Heerdegens Sammlung.

716. Warhafftige Newe Zeytung, Von einer grossen vnnd zuuor weil die Welt steht nit erhörter Wunderthat: Wie Gott der Allmechtige einem armen Menschen, wohnhafft inn der Statt Kaurschim, im Königreich Böheim, 5. Meil von Prag gelegen, da er seiner Kinder hungers halben, bey einer Strassen in der Erde Leim graben wolte, gar ein schönes Mehl erzeiget hat, Darauß vil Leuth das Brot gebachen, die Knödl, vnd Brey den Kindern gekocht haben, in disem jetz lauffenden 1590. Jar, den 22. tag Maij. Am Ende: Zu Augspurg, bey Bartholme Käppeler Brieffmaler, im kleinen Sachssen geßlin.

o. J. (1590). Folioblatt m. Holzsch. — In Erlangen.

Andere Ausgabe:

Warhafftige Newe Zeittung von einer grossen vnd zuvor, weil die Welt gestanden, nicht erhörten Wunderthat: Wie Gott der Allmechtige einem armen Mann wohnhafft in der Stadt Kaurschim im Königreich Böheimb, 5 Meylen von Prag gelegen, da er seiner kinder hungers halben, bey einer Strassen an der Erden Leym graben wollen, gar ein schönes Mehl erzeiget hat, daraus viel Leut Brode gebacken . . den 22. May 1590.

o. O. u. J. (1590). 4. mit 2 Holzsch.

.. 717. Wunderliche Zeittung, Von zweien Kriegsleuten vnd einem Schiffman, welche sich so weit verfaren, bis sie in ein heisse siedende See komen, was wunder Teuffels gespenst sie auff einer Insel dar gesehen, vnd wie sie endlich in vnd aus dem Venus Berg durch zulassung Gottes wider entkomen sein . . 1590.

o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin.

Neue Ausgabe:

Wunderliche Zeittung, Von zweyen Kriegsleuten vnd einem Schiffman, we[illegible] it verfahren, biß sie in ein heisse siedende S[illegible] as wunder Teuffels gespenst sie auff eine[illegible] hen, vnd sie endlich in vnd auß dem Venus [illegible] ssung Gottes wider entkomen sein. Neben e[illegible] g an alle Gottförchtige Eltern vnd Kindern. [illegible] lruckt im Jahr, M. D. LXXXXI.

o. O. 8 Bl. 4. — In [illegible]

718. Erweytterte V[illegible] ttung, Kurtze Erzelung wie viel der Vnholden hin vnd wieder sonderlich inn dem Obern Teutschland, gefängklich eingezogen, was für grossen schaden sie den menschen vermög jhrer vrgicht zugefüget vnd wieviel vngefehrlich deren inn diesem 1590 jar, biß auff den 21. Julij, von dem leben zum Tode hingerichtet vnd verbrandt worden seyen. Erstlichen gedruckt zu Vlm.

o. J. (1590). 4. — In Berlin.

719. Newe Zeitungen, Vom Vertrag der Schweitzer zu Bern mit dem Hertzogen zu Sophoien. Von der Stadt Genff. Von des Newen Königs in Franckreich, Henrici IIII. Cronung. Von der Eidgenossen Legation an den Hertzogen zu Sophoien. Vnd andere, so newlichster zeit ankomen. Aus einem Rostocker Exemplar nachgedruckt, durch Johan Balhorn, 1590.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Bern. Haller, Bibl. V. no. 652.

720. Warhafftige Newe zeytung, Wie die Statt Genff von der belägerung des Hertzogs von Sauoy entledigt, vnd was sie nach derselbigen, dem Hertzog wider für Stätt, Schlösser vnnd Flecken eingenommen haben. Geschehen den

27. Nouembris Anno 1589. nach dem Alten Kalender. Sampt einer gewissen Zeytung, was sich newlich inn Franckreich mit Königlicher Mayestät vnd jhren Rebellischen Vnderthanen zugetragen hat. Alles auß dem Frantzöischen trewlich inn vnser hoch deutsche Sprach transferiert vnd vbergesetzt. M. D. LXXXX.
o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm.

721. Newe Zeitung, Von der Statt Genff belägerung, vnd was sich zwischen der selbigen vnd den Hertzogen auß Saffoy, nun etlich Jah[illegible] vnd wie sie nun ein Zeit lang mit geri[illegible] dem Hertzogen in seinem Land großen S[illegible]ben, in Gesangsweiß verfasset etc. Ist [illegible]non. M. DXC.
o. O. 4 Bl. 8. 49 Str.
Eins Menschei[illegible]l ist,
Die er von G[illegible]
Das an Vernu[illegible] gebrist,
Weisheit hier[illegible]ist etc.

722. Newe zeitun[illegible]reich, was newlich vor Schlacht zwischen Kö[illegible] vnd seiner widerpart . . Im Thon, wie man d[illegible]schmidt singt. Cölln, Nic. Schreiber.
o. J. (1590). 8.

723. Zwo Warhafftige Newe Zeitungn, Die Erste, Von der gewaltign· schlacht, so der König von Nauarra mit de· Bapst gehalten hat, . . vnnd die Stadt Ruan eingenom·en. Geschehen den 9. Januarij dieses 90. Jars . . Im Thon, wie man den Lindenschmidt singt. Dz ander von dem erschrecklichen Wunderzeichen, so man zu Costnitz am Bodem gesehen hat, . . Erstlich gedruckt zu Basel, durch Melchiorem Rorick.
o. J. (1590). 4 Bl. 8. — In Berlin.

724. Wunderbarliche Zeitung vnd Gedicht deß Gelts, Durch sonderbare Figurn, auff die zuvor außgegangene Reymen, Ey daß der mit dem Gelt nicht kompt. Durch vngevehrliche Deutung deß Wuchers, auch wie man sich alles Geytzs vnd Vbels massen soll, zuvor nie gesehen . . Am

Ende: Gedruckt zu Nürnberg, im 1590. Jar. Hans Clemen Coler.

Folioblatt m. Holzsch. (als Geldsäcke und Geldkisten geformte menschliche Figuren im Kampfe). Fünfspaltiges Gedicht. — Heerdegens (Schreibers) alte Sammlung.

Einsmals ich über den Marck gieng,
Ein newe Zeitung allda hieng etc.

725. Newe Zeyttung, Gesangs weiß, von der Statt Genff. Im Thon, Wie man die schlacht auß Franckreich singet. Das ander Lied von den stoltzen Jungkfrawen vnd Mägten. Im Thon: Hertzlich thut mich erfrewen. Basel 1590. 8.

726. Warhafftige, doch erschröckliche newe Zeyttung auß Wien, von dem erschröckenlichen Erdbidem vnnd greylichen schaden, am Thurn, Gwelber vnd Gebey der Statt Wien, Newstatt vnd Baden . . im Jar 1590. Nürnberg, 1590.
4. — Ashers Cat. 61. p. 94.

727. Warhafftige vnd erschröckliche newe Zeitung auß Wien, von etlichen grossen vnnd vnerhörten Erdbidem, welche viel Thürn eingeworffen, etliche Kirchen, vnd fast alle Häuser Zerschelt vnd Zerkloben, deren mehrertheils, Den 15. tag Septembris, In disem Jetzlauffenden 1590. Jar geschehen seind. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Georg Lang Formschneider.

o. J. (1590). Querfolioblatt m. Holzsch. — In Erlangen.

M. D. XCI.

728. Newe Zeittung Vom schröcklichen Erdbidm, den 15. nach dem Newen, aber den 5. tag Septembris, nach dem alten Calender, deß 1590. Jars, zu Wien in Oesterreich geschehen: Sampt einer Erleuterung Marci Volmarij. Anno M. D. XCI.

o. O. 7½ Bog. 4. m. Titelholzsch. Datum, Nimoth Wywarini: Calend. Nouemb. Anno salutis 1590. — In München.

729. Zeytung, Von allen fürnembsten sachen, so in diesem gantzen Jahr, in Franckreich geschehen, zwischen Königlicher Mayestat, in Franckreich vnd Navarra, vnd seiner widerpart, was vor Schlachten, Scharmützel, Stürm vnd An-

lauff vor Pariß, geschehen seindt, biß auff diß jetztlauffende 1591. Jahr. Auß dem Frantzösischen Exemplar in Hochteutsch vbergesetzt. M. D. LXXXXI.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

730. Warhafftige Newe Zeytung, vnd gründtlicher bericht: Von der letzten Eroberung vnd einnemung, der zweyen Stätte Roana vnd Noyon, vnnd was sich seyt dem Augusto dises Jars, bißher zugetrage', in den Prouintzen vnd Piccardyen, Als den Hauptstätten in Franckreich, auch von Eroberung, etlicher Vestungen vnd Klöster, So Kön. May. von Nauarren durch Gottes genade vnd Sieg erhalten, wie vnd auff was weiß dieselbige geschehen. Sampt der Capitulation, was gestalt sich die Statt Noyon, an jhr Königliche May: Ergeben habe. Erstlich getruckt zu Roana, Nachmals auß dem Frantzösischen verteutscht vnd in Truck gegeben. Anno 1591.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In München.

731. Zeittungen, oder zween vnterschiedliche, kurtze, warhaffte vnd denckwirdige Bericht, was sich zwischen beyden kriegenden Partheyen in Franckreich zugetragen währender Belagerung der Stadt Paris bis zum Jahr 1591. 1591.

o. O. 22 Bl. 4. — In Ulm.

732. Newe Zeitung auß Franckreich. Was schrecklichen Jamers zu Pariß, in noch werender Belägerung sich zugetragen, wie eine reiche Fraw zwey jhrer eignen Kinder gessen, von den gifftigen Thieren, so täglich zu Pariß sich erzeigen, zweier Mönch jhre deutung. Dann Des Herrn De la Noua schrifftliche antwort, auff des Hertzogen von Parma an jhn abgangenes schreiben, in welchem er von dem König zu Franckreich vnd Nauarren abfellig vnd Spanisch zu werden ermanet worden. Auß dem Frantzösischen verteutschet. M. D. LXXXXI.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 9 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Ulm.

733. Ein Erschröckhenliche Newe Zeyttung. Von dem Erbfeind dem Türckhen, wellicher sich gegen der Christenheit schröckhlich erzeigt, mit starckhem Einfall, welchs man

auß Wien den sibenzehenden vnd siben vnd zweintzigsten Augustj, in disem M. D. XCI. Jahr, allher mit Grund berichtet vnd geschriben hat. Sampt einem Christlichen Gebett, wider den Türckhen. Auf 3. Blatte: Gedruckt zu Vlm, durch Johann Antonj Vlhart.

o. J. (1591). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

734. Warhafftige Newezeytung, Von dem Türcken, Wie er die Stadt Molach eingenommen, Auch alle Christen darinnen ermordet vnd vmbgebracht, Letzlichen die stadt angezündet vnd verbrand. Geschehen den 6. des Hornungs Anno, 1591. Im Thon, Wie man den Graffen von Serin singet. Erstlich Gedruckt zu Straßburg, bei Nicolaus Walde.

o. J. (1591). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

735. Newe Zeytung: Oder Kurtzer Discurs, von dem jetzigen Zustandt in der gantzen Welt, vnd was endtlich darauff erfolgen werde. 1591. Zu Ehren vnd Wolgefallen: Dem Edlen, Gestrengen, Wolbenampten vnd Ehrenvhesten Herrn Carolo Magno, von Schellendorff . . Gedruckt zu Görlitz, durch Ambrosium Fritsch.

10 Bl. 4. — In Zittau.

736. Newe zeytung auß Augspurg, was sich daselbsten in einer Wochen für vnfall zugetragen auffs aller kürtzest angedeut. Am Ende: Zu Augspurg bey Georg Kreß.

o. J. (1591). Folioblatt m. Holzsch. — Drugulins Bilderatlas II. S. 74. no. 831.

737. Newe Zeytung auß Augspurg. Am Ende: Zu Augspurg bey Georg Kreß Brieffmaler, . . beym Brücklin.

o. J. (1591). Folioblatt m. Holzsch. (Nordlicht). — Drugulins Bilderatlas II. S. 75. no. 838.

738. Zeitung. Was sich zu Lisibon in Spannien begeben hat mit einer Abtissen D. Maria de Meneses . . was vor reine vermeinte Heiligkeit durch Schwarzkünstlerey sie zuwegen gebracht von 1575 bis 90. Jar wie das gestrafft ist worden. Die ander aus Engelland. Zweyer fürnemen Zauberinnen bekandtnus welche verurtheilet vnd gehenckt sind

worden zu Chelmsforde in der Graffschafft Essen dis 1591. Jahr. Antorff.

o. J. (1591). 4. — Butsch, Cat. 40. no. 2694.

739. Warhafftige Neuwe Zeitung, auß dem Landt Westphalen, von der Statt Ossenbruck, Allda hat man den 9. Tag Hornungs, in dem 1591. Jar auff einen Tag 133. Vnholden verbrendt . . Gesangweiß gestellt . . Ein ander wunderlich vnnd Kurtzweilig Newes Lied von der jetzigen Weltlauff . . Getruckt zu Erfurdt bey Johan Beck, Anno 1591.

4 Bl. 8. Das erste ... 8 aufgewärmtes Lied (s. no. 663). — In Berlin.

1. Hort jhr Ch...

2. Ein Liedlei...

740. Warhafftige ... ...ung von einer Frawen, sampt dreyen Kindern ... ...bst durch hungers noth erhangen, gesechhen i... ...n einer Statt Löwen genandt, den 4. Martij, ... Im don Kombt her zu mir spricht Gottes Son ... ...de: Gedruckt zu Cölln, bey Niclaus Schreiber, ...

Folioblatt m. Holzsch... München.

WOlt jhr hör... ...gedicht etc.

II.

741. Newe Zeitung auß Pariß inn Franckreich im 92. Jar, von Wunderzeichen im Himel. Im Thon: Ewiger Vatter im Himelreich. Ein andere Zeittung von Eroberung von Noion vnd Roanna . . Im Thon des Lindenschmids. Basel 1592. 8.

742. Warhafftige Zeittung aus Crabaten. Was massen ein Türckischer Oberste, Hassan genandt, das Closter vnd Vehstung Zisekh vermeint einzunemen . . im Monat Julij, diß Jahrs, 1592. Das Ander, Eine glückselige Newe Jahrs wündschung . . Anna 1562. (statt Anno 1592). Am Ende: Gedruckt zu Wien in Osterreich, bey Woffgang Halbmeister.

4 Bl. 8. Reime. — In Berlin.

von Lothringen . . Im Thon: Wie man den Lindenschmid singet. Das Ander Von dem Erbfeinde dem Türcken . . Gedruckt zu Grätz in der Steyermarckt.

o. J. (1592). 4 Bl. 8. — In Berlin.

744. Erschröckliche Newe Zeittung. Von der Grausame, vbernaturliche Wundergeschicht, deß Blutbrunnens zu Görlingen im Landt zu Wirtemberg, Leonberger Vogtey, welcher vom 28. Junij biß auff den 9. Julij, dises 1592. Jars, gantz trawrig vnnd kläglich mit Blutfliessen sich erzeiget hat, allen Frommen [illegible] trewhertziger warnung in druck verfertiget. (1[illegible] zsch.) Getruckt zu Augspurg bei Michael M[illegible] II.

4 Bl. 4. Unterzei[illegible] — In Zürich.

745. Alte Newe Z[illegible] er Welt Lauff, geschwinden Listen vn' Practike[illegible] andt vnarten vnd Fähler der Menschen Kinder [illegible] im Jar Christi, M. D. XCII.

o. O. 22 Bl. 4. — In [illegible]

746. Newe Zeitung, von Doctor Gunderman:

Welcher nahm Caluinische Lere an.
Von Halberstad ist er gen Leipzig kom'en,
Vnd hat gestifftet gar wenig frommen.
Er hat verführt manchen from'en Mon,
Dafür bekömpt Er jetzund seinen Lohn.

Im Thon: Ich stund an einem Morgen. Ein ander Lied, von Doct. Balthasar Prunner, vnd Philipp Wiesener. Im Thon: Heut wollen wir Gott loben vnd ehren.

o. O. u. J. (1592). 4 Bl. 8. 18 u. 26 Str. — In Wolfenbüttel. Wackernagel, Kirchenlied. 1863. Nr. 309.

1. BOckshaut woher Narr Gunderman etc.
2. NV höret zu jr Christen gemein etc.

747. Ein lang verkündte Newe Zeyttung. Wie nämlich der Antechrist, vnnd das Kindt deß Verderbens, inn disem jetzt lauffenden 1592. Jahr, inn dem äussersten Lanndt Babyloniä, inn einer Statt Consa genandt, auff dise Welt endtlich Geboren seye, Was zu der Zeit seiner Geburt, sich für Wunderzeichen begeben vnnd verlauffen, Wie auch gemeldtes

Kind allbereidt sich erzeige, Was es für Wunderwerckh yebe, vnnd deßwegen auch Angebettet werde. Wie sollichs auß Malta, an ettliche Christliche Fürsten vnd Potentaten geschriben, vnnd von Venedig auß, auff den 11. Aprilis, ettlichen Herren inn Teutschlandt, kundt gethon worden. Alles trewlich vnd gründtlich verfasset, vnnd in Truck verordnet.

o. O. u. J. (1592). 4 Bl. 4. — In München.

Blos Abdruck eines elenden Machwerks von 1578, s. no. 498.

748. Zeuttung Von deß Türckischen Keysers abgesanten Feindtsbrieff, so er mit den Legaten, dem Römischen teutschen, jetzt Regierenden Keyser Rudolqho dem andern dises Namens, vnserm aller Gnädigsten Herrn, in dem jetzt verloffnen 92. Jar, vberschickt hat.

o. O. u. J. (1592). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Neue Ausgaben:

Zeitung, Von deß Türckischen Keysers abgesandten Feindsbrieff, so er mit den Legaten, dem Römischen Teutschen, jetzt Regierenden Keyser Rudolpho dem andern dises Namens, vnserm aller gnedigsten Herrn, inn dem jetzt 93. Jar, vberschickt hat.

o. O. u. J. (1593). 3 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Regensburg.

Zeitung, von deß Türckischen Keysers abgesandten Feindsbrieff .. Am Ende: Erstlichen gedruckt zu Grätz. 1593.

4. — Bibl. Ebner. V. p. 148.

Zeittung Von deß Türckischen Keysers abgesanten Feindstbrieff, so er mit den Legaten, dem Römischen teutschen, jetzt Regirenden Keyser Rudolpho dem andern dises Namens vnserm aller Gnadigsten Herrn. vberschickt hat. 1594. Hochnötige Gebett, wider den Grausamen Tirannen den Türcken. Am Ende: Gedruckt zu Cölln, bey Niclas Schreiber.

4 Bl. 4. mit kleinem Titelholzsch. — In München.

Diese Abdrücke sind, wie man unter dem Jahre 1580 sehen kann, purer Schwindel; s. no. 530.

749. Warhafftige Newe Zeitung, Wie sich der Engel Gottes eim Weib, da die in jrem Gebet sampt jren Kindern verharret, erschienen, vnd was er zu jhr geredt, vnd jhr angezeigt, wie erschreckliche sachen als bald in der Welt er-

gehen sollen, daß sie es allen Leuten verkündigen solte, etc. Geschehen in einem Dorff Olschnitz genandt, hinder der Statt Nachod, im Gebiet der Edlen vnnd gestrengen Herrn Christoff vnd Sygißmundus Gebrüder von Regern, zum Homerstein, etc. den 5 Tag Novembris, Anno 1591. M. D. LXXXXII. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhardt Heußler.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Bericht der Gebr. v. Regern an Adam Jordan Pfarrherrn zum Leffin, dat. Dinstag nach Allerheiligen 1591. — In Nürnberg.

750. Erschröckli[illegible]ß Neüheußel, Carelstat, vnd Rab, den 1 13 [illegible]dem Wütende· Erbfeindt dem Türcken dises [illegible]Am Ende: Zu Nürmberg, bey Lucas Ma[illegible]

o. J. (1592). Querfoliob[illegible]. — Im Germ. Museum.

751. Newe Zeittu[illegible]contrafactur der Stadt Creutzennach, sampt ei[illegible]ichen, so alda am Himmel gesehen worden, den [illegible] Anno 1592. in Deutsche Carmina beschrieben, vnd [illegible]sche Verß kürtzlich verfast. Item. Newe erfundene Prophecey, von Jahren 90. biss ins 99. Item. Ein newes Lied von der Calvinisten heymlichen Prackticken vnd bösen Vorhabens, lustig vnd kurtzweilig zu singen. Im Thon, Es geht ein frischer Sommer daher, etc. Gedruckt zu Vrsel, durch Nicolaum Henricum. Anno M. D. XCII.

10 Bl. 4. u. 1 Querfolioblatt mit Ansicht der Stadt. — In München u. im Germ. Museum.

1. ALs man zehlt 1000. Jar 592. nimb war etc.
2. MErckt mit vleiss auff das Neuntzigst Jar etc.
3. ES geht ein frischer Sommer daher etc. (56 Str.).

752. Von deß Hertzogen von Parma, vnglücklichen zu Standt, in Franckreich. Warhafftige Zeytung, wie der König in Franckreich vnd Nauarra, den von Parma, sampt den Listigen, entpfangen vnd Tractirt habe, etc. Auß dem Frantzösischen in hoch Teutsch gebracht. Dise Niderlag ist geschehen, den 10. May, vnd volgende tag nacher, dises 1592. Jar. Getruckt zu Cöln am Rein, bey Anthoni Cirfin, Anno M. D. LXXXXII.

753. Newe vnd doch Laidige Zeyttung, Welcher massen das Steyrische, wider den Türckhischen Bassa von Bosna, auffgemahnet Kriegs oder Landt volck, Erbärmlich auff den 19. tag Julij, in disem 1592. Jahr, bey der Bruggen vber die Kulpa, nahendt Petrina, in Crabaten, von gemeldtem Bassa geschlagen, vnd biß auffs Haubt erlegt worden seye .. durch Eliam Baldum, von der·Freystatt, Im Jahr 1592.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

754. Frantzösische Zeitung, Warhafftiger Bericht, was sich zwischen dem Durchleuchtigsten, Großmächtigsten, Heinrich dem Vierdten, König in Franckreich vnd Navarren, etc. Vnd den beiden Hertzogen von Parma vnd Mayne verloffen, von dem 10. Tag Aprilis, biß auff den 10. tag May, diß zwey vnd neuntzigsten Jars . . Anno M. DXCII.
o. O. 8 Bl. 4. — In Schaffhausen (Stadtbibl.).
Die in Aarau befindliche Ausgabe scheint eine verschiedene zu sein.

755. Newe Zeitungen auß Mancherley Ortten. Nemlich vnd Erstlich auß Straßburg, vom xxix. vnd xxx. Maij. Anno 1592. Was sich in Erwöhlung deß Newen Bischoffs zugetragen. Die Ander, auß Lyon vom xxix. vnd auß Antorff, vom Letsten Maij, Anno 1592. Was sich zwischen dem König von Nauarra vnd Printzen von Parma, in Franckreich begeben vnd verloffen habe. Die Dritte, auß Venedig, Caschaw, vnd Raab, Souil den Türcken anbelangen thut. Welches sich vom 24. vnd 27. Maij, auch vom 5. Junij. dises 1592. Jars zugetragen. Welche alle auß Warhafften Schreiben inn Truck verferttigt worden sein, Im Jar, 1592.
o. O. 8 Bl. 4. — In Mayhingen.

756. Zwo Warhaffte Newe Zeittung, auch kurtzer bericht, Die erste, Das jetzige Straßburgische Kriegswesen betreffende, vn· sonderlich, von vbergebung vn· auffnem·ung der Statt Moltzheim, auch was gestalt die Straßburger sich mit den darin ligenden Soldaten vnd Garnison im auffgeben vn· abzug verhalten, so beschehen, den 15. Nouembris, dises zu end lauffenden Jars, 1592. Die ander Zeittung, auß Reussen vnnd Lifflandt, was sich alda mit dem Wütterischen Mosco-

witter, im Septembri dises 92. jars verloffen vnnd zugetragen hat. Getruckt zu Straßburg, bey Jost Martin, am Kornmarckt, Anno 1592.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

757. Zeittung auß Vngern, Crabaten, auch Steuermark, Carlstatt vnd Rab so der Türck mit 20000 man belagert hat. Nürnberg 1592.

4 Bl. 4. — Maske's Kat. 46. no. 1579.

758. Zwey schreckliche Zeitungen des 1592. Jahrs, wie die Türcken in Vng... efangenen Christen sind vmbgangen . . . Nür

4. — Wallishausse 35.

759. Erbärmliche gen, Von dem laidigen Erbfeindt Christliches Türcke', was gestalt er die weittberüempte stat ihitsch in Crabaten den 21 tag Junij dises 159 t auch darnach andere vöstungen belegert hal e die Venediger, den 9 Julij. die Vestung Carlwag vnuersehens vberfallen, eingenomen, vnd auff den Boden zerschleifft haben. Erstlich Gedruckt zu Dilingen Anno 1592.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

M. D. XCIII.

760. Drey warhafftige newe Zeitung: Die erste, Des grawsamen Erbfeindes des Türckens, welche er vor kurtzer Zeit in Persien an der Stadt Morebel begangen, vnd vber 20. tausent Menschen jämmerlich ermordet, Aber der König in Persien mit gewalt an jhn gesetzt, vnd sich alles Ritterlich gewehret, vnd dem Erbfeind dem Türcken in die 30. tausent Mann abgeschlagen vnd gefangen genommen, etc. Die ander newe Zeitung. Vom glückseligen Sieg vnd Triumph der Christen im Crabatischen Landt, vber den Türcken, . . geschehen den 21. Junij jetzt lauffenden 1593. Jahr . . Die dritte erschreckliche newe Zeitung, Welche im Landt zu Hessen . . des Nachts am Himel gesehen worden, . . Gedruckt inn der alten Stadt Prag, bey Johan Schuman. 1593.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Das erste Stück 22 Str. — In München.

761. Soli Deo Gloria. Newe Zeittung, Warer erhaltenen vnd erlangten Victori, So vndter der Fürst: Durchl: Ernst, Ertzhertzogen zu Österreich etc. Administration, vor Syssek, an der Crabatischen vnd Windischen Gränitzen, zwischen den vnserigen vnd dem grausamen Erbfeindt Christliches Namens dem Türcken, Auß sonderbarer fürsehung, hilff vnd beystandt des Allmechtigen Gottes beschehen, den 22. tag Junij dises 1593. Jars. Mit Röm: Kay: May: etc. Freyheit vnd bewilligung nit nach Zudrucken. Am Ende: Gedruckt zu Wienn in Österreich, bey Leonhard Nassinger.
o. J. (1593). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Neue Ausgabe:

Warhaffte Newe Zeytung Der erhaltenen vnnd erlangten Victori vor Sysseck, an der Crabatischen vnd Windischen Gränitzen: Darinn aigentlich beschriben vnd anzaygt wirdt, Was massen vnser Christliches Kriegßvolck, den grawsamen Erbfeindt den Türcken, von der Belegerung vnnd gethanem Sturm darvor abgetriben, vnnd auß sonderbarer fürsehung, hülff vnd beystand des Allmechtigen GOttes, derselben ein grosse anzal auff das Haupt erlegt haben. Geschehen den 22. Tag Junij dises 1593. Jars. Erstlich zu Wien in Oesterreich im Truck außgangen: Jetzt mit bewilligung Gedruckt zu Paßaw, bey Mattheo Nenninger.
o. J. (1593). 4 Bl. 4. — In München.

762. Dritte Zeytung, vn warhaffter Sig in Vngern. Gewisse Zeyttung, wie der Wolgeborne Ritterliche Herr vnnd Kriegsobriste, Herr Christoff von Tieffenbach, etc. sampt den andern Obristen, abermals mit Gottes Segen den dritten Sig erhalten, die Statt vnd bede Vestungen Vileck beschossen, gestürmt, mit gewerter Hand eingenommen, die Türckischen Soldaten, so darinnen gewest, alle nider gehawen, grosse Beut, Geschütz vnd Munition bekommen, Auch was sich ferrners zwischen vnd in werender Belägerung verloffen vnd zugetragen hat .. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Michael Manger. 1593.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

763. Zeitung aus Vngern, welcher massen Christoff von Tieffenbach sich für Vileck gelagert, den Erbfeind abermals geschlagen .. Nürnberg 1593.

8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Butsch, Cat. 40. no. 2696.

764. Warhafftige Zeitung, wie der jetzige türkische Keyser mit 30000 Mann sich zu Feld begeben, im Vngerlandt für Sissegk sein Läger geschlagen, wie Herr von Eggenberg sich gehalten .. Cöllen, Wilh. Lützenkirchen. 1593.

4 Bl. 4. — Lempertz, Bibl. germ. 2377.

765. Newe Zeitun [illegible] seligen Sig vnd Triumpff der Christen im Cra[illegible] vber den Türcken, Erbfeinde der gantzen [illegible] er ist durch GOTTES hülff niedergeschlage[illegible]sse Summa des Türckischen Krigßvolck vmbg[illegible] was für eine außbeut die Christen dauon be[illegible]hehe' den 21 Junij jtzt lauffenden 1593. Jahr. [illegible] der Alten Stadt Prag, durch Johan Schuman.

o. J. (1593). 4 Bl. 4. m[illegible] — In Nürnberg.

766. Zeittung auß Vngern. Warhafftige, vnd eigentliche Zeittung, was sich in dem gegenwertigen Monat Nouembr. diß lauffenden 1593. Jars in Vngern, zu vnd bey Stulweissenburg, mit Niderlag etlich tausend Türcken, glücklich verloffen vnd zugetragen, als nachfolgend ordentlich vermeldt..

o. O. u. J. (1593). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Das Schlußblatt defekt, wo vielleicht Druckanzeige. — Butsch' Sammlung.

767. Warhafftige newe Zeittung auch Kurtze Erzehlung Wie Henricus König von Navarra von seiner vorigen Bekandtnuß abgestanden, sich zu der Catholischen Römischen Kirchen vnd Religion begeben, vn' darauff zum König in Franckreich, mit gewöhnlicher Solennitet, zu S. Dioniß durch den Cardinal Vendosme vnnd den Ertzbischoff von Burges gesalbet worden. Gedruckt zu Düsteldorff, bey Johann von Münster, Im Jahr. M.D.XCiij.

4 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich (Kantonsbibl.).

768. Newe Zeittungen auß Franckreich, Italien, Polen,

769. Warhaffte Gewisse Newzeitung aus Reual in Liefland, von einem newen Cometen. Auch wie der Muscowiter wieder die armen Lieflender tobet vnnd wütet, wie er Derxes belägert, aber widerumb hat abziehen müssen, wie er vor dem Hauß Loda geschlagen, vnd wie er wegen der weissen Tartarn vn' deß jetzigen Königs Sigmundi in Polen gewichen. Getruckt zu Erffordt, durch Martin Wittel, im Jahr 1593.

4. — In Petersburg. Bulletin du bibliophile. Paris. 1859. p. 36.

770. Zwo warhaffte Newe zeittung, Vnd gründtliche Geschicht, sich den achten Januari zu Läbach hat zugetragen, das ein klein Kind ist gefunden worden, zu nechst bey der Stadt, inn schneweissen Kleydern, welches alda geredt, vnd wunderbarliche ding hat angezeigt. Die ander, Von erschröcklichen vnd erbärmlichen Wunderzeichen, vnd Mißgeburt, zweyer Kinder, Geschehen inn der Steyermarck zu Räckerspurg, den 8. Jenner, dises 1593. Jars. Am Ende: Erstlichen Gedruckt zu Grätz, inn disem 1593.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

771. Newe Zeitung. Kurtze, jedoch gründtliche, vnd wahrhaffte Beschreibung, deß nächst fürgangenen Treffen, vnnd Sigreichen Lobwürdigen Victori, so die Christen mit dem Blutdurstigen, Türckischen Hasan Bassa auß Bossen, vnd seinen bey sich gehabten Beegen, auch anderm Kriegsvolck, den 22. Junij, lauffenden 93. Jahrs, in Crabaten Landt, bey Sissegg, am Turopoliae. Gott lob, glücklichen erhalten vnd obgesiget . . Durch Gregorium Bregandt, Hofkriegscanzlei-Schreiber zu Grätz. Gedruckt zu Grätz in Steyer, bey Georg Widmanstetter. Anno 1593.

8 Bl. 4. Gedicht. — In München.

MIt was Angst, Noth vnnd grosser Pein,
Hat ein zeit herumb müssen seyn
Beladen, das Crabaten Land etc.

772. Zeittung aus Wittenberg Dieses 1593. Jars den 25. Januarij, seindt diese Drey Regenbogen Sampt Dreyen Sonnen vmb 1 vhr Nach Mittag gerad Ob der Statt stehend gesehen worden. Am Ende: 1593 Gedruckt zu Nürnberg

bey Georg Lang Formschneider in der Judengassen.

Folioblatt m. Holzsch. — Heerdegens (Schreibers) alte Sammlung.

773. Newe Zeittung Vnd Wundergeschiecht, so zu Constantinopel, den 10. Februarij dises 1593. Jar offentlich am Himmel gesehen worden, . . durch A. M. Im Thon, Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn, etc. Gedruckt zu Schützing in Hungern, bey Hansen Männel. Anno 1593.

4 Bl. 8. 31 Str. — Butsch' Sammlung.

HÖrt zu jr lieben Christen Leuth,
ein frölich Newe Wunderzeit etc.

774. Warhaffti[illegible] Neuwe Zeitung. Von der erhaltenen Vict[illegible]ssenburg in Vngern . . Anno 93 . . Im Th[illegible] den Graffen von Serin singt. Ein ander Lie[illegible] dlein von 16. Jahren . . zu Dantzig . . spatziere[illegible] welcher ein gar grewlicher Todt kommen . . [illegible] Prag, Im Jar 1593.

4 Bl. 8. — In Berlin.

775. Drey warhafftige newe Zeittung. Die Erste von einem Meidlein von achtzehn jaren . . . die andre von einer wunderlichen geschicht zu Franckenburg in Hessen . . . die dritt, wie der Groß Tartar Han zu hilff dem Türckischen Kayser Amurat den dritten wider die Christen inn Hungern, ein grosse anzal Tartarn außgesandt. Im thon, wie man den Lindenschmid singt. Vrsel. 1594. 4.

776. Die funffte gute Newe Zeitung Aus Vngern vom 16. Jan. bis März dieses 94. Jares. Wie ingleichen Albanister vnd Cylia eröbert worden. Magdeburg 1594.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — T. O. Weigel, Katalog 4. Suppl. 1867. no. 21284.

777. Drei Warhafftige Newe Zeitung. Die erste, von der grausamen Tyranney deß Türcken vor Gran . . Die ander von Hexen vnd Vnhulden im Trierschen Land. Die dritt von der jetzigen Welt Sitten vnd Wesen. Cölen, Nic. Schreiber 1594.

4. In Reimen. — In Aarau.

778. Zwo Newe zeytung, Vnd Warhafftiger Bericht von dem Erbämlichen Blutbad vnnd vberfallung von den Türcken inn vnser Christliches Feldläger vor der Vöstung Rab inn der Insel oder Schütt genandt, geschehen den 28. tag Augusti, etc. Die Ander. Von der Erschröcklichen auffgebung, mit vndergrabung vnnd Stürmen der Vöstung Rab, wie mir dieselbig auff den 29. tag Septembris vormittag vmb 10. vhr, dem Feind mit trawrigem Hertzen vnnd Gemüt in seine Händ gegeben diß 1594. Getruckt zu Wien durch Leonhardt Nassinger.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Beginnt mit einem 19strophigen Liede: Ach Gott laß dichs erbarmen etc. Die letzten 2 Bl. in Prosa. — In Bern.

779. Zwo warhafftige newe Zeitung: Die erste von der Sieg vnd Victori zu Gomorra in Vngern. Im thon. Wie man von der Statt Olmitz singt. Die andere: Wie der Türck in der Christen Läger gefallen . . Wien 1594. 4.

780. Newe Zeittungen, Welcher gestalt Herr Christoff von Tieffenbach, Obrister in Hungern, so diser Zeit die Vestung Hatuan belägert, der Türcken, welche selbige entsetze wölle, auff den 2. diß Monats Maij, in disem 1594. Jar, mächtig worden, deren biß in 16000 geschlagen, vnd biß auffs Haupt erlegt, . . Getruckt zu Prag, bey Thomas Schneider.

o. J. (1594). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

781. Wahre Zeitung. was sich vor Gran zugetragen: Wie die vnsere zween Sturm verlohren, daruber 1800. Mann der vnsern sindt geblieben, beneben verzeichnus deß Kriegsvolcks, so in der Belägerung vor Gran jetzt vorhanden. Franckfurt an der Oder. 1594. 4.

782. Warhaffte Newe Zeittungen, Welcher massen die Fürst. Durchl: Ertzhertzog Ernnst auß Oesterreich, etc. Nach langem Raisen in den Niderlanden, vnd sonderlich zu Brüssel. alda in das Niderländische Gubernament einzutretten, ankommen, mit was Solennitet vnd Herrligkeit, Ir Durchl: daselbsten einbeglaitet vnd empfangen worden, neben kurtzer erzehlung, was sich jüngstlich. nit allein in den Niderlanden, sondern auch in Franckreich, vnd mehr orthen, verlauffen

vnd denckwirdiges zugetragen, wie solches auß Antorff von 5. vnd 12. Februarij, auch auß Cöln von 10. vnd 17. bemeltes Monats, dises 1594. Jars, glaubwirdig angezeigt vnd geschriben worden. Gedruckt zu Prag im Jar, 1594.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

783. Warhafftige vnd gewisse Newe Zeitung aus dem Keyserlichen Feldlager für Ofen geschrieben, Was sich zwischen vnsers allergnedigsten Herrn Kriegsvolck, vnd dem Türcken, von dem 16. Januarij deß 94. Jahrs, bis vff den 12. Martij, mehr als a [illegible] erlauffen vnd zugetragen hat. Getruckt zu Pra [illegible] Schuhman 1594.

6 Bl. 4. — Brockh [illegible] 6. no. 2237.

784. Etliche N [illegible] was sich von dem sibenden Juny bis hiehe [illegible], Hatuan, Moscowitern, Türcken, Tartern, Re [illegible] isten sein wöllen, mit schlagen, schiessen . . [illegible] Nach dem Dresdnischen Exemplar nachgedruckt [illegible] 1594.

4 Bl. 4. — Friedlaende [illegible] 859. no. 591.

785. Etliche Zeittunge, aus dem Feldtlaeger vor Comorren, vom 24. vnd 26. Julij, Stylo nouo . . Dieses 1594. Jahrs. Erstlich gedruckt zu Prag in der Alten Statt durch Nicolaum Strauß. Am Ende: Nachgedruckt in der Fürstlichen Statt Coburg durch Valentin Krönern.

o. J. (1594). 4. — Bibl. Ebner. III. p. 105.

786. Zeitung auß Vngern, was sich den 10. vnd 12. Augusti dieses 94. Jars zwischen dem Türcken vnd den Christen vor Raab zugetragen. Erffurd 1594.

4. — Lutz' Herbstmeßkatalog 1594.

787. Zwo Warhafftige Newezeitung, Die Erste von Nouigrat vnd Ofen, ausm Lande zu Vngern, vom glückseligen Sieg vnd Triumph der Christen, wider den Türcken, Wie sie derselbigen viel erschlagen, vnd in die 800. Dörffer vnd Flecken eingenommen. Im Thon, Wie man den Lindeschmidt singet. Die andere, aus Constantinopel, Wie man groß Wunder am Himmel gesehen hat, darob der Türckische

Keyser vnd sein Volck sehr erschrocken. Geschehen vom 18. Januarij bis auff den ersten Februarij. Im Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Erst gedruckt zu Preßburgk, bey Johan Walo, Anno 94.

4 Bl. 8. — In Berlin.

788. Erschröckliche Zeitung vnd geschicht, wie man souil Vnholden oder Hexen hin vnnd wider an vilen Enden vnnd orten hatt abgethan vnnd verbrent: Was sie getriben, vnd bekennt haben, Mänigklichen zur trewer warnung beschriben. Item ein prophecey eines Bawren Tochter, welche xxij stund ist verzuckt worden, vnnd was sie hernacher geredt hat. 1594

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die zweite in Reimen, 20 Str. von M. Cyriacus Schlichtenberger. — In Ulm.

HOert zu jhr Christenleute,
ein grosse wunderthat etc.

Das zweite Stück bereits 1580 gedruckt, s. meine Annalen, I. S. 250. no. 269.

789. Ein Warhafftige Neuwe Zeittung auß Constantinopel . . Geschehen den 10. Martij Anno 1594. . Getruckt zu Wien, bey Stephan Creutzer, 1594.

4 Bl. 8. — In Berlin.

Von wunder wil ich jetzund sagen etc.

790. Eine Warhafftige Neuwe Zeittung, Von den Erhaltenen Victorien in Vngern . . des 1594. Jahrs . . Im Thon, Wie man den Stürtzenbecher singt. Getruckt zu Wien, bey Stephan Creutzer, 1594.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

NVn gebt dem Herren Lob vnnd ehr etc.

791. Zwo Warhafftige Newe Zeittung, Die erste von Zweyen Engeln, welche man für der Stadt Oppenum an dem Reinstram bey einem Bildstock drey Tag vnd Nacht nach einander gesehen hat, Auch wie sie Männiglich zur Busse vermahnet, Auch angezeigt, was von dem 94. Jahr, biß auff das 1600. Jar geschehen sol. Im Thon: Wilhelmus von Nassaw, etc. Die ander Zeittung, Von der grausamen Tyranney des Türcken, welche er in Persia begangen hat in

der Stadt Morabel, vnd wie er ober die zwantzig Tausend Menschen jämmerlich ermordet vnd vmbgebracht hat, geschehen den 9. Nouember, Im 1593. Jahr, Im Thon: wie man den Lindenschmidt singet, etc. Erstlich Gedruckt zu Eyßleben, bey Andreas Petri, 1594.

4 Bl. 8. 21 u. 23 Str. — In Wien.

1. HOrt zu was ich wil singen etc.

2. HOrt zu jhr Christen allzugleich etc.

792. Zwo warhafftige newe Zeitung die erste von einer Magd von 24 Jahren, welche in 7. Jahren viermal gestorben ist, vnd schröckliche S. [illegible] eyet hat, geschehen zu Raumburgk. 2. Meil [illegible]. Straßburg 1594. 4.

793. Warhafft [illegible] von der vnerhorten erschrecklichen Straff G [illegible] die Stadt Friedeberg in der Newmarckt gelege [illegible] en . . gesangsweise, gestellet . . Das ander Li [illegible] ol gegen dem Ende, etc. Erstlich Gedruckt zu F [illegible] rch Nickel Foltz, 1594.

4 Bl. 8. — In Berlin.

794. Zwo warhafftige Newe Zeyttungen. Die erste von dem vberauß blutige Scharmützel . . vor der festung Rab im Vngerland . . im 94. Jar . . Die Ander. Wie . . der Türck . . die . . Vestung Raab . . erobert . . Am Ende: Getruckt zu Augspurg bey Michael Manger, Anno 1594.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

795. Schreckliche Zeitung von einem Huter Gesellen Gabriel Kummer genant zu Spandau, zu welchem der Teuffel in Gestalt eines Menschen gekommen . . den 15. Nov. 1594, ex relatione D. Consulis Balthas. Westphalen et D. Joh. Mulleri ex ordine Senat. Spand. Magdeburg bey Johann Francken.

o. J. (1594). 4 Bl. 4. — In Ulm.

M. D. XCV.

796. Türckische, Moscowitische, Tartarische Zeittung, von allen erbärmlichen vnd schrecklichen Thaten, so der jetzige Türckische Keyser, Baiazeth genandt, an etlichen Grentzhäusern in Vngern, Steuermarck, vnd Crabaten ge-

trieben hat, vn· was er noch auff diesen Früling fürhabe. alles in einer künstlichen Landtaffel vorgebildet vnd mit Ziffern erklärt. Item ein Schreiben deß Türckischen Keysers an den König von Franckreich vnd Navarra, darinn auch der Königin von Engellandt gedacht wirdt. Freyburg 1595. 4.

797. Alte vnd Nawe Zeitunge. Erstlich Die Geschichte vnd Historia von der Stadt Wien in Oesterreich, wie selbige von dem Tyrannen Solimanno im Jar 1529 belegert . . Zum andern warhafftiger Bericht, was sich zwischen S. Bathori in Siebenbürgen vnd etlichen desselben Vnterthanen vnd Verrethern, auch mit den Türcken vnd Tartern bis May des 95. Jahres zugetragen. Dresden 1595.

40 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Catalogue hongrois de List & Francke. 1870. no. 1911.

798. Von der Niderlage der Tartern vnd Türcken. Newe Zeitungen, wie des Weywoda aus Siebenbürgen Kriegsvolck die Walachen vnd Muldawer, zu denen sich auch die Raitzen gestossen, vber Tartern vnd Türcken, den Sieg erhalten, Auch welche Festung dem Türcken eingenommen, vnd was sie für Ausbeut bekommen haben, in diesem 1595. Jahr. Am Ende: Erstlich Gedruckt zu Prag, Im Jhar 1595.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.

799. Gute warhaffte newe Zeittung auß Canischa, Wien, Prag, vnd Venedig. Welcher gestalt Fürst Carl von Manßfelt, den 8 Augusti stylo nouo, die Türckische entsatzung vor Gran biß auffs Haupt erlegt hat, 3000. Cameel wol bebelade·, sampt 36. grossen Stücken, vnd 27. Fehnlin eroberdt. in die 20000. Türcken, sampt zween Wasscha erschlagen, etc. Gedruckt Zu Erffordt,

o. J. (1595). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

800. Nawe Zeittung, Was sich sind der nechsten herrlichen Victori vnd Niederlag der Türcken vor Gran, ferner in ober vnd nider Vngern zugetragen, Vnd wie der Herr Palphi vn· der Oberste vber das Welsche Kriegsvolck, die Wasserstat vnd zweene Thürme am Schloß Gran, mit stürmer

Handt eingenommen vnd eröbert. Item, was die Moscowitterischen Gesandten Romisch. Key. Mayt. für ein mechtigen Schatz von Goldt vnd köstlichem Rauchwerck bringen vnd verehren. Letzlichen wird auch gedacht des Graff Carls von Manßfeldt (seliger) Abschiedt, Welcher den 14. Augusti des newe· Calenders seliglich im Herrn entschlaffen. Gedruckt zu Erffordt, bey Johann Beck. Im Jahr. 1595.
4 Bl. 4. — In München.

801. Warhafftige Newe Zeitungen. Von der Türcke· grosse Niderlage für Gran, vnd mercklichen Einnemung des Türcken Raubhauses Wawotzsch, sampt andern zuuor vnerhörten Geschichten, darzu dißmal der Allmechtige Gott den Christen, wider derselben Erb vnd Ertzfeind, seinen Segen vnd hülffe allergnedigst verliehen. Gedruckt zu Leipsig, im Jahre, M. D. XCV.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

802. Sygreiche Newe Zeyttung. Von eroberung, der Statt vnnd Vöstung Bliindenburg in Vnngern, so das Christliche Kriegs volck, den 21. tag. Septembris, in disem 1595. Jar erobert, Nämlich das die Christen auff einen sehr hohen Berg, 12. grosser stuck Geschütz, welche nit durch Roß, sondern jedes durch 600. Personen hinauff gebracht, Durch welcher schiessen, die Türcken die Vöstung auffzugeben begeret, Wie jnen auch bewilliget, das Sy bloß ohn alle farnuß, mit Blossem haubt vnd blossen Füssen, darauß gezogen sein. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Georg Kreß Brieffmaler, jnn Jacober vorstatt, in des Leonhardt Schweygkers Becken Hof.
o. J. (1595). Folioblatt m. Holzsch. — Butsch' Sammlung.

803. Drey neue Zeittung, die erste aus Wien, wie allda ein verrätherischer Bösewicht gefangen worden, zum andern was sich seithero der Entsetzung Gran wider die Türcken begeben hat, drittens wie Rom vorhabens sey, sich wider die Türcken in Vngarn zu rüsten. Regenspurg 1595.
4 Bl. 4. — Maske, Kat. 46. no. 1581.

804. Newe Zeittungen. INn welchen auff das kürtzest

vnnd Richtigest zusamen gebracht, was sich fürnämblich, von dem 17. Tag, deß Monats Junij, biß auff den 15. Julij, deß 1595. Jahrs, inn Hungern, vnder dem Fürsten von Mannßfeldt, vnd mit Belägerung der Vöstung Gran, deßgleichen in Sibenbürgern, mit der Niderlag, der 50000. Tartarn, vnd deß Ferrat Bassa begeben. Item, Wie die Sibenbürgische Braut zu Caschaw ankommen. Was für ein Schröckliches Wetter, vmb Groß Wardein gewesen seye, etc. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Wien, bey Hanns Apffel.

o. J. (1595). 4 Bl. 4, m. Titelholzsch. — In Ulm.

805. Ein wunderl[illegible]ung, Wie auff den 5. tag des abgelauffene[illegible] diesem 1595. Jar, auf des Fürsten auß Si[illegible]r, ein Comet etlich stund lang erschienen. [illegible]iegender Adler sich erzeigt, welcher auf d[illegible]zelt gesessen, vnd ohne widerstreben sich von d[illegible]fangen lassen, darauf jhr Fürstl. G. gleich bald de[illegible]a aus zwei Vestungen, vnd vber die Schiffbrucken b[illegible] getrieben . . Am Ende: Zu Nürnberg, bei Luca[illegible]schneider.

o. J. (1595). Folioblatt [illegible] Heerdegens alte Sammlung.

806. Zeittung vo[illegible]ß Ibrahim Beg auff das Haupt geschlagen. Ge[illegible]Ungarn. 1595. 4.

807. Wahrhaftige Zeitung, was sich mit dem König von Navarra vnd Frankreich begeben hat, wy er von einem Jan Castel, welcher zu Paris bey den Jesuwittern studiret hat, vmbgebracht solt sein werden. Mit Anzeygung seyner Bekendtnus vnd Hinrichtung. 1595.

o. O. 4 Bl. 4. — Maske, Kat. 46. no. 3667.

808. Warhaffte, doch Trawrige, auch leydige new Zeittunge, Von der vberauß erschröckliche wasserguß, so sich in Wallis mit zsamenfallung zweier Bergen in Rodan, vnd desselben fluß verschwellung in disem 1595. Jar mit grossem hertzleid sich zugetragen hat, allen frommen zu Christlichem, nachbarlichem mitleiden, auch trewhertzigem gebätt, das der liebe Gott solche straff vorthin von vns gnedig abwenden wölle, lieder weiß gestelt. Im thon, kompt her zu mir spricht

Gottes Sohn, etc. Geschehen den dritten May, Im jar vnsers Herrn geburt, 1595. Am Ende: Getruckt zu Basel bey Johan Schröter.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 18 Str. — In Zürich u. Berlin.
ALS man tausent, fünffhundert Jar
Fünff vnd neuntzig zehlet zwar etc.

809. Zwu Warhafftige Newe Zeittungen. Die Erste: Von den erschröcklichen Wunderzeichen, so Erschinen sindt, vber der Statt Münster, in Westphalen, Wie in der Nacht drey Sonnen an Him·el gestanden durch jede Sonn ein Blutig Schwerdt: Auch wie ein Fraw in einer Statt vier erschröckliche Kinder geboren, die vil Wunderbarliche Sachen Geprophеceyet haben: . . geschehen den 2. Februarij dises 95. Jahrs. Im Thon: Ewiger Vatter im Him·elreich, etc. Die ander Zeittung, Ist von dreyen Spilleuten wie sie sich bey einer Hochzeit verschworen han, wann sie mehr ein Tantz machen, oder Spilen wöllen, das drey Teuffel kom·en sollen, vnd sie all drey in die Lüfft führen vnd zerreissen, auch wie es jnen ergangen sey. Geschehen den 10. Februarij, dises 1595. Jars. Im Thon: Hilff Gott das mir gelinge, etc. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Metz, bey Anthonj de la corda. 1595.

4 Bl. 8. 13 u. 21 Str. — In Wien.
1. O Christen mensch sih an die Noth etc.
2. GRoß Wunder will ich singen etc.

810. Newe Zeitung Eins Erschöcklichen vnd leidigen falls, so zu Illdorff in Bayren nahent bey Rayn gelegen, mit einer Ganß vnd zweyen Eheleuten sich begeben vnd zugetragen hat. Geschehen im Monat Januarij. Anno 1595. Am Ende: Zu Augspurg bey Caspar Krebs Briffmaler in Jacober Vorstatt.

o. J. (1595). Folioblatt m. Holzsch. u. Einf. — Heerdegens (Schreibers) alte Sammlung.

811. Zwo warhafftige newe Zeittungen sampt einer trewen Warnung der Jugent. Die erste im Thon: Kompt her zu mir. Die ander im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge.

o. O. u. J. (1595). 4. Als Verfasser nennt sich Joh. Schawer. — In Berlin.

812. Newe Zeittung. Wie zu Wien, de· XVI. Tag Junij, Ferdinand, Graff von Hardeck, vnd Niclaus Berlin .. wegen .. Vbergebung der Vöstung Raab, sein Gericht worden, dises 1595. Jahrs. Im Thon: Pomey, Pomey, Ihr Polen, etc. Am Ende: Erstlich Getruckt zum Altenberg, an der Iglaw, bey Benedict Frey. 1595.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

813. Newe Zeitung aus Wien. Kürtzlich in Gesangsweise gefasset, Von dem Graffen Ferdinandi von Hardeck, vn· Nicolai Perlin, was denselbigen jhres Meyneidigen verbrechung für ein Todt ist angelegt worden, lustig zu singen. Geschehen den 15 Junij Anno 95 stylo novo. Im Thon, Wie man den König Ludwig als er in Vngarn vmbkommen ist 1520 [1526]. Oder, Wie das Lied von Vlmitz gesungen, Anno 58. Das Ander Lied. Mein Gott wie stehets in der Welt. Gedruckt im Jahr 1595.
o. O. 4 Bl. 8. 22 u. 7 Str. — In Berlin.
Kleglich so thu ich singen etc.

814. Neuwe Zeittungen. Vom vertrag vnd Ewiger Bündnuß Zwischen .. Rudolpho 2. vnd dem Fürsten in Siebenbürgen .. dises 1595. Jars .. zu Prag beschlossen .. Im Thon, Bomei, Bomei, jr Polen, etc. Getruckt zu Augspurg, bey Michael Manger.
o. J. (1595). 4 Bl. 8. — In Berlin.
NVn lobe Gott den Herren etc.

815. Newe Warhaffte, Auch Erschröckliche Zeitunge: Wie ein Son vn· Dochter jhren .. Vatter, Hauptman Jacob Eliner den 3. tag Julij dises 95. Jars, zu Brägentz am Bodensee .. Ermördt .. Gesangsweiß .. Gedruckt zu Augspurg, bey Michael Manger, Im Jahr, 1595.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

816. Warhafftige Newe Zeitung, Aus Vngern, Ziebs vnd Siebenbürgen. Was sich zwischen den Christen vnnd Türcken zugetragen hat, nemlich von dem sieg so der trewe Gott den Christen bewiesen hat, wie die Türcken vber ein Wasser gezogen, vnd ins Eiß gebrochen, vber zwelff tausent ertruncken vnnd erschlagen worden. Was sonst mehr für seltzam handel

verlauffen sein, in diesem lauffenden 1595. Jahr. Gesangsweise gestellet. Im Thon: Wie man den Lindenschmid singet. Erstlich gedruckt zu Wien, in Osterreich bey Leonhart Formica, Anno 1595.

4 Bl. 8. 26 u. 10 Str. (Gebet wider den Türken). — In Berlin.

M. D. XCVI.

817. Seltzame Widernatürliche, Doch Warhaffte gründliche Zeitung auß Rom, Von einer newen Wundergeburt, Jüngsten, Von dem allerheiligsten Bapst, allda, inn dise Welt, selbsten erzeugt, vnd geboren. Trewlich verdeutscht, durch Johann Suuevum, Licentiaten. Gedruckt zu Closterberg, diß 1596.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Gedicht. — In Ulm u. München.

IN allen Landen war vil Wunders,
Ob geschehen war etwas gar bsonders,
Habs glesen, ist gewißlich war etc.

818. Newe zeytung, Wie . . . Maximilian erwölter König in Pollen, die Statt vnd Vestung Hatuan in Vngern, . . den 3. September inn disem 1596. Jar, Gott lob, mit stürmender hand erobert, . . In Gesangweiß, wie man den Graffen von Serin singt. Ein anders, Wie der Türck mit den gefangnen Christen handelt. Im Thon: Ewiger Vatter im Himmelreich. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Prag, bey Thomas Schneider.

o. J. (1596). 4 Bl. 8. 22 u. 6 Str. — In München. Abged. in Körners Hist. Volksliedern S. 270.

1. WAcht auff jr from̄e Christen etc.
2. HOeret was ein Christliches Hertz etc.

819. Warhafftige newe zeitung auß Vngern, welcher massen der . . fürst auß Siebenbürgen den gewesen Bassa zu Temißwer den 4. Februarij angegriffen , . Erstlich, Getruckt zu Augspurg durch durch (sic) Barthlome Keppeler . . 1596.

4 Bl. 8. — In Berlin.

820. Newe Zeitung, Vnd Warhaffte Beschreibung, Was massen deß . . Fürsten Sigismundus inn Siebenbürgen Kriegßvolck, von Lippa den großmechtigen Wascha von Demeschwar, auffs Haupt geschlagen, . . im verloffnen Monat Januarij diß 96. Jars. Im Thon: Graff Niculas von Serin, etc. Die ander.

Warhafftige newe Zeittung, so sich in disem 96. Jar in der Stadt Lauffenburg im Schweitzerlandt, den 18. Januarij mit zweyen Leiblichen Brüdern hat zugetragen, . . Im Thon: Hilff Gott das mir gelinge, etc. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Augspurg. Anno 1596.

4 Bl. 8. 13 u. 15 Str. — Butsch' Sammlung.
1. HOert zu jhr lieben Leuthe etc.
2. MEin mut dringt mich zu singen etc.

821. Warhafftige vnd gewisse Zeittunge, was sich den 15. Junij dises 1596. Jahrs, zwischen den Siebenbürgern, vnd dem Groß Cantzler in Polen zugetragen hat, Nemlich, von zwo Feldschlachten, so zwischen Pargawitzka vnd Polkowa begeben, das die vnserigen im ersten Vberfall in die sechs Tausend geblieben sind, Vnd in der andern Feldschlacht auff der andern seiten bey sechtzehen Tausend erlegt. Erstlich gedruckt zu Prag, bey Johan Schuhman. Von dem Grossen Pracht vnd vbermuth der jungen Gesellen, mit den Kleidern. Im Thon: Gut Gesell du must wandern, etc. Am Ende: Erst gedruckt zu Hamburg, Im Jahr. 1596.

4 Bl. 8. 22 u. 13 Str. — In Berlin.
1. IR Christen alle gleiche etc.
2. MErckt jr lieben Leut,
ein Liedlein wil ich euch singen etc.

822. Klag Lied, vnnd trawrige Newe zeitung. Von verlust vnd leidiger einnemung der gwaltigen Haupt vn' Paß Veste, Erlaw in Vngerland, von dem ietzt regierenden Ottoman'ischen Türckischen Keiser Mahomet zu end deß Weinmonats dises 96. Jars, den Christe' verrhäterischer weis abgetrungen . . Im Thon. Wie man den Grafen von Serin singt. Regenspurg, Hans Burger. 1596.

4 Bl. 8. 31 Str. — In Zürich.
Herr Jesu Christ im him'elreich etc.

823. Warhafftige Newe Zeitung. Welcher gestalt der Welsche Fürst, mit hülfe des Herrn Alexander von Velem, vnd seinem zu geordneten Kriegsuolck, den Ersten Octobris die Festung Mißka . . vnd Maseg, ohne besondern schaden eröbert, vnd auff die Jüden Stad Bobborest gerückt do dann die Juden draus geloffen, die Stat in brant gesteckt, aber

nicht angangen, Welcher man in die Drittehalb Tausent auff Schiffen antroffen, vnd alle erwürget. Wie kürtzlich folget. Erstlich gedruckt zu Prag. Anno 1596.
4 Bl. 8. — In Berlin.

824. Zwo warhaffte wunder seltzame neuwe Zeitung. Die Erste: Wie hundert mal tausend, vnd sechs vnd neuntzig tausent Juden . . vom Berg Caspin, dem Türcken in das Landt gefallen . . auß Venedig, Rom, Constantinopel, im Julio vnd Augusto deß 96. Jars warhafftig geschrieben, Liederweiß gestellet . . Die Ander: Von einer . . Mörder Geschicht . . Gedruckt zu Lindaw am Bodensee, bey Hans Ludwig Brem . .
o. J. (1596). 4 Bl. 8. — In Berlin.

825. Zwo warhafftige newe Zeittung, Die Erste, Aus Venedig, dis 1596. Jars . . Wie drey Legion rothe Juden, auß dem Gebirg Caspis; hinder dem rothen Meer, jetzundt gerüst herfür kommen, Welche Keyser Alexander Magnus hinder sich im Gebirg verschlossen gelassen hat . . In gesang weiß gestellet . . Die ander Zeittung. Wie . . der grosse Fürst auß Siebenbürgen ein . . Schlacht . . gethan . . Geschehen diß 96. Jahr. Am Ende: Gedruckt zu Wien in Oesterreich bey Leonhart Nassinger.
o. J. (1596). 4 Bl. 8. — In Berlin.

826. Nova novorum. Newe Zeitungen aus östen, Westen, von newen gefundenen Landen, Newen Völkeren, Newen handtierungen, vngehorten sprachen vnd schriften: Von Francisci Draci, Indische oder Amerische expedition. Mit deren Landen eigentliche vnd wahre beschreibung. Gedruck, Zu Neuhoffen, M. D. XCVJ.
8 Bl. 4. — In Zürich.

827. Warhafftige vnd gewisse Zeitung von der grossen Victori, so die Königin ausz Engelland gegen den großmächtigsten König von Hispanien erhalten hat, mit jrer Armada vnd Kriegs Schiffung, Was der König von Hispanien auch für Schiff, Galeen, Admiral, auch was jedes für Geschütz, vnd volck darauff gehabt, etc. Vnd wie sie die Statt Calis Malis in Andalusia eingenommen, geplündert, vnd was sich

darumb her, sampt der Armada zu getragen vnd begeben hat. Auß Niderländischer spraach in Hochteutsch vbergesetzt, vnd zu Amsterdam getruckt. Zu Amsterdam getruckt im Jar M. D. XCvj. Am Ende: Zu Cölln, Bey Willhelm von Lützenkirchen. Im Jar M. D. XCvj.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich u. Augsburg.

828. Newe zeitung, so auß Madril, vnnd Seuille in Hyspanien kommen, betreffend das jenige, so sich zugetragen der eroberung der Insel vnnd Statt Calis in Andalusia durch die Englische Armada vn[illegible]sgnossen. Getruckt im Jahr M. D. XCVI.

o. O. 7 Bl. 4. m. Tite[illegible], Bern u. München.

829. Zeitung, wa[illegible]tberhümpten Stadt vnd festen Schloß Cale[illegible]gangener Zeit zugetragen hat. Cöln. 1596.

4. Von C. Löw. — C[illegible]Kuppitsch). 1846. no. 4061.

830. Newe zeytun[illegible] in Hiespanien, nach der ankunfft der Engellende[illegible] Calix zugetragen . . 1596.

o. O. 4. — Bibl. Heu[illegible]

831. Türckische [illegible] Niderlag, vor vnd bey Petrina. Erzelung wie [illegible] von Bosna, Obardi vnd Serdar Bassa, neben an[illegible]ckische Obersten, die Herrliche Vestung Petrina bey Syseck nahend dem Wasser Culpa, belägert, beschossen, gestürmet vnd mit Fewerwerck höchlich bedrangt . . Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, Mit bewilligung. 1596.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse 2 Portraits. — In München.

832. Warhaffte, glückliche Zeyttung vnd Victorien, so jüngsten in Vngern fürgeloffen. Das ist: Kurtze vnd eygentliche Beschreybung, welcher massen die Graner, Blindenburger, Canischer vn' Warasiner Soldaten, zu fünffmaln auff den Ertzfeind gestraifft vn' außgefallen. . . Auch wie der Wolgeborne Herr, Herr Nicolaus Palfi Freyherr etc. die alt Ofner vnd Götz Megirer Christen, deren 2160 gewest, sampt 175 geladnen Wägen, vnd all jrem Vihe, auß des Türcken dienstbarkeit erlöset, vn' frey sicher auff Gran gebracht . .

Mit bewilligung gedruckt, 1596. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler, in verlag Joachim Lochners. 1596.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. (Palfi's Portrait). — In Mayhingen u. München.

833. Marsilianische, Räytzische, vnd Woitzische Zeyttung. Das ist: Warhaffte kurtze Beschreibung, wie die Statt Marsilia wider die Spanier sich Rebellirt, vnd durch heimlichen verstand nächtlicher weil ein Thor geöffnet, 600 Frantzösischer Soldaten zu Roß vnd Fuß hinein gelassen, der Oberst allda zu Marsilia, sampt seiner Guardia vnd Spanischen Soldaten vmbgebracht, die Statt für den König in Franckreich vnd Navarra, den 17. Febr. eingenom'en worden. Dergleichen wie 10000. Räitzen sich zu dem Fürsten in Sybenpürgen geschlagen, etlich hundert Janitscharen, sampt jrem Obristen Beegen erlegt, darnach mit dem Sybenpürgischen Volck auff Temeswar gestraifft, alle Flecken vnterwegen geplündert, die Türcken nidergehawt, vnd gar für die Porten zu Temetswar kommen. Auch wie Herrn Palvi Husaren vnd Soldaten einen straiff gethan, das Thor zu Woitzen Nachts mit gewalt geöffnet . . Mit bewilligung gedruckt, 1596. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonhard Heußler, In verlag Joachim Lochners.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Auf S. 5 ein kleiner Holzsch. — In München.

834. Vngerische, Sybenbirgische, Moldawische, Tartarische, Türckische, Englische, vnd Portugalische Zeittung. Beschreibung welcher massen daß Christlich Kriegsvolck in Vngern seinen auffbruch von Comorren nach Waitzen genommen, . . Der gleichen anzeigung vnd bestettigung, deß Türckischen Kaysers, mechtiger vber grosser zukunfft wider die Christen . . Mit bewilligung Gedruckt.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Lochner 1596). 4 Bl. 4. m. 2 Titelholzsch. — In München.

835. Newe Zeitung was diesen Monat April in Siebenbürgen, Polen, Ober vnd Nieder Vngern sich zugetragen. Auch von der grossen Kriegsrüstung des Türckischen Keysers . . 1596.

o. O. 4.

836. **Zwo warhaffte Newe Zeittung, Die erste, Ein wunderbarliche vnd warhaffte erzehlung, derselben die sich in disem jetzigen sechs vnd neuntzigsten Jar im Februario, in der Statt Vnna im Märckischen Land gelegen, in der Caluinistischen Auffruhr zugetragen . , Die ander, Ein erschröckliche doch warhafftige Geschicht, so sich im Landt zu Poln hat zugetragen, nicht weyt von der Statt Thron, alda ein Bawer hat Korn inn die Statt füren wöllen, wie jhm ein Eyßgrawer alter Mann begegnet, inn einem langen weissen Gewandt, auch was wunders jhm der alt Mann geprophecevet hat, . . geschehen den 10. Januarij dises ietztschwebenden 1596. Jahrs. Gedruckt zu Prag, bey Thomas Schneyder.**

o. J. (1596). 4 Bl. 4. — In München.

M. D. XCVII.

837. Wunderbarliche Newe zeittung von einem welcher von den todten wieder aufferstanden. Das ist, Theodori Bezae Sendschreiben an herren Johan Wilhelmum Stuckium, der H. Schrifft Doctoren zu Zürich: Sampt der Kirchendiener vnd Professoren zu Genff Verantwortung, Auff das faule vnd vnverschämbt gedicht der München so sich des H. namens Jesu, felschlich anmassen. Von Theodori Bezae vermeyntem tod, desselben vnnd einer gantzen gemeyn zu Genff zum Bapstumb öffentlichem abfall. Auß Lateinischer sprach in Teutsch vbergesetzt, sehr lüstig, nützlich vnd notwendig zu lesen. Gedruckt zu Hanaw, Im Jar 1597.

2 Bogen 8. m. Seitenzahlen. — In Zürich.

838. Vngarische vnd Türckische Zeitung, Belägerung, Stürmung, Victoria vnnd einnam Pappa. Verzeichnuß, vnnd Ordenliche vermeldung, was sich seidher dem jüngst verflossenen Junio, biß auff dise jetzig Herbstzeit mit außfällen; Scharmützeln, Straiffen, Erlegung viler Tartaren, Fahung etlicher Beegen, vnd fürnemer Türcken, Abtreibung der Neuen Tartarn: Item was sich mit Priester Joanns Botschafft bey dem König in Persia, auch mit der Persianischen vnd Sybenbürgischen Botschafften verloffen vnd mit dem Türckischen Kayser zu Constantinopel begeben . . Gedruckt zu Nürnberg mit bewilligung. 1597. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, 1597. In verlag Joachim Lochners.

20 Bl. 4. m. Titelholzsch. u. 6 Holzsch. — In München.

839. Newe Zeitung, welcher gestalt das veste Haus vnd Schlos Todtes, so zwischen Ofen vnd Raab leit, mit list vnd sturmes Hand bey der Nacht erobert vnd eingenommen . . Dresden 1597.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Catalogue hongrois de List & Francke. 1870. no. 1910.

840. Wahrhafftige erschreckliche Newe Zeitung, so sich außer vnd in der Stadt Stralsund dieses itzlaufenden 97. Jahres der Minderzahl zugetragen vnd begeben, als daß es zu vnterschiedenen mahlen Blut vnd Schwefel geregnet, auch Feuer vom Himmel auf St. Marien-Kirche daselbst gefallen. Item von einer wunderbarlichen Geschichte, so einem Bürger daselbst begegnet, wie der christliche Leser aus Erzehlung der Geschichte weiter vernehmen wird.

o. O. u. J. (Barth 1597). 4 Bl. 4. — Oelrichs, Nachricht von der fürstl. Buchdruckerey zu Barth. 1756. S. 47. no. 38.

841. Zwo warhafftige newe Zeitung. Die erste so sich in Newen marckt Brandenburg begeben, im thon, Ewiger Vatter im Himmelreich. Die ander auß Keßlin in Pommern, im thon, Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Weiter ein schön new geistlich Lied von dem ärgerlichen Leben der Weltlauff. Erdfurdt, Martin Wittel. 1597.

4. m. Titelholzsch. — Collection (von Kuppitsch). 1846. no. 1195.

842. Warhafftige newe zeidtung, Wie die Türcken dem Siebenbürger heimlicher vnd arglistiger weiß, die Stadt vnd Vestung Hulmburg einbekommen, vnnd gewaltig Tyrannisirt mit den armen Christen, auch wie es dem Siebenbürger kundt gethan . . Geschehen im Monat Martij, 97. Im Thon. Verzage nicht O frommer Christ. Das Ander, Von der Welt lauff vnd brauch etc. Im Thon, Ist doch in allen Landen, etc. Erstlich gedruckt zu Wien in Oesterreich, bey Leonhard Nassinger, 1597.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

843. Zwo wahrhafftige Zeitung vnd erschröckliche Geschichten, so sich in der Statt Stralsundt begeben, wie daß

es Blut vnd Schwefel geregnet .. Im Thon: Ewiger Vatter im Him·elreich. Die ander Zeitung so sich zu Rosenthal im Niderlandt, mit acht Bürgern .. Im Thon: Wilhelmus von Nassawe. Cöllen 1597.

8. — Asher, Catalogue 1854. no. 273.

844. Zwo warhafftige newe Zeitung. Die erste, Eine erschreckliche .. newe zeitung, wie sich im 1597. Jahre zu Newmarckt .. hat zugetragen, das ein .. Weib .. ihren Mann .. vmbgebracht hat. Die ander .. auß Sibenbürgen .. schlacht .. den 12. Tag Decembris, Anno, 1597. Erstlich, Getruckt zu Wien, durch Andreas Niclas .. 1597.

4 Bl. 8. Das erste übereinstimmend mit dem ersten Stück des Folgenden. — In Berlin.

845. Zwo warhafftige new zeitung. Die Erste .. so sich in disen itzigen 97. Jare zugetragen zu Langenberg im Kölschen Lande, Wie ein schwanger Weib vom Teuffel besessen, die jre· Eheman, mit dreyen Kindern, sampt jhrer Leibesfrucht, jemmerlich ermordet .. Die Ander, Von einem Gewitter vnd Fewers noth, auch Blutregen so Gott vber die Statt Schilbrick, in der Schlesien, ergehen lassen ..

o. O. u. J. (1597). 4 Bl. 8. Lied. — In Berlin.

846. Kurtze vnd auch grundtliche warhaffte Neüwe Zeytung, von einem vnerhörten erschröcklichen vngewitter .. zu Wirtzburg .. Erstlich getruckt zu Bamberg bey Quirinus Beck in der Fargassen. 1597.

4 Bl. 8. Lied. — In Berlin (wo 4. Bl. fehlt).

847. Seltzame vnerhörte newe Zeytung. Wz gestalt Georg Hanober von Olmitz, vermeinter Alchimist vnd Goldmacher, zu Stuttgart .. ist hingerichtet worden. Straßburg. 1597.

4. m. Titelholzsch. Lied. -- Collection (von Kuppitsch). no. 1247. Abged. in Scheible's Schaltjahr I. S. 45.

848. Newe Zeitung, Von einer vnerhörten Geschicht, so geschehen ist im Fürstenthumb Zweybrück, wie allda eim Meßner morgens früe in der Kirchen erschienen ist, eine schöne Jungfrawe, Ochs, vnd alter Mann, welche Jungfraw

wunderbarliche sachen Prophezeyet vnnd angezeiget hat, auch wie man ein Stein in der Stadt hat rufen hören, nach solchem ruffen seind in 5 Tagen, neun hundert Menschen gehling gestorben. Also seind in zweyen Monat in der Stadt neunzehen hundert Menschen gestorben, geschehen den zwölfften Februarij, Anno 1597. Im Thon. Wenn mein Stündlein vorhanden ist. Gedruckt zu Augspurg bei Michael Mang.

o. J. (1597). 4 Bl. 8. — In Berlin.

849. Zwo warhafftige Newe Zeitung, Wie zu Königsberg in Preussen der böse Geist einen Schumacher Jungen hinweg geführt, mit Namen Martin Ferber, Auch wie ein Engel zu jhm kommen, jm wunderliche Sachen verkündiget vnd anzeiget, Geschehen den 2. Augusti dieses 1569 [statt 1596] Jahrs. Im Thon: Ewiger Vater im Himmelreich, etc. Die ander Zeittung, wie der König aus Persia durch einen verrätherischen Bößwicht jemmerlicher weise vmbkommen ist. Im Thon: Wie man den Stürtzenbecher singt, etc. Gedruck zu Dantzigk bey Jacobo Roden, 1597.

4 Bl. 8. — In Berlin.

M. D. XCVIII.

850. Warhafftige zeittung Wie der gnedige GOtt wider alles verhoffen, dem Wolgebornen vnnd Gestrengen Herrn, Herrn Adolph Freyherrn zu Schwartzburg glücklichen Sieg verliehen, den 18. Martij Altes Calenders dieses 1598. Jahrs, da er drey Stundt vor tags mit seinem Volck für Raab gerücket, vnnd die starcke wolverwarte Festung eingenommen hat. Gedruckt zu Nürnberg. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Alexander Philip Dieterich, In verlegung Johann Lauers.

o. J. (1598). 8 Bl. 4. Auf Titel u. 9. Seite Portraits. Dazu ein Querfolioblatt m. Holzsch. Contrafactur der Vestung Raab. — In München u. Nürnberg.

851. Newe Zeitung, Wie die Vestung Raab durch den Wolgebornen Freyherrn Adolff von Schwartzenbergk eingenommen. Dreßden 1598. 4.

852. Zeitung was sich mit Herrn Adolph, Freyherrn

zu Schwartzenburg zu Raab .. zugetragen. Von einnam der Türckischen dreyen Vestungen bei Werowitza .. Nürnberg.
o. J. (1598). 4. — Butsch, Cat. 34. S. 96.

853. Drei Warhafftige newe Zeitung. Die Erste, Von der Türckischen Botschafft, So der Türck an den Sibenbürgischen Fürsten gesandt. Die Ander, Was sich mit dem Sibenbürger vnd dem Türcken vor der Vestung Temetschwar im Monat Jenner 1598 zugetragen. Die Dritt, Auß Erfurt, wie 16 Todtengräber bei dritthalb hundert Menschen vmbs Leben gebracht haben. Wien, Leonh. Nassinger 1598.
4. — In Frauenfeld.

854. Zwo newe Zeitung. Die erst: WIe der Allmächtige Gott, in der Türckey, gegen der Landschafft Amasia, zwo Türckische Städt, der eine schwartz Tauris, die ander Calliste genandt, sampt 6. Dörffern, vnd sechtzig tausent Personen, in disem 1598. Jar zu ende deß Mertzens, durch einen Erdbidem jämmerlich versenckt hat. Die ander: Wie etlich hundert Tartarn, so in Sibenbürgen einfallen wöllen, von demselben Kriegsvolck geschlagen, in 1200. auff den Platz gelegt, vil gefangen, vnd ein zimliche Beut, den 18. Aprilis, Anno 1598. darvon gebracht haben. Auch wie 500. Freybeuter in dem Castel Sexart alles vmbgebracht haben. Erstlich Gedruckt zu Augspurg.
o. J. (1598). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

855. Newe Zeittung. Kurtze erzehlung, vnd ordenlicher begriff, welcher massen der Allmächtig Gott, vnder dem Wolgebornen Herren, Herrn Adolph von Schwartzenberg, als obristen Veld Marschalckh in Vngern, in dem M. D. XCVIII Jar, im Monat Augusto, siben fürnemme Vehstungen jnnerhalb 10. tagen, auß dem Türckischen Joch erlediget, vnd in deß Römischen Keisers Gewalt ohne Blutvergiessen gebracht vnd gegeben hat. In verlegung durch Elias Lucas Miller, Buchhändler, vnd Burger in Augspurg. M D XCVIII. Gedruckt zu Augspurg, durch Johann Schultes.
4 Bl. 4. — In München u. Ulm.

856. Sibenbürgische Zeytung. Warhaffter Bericht, wel-

cher massen der Durchleuchtig Hochgeborne Fürst vnd Herr, Herr Sigismundus Fürst in Sibenbürgen, Walachey vnnd Moldaw, Grafe der Zeckler, etc. Die Käiserlichen abgesandte empfangen vnd angehört, sein gantzes Land vbergeben, jhnen die Landes huldigung leisten, etliche Barschafft, Kleinoter, Roß, Güter vnd anders seiner getrewen Ritterschafft verehrt, Auch hochermelten Käy: Majest. Comissarien zu hulden vnd schweren gewilligt .. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Christoff Lochner, In verlag Joachim Lochners.

o. J. (1598). 4 Bl. 4. m. Titelportrait Sigismunds. — In München

857. Warhafftige newe Zeitung, vnnd kurtzen Bericht auß Hungern, wie die Christen die alte Statt Ofen ritterlich ein genom'en .. in diesem 1598. Jahr .. Gedruckt zu Augspurg bei Michael Manger.

o. J. (1598). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Dazu ein ander Lied. — In Berlin.

1. NVn höret zu gar wunderbar etc.
2. Ein Liedlein will ich singen etc.

858. Zwey warhafftige newe Zeitung. Die erste, geschehen binnen Berwold, von einem grossen Wunderzeichen einer Edlen Frouwen widerfaren, geschehen .. 1598 .. Die ander Zeitung: Von einem Mann, von zwey vnd achtentig Jahren, der Stumm vnd Taub geboren worden ist .. drey tage vor seinem Tode hat er gesprochen .. Am Ende: Erstlich gedrücket binnen Hertogen Boß, in der Kerckstraten, by Jan von Turnant.

o. J. (1598). 4 Bl. 8. Lieder. — In Berlin.

859. Glückliche newe Zeittung vnnd Fröliche Botschafft, Auß Hungern wie Gott ... Graff von Schwartzenberg mit seinem Kriegsvolck die starcke Vestung vnnd Statt Rab Glücklich erobert .. Die Ander newe Zeitung ... in der Statt Krems, Von einem Gesicht .. Die dritt, Auß Erfurt, wie ... 16. Todtengräber bey Dritthalb hundert Menschen vmbs Leben gebracht haben .. Augspurg bey Val. Schenck, Vnder dem Frawen Thor. 1598.

4 Bl. 4. — In Zürich.

1. Hoert zu was wil ich singen etc.

2. Ach Gott was sol ich klagen etc.
3. Ir Christen hört ein schröcklich that etc.

860. Newe Zeittung. Das erste Lied von einer Reiß oder Kriegsanschlag auff Stulweissenburg .. Das ander, die durch Gottes hilff eroberung der Hauptvestung Raab in Vngern betreffent. Gedruckt zu Prag 1598.

8. — Diese nicht zu Prag gedruckte Zeitung scheint verloren und wurde mir nur bekannt aus des Obersten Adolfs v. Schwartzenberg gegen das »Schmachlied« gerichteten »Warhafften Bericht etc.« (Augsburg bei M. Manger 1598. 4 Bl. 4.), wovon 1 Ex. im Besitz des Grafen Hugo v. Walderdorff auf Hauzenstein.

861. Drey warhafftige newe Zeittungen: Die erste: Von dem gewaltigen vnd erschröcklichen Wetter, so den sechsten Maij an vilen Orten geschehen, .. Die ander: Auß dem Niderland, zwo Meylwegs von Cöln, in einem Kloster zu S. Catharinen genennet, wie es dem Schaffner .. ergangen ist .. Die dritte: Von drey Schulerknaben, .. Am Ende: Erstlich getruckt zu Cöln, bey Niclaus Schreiber. Im Jar 1598.

4 Bl. 4. 20, 12 u. 12 Str. — In München.

1. ACh Gott was soll ich singen heut etc.
2. HIlff Gott was hört man Wunders doch etc.
3. ACH Gott inn deinem höchsten Thron etc.

M. D. XCIX.

862. Neue Zeitung, Was sich in Ober vnd Nider Vngern, vnnd anderen Orten mehr, diesen Monat May, mit Rauben, Plündern, Scharmützeln, vnd andern vilen Sachen sich zugetragen vnd verlauffen hat. Auch wie der Herr von Schwartzenberg, die zwo Vorstedte oder Märckte zu Stulweissenburg, Erobert, geblündert, vnd in brand gesteckt. Item, Wie der Fürst in der Walachey bey Dreysigtausent Tartarn vnd Türcken erlegt. Deßgleichen wie der König in Persien, mit dem Tartarischen König eine Schlacht gethan, den Sieg vnd Victori erhalten, darinn in die Achtzig tausent Tartarn auff den Platz blieben. Anno 1599. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Abraham Wagenman.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In München.

Neue Ausgabe:

Newe Zeitung, Was sich in Ober vnd Nieder Vngern,

vnd andern orten mehr, diesen Monat May, mit Rauben, Plündern, Scharmützeln, vnd andern vielen Sachen zugetragen vnd verlauffen. Auch wie der Herr von Schwartzenbergk, die zwo Vorstedte oder Märckte zu Stulweissenburgk, Eröbert, geplündert, vnd in Brandt gestackt. Item, Wie der Fürst in der Wallachey bey Dreissig Tausent Tartarn vnd Türcken erleget. Desgleichen wie der König in Persien, mit dem Tartarischen König eine Schlacht gethan, den Sieg vnd Victori erhalten, darin in die Achtzig tausent Tartarn auff dem Platz blieben. Gedruckt zu Prag, durch Nicolaum Straus wonhafftig in der Karpen gaß.

o. J. (1599). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Butsch' Sammlung.

863. Gar Newe Vngerische Zeittungen, Von der Frides Handlung zwischen dem Römischen vnd Türckischen Keyser so den 7. Octobris vnfruchtbar abgangen. Von der Moschowiterischen Botschafft so zu Pilsen am 10. Octobris gehöret. 1599. 3. Nov.

o. O. 4 Bl. 4. — T. O. Weigel, Katalog 4. Suppl. 1867. no. 21286.

864. Zwo Newe Zeitungen, Die erste, welcher gestalt zween falsche Juden, durch Zauberey zuwegen gebracht, daß vil tausent Stück Vihe hingefallen vnnd gestorben ist. Welche auch in disem Monat Junij dises 1599. Jahrs, jhren gebürenden Lohn derentwegen empfangen haben. Die ander Zeitung, Was gestalt der Herr vō Schwartzenberg, Herr Balvi vnd Nadasti mit jhren Hussarn vnnd anderm vntergebenen Kriegßvolck, den Bassa von Ofen gefängklich bekommen, vnd sampt den Hayducken dem Türcken, bey vnd vnter Ofen grossen schaden gethan, auch stattliche Beuth erlangt haben, So geschehen den 8. Augusti dises instehenden 1599. Jahrs. Gedruckt in Wien in Osterreich, durch Johann Formick.

o. J. (1599). 4 Bl. 4. — In München.

865. Drey warhaffte Newe Zeitungen. Die Erste. Von Belegerung vnnd Eroberung der herrlichen Statt Mecha, auch einnemung der Insel Cortos, so der junge Künig auß Persia . . dem Türcken . . hat erhalten. Die andere. Was sich im Vngerland, sonderlich mit Herrn Adolff von Schwartzenberg vor Stulweissenburg verloffen, . . Die dritte. Von dem er-

schrocklichen Wunderzeichen eines Crucifix, so gesehen worden in disem 99. Jahr. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg, bey Abraham Wagemann, im 1599. Jar.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die zweite in Prosa. 19 u. 17 Str. — In Frauenfeld.

1. FRöliche Zeitung, gwisse Mähr,
bring ich vom Künig auß Persia här etc.
2. WACh auff vom schlaff der Sünden gschwind etc.

866. Gründtliche vnd Warhafftige Newe Zeittung, von einer vnerhörten Mißgeburt, so zur Liben in Ober Laußnitz, eines armen Hirten Weib geboren, . . den 10. Novembris Anno 1598. In Gesangweiß gestelt, In Thon, Kompt her zu mir spricht GOTTES Sohn. Am Ende: Gestellet durch Johan Rauch von Bautzen. Gedruckt zu Nürnberg, Durch Christoff Lochner. 1599.

Großfolioblatt m. Holzsch. 27 Str. — In München.

ACH GOTT wie viel Schröckliche Wunder groß,
hört man jtzt ohn vnderlaß etc.

867. Ein warhafftigen bericht vnd neuwe zeittung von einem Kloster . . im schlössiger Land von der Aabttissin welche grosse vnzucht getrieben mit einem vogt . . vnd wie sie ist gerichtet . . inn . . Trier . . geschehen den . . 3. Apr. . . deß neün vnnd neüntzigsten jahrs . . Getruckt zu Cöln bey Steffan Schreiber.

o. J. (1599). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Ach Gott ich möcht wol singen etc.

868. Warhafftige Newe Zeitung, Vonn dem Fürsten auß der Walachey . . ins Stürtzenbechers Thon. Das ander, Ein Trostlied wider den Türcken . . Gedruckt zu Neuß, bey Andreas Reinhenckel, Im Jahr, 1599.

4 Bl. 8. — In Berlin.

1. Hoert zu jhr Christen Jung vnd Alt etc.
2. Verstoss vns nicht O lieber Gott etc.

869. Ein warhafftige zuvor vnerhörte neüwe Zeytung . . (von einer wunderbarlichen Geburt) Geschehen den 12. Tag Mertzen, deß 1599. Jars . . Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Johan Kolitz.

o. J. (1599). 4 Bl. 8. Lied. — In Berlin.

870. Zwo Warhafftige Newe Zeitung, Die erst, Von einem Mörder, der sein Ehelich Weib, vnnd Sechs Kinder ermördet hat, geschehen inn der .. Statt Prüsseln, in der Schlessien gelegen .. In diesem 99. Jahr, Im Thon, Wie man den Lindenschmidt Singt. Die ander Zeitung, Von einem Reichen Bawren, welcher vil Korn hatt außgesehet .. drey Leyb Brodt auß der Erden gepflüget .. zu Bilssen jhm Böhmerland .. Im Thon, Wie man den König Laßla Singt. Gedruckt Im Jahr, 1599.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.

871. Zwo warhafftige Newe Zeitung, Die Erste, Auß Comorrn, vom 6. Jenner, Anno 1599 welche bey einem Türckischen Curier, so nahe bey Stulweissenburg von etlichen freybeutern gefangen, schrifftlich gefunden, .. in ein gesang gestelt, Im Thon: Ewiger Vatter im Himmelreych, etc. Die ander Zeitung, vnnd wahrer bericht, von der gewaltigen straff Gottes, vnnd jämmerliche Wassers noth, So die vergangen Weinnachten inn aller Welt bekante Statt Rhom, geschehen .. Im Thon, Wie man den Lindenschmidt singt. Am Ende: Gedruckt zu Görlitz, bey Nclaus Voltzen, Anno, 99.

4 Bl. 8. 12 u. 18 Str. — In Wien u. Berlin.

1. MErckt auff jhr Christen allesandt etc.
2. ACH du lieber vnd getrewer Gott etc.

872. Zwo warhaffte, erschrockenliche newe Zeitungen. Die Erste. Von einem Alandt, so zu Holstein .. 1599 .. gefangen .. Die Ander. Von einem vbel gerhatnen Son, so nach seiner Eltern todt, sich ins Teüffels gestalt gekleidet .. beide in des Störtze·bechers thon .. Getruckt zu Erdfurt, bey Georg Sachs, im Jahr, 1599.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

1. Ach Gott wie schröcklich wundergross etc.
2. Hoert zu jhr Herren ein Abenthewr etc.

873. Zwo warhafftige newe Zeitung, Die Erste, Welche geschehen ist in der Graffschafft Manßfeldt .. 1599. zu Eißleben .. in Gesangsweise gestellet .. Die ander newe Zeitung. Welche ist geschehen in dem Magdeburg, von einem vngezogenen Sohn, der nach seiner Eltern Todt, sich in Teuffels

Gestalt gekleidet, vnd die Leute Nächtlicher Weile Geld abe zuschrecken .. Geschehen .. 1599. Gedruckt zu Eißleben, durch Vrbanum Gaubisch.

4 Bl. 8. — In Berlin.

874. Zwo Warhafftige Newe Zeitung, Die Erste, Von den Grausammen .. Wunderzeichen so man in der Nacht vor dem Tag, Maria Ge[illegible] [illegible]gesehen, als nemlich an dem gantzen R[illegible] [illegible]en auch widerumb von den grausamen E[illegible] [illegible] darauff erhaben. Die ander Zeitung, Ist [illegible] Mann, so sich in dem Landt zu Holstein [illegible]sehen lassen .. Gedruckt zu Fra·ckfurt an [illegible]ch Johannes Sawer.

o. J. 4 Bl. 8. — In B[illegible]

875. Newe Zeitun[illegible] [illegible]er Juppen, welche jm ein Berck-Bawr in dem Ca[illegible] [illegible]wlich hat machen lassen, Daran 12. Tausend Sch[illegible] [illegible]ntzer Jahr gearbeit, biß sie vollendt ist worden. [illegible] Ich lag in einer Nacht vnd schlieff.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. m[illegible] [illegible]. — In Berlin.

Ein Berck Bawr [illegible] [illegible]chneider fragen etc.

876. Newe zeyttung, so sich begeben zu Eschwein, wie allda ein mörder ist eingebracht worden. Item, noch ein ander lied. Coburg.

o. J. 8.

Hört zu ihr Christen all zugleich etc.

877. Warhafftige Newe Zeitung Von zweyen Leiblichen Brüdern, geschehen in Vberling. Erstlich gedruckt zu Nürnberg.

(Lübeck bei Joh. Ballhorn). o. J. 4 Bl. 8.

SCHLUSSWORT DES HERAUSGEBERS.

Die ersten politischen Neuigkeitsberichte sind nur wenig älter als die Zeitungen. Vom Friedenschluß zwischen Schwäbischem Bund und Eidgenossenschaft 1499 aufgerichtet gibt ein Bericht bald darauf Kunde (s. mein Repert. typ. no. 132). Mit dem Jahre 1500 erließ die Herrschaft zu Venedig ein Ausschreiben, worin die Belagerung und Eroberung der Stadt Modon in Griechenland kurz erzählt war, deutsch auf 2 Quartblättern (s. Repert. typ. no. 179). Am 4. März 1500 und 23. März 1501 veröffentlichte der Herzog Hercules von Ferrara zwei Darstellungen, die mit zwei ähnlichen vom 25. und 26. Januar 1501 über denselben Gegenstand als „Wunderbarliche Geschichten von geistlichen Weibspersonen" auch ins Deutsche übersetzt wurden (s. Repert. typ. no. 187). Im folgenden Jahre ward von Alexandria den Venediger Kaufleuten und von da den Fuckern in Augsburg eine Missive gesandt über einen in Persien neu aufgefundenen Propheten, von welchem 1503 der Statthalter von Cypern Nic. Prioli dem Herzog von Venedig Leon. Loredano Weiteres schreibt (s. Repert. typ. no. 256 u. 257). Dann schickte 1504 der König von Portugal eine Expedition nach Kalkutta: auch darüber erfolgte specielle Nachricht erst lateinisch, dann sofort deutsch. Des Alberigo Vespucci lateinischer, zuerst italienisch im Mai 1505 abgefaßter, Brief an Lor. Pet. Franz von Medicis erschien im gleichen Jahre deutsch (s. Repert. typ. no. 335—37). So könnten wir noch viele Briefe und Berichte nennen, die unter den verschiedensten Titeln auftauchten bis zur zweiten Hälfte des Jahrhunderts, wo der Name „Zeitung" jeden andern außer „Relation" und „Bericht" mehr und mehr verdrängte.

Bei dem Mangel an Abkürzungen in der Druckerei wählte ich wie in meinen »Annalen« den Ausweg, die Überstriche der Vokale, ferner der m und n, mit einem rechts oberhalb nachfolgenden Punkte auszudrücken. Mit etc. ist zugleich das damals übliche rc. gemeint. Die Druckfehler der Originale sind sämmtlich beibehalten.

Bei den Fundorten der Zeitungen bedeutet München die Hof- und Staatsbibliothek, Nürnberg die Stadtbibliothek, Berlin die königliche Bibliothek, Zürich die Stadtbibliothek.

Durch den Gebrauch der Antiqua war das lange s von dem

Schluß-s nicht zu unterscheiden; z. B. sind Augspurg, Regenspurg wie überhaupt die mit sp beginnenden Silben, in den Drucken des 16. Jahrhunderts immer mit dem langen s versehen, auch Eslingen (statt Eslingen), Pasquillus und so noch öfter. Meistens finden sich auch die Jahrzahlen, Monatsdaten in deutscher Schrift. Ich begnüge mich in folgender Liste nur die lateinisch gedruckten Worte, Silben und Daten anzuzeigen, weil dies wenigstens zur Unterscheidung der einzelnen Ausgaben nothwendig erscheint.

No. 23. XXV. in beiden Ausgaben.
» 32. Alle beiden Zahlen, jedoch ohne das M.
» 33. XX. in 2. Ausgabe beide Zahlen.
» 40. XXVII. neben: M. D.
» 41. Die ganze Jahrzahl.
» 46. XXVI. in 1. Ausgabe.
» 47. Die vier Worte des Titels.
» 51. Die I in der Jahrzahl.
» 54. In 2. Ausg. XXX.
» 61, 62, 63 u. 65. Die Jahrzahlen.
» 66. Alle Zahlen in 1. u. 2. Ausgabe.
» 75 u. 77. Die Jahrzahlen.
» 78. Die V der Jahrzahl.
» 80. XXXV.
» 82. Alle Jahrzahlen der 2. Ausg., XXXV. der 3. Ausg.
» 84 u. 85. Die Jahrzahlen.
» 86. XXXV. in letzter Ausgabe.
» 89. Die Jahrzahl der 1. Ausg.
» 90. Die Jahrzahlen der ersten zwei Ausgaben, v. der Jahrzahl der dritten, XXXV. der letzten Ausg.
» 91. XXI. an'o anno in 2. Ausg.
» 93 u. 97. Die Jahrzahlen beider Ausgaben.
» 98. Die Jahrzahlen aller drei Ausgaben.
» 101, 104, 105, 106 u. 110 (in 1. A.) Die Jahrzahlen.
» 102. XXXVI.
» 107. Die Schlußschrift Haselbergs.
» 111. Beide Zahlen.
» 112. Die Jahrzahl der 3. Ausg.
» 114. Die Jahrzahl und: Aprilis in 1. Ausg.
» 115 u. 116. Sämmtliche Zahlen.
» 117. Beide Jahrzahlen in 2. Ausg.
» 119. Die Jahrzahlen beider Ausgaben.
» 120. XXXVIII. in 2. Ausg.
» 123. Die Jahrzahl in 1. Ausg.
» 126. XXXIX.
» 127, 128, 129 u. 130 (von letzterer nur in 1. Ausg.). Die Jahrzahlen.
» 131. XLI. in 1. Ausg.

132. Die Jahrzahlen beider Ausgaben.
135. Prouerbiorum XI. und Anno XLI. in allen drei Ausgaben.
139. Beide Jahrzahlen in 2., 3. und 5. Ausg.
142. XLII.
145. Beide Zahlen in der 2. Ausg. D. M. in letzter Ausgabe.
149. Die Jahrzahl in 1. Ausg.
151 (in 1. A.), 154 u. 157 (in 1. A.). Die Jahrzahlen.
158. XLIIII. in allen drei Ausgaben.
160 (in 1. A.) u. 163. XLV.
165 u. 167. Beide Zahlen.
166. Die Jahrzahlen in allen drei Ausgaben.
169 (in 1. A.) u. 172. Die Jahrzahlen.
174 (in 1. A.) u. 178. XLVI.
175. Anno
176. Alle vier Zahlen.
177. Monatsdatum und letzte Jahrzahl.
181. Die Jahrzahl der 1. und 4. Ausgabe. Pasquillus in 4. Ausg. In allen Ausgaben steht das Anfangswort: Pasquillus auf besonderer Zeile.
184. XLVII in 1. Ausgabe.
185. Die Jahrzahl.
186. Die Jahrzahlen in 1. 2. 4. 5. und 6. Ausg.
187. XLIX in 2. Ausg., die ganze Jahrzahl nebst Anno in letzter Ausg.
196. Die zwei ersten Titelworte, dann Anno bis (incl.) Jahrzahl.
203. LIIII. in 2. Ausg.
204. Beide Jahrzahlen in beiden Ausgaben.
206. Anno nebst Jahrzahl in zweiter, LVI. in 3. Ausg.
207 (in 1. A.) u. 208 (in 2. u. 3. A.). Die Jahrzahlen.
210. LVII.
211 (in letzter A.) u. 213. Die Jahrzahlen.
212. ANNO nebst Jahrzahl.
220. LVII. in 2. Ausg.
221 (in 1. A.) u. 228. Anno nebst Jahrzahl.
226. Anno bis (incl.) Jahrzahl.
231. Die Jahrzahl in der Anmerkung sowie in der 3. Ausgabe.
236. LX. in 1. Ausg., die Jahrzahl in 2. und 3. Ausg., Anno bis (incl.) Jahrzahl in vorletzter Ausgabe.
238, 240 u. 241. Die Jahrzahlen.
245. Die Jahrzahl der D̊ruckanzeige in 1. Ausg.
246 u. 247. Die Jahrzahlen beider Ausgaben.
248. Anno nebst Jahrzahl in 1. Ausg., nur Jahrzahl in 2. Ausg.
249. Alle Zahlen.
250. Johannis Sylũani Athesini.
251. Die Jahrzahl in 1. Ausg.

No. 252. Die Jahrzahl in den drei ersten Ausg.
» 253, 257 u. 258. Die Jahrzahlen. Bei letzter no. auch: Anno.
» 259. Die erste Jahrzahl in 1. Ausg.
» 260. Anno nebst Jahrzahl.
» 262. Anno nebst Jahrzahl in 1. Ausg., LXIII. in 2. Ausg.
» 270 u. 271 (letzter Ausg. nebst Anno). Die Jahrzahlen.
» 275. LXIIII.
» 280, 290 u. 292. Die Jahrzahlen.
» 293. Die Jahrzahlen beider Ausgaben nebst Anno.
» 295 u. 298. Die Jahrzahlen.
» 303. Alle Zahlen in 3. Ausg., V. in letzter Ausg.
» 304. LXVI.
» 305. Das Monatsdatum.
» 308. Die Jahrzahl in 2. Ausg., XXX. und LXVI. in 3. Ausg.
» 316. Die Jahrzahlen in 1., 2. u. 4. Ausgabe.
» 318, 319 u. 322. Die Jahrzahlen, bei letzter no. auch Anno.
» 325. Anno nebst Jahrzahl.
» 332, 334, 338 u. 342 (beide A.). Die Jahrzahlen.
» 345. Anno nebst Jahrzahl.
» 346. Declaration.
» 347. Die Jahrzahl in 2. Ausgabe.
» 352 u. 353. Die Jahrzahlen. In 1. A. letzterer no. alle Zahlen.
» 357, 364 (nur 1. A.) u. 366 (1. u. 4. A.). Die Jahrzahlen.
» 370. W. S. A. T. Finis.
» 372. Anno nebst Jahrzahl.
» 375. Die Jahrzahl.
» 376. Erythropolitanum nebst Jahrzahl, in beiden Ausgaben.
» 378. Victoria und VII Octobris in 1. A., Victoria in 2. Ausg.
» 380. Porto Le Pante . . Naupactus, in allen drei Ausgaben.
» 382. Delepando . . Anno
» 383. Octobri in 1. A., Victori . . Octobri . . XXI in 2. Ausg.

No. 447. Die Jahrzahlen in beiden Ausgaben.
» 449 u. 450. Anno nebst Jahrzahl.
» 451. Die Jahrzahl in 1. Ausg.
» 452. Beide Jahrzahlen.
» 455. Anno nebst Jahrzahl, in beiden Ausgaben.
» 458, 463, 464, 467 (in letzten 3 Ausg.), 469 (beide), 470, 472, 473 (in allen A.), 474 (die zweite nur), 485 u. 489. Die Jahrzahlen.
» 476. Martij
» 486. Anuillus . . Inquisition . . Anno
» 491. Anno nebst Jahrzahl.
» 492. Conditiones.
» 497. Alle Jahrzahlen beider Ausgaben.
» 502. Beide Jahrzahlen nebst Anno
» 504. Die Jahrzahlen [illegible] ıg.
» 508. Die Jahrzahl in [illegible]
» 516 u. 519. Anno [illegible]
» 521. Anno nebst LX [illegible]
» 528. Alombratos . . [illegible]
» 532, 533, 535, 536 ([illegible] n Ausg.), 537 (nebst Anno), 540 (in letzter A.) [illegible] nno). Die Jahrzahlen.
» 542. XXXI.
» 546. Johan Balhorn.
» 547. Nova — nova . . A [illegible] rzahl. Die ganze Druckanzeige. Die vermeh[illegible] 'alls: Nova — nova . . Bergischen Vaetter . . [illegible] Vbique . . Anno — fortIter. Schlußschrift: Datum — supra. Vorrede: Anno — Dece·bri.
» 548. XXVIII (dreimal), VI., XXIIII. Anno nebst Jahrzahl.
» 552. Beide Jahrzahlen nebst S., ebenso in 2. Ausg.
» 553. Nicolaus Neydeger, Poligraphus.
» 556. Die Jahrzahl.
» 558. Beide Jahrzahlen nebst Anno
» 559. Don Antonio . . delos Açores . . de Santa Cruz . . Noua Spania.
» 560. Die Jahrzahlen beider Ausgaben.
» 561 u. 562. Die Jahrzahlen.
» 572. Anno nebst den Jahrzahlen, jedoch ohne die Einer, in 2. Ausg. Anno nebst Jahrzahl.
» 573, 580 u. 582. Anno nebst Jahrzahl.
» 575, 583 u. 585. Die Jahrzahlen.
» 580. Hieremia . . Confession . . sowie Jahrzahl in 2. u. 3. A. In letzterer noch Anno.
» 594, 597 (nebst Anno) u. 613. Die Jahrzahlen.
» 609. Oculi, Anno . . Autore C. F. . . Cum Gratia & Privilegio . . Anno nebst Jahrzahl.
» 615. Angiers . . Conde . . Anno nebst Jahrzahl.
» 616 u. 617. Cum — Superiorum.

No. 619 (in allen vier Ausg.) u. 620. Anno nebst Jahrzahl.
» 626. Terra Firme.. Anno Dn·i.. Cum — Maiestatis.
» 627. XX.
» 628. Die Jahrzahl.
» 629. Anno nebst Jahrzahl.
» 631. Aprilis
» 632. Jesu.. Caspari Coelii.. Jesu.
» 633. China.. Jesu.. Die Jahrzahl.
» 636. Decembris.. Continuirt.. Thauris.. Dopuolosa.. Octobris.. Flotta.. Indien.. Hispania.. Particulares. In 2. Ausgabe: XX.. XXVII. Januarij.
» 637 u. 640 (in beiden A.). Die Jahrzahlen.
» 639. Altece
» 641. Anno domini nebst Jahrzahl.
» 643. Die Jahrzahl in beiden Ausg.
» 645. Saswar.. Beegen.. Sarkan Zigethe.. circumstantijs.. Anno nebst Jahrzahl. Ebenso in 2. Ausg.
» 647. Victoria.. Anno bis Schluß.
» 648. Victoria.. Ostrahitz.. Croatien.. Octobris, Anno.. Nouember, Anno.. Georgianer.. Janitscharen. In 2. Ausg. nur Anno nebst Jahrzahl.
» 650. Jacobi — Pardelliani.. expedition.. und Jahrzahl.
» 653. XXVI und Jahrzahl.
» 662. Die Jahrzahl und der Verfassername.
» 665. Algiera.. Decembris
» 668. Octobris Anno in 1. Ausg., die Jahrzahl in 2. Ausg.
» 670. Februari, Anno nebst Jahrzahl.
» 672. Prouision.. Hispania.. Armada.. Joannis Gilliotti.. Anno nebst Jahrzahl, in beiden Ausgaben.
» 673. (in 1. Ausg.), 675, 684 u. 687. Die Jahrzahlen.
» 679. Octobris Stilo nouo, und Jahrzahl.
» 680. Barbaren.. Donneto.. in 1. u. 3. Ausg., Vignon bis Schluß in 2. A.
» 685. Tumults.. Janitschari.. Spachi.
» 686. Anno nebst Jahrzahl.
» 693. procedirt.. Amboesa.. translatirt bis Schluß des Titels.
» 694. Stylo nouo.. Condiction in beiden Ausgaben.
» 697. Die Jahrzahl.
» 698. Dominicaner
» 710. Duc de Maine.. in 2. Ausg.
» 717, 720, 721, 729, 732, 733, 744, 745 u. 749. Die Jahrzahlen.
» 719. Bern.. Genff.. Henrici IIII. Cronung.
» 728. Marci bis Jahrzahl. Datum — salutis.
» 735. Carolo Magno
» 751, 752 u. 754. Anno nebst Jahrzahl.

No. 761. Soli Deo Gloria . . Victori . . Administration . . Syssek . . in 1. Ausg., Victori in 2. Ausg.
» 771. Victori . . Hasan Bassan . . Junij . . Turopoliae
» 778. Augusti . . Septembris
» 782. Gubernament . . Solennitet
» 801 u. 828. Die Jahrzahlen.
» 826. Nova novorum . . Francisci Draci
» 832. Victorien
» 839. Theodori Bezae . . Professoren . . Theodori Bezae
» 857. Beide Jahrzahlen.

Was die Genauigkeit der Titelbeschreibungen betrifft, so sind natürlich die Katalogangaben, ausgenommen die des Weigelischen »Thesaurus«, nicht gerade [illegible] nsowenig als die Daten des Herrn Schmit von Taver [illegible] ich selbst gesehen, kann ich bürgen.

Als Schlußstück fol [illegible] eutsche Reimzeitung (no. 9 unserer Bibliographie). [illegible] ends abgedruckt und verdiente wegen ihrer Frische u [illegible] allein schon die Aufnahme. Gesetzt ist sie im Original o [illegible] Abtheilung wie Prosa. Ein Christoph Grym kommt als [illegible] jener Zeit (1520) nicht vor; er wird also auf der Kanzel g [illegible] eifert haben. Vorliegendes Gedicht dürfte nicht das ein [illegible] ieses Verfassers sein.

Newe zeyttung Allen guten Lutterischen: Glück frid vnnd seligkait: vnd behuet sie gott vor allem layd.

Ir lieben freündt nun frewt euch all,
Vnd singt frölich mit reichem schall,
Te deum laudamus all Curtisan,
Auch all die euch thun hangen an,
Seyt Lutter ist gen hell gefarn,
So müg wir vnns vor jm bewarn,
Der frum herr Cristoff Grym· mit nam·,
Pfarrer zu Zell von edlem stam·,
Hatt den Lutter gen hell gesanndt,
Da ist er nämlich gar verpranndt,
Wann Doctor Lutters gschryfft vnd leer,
Ist wyder Curtisan gar seer,
Vnnd all den die jn hanngen an,
Den thut sein leer groß wyderstan,
Ir geyttigkait vn· Symoney,
Ir vnkeüsch hurrey vnd püberey,
Wolt er mit seiner leer zertrennen.
Darumb wir jn ein ketzer nennen,

Wir haltenn jn fur Antechrist,
Darumb das er vnns schaden ist,
Vnd wer er noch bey lebenn pliben,
Er hiet vnns pfaffenn halb vertribenn,
Die plinten narren als die layenn,
Hietten gar pald gefurt den rayenn,
Vnnd sich nit lennger laychen lan,
Als wir lanng zeyt habenn gethan,
Also wöll wir sie noch an schnüren,
Vnd bey der nasen vmbher furen,
Auch plennten noch mit klugem list,
Ein yder narr vnns glauben ist,
Vnd setzen zu vnns solch vertrawen,
Wan· sie die kirchen wol erpawe·,
Gar vmb jr geldt vn· gut allain,
Dar zu geb wir kain geldt noch stain,
Auch wz die kirchen haben sol,
Das kauffenn auch die narren wol,
So sagen wir solch plabenn thunst,
Mit falscher lug vnnd pubenn kunst,
Wie das die kirchenn vnnser sey,
Kain lay hab gar kain tayl dar bey,
Der Babst hab vnns zu gebenn das,
Da mit laichenn wir die narren baß,
Der Bapst hab gwalt vnnd ganntze macht,
Wer nye kain gut werck hab verpracht,
Vmb gelt vnnd gut heylig zu machen,
Auch wer lebt mit gerechten sachen,
Vnnd will nicht gebenn geldt vnnd gut,
Als wir begern nach vnnserm mut,
Den hab er zuuerdamen auch,
Dar zu den plintenn narren schlauch,
Soll man auch ganntz verschonen nicht,
Sonnder mit listen vnd gedicht,
Vonn den layschen narren bringen,
Mit listigkait jr gelt ab dringen,
Sie müssenn zu den pfarrern lauffen,
Vnd den ablaß alln von jn erkauffen,
Kain Priester solt kain sunnd vergebenn,
Allain es sey dem pfarrer ebenn,
Welcher dem pfarrer wol gefelt,
Die maystenn sunndt er jm behelt,
Der mag als dan· vergeben sund,
Vmb gelt das sein die pube· fundt.
Wir dichten auch mit solchem scheyn,

Da mit wir geldt gewinnen seyn,
Wer vnnser listigkait nicht wayß,
Dem mache· wir mit wortten hayß,
Der sundt müg man nicht kommen ab,
Drey vier pfundt wachs geb man zu gab,
Vnnd das man etlich meßs laß haltenn,
Sonnst werd der mensch dort nicht behalte·,
Auch dem welcher in todes not,
Dem setz wir auch ein solchs gepot,
Das es dem peicht vater vnd pfaffenn,
Soll nemlich ainen gülden schaffenn,
So soll er piten vmb die seel,
Das sie kain dieb dem teüffell steel,
Vnnd dreyssig meßs vor allen dingen,
Gott wayß wie man sie thut verpringe·,
Es wer vil pesser das ist war,
Man geb es armen lewten dar,
Das wer ein gab nach Christus ler,
Vnd kem den seln zur seligkait mer,
Also sagt vnns die heylig gschryfft,
Das ist vnns pfaffenn gar ein gyfft,
Das Lutter solchs den layen sagt,
doch wer vmb vnnser regell fragt,
Der wirdt der sachen baß bericht,
Die armen geltenn bey vnns nicht,
Die pfaffenn halt man wol vor augen,
Wir thun das gelt vonn Layen saugenn,
Der laycherey thun wir vnns fleyssenn,
Die ainfeltigen offt bescheyssenn,
Vnd so der mensch gestorben ist,
So prauch wir aber solchen list,
Vnnd thun vnns vmb die todten rauffenn,
Die kirchhöf muß man von in kauffen,
Das stell wir gar an vnnser wal,
Auff vnnser gnad stet alle zal,
Wir fodern da von was wir wellen,
Nach gelt gelt gelt so thu wir stellenn,
Mit solchem gelt gen wir auch vor,
Wann es verstet auch yder thor,
Das solchs ist gröslich wider recht,
Auch wider die leer Christi schlecht,
Die narren habens nicht erkennt,
Das wir sie han so lang geblennt,
Mit vnnserm plabenn Pann allzeyt,
Da mit hab wir behabt denn streyt,

Durch gaystlich recht vnd Decretal,
Der pann pringt vnns auch gelt onn zal,
Das spil hab wir gar lanng er erbt,
Der Luther hett vns schier verderbt,
Den layen hat er vil verkündt,
Solch vnnsern prauch, vnnd pubenn fundt,
Biß das er ist genn hell gefarn,
Wir hoffen das in lanngen jarn,
Kain solcher lerer auff erstee,
Der mit der warhait vnns thu so wee,
Der auch das Euangelium,
So lautter an den tag laß kum,
Dar zu die warhait pring her fur,
Vnd daßs ein yder pawer spür,
Die warheit offenlich am tag,
Das sich nicht mer verpergen mag,
Wie man die layen hab betrogenn,
Mit schalckhait lanng hat vor gelogen,
Wie obenn ist zum tayl gemelt,
Ist komme· schyer in alle welt,
Doch hoff wir das es werd geligen,
Das solchs geschray werd pald geschwigen,
Das auch das Euangelium
Inn kürtz müß schweygen als ein stum
Das vnns das heylig decretal,
vnnd vnnser pann pring gelt vnzal,
Das vnnser decretal werd frey,
Der pann vnnd alle Symoney,
Da mit wir mügenn pleybenn auch,
Bey laicherey vn· vnnserm prauch,
Die sacrament verkauffen wol,
Da mit wir werden sadt vnd vol,
Das wir noch das nerrisch gesynd,
Die layen laiche· gar geschwynd,
Da mit sie vns gehorsam werdenn,
Vnnd von vnns kauffen noch die erden,
Vnnd welcher vnns wil widerstan,
Den zwinng wir mit dem plabenn pan,
Der falsch Luther vnd sein gesellen,
Haben erdacht solchs ab zu stellen,
Die warhait habenn sie mit macht,
Zu vil vnnter die layen pracht,
Sie sangen das begrebnus frey,
Kain mensch zu kauffenn schuldig sey,
Als wir sagen den layen vor,

Vnd wer solchs glaub der sey ein tor,
Das auch ein christen schuldig sey,
Zu kauffenn die begrebnus frey,
Wer das verkauff der sey nicht frum.
Es sey ein falsch Remedium,
Es müg nymands kommen zu hayl,
Das man kirchof vmb gelt hab fayl,
Das man das nenn Remedium,
Solchs thun allain die puben drumb,
Der Luther gibt bösenn tittel,
Vnnd hett er noch ein münichs kittel,
Die weyl er ist genn hell gefarn,
So soll wir vns vor jm bewarn,
Das er nit wider auff erstee,
Es würd die sach vil böser wen· ee,
Darumb helfft auch jr brüder all,
Das göttlich ler zu podenn fall,
Da mit das Euangelium,
Nicht weytter an den tage kum,
Vnnd kem die warhait recht her fur,
Vnns käm groß jrrung fur die thür,
Wir möchten vns nicht lanng erwern,
Wie wolt wir vnnser hurn nern,
Darumb steet dapffer auff die pan,
Als wie die Juden han gethan,
Helfft Barrabam ledig zu lassen,
vnd Christu· an ein crewtz zu fassen,
Helfft helfft helfft all jr Curtisan.
Vnnd seyt ermanet all person,
Welch doctor Luther wider strebe·,
Wa er göttlich ler thut geben,
Das es nit kum vnter die layen,
Sie würden sich pald von vnns zwayen,
Wurden sie der warhait bericht,
Das wir prauchenn lautter gedicht,
Vnnd das es ist ganntz püberey,
Auch kain bewerte schrifft da bey,
Sie würden sich nicht bscheyssen lan,
Als wir in lanng zeyt haben than.
Den alten prauch well wir noch treyben,
vesst jnn der gewonhait pleyben,
Das wir gelt vonn layen pringen,
Dar zu helfft all vor allen dingen,
Gebt jnn den sack in Copia,
Ain grosse freüd pecunia,

Das prauch wir in Leticia,
Darauß so kumbt malicia,
So faren wir ad inferna,
Que nostra erit taberna,
In bursa semper gloria,
Das habt all in memoria,
Es liebt vns fur Regna celorum,
Wie steet in stella clericorum,
Gelt hab wir lieb fur gut vnd er,
Vnd kem es von dem tewfel her,
Welcher hat lieber gelt wenn gott,
Der kumbt in vnnser puben rott,
Zu über kommen gelt gelt gelt,
Darnach stellt all fast jnn der wellt,
Darjnn soll sich auch kainer schamen,
Ir Curtisan sprecht alsambt Amen.

O gott jnn deiner ewigkait,
Erweck in vnns gnad vn̄ weyßhait
Das wir den sunden wider streben,
Vnd hie nach ordnung recht zu leben,
Das vnns das Euangelium,
Nymmer auß vnnser gewissen kum,
Das vnns die falsch betriegerey,
Nit lästerlich verfurenn sey,
Ir Fürsten secht mit ernst auff,
Vnnd das der falschen puben lauff
Durch gottes eer werd ab gestellt,
Das jr auch furan auß erwellt,
Göttliche forcht mit embsigkait,
vnnd haltet lieb gerechtigkait,
Beschützt beschirmbt auch die armenn,
Last euch die beschwertenn erparmen,
Vnd haltend lieber gott wenn gelt,
Seyt frum regierer jn der welt,
Vnnd richtet nach göttlicher kunst,
Secht auch nicht an lieb gelt vnnd gunst,
So gibt euch gott das ewig reich,
Geb vnns gott allen ewigklich.

Ich bin genannt pruder vnbekannt
Ein andechtiger Priester.

BERICHTIGUNGEN UND ZUSATZ.

S. 12. Z. 4. Statt 2b lese man 2a

S. 66. Z. 5. Statt 6a lese man 2a

S. 254 einzuschalten:

(497 a) 878. Portugalesische Schlacht. ·Vn· gewisse zeitung auß Madrill vnd Lisibona . . Im thon: Wie man die Schlacht auß Franckreich singt. Am Ende: Zu Cölln, bey Hans Mathesen in Margardengassen.

o. J. (1578). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Merckt auff was ich hie singen thu etc.

S. 280. Titel richtiger so:

575. Newe Zeytung, Warhafftige Geschicht, vnnd Ernstliche erklerung Göttliches zorens wider die Sünd, welcher Gott der jtzigen Gottlosen Welt, durch Wunderzeichen verkünden lest, dergleichen dann dieses 1583. Jars zu Beylstein, bey grossen Botmar, im Land zu Wirtenberg, den 5. Monats des Augusti, im Wasser graben hinder dem Stätlein, wol an 16. Orten Blut auffgequollen vnd geflossen ist, etc. Neben andern erschröcklichen Wunderzeychen, die an dem Himel an vilen orten sind gesehen worden, wie denn menigklichen wol bewust ist.

S. 352. Titel und Druckort wie folgt:

835. Nawe Zeitung was diesen Monat Aprilis . . . Dresden 1596.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Lissner, Catalogue 1872. no. 3188.

AUTOREN-REGISTER.

REGISTER ÜBER DRUCKER, BRIEFMALER UND FORMSCHNEIDER.

INHALT.



…itungen u. Flugschriften aus der 2. Hälfte des 17. Jahrh., I. Band aus der Bibl. der Karl-Franzens-Univ. und des Joanneums zu Graz und aus dem steierm. Landesarch., von Dr. Hans v. Zwiedineck, Beil. z. Jahresbericht der k.k. Ober-Realschule in Graz 1873. 8° — nur Titel mit kurzen Anm. eingestreut. Dabei in lithogr. Nachbildung ein Lied mit Notenzeichen ('die drei Bettler aus Böhmen'):

Hört zu, ihr frommen Biederleut
Zu dieser neuen Narren (a. der Fasten=) zeit,
Was sich hat zugetragen usw.


R. Hildebrand.





